P. o. germ. 571 k
(4

<36616436360018

<36616436360018

Bayer. Staatsbibliothek S

germ. 571 –

GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN von JULIUS ZACHER.

IV.

HELIAND

HERAUSGEGEBEN

VON

EDUARD SIEVERS.

HALLE,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1878.

3212 by

GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK
HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.
IV.

HELIAND

HERAUSGEGEBEN

VON

EDUARD SIEVERS.

HALLE,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1878.

HELIAND

HERAUSGEGEBEN

VON

EDUARD SIEVERS.

HALLE,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1878.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorwort.

Die vorliegende ausgabe des Heliandtextes bedarf wol nur insofern einiger worte der einführung, als sie von dem wolbekannten plane der samlung abweicht in der sie erscheint. Dieser verlangt ursprünglich einen eingehenden commentar zu den veröffentlichten schriftwerken, und ein solcher fehlt meiner arbeit, wenn man an dem hergebrachten begriffe eines commentares festhält. — Als ich nach der collation der Londoner handschrift an die zusammenstellung eines paralleltextes gieng, welcher den bedürfnissen nach einer kritischen unterlage der forschung rechnung tragen sollte, und ich über die demselben beizufügenden zugaben schlüssig zu werden hatte, sah ich bald, dass ich aus den verschiedensten gründen nicht in der lage sein würde, einen eigentlichen commentar dem werke beizufügen. Es lag das zum grossen teile an der eigentümlichen beschaffenheit des zu behandelnden textes. Grössere schwierigkeiten sachlicher art liegen kaum vor, wenn man den zusammenhang der zu grunde liegenden quellen zu rate zieht. Diese letzteren musten also auf jeden fall mitgeteilt werden, aber dadurch würde einem commentar bereits ein wesentlicher teil seines inhaltes entzogen worden sein. Anders lagen die bedenken nach der formellen seite der erklärung hin. Da galt es vor allem, dem bestimmt ausgeprägten formelhaften typus der rede gerecht zu werden und dessen zusammenhänge mit den ähnlichen typen verwanter literaturen, insbesondere denen der Angelsachsen und Skandinavier, in's rechte licht zu setzen. Ein anknüpfen der hier anzustellenden untersuchungen an die zufällige reihenfolge in der die formeln im texte

erscheinen, war wegen des davon unzertrennlichen mangels an übersichtlichkeit nicht tunlich. So entschloss ich mich denn zur ausarbeitung einer art stilistischen wörterbuches, das den sprachstoff des Heliand vom stilistischen standpunkte aus geordnet und mit den parallelbelegen aus den übrigen literaturen versehen darbieten sollte. Es erwuchs auf diese art zunächst das dem texte angehängte formelverzeichnis in alphabetischer anordnung, dem sodann zur erleichterung des auffindens gesuchter wendungen der systematische anhang beigegeben wurde, welcher jedesmal auf die stichwörter des ersten teiles verweist, gelegentlich auch wendungen nachträgt, welche in jenem nicht wol verzeichnet werden konnten[1]. Ich bin mir bewust, keine mühe gescheut zu haben, um möglichste vollständigkeit des belegmaterials zu erlangen, und ich hoffe, dass das gebotene wenigstens manchem eine willkommene beihülfe beim genaueren studium der alliterationspoesie sein wird. Freilich ist es äusserst schwer, den begriff der epischen formel genau zu begrenzen; ich habe ihn aber lieber zu weit als zu eng fassen wollen, und ich glaube, dass man mir das nicht zum vorwurf machen wird, und zwar um so weniger, je genauer man die angegebenen details im zusammenhange durchprüft. Habe ich doch selbst beim allmählichen fortschreiten der arbeit zu wiederholten malen die erfahrung gemacht, dass die scheinbar unbedeutendsten kleinigkeiten, die man von vorn herein geneigt sein möchte als nebensächlich über bord zu werfen, sich nachträglich als typisch bestimmt und festen gesetzen des sprachgebrauches unterworfen erwiesen.

Diese darstellung des sprachgebrauchs möchte ich als die hauptaufgabe bezeichnen, die mir neben der herstellung zuverlässiger textabdrücke bei der bearbeitung des gegenwärtigen bandes vorschwebte. Die den beschluss bildenden anmerkungen haben im wesentlichen nur den zweck einer auseinandersetzung mit den übrigen herausgebern, kritikern

1) Eine fördernde vorarbeit boten mir neben J. Grimm's anmerkungen zu Andreas und Elene insbesondere K. Regel's untersuchungen über die alliteration bei Layamon, Germ. Studien I, 171—246 (im folgenden einfach mit 'Regel' citiert).

und erklärern, soweit ich von deren meinungen abwich. Doch sind dabei alle rein lexicalischen streitfragen absichtlich übergangen, da sie besser in dem wörterbuche abgehandelt werden.

In der behandlung der texte bin ich möglichst conservativ verfahren. In der regel ergab sich die richtige lesung einer stelle die in der einen handschrift verderbt ist durch einen blick in die andere; ich habe daher im allgemeinen in solchen fällen den leser einfach durch einen stern im texte auf die andere hs. verwiesen. Doch habe ich es für unnötig gehalten, jede orthographische kleinigkeit, die man ohne weiteres beim lesen selbst berichtigt, auf diese weise auszuzeichnen oder die fehlerhafte lesart unter den text zu verweisen, da die ausgabe ihrer ganzen anlage nach doch nicht zur allerersten einführung in das studium des Heliand bestimmt ist. Nur wo bloss eine handschrift vorlag, bin ich entschiedener vorgegangen.

Für die correctheit der gebotenen texte glaube ich einstehen zu können, da bei der correctur alle nur möglichen vorsichtsmassregeln angewant wurden, um das eindringen von fehlern zu vermeiden. Dass trotzdem eine so lange und unliebe fehlerliste des Cottonianus angehängt werden muste, hat seine besonderen gründe. Als ich im januar 1871 die erste collation dieser hs. vornahm, konnte ich nur ein exemplar der Heyne'schen handausgabe als grundlage der vergleichung benutzen, da ich die möglichkeit einer vollständigen collation auch des Heliand nicht voraussehn konnte, als ich zur untersuchung der Oxforder bibliothek nach England gieng. In der tat konnte ich damals auch nur in aller eile die hs. einmal mit Heyne's text vergleichen. Damit aber die hierbei unvermeidlichen fehler noch rechtzeitig berichtigt werden könnten, habe ich den gedruckten text im herbst 1876 nochmals mit der hs. verglichen, die letzten bogen sind nach der hs. selbst corrigiert worden. Das ergebnis dieser zweiten collation ist am schlusse mitgeteilt; ich hoffe dass man, in anbetracht der schwierigkeiten die ich bei der ersten vergleichung zu überwältigen hatte, die menge des nachträglich berichtigten im verhältnis zu dem schon

im texte gegenüber den früheren drucken gebesserten nicht zu gross finden möge.

Ein teil der neueren literatur über den Heliand, namentlich Riegers metrische untersuchungen, konnte für die herstellung des textes nicht mehr benutzt werden, da der druck desselben bereits im sommer 1875 begonnen und im herbst 1876 zu ende geführt war. Doch bot der besonders durch die sehr zeitraubende ausarbeitung der formelverzeichnisse verursachte längere stillstand des druckes wenigstens noch die willkommene möglichkeit, in den anmerkungen auf diese arbeiten rücksicht zu nehmen.

Ein wörterbuch ist dem texte einstweilen nicht beigegeben. Sobald meine zeit es gestattet, soll als zweiter band ein vollständiges altsächsisches wörterbuch in angriff genommen werden, das zugleich anhangsweise den grammatischen stoff des altsächsischen in einer vollständigen übersicht behandeln wird. Dieser zweite band wird also dazu bestimmt sein, das 'material für das rein sprachliche studium des Heliand in ähnlicher weise zu vereinigen, wie dies in dem vorliegenden ersten bande für das literarhistorisch kritische studium desselben angestrebt wurde. Bis dahin ist durch die eintragung der zählung Schmeller's am rechten rande für die bequemere benutzung von dessen wörterbuche rechnung getragen.

Jena, 4. Nov. 1877.

E. Sievers.

EINLEITUNG.

Einleitung.

1. Die handschriften. Die altsächsische evangelienharmonie, die man nach dem vorgange ihres ersten herausgebers, Joh. Andr. Schmeller, Heliand zu nennen pflegt, ist in zwei handschriften überliefert:

1. *M*, die hs. Cgm. 25, Cim. III, 4, a, in kleinfolio der hof- und staatsbibliothek zu München, aus dem IX. jahrhundert. Sie umfasst jetzt noch 75 blätter, deren erstes die signatur 2 trägt. Das ursprünglich erste blatt ist ausgeschnitten, ebenso je ein blatt nach bl. 33. 37. 50. 57. 67 der jetzigen zählung; zwischen bl. 75 und 76 ist eine grössere lücke; wie viel von der hs. hier verloren gegangen ist lässt sich aber nicht bestimmen, weil das fehlende stück auch durch die zweite handschrift nicht vollkommen ergänzt wird. Auf die einzelnen quaternionen der hs. verteilen sich die übrigen lücken der hs. so, das vom ersten quaternio das erste, vom vierten das zweite und siebente (zusammen ein doppelblatt bildend), vom sechsten und siebenten das fünfte, vom achten das achte blatt fehlt.

Ausser durch diese verstümmelungen hat die hs. noch an verschiedenen stellen durch rasuren gelitten, die insbesondere seitenanfänge und -schlüsse betroffen haben. Hierdurch fehlen z. b. vom bl. 2^a die ersten sieben, von 2^b die ersten vier, von bl. 76^a die letzten vier zeilen (und damit der schluss des ganzen). Sonst ist der text durchaus wol erhalten, sodass ein zweifel über die lesung nirgends entstehen kann.

Was die einrichtung der hs. im einzelnen betrifft, so ist sie zunächst von anfang bis zu ende von ein und derselben sauberen und deutlichen hand geschrieben. Von dieser rühren auch die meisten der, übrigens nicht gerade

zahlreichen, correcturen her, welche durch kleine schreibversehen des im ganzen sehr sorgfältigen schreibers veranlasst wurden. Eine zweite correctorhand tritt nur an wenigen stellen in grösserem umfange hervor; sie begnügt sich aber meistens, durch zwischengesetzte punkte einzelne worte deutlicher von einander zu trennen als dies vorher in der hs. geschehen war, und hie und da vocale mit accentzeichen und haken zu verzieren; eine probe dieser ausschmückungen bietet das facsimile im zweiten bande von Schmellers ausgabe. In unserem texte sind diese punkte und striche als durchaus ohne bedeutung unberücksichtigt geblieben. Der corrector hat übrigens seiner die hs. verunstaltenden laune glücklicherweise nur an wenigen stellen, bl. 5[a] und namentlich 6[a], nachgegeben.

Die einzelnen verse sind nicht abgesetzt. Häufig bezeichnen initialbuchstaben die anfänge von versen, welche mit grösseren satzeinschnitten zusammentreffen. Die interpunktion ist vollkommen willkürlich; für die versabteilung ist aus ihr nichts zu gewinnen. Das gleiche gilt bezüglich der worttrennung. Im allgemeinen folgt auch unsere hs. der sitte, zusammengesetzte wörter in ihre einzelnen bestandteile aufzulösen. Auch in diesen punkten bin ich ohne rücksicht auf das verfahren der hs. ohne weiteres dem jetzt üblichen gebrauche gefolgt.

Eine capitelbezeichnung findet in der hs. nicht statt. Doch stehen von zeit zu zeit grössere initialen, meistens zugleich einen absatz in der hs. einleitend. Andere zeichen für sinnesabschnitte kennt die hs. nicht. So ist namentlich das ||, das in Schmeller's drucke als abteilungszeichen oft wiederkehrt und auf das verschiedene gelehrte grosses gewicht gelegt haben, lediglich ein der bequemlichkeit des lesers dienender zusatz des herausgebers (vgl. auch dessen eigene bemerkung, vorr. IX).

Der dialekt der hs. ist rein niederdeutsch, wenn man von den anscheinend hochdeutschen formen *gilîh* 785. 935 und *gilîch* 2624. 2628 absieht, über deren eindringen in den text sich schwerlich eine sichere ansicht wird aufstellen lassen.

2. *C*, die hs. Cotton. Caligula A. VII in octav der bibliothek des Britischen museums zu London. Diese hs. besteht aus drei, nur durch den buchbinder vereinigten teilen. Sie beginnt mit zwei leeren, ungezählten blättern, dann folgt ein blatt mit der zählung 1, das von der hand des Sir Robert Cotton folgenden vermerk über den einband trägt: *Bind this book vppon doble bande very* . . . (ein unleserliches wort) *in Lether and gilt vppon the Egges. And my Arms lett it be don presently And past thos leaues together I haue crossed;* dann folgen wieder zwei ungezählte blätter, dann bl. 2 mit der (von der hand des Richard James herrührenden, s. Nyerup, Symb. p. XX) inhaltsangabe: *Catalogus Tractatuū in isto volumine* 1. *Quatuor Evangelia in lingua Danica cum picturis deauratis. Liber quondā Canuti Regis.* 2. (von anderer hand) *Exorcismi sacri ad reddendos agros fertiles.* Die *picturae deauratae* folgen sodann auf bl. 3—10. Die darstellungen umfassen 1. die verkündigung Mariae, 2. die begegnung der Maria und Elisabeth, 3. die geburt Christi, 4. die erscheinung der engel bei den hirten, 5. den bethlehemitischen kindermord, 6. Christi empfang durch Simeon, 7. die anbetung der Magier, 8. Christi taufe durch Johannes. Die bilder sollen aus dem XII. jahrhundert und deutsche arbeit sein (Wanley setzt sie, Catal. 225, in die zeit des königs Stephan 1135—1154). Die rückseiten der 8 blätter sind leer und mit strichen durchkreuzt, wie man aus der mitgeteilten notiz ersieht, zur nachricht für den buchbinder. Es ist nicht unwahrscheinlich, was Wanley a. a. o. vermutete, dass dieser erste teil der hs. mit dem übrigen erst 'ob argumenti similitudinem' durch Sir Robert Cotton vereinigt worden ist.

Neben der bereits angegebenen bezifferung, welche den ersten teil mit bl. 10 schliesst, besteht noch eine ältere, aus der zeit Sir Robert Cottons, welche nur die bilder und zwar zu je zwei beziffert, sodass der erste teil nur 4 gezählte blätter umfasst. Diese ältere zählung ist bei der angabe der seitenzahlen in unserem texte ausschliesslich berücksichtigt.

Den zweiten teil der hs. bildet nun der Heliand, welcher bl. 5—170 füllt. Er ist von einer hand äusserlich

sauber und deutlich geschrieben, 24 zeilen auf der seite. Die zahl der correcturen ist viel beträchtlicher als in *M*. An ihnen ist ebenfalls eine zweite hand beteiligt. Diese hat insonderheit zahlreiche *d* und *b* der ersten hand durch durchkreuzung der obern schäfte in *đ* und *ƀ* geändert. In unserem texte sind diese corrigierten *đ*, *ƀ* im gegensatz zu den von erster hand herrührenden durch cursiven druck (in zweifelhafteren fällen unter dem texte) angedeutet. Es sei übrigens bemerkt, dass eine ganz sichere scheidung der beiden classen, namentlich bei ungünstiger beleuchtung, welche die verschiedenen tinten nicht genügend unterscheiden lässt, nicht immer möglich ist. — Eine dritte hand hat, in ags. schrift auf bl. 8^b die worte *be scā marian* und auf bl. 106^b die zu v. 3780 mitgeteilte verweisung auf den biblischen text am rande zugesetzt.

Auch in *C* laufen die verse unabgesetzt fort. Die versanfänge sind öfter durch initialen bezeichnet, bis bl. 13^a incl. dann in der regel auch noch rot und gelb ausgezeichnet. Bezüglich der worttrennung und interpunktion gilt dasselbe was oben über *M* bemerkt wurde.

Die einzelnen capitel sind durch grössere oder geringere absätze, durch grössere initialen, sowie durch eine fortlaufende zählung innerhalb der beim absetzen freigelassenen räume bezeichnet. Häufig treffen diese absätze nicht mit einem sinnesabschnitt zusammen. In unserem texte sind dann sinngemässe absätze hergestellt worden, unter dem texte findet sich aber die verweisung auf die eigentliche abteilung der hs.

Als entstehungszeit dieses teiles der hs. ward früher allgemein das IX. jahrhundert angegeben. Es scheint aber, dass wir ihn nicht über das X. jahrhundert hinaufrücken dürfen (vgl. auch Haupt's zs. XIX, 40). Auf jeden fall ist *C* jünger als *M*.

Die mundart der hs. ist ihrer grundlage nach ebenfalls sächsisch, aber sie repräsentiert einen grenzdialekt, der sich in einigen punkten, namentlich in der diphthongierung von *ê* und *ô* zu *ie* und *uo* dem fränkischen nähert. Bei der beurteilung dieser formen muss man mit in rechnung ziehen,

dass auch kurzes *o* ausserordentlich häufig durch *uo* vertreten wird. Eine solche vertretung kann nicht wol für wirklich dialektisch gehalten werden; es ist nicht unmöglich, dass die erscheinung auf die tätigkeit eines der mundart fremden schreibers zurückzuführen ist, welcher mechanisch die *o* seiner vorlage in *uo* umsetzte. Vielleicht mag dieser schreiber der Angelsachse gewesen sein, welcher in formen wie *môdor, muodor* 215. 265, *dohtor* 255, *drihtnes* 264, *scealt* 261, *steorra* 662, *uueard* 3711, *on* 292. 372. 500, *thon* 3745. 3865 sichere spuren seiner tätigkeit zurückgelassen hat. Wirklich fränkische formen finden sich nur vereinzelt in der flexion, nämlich die 3 (und 2.) pl. ind. praes. auf *-ent*, s. Schmeller II, 180, Heyne, kleine altsächs. und altniederfränk. gramm. 50 f. Aber auch diese sind nicht gleichmässig durch das gedicht verteilt, sondern wesentlich auf das ende desselben beschränkt. Es ist daher ungerechtfertigt, mit Heyne a. a. o. 2 u. ö. die mundart der handschrift als niederfränkisch zu bezeichnen.

Das dritte stück der hs. bilden die bl. 171ᵃ—173 aufgezeichneten angelsächsischen segenssprüche, welche zuerst in Nyerup's Symbolae ad literaturam teutonicam antiquiorem, Havniae 1787, s. 147 ff. veröffentlicht und dann in Thorpe's Analecta 179 und in J. Grimm's Mythologie CXXVII wiederholt sind. Auch dieses stück wird wol erst durch Sir Robert Cotton mit dem Heliand vereinigt worden sein.

2. Äussere geschichte des textes. Ausgaben etc. Von den beiden handschriften wurde die Londoner weit früher bekannt als die Münchener. Franz Junius schrieb bereits den text zum teil ab, und auf seine noch jetzt zu Oxford aufbewahrte copie (Cod. Jun. 103)[1] bezieht sich die erste öffentliche erwähnung des werkes in dem Catalogus veterum librorum septentrionalium, welche den Institutiones grammaticæ Anglo-Saxonicæ et Mœso-Gothicæ von Georg Hickes (Oxoniæ 1689. 4°) angehängt ist, s. 146, unter dem titel: Excerpta ex Evangelica Historia Dano-Saxonice, scripta

1) Von ihr besitzt die königl. bibliothek zu Kopenhagen eine abschrift von Friedrich Rostgaard, s. Nyerup, Symb. p. XXII.

in usum Canuti Regis, adhuc imbuendi primis Religionis Christianæ elementis: stylo Cædmoniano, i. e. grandiloquo dicendi genere, conscripta sunt omnia. Aehnlich berichtet Hickes s. 175 über die Cottonische hs. selbst. Bald darauf erfolgte auch deren genauere verzeichnung in Thomas Smith's Catalogus librorum manuscriptorum Bibliothecae Cottonianae, Oxonii 1696 p. 33. Auch hier findet sich die notiz über könig Knut, ihre authenticität wird aber mit recht bezweifelt[1]. Hieran schliesst sich die genauere beschreibung in Wanley's Catalogus (Oxoniae 1705) p. 225 und die ausführlicheren textmitteilungen in Hickes' Thesaurus I (Oxoniae 1705), Gramm. Anglo-Sax. p. 189—191 (v. 1—25. 1095—1113^a. 1600—1615. 3057—3083^a. 4638—4651^a) und Gramm. Franco-Theot. p. 101^a—105^b (v. 72^b—168^a. 243—291^a. 950^b—1019). Hier ist auch zuerst der poetische charakter des werkes erkannt[2]. Im september 1768 schrieb sodann J. F. Temler, welcher den dänischen könig Christian VII. auf seiner reise nach England begleitete, wie es scheint, auf eine von Klopstock ausgegangene anregung hin, eine reihe von stücken aus den Cottonianus ab[3].

1) Der verfasser sagt: 'Liber dicitur fuisse quondam R. Canuti. Unde vero id probari possit, mihi non constat'.

2) 'Nam tametsi codex ille continuo scribatur ... et sine punctis metricis ..., tamen carmina Caedmoniani generis esse, quae in eo leguntur, constat ex motu et incessu metrico orationis, quo poemata et prosa insigniter distinguuntur.' Gramm. Anglo-Sax. p. 189 und ähnlich Gramm. Franco-theot. p. 6. 101. 105.

3) Dieser sachverhalt ergiebt sich durch die combination der notiz, Nyerup, Symb. p. XXIII: Specimina, qvae jam eduntur, Temlerus mense Sept. 1768 exscripsit Londini in itinere, in qvo Regem nostrum Augustissimum, Angliam Galliamqve invisentem, comitabatur, mit einem briefe Klopstocks an Gleim, datiert Koppenhagen, den 31ten Jun. 1769 (Klopstock und seine Freunde. Briefwechsel. ... herausg. von Klamer Schmidt, Halberstadt 1810, II, 213 ff. = Klopstock's sprachwissenschaftl. und ästhet. Schriften herausg. v. Back und Spindler VI, 241; vgl. auch ebenda III, 105 f. und R. v. Raumer, Gesch. der germ. Philol. 271.) Die betreffende stelle lautet: ... 'Die Weidmannerei ferner anbelangend, so habe ich noch weiter entdeckt (freilich hätte es der ganzen deutschen Welt, seit dem Anfange dieses Jahrhunderts durch Hikes gar wohl und füglich bekannt seyn können), dass es einen

Diese kamen später (1789) in Nyerup's Symbolae col. 129—148 zum abdruck. Es sind, einige unzusammenhängende verse abgerechnet, nach unserer zählung die verse 1—242. 259—269. 418—426. 480—503ª. 2230—2283. 2388—2430. 3057—3081. 4631ᵇ—4643ª. 5621—5630. 5964—5968. Die von Klopstock projectierte ausgabe des gedichtes kam aber nicht zu stande.

Inzwischen hatten sich in Deutschland gerüchte über das vorhandensein einer zweiten handschrift des werkes in Deutschland selbst verbreitet. Nach angaben von Joh. Georg Eccard sollte sie in Würzburg vorhanden gewesen sein, doch gelang es nicht sie dort zu entdecken, und es ist zweifelhaft, ob überhaupt aus den worten Eccards mit sicherheit geschlossen werden darf, dass die fragliche handschrift jemals in Würzburg gewesen sei[1]. Durch die mitteilung

sächsischen Dichter giebt, der unter dem Titel herausgegeben zu werden verdient: „die Geschichte des Erlösers, von dem Sachsen, einem christlichen Dichter bald nach Wittekinds Barden.“ Er ist edel und so poetisch, als es die schöne Einfalt des Originals zulässt. Hikes setzt ihn bald in Karls des Grossen Zeiten, bald hält er ihn noch für älter. Ich glaube sein Zeitalter in einer Stelle eines Geschichtschreibers unter Ludwig dem Frommen gefunden zu haben. Dieser redete von einer poetischen Uebersetzung der Bibel, die dieser Kaiser von einem sächsischen Dichter hätte machen lassen. Das Fragment fängt von Christi Geburt an und geht bis auf das Gespräch mit den Jüngern von Emmaus. Es ist vornehmlich viel alte Kernspreche darin und unter andern manches vielbedeutende poetische Wort, das wir armen Neulinge verloren haben; ausserdem viel schönes lyrisches Sylbenmaass. Ich denke es mit einer fast ganz wörtlichen Uebersetzung und mit kurzen aber bedeutenden Anmerkungen herauszugeben. Ich besitze schon etwas davon, das mir einer von des Königs Begleitern abgeschrieben hat (wenn Mylord Morton nicht eben darüber gestorben wäre, so hätte ich den Codex;) und ich hoffe bald eine ganze Abschrift zu besitzen. Der König lässt sie machen.'

1) Eccard, Veterum monumm. quaternio, Lipsiae 1720 p. 41 f. Comment. de rebus Franciae orient., Wirceb. 1729, II, 325. An letzterer stelle, welche sich am klarsten über die betreffenden dinge ausspricht, heisst es: 'Extat in Bibliotheca Cottoniana Londini Codex vetustus Evangelicam historiam poëtice conscriptam complectens, quem ego partem operis suspicor a Poëta Saxone compositi (dies bezieht sich auf den poeta Saxo der unmittelbar vorher abgedruckten praefatio) ... Suspicionem hanc confirmat quod Harmonia illa Evangeliorum

einer zeile in Eccard's quaternio (nach Schmeller II, x[b] ist es Schm. 3, 14, v. 94 f. unserer ausgabe) sind wir aber in den stand gesetzt, die identität jener fraglichen handschrift mit der heutigen Münchener handschrift zu constatieren. Diese selbst wurde am 2. oct. 1794 von dem Lothringer Gerard Gley in der bibliothek des domcapitels von Bamberg entdeckt[1], der sie mindestens seit dem jahre 1611 bereits angehörte, wie der aus jenem jahre stammende einband bezeugt, welcher auf der vorderseite u. a. die inschrift Capitulum Bamberg., auf der rückseite die wappen des probstes Johann Christoph Neustetter gen. Sturmer und des decanes Hector von Kotzau zeigen (s. Schmeller II, x, anm. 1). Gley nahm alsbald eine abschrift und verband sich u. a. mit W. F. H. Reinwald zur herausgabe des textes nebst einer übersetzung. Es kam aber nur zur publication einzelner kleiner stücke in verschiedenen deutschen zeitschriften und in dem werke Gley's, Langue et littérature des anciens Francs, avec des pièces justificatives, Paris 1814, 12°[2]. Reinwalds papiere kamen nach dessen tode in die Münchener bibliothek[3], die arbeiten Gley's wurden nach langem

... etiam in Germania inveniatur. Id enim me docuit specimen ex vetustissimo Codice Wirceburgensi mihi a M. R. P. Pezio transmissum. Codicem illum viderat p. m. Georgius Conradus Sieglerus Fuldensis primum Archivarius et deinde Academiae Wirceburgensis Bibliothecarius ... Sed cum inter Codices Bibliothecae Ecclesiae Cathedralis non amplius extet, nec ubi eum invenerit ante mortem detexerit Sieglerus ... nondum hactenus detectus est.' Weiterhin heisst es ebenda: 'Cum tamen certum sit, eundem apud Wirceburgenses repertum aut certe in vicinia' etc. Pezens mitteilung stützt sich offenbar nur auf die angaben Siegler's, der, wie aus den letzten worten Eccards hervorzugehen scheint, über die provenienz der von ihm excerpierten handschrift nichts genaueres angedeutet hatte. Dass Pez wie Eccard die handschrift nach Würzburg, der wirkungsstätte Siegler's, versetzten, war am ende nur eine naheliegende conjectur.

1) S. Schmeller II, xi und, namentlich auch über die weiteren bemühungen des abbé Gley, die Biographie universelle, nouv. edit. XVI, 634 ff.

2) So nach Schmeller I, viii: das buch selbst ist mir nicht zu gesicht gekommen.

3) Sie tragen jetzt die bezeichnung Cgm. 709 A—D und 1140 und umfassen eine abschrift von *M* durch Joseph Scherer nebst den

umherwandern in Paris in der bibliothek des instituts deponiert[1].

Im jahre 1804 gelangte die handschrift bei der centralisierung der bairischen klosterbibliotheken nach München. Eine damals von dem Münchener bibliothekar Joseph Scherer vorbereitete ausgabe wurde durch dessen tod vereitelt (Scherer's abschriften befinden sich, wie bereits erwähnt, mit denen Reinwalds vereinigt in der Münchener bibliothek). Doch wurde 1807 wenigstens ein etwas grösseres stück von *M*, die verse 4270—4451, von Docen unter benutzung eines teiles der Reinwald'schen vorarbeiten in seinen Miscellaneen II, 1—27 veröffentlicht[2].

Endlich erschien im jahre 1830 die langerwartete erste vollständige ausgabe des textes, durch Schmeller besorgt unter dem titel: Heliand. Poema Saxonicum seculi noni. Accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate nunc primum edidit J. Andreas Schmeller. Monachii, Stutgartiae et Tubingae, Sumtibus J. G. Cotta, 4°, der sich zehn jahre später als zweiter band wörterbuch und grammatik anschlossen unter dem titel: Glossarium Saxonicum e poemate Heliand inscripto et minoribus quibusdam priscae linguae monumentis collectum cum vocabulario latino-saxonico et synopsi grammatica. Monachii etc. 1840. Diese beiden werke haben für alle nachfolgenden arbeiten über den Heliand einen unvergänglich festen grund gelegt. Schmellers eigene arbeit ist ein muster einer sonst wol nirgends über-

varianten von *C* durch Antonin von Schlichtegroll, ein exemplar der harmonie nach *M* aus *C* ergänzt und übersetzt von Reinwald, eine altsächsische grammatik nebst vorbericht zu der beabsichtigten ausgabe, und ein altsächsisches wörterbuch; endlich Gley's abschrift eines teiles von *M* mit Reinwalds übersetzung. Die stücke stammen aus den jahren 1806—1815. S. Catal. codd. manu scriptt. bibl. regiae Monacensis V, 115. 173.

1) Biographie universelle a. a. o. Doch ist ein teil der Gley'schen abschrift in München verblieben, s. vor. anm.

2) Der catalog der deutschen hss. zu München führt s. 538 unter Ana 4, a, aa, 3 auch noch an: 'Docens Bemühungen um die Herausgabe der altsächsischen Evangelienharmonie.'

troffenen akribie; nur die wiedergabe der Londoner handschrift, welche Schmeller nur in der Reinwald'schen, von Schlichtegroll neuverglichenen abschrift benutzen konnte, ist nicht überall zuverlässig; doch war Schmeller selbst eifrigst bemüht, diesem mangel nach kräften abzuhelfen, und einen teil der stehen gebliebenen fehler hat er im vorwort zum zweiten bande nach neuen collationen von John M. Kemble, Richard Cleasby und Thomas Banfield berichtigt.

Für den handgebrauch litt Schmeller's text an dem übelstande, dass er, bei zeilengetreuer wiedergabe der Münchener handschrift und dem mangel einer satzinterpunction den überblick über den zusammenhang wie über die metrische form erschwerte, sowie daran, dass der text des Cottonianus, soweit er dem des Monacensis parallel gieng, nur mit einiger umständlichkeit aus den varianten ermittelt werden konnte. So war es dankbar zu begrüssen, dass der versuch einer selbständigen ausgabe des Cottonianus durch J. R. Köne gemacht wurde; aber dessen ausgabe (Heliand oder das Lied vom Leben Jesu, sonst auch die altsächsische Evangelien-Harmonie. In der Urschrift mit nebenstehender Übersetzung, nebst Anmerkungen und einem Wortverzeichnisse. Münster 1855) ist durchaus dilettantisch ausgefallen, und selbst der aus Schmeller reconstruierte text nur mit grosser vorsicht zu gebrauchen. — Die erste brauchbare handausgabe verdanken wir M. Heyne (Heliand. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von M. H. Paderborn 1866 = Bibl. der ältesten deutschen Litteratur-Denkmäler Bd. II; zweite ausgabe ebenda 1873), mit zugrundelegung des Monacensis und ergänzung der lücken aus dem Cottonianus, beides in sprachlich rectificierter form. Aehnlichen populären zwecken diente die mit 'erklärenden' anmerkungen und einem kurzen glossar versehene ausgabe von H. Rückert (Leipzig 1876 = Deutsche Dichtungen des Mittelalters, Bd. IV), welche ebenfalls ein eigenes system der sprachbehandlung durchgeführt hat.

Die gegenwärtige ausgabe unterscheidet sich von den drei letztgenannten dadurch, dass sie zunächst eine grundlage für das wissenschaftliche studium bilden möchte. Für diesen zweck war ein genauer abdruck beider texte unerläss-

lich; beide handschriften sind daher vor dem drucke neu verglichen worden, der Cottonianus nach der beendigung des druckes zum zweiten male, da bei diesem eine derartig zuverlässige grundlage für die vergleichung nicht vorhanden war, wie sie Schmellers abdruck des Monacensis bildete. Den schwerpunkt bei der textbehandlung gab weniger die textkritik ab, für welche nur ein äusserst geringer spielraum übrig blieb (zumal wenn das princip der getreuen reproduction der handschriften nicht zu sehr geschädigt werden sollte), als vielmehr das bestreben nach einer sinn- und versgemässen interpunktion (namentlich genauerer gliederung der grösseren satzgebäude) und einer correcten versabteilung. Es sollte mich freuen, wenn man in dieser hinsicht der ausgabe einen fortschritt gegenüber den früheren zuzuerkennen vermöchte.

An übersetzungen des Heliand ist kein mangel. Wir besitzen, ausser der dem texte gegenüberstehenden version von Köne, noch übertragungen von C. L. Kannegiesser (Der Heiland, altsächs. Evangelien-Harmonie. Berlin 1847), K. Simrock (Heliand, Christi Leben und Lehre. Nach dem Altsächsischen. Elberfeld 1856, 2. aufl. 1866), C. W. M. Grein (Der Heliand oder die altsächs. Evangelienharmonie stabreimend übertragen, Rinteln 1854, 2te durchaus neue bearbeitung. Cassel 1869) und G. Rapp (Heliand. Sächsische Evangelienharmonie aus dem 9. Jahrhundert, übertragen von G. R., Stuttgart 1856), aber nur die Simrock'sche und die zweite Grein'sche bearbeitung sind brauchbar.

Ein commentar zum Heliand fehlt noch; denn weder die ausführlichen anmerkungen der Köne'schen ausgabe, noch die erläuterungen bei Rückert können auf den namen eines wissenschaftlichen commentares anspruch erheben. Den mangel eines formal-sprachlichen commentars sucht die vorliegende ausgabe durch die angehängten formelverzeichnisse zu ersetzen; für die sachliche erklärung ist vieles beigebracht in A. F. C. Vilmar's schrift: Deutsche alterthümer im Heliand als einkleidung der evangelischen geschichte, Marburg 1845, 4⁰, 2te ausg. ebenda 1862, 8⁰, welche nur vielleicht an dem

fehler leidet, mehr aus den worten herauszulesen, als wahrscheinlich in denselben enthalten war. Von sonstigen erläuterungsschriften, welche namentlich die ästhetische seite der dichtung betreffen, sind ausserdem zu nennen: C. Grünhagen, Otfried und Heliand. Eine historische Parallele, Breslau 1855, 4⁰; E. Behringer, Zur Würdigung des Heliand. Würzburg 1863; Krist und Heliand. Würzburg 1870. 4⁰; auch die schrift von E. Windisch, der Heliand und seine Quellen, Leipzig 1868, enthält manches einschlägige.

Für textkritik im einzelnen sind ausser den genannten herausgebern tätig gewesen C. Hofmann (der selbst eine ausgabe des Cottonianus nach eigener abschrift vorbereitet hatte), Germ. VIII (1863), 59—61, C. W. M. Grein, Germ. XI (1866), 209—217, M. Rieger (in seinem alt- und angelsächs. lesebuch, Giessen 1861; und seiner alt- und angelsächs. verskunst, Halle 1876, = zeitschr. f. deutsche philologie VII, 1—64, an verschiedenen stellen), Müllenhoff und Scherer, altd. Sprachproben[2] 31 ff. O. Behaghel, Germ. XXI (1876), 129—153. XXII (1877), 226 bis 229. Eine untersuchung über das verhältnis der handschriften bietet ein aufsatz des herausgebers in der zeitschr. f. deutsches altertum XIX (1876), 39—75, welcher gegenüber dem früher allgemeinen urteil dem Monacensis höheren kritischen wert zu vindicieren sucht als dem Cottonianus.[1]

Die metrik des Heliand erfuhr zuerst durch Schmeller eine eingehendere untersuchung (Ueber den versbau in

1) Ich möchte selbst darauf aufmerksam machen, dass durch jenen aufsatz die frage nicht in allen punkten erledigt ist; leider haben sich in denselben, da ich aus einem noch nicht ganz druckfertigen, geschriebenen exemplare des textes heraus arbeiten muste, einige ungenauigkeiten eingeschlichen, die wol die gegebenen verhältniszahlen hie und da modificieren, aber das gesammtresultat nicht stürzen. Dagegen fehlt noch immer vollständig, wie ich bereits a. a. o. 75 andeutete, eine eingehendere untersuchung über die geschichte der entwickelung des textes wie er uns in den beiden hss. vorliegt. Es ist mir leider bisher unmöglich gewesen, die dort in aussicht gestellte untersuchung über diese fragen zum abschluss zu bringen.

der alliterierenden poesie, bes. der Altsachsen, in den Abhh. der philos.-philol. classe der bair. Akademie IV (München 1839), 207 ff. Schon vorher hatte allerdings Lachmann in der abhandlung über das Hildebrandslied (Abhh. der Berl. Akad. 1833, 123 ff. = Kl. schriften I, 407 ff.) verschiedentlich auch auf die metrik des Heliand rücksicht genommen, ohne jedoch das von ihm für das ahd. behauptete system der vier hebungen und die damit zusammenhängenden betonungstheorien auf den Heliand zu übertragen; dies geschah erst (wenigstens ausführlicher) durch E. Jessen (Grundzüge der altgerm. metrik, zeitschr. f. deutsche phil. II [1870], 114 ff.), H. Schubert (De Anglosaxonum arte metrica, Berolini 1870) und A. Amelung (beiträge zur deutschen metrik II, zeitschr. f. deutsche phil. III [1871], 280 ff.). Gegen diese versuche wandte sich F. Vetter (zum Muspilli und zur german. Alliterationspoesie, Wien 1872) welcher zuerst die vollkommene haltlosigkeit der vierhebungstheorie für die alliterierende dichtung feststellte und eine reihe positiver gesetze entwickelte. Ihm folgten in dieser richtung K. Hildebrand's auch hierher einschlagende untersuchungen über die versteilung in den Eddaliedern (Ergänzungsband der zeitschr. f. deutsche philol, 1874, s. 74 ff.) und vor allen M. Rieger in der zusammenfassenden abhandlung über die alt- und angelsächs. verskunst (oben s. XXII). Einige weitere untersuchungen von C. R. Horn enthalten die Beiträge von Paul und Braune V (1878), 164 ff. Die in diesen schriften vertretenen ansichten, speciell in der durch Horn vertretenen modificierung teilt auch der herausgeber, dessen text dieselben zur anschauung bringt, soweit sie auf dessen constitution ersichtlich einwirken können.

Was endlich grammatische hülfsmittel anlangt, so sind ausser den darstellungen in den umfassenderen werken von J. Grimm und A. Holtzmann (altdeutsche gramm. I, Leipzig 1870, nur die specielle lautlehre umfassend) hervorzuheben die wenig benutzte grammatische synopsis bei Schmeller II, 173 ff. und M. Heyne, Kleine altsächs. und altnieder-fränk. Grammatik, Paderborn 1873 (welche aber

den Cottonianus fälschlich für fränkisch erklärt, vgl. oben s. XV). Eine vollständige syntax fehlt noch; als vorarbeiten dazu sind zu nennen A. F. C. Vilmar, De genitivi casus syntaxi quam praebeat Harmonia Evangeliorum saxonica dialecto sec. IX. conscripta, commentatio, Marburgi 1834, und O. Behaghel, die Modi im Heliand, Paderborn 1876. Eine kurze übersicht gibt auch A. Arndt, Versuch einer Zusammenstellung der altsächs. Declination, Conjugation und der wichtigsten Regeln der Syntax, Frankfurt a. O. 1874.

3. Alter, quellen und verfasser des gedichtes. Ein direktes zeugnis über das alter des Heliand besitzen wir nicht, ausser dass das alter der hs. *M* und ihr und der andern hs. zurückgehn auf eine und dieselbe vorlage das werk mit sicherheit in das neunte jahrhundert verweisen. Aus dem gedichte selbst lassen sich nähere bestimmungen etwa durch anspielungen auf zeitbegebnisse nicht finden. Ein terminus a quo ergibt sich allerdings, wie wir sehen werden, durch die untersuchung der quellen, ein terminus ad quem ist mit sicherheit nicht festzusetzen, es sei denn dass man den angaben der sog. Praefatio glauben schenken wolle.

Im jahre 1562 teilte Flacius Illyricus in der zweiten ausgabe seines Catalogus testium veritatis p. 93 f. aus einer nicht näher bezeichneten quelle die *Praefatio in librum Antiquum lingua Saxonica conscriptum* und im unmittelbaren anschluss daran die *Versus de poeta et interprete huius codicis* mit, welche in unserer ausgabe s. 3 ff. mit den abweichungen der späteren drucke derselben stücke abgedruckt sind. Die quelle des Flacius ist bisher nicht aufgefunden, die existenz einer anderen als seines textes für die späteren drucke ist ebenfalls nicht erweisbar. Flacius' text ist für uns zweifellos die alleinige quelle für jene stücke.[1]

1) So Schulte, zs. f. deutsche phil. IV (1873), 49 ff. gegen Windisch, der Hel. und seine quellen s. 6 ff., welcher die ansicht aufstellte, dass der text bei du Chesne eine selbständige überlieferung repräsentiere.

Die praefatio brachte zuerst Joh. Georg Eccard, der den ersten teil derselben, bis 4, 19 unseres textes, sowol in seiner Quaternio als in den Commentariis de rebus Franciae Orientalis mitteilt, mit dem Heliand in verbindung, dessen existenz ihm durch Hickes und Pez bekannt war (vgl. ob. s. XVII, anm.). Wie es scheint kam unabhängig von Eccard auch Klopstock auf dieselbe vermutung (vgl. den oben mitgeteilten brief an Gleim). Dann wurde Eccard's vermutung durch J. Grimm, gramm. I[1], LXV, Lachmann, über das Hildebrandslied 127 (= kl. schr I, 411), Grünhagen a. a. o., H. Middendorf, Ueber die Zeit der Abfassung des Hel., Münster 1862, Zarncke in den Berichten über die Verhandl. der sächs. Gesellsch. der Wissensch. philol.-hist. Cl. XVII (1865), 104 ff., Windisch a. a. o., Scherer, Zs. f. die österr. Gymn. 1868, 847 ff. Heyne, Zs. f. deutsche phil. I, 1869, 275 ff. (beides referate über Windisch's buch), W. Wackernagel, ebenda 291 ff. und von Rückert in seiner ausgabe II ff. wieder aufgenommen, während Schmeller II, XIV[b] geneigt war den zusammenhang der praefatio mit dem Heliand zu bezweifeln; ihm schlossen sich an Püning, der Heliand, Recklingshausen 1851 (progr.), E. E. Ensfelder, Etude sur le Heliand, Strassburg 1853 (und Köne in seiner ausgabe 368. 561 f.) an. Neuerdings hat J. W. Schulte, zs. f. deutsche phil. IV (1873), 49 ff. und in seinem programm 'über Ursprung und Alter des altsächs. Heliand', Glogau 1873, die praefatio für eine moderne fälschung des Flacius oder eines seiner literarischen mitarbeiter erklärt. Dieser versuch wird aber von allem andern abgesehen schon dadurch wiederlegt, dass die praefatio 4, 18 den technischen ausdruck *uittea,* d. h. *fittea* = ags. *fit,* für die abschnitte eines epischen liedes (s. Müllenhoff in Haupt's zs. XVI (1873), 141 ff.) kennt, welcher einem gelehrten des 16. jahrhunderts durchaus nicht bekannt sein konnte (Rückert, Hel. IV). Durch diesen ausdruck allein steht es schon fest dass die praefatio einer zeit entstammt, in der man von dem namen *fittea* und der sache die er bezeichnet noch eine deutliche kunde hatte. Dass die latinität und der bau der hexameter in den Versus die beiden stücke auf die scheide des X.

und XI. jahrhunderts verweise, wie Rückert, Hel. III will, vermag ich weder zu begründen noch zu wiederlegen. Sachliche gründe aber werden diese zeit als terminus ad quem einigermassen wahrscheinlich machen. Wenn dies feststeht, so kann die praefatio nicht wol auf ein anderes werk als den Heliand bezogen werden.

Trotzdem gelingt es nicht, aus ihr überall unzweifelhaftes über den ursprung des Heliand zu entnehmen. Vor allem enthält sie selbst in sich wiedersprüche. Einmal soll Ludwig der fromme einen bei seinem volke bereits wolbekannten sänger zur bearbeitung der biblischen geschichte veranlasst haben, auf der andern seite soll derselbe sänger durch göttliche berufung zu dem werke getrieben worden sein (praef. 4, 7 ff. 20 ff.); die geschichte dieser berufung wird sodann in den Versus ausführlicher geschildert.

Es ist klar, dass hier zwei verschiedene berichte über verschiedene personen durcheinander geworfen sind; und ebenso unzweifelhaft erscheint es mir, dass der zweite bericht, über die göttliche berufung des sängers nur eine umformung der erzählung ist, welche Beda in seiner Historia eccles. gentis Anglorum IV, 24 von dem angelsächsischen dichter Caedmon gibt, und die ich zur vergleichung hersetze so weit sie uns angeht.

In huius monasterio abbatissae fuit frater quidam diuina gratia specialiter insignis, quia carmina religioni et pietati apta facere solebat; ita ut quicquid ex diuinis literis per interpretes disceret, hoc ipse post pusillum uerbis poeticis maxima suauitate et compunctione compositis, in sua, id est Anglorum, lingua proferret; cuius carminibus multorum saepe animi ad contemptum saeculi et appetitum sunt uitae caelestis accensi. Et quidem et alii post illum in gente Anglorum religiosa poemata facere temptabant, sed nullus eum aequiparare potuit. Namque ipse non ab hominibus neque per hominem institutus, canendi artem didicit; sed diuinitus adiutus gratis canendi donum accepit. Unde nihil umquam friuoli et superuacui poematis facere potuit, sed ea tantummodo quae ad religionem pertinent religiosam eius linguam decebant, siquidem in habitu saeculari usque ad tempora prouectioris aetatis constitutus nil carminum aliquando didicerat. Unde nonnumquam in conuiuio cum esset laetitiae causa, ut omnes per ordinem cantare deberent, ille ubi appropinquare sibi citharam cernebat, surgebat e media cena et egressus ad suam domum repedabat.

Quod dum tempore quodam faceret et relicta domo conuiuii egressus esset ad stabula iumentorum quorum ei custodia nocte illa erat delegata, ibique hora competenti membra dedisset sopori, adstitit ei quidam per somnium eumque salutans ac suo appellans nomine 'Caedmon' inquit, 'canta mihi aliquid'. At ille respondens 'Nescio' inquit 'cantare; nam et de conuiuio egressus huc secessi, quia cantare non poteram'. Rursum ille qui cum eo loquebatur 'Attamen' ait 'mihi cantare habes'. 'Quid' inquit 'debeo cantare?' At ille 'Canta . . . principium creaturarum'. Quo accepto responso statim ipse coepit cantare in laudem dei conditoris versus quos numquam audierat Exsurgens autem a somno cuncta quae dormiens cantauerat memoriter retinuit et eis mox plura in eundem modum uerba deo digni carminis adiunxit.

Ueniensque mane ad uillicum qui sibi praeerat, quid boni percepisset indicauit, atque ad abbatissam perductus iussus est multis doctioribus uiris praesentibus indicare somnium et dicere carmen, ut universorum iudicio quid uel unde esset quod referebat probaretur; uisumque est omnibus caelestem ei a domino concessam gratiam. Exponebantque illi quendam sacrae historiae siue doctrinae sermonem praecipientes ei, si posset, hunc in modulationem carminis transferre. At ille suscepto negotio abiit et mane rediens optimo carmine quod iubebatur compositum reddidit. Unde mox abbatissa . . . iussit . . . illum seriem sacrae historiae doceri. At ipse cuncta quae audiendo discere poterat rememorando secum et quasi mundum animal ruminando in carmen dulcissimum convertebat suauiusque resonando doctores suos uicissim auditores sui faciebat . . . (folgt die inhaltsangabe seiner dichtungen).

Scherer, der a. a. o. 849 f. die möglichkeit einer nur entfernten berührung der sage der Praefatio mit der sage von Caedmon betont, meint doch bezüglich der Versus einen unmittelbareren zusammenhang annehmen zu dürfen, sei es dass ein besitzer der handschrift des gedichtes die bereits fertig vorgefundenen verse, die eine umarbeitung von Bedas berichte waren, erst auf den Heliand bezog und sie diesem vorsetzte, sei es dass ein begeisterter verehrer des sächsischen gedichtes der Beda's bericht kannte die verse nach dieser analogie auf den sächsischen poeten gedichtet habe; die zweite vermutung wird für die wahrscheinlichere gehalten. Ich glaube, dass die gründe für diese annahme sich noch vermehren lassen. Die berührungen der Versus mit Beda sind sehr auffällig. Ob die ausführliche lobpreisung derer die die güter dieser welt verachten, Versus 8 ff., durch

die worte Bedas veranlasst ist, dass durch Caedmons lieder *multorum animi ad contemptum seculi . . . sunt accensi,* mag dahingestellt bleiben. Aber es kann kaum auf einem zufall beruhen, dass bei der schilderung der gleichen situation die Versus v. 22 sagen *cum . . . somno tradidisset membra quieto* und Beda *dum . . . membra dedisset sopori.* Unbegreiflich ist es warum die Versus 25. 26 nur von den *leges* und *dogmata* sprechen welche der dichter übertragen soll,[1] während deutlich die historien gemeint sind, wenn man nicht auf Beda's worte *quendam sacrae historiae siue doctrinae sermonem* recurriert. Auf die übereinstimmung von *ex ordine* Versus 25 und *iussit illum seriem sacrae historiae doceri* bei Beda will ich bei der allgemeinen bedeutung von *series* im mittelalterlichen latein kein gewicht legen; aber die beiden andern punkte genügen, meine ich, um direkte benutzung des Beda'schen textes, und nicht etwa nur nach dem hörensagen, seitens des verfassers der Versus darzutun. Auf der anderen seite sind aber die sachlichen abweichungen von Beda so gross, dass es auffallen muss, dass ein dichter der ohne einen besonderen nebenzweck Bedas erzählung in verse bringen wollte, so beträchtlich von seiner quelle abgewichen sei. Dies verhalten wird aber begreiflich, wenn wir annehmen, dass der dichter zur verherrlichung seines nicht mit Caedmon identischen helden nur das allgemeinste aus der erzählung über Caedmon herausnahm, in allen details aber absichtlich von dieser so weit abwich, dass die verschiedenheit der beiden persönlichkeiten einem jeden leser der auch Bedas bericht kannte in die augen fallen muste.[2]

1) Auf das auffällige dieser wendung hat auch Rieger, zs. f. deutsche phil. VII, 115 hingewiesen, aber er wendet die sache dann anders.

2) Ob übrigens die Versus völlig in ihrer ursprünglichen gestalt uns überliefert sind, scheint mir wenigstens fraglich. Nach der weitläufigen einleitung bricht das gedicht nach der göttlichen berufung unerwartet schnell ab; es ist als ob mit v. 27 ein ungeschickter stümper an die stelle des vorigen leidlich gewandten dichters träte. Da begegnet gleich in v. 27 das anstössige plusquamperfect *fuerat,* das schleppende zweimalige *post* v. 27. 30; v. 29 schliesst sich mit dem

Auf der andern seite stehen die Versus wieder im innigsten zusammenhange mit dem zweiten bericht der Praefatio, den wir B nennen wollen. Vor allem tritt wieder hervor die eigentümliche berührung von praef. B 4, 21 *sacrae legis praecepta* mit Vers. 25. 26. Merkwürdig stimmt sodann wieder praef. B 22 *congrua modulatione coaptaret* zu Beda *in modulationem carminis transferre;* während praef. A 4 von der übertragung *in linguam Germanicam* spricht, redet praef. B von der *cantilena propriae linguae,* wie Beda von *uerbis . . . sua, id est Anglorum, lingua compositis.* Wenn hiernach der verfasser von praef. B ebenfalls wahrscheinlich den Beda gekannt hat, so ist es nicht unmöglich dass er mit dem verfasser der Versus identisch ist.

Dass sich nun der übereinstimmende bericht der praef. B und der Versus nicht mit dem hauptinhalte der praef. A, d. h. des stückes bis 4, 19, vertrage, ist frühe schon bemerkt und namentlich von Zarncke a. a. o. ausführlicher dargetan worden. Es kann nach ihm keinem zweifel unterliegen dass das stück B einfach an das von einem ganz andern verfasser herrührende stück A angeschoben ist und eine brücke zu den Versus bildet, dass aber auch derjenige welcher die verbindung von A und B herstellte, A an mehreren stellen interpolierte, um die beiden wiedersprechenden berichte von vorn herein mehr mit einander in einklang zu bringen. Als solche interpolationen scheidet Zarncke die worte *atque imperii — mirabiliter* 3, 15 f. und *nimirum — prius* 4, 7 f. aus; ich glaube dass diese ausscheidungen unzweifelhaft richtig sind (so auch Scherer a. a. o. 849) und mache noch

einleitenden *tunc* recht schlecht an die beiden vorausgehenden verse an, deren inhalt er nur wiederholt (es wäre alles glatt, wenn diese beiden verse fehlten). Die letzten vier verse fallen wieder völlig aus dem zusammenhange heraus; es fehlt der übergang zwischen den ganz allgemein angedeuteten *metrica carmina* des v. 30 und jener inhaltsangabe, deren erstes wort *coeperat* ebenfalls durch sein tempus anstoss erregt, und so bedenklich an das besprochene *fuerat* des v. 27 erinnert (freilich steht auch schon v. 5 ein solches *fuerat*, vielleicht nur aus bequemlichkeit dem verse zu liebe). Aber wie dem auch sei, an der direkten beziehung zwischen den Versus und Beda kann nicht gezweifelt werden.

auf die sachliche übereinstimmung des ersten satzes mit Bedas bemerkung aufmerksam, dass Caedmon *non ab hominibus neque per hominem institutus* gedichtet habe. Aber ich glaube auch, dass noch einiges mehr zu streichen sein wird. Zarncke hat verschiedentlich hervorgehoben, dass der stil von praef. A im ganzen fliessend und geläufig ist; wie schleppend kommt aber 4, 4 der satz *quatenus — panderetur* mit seiner wiederholung der *literati* und *illiterati* (aus 3, 14) nachgehinkt. Und zugleich verrät den interpolator die erwähnung der *diuina praecepta*, die wir bereits aus der praef. B und den Versus kennen, während vorher nur von einer kenntnis der *diuini libri* oder der *diuina lectio* die rede ist. Mit der ausscheidung von *nimirum — prius* muss aber auch der satz *potius tamen confidens de adiutorio obtemperantiae, quam de suae ingenio parvitatis* fallen, denn diese worte bekommen nur dann genügenden sinn wenn man die *obtemperantia* als den gehorsam gegenüber der göttlichen *admonitio* fasst, welcher dem dichter kraft zu seinem werke verleihen soll (Schulte a. a. o. 61). Ich bin ferner mit Windisch der ansicht (gegen Scherer a. a. o. 848), dass sich die ausdrücke *iuxta idioma illius linguae* und *audientibus ac intelligentibus* 4, 15 f. nicht für den verfasser der praef. A eignen, welcher sich mit den Deutschen sonst nach dem ganzen tenor seiner ausdrucksweise identificiert; jene worte verraten einen fremder dem werke gegenüberstehenden beurteiler. Ausserdem enthält der satz ja kaum etwas anderes als eine im stile des verfassers von praef. B rhetorisch aufgebauschte wiederholung dessen was vorher schon in der einfachen ausdrucksweise der praef. A durch *satis faceta eloquentia perduxit* gesagt ist. Und dann finden wir den *decor* 4, 16 in B 4, 26 wieder, die *dulcedo* 4, 16 in der (wenn auch anders angewandten) *dulcedinis suauitas* B 4, 29, die in den Beda'schen bezeichnungen *maxima suauitas, carmen dulcissimum, suauius resonando* ihr vorbild hat. Ich glaube wir dürfen auch diesen satz getrost dem verfasser oder anfüger von B zuschreiben. Dann erklärt sich auch besser die schleppende wiederholung von *quod opus* und *omne opus*, von *iuxta idioma illius linguae* und *iuxta morem illius poe-*

matis, und das ganz in der luft stehende *illius linguae*, das der sorgfältiger stilisierende verfasser von A unmöglich auf das bereits 4, 4 vorausgegangene *Germanicam linguam* beziehen konnte, wol aber der seinen eigenen gegensatz zu dieser sprache hervorhebende interpolator, der möglicherweise auch schon früher 3, 17 *theudisca loquens lingua* beschränkend eingefügt hatte (vgl. auch die *theudisca poemata* B 4, 26 mit der *lingua Germanica* von A). — Im zusammenhange lautete hiernach der ursprüngliche text der praef. A, soweit er hierher gehört etwa so: Nam cum diuinorum librorum solummodo literati atque eruditi prius notitiam haberent, eius studio actum est nuper ut cunctus populus suae ditioni subditus eiusdem diuinae lectionis nihilominus notionem acceperit. Praecepit namque cuidam uiro de gente Saxonum, qui apud suos non ignobilis uates habebatur, ut uetus ac nouum testamentum in Germanicam linguam poetice transferre studeret. Qui iussis imperialibus libenter obtemperans ad tam difficile tamque arduum se statim contulit opus. Igitur a mundi creatione initium capiens . . . ad finem totius ueteris ac noui testamenti interpretando more poetico satis faceta eloquentia perduxit. Iuxta morem uero illius poematis omne opus per uitteas distinxit, quas nos lectiones uel sententias possumus appellare.

Wie bereits gelegentlich bemerkt wurde, verraten die interpolationen in A, das stück B und die versus mehrfach bekanntschaft mit dem wortlaute der Beda'schen erzählung über Caedmon. Ich halte daher die vermutung für naheliegend, dass diese drei teile demselben verfasser zufallen. Dieser verfasser war, wie wir sahen, jedenfalls ein Nichtsachse, vielleicht ein Nichtdeutscher, dem die alte, noch zu lebzeiten Ludwigs des frommen (wirklich oder angeblich) abgefasste alte praefatio A vorlag und der das in dieser gespendete ziemlich schmucklose lob des werkes zu steigern und dem werke selbst durch den hinweis auf seinen sozusagen göttlichen ursprung ein besonderes relief zu geben suchte. Zu diesem zwecke setzte er mit benutzung Beda's den absatz von *Ferunt* an zu, interpolierte er A und fügte er zur beglaubigung der geschichte die Versus hinzu.

Wenn der verfasser dieser stücke ein Nichtdeutscher war, so liegt es doch wol am nächsten, in ihm einen Angelsachsen zu vermuten.

Dass von sehr früher zeit an, durch die angelsächsischen missionäre vermittelt, ein reger geistiger verkehr zwischen England und Deutschland bestand, ist allgemein zugegeben; die deutsche kirchensprache hat eine menge von wörtern nach ags. prototypen gebildet. Im allgemeinen herscht nun zwar die meinung vor, dass ausschliesslich England der gebende, Deutschland der empfangende teil gewesen sei. Aber gerade das beispiel des Heliand kann uns lehren, dass auch der umgekehrte weg der überlieferung gelegentlich eingeschlagen wurde.

In meiner schrift 'Der Heliand und die ags. Genesis', Halle 1875, habe ich den nachweis zu liefern gesucht, dass das in die ags. pseudocaedmonische Genesis eingeschobene stück 235—851 über den sturz der bösen engel und den sündenfall, nicht ein angelsächsisches original, sondern ein bruchstück einer umarbeitung eines altsächsischen werkes sei, das ich, gestützt auf die überraschende übereinstimmung in der ausdrucksweise, dem dichter des Heliand zuschrieb. Diese darlegung hat verschiedentlich beifall gefunden, wenigstens in ihrem ersten teile;[1] durch die gegenwärtige ausgabe

1) So von Zarncke, lit. Centralbl. 1876, 181; Rieger, zs. f. deutsche phil. VII (1876), 114 ff., Paul, Germ. XXI (1876), 95 f., Zupitza, zs. f. die österr. Gymn. 1876, 282 ff., (H. Sweet), The Academy, 1876, 1. July, p. 9 (dagegen will G. Stephens, ebenda 21 Oct., p. 409 den Heliand wieder aus dem ags. übersetzt sein lassen). — Auf den ersten blick mag wol das umfängliche ags. material, das im formelverzeichnis zum vergleich mit dem Hel. zusammengestellt ist, den verdacht erwecken, als seien die übereinstimmungen zwischen der Gen. B und dem Heliand vergleichsweise nicht zu erheblich, aber eine genaue durchmusterung wird, denke ich, meine resultate eher bekräftigen als stürzen. — Ich mache nachträglich noch auf einige im ags. stehen gebliebene altsächs. formen aufmerksam: *abal* Gen. B 500 müsste ags. *eafol* sein; *suht* 472 wäre ags. *syht* als langsilbiger *i*-stamm; *hôf* 771, prät. zu *hioban*, ags. *heófan*, müsste ags. *heáf* lauten; endlich fällt auf *cûscne* 618; nur einmal ist in den gl. Mett. (Leo 357, 25) *cûsnis* belegt; das adjectiv müsste aber ags. jedenfalls **cýsce* heissen;

des Heliand wird man nun auch leichter in den stand gesetzt sein, die von mir beigebrachten sprachlichen gründe bezüglich ihrer beweiskraft genauer zu prüfen. Ich habe, nach nunmehr vollständiger durcharbeitung des gesammten epischen sprachschatzes der Angelsachsen, keinen anlass gefunden, die in jener schrift ausgesprochenen ansichten über die herkunft des fraglichen stückes irgendwie zu modificieren, und darf dieselben auch, da kein entschiedener wiederspruch erfolgt ist, wenigstens in ihrem ersten teile als zugegeben betrachten.

Wir haben also in dem eingeschobenen stück der Genesis mindestens ein zeugnis dafür dass auch altsächsische dichtwerke, speciell solche die der bibeldichtung angehörten, gelegentlich ihren weg nach England fanden. Hält man damit zusammen dass der Cottonianus des Heliand spuren eines ags. schreibers aufweist, dass er von nicht viel jüngerer hand zwei randschriften in ags. schrift, darunter eine auch in ags. sprache, trägt (oben s. XIV), so wird man die wahrscheinlichkeit, dass auch der Heliand frühzeitig von Angelsachsen, d. h. doch auch wol in England selbst, gelesen worden sei, nicht ableugnen können. Es ist einleuchtend, dass diese wahrscheinlichkeit noch bedeutend grösser wird, wenn man jenes stück der Genesis nicht nur im allgemeinen einem altsächsischen dichter, sondern speciell dem des Heliand zuweist.

Für einen angelsächsischen verfasser der praef. B und der versus ist dann auch die kenntnis des Beda und die

suht und *abal* sind abermals nur in der Gen. B belegt; desgleichen *wâwa* 466 = ahd. *uuêuuo; onbîtan* essen 470. 677 = alts. *anbîtan; sceađa* damnum 549 = alts. *scado* (ags. *sceađa* ist 'latro'), *gnornword* 767 = alts. *gornuuord.* Auch sonst lässt sich noch einiges nachtragen; z. b. in *is þearf* mit *tô* und inf. nur Gen. B 278 und alts. Hel. 4918; *bûgan* 283 scheint nicht ursprünglich, vielleicht stand in der vorlage *iehan; godes hyldo* nur Gen. B 321, *hyldo godes* nur 771, vgl. unten 418, 10; *befeallen wesan* = fallen nur Gen. B 330, vgl. *bifallan uuerthan* Hel. 2398. 2406; *forlǣdan* 'verführen' im geistlichen sinn nur in Gen. B wie alts. *forlêdian* (vgl. Grein I, 327); *monige hwîle* 'lange' nur Gen. B 634, vgl. unten 430, 8; *bitre gehugod* nur Gen. B 725 = *bittro gihugid* Hel. 3799; *bûtu, ge ... ge* nur Gen. B 751 (*bêga gehwæđres, ge ... ge* El. 965), = *bêthiu, ge ... ge* Hel. 2547. 4054, vgl. 1657, 1838. 1896, u. dgl. mehr.

oben s. XXVIII berührte tendenz der umgestaltung von dessen bericht am leichtesten erklärlich. Mögen wir uns den verfasser in Deutschland oder in England lebend denken, für beide fälle ist es wol denkbar, dass die Praefatio in ihrer erweiterten gestalt gerade zur einführung des werkes bei den landsleuten ihres verfassers dienen sollte. Und vielleicht liesse sich dann auch der letzte satz der praef. B dahin deuten, dass in dem betreffenden exemplar, als dessen begleitschreiben die praefatio diente, zur bequemern orientierung für den nicht ganz sprachkundigen ausserdeutschen leser, gerade nach art jener randschriften des Cott., die capitula, d. h. kurze inhaltsangaben, beigefügt waren. Im übrigen mögen wol Praefatio wie Versus auf dem von Schulte a. a. o. vermuteten wege, d. h. durch Flacius' agenten Marcus Wagner, nach Deutschland gebracht worden sein.

Ich gebe gern zu, dass alle diese vermutungen nur eine combination von möglichkeiten darstellen, die in ihrer gesammtheit die entstehung der erweiterten Praefatio begreiflich machen wollen; aber ich habe doch dieselben, da sie sich mir einmal aufdrängten, nicht unterdrücken wollen, da sie vielleicht einen anstoss zur erneuten prüfung der von andern aufgestellten ansichten über diese frage bieten [1]. Eines aber, meine ich, dürfen wir mit grösserer sicherheit hinstellen, dass nämlich nur die von ihren interpolationen

1) Da ich einmal soweit gegangen bin, will ich auch noch einen weiteren einfall nicht zurückhalten. Zu einer der uns erhaltenen hss. hat die praefatio nicht gehört, zu M nicht weil dort nicht die *uitteae* abgeteilt sind, zu C nicht, weil dessen erster quaternio vollständig erhalten und eine besondere beifügung auf einzelblättern nicht wahrscheinlich ist. Die überschrift *praefatio* etc. stammt ja offenbar erst von Flacius. Vielleicht war die praefatio A ursprünglich gar nicht eine eigentliche vorrede. Das ganze genus dicendi, die weitläufige besprechung Ludwigs, das hervorheben der persönlichkeit des verfassers durch das *nos* 4, 18 etc. hat mir stets den eindruck hervorgerufen, dass wir es mit einem fragmente eines briefes zu tun haben. Wie wenn dieser ein begleitschreiben gewesen wäre, das der deutsche absender einem nach England wandernden exemplare zur nähern orientierung mitgegeben hätte? Erst unter der hand des angelsächsischen empfängers ward das fragment des briefes zu einem teile einer vorrede.

gereinigte praefatio A zunächst einen anspruch auf eine gewisse glaubwürdigkeit haben kann; alles was praef. B und Versus an neuen angaben bringen, ist im höchsten grade der absichtlichen fälschung verdächtig. Es muss also vor allem gelten, die echtheit der angaben jener alten praefatio zu prüfen.

Innerhalb der alten praefatio hat nun namentlich die angabe zu bedenken anlass gegeben, dass der sächsische dichter das alte wie das neue testament im auszuge bearbeitet habe, während der Heliand nur die evangelische geschichte behandelt und durchaus nicht den anschein erweckt, als sei er eine von einem vorausgehenden alttestamentlichen teile abgetrennte fortsetzung (Windisch s. 12 ff. Wackernagel, Zs. f. deutsche phil. I, 293; Rieger, ebenda VII, 115). Die richtigkeit des letzteren einwurfes muss zugegeben werden; es ist nicht wol denkbar, dass bei zusammenhängender bearbeitung des ganzen biblischen stoffes nicht zu eingang des neutestamentlichen teiles eine hinweisung auf einen vorausgegangenen alttestamentlichen teil eingeflochten wäre. Unser Heliand hebt aber in einer weise an wie nur ein selbständiges werk zu beginnen pflegt. Aber muss man deshalb jene äusserung der praefatio notwendig verwerfen? Muss denn der alttestamentliche teil notwendig vor dem neutestamentlichen bearbeitet worden sein? Stofflich wie nach der seite der unmittelbaren kirchlichen bedeutsamkeit hin lag das neue testament jedenfalls viel näher als das alte, wie denn auch die evangelische geschichte eher eine zusammenhängende epische darstellung in engerem rahmen gestattete als die vielfach unverbundenen und weit ausgedehnten erzählungen des alten testamentes. Warum soll also nicht der dichter sich zunächst der neutestamentlichen geschichte als dem lockendsten teile seiner aufgabe zuerst zugewendet haben, die bearbeitung des alten testamentes einer späteren zeit vorbehaltend?

Man hat aber wiederum an den gedanken anstoss genommen, dass der dichter überhaupt die alttestamentliche geschichte der reihe nach bearbeitet habe. Aber das wird ja auch nirgends behauptet. Die praefatio A sagt ja

ausdrücklich, dass der dichter mit der schöpfungsgeschichte begonnen habe und dann *quaeque excellentiora summatim decerpens* fortgeschritten sei. Er hat also nur einzelne stücke des alten testamentes ausgewählt, die stofflich besonders zur darstellung reizten. Die schöpfungsgeschichte gehört beinahe selbstverständlich zu diesen, aber auch der sündenfall und der damit im zusammenhang stehende sturz der bösen engel, die erzählung von der sündflut u. dgl. waren fast notwendige ergänzungen zu dem neutestamentlichen teile, um von weniger hervortretenden erzählungen zu schweigen.

Wenn wir nun wirklich in der ags. Genesis B eine überarbeitung einer altsächsischen dichtung alttestamentlichen inhalts besitzen, wenn dieses stück trotz der starken überarbeitung soviel anklänge an den Heliand verrät, wie wir sie im bereiche der stilverwanten ags. literatur nur bei dichtungen desselben verfassers wiederfinden, wird es da allzubedenklich erscheinen, die grundlage jenes stückes dem Helianddichter zuzuschreiben und in ihr einen teil der alttestamentlichen erzählungen zu erblicken, als deren verfasser ihn die praefatio hinstellt? Insoweit dürfen wir alsdann wol dem verfasser der praefatio A eine ungenauigkeit der angaben vorwerfen, als er, dem die existenz sowol alttestamentlicher wie neutestamentlicher dichtungen desselben verfassers bekannt war, die abfassung derselben unwillkürlich in den ihm am natürlichsten scheinenden chronologischen zusammenhang brachte, dass er die schöpfung der alttestamentlichen dichtungen der der neutestamentlichen vorausgehen liess[1]. Und das kann am ende nicht auffallen bei

1) Eine andere auffassung hat Wackernagel, Zs. f. deutsche phil. I, 293 ff., gegeben. Er findet, dass das Wessobrunner gebet einst den anfang einer alttestamentlichen dichtung in altsächsischer sprache gebildet habe, welche, ohne von dem verfasser des Heliand herzurühren, mit dessen werke einst in einer handschrift vereinigt gewesen sei und so zu dem berichte der praefatio anlass gegeben habe. Durch den nachweis der altsächs. Genesisbearbeitung wird die wahrscheinlichkeit dieser vermutung indessen eine sehr geschwächte. Scherer, welcher Zs. f. die österr. Gymn. 1868, 851 auf eine ähnliche ansicht wie W. gekommen war, hat dieselbe alsbald wieder zurückgenommen (ebenda 1870, 53 ff.).

einem manne, der, wie der verfasser der praefatio, dem werke selbst nicht unmittelbar nahe stand, wahrscheinlich nicht einmal ein Sachse war, nur nach dem hörensagen berichtete (Windisch 20 f.).

Die schlussangabe der Versus steht dieser auffassung natürlich nicht im wege, da deren überlieferung, wie wir sahen, eine secundäre mischung der angaben von praefatio A und Beda voraussetzt. Nur die den Versus eigentümliche erwähnung der fünf weltalter erregt zunächst noch ein bedenken. Aber ich meine dass dieses durch Windisch s. 13 ff. hinlänglich aus dem wege geräumt ist, indem dieser zeigte, dass jene worte nur aus der einleitung unseres Heliand zusammengestoppelt sind. Da dieses aber wiederum voraussetzt, dass dem verfasser der Versus nur der Heliand, nicht auch die alttestamentlichen stücke vorlagen, so ergibt als zusammenfassung der bisherigen erwägungen folgendes:

Ein Nichtsachse, aber wol ein Deutscher, dem ein exemplar des Heliand zu händen gekommen war und der zugleich mündliche traditionen über den dichter dieses werkes und seine weitere, auch auf das alte testament sich erstreckende, dichterische tätigkeit besass, schrieb die praefatio A. Ein zweiter Nichtsachse, unserer vermutung nach ein Angelsachse, interpolierte dieselbe auf grund von Beda's bericht von Caedmon und fügte die Versus an, die eine weitere kenntnis des inhaltes des Heliand als die der einleitung nicht voraussetzen.

Insoweit sehe ich kein bedenken dagegen, den angaben von praef. A glauben zu schenken; auch gegen die worte *interdum quaedam ... mystico sensu depingens* lässt sich vom standpunkte des Heliand aus nichts einwenden, denn in diesem ist ja an allegorischen auslegungen von gleichnissen kein mangel, und mehr werden jene worte nicht besagen sollen.

Der verfasser der praef. A schreibt zu lebzeiten Ludwig's des frommen; ob aus dem imperfectum *habebatur* 4, 3 geschlossen werden darf dass der schreiber den dichter als bereits verstorben denkt, mag dahingestellt bleiben; notwendig folgt dies aus den worten wol nicht. Einen zwin-

genden grund aber, die auf Ludwig bezügliche zeitangabe des verfassers zu bezweifeln sehe ich nicht. Wenn also die praefatio noch in Ludwigs lebzeiten geschrieben wurde, so fällt die vollendung des Heliand, die als *nuper* geschehen bezeichnet wird, mindestens etliche jahre vor 840[1].

Der spielraum der hiernach für die entstehungszeit des Heliand übrig bleibt, kann aber noch beträchtlich verkleinert werden. Es ist das unbestrittene verdienst von Windisch in seiner bereits öfter genannten schrift den nachweis geliefert zu haben, dass dem verfasser des Heliand der commentar des Hrabanus Maurus zum Matthaeusevangelium vorlag, welcher, wie Windisch ebenfalls dargetan hat (s. 82 f.) in den jahren 820 oder 821 verfasst wurde. Windisch setzt hiernach das jahrzehnt von etwa 825—835 als die zeit an innerhalb deren der Heliand entstanden sei, und diesem resultate kann ich nur zustimmen. Für diejenigen welche die angaben der praefatio ganz verwerfen, bleibt immerhin das jahr 825 als frühester termin übrig.

Trotz der klarheit aller auseinandersetzungen Windisch's hat es auch nach ihm nicht an versuchen anderer datierung gefehlt. Bereits vor Windisch hatte, um von früheren, ganz haltlosen berechnungen abzusehen, H. Middendorf (Ueber die Zeit der Abfassung des Heliand, Münster 1862, Abdruck aus der Zs. für Gesch. und Alterthumsk. Westfalens Bd. XXII), aus der combination der praefatio mit der erwägung, dass Ludwig der fromme bereits 815 persönlich zu der reichsversammlung nach Paderborn ins Sachsenland kam und er dort 'wahrscheinlich' genauere kenntnis von den religiösen und kirchlichen verhältnissen in Sachsen genommen habe, den schluss gezogen, dass der Heliand kurz nach jener zeit

1) Dadurch wird nicht ausgeschlossen, dass die tradition welche Ludwig zum anreger des ganzen werkes macht eben nur eine tradition sei, die sich recht wol bereits zu seinen lebzeiten ausgebildet und verbreitet haben kann. Wer also Ludwigs urheberschaft psychologisch unwahrscheinlich findet, mag dies getrost tun, ohne dass er deswegen alles übrige zu bezweifeln braucht.

begonnen und etwa um 820 vollendet worden sei. Diese datierung ist dann von Grein (Heliandstudien. I. Die Quellen des Heliand. Cassel 1869) wieder aufgenommen worden [1]. Grein suchte, um Windisch's resultate zu stürzen, nachzuweisen, dass nicht Hrabans' commentar selbst vom dichter benutzt sei, sondern dass dieser die scheinbar jenem entlehnten gedanken direkt aus den der compilation Hrabans zu grunde liegenden ältern originalwerken entnommen habe. Hiergegen habe ich (Haupts zs. XIX [1875], 1 ff.) wiederum ausgeführt, dass in der tat originelle gedanken Hrabans, die sich in keinem der benutzten commentare wiederfinden, im Heliand erscheinen; dass es ferner ebenso unglaublich sei, dass der dichter sich seinen stoff aus so zahlreichen und entlegenen quellen zusammengesucht habe, wie dies nach Grein's annahme der fall sein müste (er hätte nämlich für den teil des evang. Matthaei den er in seine dichtung aufgenommen hat, mindestens benutzt die commentare des Beda zu allen vier evangelien, des Hieronymus zu Matthaeus und Marcus, Augustins tractate de sermone domini in monte und de consensu evangelistarum, Gregors homilien VII. X. XV. XVI. XIX, Fulgentius und Sedulius) [2], als dass (wie bereits Windisch betont hatte) lediglich durch zufall Hraban

1) Auch M. Heyne schliesst sich, Zs. f. deutsche phil. I (1869), 288, der datierung Middendorf's an, aber mit anderer motivierung als Grein. Er leugnet den einfluss Hrabans nicht, aber 'was Hraban hier (in seinem commentar) aufzeichnet, das hatte er schon lange vorher in Fulda mündlich gelehrt. Wie wenn nun, worauf manches hinzudeuten scheint, der dichter des Heliand in der klosterschule zu Fulda unter Hraban gebildet wurde und seinem mündlichen unterrichte das im gedichte entstammt, was als Hrabans eigentum von Windisch nachgewiesen ist?' So kann, auch abgesehn von der ganz willkürlichen versetzung des Helianddichters nach Fulda, nur jemand argumentieren, der nie einen commentar wie den des Hraban näher angesehen und sich von der sonstigen arbeitsweise des dichters (worüber unten einige andeutungen folgen) ein bild gemacht hat (Scherer, Zs. f. d. öst. Gymn. 1870, 52) Mit demselben rechte könnte man den dichter wegen seiner benutzung des Alcuin und Beda auch zu einem schüler dieser männer machen wollen! Ein glück nur, dass das wenigstens nicht angeht.

2) Besonders unglaublich erscheint dies verfahren wenn man erwägt dass der dichter wo er stellen aus Marcus oder Lucas behan-

und der Helianddichter an mehr als hundert stellen unabhängig von einander in der heranziehung desselben gedankens aus denselben quellen zur erläuterung desselben evangelienverses zusammengetroffen wären. Die benutzung des Hrabanischen commentares und damit Windisch's datierung des Heliand stehen trotz aller einwände Grein's unerschüttert fest.

Wir haben hiermit die frage nach den quellen des Heliand überhaupt berührt. Diese fragen sind durch die einschlägigen untersuchungen der letztgenannten arbeiten von Windisch, Grein und mir wol soweit hinlänglich gelöst, dass ich mich hier mit einem kurzen referat begnügen kann.

Den biblischen stoff lieferte dem dichter die pseudotatianische evangelienharmonie, deren codex archetypus noch jetzt in Fulda aufbewahrt wird[1], und welche im ganzen mittelalter viel verbreitet war. Grein hat, Heliandstudien I, 49 und 61, bemerkt, dass die von dem dichter benutzte hs. zu der durch die Casseler hs. vertretenen textrecension gehört habe, welche allein die als quelle zu v. 5931 f. nötigen worte *et occurrit ut tangeret eum* überliefert. Ausserdem hat Grein s. 58 ff. zu zeigen versucht, dass auch einzelne bibelverse unabhängig von Tatian benutzt worden seien; nicht überall ist diese annahme zwingend (das einzelne ergibt sich durch vergleichung der Grein'schen übersicht mit meinen quellenangaben), doch hat die ganze erscheinung an sich nichts auffallendes, da dem dichter sehr

delt, stets nur eine einzige hülfsquelle, nämlich Beda's commentare, herbeizieht; s. Haupts zs. XIX, 6 f.

1) Derselbe ist herausgegeben von F. Ranke unter dem titel: Codex Fuldensis. Novum testamentum latine interprete Hieronymo ex ms. Victoris Capuani. Marburgi et Lipsiae 1868, mit facsimiles. Ein phototypisches facsimile zweier seiten mit der unterschrift Victors geben Wattenbach und Zangemeister, Exempla codicum latt. literis maiusculis scriptorum, Heidelbergae 1876, tab. 22. Die Casseler hs. ist ediert in Grein's Heliandstudien I, 125 ff., die Sanctgaller in meiner ausgabe des ahd. Tatian, Paderborn 1872. Der text in Schmeller's Tatianausgabe, Wien 1841, repräsentiert nicht eine handschriftliche überlieferung, sondern ist der des Junius, welcher vielfach nach dem deutschen texte umgeändert hat.

wol einzelne bibelverse bekannt sein konnten die im Tatian fehlen. Es kann übrigens dies raisonnement auch auf die oben gegebenen worte der Casseler hs. ausgedehnt werden, sodass über die recensionenfrage nichts absolut entscheidendes ausgemacht werden kann.

Der dichter hat nicht den ganzen stoff der harmonie verarbeitet, sondern über die hälfte desselben fortgelassen; es fehlen wie Grein s. 55 bemerkt, von den 184 capiteln des Tatian 60 ganz und von mindestens 40 grössere abschnitte. Eine genauere aufzählung dieser stücke gibt Grein s. 50 ff.; einen überblick über das verhältnis des benutzten und nichtbenutzten bekommt man am leichtesten aus Grein's abdruck des cod. Casselanus, in welchem die benutzten stellen durch cursivdruck ausgezeichnet sind.

Ausserdem hat sich der dichter zum besten grösserer planmässiger einheit der handlung zum öfteren umstellungen des textes erlaubt; dies tritt z. b. schon gleich zu anfang hervor, wo erst die geschichte der geburt Johannes des täufers zu ende geführt wird, ehe der dichter auf die geburt Christi eingeht. Das nähere findet man bei Windisch s. 32 ff. und bei Grein s. 56 f.

Neben der evangelienharmonie hat der dichter aber auch noch verschiedene gelehrte quellen benutzt, nämlich in erster linie die commentare des Hrabanus Maurus zu Matthaeus, des Beda zu Lucas und Marcus, und des Alcuin zu Johannes, also dieselben quellen denen auch Otfried einen teil seines werkes entlehnte. Die übereinstimmung ist leicht erklärlich, da ja jene commentare die hauptautoritäten der evangelienerklärung für das neunte jahrhundert bildeten. — Unter diesen commentaren tritt der des Hraban besonders hervor, da Matthaeus, welcher ja auch die grundlage des Tatian bildet, dem dichter den grössten teil des stoffes zugeführt hat (von ihm sind etwa 465 verse, von Marcus 70, von Lucas 255, von Johannes 195 benutzt). Die art der benutzung der commentare ist einfach. Alle uns bekannten handschriften des Tatian fügen dem texte genaue quellenangaben, verweisungen auf den originaltext der evangelien bei, sodass sich die provenienz einer jeden aus dem Tatian benutzten stelle ohne weiteres ergab. Wie ich in Haupts

zs. XIX, 6 und besonders 34 ff. ausgeführt habe, hat der dichter einfach die jedesmal correspondierenden commentarstellen zu den gerade benutzten versen des evangelischen textes eingeschaltet, wo ihm eine weitere ausführung des bibeltextes geboten schien.

Neben diesen eigentlichen gelehrten hauptquellen hat der dichter gelegentlich auch wol gedanken aus andern geistlichen quellen oder vielleicht richtiger traditionen benutzt So scheint zu v. 5674 ff. Gregor's homilie X benutzt zu sein (Haupt's zs. XIX, 33. 76). Scherer bemerkt hierzu mit recht (zeitschr. f. die österr. Gymn. 1870, 51): 'Gelegentliche einwürkung einer predigt des hl. Gregorius kann man zugeben, wie auch bei Otfried sich dergleichen findet. Aus Gregors homilien schöpfte die lebendige kirchliche lehre der zeit. Wie viel muste dem einzelnen daraus anfliegen, wie muste ein treffendes bild, eine glückliche antithese in der phantasie eines dichters haften und auf seine production einfluss nehmen'. Das gilt besonders auch von jener stelle, die eine gewiss zu den aller bekanntesten gehörende situation betrifft, die zeugnisablegung der plötzlich rede empfangenden stummen creatur bei Christi tode, welche z. b. auch Cynewulf nach derselben quelle wie der Helianddichter schildert.[1] An einer andern stelle macht sich die bekanntschaft mit einem lateinischen kirchenhymnus geltend, bei der erzählung von der speisung der fünftausend und dem wunderbaren wachsen des brodes unter den händen der austeilenden jünger:[2] auch das war gewis eine situation die sich der phantasie eines jeden einprägen muste: kein wunder dass auch Otfrid sich desselben hymnus erinnerte.[3] — Etwas

1) Crist 1128 ff.: *Gesêgun þâ dumban gesceaft, eorđan ealgrêne and uprodor forhte gefêlan freán þrôwinga and mid cearum cwîđdun (cwîđan?), þeáh hi cwico nǣron, þâ hyra scyppend sceađan onfengon syngum hondum* etc.

2) S. die quellen zu v. 2859 ff. Ich verdanke den nachweis dieses interessanten beleges der güte des herrn prof. Zacher.

3) Otfr. III, 6, 35 ff.: *Sô thaz heri thô gisaz, thaz brôt gisegonôtaz az, iz uuuahs thâr thera ferti in munde ioh in henti; iz uuuahs in alagâhun, thâr sie alle zua sâhun: sih mêrata iz ginôto iz setî thero liuto* etc.

mehr als zufälliges dürfen wir aber in diesen übereinstimmungen meiner ansicht nach nicht sehen. Es wäre vergeblich, neben den genannten commentaren noch eine weitere quelle für den Heliand zu suchen, die in umfänglicherem masse benutzt, dem dichter desselben wie Otfrid oder gar dem Cynewulf gemeinsam vorgelegen hätte. Bei einem manne von solcher geistlichen bildung wie sie der Helianddichter besass können derartig vereinzelte reminiscenzen an andere bücher als die von ihm hauptsächlich benutzten quellen nicht im mindesten auffallen.

Diese auffassung hat die annahme zur vorbedingung, dass unser dichter ein mann von gelehrter, geistlicher bildung gewesen sei, d. h. doch aller wahrscheinlichkeit nach ein geistlicher. Ich wüsste nun in der tat nicht, was man gegen diese annahme für gründe in's feld führen könnte, als etwa den ausdruck *vates* der praefatio, den man sich gewöhnt hat als volkssänger zu übersetzen, und den wunsch, in dem Heliand ein beispiel rein volkstümlicher dichtung in Deutschland zu haben, da sonst beispiele dieser art völlig abgiengen. Man sieht leicht, wie haltlos diese gründe gegenüber einer vernünftig abwägenden betrachtung der sachlage sind. Wir haben auf der einen seite eine dichtung geistlichen inhalts, basiert auf lateinischen, zum teil speciell geistlich-gelehrten, quellen, und mit geistlich lehrhafter tendenz. Auf der andern seite einen nicht unter der last seines gelehrten rüstzeugs mühselig einherkeuchenden versmacher wie Otfried, sondern einen mann voll volkstümlicher epischer kraft und begabung. Es ist denkbar, dass auch ein geistlicher 'auch unter der mönchskutte die überlieferungen seines volkes treu im herzen bewahrte', aber nicht glaublich dass ein 'volkssänger' jener zeiten sich das mass geistlicher bildung und geistlicher tendenz angeeignet habe, welches den Helianddichter kennzeichnet. Es ist nur ein verzweifelter einwand, dass man sagt, der dichter habe seine quellen aus dem munde eines übertragenden geistlichen führers bekommen, wie das von Beda über Caedmon berichtet wird. Dann fiele, wie Windisch s. 45 bemerkt, gerade diejenige tätigkeit in welcher die haupt-

stärke unseres dichters sich zeigt, die künstlerische auswahl des aufzunehmenden stoffes, dem unpoetischen mönche zu, welcher das übersetzeramt versah. Doch solche dinge wird hoffentlich niemand mehr im ernste behaupten wollen. 'Man kann über solche gedanken viel reden, aber es ist unnütz. Denn wer solche gedanken aufstellen will, hat zuerst die pflicht, die zunächst liegende annahme, dass der dichter allein und selbständig gearbeitet hat, mit stichhaltigen gründen zurückzuweisen' (Windisch s. 84).

Der dichter des Heliand war also ohne allen zweifel ein sächsischer geistlicher, dessen zeit wir nur sehr im allgemeinen bestimmen können. Noch weniger gelingt es über seine persönlichkeit oder seine heimat etwas näheres zu ermitteln: das erste nicht weil wir ohne allen äussern anhalt völlig im finstern tappen würden, das zweite nicht, weil die äussere sprachliche form in der sein werk uns handschriftlich überliefert ist, uns keinen aufschluss über die ursprüngliche mundart gewährt in welcher dasselbe aufgezeichnet war. Wenn auch wirklich wie Heyne behauptet (zs. f. deutsche phil. I, 288 ff.), der Monacensis den dialekt des Münsterlandes repräsentiert, so haben wir doch nicht die mindeste gewähr dafür, dass der dichter ein Münsterländer sein oder gar in Münster oder dessen nähe gedichtet haben müsse.

Was seit dem bekanntwerden des Heliand gutes oder verkehrtes über die dichterische seite des werkes gesagt worden ist, hier zu wiederholen oder zu wiederlegen, halte ich für überflüssig. Ich glaube durch die mitteilung der benutzten quellen unter dem texte und die zusammenstellungen über die sprachliche technik des dichters für den der. zu lesen versteht eine sicherere grundlage für eine richtige (wenn auch vielleicht weniger enthusiastische) beurteilung der künstlerischen individualität des dichters gegeben zu haben, als dies durch die wiederholung einiger allgemeiner redensarten über seine volkstümliche kunst hätte geschehen können.

HELIAND.

Præfatio in librum Antiquum lingua Saxonica conscriptum.

Cvm plurimas Reipublicæ utilitates Ludouuicus pijssimus Augustus summo atque præclaro ingenio prudenter statuere atque ordinare contendat: maxime tamē quod ad sacrosanctam religionem æternamq; animarū salubritatem attinet, studiosus ac deuotus esse comprobatur. Hoc quotidie solicite tractans, ut populum sibi a Deo subiectum sapienter instruendo ad potiora atque excellentiora semper accendat, & nociua quæq; atque superstitiosa comprimendo compescat. In talibus ergo studijs suus iugiter beneuolus uersatur animus, talibus delectamentis pascitur, ut meliora semper augendo multiplicet & deteriora uetando extinguat. Verum sicut in alijs innumerabilib. infirmioribusq; rebus, eius cōprobari potest affectus, ita quoq; in hoc magno opusculo sua non mediocriter cōmendatur beneuolentia. Nam cum diuinorum librorum solummodo literati atq; eruditi prius notitiam haberent, eius studio atque imperij tempore: sed Dei omnipotentia atq; inchoantia mirabiliter auctum est nuper ut cunctus populus suæ ditioni subditus, Theudisca loquens lin-

Die Praefatio nebst den Versus ist hier gegeben nach A = Flacius Catal. test. veritatis, Argentinæ 1562, s. 93 f. mit den nicht rein graphischen abweichungen von b und c, d. h. den ausgaben desselben werkes von 1597 (Lugduni, II, 119 f.) und 1608 (s. l., s. 1034 f.), sowie von B = Cordesius, Opuscc. et Epistt. Hincmari Remensis, Paris. 1615, s. 634 ff.; C = Du Chesne, Historiae Franc. Scriptt., Paris. 1636, II, 326; d = Eccard, Vett. Monn. Quaternio, Lipsiae 1720 und e = Eccard, Francia Or., Wirceb. 1729, II, 324. Die überschrift fehlt in e; neben dieser haben bc am rande Ludouicus Pius sacra Biblia conuerti iubet in Germanicam linguam, ligata oratione, ut rudiorum memoriae consuleretur, *C* De translatione divinorum librorum in Theudiscam linguam iussu Ludouici Pii facta. conscriptum] scriptum *Cd* 1 Hludouicus *BCde* 5 comprobatur, hoc *Windisch* 9 suus *AbcBC*, suis *de* 13 commendabatur *Cde* 14 [atque — mirabiliter] *Zarncke* 16 auctum *AbcB*, actum *Cde* 17 Theutisca *c*

gua, eiusdem diuinæ lectionis nihilominus notionem acceperit. Præcepit namq; cuidam uiro de gente Saxonum, qui apud suos non ignobilis Vates habebatur, ut uetus ac nouum Testamentum in Germanicam linguam poetice transferre studeret, quatenus non solum literatis, uerum etiam illiteratis sacra diuinorum præceptorum lectio panderetur. Qui iussis Imperialibus libenter obtemperans nimirum eo facilius, quo desuper admonitus est prius, ad tam difficile tanq; arduum se statim contulit opus: potius tamen confidens de adiutorio obtemperantiæ, quam de suæ ingenio parvitatis. Igitur a mundi creatione initium capiens, iuxta historiæ ueritatem quęq; excellentiora summatim decerpens, & interdum quædam ubi commodum duxit, mystico sensu depingens, ad finem totius ueteris ac noui Testamenti interpretando more poëtico satis faceta eloquentia perduxit. Quod opus tam lucide tamq; eleganter iuxta idioma illius linguæ composuit, ut audientibus ac intelligentibus non minimam sui decoris dulcedinem præstet. Iuxta morem uero illius poëmatis omne opus per uitteas distinxit, quas nos lectiones uel sententias possumus appellare.

Ferunt eundem Vatem dum adhuc artis huius penitus esset ignarus, in somnis esse admonitum, ut Sacræ legis præcepta ad cantilenam proprię linguæ congrua modulatione coaptaret. Quam admonitionem nemo ueram esse ambigit, qui huius carminis notitiam, studiumq; eius compositoris atq; desiderii anhelationē habuerit. Tanta namq; copia uerborum, tantaq; excellentia sensuum resplendet, ut cuncta Theudisca poëmata suo uincat decore. Clare quidem pronunciatione, sed clarius intellectu lucet. Sic nimirum omnis diuina agit scriptura. Vt quanto quis eam ardentius appetat, tanto magis cor inquirentis quadam dulcedinis suauitate demulceat. Vt uero studiosi lectoris intentio facilius quæq; ut gesta sunt possit inuenire, singulis sententiis, iuxta quod ratio huius operis postularat, capitula annotata sunt.

2 uiro *A*, viro *bcB*, vno *Cd*, vni *c* 3 hahebatur *A* ac] et *e*
6 penderetur *Cd* iussiis *B* 7 [nimirum — prius] *Zarncke*
20 *ff. der schluss der praefatio und die versus fehlen in Cde*

Versus de poeta & interprete huius codicis.

Fortunam studiumq; uiri lǽtosq; labores,
Carmine priuatam delectat promere uitam,
Qui dudum impresso terram uertebat aratro,
Intentus modico, & uictum quærebat in agro,
Contentus casula fuerat, cui culmea testa,
Postesq; accliues sonipes sua lumina nunquam
Obtriuit, tantum armentis sua cura studebat.
O fœlix nimium proprio qui uiuere censu
Præualuit, fomitemq; ardentem extinguere diræ
Inuidiæ, pacemq; animi gestare quietam.
Gloria non illum, non alta palatia regum,
Diuitiæ mundi, non dira cupido mouebat.
Inuidiosus erat nulli, nec inuidus illi.
Securus latam scindebat uomere terram.
Spemq; suam in modico totam statuebat agello:
Cum sol per quadrum cœpisset spargere mundum
Lucæ sua radios, atris cedentibus umbris,
Egerat exiguo paucos *menando iuuencos
Depellens tecto uasti per pascua saltus.
Lætus & attonitus larga pascebat in herba,
Cumq; fatigatus patulo sub tegmine, fessa
Conuictus somno tradidisset membra quieto:
Mox diuina polo resonans uox labitur alto,
O quid agis Vates, cur cantus tempora perdis?
Incipe diuinas recitare ex ordine leges,
Transferre in propriam clarissima dogmata linguam.
Nec mora post tanti fuerat miracula dicti.
Qui prius agricola, mox & fuit ille poeta:

5 testa *alle*, tecta *Schmeller* 6 lumina *Abc*, limina *B* 13 illi *Ab*, vlli *cB* 18 *menando, *dazu am rande* *Menare, pro ducere, uox Italica est *Abc*, minando *ohne randschrift B*

Tunc cantus nimio Vates perfusus amore,
Metrica post docta dictauit carmina lingua.
Cœperat a prima nascentis origine mundi,
Quinq; relabentis percurrens tempora secli,
Venit ad aduentum Christi, qui sanguine mundum
Faucibus eripuit tetri miseratus Auerni.

32 Quique *B*

MANEGA UUARON the sia iro mod gespon, 1,1
that sia uuord godes *uuisean* bigunnun,
reckean that giruni, that thie riceo Crist
undar mancunnea maritha gifrumida
mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda tho uuisara filo
liudo barno loƀon, lera Cristes,
helag uuord godas, endi mid iro handon scriƀan
berethlico an buok, huo sia is gibodscip scoldin
frummian firiho barn. Than uuarun thoh sia fiori te thiu
under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, helagna gest,
craft fan Crist*e*: sia uur*đ*un gicorana te thio
that sie than euangeliu*m* enan scoldun
an buok scriƀan endi s*o* manag gibod godes,
helag himilisc uuord: sia ne muosta helitho than mer,
firiho barno frummian, neuan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurđun:
Matheus endi (5^{b}) Marcus, so uuarun thia man hetana,
Lucas endi Iohannes; sia uuarun gode lieƀa,
uuirdiga ti them giuuirkie. Habda im uualdand god
them helithon an iro hertan helagna gest
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,

überschrift INCIPIT · QVAT · · | OR · EVANGELIV̄ ·:
1 sia^{i}ro 2 tha^{t} sia bigunnun uuord godes 3 thi*e* *halb ausradiert* *r*iceo *auf rasur* 8 scoldin is gibodscip 9 fir*i*ho *auf rasur* 10 me^{ni}go 12 cristæ 13 euangeliū 14 so] se 15 m^{u}osta

1—37. *Tat. prol. L.* 1, 1—4 *und Beda zu L.* 1, 1. Falsa . . . evangelia Lucas prima mox praefatione refellit: 'Quoniam quidem multi' inquit 'conati sunt ordinare narrationem (quae in nobis completae sunt rerum)', qui non spiritus sancti munere donati, sed vacuo labore conati magis ordinarint narrationem quam historiae texuerint veritatem, ideoque aliis complendum opus in quo frustra sudavere reliquerint, illis nimirum qui cum sint quattuor non tam quattuor evangelia quam unum quattuor [librorum] varietate pulcherrima consonum ediderunt. Ediderunt enim 'sicut tradiderunt illis qui ab initio ipsi viderant et ministri fuerant sermonis', qua sententia non soli Lucas et Marcus, verum Matthaeus quoque et Iohannes apostoli sunt designati: et ipsi enim in multis quae scriberent ab eis . . . qui . . . eius gestis interesse potuerant audire opus habebant. Quod autem 'visum etiam sibi scribere' dicit, non quasi a se sibi visum, sed spiritu sancto investigante sibi quoque visum significat . . . Theo-

so manag uuislik uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin ahebbean helagaro stemnun
godspell that guoda, that ni habit enigan gigadon huergin,
thiu uuord an thesaro ueroldi, that io uualdand mer
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuuerc fellie eftho fiundo nith,
strid uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
mildean endi guodan, thie thes mester uuas,
adalor*d*frumo alomahtig.
That scoldun sea fiori thuo fingron scriban,
settian endi singan endi seggean forth,
that sea fan Cristes crafte them mikilon
gisahun endi gihordun, thes hie selbo gisprac,
giuuisda endi giuuarahta, uundarlicas filo,
so manag mid mannon mahtig drohtin,
all so hie it fan the*m* (6[a]) anginne thuru is ena* craht
uualdand gisprak, thuo hie erist thesa uuerold giscuop
endi thuo all bifieng mid enu uuordu,
himil endi ertha endi al that sea bihlidan egun
giuuarahtes endi giuuahsanes: that uuarth thuo all mid uuordon godas
fasto bifangan endi gifr*u*mid after thiu,
huilic than liudscepi landes scoldi
uuidost giuualdan, eftho huar thiu uuerold scoldi
aldar endon. En uuas iro thuo noh than
firio barnun biforan, endi thiu fiui uuarun agangan:
scolda thuo that sehsta saliglico
cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,

31 adal ordfrumo 32 scri*b*an 38 thē 40 uuord*u* *corr. in* o
43 gifrimid 45 uuerold aldar endon scoldi

philo . . . eorum de quibus eruditus est verborum promittitur veritas exprimenda, scilicet ut quo quid ordine de domino vel a domino gestum dictumve sit agnoscere queat. 37—43. *Tat. I. J.* 1, 1. In principio erat verbum . . . et deus erat verbum. 1, 3. Omnia per ipsum facta sunt et sine ipso factum est nihil quod factum est. 45—53. *Alc. zu J.* 2, 6. Vasa sex . . . corda sunt devota sanctorum, quorum perfectio vitae et fidei ad exemplum recte credendi et vivendi proposita est generi humano per sex saeculi labentis aetates . . . Sexta inchoante saeculi aetate dominus in carne apparens . . . Ecce hydria sexta ad abluenda contagia peccati, ad portanda vitae gaudia mundiorem ceteris adstruens undam!

helandero best, helagas gestes
an thesan middilgard managon te helpun,
firio barnon ti frumon uuid fiundo nith,
uuid dernero dualm. Than habda thuo drohtin god
Romano liudeon farliuuan rikeo mesta:
habda them heriscipie herta gisterkid,
that sia habdon bithuungana thiedo gihuilica, 15
habdun fan Rumuburg (6ᵇ) riki giuunnan
helmgitrosteon: saton iro heritogon
an lando gihuem, habdun liudeo giuuald
allon elitheodon. Erodes uuas
an Hierusalem ober that Iudeono folc
gicoran te kuninge, so ina thie keser tharod
fon Rumuburg riki thiodan
satta undar that gisithi. Hie ni uuas thoh mid sibbeon bifang
auaron Israheles ediligiburdi, 20
cuman fon iro *cn*uosle, neuan that hie thuru thes kesures thanc
fan Rumuburg riki habda,
that im uuarun so gihoriga hildiscalcos,
auaron Israheles elleanruoua,
suitho unuuanda uuini, than lang hie giuuald ehta
Erodes thes rikeas endi radburdeon *giheld*
Iudeono liudi. Than uuas thar en gigamalod mann,
that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi, 3,1
uuas fan them liudeon Leuias cunnes,
Iacobas su*n*eas, guodero thiedo:

59 liud^e^o 62 te *aus* o *corr.* kuninge: 66 muosle 71 radburdeon liudi, *raum für etwa 8 buchstaben freigelassen* 75 sumeas

53—60. *Hrab. zu Mt.* 2, 1. Itaque .. Caesar Augustus ordinatione dei totum orbem terrarum ab oriente in occidentem, a septentrione in meridiem ac per totum oceani circulum omnes gentes una pace composuit; *und weiter:* Illud quoque quod Augustus legiones suas ad tutamen orbis terrarum distribuisset significat quod ... 61—76. *Tat. II. L.* 1, 5. Fuit in diebus Herodis regis Iudeae (*Beda zu L.* 1, 5. Tempus quoque Herodis alienigenae videlicet regis etiam ipsum dominico attestatur adventui ...; (Hyrcano) ab Herode ... interempto Iudeae regnum ipsi Herodi iussu Caesaris Augusti traditur gubernandum) quidam sacerdos nomine Zacharias de vice Abia (*dazu vgl. die ausführungen bei Beda zu L.* 1, 5 *und wegen v.* 75 *ebendaselbst*: sacrosancta praecursoris domini nobilitas non solum a parentibus, sed etiam a progenitoribus gloriosa descendit) et uxor illi de filiabus Aaron, et nomen eius Elisabeth.

Zacharias uuas hie hetan. That uuas so salig man,
huand hie simblon gerno gode theonoda,
uuarahta *a*fter is uuilleon; deda is uuiƀ so selu
— uuas iru gialdrod idis: ni (7[a]) muosta im erƀiuuard
an iro iuguthedi giƀithig uuerthan —
libdun im faruter laster, uuaruhtun lof goda,
uuarun so gihoriga heƀancuninge,
diuridon usan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
under mancunnie menes gifrummean,
ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi,
that sea erƀiuuard egan ni muostun,
ac uuarun im barno los. Than scolda hie gibod godes
thar an Hierusalem, so oft so is gigengi gistuod,
that ina torohtlico tidi gimanodun,
so scolda hie at them uuihe uualdandes geld
helag bihuereƀan, heƀancuninges,
godes iungerscepi: gern uuas hie suitho
that hie *it* thuru ferahtan hugi fre*m*mean muosti.

II.

Thuo uuarth thiu tid cuman the thar gitald habdun
uuisa man mid uuordun, that scolda thena uuih godas
Zacharias bisehan. Thuo uuarth thar gisamnod filo
thar ti Hierusalem Iudeo liudo,
uuerodes (7[b]) te them uuihe, thar sea uualdand god
suithe thiulico thiggean scoldun,
herron is huldi, that sea heƀancuning
lethas alieti. Thea liudi stuodun
unbi that helaga hus, endi gieng im thie gierodo* man
an thena uuih innan. That uuerod oder bed
umbi thena alah utan Hebreo liudi,
huan er thie fruodo man gifrumid habdi

78 æfter 81 uuaruht*un* *aus* a *corr.* 82 giho[ri]ga 86 m[u]ostun 93 frē | mean m[u]osti 99 thiulic*o* *aus* u *corr.* 100 he: | ron, r *ausradiert*

76—79. *L.* 1, 6. Erant autem iusti ambo ante deum, incedentes in omnibus mandatis et iustificationibus dei sine querela. 79—87. *L.* 1, 7. Et non erat illis filius, eo quod esset Elisabeth sterilis, et ambo processissent in diebus suis. 87—96. *L.* 1, 8. Factum est autem cum

ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorgun hugi,
that sie erbiuuard egan ni mostun,
ac uuarun im barno los. Than scolda he gibod godes 3,10
thar an Hierusalem, so oft so is gigengi gistod,
that ina torhtlico tidi gimanodun,
so scolda he at them uuiha uualdandes geld
helag bihuueruan, heuancuninges,
godes iungarskepi: gern uuas he suido
that he it thurh ferhtan hugi frummean mosti.

II.

Tho uuard thiu tid cuman that thar gitald habdun
uuisa man mid uuordun, that scolda thana uuih godes 15
Zacharias bisehan. Tho uuard thar gisamnod filu
thar te Hierusalem Iudeono liudio,
uuerodes te them uuiha, thar sie uualdand god
suuido theolico thiggean scoldun,
herron is huldi, that sie heuancuning
ledes aleti. Thea liudi stodun
umbi that helaga hus, endi geng im the giherodo man
an thana uuih innan. That uuerod othar bed 20
umbi thana alah utan Ebreo liudi,
huuan er the frodo man gifrumid habdi

85 *Von bl.* 2ª *sind in M die ersten sieben zeilen ganz ausradiert, von der achten zeile noch zum teil die worte* saca ne *und* Uuas im 91 he*u*an- *mit rasur aus* b *corr.*

sacerdotio fungeretur in ordine vicis suae ante deum, *L.* 1, 9. secundum consuetudinem sacerdotii, sorte exiit ut incensum poneret ingressus in templum domini. 101—6. *L.* 1, 10. Et omnis multitudo erat populi orans foris hora incensi.

uualdandes uuilleon. So hie thuo thena uuihrog drog
ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
mid is rokfaton rikeon theonon:
— frumida ferehtlico frohon sinas,
godes iungerscipi gerno suitho
midi hlutro hugiu, so man herren scal
georno fulgangan —: grurio*s* quamun im,
egison an them alahe: hie gisah thar after thiu enna engil godes
an them uuihe innan. Hie sprak im mid is uuordon tuo,
hiet that fruod gumo foroht ni uuari,
hiet that hie im ni andriede: 'Thina dadi sind' quathie,
'uualdande uuertha endi thin uuord so self,
thin theonost is im (8[a]) an thanke, that thu sulica githa~~ht~~ haƀes
an is enes craft. Ik is engil biun,
Gabriel biun ik hetan, thie io for gode standu
anduuard for them alouualden, ne si that hie mi an is arundi huarod
sendean uuillie. Nu hiet hie mi an thesan siđ faran,
hiet that ik thi thoh gicutdi, that thi kind giboran
fan thinera aldera idis odan scoldi
uuerthan an thesero uueroldi, uuordon spahi.
That ni scal an is liƀe gio lithes abitan,
uuines an is uueroldi: so haƀit im uurdgiscapu
metod gimarcod endi maht godes.
Hiet that ik thi thoh sagdi that it scoldi gisith uuesan
heƀancuninges, hiet that gi it hieldin uuel,
tugin thuru treuua, quađ that hie im tyreas so filo
an godes rikea forgeƀan uuoldi.
Hie quat that thie guodo gumo Iohannes te naman
hebbean scoldi, gib*o*d that gi it hietin so,

12 grurio 22 hi*et aus* t *corr.* 33 hi*e auf rasur* 34 gibud

6—14. *L.* 1, 12. Et Zacharias turbatus est videns, et timor inruit super eum. *L.* 1, 11. Apparuit autem illi angelus domini, stans a dextris altaris incensi. 14—19. *L.* 1, 13. Ait autem ad illum angelus: 'Ne timeas, Zacharia, quoniam exaudita est deprecatio tua. 19—23. *L.* 1, 19. Ego sum Gabriel, qui adsto ante deum, et missus sum ad te haec tibi evan-

uualdandes uuilleon. So he tho thana uuiroc drog
ald aftar them alaha endi umbi thana altari geng
mid is rocfatun rikiun thionon:
— fremida ferhtlico fraon sines,
godes iungarskepi gerno suuido
mid hluttru hugi, (2[b]) so *man herron* scal 4,1
gerno f*ulgangan* —: *grurios quamun imu*,
egison a*n* th*em* *a*lah*e*: he gisah thar aft*ar* *thiu* *enan* *engil* god*es*
an them uuiha innan, the sprac im mid is uuordun *to*,
het that frod gumo forht ni uuari,
het that he im *ni* *an*dr*e*di: 'Thin*a* d*a*di s*in*d' quad he,
'uualdanda uuerde endi thin uuord so self,
thin thionost is im an thanke, that thu sulica githaht haues
an is enes craft. Ic is engil bium,
Gabriel bium ic hetan, the gio for goda standu
anduuard for them alouualdon, ne si that he me an is arundi huarod
sendean uuillea. Nu hiet he me an thesan sid faran,
hiet that ic thi *thoh* gicuddi, that thi kind giboran
fon thinera alderu idis odan scoldi
uuerdan an thesero uueroldi, uuordun spahi.
That ni scal an is liua gio lides anbitan,
uuines an is uueroldi: so habed im uurdgiscapu
metod gimarcod endi maht godes.
Het that ic thi thoh sagdi that it scoldi gisid uuesan
heuancuninges, het that git it heldin uuel,
tuhin thurh treuua, quad that he im tiras so filu
an godes rikea forgeuan uueldi.
He quad that the godo gumo Iohannes te namon
hebbean scoldi, gibod that git *it* hetin so,

111 *von bl.* 2[b] *sind die ersten vier zeilen, bis v. 116 incl., ausradiert, doch so dass nur das oben cursiv gesetzte unlesbar ist.*

gelizare. 23—25. *L.* 1, 13. Et uxor tua Elisabeth pariet tibi filium. 26—38. *L.* 1, 15. Et vinum et siceram non bibet, *L.* 1, 17. et ipse praecedet ante illum in spiritu et virtute Heliae. *L.* 1, 15. Erit enim magnus coram domino, *L.* 1, 13. et vocabis nomen eius Iohannem.

that kind than it quami, quad that it Cristes gisith
an thesero uuidun uuerold uuerthan scoldi,
is selbes (8[b]) sunies, endi quad that sea sniumo herod
an is gibodscepe bethia quamin.'
Zacharias thuo gimalda endi uuid selba*n* sprak
drohtines engil, endi im thero dadio bigan
uundron thero uuordo: 'Huo mag that giuuerthan so' quathie,
'after an aldre? it is unc al ti lat
so te giuuinnanne so thu midi thinon uuordon sprikis.
Huand uuit habdun aldres er efno tuentig
uuintro an uncro uueroldi, er than quami that* uuib ti mi;
than uuarun uuit nu atsamne atsibunta uuintro
gibenkeon endi gibeddeon, sithor ik sea mi te brudi gicos,
so uuit *thes* an uncro iuguthi gigernean ni mahtun
that uuit erbiuuard egan muostin,
fuodan an uncon flettea. Nu uuit sus gifruodot sind:
habit unc eldi binoman elleandadi,
that uuit sind an uncro siuni gislekit endi an unkon sidon lat,
flesk is unc afallan, fel unsconi,
is unca lud gilithan, lik gidrusinot,
sind unca andbari odarlicron,
muod endi megincraft, so uuit iu so managan dag
uuarun an thesaro (9[a]) uueroldi: so mi thes uundur thunkit
hui it so giuuerthan mugi so thu mid thinon uuordon sprikis.'

III.

Thuo uuard that hebancuningas bodon harm an is muode,
that hie is giuuerkes so uundran scolda
endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahti *helag* god
so alaiungan so hie fan erist uuas
selbo giuuirkean, ef hie so uueldi.
Scerida im thuo te uuitie that hie ni mohta enig uuord gisprekean,
gimahlean mid is mudu, 'er than thi magu uuirdit

39 selba | 50 f[u]odan, u 2 *hand?* 59 [h]arm 62 h[i]e

39—58. *L.* 1, 18. Et dixit Zacharias ad angelum: 'Unde hoc

that kind than it quami, quad that it Kristes gisid
an thesaro uuidun uuerold uuerdan scoldi,
is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod
an is bodskepi bede quamin.'
Zacharias tho gimahalda endi uuid selban sprac
drohtines engil, endi im thero dadeo bigan
uundron thero uuordo: 'Huuo mag that giuuerdan so' quad he,
'aftar an aldre? it is unc al te lat
so te giuuinnanne so thu mid thinun uuordun gisprikis.
Huuanda uuit (3ª) · habdun aldres er efno tuentig 5,1
uuintro an uncro uueroldi, er than quami thit uuif te mi;
than uuarun uuit nu atsamna antsibunta uuintro
gibenkeon endi gibeddeon, sidor ic sie mi te brudi gecos,
so uuit thes an uncro iugudi gigirnan ni mohtun
that uuit erbiuuard egan mostin,
fodean an uncun flettea. Nu uuit sus gifrodod sint:
habad unc eldi binoman elleandadi,
that uuit sint an uncro siuni gislekit endi an uncun sidun lat,
flesk is unc antfallan, fel unsconi,
is unca lud giliden, lik gitrusnod,
sind unca andbari odarlicaron,
mod endi megincraft, so uuit giu so managan dag
uuarun an thesero uueroldi: so mi thes uundar thunkit
huuo it so giuuerdan mugi so thu mid thinun uuordun gisprikis.'

III.

Tho uuard that heuencuninges bodon harm an is mode,
that he is giuuerkes so uundron scolda
endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta helag god
so alaiungan so he fon erist uuas
selbo giuuirkean, of he so uueldi.
Skerida im tho te uuitea that he ni mahte enig uuord sprekan,
gimahlien mid is mudu, 'er than thi magu uuirdid

sciam? Ego enim sum senex, et uxor mea processit in diebus suis.'
59—70. *L.* 1, 20. 'Et ecce eris tacens et non poteris loqui usque in diem quo haec fiant, pro eo quod non credidisti verbis meis, quae implebuntur in tempore suo.'

fan thinero aldero idis erl afuodit,
kindiung giboran kunneas guodes,
uuanom te thesaro ueroldi. Than scalt thu eft uuord sprekan,
hebbean thinera stemna giuuald: ni tharft thu stum uuesan
langron huila.' Thuo uuarth it san gilestid so,
giuuorđan te uuaron so thar an them uuih*e* gisprak
engil thes alouualdon: uuart ald gumo
spraka bilosid, thuoh hie spahan hugi
bari an is briostun. Bidun allan dag
that uuerod for them uuihe endi uundrodun alla
bihui hie (9^{b}) thar so lango lofsalig man,
suitho fruod gumo frahon sinan
theonon thorfti, so thar er enig thegno ni deda,
than sea thar an them uuihe uualdandes geld
folmon frumidun. Thuo quam fruod gumo
ut fan them alahe: erlos thrungun
nahor mikilu: uuas im niud mikil
huat hie im suodlicas seggean uueldi,
uuisan te uuarun. Hie ne mohta thuo enig uuord gisprecan,
giseggean them gisithea, neuan that hie met is suidron hand
uuisda them uueroda, that sea uses uualdandes
lera lestin. ⁄ Thia liudi farstuodun
that hie thar habda gegnungo godcundeas *huat*
forseuuan selƀo, thoh hie is ni mohti giseggean uuiht,
giuuisean te uuaron. Thuo habda hie usas uualdandes
geld gilestid, all so is gigengi uuas
gimarcod mid mannon. Thuo uuarđ san after thiu maht godes
gicuthid is craft mik*il*: uuarth thiu quena ocan,
idis an iru eldi: scolda im erƀiuuard
suitho godcund gomo giƀidi uuerthan,
barn an burgeon. (10^{a}) Bed after thiu
that uuiƀ *uurđi*giscapo. Scred thie uuintar forth,

66 a:fuodit, r *ausradiert* 71 uui^{h}æ 74 bar^{i} an 86 us*es* *auf rasur*, *für* a? 9 u*u*as *aus* a 93 mik 96 bu^{r}geon

74—80. *L.* 1, 21. Et erat plebs expectans Zachariam, et mirabantur quod tardaret ipse in templo. 80—90. *L.* 1, 22. Egressus autem non poterat loqui ad illos, et cognoverunt quod visionem vidisset in templo. Et ipse erat innuens illis et permansit mutus. 90—92. *L.* 1, 33. Et

fon thinero aldero idis erl afodit,
kindiung giboran cunnies godes,
uuanum te thesero uueroldi. Than scalt thu eft uuord sprekan,
hebbean thinaro stemna giuuald: ni tharft thu stum uuesan
lengron huila.' Tho uuard it san gilestid so,
giuuordan te uuaron so thar an them uuiha gisprak
engil thes alouualdon: uuard ald gumo
spraca bilosit, thoh he spahan hugi
bari an is breostun. Bidun allan dag
that uuerod for them uuiha endi uundrodun alla
bihuui he thar so lango lofsalig man,
suuido frod gumo fraon sinun
thionon thorfti, so thar er enig thegno ni deda,
than sie (3^b) thar at them uuiha uualdandes geld 6,1
folmon frumidun. Tho quam frod gumo
ut fon them alaha: erlos thrungun
nahor mikilu: uuas im niud mikil
huat he im sodlikes seggean uueldi,
uuisean te uuaron. He ni mohta tho enig uuord sprecan,
giseggean them gisidea, butan that he mid is suidron hand
uuisda them uueroda, that sie uses uualdandes
lera lestin. Thea liudi forstodun
that he thar habda gegnungo godcundes huat
forsehen selbo, thoh he is ni mahti giseggean uuiht,
giuuisean te uuaron. Tho habda he uses uualdandes
geld gilestid, al so is gigengi uuas
gimarcod mid mannun. Tho uuard san aftar thiu maht godes
gicudid is craft mikil: uuard thiu quan ocan,
idis an ira eldiu: scolda im erbiuuard
suido godcund gumo gibidig uuerdan,
barn an burgun. Bed aftar thiu
that uuif uurdigiscapu. Skred the uuintar ford,

188 tharâ

factum est, ut impleti sunt dies officii eius, abiit in domum suam.
92—96. *L.* 1, 24. Post hos autem dies concepit Elisabeth uxor eius.
96—99. *Tat. IV. L.* 1, 57. Elisabeth autem impletum est tempus pariendi, et peperit filium suum.

gieng *thes* iares gital. Iohannes quam
an liudeo lioht: lik uuas im sconi,
uuas im fell fagar, fahs endi naglos,
uuangun uuar*u*n im uulitiga. Thuo forun thar uuisa man
snella tesamne, thia suasostun mest:
uundrodun thes giuuirkes, bihiu *it* io mahti giuuerthan so
that under so aldon tuem odan uurđi
barn an giburdeon, ni uuari that it gibod godes
selƀes uuari: ansuoƀun sia garao
that it elcor so uuanlik uuerthan ni mahti.
Thuo sprac thar en gifruodit man, thie so filo consta
uuisaro uuordo — habda giuuit mikil —,
fragoda niudlico huat is namo scoldi
uuesan an thesaro uueroldi: 'mi thunkit an is uuisu gilik
iac an is gibarie that hie si betera than uui,
so ik uuaniu that ina us gegnungo god fan himile
se*l*ƀo sendi.' Thuo sprac san after thiu
muodor thes kindes, thiu thena magu habda
that barn an iro barme: 'Hier quam gibod godes' quat siu,
'fernun iara formon uuordu,
gibod that hie Iohannes (10^{b}) bi godes lerun
hetan scoldi. That ik an minon hugie ni godar
uuendan mid uuihti, ef ik es giuualdan muot.'
Thuo sprac en gelhert man, thie iru gaduling uuas:
'Ni hiet er giouuiht so' quathie, 'adalboranes
uses kunneas eftho cnuosles. Uuita kiesan im oderna
niudsamana namon: hie n*i*ote ef hie moti.'
Thuo sprac eft thie fruodo man, thie thar consta filo mahlean:
'Ni giƀu ik that ti rada' quathie, 'rinco nigenon,
that *hie* uuord godas uuendan biginne;
ac uuit* es thiena fader fragon, thie thar so gifruodot sitit,
uuis an is uinseli: thoh hie ni mugi enig uuord gisprekan,

201 uuarin 10 *ni*udlico *auf rasur für* m 14 seƀo 24 note

201—14. *L.* 1, 58. Et audierunt vicini et cognati eius quia magnificavit dominus misericordiam suam cum illa, et congratulabantur ei, *L.* 1, 66. dicentes: 'Quid putas puer iste erit?' Etenim manus domini erat cum illo. *L.* 1, 59. Et factum est in die octava, venerunt circum-

geng thes geres gital. Iohannes quam
an liudeo lioht: lik uuas im sconi,
uuas im fel fagar, fahs endi naglos,
uuangun uuarun im uulitige. Tho forun thar uuise man
snelle tesamne, thea suasostun mest:
uundrodun thes uuerkes, bihui it gio mahti giuuerdan so
that *u*ndar so aldun tuem odan uurdi
barn an burgun*, ni uuari that it gibod godes
selbes uuari: afsuobun sie garo
that it elcor so uuanlic uuerdan ni mahti.
Tho sprak thar en gifrodot man, the so filo consta
uuisaro uuordo — habde giuuit mikil —,
fragode niutlico huuat is namo scoldi
uuesan an thesaro uueroldi: 'mi thunkid an is uuisu gilic
iac an is gibarea that he si betara than uui,
so ic uuani that ina us gegnungo *god* fon himila
selbo sendi.' Tho sprac san aftar thiu
(4[a]) modar thes kindes, thiu thana magu habda
that barn an íre barme: 'Her quam gibod godes' quad siu,
fernun gere furmon uuordu,
gibod that he Iohannes bi godes lerun
hetan scoldi. That ic an minumu hugi ni gidar
uuendean mid uuihti, of ic is giuualdan mot.'
Tho sprac en gelhert man, the ira gaduling uuas:
'Ne het er giouuiht so' quad he, 'adalboranes
uses cunnies eftho cnosles. Uuita kiasan im odrana
niudsamna namon: he niate of he moti.'
Tho sprac eft the frodo man, the thar consta filo mahlian:
'Ni gibu ic that te rade' quad he, 'rinco negenun,
that he uuord godes uuendean biginna;
ac uuita is thana fader fragon, the tha*r* so gifrodod sitit,
uuis an is uuinseli: thoh he ni mugi enig uuord sprecan,

201 uul[i]tige 4 uundar tuém 28 tharod

cidere puerum, et vocabant eum nomine patris eius Zachariam. 14—20. *L.* 1, 60. Et respondens mater eius dixit: 'Nequaquam, sed vocabitur Iohannes.' 21—24. *L.* 1, 61. Et dixerunt ad illam: 'Quia nemo est in cognatione tua qui vocetur hoc nomine.' 25—31. *L.* 1, 62. Innuebant autem patri eius, quem vellet vocari eum.

thoh mag hie bi buokstaƀon brief giuuirkean,
namon giscriƀan.' Thuo hie nahor gieng,
lagda im ena buok an baram endi bad gerno
uuritan uuislico uuordgimerkion
huat sia that helaga barn hetan scoldin.
Thuo nam hie thia buok an hand endi an is huge thahta
suitho gerno te goda: Iohannes namon
uuislico giuuret endi oc after mid is uuordu gisprak
(11[a]) suitho spahlico: habda im eft es spraka giuuald,
giuuitties endi uuisu: that uuiti uuas thuo agangan,
hard haramscara, thea im helag god
mahtig macoda, that hie † an is modseƀon
godes ni forgati than hie im eft sandi is iungron tuo.

IIII.

Thuo ni uuas lang after thiu, ne it all so gilestid uuarđ
so hie mancunnea managa huila
god almahti forgeƀan habda,
that hie is himilisk barn herod ti uueroldi,
is selƀes suno sendean uuolda,
te thiu that hie hier alosdi al liudstamna,
uuerod fon uuitie. † Uuarth is uuisbodo
an Galilealand Gabriel cuman,
engil thes aluualdan, thar hie ena idis uuissa,
munilica magat: Maria uuas siu hetan,
uuas iro thiorna githigan. Sia en thegan haƀda
Ioseph gimahlid, guodes cunneas man,
thia Dauides dohtor: that uuas *so* diurlic uuiƀ,
idis andheti. Thar sia the engil godes
a*n* Nazarethburg bi namen selƀo
gruotta geginuuardi endi sia fan gode quedda:
'Hel uuis thu, Maria' quathie, thu bist thinon herron lief,
uualdandi uuirđig, (11[b]) huand thu giuuit haƀis,

32 gerno bad 42 is *übergeschr.* 57 a 60 haƀis *übergeschrieben*

31—38. *L.* 1, 63. Et postulans pugillarem scripsit dicens: 'Iohannes est nomen eius'. Et mirati sunt universi. 38—39. *L.* 1, 64. Apertum est autem ilico os eius et lingua eius, et loquebatur benedicens deum. 49—56. *Tat. III.* *L.* 1, 26. In mense autem sexto missus est angelus

thoh mag he bi bocstabon bref geuuirkean,
namon giscriban.' Tho he nahor geng,
legda im ena boc an barm endi bad gerno
uuritan uuislico uuordgimerkiun
huat sie that helaga barn hetan scoldin.
Tho nam he thiu bok an hand endi an is hugi thahte
suido gerno te gode: Iohannes namon
uuislico giuuret endi *oc* aftar mid is uuordu gisprac
suido spahlico: habda im eft is spraca giuuald,
giuuitteas endi uuisun: that uuiti uuas tho agangan,
hard harmscare, the im helag god
mahtig macode, that he eft an is modsebon
godes ni forgati, than he im eft sendi is iungron to.

IIII.

Tho ni uuas lang aftar thiu, ne it al so gilestid uuard
so he mancunnea managa huila
god alomahtig forgeben habda,
that he is himilisc barn herod te ueroldi,
is selbes sunu sendean uueldi,
te thiu that he her alosdi alla liudstemnia,
uuerod fon uuitea. (4^b) Tho uuard is uuisbodo 8,1
an Galilealand Gabriel cuman,
engil thes alouualdon, thar he ene idis uuisse,
munilica magad: Maria uuas siu heten,
uuas iru thiorna githigan. Sea en thegan habda
Ioseph gimahlit, godes cunnies man,
thea Dauides dohter: that uuas so diurlic uuif,
idis antheti. Thar sie the engil godes
an Nazarethburg bi namon selbo
grotte geginuuarde endi sie fon gode quedda:
'Hel uuis thu, Maria' quad he, 'thu bist thinun herron liof,
uualdande uuirdig, huuand thu giuuit habes,

47 se*n*dean *auf rasur*

Gabriel a deo in civitatem Galileae cui nomen Nazareth 1, 27. ad virginem desponsatam viro cui nomen erat Ioseph, de domo David, et nomen virginis Maria. 56—62. *L.* 1, 28. Et ingressus angelus ad eam dixit: 'Have gratia plena, dominus tecum, benedicta tu in mulieribus!'

idis enstio ful. Thu scealt furi allon uuesan
uuiƀon giuuihid. Ni haƀi *thu* uuekean hugi,
ni forohti thu thinon ferahe: ni quam ik thi te enigon freson herod,
ne dragu ik eni drugi thing. Thu scalt uses drihtnes uuesan
modor mid mannon, endi scalt thena magu fuodean
thes hohe*n* himilcuninges suno. Thie scal Heland te naman
egan mid eldion. †Endi ni cumid,
thes uuiden rikies giuua*n*d thes hie giuualdan scal,
mari thiodan.' Thuo sprak im *eft* thiu magat angegin
uuid thena engel godes idiseo sconiost,
ellero uuiƀo uulitigost: 'Huo mag that giuuerthan so' quat siu,
'that ik magu fuodie? Ne ik gio mannes ni uuarth
uuis an minero uueroldi.' Thuo habda eft is uuord garo
engil thes aluualden thero idisi tegegnes:
'An thi scal helag gest fan heƀanuuange
cuman thuru craft godes. Thanan scal thi kind odan
uuerthan an thesaro uueroldi. Uualdandes craft
scal thi fan them hohoston heƀancuninge
scadoian mid scimon. (12[a]) Ni uuarth sconera giburd,
ni so mari mid mannon, huand siu cumit thuru maht godes
an thesan uuidun uuerold.' Thuo uuarth † thes uuiƀes hugi
after them arundie all gihuorban
an godes uuilleon. 'Thann ik hier garu standu' quat siu,
'te sulicon ambahtscipie so he mi egan uuili.
Thiuua biun ik thiedgodes. Nu ik thes thinges gitruon:
uuerthe mi after thinon uuordon all so is uuilleo si,
herren mines. Nis mi hugi tuifli,
ne uuord ne uuisa.' So gifragn ik that that uuiƀ antfieng
that godes arunde gerno suitho
mid leohtu hugi endi mid *gi*loƀon guodon

66 hohem 68 giuua:d, 1 *ausradiert* 90 loƀon

62—64. *L.* 1, 30. Et ait angelus ei: 'Ne timeas, Maria, invenisti enim gratiam apud deum. 64—69. *L.* 1, 31. Ecce concipies in utero et paries filium et vocabis nomen eius Iesum. 1, 32. Hic erit magnus, et filius altissimi vocabitur . . ., 1, 33. et regni eius non erit finis.' 69—73. *L.* 1, 34. Dixit autem Maria ad angelum: 'Quomodo fiet istud?

idis enstio fol. Thu scalt for allun uuesan
uuibun giuuihit. Ne habe thu uuecan hugi,
ne forhti thu thinun ferhe: ne quam ic thi te enigun freson herod,
ne dragu ic enig drugi thing. Thu scalt uses drohtines uuesan
modar mid mannun endi scalt thana magu fodean
thes hohon hebancuninges†. The scal Heliand te namon
egan mid eldiun. Neo endi ni kumid
thes uuidon rikeas † the he giuualdon scal,
mari theodan.' Tho sprac im eft thiu magad angegin
uuid thana engil godes idiso sconiost,
allaro uuibo uulitigost: 'Huo mag that giuuerden so' quad siu,
'that ic magu fodie? Ne ic gio mannes ni uuard
uuis an minera uueroldi.' Tho habde eft is uuord garu
engil thes alouualdon thero idisiu tegegnes:
'An thi scal helag gest fon hebanuuange
cuman thurh craft godes. Than*an* scal thi kind odan
uuerdan an thesaro uueroldi. Uualdandes craft
scal thi fon them hohoston hebancuninge
scadouuan mid skimon. Ni uuard sconiera giburd,
ne so mari mid mannun, huand siu kumid thurh maht godes
an these uuidon uuerold.' (5ª) Tho uuard eft thes uuibes hugi
aftar them arundie al gihuorben
an godes uuilleon. 'Tha*n* ic her garu standu' quad siu,
'te sulicun ambahtskepi so he mi egan uuili.
Thiu bium ic theotgodes. Nu ik theses thinges gitruon:
uuerde mi aftar thinun uuordun al so is uuilleo si,
herron mines. Nis mi hugi tuifli,
ne uuord ne uuisa.' So gifragn ik that that uuif antfeng
that godes arundi gerno suido
mid leohtu hugi endi mid gilobon godun

62 giuui*h*it *auf rasur* 71 *vor* quad *hat M noch* quad so 76 than
83 thanc

quoniam virum non cognosco.' 73—81. *L.* 1, 35. Et respondens angelus dixit ei: 'Spiritus sanctus superveniet in te, et virtus altissimi obumbrabit te; ideoque et quod nascetur sanctum vocabitur filius dei.' 81—88. *L.* 1, 38. Dixit autem Maria: 'Ecce ancilla domini, fiat mihi secundum verbum tuum.'

endi mid hluttron treuuon. Uuarth thuo thie helago gest,
that barn on iru buosme; endi siu an iro brioston *far*stuod
iac an iro seƀon selƀo, sagda them siu uuelda
that sea habda giocana thes alouualden craft
helag fan himila. Thuo uuarth hugi Iosepes,
is muod giuuorrid, thie im er thia magat habda
thia idis andhetia, ađalcnuosles uuiƀ
giboht im ti brudi: hie afsuof that (12^{b}) that siu haƀda barn under iru:
ni uuanda thes mid uuihti [neua] that iru that uuiƀ haƀdi
giuuardot so uuarlico: ni uuisse hie uualdandes thuo noh
blithi gibodscipi. Ni uualda sia im te brudi thuo
halon im ti hiuuon, ac began im thuo an is hugie thenkean
huo hie sia thuo* farlieti, so iru thar ni uurđi lethes *uuiht*
odan arƀedies. Ne uuelda sia after thiu
meldon for menigi: andried that sea manno barn
liƀu binamin. So uuas *than* thero liudeo thau
thuru then aldon eu, Ebreo folces,
so huilik so thar an unreht idis gihiuuada,
that siu simla thena bedscepi buggean scolda
fri mid iru ferahu. Ni uuas gio thiu fehmea so guod
that siu gio mid them liudion leng libbean muosti,
uuesan under them uuerode. Thuo bigan im the uuiso man,
suitho guod gumo Ioseph an is muode
thenkean thero thingo, huo hie thea thiornun tho
listion forlieti. Thuo ni uuas lang ti thiu
that im thar an drome quam drohtines engil,
hebancuninges bodo, (13^{a}) endi hiet sia ina haldan uuel,
minneon sia an is muode: 'Ni uuis thu' quathie, 'Mariun uureth,
thiornun thinero — siu is githungan uuiƀ —
ni forhugi thu sia ti hardo; thu scalt sea haldan uuel,

91 brioston | stuod 300 giu^{u}ardot 11 m^{u}osti *corr. 2. h.* 20 ti^{h}ardo

91—92. *Tat. V. Mt.* 1, 18 . . . inventa est in utero habens de spiritu sancto. 95—305. *Mt.* 1, 19. Joseph autem vir eius, cum esset iustus et nollet eam tradere, voluit occulte dimittere eam. 12—25. *Mt.* 1, 20. Haec autem eo cogitante, ecce angelus domini apparuit ei

endi mid hluttrun treuun. Uuard† the helago gest,
that barn an ira bosma; endi siu an ira breostun forstod
iac an ire sebon selbo, sagda them siu uuelda
that sie habde giocana thes alouualdon craft
helag fon himile. Tho uuard hugi Iosepes,
is mod gidroƀid, the im er thea magad habda
thea idis anthettea, adalcnosles uuif
giboht im te brudiu: he afsof that siu habda barn undar iru:
ni uuanda thes mid uuihti that iru that uuif haƀdi
giuuardod so uuarlico: ni uuisse *he* uualdandes tho noh
bliđi gibodskepi. Ni uuelde sie im te brudiu tho
halon im te hiuuon, ac bigan im tho an is hugi thenkean
huo he sie so forleti so iru thar ni uurdi ledes uuiht
odan arbides. Ni uuelda sie aftar thiu
meldon for menigi: antdred that sie manno barn
libu binamin. So uuas than thero liudeo thau
thurh then aldon eu, Ebreo folkes,
so huilik so thar an unreht idis gihiuuida,
that siu simbla thana bedskepi buggean scolda
fri mid ira ferhu. Ni uuas gio thiu femea so god
that siu *io* mid them liudiun leng libbien mosti,
uuesan undar them uueroda. †Bigan im the uuiso man,
suido god gumo Ioseph an is moda
thenkean thero thingo, huo he thea (5b) thiornun tho
listiun forleti. Tho ni uuas lang te thiu
that im thar an droma quam drohtines engil,
hebancuninges bodo, endi het sie ina haldan uuel,
minnion sie an is mode: 'Ni uuis thu' quad he, 'Mariun uured,
thiornun thinaro — siu is githuungan uuif —
ne forhugi thu sie te hardo; thu scalt sie haldan uuel,

95 hugi Iosepes, *das erste* i *auf rasur* (*für* e?), *das zweite scheint nachgetragen zu sein* 99 uuand$\overset{a}{e}$ 2. *hand* uuar°lico 2. *hand.* 1 uueld$\overset{a}{e}$ $\overset{a}{sie}$ im° 2. *hand* brudi*u ausradiert* 2 im° 2. *hand* 12 ma$\overset{N}{n}$ 2. *hand*

dicens: 'Ioseph fili David, noli timere accipere Mariam coniugem tuam; quod enim in ea natum est, de spiritu sancto est.

uuardon iro an thesaro uueroldi. Lesti thu inca uuinitreuua
forth so thu dadi, *endi hald* inkan friunscepi uuel.
Ni lat thu sia thi thiu lethrun, thoh siu *undar* iru lithion egi
barn an iro buosme. It cumit thuru gibod godes,
helages gestes fan heƀanuuange:
that is Iesus Crist, godes egan barn,
uualdandes suno. Thu scalt sea uuel haldan,
helaglico. Ni lat thu *thi* thinan hugi tuiflan,
merrean thina muodgithaht.' Thuo uuarth eft thes mannes hugi
giuend*id* after them uuor*đ*on, that hie im te them uuiƀe ginam,
te thera magat minnea: antkenda maht godes,
uualdandes gibod. Uuas im uuillo mikil
that hie sia so helaglico haldan muosti:
bisorogoda sea an is gi*si*tha, endi sea so subro d*r*uog
all te huldi godes helagna (13ᵇ) gest,
guodlicon gumon, antthat sia *godes* giscapu
mahtig gimanodan, that sia† an manno lioht
allero barno betst bringian scolda.

V.

Thuo uuarth fan Rumuburg rikeas mannes
oƀer alla thesa irminthiod Octauianes
ban endi bodscepi oƀer thia is bredun giuuald
kuman fan them kesure cuningo gihuilicon,
hemsittendion, so uuido so is heritogon
oƀar all that landscepi liudio giuuieldon.
Hiet man that all thia elilendiun man iro vo*đ*il suohtin,
*h*elithos iro handmahal angegin iro herren bodon,
quami te them cnuosla gihue thanan hie cunneas uuas,
giboran fan them burgion. That gibod uuarth gilestid
oƀer thesa uuidun uuerold. Uuerod samnode
to allero burgo gihuem. Forun thia bodon oƀar all
thia fan them kesure cumana uuarun,

21 lesti *aus* i *corr.?* 26 ihs̄ 30 giuend | uuor*đ*on 33 ha*l*dan *auf rasur für* b 34 githa duog 39 uuarth *übergeschrieben* (2. *hand?*) 46 elithos

26—27. *Mt.* 1, 21. Pariet autem filium, et vocabis nomen eius Iesum . . . 29—38. *Mt.* 1, 24. Exsurgens autem Ioseph a somno fecit sicut praecepit ei angelus domini et accepit coniugem suam, 1, 25. et

uuardon ira an thesaro uueroldi. Lesti *thu* inca uuinitreuua
ford so thu dadi, endi hald incan friundskepi uuel.
Ne lat thu sie thi thiu ledaron, thoh siu undar ira lidon egi
barn an ira bosma. It cumid thurh gibod godes,
helages gestes fon hebanuuanga:
that is Iesu Krist, godes egan barn, 10
uualdandes sunu. Thu scalt sie uuel haldan,
helaglico. Ne lat thu thi thinan hugi tuiflien,
merrean thina modgithaht.' Tho uuard eft thes mannes hugi
giuuendid aftar them uuordun, that he im te them uuiba genam,
te thera magad minnea: antkenda maht godes,
uualdandes gibod. Uuas im uuilleo mikil 15
that he *sia* so helaglico haldan mosti:
bisorgoda sie an is gisidea, endi siu so subrọ drog
al te huldi godes helagna gest,
godlican gumon, antthat sie godes giscapu
mahtig gimanodun that siu ina an manno lioht
allaro barno bezt brengean scolda.

V.

Tho uuard fon Rumuburg rikes mannes 20
obar alla thesa irminthiod Octauianas
ban endi bodskepi obar thea is bredon giuuald
cuman fon them kesure cuningo gihuilicun,
hemsitteandiun, so uuido so is heritogon
obar al that landskepi liudi*o* giuueldun.
Hiet man that alla thea elilendiun man iro odil (6ª) sohtin, 11,1
helidos iro handmahal angegen iro herron bodon,
quami te them cnosla gihue thanan he cunneas uuas,
giboran fon them burgiun. That gibod uuard gilestid
obar thesa uuidon uuerold. Uuerod samnoda
te allaro burgeo gihuuem. Forun thea bodon obar all 5
thea fon them kesura cumana uuarun,

43 *heri-* *aus* c *corrigiert* 44 liudi 51 kes*u*ra *corr. in* o *2. hand*

non cognovit eam, donec peperit filium suum primogenitum . . . 39—50. *L.* 2, 1. Factum est autem in diebus illis, exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis. *L.* 2, 3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.

buokspaha uueros: †An brief scribun
suitho niudlico namono gihuilican,
ia land ia liudi, that im ni mahta* a*l*e*tt*ian man
gumono sulica gambra so imo scolda geldan gihuie
helitho fan(14^{a}) is hobde. Thuo giuuet im oc mid is hiuuiskie
Ioseph thi*e* guodo, so it god mahtig
uualdand uuelda: suohta im thia uuanamo*n* hem,
thia burg an Bethlem, thar iro bethero uuas
thes helithes handmahal endi oc theru helagun thiernu*n*,
Mariu*n* thera guodun. Thar uuas thes marien stuol
an erdagon a*d*alcuninges
Dauides thes guoden, than lang thie hie thena drohscepi thar
erl undar Ebreon egan muosta,
haldan hohgisetu. Sea uuarun is hiuuisces,
cuman fan is cnuosle, kunneas guodes
bethiu bi giburdion. Thar gifran ik that sia th*i*u berehtun giscapu
Mariun gimanodun endi maht godes,
that iro an them sithe suno odan uarth,
giboran an Bethlehem barno strangost,
allero cuningo craftigost: cuman *uuarth* thie mario
mahtig on manno lioht, so is *er* managan dag
bilithi uuarun endi bocno filo
giuuordan an thesaro ueroldi. Tho uuas it all giuuarod so
so it er spaha man gisprokean (14^{b}) ha*b*dun,
thuru huilik odmuodi hie thit erthriki herod
thuru is selbes craft suokean uuelda,
managero mundboro. Thuo ina thiu moder nam,
biuand ina mid uuadi uuibo scoinosta,
fagaron fratohon endi ina mid iro folmon tuem

54 lan^{d} atellian 57 thio 58 uuanamo 60 thiernum
61 marium 66 cn^{u}osle *corr.*? 67 thu 73 u^{u}arun 76 odm^{u}odi

56—67. *L.* 2, 4. Ascendit autem et Joseph a Galilea de civitate Nazareth in Iudeam et in civitatem David, quae vocatur Bethleem, eo quod esset de domo et familia David, 2, 5. ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante. 67—70. *L.* 2, 6. Factum est autem, cum essent ibi, impleti sunt dies ut pareret, 2, 7. et peperit filium suum primogenitum. 76—78. *Beda zu L.* 2, 4. Cuius non praetereunter tanta tamque benigna est humilitas intuenda, qui non solum incarnari pro

bokspaha uueros, endi an bref scriƀun
suiđo niudlico namono gihuilican,
ia land ia liudi, that im ni mahti alettean man
gumono sulica gambra so im scolda gelden gihue
helido fon is hobda. Tho giuuet im oc mid is hiuuisca
Ioseph the godo so it god mahtig
uualdand uuelda: sohta im thiu uuanamon hem,
thea burg an Bethleem, thar iro beidero uuas
thes helides handmahal endi oc thera helagun thiornun,
Mariun thera godun. Thar uuas thes mareon stol
an erdagun adalcuninges
Dauides thes godon, than langa the he thana druhtskepi thar
erl undar Ebreon egan mosta,
haldan hohgisetu. Siu uuarun is hiuuiscas,
cuman fon is cnosla, cunneas godes
beđiu bi giburdiun. Thar gifragn ic that sie thiu berhtun giscapu
Mariun gimanodun endi maht godes,
that iru an them sida sunu odan uuard,
giboran an Bethleem barno strangost,
allaro cuningo craftigost: cuman uuard the mario
mahtig an manno lioht, so is er managan dag
bilidi uuarun endi bogno filu
giuuorden an thesero uueroldi. Tho uuas it all giuuarod so
so it er spaha man gisprocan habdun,
thurh huilic odmodi he thit erdriki herod
thurh is selbes craft sokean uuelda,
managaro mundboro. Tho ina thiu modar nam,
biuuand ina mid uuadiu uuibo sconiost,
(6^{b}) fagaron fratahun endi ina mid iro folmon tuuem

54 ma$\overset{N}{n}$ 2. *hand* 55 geld$\overset{a}{e}$n 2. *hand* 63 *langa auf rasur* dru*h*t- *aus* d 65 si*e aus* u 2. *hand* 69 si*đ*a 2. *hand* 71 uuar*đ* 2. *hand* 75 ha*ƀ*dun 2. *hand* 78 -boro ::: | T*ho ina auf rasur*

nobis, sed et eo tempore dignatus sit incarnari quo ... ob nostri liberationem ipse servitio subderetur. 78—82. *L.* 2, 7 ... Et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio, quia non erat eis locus in diversorio. *Beda zu L.* 2, 7. Qui totum mundum vario vestit ornatu pannis vilibus involvitur ...; per quem omnia facta sunt manus pedesque cunis adstringitur ...; cui caelum sedes est, duri praesepis angustia continetur.

legda lieflico luttilna mann,
that kind an ena cribbiun, thoh hie habdi craft godes,
manno drohtin. Thar *sat* thiu muodor biforan,
uuiƀ uuacoiande, uuardoda selƀo,
held that helaga barn: ni uuas iru hugi tuifli,
thero magat iro muodseƀo. Thuo uuarth managon cuth
oƀer thesa uuidun uuerold, uuardos anfunden
thia thar ehuscalcos ute uuarun
uueros an uuahtu uuiggeo gomean,
fehes after felde: gisahun finistri an tue
telatan an lufte, endi quam lioht godes
uuanom thuru thiu uuolkan endi thia uuardos thar
bifieng an them felde. Sia uu*u*rdun an forohton tho
thia *man* an iro muode: gisahun thar mahtigna
godes engil cuman, thie im tegegnes sprak,
(15[a]) hiet that im thia uuardos uuiht ni andriedin
lethes fan them liohte: 'Ik scal iu' quathie, liebera thing
suitho uuarlico uuilleon seggian,
cuthian craft mikil: Nu ist Crist giboran
an thesaro selƀun naht, salig barn godes,
an thesaro Dauides burg, drohtin thie guodo.
That is mendislo manno cunnies,
allero firio fruma. Thar gi ina findan mugun
an Bethleemburg barno rikost:
hebbeat that te *t*egne, that ik *iu gi*tellian mag
uuaron uuordon, that hie thar biuundan ligi*d*
that kind an enero cribbun, thoh hie si cuning oƀar all
erđun endi himiles endi oƀar eldibarn,
uueroldes uualdand.' Reht so hie thuo that uuord gisprak,
so uuarth thar engilo ti them enon unrim cuman,

84 uuacoi:an[de] | , n *radiert* 93 uuardun th:o 94 m"ode
405 he[b]beat thegne ik | tellian 9 u"ord

86—90. *Tat. VI.* *L.* 2, 8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes et custodientes vigilias noctis supra gregem suam. 90—95. *L.* 2, 9. Et ecce angelus domini stetit iuxta illos, et claritas dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno. 95—99. *L.* 2, 10. Et dixit illis angelus: 'Nolite timere. Ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum quod erit omni populo, 99—404. *L.* 2, 11. quia natus est

legda lioflico luttilna man,
that kind an ena cribbiun, thoh he habdi craft godes,
manno drohtin. Thar sat thiu modar biforan,
uuif uuacogeandi, uuardoda selbo,
held that helaga barn: ni uuas ira hugi tuuifli,
thera magad ira modsebo. Tho uuard managun cud
obar thesa uuidon uuerold, uuardos antfundun
thea thar ehuscalcos uta uuarun
uueros an uuahtu uuiggeo gomean,
fehas aftar felda: gisahun finistri an tuue
telatan an lufte, endi quam lioht godes
uuanum thurh thiu uuolcan endi thea uuardos thar
bifeng an them felda. Sie uurdun an forhtun tho
thea man an ira moda: gisahun thar mahtigna
godes engil cuman, the im tegegnes sprac,
het that im thea uuardos uuiht ne antdredin
ledes fon them liohta: 'Ic scal eu' quad he, 'liobora thing
suido uuarlico uuilleon seggean,
cudean craft mikil: Nu is Krist giboran
an thesero selbun naht, salig barn godes,
an thera Dauides burg, drohtin the godo.
That is mendislo manno cunneas,
allaro firiho fruma. Thar gi ina fidan mugun
an Bethlemaburg barno rikiost:
hebbiad that te tecna, that ic eu gitellean mag
uuarun uuordun, that he thar biuundan ligid
that kind an enera cribbiun, thoh he si cuning obar al
erdun endi himiles endi obar eldeo barn,
uueroldes uualdand.' Reht so he tho that uuord gisprac,
so uuard thar engilo te them enun unrim cuman,

407 that *auf rasur*

vobis hodie salvator, qui est Christus dominus in civitate David. 5—9. *L.* 2, 12. Et hoc vobis signum: invenietis infantem pannis involutum et positum in praesepio.' (*vgl. auch zu 378 ff.*). 9—24. *L.* 2, 13. Et subito factum est cum angelo multitudo militiae caelestis laudantium deum et dicentium: 2, 14. 'Gloria in altissimis deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.' 2, 15. Et factum est, ut discesserunt angeli in caelum, pastores loquebantur ad invicem: 'Transeamus usque in Bethleem et videamus hoc verbum quod factum est, quod dominus ostendit nobis.'

helag heriscepi fan heƀanuuange,
fagar folc godes, endi filu spracun
lofuuord manag liudeo herren.
A*ƀ*huoƀun thuo helagan sang, thuo sia eft te heƀanuuange
uundun thuru thiu uuolkan. Thea (15[b]) uuardos hordun
huo thiu engilo craft almagtigna god
suitho uuarlico* uuordon loƀodun:
'Diuritha si nu' quathun sia, 'drohtine selƀon
an thiem hohoston himilo rikea,
endi friđu an erđu firio barnon,
guoduuilligon gumon, thie thia god ankenneat
thuru hluttran hugi.' Thia herdos forstuodun
that sea magtig thing gimanod ha*ƀ*da,
blithi gibodscepi: giuuitun im te Betleem thanan
nahtes sithon; uuas im niud mikil
that sea selƀan Crist gisehan muost*i*n.

VI.

Habda im thie engil godes al giuuisid
torohtan teknon, that sea tuo im* selƀon
to them godes barne gangan mahtun,
endi fundun san folco drohtin,
liudo herron. Sagdun thuo lof gode,
uualdande mid iro uuordun endi uuido cuthd*u*n
oƀar thia berehtun burg, huilic im thar b*i*lithi uuarth
fan heƀanuuange helag git*o*gid
fagor an felde. That fri all biheld
an iro hugisceftion helag thiorno,
thiu magat (16[a]) an iru muode, so huat so siu gihorda
thia man sprecan.
Fodda ina thuo fagaro frio sconiosta,
thiu muodor thuru minnea managero drohtin,
helag himilisc barn. Helithos gispracun

21 th[i]e 26 muostun 30 san *auf rasur* 31 *vor* herron *steht* drohtin, *durchstrichen* 32 u[u]aldande cuthdin, c *auf rasur* 33 blithi 34 git[o]igid 35 f[i]ri 40 himili[s]c, s *jünger*

24—35. *L.* 2, 16. Et venerunt tunc festinantes, et invenerunt Mariam et Ioseph et infantem positum in praesepio, 27—35. *L.* 2, 17. Viden-

helag heriskepi fon hebanuuanga,
fagar folc godes, endi filu sprakun
lofuuord manag liudeo herron.
Afhobun tho helagna sang, tho sie eft te hebanuuanga
uundun (7ª) thurh thiu uuolcan. Thea uuardos hordun
huo thiu engilo craft alomahtigna god
suido uuerdlico uuordun louodun:
'Diurida si nu' quadun sie, 'drohtine selbun
an them hohoston himilo rikea,
endi fridu an erdu firiho barnun,
goduuilligun gumun, them the god antkennead
thurh hluttran hugi.' Thea hirdios forstodun
that sie mahtig thing gimanod habda,
blidlic bodskepi: giuuitun im te Bethleem thanan
nahtes sidon; uuas im niud mikil
that sie selbon Krist gisehan mostin.

VI.

Habda im the engil godes al giuuisid
torhtun tecnun, that sie im to selbun
te them godes barne gangan mahtun,
endi fundun san folco drohtin,
liudeo herron. Sagdun tho lof goda,
uualdande mid iro uuordun endi uuido cuddun
obar thea berhtun burg, huilic im thar bilidi uuard
fon hebanuuanga helag gitogit,
fagar an felde. That fri al biheld
an ira hugiskeftiun helag thiorna,
thiu magad an ira mode, so huat so siu gihorda thea
mann sprecan.
Fodda ina tho fagaro friho scaniosta,
thiu modar thurh minnea managaro drohtin,
helag himilisc barn. Helidos gispracun

tes autem cognoverunt de verbo quod dictum erat illis de puero hoc. *L.* 2, 20. Et reversi sunt pastores glorificantes et laudantes deum in omnibus quae audierant et viderant, sicut dictum est ad illos. 35—37. *L.* 2, 19. Maria autem conservabat omnia verba haec conferens in corde suo. 40—47. *L.* 2, 21. Et postquam consummati sunt dies octo ut circumcideretur puer, vocatum est nomen eius Iesus, quod vocatum est ab

an them ahtođen dage erlos managa,
suitho glauua gumon mid thero godes thiornun,
that hie Heland te namen hebbean scoldi,
so it thie godes engil Gabriel gisprac
uuarun uuordun endi thiem uuiƀa gibod
bodo drohtines, thuo siu erist that barn antfieng
uuanom te thesaro ueroldi. Uuas iru uuilleo mikel
that siu ina so helaglico haldan muosti,
fullgieng im thuo so gerno. That iar furthor scređ,
antthat that fridubarn godes fiuuartig haƀda
dago endi nahto. Thuo scoldun sea thar ena dad frummean,
that sia ina te Hierusalem forgeƀan scoldun
uualdande te them uuihe. Thuo* uuas iro uuisa thann,
thero liudo landsido, that that ni muosta farlatan nigen
idis under Ebreon, ef iru odan* uuarth
suno afuodid, ne siu ina simla (16^{b}) tharod
te them godes uuihe forgeƀan scolda.
Giuuitun im thuo thiu guoden tue, Ioseph endi Maria
bethiu fan Bethleem: habdun that barn mid im,
helagna Crist, suohtun im hus godes
an Hierusalem: thar scoldun sea is geld frummean
uualdande an them uuihę, uuisa lestian
Iudeo folcas. Thar fundun sia enna guodon man
aldan an them alahe, adalboranan,
thie haƀda an them uuihe so filo uuintro endi sumaro
gilibd an them leohta: oft uuarahta hie thar lof gode
mid hluttro hugiu; haƀda im helagna gest,
saligan seƀon; Simeon uuas hie hetan.
Im haƀda giuuisid uualdandes craft
langa huila, that hie ni muosta er thit lioht ageƀan,
uuendian af thesaro ueroldi, er than im thie uuillo gistuodi

52 folgeban 60 suohtum 63 ena 65 en^{di} 67 hiugiu 70 hiula

angelo priusquam in utero conciperetur. 49—63. *L.* 2, 22. Et postquam impleti sunt dies purgationis eius secundum legem Moysi (*Beda zu L.* 2, 22. mulier . . . immunda erit septem diebus iuxta dies separationis menstruae . . . Ipsa vero triginta tribus diebus manebit in sanguine purificationis suae), tulerunt illum in Hierusalem ut sisterent eum deo. 63—68. *L.* 2, 25. Et ecce homo erat in Hierusalem, cui nomen Simon, et homo iste iustus et timoratus, expectans consolationem Israel, et spiritus

an them ahtodon daga erlos managa,
suido glauua gumon mid thera godes thiornun,
that he Heleand te namon hebbean scoldi,
so it the godes engil Gabriel gisprac
uuaron uuordun endi them uuibe gibod
bodo drohtines, tho siu erist that barn antfeng
uuanum te thesero ueroldi. Uuas iru uuilleo mikil
that siu ina so helagna* haldan mosti,
fulgeng im tho so gerno. That ger furdor skred,
untthat that fridubarn godes fiartig habda
dago endi nahto. Tho scoldun sie (7[b]) thar ena dad frummean, 14,1
that sie ina te Hierusalem forgeban scoldun
uualdanda te them uuiha. So uuas iro uuisa than,
thero liudeo landsidu, that that ni mosta forlatan negen
idis undar Ebreon, ef iru at erist uuard
sunu afodit, ne siu ina simbla tharot
te them godes uuiha forgeban scolda.
Giuuitun im tho thiu godun tuue, Ioseph endi Maria
bediu fon Bethleem: habdun that barn mid im,
helagna Krist, sohtun im hus godes
an Hierusalem: thar scoldun sie is geld frummean
uualdanda at them uuiha, uuisa lestean
Iudeo folkes. Thar fundun sea enna godan man
aldan at them alaha, adalboranan,
th*e* habda at them uuiha so filu uuintro endi sumaro
gilibd an them liohta: oft uuarhta he thar lof goda
mid hluttru hugi; habda im helagna gest,
saliglican sebon; Simeon uuas he hetan.
Im habda giuuisid uualdandas craft
langa huila, that he ni mosta er thit lioht ageban,
uuendean af thesero ueroldi, er than im the uuilleo gistodi

60 *k*rist *aus* l *corr.* 62 *f.* uuisa — folkes *auf rasur* 65 thea

sanctus erat in eo. *Dazu Beda zu L.* 2, 27. Magna quidam domini potentia, sed non minor claret humilitas, ut qui caelo terraque non capitur, grandaevi hominis gestetur totus in ulnis. Sed et tropice accipit Simeon Christum veteranus infantem *usw.* 69—73. *L.* 2, 26. Et responsum acceperat a spiritu sanct*o*, non visurum se mortem, nisi prius videret Christum domini.

that hie selƀon Crist gisehan muosti,
helagna heƀancuning. Thuo uuarth im is hugi suitho
blithi an is brioston, thuo hie gisah that barn [godes] cuman
an thena uuih innan. Thuo sagda hie uualdande thanc,
almahtigen gode, thes hie ina mid is (17^a) ogan gisah.
Gieng im thuo tegegnes endi ina gerno anfieng
ald mid is armon: all antkenda
bocan endi bilithi endi oc that barn godes,
helagna heƀancuning. 'Nu ik thi hier* scal' quathie,
'gerno biddean, nu ik sus gigamolod bion,
that thu thinan holdan scalc nu hinan huerƀan lates,
an thinan friđu uuaron faran, thar er mina furthron dedun,
uueros fan thesaro uueroldi, nu mi thie uuilleo gistuod,
dago lioƀosta, that ik minan drohtin gisah,
holdan herron, so mi gihetan uuas
langa h*ui*la. Thu bist lioht mikil
allon elithiodon, tha er thes alouualden
craft ni antkendun. Thina cumi sindun
te duome endi ti diurthun, drohtin fro min,
auaron Israeles, egenon folca,
thinon liobon liodun.' Listion telda thuo
thie alldo man an them alahe idis thero guodun,
sagda suothlico, huo iro suno scolda
oƀar thesan middilgard managon uuerthan
sumon te falle, sumon te fruoƀro firio barnon,
them liudeon te lioƀe thia is (17^b) lerun gihordin
endi them te harma thia horian ni uueld*i*n
Cristes lerun. 'Thu scalt noh' quathie, 'kara thiggean,
harm on thinon herten, thann ina helitho barn
uuapnon uuitnot. That uuirdit thi uuerk mikil,

79 b*il*ithi *auf rasur für* l:: endi *übergeschrieben* 87 hiula
98 uueldun

73—78. *L.* 2, 27. ... Et cum inducerent puerum Iesum parentes eius ..., 2, 28. et ipse accepit eum in ulnas suas et benedixit deum et dixit: 80—83. *L.* 2, 29. 'Nunc dimittis servum tuum, domine, secundum verbum tuum in pace; 84—92. *L.* 2, 30. quia viderunt oculi mei salutare tuum ..., 2, 32. lumen ad revelationem gentium et gloriam plebis tuae Israel.' 92—99. *L.* 2, 34. Et benedixit illis Simeon et dixit ad Mariam matrem eius: 'Ecce positus est hic in ruinam et resurrectio-

that he selban Krist gisehan mosti,
helagna hebancuning. Tho uuard im is hugi suido
blidi an is briostun, tho he gisah that barn † cuman
an thana uuih innan. Tho sagda he uualdande thanc,
*alma*htigon gode, thes he ina mid is ogun gisah.
Geng im tho tegegnes endi ina gerno antfeng
ald mid is armun: al antkende
bocan endi bilidi endi oc that barn godes,
helagna hebancuning. 'Nu ic thi herro scal' quad he,
'gerno biddean, nu ic sus gigamalod bium,
that thu thinan holdan scalc nu hinan huerban latas,
an thinan fridu uuarun faran, thar er mina fordrun dedun,
uueros fon thesero uueroldi, nu mi the uuilleo gistod,
dago liobosto, that ic minan drohtin gisah
holdan (8a) herron, so mi gihetan uuas
langa huila. Thu bist lioht mikil
allun elithiodun, thea er thes alouualdon
craft ne antkendun. Thina cumi sindun
te doma endi te diurdon, drohtin fro min,
auarun Israhelas, eganumu folke,
thinun liobun liudiun.' Listiun talde tho
the aldo man an them alaha idis thero godun,
sagda sodlico, huo iro sunu scolda
obar thesan middilgard managun uuerdan
sumun te falle, sumun te frobru firiho barnun,
them liudiun te leoba the is lerun gihordin
endi them te harma the horien ni uueldin
Kristas leron. 'Thu scalt noh' quad he, 'cara thiggean,
harm an thinumu herton, than ina helido barn
uuapnun uuitnod. That uuirdid thi uuerk mikil,

75 *f.* an — almahti | *ausradiert* (*bl.* 7b *zeile* 17), *so dass nur noch* hti *und einige buchstabenreste erkenntlich sind* 99 leron *aus* u *corr.*

nem multorum in Israel, et in signum cui contradicetur.' *Beda zu L.* 2, 34. Bene 'in resurrectionem' ..., quia dicit: 'Ego sum resurrectio et vita; qui credit in me, etiamsi mortuus fuerit, vivet' ... Quomodo autem in ruinam, nisi quia et lapis offensionis est et petra scandali, id est ruinae his qui offendunt verbum nec credunt. 99—502. *L.* 2, 35. 'Et tuam ipsius animam pertransibit gladius'. *Beda zu L.* 2, 35. ... unde restat intelligi gladium illum de quo dicitur: 'Gladius est in labiis eorum,'

thrim te githolonne.' Thiu therna all forstuod
uuises mannes uuord. Thuo quam thar oc en uuiƀ gangan
ald innan them alaha: Anna uuas siu hetan,
dohter Fanueles; siu haƀda iro drohtine uuel
githienod te thanke, uuas iru githuungan uuib.
Siu muosta after iro magathedi, sithor siu mannes uuarth
erlas an ehti eđili thiorna,
so muosta siu mid iro brudigumen bodlu giuualdan
siƀun uuinter saman. Thuo gifragen ik that iro thar sorga gistuod,
that sia thiu mikila maht metođes tedelda,
uureth uurđigiscapu. Thuo uuas siu uuidua after thiu
at them friđuuuihe fiuuar endi ahtoda
uuintro an iro uueroldi, so siu nio thena uuih ni farlet,
ac siu thar iru drohtine † dages endi (18ᵃ) nahtes
gode thionoda. Siu quam thar oc gangan tuo
an thia selƀun tid: san ankenda
that *helaga* barn godes endi them helithon cuthda,
them uuerode after them uuihe uuilspel mikil,
quat that im neriendes ginist ginahid uuari
helpa heƀancuninges: 'Nu ist thie helago Crist,
uualdand selƀo an thesan uuih cuman
to alosannea thia liude thia hier nu lango bidun
an thesaro middilgard managa huila
thu*r*ftig theoda, so nu thes thinges mugun
mendean mancunni.'

VII.

Manag fagonoda
uuerod after them uuihe: gihordun uuilspel mikil
fan gode seggian. That geld habda thuo gilestid

502 thᶦu 25 thurhftig 26 ·VII· *vor* managero *v.* 535

hoc est dolorem dominicae passionis eius animam pertransisse. 3—10. *L.* 2, 36. Et erat Anna prophetissa, filia Fanuel, de tribu Aser. Haec processerat in diebus multis, et vixerat cum viro suo annis septem a virginitate sua. 10—16. *L.* 2, 37. Et haec vidua usque ad annos octoginta quattuor; quae non discedebat de templo, ieiuniis et obsecrationibus serviens nocte ac die. 16—26. *L.* 2, 38. Et haec ipsa hora superveniens confitebatur domino et loquebatur de illo omnibus qui expectabant

thrim te githolonna.' Thiu thiorna al forstod
uuisas mannas uuord. Tho quam thar oc en uuif gangan
ald innan them alaha: Anna uuas siu hetan,
dohtar Fanueles; siu habde ira drohtine uuel
githionod te thanca, uuas iru githuungan uuif.
Siu mosta aftar ira magadhedi, sidor siu mannes uuard
erles anthehti* edili thiorne,
so mosta siu mid ira brudigumon bodlo giuualdan
sibun uuintar samad. Tho gifragn ic that iru thar sorga gistod,
that sie thiu mikila maht metodes tedelda,
uured uurdigiscapu. Tho uuas siu uuidouua aftar thiu
at them friduuuiha fior endi antahtoda
uuintro an iro uueroldi, so siu nia thana uuih ni forlet,
ac siu thar ira drohtine uuel dages endi nahtes
gode thionode. Siu quam thar oc gangan to
an thea selbun tid: san antkende
that helage barn godes endi them helidon cudde,
them uueroda aftar them uuiha uuilspel mikil,
quad that im neriandas ginist ginahid uuari,
helpa hebencuninges: 'Nu is the helago Krist,
(8^{b}) uualdand selbo an thesan uuih cuman 16,1
te alosienne thea liudi the her nu lango bidun
an thesara middilgard managa huuila,
thurftig thioda, so nu thes thinges mugun
mendian mancunni.'

VII.

Managag fagonoda
uuerod aftar them uuiha: gihordun uuilspel mikil
fon gode seggean. That geld habde tho gilestid

516 si*u schcint in* a *corrigiert zu sein*

redemptionem Hierusalem. *Beda zu L.* 2, 38. Et ideo Anna et stipendiis viduitatis et moribus talis inducitur, ut digna plane fuisse credatur quae redemptorem venisse omnium nuntiaret.

28—47. *L.* 2, 39. Et ut perfecerunt omnia secundum legem domini, reversi sunt in Galileam in civitatem suam Nazareth. *Beda zu L.* 2, 4. Superna dispensatione professio census ista descripta est, ut suam quisque patriam ire iuberetur ..., ut dominus alibi conceptus, alibi natus

thiu idis an them alaha, *al* so it im an iro euue gibod
endi an thero bereht*un* burg buoki giuuisdun,
helagero handgiuuere. Giuuitun im thuo te hus thanan
fan Hierusalem Ioseph endi Maria,
helag hiuuiski: haƀdun im heƀancuning
simla te gesithe, sunu drohtines,
managero mundboron, so it gio (18^{b}) mari ni uuarth
than uuidor an thesaro ueroldi, neuan so is uuilleo gieng,
heƀancuninges hugi: thoh thar than huilik helag man
Crist antkendi, thoh ni uuarth it gio te thes kuninges ho*ƀ*a
them mannon gemarid the im an iro muodseƀon
holda ni uuarun, ac uuas im so bihaldan forth
mid uuordon endi mid uuercon, antthat thar uueros ostan
suitho glauua gumon gangan quamun
threa te thero thiodo, thegnos snella
an langan uueg oƀar that land tharod:
folgodun enon berehton bokne endi sohtun that barn godes
mid hluttru hugiu: uuoldon im hnigan tuo,
ge*h*an im te iungron: driƀun im godes giscapu.
Thuo sea Erodesan thar rikkian fundun
an is seli sittean, sli*d*uuardan cuning,
muodagna mid is mannon: — simla uuas hie muodes* gern —,
tho queddon sia ina kusco an cuninguuisu
fagaro an is flettea, endi hie fragode san
h*ui*lic sia arundi ute brahti
uueros an thena uuracsi*d*: ‘Hueder ledeat gi uundan gold
te geƀu h*ui*licon gumono? te hui gi sus an gange cumat
gifaran an fathie? Huat, gi nethuanan ferran sind
erlos fan o*d*ron theodon. Ik gisiho that gi sind ediligiburdion
cunnies fan cnuosle guodon: nio hier er sulica cumana ni uur*d*un
eri fan o*d*ron thiodon, sithor ik muosta thieses erlo folcas
giuualdan theses uuidon rikeas. Gi sculon mi te
uuarun seggian

30 berehtig 44 an oƀar langan 45 soh^{tun} 47 gan 53 hiulic
55 hiulicon 58 cn''osle

insidiantis sibi Herodis furorem facilius evaderet. *Tat. VII. Mt.* 2, 1. Cum ergo natus esset Iesus in Bethlehem Iudeae in diebus Herodis regis, ecce magi ab oriente venerunt Hierusolymam. *Hrab. zu Mt.* 2, 1. Ipsi

thiu idis an them alaha, al so it im an ira euua gibod
endi at thera berhtun burg bok giuuisdun,
helagaro handgiuuerk. Giuuitun im tho te hus thanan
fon Hierusalem Ioseph endi Maria,
helag hiuuiski: habdun im hebenkuning
simbla te gisida, sunu drohtines
managaro mundboron, so it gio mari ni uuard
than uuidor an thesaro uueroldi, butan so is uuilleo geng,
hebencuninges hugi: thoh thar than huilic helag man
Krist antkendi, thoh ni uuard it gio te thes kuninges hobe
them mannun gimarid thea im an iro modsebon
holde ni uuarun, ac uuas im so bihalden ford
mid uuordun endi mid uuerkun, antthat thar uueros ostan
suido glauua gumon gangan quamun
threa te thero thiodu, thegnos snelle
an langan uueg obar that land tharod:
folgodun enun berhtuñ bogne endi sohtun that barn godes
mid hluttru hugi: uueldun im hnigan to,
gean im te iungrun: dribun im godes giscapu.
Tho sie Herodesan thar rikean fundun
an is seli sittien, sliduurdean kuning,
modagna mid is mannun: — simbla uuas he mordes gern —,
tho quaddun sie ina cusco an cuninguuisun
fagaro an is flettie, endi he fragoda san
huilic sie arundi uta gibrahti
uueros an thana uuracsid: 'Huueder lediad gi uundan gold
te gebu huilicun gumuno? te hui gi thus an (9ᵃ) ganga kumad
gifaran an fodiu? Huat, gi netuuanan ferran sind
erlos fon odrun thiodun. Ic gisiu that gi sind ediligiburdiun
cunnies fon cnosle godun: nio her er sulica cumana ni uurdun
eri fon odrun thiodun, sidor ik mosta thesas erlo folkes
giuualdan thesas uuidon rikeas. Gi sculun mi te uuarun seggean

30 ǽndi

primum ortum eius intellexerunt et venientes in sanctam Bethlehem adoraverunt puerum stella desuper ostendente. *Hrab. zu Mt.* 2, 11. Ecce tres magi simul uno itinere adoraturi veniebant, *und weiterhin* Munera vero de thesauris apertis prolata significant fidem oris confessione . . . manifestatam.

far theson liudeo folca, bihui gi sin te theson lande cuman.'
Thuo spracun im eft tegegnes gumon ostronea,
uuordspaha uueros: 'Uui thi te uuarun mugun' quathun sia,
'usa arundi otho *gitellian*,
giseggian suothlico, bihui uui quamun an thesan sit herod
fan ostan [te] thesaro erthu. Iu uuarun thar a*d*ales man,
godsprekea gumon, thia us guodes so filo,
helpa gihetun fan heƀancuninge
uuarun uuordon. Than uuas thar en giuuittig man,
fruod endi filouuis — furn uuas that iu —,
usa aldro ostar hinan. Thar ni uuarth sithor enig man
spracono so spahi: hie mohta rekkean spel godes,
huand im ha*ƀ*da (19[b]) forliuuan liudo herro,
that hie muohta fan erthu upp gihorean
uualdandes uuord: bithiu uuas is giuuit mikil,
thes thegnes githahti. Thuo hie thanan scolda,
ageƀan gardos, gadulingo gimang,
farlatan liudeo drom, suokean leoht odar,
thuo hie *im* is iungron het gangan nahor
erƀiuuardos, endi is erlon thuo
sagda suotlico: — that all sithor quam,
giuuarth an thesaro uueroldi —: thuo sagda hie that hier
scoldi cuman en uuiscuning
mari endi mahtig an thesan middilgard
thes beston giburdeas; quat that hie scoldi uuesan barn godes,
quat that hie thesaro uueroldi uualdan scoldi
gio te euuondage, erthun endi himiles.
Hie quat that an them selƀon dage the ina saligna
an thesan middilgard muoder gidruogi,
so quat he that ostana en scoldi scinan
himiltungal huit, sulik so uui hier ni habdin er

86 eu''on dage

62—92. *Hrab. zu Mt.* 2, 2. Ad confusionem Iudaeorum ... oritur stella in oriente, quam futuram Balaam, cuius successores erant, vaticiniis noverant, sicut in Numeris legitur. Ait enim inter cetera sic: 'Orietur stella ex Iacob et exsurget homo ex Israel.' *Num.* 24, 4. Dixit (Balaam) auditor sermonum dei, qui visionem omnipotentis intuitus est, qui cadit, et sic aperiuntur oculi eius *und* 24, 16. ... qui novit doctrinam

for thesun liudio folke, bihuui gi sin te thesun lande cumana.'
Tho spracun im eft tegegnes gumon ostronea,
uuordspahe uueros: 'Vui thi te uuarun mugun' quadun sie,
'use arundi odo gitellien,
giseggean sodlico, bihuui uui quamun an thesan sid herod
fon ostan † thesaro erdu. Giu uuarun thar adalies man,
godsprakea gumon, thea us godes so filu,
helpa gihetun fon hebencuninge
uuarum uuordun. Than uuas thar en uuittig man,
frod endi filuuuis — forn uuas that giu —,
use aldiro ostar hinan. Thar ni uuard sidor enig man
sprakono so spahi: *he* mahte rekkien spel godes,
huuand im habde forliuuan liudio herro,
that he mahte fon erdu up gihorean
uualdandes uuord: bithiu uuas is giuuit mikil,
thes thegnes githahti. Tho he thanan scolda,
afgeben gardos, gadulingo gimang,
forlaten liudio drom, sokien lioht odar,
tho he im is iungron het gangan nahor
erbiuuardos, endi is erlun tho
sagde sodlico: — that al sidor quam,
giuuard an thesaro uueroldi —: tho sagda he that her
scoldi cuman en uuiscuning
mari endi mahtig an thesan middilgard
thes bezton giburdies; quad that it scoldi uuesan barn godes,
quad that he thesero uueroldes uualdan scoldi
gio te euuandaga, erdun endi himiles.
He quad that an them selbon daga the ina saligna
(9b) an thesan middilgard modar gidrogi, 18,1
so quad he that ostana *en* scoldi skinan
himiltungal huit, sulic so uui her ne habdin er

69 Than uuas *halb ausradiert* 71 a*l*diro *mit rasur aus* d *corr.*
82 uúis *2. hand* 86 er*d*un *2. hand*

altissimi et visiones omnipotentis videt, qui cadens apertos habet oculos. *Hrab. zu Mt.* 2, 2. Quibus vero radiis quantove lumine illam domini stellam antiqua credimus tunc inter astra fulsisse? Quantum in splendore praecessit, tantum praeibat in munere.

under tuisc erthu endi himil ođar huergin,
ne sulik barn ne sulik bocon. Hiet that thar ti bedu (20[a]) forin
thria man fan thero theodo, hiet sia thenkean uuel
huann er sea gisauuin ostana upp sithion
that godes bocan gangan, hiet sia geruuean san,
hiet that uui im folgodin, so it furi uurthi,
uuester oƀar thesa ueroldi. Nu is it all giuuarod so,
cuman thuru craft godes: Thie cuning ist gifuodid,
giboran bald endi strang: uui gisahun is bocon scinan
hedro fan himilas tunglon, so ik uuet that it helag drohtin
marcoda mahtig selƀo. Uui gisahun morgano gihuilikes
blikan thena berehton sterron, endi uui gengun after them bocne herod
uuegos endi uualdos huuilon. Uuari us that allero uuilliono mesta
that uui ina sel*ƀ*an gisauuin*, uuissin huar uui ina [selƀon] suokean scoldin
thena cuning under theson kesurdome. Sagi us, under huilicon hie si thesaro cunnio afuodid.'
Thuo uuarth Erodase innan brioston
harm uui*đ* herta: bigan *im* is hugi uuallan,
seƀo mid sorgon: gihor*đ*a seggean thuo
that hie thar oƀarhobd*e*on egan scolda,
craftigron cuning cunneas (20[b]) guodes,
saligro*n* under them gesithie. Thuo hie samnon hiet
so huat so an Hierusalem guodara manno
allero spahoston spracono uuarun
endi an iro brioston buokcraftes mest
uuissun te uuaren, endi hie sia mid is uuor*đ*on fragn
suitho niudlico ni*đ*hugdig mann,
cuning thero liudo, huar Crist giboran

91 ođar *auf rasur für* b; *der querstrich von 2. hand* 94 sea *übergeschrieben* gis*auu*in *auf rasur* 95 geruu[e]an 603 u[u]ari 9 obar[h]obdæon 11 saligro 15 uui[s]sun 17 cuning:, e *ausradiert*

92 ff. *vgl. zu* 528—47. 97—605. *Mt.* 2, 2. 'Ubi est qui natus est rex Iudaeorum? Vidimus enim stellam eius in oriente et venimus adorare eum.' *Hrab. zu Mt.* 2, 10 (*zu* 665 *ff.*) Gaudebant namque magi ... quod eos usque ad illum perducebat cuius desiderio iam dudum accensi erant. 6—11. *Mt.* 2, 3. Audiens autem Herodes rex turbatus est ... *Hrab. zu*

undar tuisc erda endi himil odar huerigin,
ne sulic barn ne sulic bocan. Het that thar te bedu forin
threa man fon thero thiodu, het sie thenkean uuel
huan er sie gisauuin ostana up sidogean
that godes bocan gangan, het sie garuuuian san,
het that uui im folgodin, so it furi uurdi,
uuestar obar thesa uuerold. Nu is it al giuuarod so,
cuman thurh craft godes: The cuning is gifodit,
giboran bald endi strang: uui gisahun is bocan skinan
hedro fon himiles tunglun, so ic uuet that it helag drohtin
marcoda mahtig selbo. Uui gisahun morgno gihuilikes
blican thana berhton sterron, endi uui gengun aftar them bocna herod
uuegas endi uualdas huuilon. That uuari us allaro uuilleono mesta
that uui ina selbon gisehan mostin, uuissin huar uui ina † sokean scoldin
thana cuning an thesumu kesurdoma. Saga us, undar huilicumu he si thesaro cunneo afodit.'
Tho uuard Herodesa innan briostun
harm uuid herta: bigan im is hugi uuallan,
sebo mid sorgun: gihorde seggean tho
that he thar obarhobdon egan scoldi,
craftagoron cuning cunnies godes,
saligoron undar them gisidea. Tho he samnon het
so huuat so an Hierusalem godaro manno
allaro spahoston spracono uuarun
endi an iro brioston bokcraftes mest
uuissun te uuarun, endi he sie mid *is* uuordun fragn
suuido niudlico nidhugdig man,
cuning thero liudio, huar Krist giboran

605 saga:, d *ausradiert* 13 *an* spracono *radiert*

Mt. 2, 3. Caeli rege nato rex terrae turbatus est, quia nimirum terrena altitudo confunditur cum celsitudo caelestis aperitur *usw.* 11—19. *Mt.* 2, 4. Et congregans omnes principes sacerdotum et scribas populi sciscitabatur ab eis, ubi Christus nasceretur. *Hrab. zu Mt.* 2, 4. In verbo congregandi diligentiam inquirentis ostendit. Congregavit enim eos, ut probaret utrum legis peritiam haberent et in testamento . . . caelestis regis nativitatem possent praedictam invenire.

an uueroldrikea uuerthan scoldi,
friđugomo*no* best. Thuo sprac im eft *that folk* angegin,
that uuerod uuarlico, quathun that sia uuissin garoo
that hie scoldi an Bethleem giboran uuerthan: 'So is
an usso*n* buokon giscriban,
uuislico giuuritan, so it uuarsagon,
suitho glauua gumon bi godes crafte
filouuiso mann furn gispracun,
that scoldi fan Bethleem burgo hirdi,
liof landes uuard an thit leoht cuman,
riki radgeƀo, thie rihtian scal
Iudeo*no* gumscepi endi uuesan is ge*ƀ*a mildi
obar middilgard managan thiodon.'

VIII.

Thuo gifragn ik that san after (21[a]) thiu sli*đ*muod cuning
thero uuarsagono uuord them uurekkean sagda,
th*e* thar an elilendi erlos uuarun
ferran gifarana, endi hie fragoda after thiu
huan sia an osteruuegon erist gisah*i*n
thena cuningsterron *cuman*, cumbal leohtan
hedro fan himile. Sia ni uueldun es im thuo helan eouuiht,*
ac sagdun it im suotlico. Thuo hiet hie sia an thena sith faran,
hiet that sia iro arundi all underfundin
umbi thes kindes cumi, endi thie cuning sel*ƀ*o gibod
suitho hardlico herro Iu*đ*eono
them uuison mannon, er than sia fuorin uuester forth,
that sia im eft gicuthdin huar hie thena cuning scoldi
suokean at is sel*đ*on; quat that hie thar uueldi mid is
gisithon tuo,

19 friđu gomo[no], no *von später hand übergeschrieben* 21 usso 28 iudeo[no], no *von später hand übergeschrieben* 31 uua*R*sagono *aus* s *corr.* 32 thet, *vgl. zu* 654 34 gisahun

19—28. *Mt.* 2, 5. At illi dixerunt ei: 'In Bethlehem Iudeae. Sic enim scriptum est per prophetam: 2, 6. 'Et tu Bethlehem ..., ex te ... exiet iudex, qui reget populum suum Israel.' 30—44. *Mt.* 2, 7. Tunc Herodes clam vocatis magis diligenter didicit ab eis tempus stellae quae apparuit eis, 2, 8. et mittens illos in Bethlehem dixit: 'Ite et interrogate diligenter de puero, et cum inveneritis, renuntiate mihi, ut et ego

an uueroldrikea uuerdan scoldi,
fridugumono bezt. Tho sprak im eft that folc angegin,
that uuerod uuarlico, (10[a]) quadun that sie uuissin garo 19,1
that he scoldi an Bethleem giboran uuerdan: 'So is an usun bokun giscriban,
uuislico giuuritan, so it uuarsagon,
suuido glauua gumon bi godes crafta
filuuuise man furn gispracun,
that scoldi fon Bethleem burgo hirdi,
liof landes uuard an thit lioht cuman,
riki radgebo, the rihtien scal
Iudeono gumskepi endi uuesan is geba mildi
obar middilgard managun thiodun.'

VIII.

Tho gifragn ic that san aftar thiu slidmod cuning
thero uuarsagono uuord them uurekkiun sagda,
thea thar an elilendie erlos uuarun
ferran gifarana, endi he fragoda aftar thiu
huan sie an ostaruuegun erist gisahin
thana cuningsterron cuman, cumbal liuhtien
hedro fon himile. Sie ni uueldun is im tho helen † uuiht,
ac sagdun it im sodlico. Tho het he sie an thana sid faran,
het that sie ira arundi al undarfundin
umbi thes kindes cumi, endi the cuning seluo gibod
suido hardlico herro Iudeono
them uuisun mannun, er than sie forin uuestar ford,
that sie im eft gicuddin huar he thana cuning scoldi
sokean an is seldo*n*; quad that he thar uueldi mid is gisidun to,

20 quadun th*a*t *aus* t *corr.* 26 lio*h*t *aus einem andern buchstaben corr.* 28 mildi . obar 30 ho, *für* T *ist raum freigelassen* 35 *l*iuhtien *aus* b *corr.* 36 hedro*f*on *aus* n *corr.* 41 er *aus* t *corr.* 43 seldo

veniens adorem eum.' *Hrab. zu Mt.* 2, 8. Diligenter didicit ab eis tempus stellae, quia necem salvatoris meditabatur in mente sua ... Superfluo, Herodes, timore turbaris et frustra in suspectum tibi puerum saevire moliris: non capit Christum regia tua, nec mundi dominus potestatis tuae est; *vgl. auch Greg. Hom. X*: ... ut quasi hunc si invenire possit extinguat. Sed quanta est humana malitia contra consilium divinitatis?

bedon te than barne. Than hogda hie im ti banen uuerthan
uuapnes eggeon. Than eft uualdand god
thahta uuid them thinge, endi mohta githenkean* mer,
gilestian an theson liohte: that is noh lango scin,
(21^{b}) gicuthid craft godes. Thuo gengun eft thiu kumbal forth
uuanum under thiu uuolcan*. Thuo uuarun thia uuisun man
fusa ti faranne: giuuitun im eft forth thanan
balda an bodscepi: uueldun that barn godes
selƀan suokean. Sea ni haƀdun thanan gisithes mer,
neuan that sea thria uuarun: uuissun im thingo gisce*đ*,
uuarun im glauua guomon, th*e* thea gifa leddun.
Than saon sia so uuislico under thena uuolcnes sceon
upp ti them hohon himile, huo fuorun thea huitun sterron:
antkendun sea thiu kumbal godes, tha uuarun thuru
Crist herod
giuuaraht te thesaro uueroldi. Thia uueros after gengun,
folgodun farahtlico — sia frumida thie mahta —
anthat sia thuo gisahon sithuuoriga mann
bereht bocan godes blek an himile
stille gistandan. Thie steorra liohta scen
huit oƀar them huse thar that helaga barn
uuonoda an uuilleon endi ina that uuiƀ biheld,
thiu thiorna githiudo. Thuo uuarth *thero* thegno hugi
(22^{a}) blithi an iro brioston: bi them bocne forstuodun
that sia that fri*đ*ubarn godes fundan habdun,
helagna heƀancuning. Thuo sia an that hus innan
mid iro geƀon gengun gumon ostronia,
sithuuoriga mann: san antkendun
thia uueros uualdand Crist. Thia uurekkeon fellun
ti them kinda an kneobeda endi ina an cuninguuisu
guodan gruottun endi im tha geƀa druogun,

51 balda *mit rasur aus* habda *corr.* 54 thet, *vgl. zu* 632
55 uuol^{c}nes 69 gengu*n*, *am* n *radiert*

48—65. *Mt.* 2, 9 Qui cum audissent regem, abierunt, et ecce stella quam viderant in oriente antecedebat eos usque dum veniens staret supra ubi puer erat. 65—68. *Mt.* 2, 10. Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valde. *Hrab. zu Mt.* 2, 10. Gaudebant namque ... quod ... regem natum cognoverant ... Gaudendum (eis) erat, qui ad

bedan te them barne. Than hogda he im te banon uuerdan
uuapnes eggiun. Than eft uualdand god
thahte uuid them thinga: he mahta athengean mer,
gilestean an thesum liohte: that is noh lango skin,
gicudid craft godes. Tho gengun eft thiu cumbl ford
uuanum undar uuolcnun. Tho uuarun thea uuison man
fusa te faranne: giuuitun im *eft* ford thanan
balda an bodskepi: uueldun that barn godes
seluon sokean. Sie ni habdun thanan gisideas mer,
butan that sie thrie uuarun: uuissun im thingo gisked,
(10ᵇ) uuarun im glauue gumon, the thea geba leddun. 20,1
Than sahun sie so uuislico undar thana uuolcnes skion
up te them hohon himile, huo forun thea huuiton sterron:
antkendun sie th*iu* cumbal godes, thiu uuarun thurh
Krista herod
giuuarht te thesero uueroldi. Thea uueros aftar gengun,
folgodun ferahtlico — sie frumide the mahte —
antthat sie† gisahun siduuorige man
berht bocan godes blec an himile
stillo gistanden. The sterro liohto sken
huuit ouar them huse thar that helage barn
uuonode an uuilleon endi ina that uuif biheld,
thiu thiorne githiudo. Tho uuard thero thegno hugi
blidi an iro briostun: bi them bocna forstodun
that sie that fridubarn godes funden habdun,
helagna hebencuning. Tho sie an that hus innan
mid iro gebun gengun gumon ostronea,
siduuorige man: san antkendun
thea uueros uualdand Krist. Thea uurekkion fellun
te them kinde an kneobeda endi ina an cuninguuisa
godan grottun endi im thea geba drogun

49 uua*num* *aus* m 56 the*a* *aus* r *h*uuiton *aus* i 57 that cumbal

puerum caelestis regis pervenire meruerant. 68—75. *Mt.* 2, 11. Et intrantes domum invenerunt puerum cum Maria matre sua, et procidentes adoraverunt eum, et apertis thesauris suis obtulerunt ei munera aurum thus et myrram. *Hrab. zu Mt.* 2, 11. Per ista ergo munerum genera . . . et divina maiestas et regia potestas et humana mortalitas intimatur.

gold endi uuihroc bi godes teknon
endi mirra thar midi. Thia man stuodun garoa,
holda furi iru herren, tha it mid iro handon san
fagaro antfengun. Thuo giuuitun im tha ferehtun mann,
seggi te sel*d*on sithuuoraga,
gumon an gastseli. Thar im godes engil
slapandion an naht s*u*eƀan gitogda,
gidruog im an drome, all so it drohtin self,
uualdand uuelda, that im thuhta that man im mid
uuordon gibudi
that sea im thanan o*d*ran uueg erlos fuorin,
lithuodin sea te lande endi thena lethan man,
Erodosan eft ni suohtin,
(22^{b}) muodagna cuning. Thuo uuarth morgan cuman
uuanum te thesaro uueroldi. Thuo bigunnon thia uuisun man
seggian iro suefnos: selƀon ankendun
uualdandes uuord, huant sea giuuith mikil
barun an iro brioston: badun aluualdon,
heran he*ƀ*ancuning, that sea muostin is huldi forth
giuuirkian is uuilleon, quathun that sea te im ha*ƀ*din
giuuendit hugi
endi iro muod morgan gihuem. Thuo forun eft thia man thanan,
erlos ostronia, al so im thie engil godes
uuordon giuuisda: namun im uueg odran,
fulgengun godes lerun: ni uueldun them Iu*d*eono cuninga
umbi thes barnes giburd bodon ostronia,
sithuuoriga man seggean giouuiht,
ac uendun im eft an iro uuilleon.

VIIII.

Thuo uuarth san after thiu uualdandes,
godes engil cuman Iosepe te spracun,
sagda im an suefna slapandion on naht

74 uui^{h}roc 80 seƀan 87 :uuanum, t *ausrad.* 94 *vor* Erlos *steht* VIIII

77—99. *Mt.* 2, 12. Et responso accepto in somnis ne redirent ad Herodem per aliam viam reversi sunt in regionem suam. 700—10.

gold endi uuihrog bi godes tecnun
endi myrra thar mid. Thea man stodun garouua,
holde for iro herron, thea it mid iro handun san
fagaro antfengun. Tho giuuitun im thea fer*ah*ton man,
seggi te seldon siduuorige,
gumon an gastseli. Thar im godes engil
slapandiun an naht suueban gitogde,
gidrog in an drome, al so it drohtin self,
uualdand uuelde, that im thuhte that man im mid uuordun gibudi
that sie im thanan odran uueg erlos forin,
lidodin sie te lande endi thana ledan man,
Herodesan eft ni sohtin,
modagna (11[a]) cuning. Tho uuard morgan cuman 21,1
uuanum te thesero uueroldi. Tho bigunnun thea uuison man
seggean iro suebanos: seluon antkendun
uualdandes uuord, huuand sie giuuit mikil
barun an iro briostun: badun alouualdon,
heron heuencuning, that sie mostin is huldi ford
giuuirkean is uuilleon, quadun that sea *ti* im habdin giuuendit hugi,
†iro mod morgan *gi*huuem. Tho forun eft thie man thanan,
erlos ostronie, al so im the engil godes
uuordun giuuisde: namun im uueg odran,
fulgengun godes lerun: ni uueldun themu Iudeo cuninge
umbi thes barnes giburd bodon ostronie,
siduuorige man seggian niouuiht,
ac uuendun im eft an iro uuillion.

VIIII.

Tho uuard san aftar thiu uualdandes,
godes engil cumen Iosepe te spracun,
sagde im an suuefne slapandium an naht

77 ferhaton 93 huuem

Tat. IX. Mt. 2, 13. Qui cum recessissent, ecce angelus domini apparuit in somnis Ioseph dicens: 'Surge et accipe puerum et matrem eius et fuge in Aegyptum, et esto ibi usque dum dicam tibi; futurum est enim ut

bodo drohtines, that that barn godes
sli*đ*muod cuning suokean uuolda,
ahtean is aldres: 'Nu scalt thu ina an Egypto
(23[a]) land aledean endi under them liudion uuesan
mid thiu godes barnu endi mid thero guodun thiornun,
uuonon under them uuerode, antthat thi uuord cume
herren thines, that thu that helage barn
eft te theson landscepi ledian muotis,
drohtin thinan.' Thuo fan them droma antsprang
Ioseph an is gastselie, endi that godes gibod
san ankenda: giuuet im an thena sith thanan
thie thegan mid thero thiornun, suohta im thiod ođra
oƀar bredan berg: uualda that barn godes
fiendan antfuorian. Thuo gifrang after thiu
Erodes the cuning, thar hie an is rikie sat,
tha*t* uuarun thia uuisun man uuestan gihuorƀan
ostar an iro vo*đ*il endi fuorun im o*đ*ran uueg:
uuissa that sia *im* that arundi eft ni uueldun
seggian an is sel*đ*on. Thuo uuas im thes an sorgon hugi,
muod mornondi, quat that it im thia man dedin
helithos te hondon. Thuo hie *so* hriuuig sat,
balg (23[b]) ina an is brioston, quat that hie is mohti beteran rad,
ođran githenkean: 'Nu ik is aldar kan,
uuet is uuintro gitalu: nu ik giuuinnan mag
that hie io oƀar thesaro erthu ald ni uuirdit,
herr undar theson heriscipi.' Thuo hie so hardo gibod
Erodes oƀar is riki, het thuo is rincos faran
cuning thero liudo, het that sea kindo so filo
thuru iro handmegin hobdu binamin
so manag barn umbi Bethleem so filo so thar giboran uur*đ*i
an tuem iaro*n* gitogen*. Tionon frumidun
thes cuninges gisithos. Thuo scolda thar so manag kindisc man
sueltan sundeono los. Ni uuarth si*đ* noh err

717 tha gihuorƀan 32 iaro

Herodes quaerat puerum ad perdendum eum.' 10—14. *Mt.* 2, 14. Qui consurgens accepit puerum et matrem eius et recessit in Aegyptum. 15—32. *Tat. X. Mt.* 2, 16. Tunc Herodes videns quoniam illusus esset

bodo drohtines, that that barn godes
slidmod cuning sokean uuelda,
ahtean is aldres: 'Nu scaltu inc an Aegypteo
land antledean endi undar them liudiun uuesan
mid thiu godes barnu endi mid theru godan thiornan,
uunon undar themu uuerode, untthat thi uuord cum*e*
herron thines, that thu that helage barn
eft te thesum landscepi ledian motis,
drohtin thinen.' Tho fon them droma ansprang
Ioseph an is gestseli, endi that godes gibod
san antkenda: giuuet im an than sid thanen
the thegan mid theru thiornon, sohta im thiod odra
obar bredan berg: uuelda that barn godes
fiundun antforian. Tho gifrang aftar thiu
Herodes the cuning, thar he an is rikea sat,
that uuarun thea uuison man uuestan gihuuorban
ostar an iro odil endi forun im odran uueg:
uuisse that sie im that (11[b]) arundi eft ni uueldun 22,1
seggian an is seldon. Tho uuard im thes an sorgun hugi,
mod mornondi, quad that it im thie man dedin
helidos te hondun. Tho he so hriuuig sat,
balg ina an is briostun, quad that he is mahti betaron rad,
odran githenkien: 'Nu ic is aldar can,
uuet is uuintergitalu: nu ic giuuinnan mag
that he obar thesaro erdu ald ni uuirdit,
her undar thesum heriscepi.' Tho he so hardo gibod
Herodes obar is riki, het tho is rinkos faran
cuning thero liudio, het that sie kinda so filo
thurh iro handmagen hobdu binamin,
so manag barn umbi Bethleem so filo so thar gibora*n* uurdi
an tuem gerun atogan. Tionon frumidun
thes cuninges gisidos. Tho scolda thar so manag kindisc man
sueltan sundiono los. Ni uuard sid nog er

707 cum*æ* *aus* a *corr.* 13 th'ornon 23 betaron] odran
24 odran] betaron 31 giboram

a magis, iratus est valde, et mittens occidit omnes pueros qui erant in Bethlehem et in omnibus finibus eius a bimatu et infra secundum tempus quod exquisierat a magis.

iamorlicra forgang iungero manno,
armlicro dot. Idisi uuiopun,
muoder managa, gisahun iro megi spildean:
ni mohta siu im *nio* giformon, thoh siu mid iro fa*d*mon tuem
iru egan barn araman bifengi,
liof endi luttil, thoh scolda it simblon that lif age*b*an
the magu furi thero muoder. Menes ni saun,
uuities thia uuamscathon: uuapnes eggion
fremidun f*i*rinuuerc mikil. Fellun (24[a]) managa
maguiunga man. Tha muoder uuiepun
kindiungero qualm. Kara uuas an Bethleem,
hofno hludost: thoh man *im* iro hertun an tue
sni*d*i midi suerdu, thoh ni mahta im io serora dad
uuer*d*an an thesaro uueroldi uui*b*on managon,
brudion an Bethleem: gisahun iro barn biforan,
kindiunga man qualmu sueltan
blodaga an iru barmon. Thea banon uuitnodun
unsculdiga scola: ne bescri*b*un giouuiht
thia man umbi menuuerc: uueldun mahtina Crist
sel*b*on aquellean. Than ha*b*da ina craftig god
ginerid uui*d* iro nith*e*, that ina nahtes thanan
an Egypto land erlos aleddun,
gumon midi Iosepe an thena gruonean uuang,
an erthono bestun, thar enn aha fliutid,
Nilstrom mikil north te seuue,
flodo fagarosta. Thar that fri*d*ubarn *godes*
uunoda an uuilleon, antthat uurth farnam
Erodase thena cuning, that hie farliet eldeo barn,
muodag manno drom. Thuo scolda thero marca giuuald
egan is erbiuuard: the uuas Archelaus
hetan, heritogo helmberan-(24[b])dero:
thie scolda umbi Hierusalem Iu*d*eono folkes,
uuerodas giuualdan. Thuo uuarth uuord cuman

43 furin uuerc 55 nithæ 57 uua[n]g

44—54. *Mt.* 2, 18. Vox in Rama audita est, ploratus et ululatus multus, Rachel plorans filios suos, et noluit consolari, quia non sunt. 54—63. (*vgl. zu 710 ff.*) *Mt.* 2, 14. ... Et recessit (Ioseph) in Aegy-

giamarlicara forgang iungaro manno,
armlicara dod. Idisi uuiopun,
modar managa, gisahun iro megi spildian:
ni mahte siu im nio giformon, thoh siu mid iro fadmon tuem
iro egan barn armun biuengi,
liof endi luttil, thoh scolda it simbla that lif geban,*
the magu for theru modar. Menes ni sahun,
uuities thie uuamscadon: uuapnes eggiun
fremidun firinuuerc mikil. Fellun managa
maguiunge man. Thia modar uuiopun
kindiungaro qualm. Cara uuas an Bethleem,
hofno hludost: thoh man im iro herton an tue
snidi mid suerdu, thoh ni mohta im gio serara dad
uuerdan an thesaro uueroldi uuibun managun,
brudiun an Bethleem: gisahun iro barn biforan,
kindiunge man qualmu sueltan
blodag an iro barmun. Thie banon uuitnodun
unsculdige scole: ni biscribun (12[a]) giouuiht 23,1
thea man umbi menuuerk: uueldun mahtigna Krist
seluon aquellian. Than habde ina craftag god
gineridan uuid iro nide, that inan nahtes thanan
an Aegypteo land erlos antleddun,
gumon mid Iosepe an thana groneon uuang,
an erdono beztun, thar en aha fliutid,
Nilstrom mikil nord te seuua,
flodo fagorosta. Thar that fridubarn godes
uuonoda an uuilleon, antthat uurd fornam
Herodes thana cuning, that he forlet eldeo barn,
modag manno drom. Tho scolda thero marca giuuald
egan is erbiuuard: the uuas Archelaus
hetan, heritogo helmberandero:
the scolda umbi Hierusalem Iudeono folkes
uuerodes giuualdan. Tho uuard uuord cuman

49 *b*iforan *aus* p *corrigiert* 56 antleddum

ptum et erat ibi usque ad obitum Herodis. 63—68. *Tat. XI. Mt.* 2, 19. Defuncto autem Herode . . . 2, 22. . . . (cum) Archelaus regnaret in Iudaea pro Herode patre suo . . .,

thar an Egypte eđileon manne,
that† thar te Iosepe guodes engil sprak,
bodo drohtines, hiet ina eft that barn thanan
ledean te lande: 'Nu haƀit thit leoht ageƀan' quathie,
'Herodes se cuning: hie uuelda is ahtean iu,
freson is ferahes. Nu mahtu *an friđu* ledean
that kind under iuua kunni, nu thie cuning ni lebot,
erl oƀarmuodi.' All ankenda
Ioseph godes tecan: geruuida ina siniumo
thie thegan mid thero thiornun, thuo sia thanan uuoldun
bethiu mid thiu barnu: lestun thiu berehtun giscapu,
uualdandes uuilleon, all so hie imo err mid is uuordon gibod.

X.

Giuuitun im thuo eft an Galileo land Ioseph endi Maria,
helag hiuuiski heƀancuninges,
uuarun im an Nazarethburg. Thar thie neriendeo Crist
uuohs under them uueroda, uuas giuuitteas full,
an uuas im anst godes, hie uuas allon liof
muodermagon: hie ni uuas ođrum mannon (25[a]) gilic,
thie gumo an sinero guodi. Thuo hie iartalu
tueliui habda, thuo uuarth thiu tid cuman,
that thar te Ierusalem Iuđeo liudi
iro thiodgode thionun scoldun,
uuirkean is uuillon. Thuo uuar*th* thar an thena uuih innan
thar te Hierusalem Iuđeono gisamnod
mancraft mikil. Thar Maria uuas
self an gisithe endi iro suno haƀda,
godes egan barn. Thuo sia that geld haƀdun
erlos an them alaha, so it an iro euua gibod,
gilestid te iro landuuisun, thuo fuorun im eft thie liudi thanan,

90 uûillon uuar

69—70. *Mt.* 2, 19. ... ecce apparuit angelus domini in somnis Ioseph in Aegypto. 70—75. *Mt.* 2, 10. dicens: 'Surge et accipe puerum et matrem eius et vade in terram Israhel, defuncti sunt enim qui quaerebant animam pueri. 75—79. *Mt.* 2, 21. Qui surgens accepit puerum et matrem eius et venit in terram Israel. 80—82. *Mt.* 2, 22. Et admonitus in somnis secessit in partes Galileae, 2, 23. et veniens habitavit in

thar an Egypti edilium manne,
that he thar te Iosepe godes engil sprac,
bodo drohtines, het ina eft that barn thanan
ledien te lande: 'Nu habad thit lioht afgeuen' quad he,
'Herodes the cuning: he uuelde is ahtien giu,
freson is ferahas. Nu maht thu an fridu ledien
that kind undar euua cunni, nu the cuning ni libod,
erl obarmodig.' Al antkende
Iosep godes tecan: geriuuide ina sniumo
the thegan mit thera thiornun, tho sie thanan uueldun
bediu mid thiu barnu: lestun thiu berhton giscapu,
uualdandes uuillion, al so he im than* mid is uuordun gibod.

X.

Giuuitun im tho eft an Galileald Ioseph endi Maria,
helag hiuuiski hebencuninges,
uuarun im an Nazarethburg. Thar the neriondio Krist
uuohs undar them uuerode, uuard* giuuitties ful,
an uuas imu anst godes, he uuas allun liof
modarmagun: he ni uuas odrun mannun gilih,
the gumo an sinera godi. Tho he gertalo
tuueliui habde, tho uuard thiu tid cuman,
that sie thar te Hierusalem Iudeo (12^b) liudi
iro thiodgode thionon scoldun,
uuirkean is uuilleon. Tho uuard thar an thana uuih innan
thar te Hierusalem Iudeono gisamnod
mancraft mikil. Thar Maria uuas
self an gisidea endi iru sunu habda,
godes enag* barn. Tho sie that geld habdun
erlos an them alaha, so it an iro euua gibod,
gilestid te iro landuuisun, tho forun im eft thie liudi thanan,

civitate quae vocatur Nazareth . . . 82—85. *Tat. XII. L.* 2, 40. Puer autem crescebat et confortabatur, plenus sapientia, et gratia dei erat in illo. 86—89. *L.* 2, 42. Et cum factus fuisset annorum duodecim, ascendentibus illis in Hierusolymam secundum consuetudinem diei festi, 93—802. *L.* 2, 43. Consummatisque diebus cum redirent, remansit puer Iesus in Hierusalem, et non cognoverunt parentes eius, 2, 44. existimantes autem esse in comitatu venerunt iter diei et requirebant eum inter cognatos et notos.

uueros an iro uuilleon, endi thar an them uuihe afstuod
mahtig barn godes, s*o* ina thiu muodor thar
ne uuissa te uuarun; ac siu uuanda that hie mit them uuerode forth
fuori mid iro friundon. Gifragn after thiu
eft *an* ođron dage a*đ*alcunnes uuib,
salig thiorna, that hie under them gisithe ni uuas.
Uuarth Mariun thuo muod an sorgon,
hriuuig umbi iru herta, thuo siu that helaga barn
ni fand under them folca: filo grornoda
thiu godes thiorna: giuuitun im thuo eft te Hierusalem
iro suno suokean: fundun (25[b]) ina sittean thar
an them uuihe innan, thar thea uuisun man,
suitho glauua gumon bi godes euua
lesun endi linodun, huo sia lof scoldin
uuirkean mid iro uuordun them thie thesa uuerold giscop.
Thar sat undar middeon magti barn godes,
Crist alauualdo, s*o* is thia ni mohtun ankennean uuiht
thia thes uuihes thar uuardon scoldun,
endi fragoda sea firiuuitlico
uuisaro uuordo. Sia uundrodun alla,
huo io so kindisc man sulica quidi mohtig
gimahlean mid is mu*đ*u. Thar ina thiu modor fand
sittean under them gisithon*, endi iro suno gruotta
uuisan under them uuerode: sprac im thuo mid iro uuordon tuo:
'Hui uueldas thu thinera muodor, manno liobosta,
gisi*đ*on succa soraga, that ic thic so seragmuod,
idis armhugdig escan scolda
under thieson burgliudeon?' Thuo sprac iro eft that barn angegin

97 uûilleon 98 sio 801 ođron 3 u^{u}arth 11 uuerol^{d} 13 sio

6—7. *L.* 2, 45. Et non invenientes regressi sunt in Hierusalem requirentes eum. 7—16. *L.* 2, 46. Et factum est post triduum invenerunt illum in templo sedentem in medio doctorum, audientem illos et interrogantem eos. 16—18. *L.* 2, 47. Stupebant autem omnes qui eum audiebant super prudentia et responsis eius. 18—24. *L.* 2, 48. ... Et dixit mater eius ad illum: 'Fili, quid fecisti nobis sic? Ecce pater tuus

uueros an iro uuillion, endi thar an the*m* uuiha afstod
mahtig barn godes, so ina thiu modar thar .
ni uuissa te uuaron; ac siu uuanda that he mid them uueroda ford
fori mit iro friundun. Gifrang aftar thiu
eft an odrun daga adalcunnies uuif,
salig thiorna, that he undar them gisidia ni uuas.
Uuard Mariun tho mod an sorgun,
hriuuig umbi iro herta, tho siu that helaga barn
ni fand undar them folca: filu gornoda
thiu godes thiorna: giuuitun im tho eft te Hierusalem
iro sunu sokean: fundun ina sittean thar
an them uuiha innan, thar the uuisa man,
suuido, glauuua gumon an godes euua
lasun endi linodun, huo sie lof scoldin
uuirkean mid iro uuordun them the thesa uuerold giscop.
Thar sat undar middiun mahtig barn godes,
Krist alouualdo, so is thea ni mahtun antkennian uuiht
the thes uuih*e*s thar uuardon scoldun,
endi fragoda sie firouuitlico
uuisera uuordo. Sie uundradun alle,
bihuui gio so kindisc man sulica quidi mahti
mid is mudu gimenean. Thar ina thiu modar fand
sittean under them gisidea, endi iro sunu gro*t*ta
uuisan under them uueroda: sprac im † mid ira uuordun *to*:
'Huui ueldes thu thinera modar, manno liobosto,
gisidon sulica sorgo, that ic thi (13^{a}) so scragmod, 25,1
idis armhugdig escon scolda
undar thesun burgliudiun?' Tho sprac iru eft that barn angegin

97 thē 811 the:, s *ausradiert* 13 antkenn'an 14 uuih*æ*s *aus* a *corr.* 15 *sic auf rasur* 18 mod*a*r *auf rasur*, r *aus einem andern buchstaben corr.* 19 grohta 20 tho

et ego dolentes quaerebamus te.' 24—28. *L.* 2, 49. Et ait ad illos: 'Quid est quod me quaerebatis? Nesciebatis quia in his quae patris mei sunt oportet me esse?'

uuison uuordon: ‘Huat, thu uuest garo
that ik thar girisu thar ik be rehton scal
uunon an uilleon, thar giuuald haƀit
min mah-(26ª)tig fader.’ Thia man ni farstuodun,
thia uueros an them uuihe, behui hie so that uuord gisprak,
gimenda mid is muthu: Maria all biheld,
gibarg an iro briostun so huat so siu gihorda iro barn sprekan
uuisara uuordo. Giuuitun im thuo eft *thanan*
fon Hierusalem Ioseph endi Maria,
haƀdun im te gisithe suno drohtines,
allero barno best thero the gio gibaranero u*ur*di
magu fan muoder: haƀdun im thar minnea tuo
thuru hluttran hugi, endi hie so gihorig uuas
godes egan barn gadulingmagun
thuru is odmuodi aldron sinan:
ni uuolda an is kindiski thuo noh is craft mikil
mannon marean, that hie sulic megin ehta,
giuuald an thesaro ueroldi, ac hie im an is uuilleon bed
githiudo under thero theodo thritig iaro,
er than hie thar tekean enig togian uueldi,
seggean them gisithea that hie selƀo uuas
an thesaro middilgard manno drohtin.
Haƀda *im* so bihol*an* helag barn godes
uuord endi uuisdom endi allero giuuitteo mest,
tulgo spahan hugi: (26ᵇ) ni mohta *is* an is sprakun man
uuerthan an is uuordon giuuaro that hie sulic giuuit ehta,
thie thegan sulica githahti, ac hie im so githiudo bed
torohtero tegno. Ni uuas noh than thiu tid cuman
that hie ina oƀar thesan middilgard marean scoldi,*
lerean thea liudi, huo sia scoldi*n* iro giloƀon haldan,
uuirkean uuilleon godes. Uuissun that thoh managa
liudi after them lande, that hie uuas an thit lioht cuman,

26 ik *übergeschrieben* 35 uuirdi 39 odmuodi:: 45 selƀo
47 biholonan 54 scoldi

28—30. *L.* 2, 50. Et ipsi non intellexerunt verbum quod locutus est ad illos. 30—32. *L.* 2, 51ᵇ. Et mater eius conservabat omnia verba haec in corde suo. 32—39. *L.* 2, 51ª. Et descendit cum eis et venit

uuisun uuordun: 'Huuat, thu uuest garo' quad he,
that ic thar girisu thar ic bi rehton scal
uuonon an uuilleon, thar giuuald habad
min mahtig fader.' Thie man ni forstodun,
thie uueros an them uuiha, bihuui he so that uuord gisprac,
gimenda mid is mudu: Maria al biheld,
gibarg an ira breostun so huuat so siu gihorda ira barn sprecan
uuisaro uuordo. Giuuitun im tho eft thanan
fon Hierusalem Ioseph endi Maria,
habdun im te gisidea sunu drohtines,
allaro barno bezta thero the io giboran uurdi,
magu fon modar: habdun im thar minnea to
thurh hlutran hugi, endi he so gihorig uuas
godes egan barn gadulingmagun
thurh is odmodi aldron sinun:
ni uuelda an is kindiski tho noh is craft mikil
mannun marean, that he sulic megin ehta,
giuuald an thesaro uueroldi, ac he im an is uuilleon bed
githiudo undar thero thiodu thritig gero,
er than he thar tecan enig togean uueldi,
seggean them gisidea that he selbo uuas
an thesaro middilgard manno drohtin.
Habda im so bihalden helag barn godes
uuord endi uuisdom endi allaro giuuitteo mest,
tulgo spahan hugi: ni mahta is an is spracun man
uuerdan an is uuordun giuuar that he sulic giuuit ehta,
the thegan sulica githahti, ac he im so githiudo bed
torhtaro tecno. Ni uuas noh than thiu tid cuman
that he ina obar thesan middilgard marean scolda,
lerian thie liudi, huuo sie scoldin iro gilobon haldan,
uuirkean uuilleon godes. Uuissun that thoh managa
liudi aftar them landa, (13^b) that he uuas an thit lioht cuman,

29 bi ʰuui 30 *f.* bihe*ld gi* | barg *halb ausgekratzt*

Nazareth, et erat subditus illis. 40—58. *Beda zu L.* 3, 23. Iesus annorum triginta baptizatur, et tunc demum incipit signa facere et docere, legitimum videlicet et maturum tempus ostendens aetatis. *Aehnlich Hraban zu Mt.* 3, 13; *vgl. zu* 959 *ff.*

thoh sia ina cuthlico ankennean ni mahtin,
er than hie ina selƀo seggean uuelda.

XI.

Than uuas im Iohannes fan is iuguthedi
auuahsan an enero uuostinniu; thar ni uuas uuerodes than mer
neuuan that hie thar enkoro aluualdon gode
thegan thienoda: farliet theodo gimang,
manno gimenthon. Thar uuarth im mahtig cuman
an thero uuostinniu uuord fan himile,
godlic stemna gode*s*, endi Iohanne gibod
that hie Cristes cumi endi is craft mikil
oƀar thesan middilgard (27^{a}) merean scoldi;
hiet ina uuarlico uuordon seggean
that uuari he*ƀ*anriki helitho barnon
an them landscepe liudeon ginahid,
uuelono uunsamost. Im uuas thuo uuilleo mikil
that *hie* fan solicon sal*d*on seggean muosti.
Giuuet im thuo gangan all so Iordan flot,
uuatar an uuilleon, endi them uueroda allan dag
after them landscepe them liudeon cutda,
that sea mit fastunniu firinuuerc manag,
iro se*l*ƀaro sundea bottin,
'that gi uuerthan hrenia' quathie. 'Heƀanriki is
ginahid manno barn*un*. Nu latat an iuuuon muodseƀon
iuuuera selƀan* sundea hreuuan,
lethes that gi an thieson liohte gifrumidun, endi minon leron horeat,
uuendat after minon uuordon. Ik iu an uuatere scal
gidopean d*i*urlico, thoh ik iuuua dadi ni mugi
iuuuero selƀaro sundea alatan,

65 gode 68 u^{u}arlico 77 seƀaro 78 qu^{a}thie he*ƀ*an-
79 barn 83 durlico

59—63. *Tat. IV. L.* 1, 18. Puer autem ... erat in deserto usque in diem ostensionis suae ad Israel. 63—65. *Tat. XIII. L.* 3, 2. Et ... factum est verbum dei super Iohannem Zachariae filium in deserto. 73—82. *L.* 3, 3. Et venit in regionem Iordanis praedicans ... *Mt.* 3, 2 (et) dicens: 'Paenitentiam agite, adpropinquavit enim regnum caelorum. 82—95. *Mt.* 3, 11. ... Ego quidem vos baptizo in aqua in paenitentiam.

thoh sie ina cudlico ankennian ni mahtin,
er than he ina selbo seggean uuelda.

XI.

Than uuas im Iohannes fon is iugudhedi
auuahsan an enero uuostunni; thar ni uuas uuerodes than mer
butan that he thar encora alouualdon gode
thegan thionoda: forlet thioda gimang,
manno gimenthon. Thar uuard im mahtig cuman
an thero uuostunni uuord fon himila,
godlic stemna godes, endi Iohann*e* gibod
that he Cristes cumi endi is craft mikil
obar thesan middilgard marean scoldi;
het ina uuarlico uuordun seggean
that uuari hebanriki helido barnun
an them landscepi liudiun ginahid,
uuelono uunsamost. Im uuas tho uuilleo mikil
that he fon sulicun saldun seggean mosti.
Giuuet im tho gangan al so Iordan flot,
uuatar an uuilleon, endi them uueroda allan dag
aftar them landscepi them liudiun cudda,
that sie mid fastunniu firinuuerc manag,
iro selboro sundia bottin,
'that gi uuerdan hrenea' quad he. 'Hebanriki is
ginahid manno barnun. Nu latad an euuan modsebon
euuar selboro sundea hreuuan,
ledas that gi an thesun liohta fremidun, endi minun lerun horead,
uuendeat aftar minun uuordun. Ic eu an uuatara scal
gidopean diurlico, thoh ic euua dadi ne mugi
euuar selbaro sundea alatan,

62 thi*o*da *aus* e *corr*. 63 *g*imenthon *ausradiert* thar *halb ausradiert* 65 iohannæ 81 lio*h*ta *mit rasur aus* b *corr*.

J. 1, 26. Medius autem vestrum stetit quem vos nescitis. *Mt.* 3, 11. Ipse vos baptizabit in spiritu sancto et igne.' *Hrab. zu Mt.* 3, 11. Iohannes non spiritu, sed aqua baptizat, quia peccata solvere non valens baptizatorum corpora per aquam lavat, sed mentem per veniam non lavat . . . Fortis quidem ille est qui in confessionem peccatorum, sed fortior qui in remissionem baptizat . . . Hoc tamen sciendum est quod illic saltem de mini-

that gi thuru min handgiuuerc hlutra uuerthan
letharo gilestio: ac thie is an thit leoht cuman
mahtig ti mannon endi under iu middeon sted,
— thoh gi ina sel*ƀ*on gisehan (27[b]) ni uuelleat* —,
thie iu dopan scal an iuuas drohtines namon
an thena helagan gest: that is herro oƀar all:
hie mag allero manno gihuena mengithahto,
sundeono sicoron, so huena so so salig muot
uuerthan an thesaro uueroldi, that thes uuilleon habit
that hie so gilestie so hie theson liudeon uuili
gibiodon barn godes. Ik biun an is gibodscepi herod
an thesa uuerold cuman endi scal im thena uueg ruman,
lerean thesa liudi huo sia sculun era giloƀon haldan
thuru hlutteran hugi, endi that sea an hellea ni thurbin
faran an fern that heta. Thes uuir*d*it so fagin an is muode
man te so managero stund*u*, so huie so that men farlatit
gerno thes gramon ambusni, so mag im thes guodon giuuirkean
huldi he*ƀ*ancuninges, so huie so ha*ƀ*it hluttra treuua
upp te the*m* alomagtigon gode.' Erlos managa
bi them leron thuo liudi uuandun
uueros uuarlico, that that uualdand Crist
sel*ƀ*o uuari, huand hie so filo (28[a]) suothas gisprak,
uuararo uuord*o*. Thuo uuart that so uuido cuth
oƀar that fargeƀana land gumono gihuilicon,
seggean an iro sel*ƀ*on: thuo quamun ina suokean tharod
fan Hierusalem Iu*d*eo liudi;
bodon fan thero burgi endi fragodun ef hie uuari that barn godes
'that hier lango iu' quathun sea, 'liudi sagdun
uueros uuarlico, that hie scoldi an thesa uuerold cuman.'

900 stundŏ 3 thē

mis nil quisque purgationis obtinebit, nisi bonis hoc actibus ... ut illic obtineat promereatur. 95—903. *Mt.* 3, 3. Hic est enim qui dictus est 'Vox clamantis in deserto: parate viam domini.' *Hrab. zu Mt.* 3, 3. Quid autem clamaret aperit cum subditur: 'Parate *etc.*' Omnis qui fidem rectam et bona opera praedicat, quid aliud quam venienti domino ad corda audientium viam parat ..., ut rectas deo semitas faciat, dum mundas in

that gi thurh min handgiuuerc hluttra uuerdan
ledaro gilesto: ac the is an thit lioht cuman
mahtig te mannun endi undar eu middiun sted,
— thoh gi ina selbun gisehan ni uuillean —,
the eu gidopean scal an euues drohtines namon
an thana halagon gest: that is herro obar al:
he mag (14[a]) allaro manno gihuuena mengithahteo,
sundeono sicoron, so huene so so salig mot
uuerden an thesaro uueroldi, that thes uuilleon habad
that he so gilestea so he thesun liudiun uuili
gibioden barn godes. Ic bium an is bodskepi herod
an thesa uuerold cumen endi scal im thana uueg rumien,
lerean thesa liudi huuo sea sculin iro gilobon haldan
thurh hluttran hugi, endi that sie an hellea ni durbin
faran an fern that heta. Thes uuirdid so fagan an is mode
man te so managaro stundu, so huue so that men forlatid
gerno thes gramon anbusni, so mag im thes godon giuuirkean
huldi hebencuninges, so huue so habad hluttra treuua
up te them alomahtigon gode.' Erlos managa
bi them lerun tho liudi uuandun
uueros uuarlico, that that uualdand Krist
selbo uuari, huuanda he so filu sodes gisprac,
uuaroro uuordo. Tho uuard that so uuido cud
obar that forgebana land gumono gihuuilicum,
seggiun at iro seldun: tho quamun ina sokean tharod
fon Hierusalem Iudeo liudio
bodon fon theru burg endi fragodun ef he uuari that barn godes
'that her lango giu' quadun sie, 'liudi sagdun
uueros uuarlico, that he scoldi an thesa uuerold cuman.'

903 alomahtig*on* *aus* a *corr.* (o *an das* a *angelehnt*)

animo cogitationes per sermonem bonae praedicationis format. *Vgl. auch Mt.* 3, 12 *und Hrab. dazu*: nimirum docens impios et peccatores gehennae igni tradendos, sanctos vero caelesti gloria coronandos. 3—13. *L.* 3, 15. Existimante populo et cogitantibus omnibus in cordibus suis de Iohanne, ne forte ipse esset Christus *J.* 1, 19. miserunt Iudaei ab Hierosolymis sacerdotes et levitas ut interrogarent eum: 'Tu quis es?'

Iohannes thuo gimalda endi tigegnes sprak
thiem bodon baldlico: 'Ni biun ik' quathie, 'that barn godes,
uuar uualdand Crist, ac ik scal im thena uueg rumean
herron minon.' Tha helithos frugnun
thia thar an them arundi erlos uuarun,
bodon fan thero burgi: 'Ef thu nu ni bist that barn godes,
bist thu than thoh Elias, thie hier an erdagon
uuas under theson uueroda? Hie is uuisscumo
eft an thesan middilgard. Sagi us huat thu manno sis!
Bist thu enig thero thi hier er uuari
uuissaro uuarsagono? Huat sculun uui them uueroda fan thi
seggean ti suothan? Nio hier *er* sulic ni (28[b]) uuarth
an thesan middilgard man o*đ*ar cuman
dadeon so mari. Behui thu hier dopisli frumis
under theson folke, ef thu thero furisagono
enhuilik *ni* bist?' Thuo haƀda eft garo
Iohannes the godo glau anduurdi:
'Ik biun forabodo frahon mines,
lioƀes herron: ik scal thit land recon,
thit uuord* after is uuilleon. Ik habbiu fan is uuorde mid mi
stranga stemna, thoh sea hier ni uuelle forstandan filo
uuerodes an thesaro uuostinnia. Nu* biun ik mid uuihtig gilik
drohtine minon: hie is mid is dadeon so strang,
so mari endi so mahtig: that uuirđit manogan cuth
uueron after thesaro uueroldi, that ik thes uuirthig ni biun
that ik muotig an is giscuohe, thoh ik si is scalc egan,
an so rikeo*n* drohtine thia riemon anbindan:
so mikilu is hie betera than ik. Nis thes bodo gimaco
enig oƀar erthu, ni nu after ni scal

16 uualdand:, i *ausradiert* 26 oƀar 29 ni] thu 33 uuill*e*on *aus* o *corr.* 40 rikeo

14—17. *J.* 1, 20. Et confessus est et non negavit, et confessus est: 'Quia non sum ego Christus.' *Vgl. zu* 895 *ff.* 17—27. *J.* 1, 21. Interrogaverunt eum: 'Quid ergo, Helias es tu?' Et dixit: 'Non sum.' 'Propheta es tu? Et respondit 'non'. 1, 22. Dixerunt ergo ei: 'Quis es? ut responsum demus his qui miserunt nos. Quid dicis de te ipso? 27—29. *J.* 1, 25. ... Quid ergo baptizas, si tu non es Christus neque Helias neque propheta?' 29—35. *J.* 1, 23. Ait: 'Ego vox clamantis in deserto: parate viam domini.' *Vgl. Hrab. zu Mt.* 3, 2 (*schon zu* 895 *ff.*): Primus

Iohannes tho gimahalde endi tegegnes sprac
them bodun haldlico: 'Ni bium ic' quad he, 'that barn godes,
uuar uualdand Krist, ac ic scal im thana uueg rumien
herron minumu.' Thea helidos frugnun
thea thar an them arundie erlos uuarun,
bodon fon Hierusalem: 'Ef thu *nu* ni bist that barn godes,
bist thu than thoh (14[b]) Helias, the her an erdagun
uuas undar thesumu uuerode? He is uuiscumo
eft an thesan middilgard. Saga us huuat thu manno sis!
Bist thu enig *thero* the her *er* uuari
uuisaro uuarsaguno? Huuat sculun uui them uuerode fon thi
seggean te sodon? Neo her er sulig ni uuard
an thesun middilgard man odar cuman
dadiun so mari. Bihuui thu her dopisli fremis
undar thesumu folke, ef thu tharo forasagono
enhuuilic ni bist?' Tho habde eft garo
Iohannes the godo glau anduuordi:
'Ic bium forabodo fraon mines,
liobes herron: ic scal thit land recon,
thit uuerod aftar is uuillion. Ic hebbiu fon is uuorde mid mi
stranga stemna, thoh sie her ni uuillie forstandan filo
uuerodes an thesaro uuostunni. Ni bium ic mid uuihti gilih
drohtine minumu: he is mid is dadiun so strang,
so mari endi so mahtig: that uuirdid managun cud
uuerun aftar thesaro uueroldi, that ic thes uuirdig ni bium
that ic moti an is giscuoha, thoh ic si is scalc egan,
an so rikiumu drohtine thea reomon antbindan:
so mikilu is he betara than ic. Nis thes bodon* gimaco
enig obar erdu, ne nu aftar ni scal

39 egan scalc

enim baptista Iohannes ... praedicavit, ut praecursor domini hoc honoraretur privilegio. 35—42. *Mt.* 3, 11. ... Qui autem post me venturus est fortior me est, cuius non sum dignus calciamenta portare. *Hrab. zu Mt.* 3, 11. Alii evangelistae scripserunt 'cuius non sum dignus corrigiam calceamenti solvere' (*J.* 1, 27.) ... Nihil autem intendit Iohannes de calceamentis domini loquens nisi excellentiam eius et humilitatem suam . . . Iohannes . . . indignum se esse profitetur, cum haec dignitas et potentia non servi sed domini ... sit, et ob hoc non velle se a quoquam Christum, sed praecursorem eius aestimari. 42—48. *Recapitulation von* 897 *ff.*

uuerthan an thesaro uueroldi. Hebbeat iuuan uuilleon tharod,
liudi iuuan giloƀon: (29[a]) thann scal iu lango uuesan
iuua hugi hruomig, that gi hellea githuing
farlatat lethero drom, †suokeat iu leoht godes,
uppodas hem, euuig riki,
hohan heƀanuuang. Ni latat iuuan hugi tuiflean!'

XII.

So sprak thuo iung gumo bi godes lerun
mannon ti marđu. Manag samnoda
thar ti Bethania barn Israheles;
quamun thar ti Iohannese cuningo gisithos,
liudi ti lerun endi iro giloƀon antfiengun.
Hie dopida sia dago gihuilikes endi im iro dadi luog,
uurethero uuilleon, endi loƀoda im uuord godes,
herren sines: 'Heƀanriki uuirđit' quathie,
garo gumono so huem so ti gode thenkit
endi an thena *heland* uuili hluttro giloƀean,
lestean is lera.' Thuo ni uuas lang ti thiu
that him fan Galilea giuuet godes egan barn,
diurlic drohtines sunu dopi suokean.
Uuas im thuo an is uuastme uualdandes barn
all so hie mid thero thiedo thritig haƀdi
uuintro an is uueroldi. Thuo hie an is uuilleon *quam*
thar Iohannes an Iordana (29[b]) strome
allan langan dag liudi managa
dopta diurlico. Reht so hie thuo is drohtin gisah,
holdan herron, so uuarth im is hugi bliđi
thes im thie uuillo gistuod, endi sprak im thuo mid is uuordon to
suithuo guod gumo Iohannes te Criste:

44 scal *erst nach* uuesan 50 marđu 57 h[u]em 59 lestean *aus* o

49—59. *J.* 1, 28. Haec in Bethania facta sunt . . . *Mt.* 3, 5. Tunc exibat ad eum Hierusolyma et omnis Iudaea . . . *L.* 3, 24. et milites . . . *Mt.* 3, 6. et baptizabantur in Iordane ab eo confitentes peccata sua. *Vgl. ferner zu* 882 *ff. und Tat. XIII. Mt.* 3, 7—10. *L.* 3, 10—14. 59—61. *Tat. XIV. Mt.* 3, 13. Tunc venit Iesus in Galilea in Iordanen ad Iohan-

uuerdan an thesaro uueroldi. Hebbiad euuan uuillion tharod,
liudi euuan gilobon: than scal eu lango uuesan
euua hugi hromag, than gi helligithuuing
forlatad ledaro drom endi sokead eu lioht godes,
upodes hem, egan riki,
hohan hebenuuang. Ne latad euuan hugi tuuiflien!

XII.

So sprac tho iung gumo bi godes lerun
mannun te mardu. Manag samnoda
thar te Bethania barn Israheles;
quamun (15[a]) thar te Iohannes*e* cuningo gisidos,
liudi te lerun endi iro gilobon antfengun.
He dopte sie dago gihuuilikes endi im iro dadi log,
uuredaro uuillion, endi lobode im uuord godes,
herron sines: 'Hebenriki uuirdid' quad he,
'garu gumono so huuem so ti gode thenkid
endi an thana heleand uuili hluttro gilobean,
lestean is lera.' Tho ni uuas lang te thiu
that im fon Galilea giuuet godes egan barn

.

.

al so he mid thero thiodu thritig habdi
uuintro an is uueroldi. Tho he an is uuilleon quam
thar Iohannes an Iordanes strome
allan langan dag liudi manage
dopte diurlico. Rehto so he tho is drohtin gisah,
holden herron, so uuard im is hugi blidi
thes im th*e* uuilleo gistod, endi sprac im tho mid is uuordun to
suuido god gumo Iohannes te Kriste:

44 eu lango scal 47 hegan 52 iohannesæ 69 thea

nen ut baptizaretur. *Hrab. zu Mt.* 3, 13. Venit . . . non anxia necessitate abluendi alicuius sui peccati . . ., sed pia dispensatione abluendi omnes nostrorum sordes peccatorum. 62—64. *L.* 3, 23. Et ipse Iesus erat incipiens quasi annorum triginta, ut putabatur filius Ioseph. 69—72. *Mt.* 3, 14. Iohannes autem prohibebat eum dicens: 'Ego a te debeo baptizari, et tu venis ad me?'

'Nu cumis thu te minero dopi, drohtin fro min,
thiedgumo best: so scolda ik te thinero duan,
huand thu bist allero cuningo craftigost.' Crist selƀo gibod,
uualdand uuarlico, that hie ni spraki thero uuordo than mer:
'Uuest thu that us *so* girisit' quathie, 'allaro rehto gihuilik
ti gifullanne foruuerdes nu
an godes uuillon.' Iohannes stuod,
dopta allan dag druhtfolc mikil,
uuerod an uuatere endi oc uualdan Crist,
herren heƀancuning handon sinon
an allero b*a*th*o* them beston, endi im thar te bedu gihneg
an kneo craftig. Crist up giuuet
fagar fan them flode fri*đ*ubarn godes,
liof liudeo uuard. So hie thuo that land ofstuop,
so anthlidun thuo himiles duru endi quam (30[a]) the helago gest
fan them aluualdan oƀona te Criste:
— uuas im an gilicnesse lungras fugles,
diurlicaro dufun —, endi sat im uppan usses drohtines ahsla,
uuonoda im oƀar them uualdandes barne. After quam thar uuord fan himile
hlud fan them hohon radore endi gruotta thena heland selƀon,
Crist allaro cuningo beston, quat that hie ina gicoranan haƀdi
selƀo fan sinon rikea, quat that im thie suno licode
best allero giboranero manno, quat that hie im uuari allero barno leoƀost.
That muosta Iohannes *thuo*, all so it guod uuelda,
gis*e*han endi gihorean. Hie gideda it san after thiu
mannon mari, that sia thar mahtina
herron haƀdun: 'That is' quathie, 'heƀancuninges suno,
en alouualdan: theses uuilleo ik urkundeo
uuesan an thesaro uueroldi, huand it sagda mi uuord godes,

81 bethuo 89 uuor[d] 95 gisahan

73—77. *Mt.* 3, 15. Respondens autem Iesus dixit ei: 'Sine modo, sic enim decet nos implere omnem iustitiam.' 77—89. *L.* 3, 21. Factum est autem cum baptizaretur omnis populus et Iesu baptizato et orante, *Mt.* 3, 16. confestim ascendit de aqua. Ecce aperti sunt ei caeli, et

'Nu cumis thu te minero dopi, drohtin fro min,
thiodgumono bezto: so scolde ic te thinero duan,
huuand thu bist allaro cuningo craftigost.' Krist selbo gibod,
uualdand uuarlico that he ni spraki thero uuordo than mer:
'Vuest thu that us so girisid' quad he, 'allaro rehto gihuuilig
te gifulleanne forduuardes nu
an godes uuilleon.' Iohannes stod,
dopte allan dag druhtfolc mikil,
uuerod an uuatere endi og uualdand Krist,
heran hebencuning handun sinun
an allaro bado them bezton, endi im thar te bedu gihneg
an cneo craftag. Krist up giuuet
fagar fon them flode fridubarn godes,
liof liudio uuard. So he tho that land afstop,
so anthlidun tho himiles doru endi quam the helago gest
fon them alouualdon obane te Kriste:
— uuas im an gilicnissie *l*ungres fugles,
diurlicara dubun —, endi sat (15[b]) im uppan uses drohtines ahslu,
uuonoda im obar them uualdandes barne. Aftar quam thar uuord fon himile
hlud fon them hohon radura en grotta thane heleand selbon,
Krist allaro cuningo bezton, quad that he ina gicoranan habdi
selbo fon sinun rikea, quad that im the sunu licodi
bezt allaro giboranaro manno, quad that he im uuari allaro barno liobost.
That moste Iohannes tho, al so it god uuelde,
gisehan endi gihorean. He gideda it san aftar thiu
mannun mari, that sie thar mahtigna
herron habdun: 'Thit is' quad he, 'hebencuninges sunu,
en alouualdand: thesas uuilleo ic urcundeo
uuesan an thesaro uueroldi, huuand it sagda mi uuord godes,

87 iungres 88 a[h]slu

vidit spiritum dei descendentem *L.* 3, 22. corporali specie *Mt.* 3, 16. ut columbam, venientem super se. 89—93. *Mt.* 3, 17. Et ecce vox dicebat de caelis: *L.* 3, 22. 'Tu es filius meus dilectus, in te complacuit mihi.' 94—1019. *J.* 1, 32. Et testimonium perhibuit Iohannes

drohtines stemna, thuo hie mi dopean hiet
uueros an uuatere, so huar so ik gisauui uuarlico
(30[b]) thena helagna gest fan heƀanuange
an thesan middilgard enigan man uuaron,
cuman mid craftu, that, quat, scoldi Crist uuesan,
diurlic drohtines suno. Hie dopean scal
an thana helagan gest endi helean managa
manno mendadi. Hie ha*ƀ*it tha maht fan gode
that hie alatan mah liudeo gihuilic̆on
saca endi sundea. Thit is selƀo Crist,
godes egan barn, gumuno besta,
friđu uui*d* fiondon. Uuela that iu thes mag frahmuod hugi
uuesan an thesaro uueroldi, thes iu thie uuillo gestuod,
that gi so libbeandi thena landes uuard
selƀon gisahun. Nu muot sniumo sundeono los
manag gest faran an godes uuilleon
tionon atomid, the mid treuuon uuili
uuid is uuini uuirkean endi an uualdan Crist
fasto giloƀean. That sca*l* te frumi uuerthan
gumono so huilicon so that gerno duot.'

XIII.

So gifragn ik that Iohannes thuo gu*m*ono gihuilicon
lo*ƀ*oda them liudeon lera Cristes
herren sines (31[a]) endi he*ƀ*anriki
te giuuinnanne, uuelono than meston,
salig sinlif. Thuo hie *im* sel*ƀ*o giuuet
after them dopislea drohtin thie guodo
an ena uuostinnea, uualdandes suno;
uuas im thar an thero enodi erlo drohtin

1012 *gestuod von 2. hand übergeschrieben* 18 scalt 20 gu | :::ono
21 loƀoda *beide querstriche 2. hand*

dicens: 'Quia vidi spiritum descendentem quasi columbam de caelo, et mansit super eum, 1, 33. ... et qui misit me baptizare in aqua, ille mihi dixit: super quem videris spiritum descendentem et manentem super eum, hic est qui baptizat in spiritu sancto; 1, 34. et ego vidi et testimonium perhibui quia hic est filius dei. *Alc. zu J.* 1, 33. Baptizat dominus in spiritu sancto per spiritus sancti gratiam peccata dimittendo *und zu* 1, 34. Audiant mansueti et laetentur, quia venit vir fortior *etc.*

drohtines stemne, tho he mi dopean het
uueros an uuatare, so huuar so ic gisahi uuarlico
thana helagon gest
.
.
.
. endi helean managa
manno mendadi. He habad *thia* maht fon gode
that he alatan mag liudeo gihuuilicun
saca endi sundea. Thit is selbo Krist,
godes egan barn, gumono bezto,
fridu uuid fiundun. Uuala that eu thes mag frahmod hugi
uuesan an thesaro ueroldi, thes eu the uuilleo gistod,
that gi so libbeanda thana landes uuard
selbon gisahun. Nu mot sliumo sundeono los
manag gest faran an godes uuilleon
tionon atomid, the mid treuuon uuili
uuid is uuini uuirkean endi an uualdand Krist
fasto gilobean. That scal te frumun uuerden
gumono so huuilicun so that gerno dot.'

XIII.

So gefragn ic that Iohannes tho gumono gihuuilicun
loboda them liudiun lera Kristes
herron sines endi hebenriki
te giuuinnanne, uuelono thane meston,
salig sinlif. Tho he im selbo giuuet
aftar the*mu* (16[a]) dopislea drohtin the godo 31,1
an ena uuostunnea, uualdandes sunu;
uuas im thar an thero enodi erlo drohtin

1025 ther*o* *ausradiert* (*nicht* m)

24—32. *Tat. XV. Mt.* 4, 1. Tunc Iesus ductus est in deserto a spiritu, ut temptaretur a diabolo. *Hrab. zu Mt.* 4, 1. Vere et absque ulla quaestione convenienter accipitur ut a sancto spiritu in desertum ductus credatur, ut illuc eum suus spiritus duceret ubi hunc ad temptandum spiritus malignus inveniret ... Non ergo virtute spiritus mali Iesus agebatur in desertum, sed voluntate sui spiritus boni locum certaminis quo adversarium sternat de victoria certus ingreditur.

langa huila; ni habda liudeo than mer
seggeo te gisithon, all so hie im selƀo gicos:
uuolda is thar latan coston craftiga uuihti,
selƀon Satanase, thie io an sundea spanit
man an menuuerk: hie consta is muodseƀon,
uurethan uuilleon, huo hie thesa uuerold erist
an them anginne irmintheoda
bisuek midi sundeon, thuo hie thiu sinhiun tue
Adam endi Euam thuru untreuua
forledda mid is luginon, that liudeo barn
aftar iro hinferdi hellea suohtun,
gumono gestas. Thuo uuelda that god mahtig
uualdand uuendean endi uuolda theson uueroda forgeƀan
ho himilriki: bithiu hie herod helagna bodon,
is suno sanda. That uuas Satanase
tulgo harm an is hugie: aƀonsta heƀanrikeas
manno cunnea: uuelda thuo mahtigna
mid them selƀon sacon (31^b) suno drohtines
them the hie Adame an erdagon
darnungo bidroh, that hie uuarth is drohtine leth,
bisuek ina mid sundeon: so uuelda hie thuo selƀan duon
[suno drohtines] helandan Crist. Than haƀda hie is hugi fasto
uuið thena uuamscathon uualdandes barn
herta so giherdid: uuelda heƀanriki
liudeon gilestean. Uuas im thie landes uuard
an fastunnea fiortig nahto
manno drohtin. So hie thar muoses ni anbet,
than lang ni gidorstun im dernea uuihtig,
niðhugdig fiond nahor gangan,

28 hab:^d a, b *ausradiert*, d *von 2. hand übergeschrieben* 29 selƀo 33 hu° (*2. hand?*) 36 eu*a*m *aus* u *corr.* 38 hin *vor* ferdi *übergeschrieben, 2. hand* 47 *bi*droh *übergeschrieben*

32—49. *Hrab. zu Mt.* 4, 3. Iustum quippe erat ut sic temptationes nostras suis temptationibus vinceret sicut mortem nostram venerat sua morte superare ... Erexit se (Satanas) servus contra dominum, ... et dum innocentem studebat ligare, reos se dolebat amittere. *Hrab. zu Mt.* 4, 9. Antiquus hostis contra primum hominem parentem nostrum in tribus temptationibus se erexit. ... Sed quibus modis primum hominem stravit, eisdem modis a secundo homine temptato succubuit. 52—61. *Mt.* 4, 2.

lange huuila; ne habda liudeo than mer
seggeo te gisidun, al so he im selbo gicos:
uuelda is thar latan costan craftiga uuihti,
selbon Satanasan, the gio an sundea spenit
man an menuuerk: he consta is modsebon,
uuredan uuilleon, huuo he thesa uuerold erist
an them anginnea irminthioda
bisuec mid sundiun, tho he thiu sin*h*iun tuue
Adaman endi Euan thurh untreuua
forledda mid *is* luginun, that liudio barn
aftar iro hinferdi hellea sohtun,
gumono gestos. Tho uuelda that god mahtig
ualdand uuendean endi uuelda thesum uuerode forgeben
hoh himilriki: bethiu he herod helagna bodon,
is sunu senda. That uuas Satanase
tulgo harm an is hugi: afonsta hebanrikies
mancunnie*: uuelda tho mahtigna
mid them selbon sacun sunu drohtines
them *the* he Adaman an erdagun
darnungo bidrog, that he uuard is drohtine led,
bisuuec ina mid sundiun: so uuelda he tho selban don
† helandean Krist. Than habda he is hugi fasto
uuid thana uuamscadon ualdandes barn
herte so giherdid: uuelda hebenriki
liudiun gilestean. Uuas im the landes uuard
an fastun* fiortig nahto
manno drohtin. So he thar mates ni antbet,
than langa ni gidorstun im dernea uuihti,
nidhugdig fiund nahor gangan,

35 siniun 40 uuerode:

Et cum ieiunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus, postea esuriit. *Hrab. zu Mt.* 4, 2. (Hoc) ideo factum est ne ab eo temptando pavens hostis aufugeret. Esuriit enim humilis deus homo ne inimico innotesceret sublimis homo deus, *und Hrab. zu Mt.* 4, 3. Nisi ergo dominus ieiunasset, temptandi occasio diabolo non fuisset. ... Cum tamen hunc passibilem cerneret, cum posse mortalia perpeti humanitus videret, omne quod de eius divinitate suspicatus est ei fastu suae superbiae in dubium venit ..., unde et ad temptationum argumenta se convertit.

gruotean ina geginuuardan: uuanda that hie *god* enfald
farutar mancunnies uuiht magtig uuari,
helag himiles uuard. So hie ina thuo gihungran liet,
that ina bigann bi thero menniski muoses lustean
after them fiuuartig dagon, thie fiond nahor gieng,
mirki menscatho: uuanda that hie man e*n*uuald
uuari uuissungo, sprak im thuo mid is uuordon tuo,
gruotta ina thie gerfiund: 'Ef thu sis guodes suno' quathie,
'bihui ni hetis thu thann uuerthan, ef (32[a]) thu giuuald haƀis,
allaro barno best, brod of theson stenon?
Giheli thinan hungar.' Thuo sprak im eft the helago Crist:
'Ni mugun eldiu barn' quathie, 'enuualdes brodes
liudi libbean, ac sea sculun thuru lera guodes
uuesan an thesaro ueroldi endi sculun thiu uuerc frummean
thiu thar uuerthat ahludit fan thero helagun tungun,
fan them galmę guodes: that is gumono lif
liudeo so huilicon so that lestean uuili
that fan uualdandes uuorde gibiudit.'
Thuo bigan eft niuson endi nahor gieng
unhiuri fiond othar sithu,
fandoda is frahon. That frithubarn tholoda
uurethes uuilleon, endi im thia giuuald fargaf
that hie umbi is craft mikil coston muosta.*
Liet ina thuo ledean thana liudscathon
that hie *ina* an Hierusalem te them godes uuihe
alles o*ƀ*anuuardan uppan gisetta
an allaro huso hohost, endi hoscuuordon sprac
thie gramo thuru gilp mikil: 'Ef thu sis guodes suno' quathie,
'scri*đ* th*i* t*e* erthu (32[b]) hinan. Giscriƀan uuas it iu lango,
an buokon giuuritan, huo gibodon haƀit

62 euuald 65 ef th*u auf rasur* 66 of: *aus* a *corr.*, *nach* f *ein* t *ausradiert* the: son, g *ausradiert* 69 lib*b*ean *mit rasur aus* ƀ 82 upp[an] 85 thi te] the, *darüber* ti *von 2. hand*

62—67. *Mt.* 4, 3. Et accedens temptator dixit ei: 'Si filius dei es, dic ut lapides isti panes fiant.' 67—72. *Mt.* 4, 4. Qui respondens dixit: 'Scriptum est: non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo quod procedit de ore dei.' *Hrab. zu Mt.* 4, 4. Procedere autem verbum de ore

grotean ina geginuuardan: uuande that he god enfald
forutar mancunnies uuiht mahtig uuari,
heleg himiles uuard. So he ina tho gehungrean let,
that ina bigan bi thero menniski moses lustean
aftar them fiuuartig dagun, the fiund nahor geng,
mirki (16[b]) menscado: uuanda that he man enuald 32,1
uuari uuissungo, sprac im tho mid is uuordun to,
grotta ina the gerfiund: 'Ef thu sis godes sunu' quad he,
behuui ni hetis thu than uuerdan, ef thu giuuald habes,
allaro barno bezt, brod af thesun stenun?
Geheli thinna hungar.' Tho sprak *im* eft the helago Crist:
'Ni mugun eldibarn' quad he, 'enualdes brodes
liudi libbien, ac sie sculun thurh lera godes
uuesan an thesero ueroldi endi sculun thiu uuerc frummien
thea thar uuerdad ahludid fon thero helogun tungun,
fon them galme godes: that is gumono lif
liudeo so huuilikes so that lestean uuili
that fon uualdandes uuorde gebiudid.'
Tho bigan eft niuson endi nahor geng
unhiuri fiund odru sidu,
fandoda is frohan. That fridubarn tholode
uuredes uuilleon, endi im *thia* giuuald forgaf
that he umbi is craft mikil coston mosti.
Let ina tho ledean thana liudscadon
that he *ina* an Hierusalem te them godes uuiha
alles obanuuardan up gisetta
an allaro huso hohost, endi hoscuuordun sprac
the gramo thurh gelp mikil: 'Ef thu sis godes sunu' quad he,
'scrid *th*i te erdu hinan. Gescriban uuas it giu lango,
an bocun geuuriten, huuo giboden habad

85 ti te 86 gibod*en* *aus* o *corr.*

dei dicitur, cum consilium suum ac voluntatem conditor summus ... revelare nostrae fragilitati voluerit. 75—83. *Mt.* 4, 5 Tunc assumit eum diabolus in sanctam civitatem et statuit eum supra pinnaculum templi; *vgl. Hrab. zu Mt.* 4, 5. Assumptio ista quae dicitur non ex imbecillitate domini venit, sed de inimici superbia, qui voluntatem salvatoris necessitatem putavit. ... Sancta autem civitas Hierusalem dicebatur.

is engilon alamahtig fader,
that sia thi at uuigo gihuem uuardos sindun,
haldat thi under iro handon. Huat, thu huergin ni tharft
mid thinon foton an felis bispurnan,
an herdan sten.' Thuo sprak eft the helago Crist,
allaro barno best: 'So is oc an buokon giscriƀan' quathie,
'that thu ti hardo ni scalt herren thines
fandon thines frahon: that nis thi allaro frumono nigen.'
Liet ina thuo an thena thriddeon sith thena thietscathon
gibrengean uppan enon berage them* hohon: thar ina thie baluuuiso liet
all oƀarsehan irmintheoda,
uunodsamna uuelon endi uueroldriki
endi all sulic odas so thius ertha birid
fagararo frumuno, endi sprac im thuo thie fiond angegin,
quat that hie im that all so guodlic fargeƀan uueldi,
hoha heriduomos, 'ef thu uuili hnigan te mi,
fallan te minon fuoton endi mi *for* frahon haƀis,
bedos te minon barme. Than lato ik thi brukan uuell
allas (33[a]) thieses oduuelon thes ik thi hebbiu giogid hier.'
Thuo ni uuelda thes lethon uuord langron huila
horean thie helago Crist, ac hie ina *fon* is huldi fordref,
Satanase forsuep, endi san after sprak
allaro barno best, quat that man bedon scoldi
up te them alomahtigon gode endi *im* enen thionon
suitho thiolico thegnos managa,
helithos aftar is huldi: 'Thar is thiu helpa gilang
manno gihuilicon.' Thuo giuuet im thie mennscathuo
suitho saragmuod Satanas thanan,
fiund undar farndalu.* Uuarth thar folc mikil
fan them alouualden oƀana te Criste
godes engilo cuman, thia im sithor iungarduom scoldun

1104 mi | frahon 14 than*an auf rasur*

83—91. *Mt.* 4, 6. Et dixit ei: 'Si filius dei es, mitte te deorsum. Scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, et in manibus tollent te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.' 91—94. *Mt.* 4, 7. Ait illi Iesus: 'Rursum scriptum est: non temptabis dominum deum tuum.' 95—1100. *Mt.* 4, 8. Iterum assumit eum diabolus in montem excelsum

is engilun alomahtig fader,
that sie thi at uuege gehuuem uuardos sindun,
haldad thi undar iro handun. Huuat, thu huuargin ni tharft
mid thinun fotun an felis bespurnan,
an hardan sten.' *Tho* sprac eft the helago Crist,
allaro barno bezt: 'So is oc an bocun gescriban' quad he,
'that thu te hardo ni scalt herran thines
fandon thines frohan: that nist thi alloro frumono negen.'
(17[a]) Let ina tho an thana thridden sid thana thiodscadon 33,1
gibrengen uppan enan berg then hohon: thar ina the balouuiso let
al obarsehan irminthiode,
uuonotsaman uuelon endi uueroldriki
endi al sulic odes so thius erda bihabad
fagororo frumono, endi sprac im tho the fiund angegin,
quad that he im that al so godlic forgeben uueldi,
hoha heridomos, 'ef thu uuilt hnigan te mi,
fallan te minun fotun endi mi for frohan habas,
bedos te minun barma. Than latu ic thi brucan uuel
alles thes oduuelon thes ic thi hebbiu giogit hir.'
Tho ni uuelda thes ledan uuord lengeron huuile
horean the helago Crist, ac he ina fon is huldi fordref,
Satanasan forsuuep, endi san aftar sprac
allaro barno be*zt*, quad that man bedon scoldi
up te them alomahtigon gode endi im enum thionon
suuido thiolico thegnos managa,
helidos aftar is huldi: 'Thar is thiu helpa gelang
manno gehuuilicun.' Tho giuuet im the menscado
suuido seragmod Satanas thanan,
fiund undar ferndalu. Uuard thar folc mikil
fon them alouualdan obana te Criste
godes engilo cumen, thie im sidor iungardom scoldun

89 *h*uuargin *auf rasur* 91 Tho] :o, T *ausrad.* 94 neg::, en *ausrad.* 1109 betz

valde, et ostendit ei omnia regna mundi et gloriam eorum. 1100—5. *Mt.* 4, 9. Et dixit ei: 'Haec omnia dabo tibi, si cadens adoraveris me.' 6—12. *Mt.* 4, 10. Tunc dicit ei Iesus: 'Vade, Satanas; scriptum est: dominum deum tuum adorabis et illi soli servies.' 13—20. *Mt.* 4, 11.

ambahtscepi after lestean,
thionon thiolico: so scal man thiodgode,
herren after is huldi, heƀancuninge.

XIIII.

Uuas im an them sinuueldie salig barn guodes
langa huila, antthat im thuo lioƀera uuarth
that hie is craft mikil cuthian uuelda
uueroda (33^{b}) te uuilleon. Thuo forliet hie uualdes hlea,
enodeas ard endi suohta im eft erlo gimang,
mari megintheoda endi manno drom,
gieng im thuo bi Iordana sta*d*e: thar ina Iohannes antfand
that friđubarn godes, frahon sinan,
helagan he*ƀ*ancuning, endi them helithon sagda
Iohannes is iugron, tho hie ina gangan gisah:
'Thit is that lamb godes that thar losean scal
af thesaro uuidun uuerold uuretha sundea,
mancunnies men, mari drohtin,
cuningo craftigost.' Crist im forth giuuet
an Galileo land godes egan barn:
fuor im te them friundun thar hie afuodid uuas,
tirlico atogan, endi talda mid uuordon
Crist undar is cunnea, cuningo rikost,
huo sea scoldin iro selƀoro sundea buotean,
hiet that sea im iro harmuuerk manag hreuuan lietin,
feldi*n* iro firindadi: 'Nu is it all gifullid so
so hir alda man er huanne sprakun,
gihietun iu te helpu he*ƀ*anriki:
nu is it (34^{a}) iu ginahid thuru thes neriendien craft:
thes muotun gi nietan forth
so huie so gerno uuili gode thionoian,

20 heƀan |, cuninge *wol von 2. hand* 21 im^{an}them 22 im: 25 enodeas: 37 tirli^{c}o 41 feldi 44 neri^{en}dien

Tunc reliquit eum diabolus . . . (*vgl. Hrab. zu Mt.* 4, 10. ut subaudiatur: 'vade in ignem aeternum') et ecce angeli accesserunt et ministrabant ei. 21—26. *Mc.* 1, 13. Eratque cum bestiis . . . 27—34. *Tat. XVI. J.* 1, 35. Altero die iterum stabat Iohannes et ex discipulis eius duo, 1, 36. et respiciens Iesum ambulantem dicit: 'Ecce agnus dei, ecce qui

ambahtscepi aftar lestien,
thionon thiolico: so scal man thiodgode,
herron aftar *is* huldi, hebancununge.

XIIII.

Vuas im *an* them sinuueldi salig barn godes
lange huile, untthat im tho lioboro uuard
that he is craft mikil cudien uuolda
uueroda te uuillion. Tho forlet he uualdes hleo,
enodies ard endi sohte im eft erlo gemang,
mari meginthiode endi manno drom,
geng im tho bi Iordanes stade: thar ina Iohannes antfand
(17ᵇ) that fridubarn godes, frohan sinan 34,1
helagana hebencuning, endi them helidun sagda
Iohannes is iungurun, tho he ina gangan gesah:
'Thit is that lamb godes that thar losean scal,
af thesaro uuidon uuerold uureda sundea,
mancunneas men, mari drohtin,
cuningo craftigost.' Krist im ford giuuet
an Galileo land godes egan barn:
for im te them friundun thar he afodit uuas,
tirlico atogan, endi talda mid uuordun
Krist undar is cunnie, cuningo rikeost,
huuo sie scoldin iro selboro sundea botean,
het that sie im iro harmuuerc manag hreuuan letin,
feldin iro firindadi: 'Nu is it al gefullot so
so *hir* alde man er huuanna spracun,
gehetun eu te helpu hebenriki:
nu is it giu ginahid thurh thes neriandan craft: thes
motun gi neotan ford
so huue so gerno uuili gode theonogean,

20 -cununge, *unter dem* e *wol nur ein fleck, kein tilgungspunkt*

tollet peccata mundi.' 34—35. *Tat. XVII. L.* 4, 24. Et regressus est Iesus in virtute spiritus in Galileam. 35—37. *Tat. XVIII. L.* 4, 16. Et venit Nazareth, ubi erat nutritus. 37—46. *Mt.* 4, 17. Exinde coepit Iesus praedicare et dicere: *Mc.* 1, 15. 'Quoniam impletum est tempus. *Mt.* 4, 17. Paenitentiam agite, *Mc.* 1, 15. et credite in evangelio; *Mt.* 4, 17. adpropinquavit enim regnum caelorum.'

uuirkean after is uuilleon.' Thuo uuarth thes uuerodas so filo
thero liudo an luston: uurthun im thia lera Cristes
so suotea them gisithie. Hie bigan im samnon thuo
gumon* te iugron guodara manno
uuordspaha uueros. Gieng im thuo bi enes uuateres sta*d*e
thar thie haƀda Iordan an eƀan Galileo land
enna seo giuuarahtan. Thar hie sittean fand
Andrease endi Petruse bi them ahastrome
bethia thia gibruo*d*er, thar sia an bred uuatar
suithuo niudlico netti thenidun,
fiscodun im an them fluode. Thar sea that frithubarn godes
bi thes seuues stađe selƀo *gi*gruotta,
hiet that sea im folgodin, quat that hie *im* so filo uueldi
godes rikeas fargeƀan: '*al* so git her an Iordanastrome
fiscos gifaha*d*, so sculon git noh firio barn
halon te incon handon, that sea an heƀanriki
thuru inca lera lithan (34[b]) muotin,
faran folc manag.' Thuo uuart fraomuod hugi
bithion them gibruotron: antkendun that barn godes,
lioƀan herron: farlietan all samod
Andreas endi Petrus so huat so sea bi thero aho haƀdun
giuunnanes bi them uuatare: uuas im uuillo mikil
that sea mid them godes barna gangan muostin
samad an is gisithie: scoldun saliglico
lon antfahan: so duot liudeo so huilic
so thes herren uuili huld*i* githienon,
giuuerkean is uillon. Thuo sia bi thes uuateres sta*d*e
furthor quamun, thuo fundon sia thar enna fruodon man
sittean bi them seuue endi is suni tuena,
Iacobe endi Iohannese: uuarun im iunga man.
Satun im thia gisunfader an enon sande uppan,
brugdun endi buottun bithion handon
thiu netti niudlico thiu sia haƀdun nahtes er

55 [gi]gruotta *corr. 2 hand* 64 :*t*hem *auf ras.* bar[n] 71 huld

(46—48. *L.* 4, 22. Et omnes testimonium illi dabant et mirabantur in verbis gratiae quae procedebant de ore eius, *fehlt Tat.; kaum quelle*). 50—56. *Tat. XIX. Mt.* 4, 18. Ambulans autem iuxta mare Galileae vidit duos fratres, Simonem qui vocatur Petrus et Andream fratrem eius,

uuirkean aftar is uuilleon.' Tho uuard thes uuerodes filu
thero liudeo an lustun: uurdun im thea lera Cristes
so suotea them gisidea. He began im samnon tho
gumono te iungoron godoro manno
uuordspaha uueros. Geng im tho bi enes uuatares stade
thar thar habda Iordan an eban Galileo land
enna se geuuarhtan. Thar he sittean fand
A*n*dreas endi Petrus bi them ahastrome
bedea thea gebrođar, thar sie an bred uuatar
suuido niutlico netti thenidun,
fiscodun im an them flode. Thar sie that fridubarn godes
bi thes sees stade selbo grotta,
het that sie im folgodin, quađ that he im so filu uuoldi
godes rikeas forgeben: 'al so git hir an Iordanes strome
fiscos fahat, so sculun git noh firiho barn
halon te incun handun, that sie an hebenriki
thurh inca lera lidan motin,
faran folc (18[a]) manag.' Tho uuard fromod hugi 35,1
bediun them gibrodrun: antkendun that barn godes,
lioban herron: forletun al saman
Andreas endi Petrus so huuat so sie bi theru ahu habdun
geuunstes bi them uuatare: uuas im uuilleo mikil
that sie mid them godes barne gangan mostin
samad an is gisidea: scoldun saliglico
lon antfahan: so dot liudeo so huuilic
so thes herran uuili huldi githionon,
geuuirkean is uuilleon. Tho sie bi thes uuatares stade
furđor quamun, tho fundun sie thar enna frodan man
sittean bi them seuua endi is suni tuuene,
Iacobus endi Iohannes: uuarun im iunga man.
Satun im tha gesunfader an enumu sande uppen,
brugdun endi bottun bedium handun
thiu netti niudlico thea sie habdun nahtes er

53 a^zdreas 65 *li*oban *aus* b *corr.*

mittentes rete in mare. Erant enim piscatores. 56—63. *Mt.* 4, 19. Et ait illis: 'Venite post me, et faciam vos fieri piscatores hominum.' 65—69. *Mt.* 4, 20. At illi continuo relictis retibus secuti sunt eum. 72—82. *Mt.* 4, 21. Et procedens inde vidit alios duos fratres, Iacobum

forslitan an them seuue. Thar sprak im selƀo tuo
salig barn godes, hiet that sia an thena sith mid im
Iacob endi Iohannes (35[a]) giengin bethia,
kin*d*iunga man. T*h*uo uuarun im Cristas uuord
so giuuir*d*iga an thesaro uueroldi, that sia bi thes uuatares sta*d*e
iro aldan fader enna farlietan
frodan bi them fluode endi all that sea thar fehes ehtun,
netti endi neglidscipu, gicuran *im* thena neriendan Crist
helagna te herren: uuas im is [huldi] helpono tharf
te githiononne: so is allaro thegno gihuem
uuero an thesaro uueroldi. Thuo giuuet im thie uualdandes suno
mid thiem fiuuarun forth, endi im thuo thena fiftan gicos
Crist an enaro copstedi, cuninges iungron,
muodspahna man: Matheus uuas hie hetan,
uuas im ambahteo edilero manno:
scolda thar te is herren handan antfahan
tins endi tolna; treuua habda hie guoda,
adalantbari: forliet all samod
gold endi silufar endi giba managa,
diurea medmos, endi uuart im uses drohtines man:
cos im thie cuninges man* Crist te herren,
melderon me-(35[b])thomgiƀon than er is mandrohtin
uuari an thesaro uueroldi: fieng im uuothera thing,
langsamoran rad. Thuo uuarth it allon them liudeon cut
fan allaro burgio gihuem, huo that barn godes
samnoda gisithos endi selbo gisprak
so manah uuislic uuord endi uuares so filo
torohtas gitogda endi tecan manag
giuuarahta an thesaro uueroldi. Uuas that an is uuordon scin
iac an is dadeon so samo that hie drohtin uuas,

81 end[i] 82 kiniunga tuo 83 uuerold[i]e sta*d*e 1200 *f.* man uuari drohtin 5 u[u]ord (*2. hand?*)

Zebedaei et Iohannem fratrem eius in navi cum Zebedaeo patre eorum, reficientes retia sua; et vocavit eos. 82—87. *Mt.* 4, 22. Illi autem statim relictis retibus et patre secuti sunt eum. 89—99. *Tat.* XX. *Mt.* 9, 9. Et cum transiret inde Iesus, vidit hominem sedentem ad teloneum

forsliten an them seuua. Thar sprac im selbo to
salig barn godes, het that sie an thana sid mid im
Iacobus endi Iohannes gengin bedie,
kindiunge man. Tho uuarun im Kristes uuord
so uuirdig an thesaro uueroldi, that sie bi thes uuatares stade
iro aldan fader enna forletun
frodan bi them flode endi al that sie thar fehas ehtun,
nettiu endi neglitskipu, gecurun im thana neriandan Krist
helagna te herron: uuas im is helpono tharf
te githiononne: so is allaro thegno gehuuem
uuero an thesero uueroldi. Tho giuuet im the uualdandes sunu
mid them fiuuariun ford, endi im tho thana fifton gicos
Krist an enero copstedi, cuninges iungoron,
modspahana man: Mattheus uuas he hetan,
uuas im ambahteo edilero manno:
scolda thar te is herron handun antfahan
tins endi tol*; treuua habda he goda,
adalandbari: forlet al saman
gold endi silubar (18b) endi geba managa, 36,1
diurie medmos, endi uuard im uses drohtines man:
cos im the cuninges thegn Crist te herran,
milderan medgebon than er is mandrohtin
uuari an thesero uueroldi: feng im uuodera thing,
langsamoron rad. Tho uuard it allun them liudiun cud
fon allaro burgo gihuuem, huuo that barn godes
samnode gesidos endi selbo gesprac
so manag uuislic uuord endi uuares so filu
torhtes gitogde endi tecan manag
geuuarhte an thesero uueroldi. Uuas that an is uuordun scin
iac an is dadiun so same that he drohtin uuas,

96 an*d*bari *aus* t *corr.* 1208 *is auf rasur*

Matheum nomine, et ait illi: 'Sequere me.' *L.* 5, 28. Et surgens relictis omnibus secutus est eum. 1202—17. *Tat. XXII. Mt.* 4, 23. Et circuibat Iesus totam Galileam docens in synagogis eorum et praedicans evangelium regni et sanans omnem languorem et omnem infirmitatem in populo. 9, 24. Et abiit opinio eius in totam Syriam, et obtulerunt ei

himilis*k* herro endi te helpu quam
an thesan middilgard manno barnon,
liudeon te theson liohte. Oft gideda hie that an them lande scin,
than he thar torohlic so manag tekean giuuarahta,
thar hie helda mid is handon halta endi blinda[n],
losda af thero lefhedi liudi managa
af sulicon suhteon so than allaro suarostun
an firio barn fiund biuurpunn,
tulgo lansam legar.

XV.

Thuo fuorun thar thia liudi tuo
allaro dago gi-(36[a])hui*l*ikes thar usa drohtin uuas
selƀo under them gisithie, antat thar gisamnod uuarth
meginfolc mikil managero theodo,
thoh sia thar alla gilico ge*l*uƀa ni quamin
uueros thuru enan uilleon: Suma suohtun sia that uualdandes barn
armero manno filo — uuas im thar ates tharf —,
that sia im thar an thero menigi metes endi drankes
thigid*i*n an thero theodo; huand thar uuas manag thegan so guod,
thia iro alamuosna armon mannon
gerno gebun. Suma uuarun sia im eft Iu*d*eono cunneas,
fekni folcscepi: uuarun im thar gifarana te thiu
that sia uses drohtines dadeo endi uuordo
faran uuoldun, haƀdun im f*e*knean hugi,
uurethan uuilleon: uuoldun uualdan Crist
alethian them liudun, that sia is lerun ni hordin,
ne uuend*i*n after is uuillien. Suma uuarun sia im eft so uuisa mann,
uuarun *im* glauua gumon endi gode uuertha,

9 himiliks 10 barnon ·XV· Liudeon 18 gihuikes 21 gebula
25 thigidun 30 freknean 33 uuendien 34 uuarun |

omnes male habentes variis languoribus et tormentis comprehensos et qui daemonia habebant et lunaticos et paralyticos, et curavit eos. 17—20. *Mt.* 4, 25. Et secutae sunt eum turbae multae de Galilea et Decapoli,

himilisc herro endi te helpu quam
an thesan middilgard manno barnun,
liudiun te thesun liohta. Oft gededa he that an them lande scin,
than he thar torhlic so manag tecan giuuarhte,
thar he helde mid is handun halte endi blinde,
losde af theru lefhedi liudi manage
af sulicun suhtiun so than allaro suuaroston
an firiho barnun* fiund biuurpun,
tulgo langsam leger.

XV.

Tho forun thar thie liudi to
allaro dago gehuuilikes thar usa drohtin uuas
selbo undar them gisidie, untthat thar gesamnod uuard
meginfolc mikil managoro thiodo,
thoh sie thar alle be gelicumu gelobon ni quamin
uueros thurh enan uuilleon: Sume sohtun sie that uualdandes barn
armoro manno filu — uuas im † ates tharf —,
that sie im thar at theru menigi mates endi drankes
thigidin at theru thiodu; huuand thar uuas manag thegan so god,
thie ira alamosnie armun mannun
gerno gabun. Sume uuarun sie im eft Iudeono cunnies,
fegni folcskepi: uuarun *im* thar geuarana te thiu
that sie uses drohtines dadio endi uuordo
faron uuoldun, habdun im fegnien hugi,
uureden (19^{a}) uuillion: uuoldun uualdand Crist 37,1
aledien them liudiun, that sie is leron ni hordin,
ne uuendin aftar is uuillion. Suma uuarun sie im eft so uuise man,
uuarun im glauuue gumon endi gode uuerde,

26 al^{a}·mosnie

Hierosolymis et Iudea et de trans Iordanen. 21—41. *Hrab. zu Mt.* 4, 25. Quadripartitam turbam quae dominum sequebatur in evangelio noverimus: una pars eorum qui fide et dilectione caelesti adhaerebant ministerio . . . Secunda erat invalidorum et infirmorum qui ob curationes dominum seque-

alesana under them liudeon: quamun im thar*od* bi
thiem leron Cristes,
(36ᵃ) that sia is helag uuord h*o*re*a*n muostin,
linon endi lestian: haƀdun mid iro giloƀon te im
fasto bifangan, habdun im ferahtan hugi,
uurđun is thegnos te thiu that hie sia an thioduuelon
after iro enndagon upp gibrahtig
an godes rikie*. Hie so gerno antfieng
mancunnes manag endi mundburd gihet
te langero huilo, endi hie mohta so gilestian uuell.
Thuo uuarth thar megin so mikil umbi thana marean Crist
liudo gisamnod: thuo gisah hie fan allon landon cuman
fan allon uuidon uuegon uuerod tesamne
lungro liudio: is lof uuas so uuido
managon gimarid. Thuo giuuet im mahtig self
an en*n*a berg uppan barno rikeost
sundar gisittean, endi im selƀo gicos
tueliui gitalda, treuhafta man,
guodaro gumono, thia hie im te iugron forth
allaro dago gihuilices drohtin uuolda
an is gisidscipie simblon hebbian.
Nemnida sia thuo bi naman endi hiet sia nahor gangan,
Andrease endi Petruse erist (37ᵃ) sane,
gibruother tuena, endi bethie mid im
Iacobe endi Iohannese: sia uuarun gode lioƀa;
mildi uuas hie *im* an is mode; sia uuarun enes mannes suni
bethia bi giburdeon; sia gicos that barn guodes
guoda te iungron endi gumono filo,
marero manno: Matheuse endi Thomase,
Iudasos tuena endi Iacobe andran,
is selƀes suiri: sia uuarun fan gisustruonion tuen
knuosles cumana, Crist endi Iacob,

35 thar 36 horean] herreon 39 hie *übergeschrieben* 43 gilest'an
44 u"arth *2. hand* 49 ena 60 that *übergeschrieben* (*2. hand?*)
63 gist^{us}ruonion, us *von 2. hand*

bantur. Tertia vero pars erat quos sola fama et opinio ad dom*inum* venire compellebat ... Quarta illorum erat qui invidia ducti opus domini dehonestare volebant. 44—48 *wie* 1217—20. 48—49. *Mt.* 5, 1. Et

alesane undar them liudiun, quamun im tharod be them leron Cristes,
that sie is helag uuord horien mostin,
linon endi lestien: habdun mid iro gelobon te im
fasto gefangen, habdun im ferhten hugi,
uuurdun is thegnos te thiu that he sie an thioduuelon
aftar iro endagon up gebrahti
an godes riki. He so gerno antfeng
mancunnies manag endi mundburd gihet
te langaru huilu, endi † mahta so gilestien uuel.
Tho uuard thar megin so mikil umbi thana marion Crist
liudio gesamnod: tho gisahe fon allun landun cuman
fon allun uuidun uuegun uuerod tesamne
iungaro liudio: is lof uuas so uuido
managun gemarid. Tho giuuet im mahtig selb
an enna berg uppan barno rikiost
sundar gesittien, endi im selbo gecos
tuuelifi getalda, treuuafta man,
godoro gumono, thea he im te iungoron ford
allaro dago gehuuilikes drohtin uuelda
an is gesidskepea simblon hebbean.
Nemnida sie tho bi naman endi het sie im tho nahor gangan,
Andreas endi Petrus erist sana,
gebrodar tuuene, endi bedie mid im
Iacobus endi Iohannes: sie uuarun gode uuerde;
mildi uuas he im an is mode; sie uuarun enes mannes suni
bedie bi giburdiun; sie cos that barn godes
gode te iungoron endi gumono filu,
mariero manno: Mattheus endi Thomas,
Iudasas tuuena endi Iacob odran,
is selbes suuiri: sie uuarun fon (19b) suuestron tuuem 38,1
cnosles cumana, Krist endi Iacob,

61 e*n*di *aus einem andern buchstaben corr.*

cum vidisset turbam, ascendit in montem. 50—54. *Mt.* 5, 1. Et cum sedisset, *Mc.* 3, 13. vocavit ad se quos voluit ipse, et venerunt ad eum, 3, 14. et fecit ut essent duodecim cum illo, *L.* 6, 13. quos et apostolos nominavit. 55—72. *L.* 6, 14. Simonem, quem cognominavit Petrum, et Andream fratrem eius, *Mc.* 3, 17. Iacobum Zebedaei et Iohannem

guoda gadolingas. Thuo haƀda thero gumono thar
thie neriendo Crist niguni gitalda,
treuhafta man: thuo hiet hie oc thena tehandon gangan
selƀon mid them gisithon: Simon uuas hie hetan;
hiet oc Bartholomeuse an thena berg uppan
faran fan them folke ođron, endi Philippuse mid im,
treuhafta man. Thuo gengun sia tuelifi samod
rincos te thero runu, thar đhie radand sat
managero mundboro, thie allon mancunnie
uuid hella githuing helpan uuelda,
formon uuiđ (37[b]) them ferne, so huem so frummean uuili
so leoblica lera so hie them liudun thar
thuru is giuuit mikil uuesan* hogda.

XVI.

Thuo umbi thena neriendan Crist nahor gengun
sulica gisithos so hie im selƀo gicos
uualdand under them uuerode. Stuodun uuisa man,
gumon umbi thena guodes suno gerno suithuo,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niud,
thahtun endi thagodun, huat im thero thiedo drohtin
uueldi uualdand self uuordon cuthian
theson liudeon te lioƀe. Than sat im thie landes hirdi
geginuuard for thiem gumon godes egan barn:
uuolda mid is spracon spahuuord manag
lerean thia liudi, huo sia loƀ gode
an theson uueroldrikea uuirkean scoldin.
Sat im thuo endi suigoda endi sah sia an languo,
uuas im hold an is hugi helag drohtin,
mildi an is muode, endi thuo is muđ antloc,
uuisda mid is uuordon uualdandes suno
manag marlic thing endi them mannon sagda
spahon uuor-(38[a])don them the hie te thero spraco tharod

73 thie] hie

fratrem Iacobi . . ., *L.* 6, 14. Philippum et Bartholomeum, 6, 15. Mattheum et Thomam, Iacobum Alphei (*vgl. Beda zu L.* 6, 15. Et Iacobus quidem Alphei ipse est qui in evangelio frater domini nominatur, quia Maria uxor Alphei soror fuit Mariae matris domini), et Simonem qui

gode gadulingos. Tho habda thero gumono thar
the neriendo Krist niguni getalde,
treuuafte man: tho het he oc thana tehandon gangan
selbo mid them gisidun: Simon uuas he hetan;
het oc Bartholomeus an thana berg uppan
faran far them folke adrum, endi Philippus mid im,
treuuafte man. Tho gengun sie tuueliui samad
rincos te theru runu, thar the radand sat,
managoro mundboro, the allumu mancunnie
uuid hellie gethuuing helpan uuelde,
formon uuid them ferne, so huuem so frummien uuili
so lioblica lera so he them liudiun thar
thurh is giuuit mikil uuisean hogda.

XVI.

Tho umbi thana neriendon Krist nahor gengun
sulike gesidos so he im selbo gecos
uualdand undar them uuerode. Stodun uuisa man,
gumon umbi thana godes sunu gerno suuido,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thahtun endi thagodun, huuat im thesoro thiodo drohtin
uueldi uualdand selb uuordun cudien
thesum liudiun te lobe*. Than sat im the landes hirdi
geginuuard for them gumun godes egan barn:
uuelda mid is spracun spahuuord manag
lerean thea liudi, huuo sie lof gode
an thesum uueroldrikea uuirkean scoldin.
Sat im tho endi suuigoda endi sah sie an lango,
uuas im hold an is hugi helag drohtin,
mildi an is mode, endi tho is mund antloc,
uuisde mid *is* uuordun uualdandes sunu
manag marlic thing endi them mannum sagde
spahun uuordun them the he te theru spracu *tharod*

73 thar *aus einem buchstaben corrigiert*

vocatur zelotes, et Iudam Iacobi et Iudam Scarioth ... 79—80. *Mt.* 5, 1. Et accesserunt ad eum discipuli eius (*dies liegt wol auch* 1272 *ff. zu grunde*). 91—96. *L.* 6, 20. Et elevatis oculis in eos *Mt.* 5, 2. aperiens os suum docebat eos dicens:

Crist alouualdo gicoran haƀda,
huilica uuarin allero irminmanno
gode uuerthostun gumono kunnies;
sagda im thuo te suothen, quat that thia saliga uuarin
mann an thesaro middilgardun* thia her an iro muode uuarin
arma thuru *đ*muodig: 'them is that euuana riki
suithuo helaglic an heƀanuuange
sinliƀ forgeƀan.' Quat that oc saliga uuarin
madmundea man: 'thia muotun thea mariun erth*a*
ofsittean that selƀa riki.' Quat that oc saliga uuarin
thia her uuiop*i*n iro uuammon dadi: 'thia muotun eft uuilleon gibidan,
frofra an them selƀon rikie. Saliga sind oc the sia hier frumono gilusti*d*,
rincos, that sia [hier] rehto aduomean. Thes muotun sia uuerthan an them rikie drohtines
gifullit thuru iro feruhtun dadi: sulikero muotun sia frumono biknegan
thia rincos the hir rehto aduomea*đ*, ne uuelleat an runu bisuikean
man thar sia an mahle sittean. Saliga sind oc them (38b) hier mildi uuir*đ*it
hugi an helitho brioston: them uuir*đ*it thie helago drohtin
mildi mahtig sel*ƀ*o. Saliga sind oc under thesaro managun theodo
thia hebbea*đ* iro herta gihrinid: thia muotun thena heƀanes uualdand
sehan an sinon rikie.' Quat that oc saliga uuarin

1305 erthea 7 uuiopun 8 gilustin

1300—4. *Mt.* 5, 3. 'Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum caelorum. *Hrab. zu Mt.* 5, 3. Ne quis autem putaret paupertatem quae nonnunquam necessitatem patitur a domino praedicari, adiunxit 'spiritu', ut humilitatem intelligeres, non paupertatem. 4—6. *Mt.* 5, 4. Beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram. *Hrab. zu Mt.* 5, 4. Non ... terram istius mundi ..., sed terram quam psalmista desiderat dicens: 'Credo videre bona domini in terra viventium.' 6—8. *Mt.* 5, 5. Beati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur. *Hrab. zu Mt.* 5, 5. Quatuor modis fit planctus sanctorum: cum priora peccata deplorant ...; semper

Krist alouualdo gecoran habda,
huuilike uuarin allaro irminmanno
gode (20[a]) uuerdoston gumono cunnies; 39,1
sagde im tho te so̱de, quad that thie salige uuarin
man an thesoro middilgard thie her an iro mode uuarin
arme thurh odmodi: 'them is that euuiga riki
suuido helaglic an hebanuuange
sinlib fargeben.' Quad that oc salige uuarin
madmundie man: 'thie motun thie marion erde
ofsittien that ṣelbe ṛiki.' Quad that oc ṣalige uuarin
thie hir uuiopin iro uuammun dadi: 'thie motun eft uuillion gebidan,
frofre an iro rikia. Salig*e* sind oc the sie hir frumono gelustid,
rincos, that sie † rehto adomien. Thes motun sie uuerdan an them rikia drohtines
gefullit thurh iro ferhton dadi: sulicoro motun sie frumono bicnegan
thie rincos thie hir rehto adomiad, ne uuilliad an runun besuuican
man thar sie at mahle sittiad. Salige sind oc them hir mildi uuirdit
hugi an helido briostun: them uuirdit the helego drohtin
mildi mahtig selbo. Salige sind oc undar thesaro managon thiodu
thie hebbiad iro herta gihrenod: thie motun thane hebenes uualdand
sehan an sinum rikea.' Quad that oc salige uuarin

1308 salig*æ* *aus* a *corr.* 10 frumono *aus* u *corr.* 15 *h*ebenes *mit rasur aus* b *corrigiert*

enim luctus inter duas laetitias consistit, id est inter mundi praecedentem et caelestis regni appropinquantem, et beatus cui temporalis tristitia aeternam parturiet laetitiam. 8—12. *Mt.* 5, 6. Beati sunt qui esuriunt et sitiunt iustitiam, quoniam ipsi saturabuntur. 12—14. *Mt.* 5, 7. Beati misericordes, quoniam ipsi misericordiam consequentur. *Hrab. zu Mt.* 5, 7. Quibus hoc a misericorde iudice rependitur quod ipsi de miseria liberentur. 14—16. *Mt.* 5, 8. Beati mundo corde, quoniam ipsi deum videbunt. 16—20. *Mt.* 5, 9. Beati pacifici, quoniam filii dei vocabuntur.

'thia hier frithusama under theson folca libbeat endi ni uuelleat eniga fehta giuuirkean,
saca mid iro selbaro gidadeon: thia motun uuesan suni drohtines ginemnida,
huand hie im uuili ginathig uuerthan; thes muotun sia niotan lango
selƀon thes sinas rikeas.' Quat that oc saliga uuarin
thia rinkos thia rehto uueldin, 'endi thuru that tholond rikeoro manno
heti endi harmquidi: them is oc an himile *
goda*s* uuang forgeƀan endi gestlic liƀ
after te euuondage, so thes io endi ni cumit,
uuelono uunsamost.' * So haƀđa thuo uualdand Crist
for them erlon thar ahto gitalda
salđa gisagda: mid them scal simbla gihuie
himilrice gihalon ef hie it hebbean uuili,
(39^{a}) eftha hie scal te euuondage after tharƀon
uuelon endi uuillon, sithor hie thesa uuerold agiƀid,
erthliƀgiscapu endi sokit im ođer lioht,
so lioƀ so leth, so hie mid theson liudeon hier
giuuerkot an thesaro uueroldi, all so it thar thuo mid is uuordon sagda
Crist alouualdo, cuningo rikost,
godes egan barn iungron sinon:
'Gi uuerthat oc *so* saliga' quathie, 'thes iu saca biodat
liudi after theson lande endi leth sprecat,
hebbeat iu te hoske endi harmes filo
giuuirkeat an thesaro uueroldi endi uuiti gifrummat,
felgeat iu firinspraca endi fiondscepi,
logneat iuuua lera, duat iu lethes † filo
harmes thuru iuuuaron herron. Thes latat gi iuuuan hugi sinnon

18 se^{l}baro, l *2. hand* 23 goda 27 salđa gihu^{i}e 28 himilri^{ce} *corr. 2. hand* 29 eu^{u}on- *corr. 2. hand* 30 agiƀid

20—25. *Mt.* 5, 10. Beati qui persecutionem patiuntur propter iustitiam, quoniam ipsorum est regnum caelorum.' 25—36. *Die achtzahl der seligpreisungen hebt auch Hrab. in der langen anmerkung zu Mt.* 5, 10 *hervor; speciell vgl. man noch die worte:* unum autem praemium, quod est regnum caelorum, pro his gradibus varie nominatum est *und* quo in regnum caelorum ducimur et haereditatem accipimus, consolamur et pascimur et

'thie the fridusamo undar thesumu folke libbiod endi ni uuilliad eniga fehta geuuirken,
saca mid iro selboro dadiun: thie motun uuesan suni drohtines genemnide,
huuande he im uuil genadig uuerden; thes motun sie niotan lango
selbon thes sines rikies.' Quad that oc salige uuarin
thie rincos the rehto uueldin, 'endi thurh that tholod rikioro manno
heti endi harmquidi: them is oc an himile*
godes uuang forgeben endi gestlic lib
aftar te euuandage, so is io endi ni cumit
uuelan (20^b) uunsames.' So habde tho uualdand Crist 40,1
for them erlon thar ahto getalda
salda gesagda: mid them scal simbla gihuue
himilriki gehalon ef he it hebbien uuili,
ettho he scal te euuandaga aftar tharbon
uuelon endi uuillion, sidor he these uuerold agibid,
erdlibigiscapu endi sokit im odar lioht,
so liof so led, so he mid thesun liudiun her
giuuercod an thesoro uueroldi, al so it thar tho mid is uuordun sagde
Crist alouualdo, cuningo rikiost,
godes egen barn iungorun sinun:
'Ge uuerdat oc so salige' quad he, 'thes iu saca biodat
liudi aftar theson lande endi led sprecan,*
hebbiad iu te hosca endi harmes filu
geuuirkiad an thesoro uueroldi endi uuiti gefrummiad,
felgiad iu firinspraka endi fiundscepi,
lagniad iuuua lera, dot iu ledes so filu
harmes thurh iuuuen herron. Thes latad gi euuan hugi simbla

17 t^{h}e 27 gesagda *aus* l *corr.* 42 gi *übergeschrieben*

misericordiam assequimur et mundamur et pacificamur. 36—42. *Mt.* 5, 11. 'Beati estis cum maledixerint vobis *L.* 6, 22. et oderint vos homines *Mt.* 5, 11. et persecuti vos fuerint et dixerint omne malum adversum vos mentientes (propter me, *fehlt Tat.*) *L.* 6, 22. et separaverint vos et exprobraverint et eiecerint nomen vestrum tanquam malum propter filium hominis. 42—45. *L.* 6, 23. Gaudete in illa die et exultate, *Mt.* 5, 15. quoniam merces vestra copiosa est in caelis . . .

lif an luston, huand iu that lon stendit
an godes rikea garo, guodo gihuilicas
micil endi managfald: that is iu ti miedu fargeƀan,
huand gi hier err biforan arƀed tholodun,
uuiti an thesaro uueroldi. Uuirss is them ođron,
giƀiđig grimmera thing (39^b) them thia hier guod egun,
uuidon uueroldūuelon: thia forslitat iro uunnia hier;
giniodot sea ginuogies: sculun eft naruara thing
after iro hinfardi helithos tholoian.
Than uuopiat thar uuanscefti thia hier er an uunneon sind,
libbeat an allon luston, ni uuelleat thes forlatan uuiht,
mengithahteo, thes sia an iro muod spanit,
letharo gilesteo. Than im that lon cumit,
uƀil arƀitsam, than sea is thena endi sculun
sorgondi giseh an. Than uuirdit im ser hugi
thes sea thesaro uueroldes so filo uuilleon fulgengun
man an iro muodseƀon. Nu sculun gi im that men lahan,
uuerian mid uuordon, all so ik iu nu giuuisean mag,
seggean suotlico, gisithos mina,
uuaron uuordon, that gi thesaro uueroldes nu forth
sculun salt uuesan sundigaro manno,
buotean iro baludadi, that sea an † betera thing
folc farfahan endi forlat*an* fiondes giuuerc,
diuƀales gidadi endi suokean iro drohtines riki.
So sculun gi mid iuuuon leron liudfolc manag
(40^a) uuendan after minon uuilleon. Ef iuuuer than auuirđit huilic,
forlatit thia lera thia hie lestian scal,
than is imo so them salte them man bi seuues stađe
uuido teuuirpit: than it te uuihti ni dog,
ac it firio barn fuotun spurnat

46 arƀed 47 a^u 59 mén 65 forlatean

47—59. *Tat. XXIII. L.* 6, 24. Verumtamen vae vobis divitibus, quia habetis consolationem vestram. 6, 25. . . . vae vobis qui ridetis nunc, quia lugebitis et flebitis. 59—68. *Tat. XXIV. L.* 6, 27. Sed vobis dico qui auditis: *Mt.* 5, 13. Vos estis sal terrae. *Hrab. zu Mt.* 5, 13. Allegorice autem hoc bene convenit doctrinae apostolicae, ut destructis adversariorum munitionibus et peccati regno deiecto sale sapien-

lib an lustun, huuand iu that lon stendit
an godes rikia garu, godo gehuuilikes,
mikil endi managfald: that is iu te medu fargeben,
huuand gi her er biforan arbid tholodun,
uuiti an thesoro uueroldi. Vuirs is them odrun
— gibidat* grimmora thing — them the her god egun,
uuidan uuerolduuelon: thie forslitat iro uunnia her;
geniudot sie genoges: sculun eft narouuaro thing
aftar iro hinferdi helidos tholoian.
Than uuopiat thar uuanscefti thie her er an uunnion sin*d*,
libbiad an † lustun, ne uuilliad thes farlatan uuiht,
mengithahtio, thes sie an iro mod spenit,
ledoro gilestio. Than im that lon cumid,
ubil arbetsam, than sie is thane endi sculun
sorgondi gesehan. (21[a]) Than uuirdid im ser hugi
thes sie thesero uueroldes so filu | uuillean fulgengun
man an iro modsebon. Nu sculun gi im that men lahan,
uuerean mid uuordun, al so ic giu nu geuuisean mag,
seggean sodlico, gesidos mine,
uuarun uuordun, that gi thesoro uueroldes nu ford
sculun salt uuesan sundigero manno,
betien iro baludadi, that sie an [that] betara thing
folc farfahan endi forlatan fiundes giuuerk,
diubules gedadi, endi sokean iro drohtines riki.
So sculun gi mid iuuuon lerun liudfolc manag
uuendean aftar minon uuilleon. Ef iuuuar than auuirdid huuilic,
farlatid thea lera thea he lestean scal,
than is im so them salte the man bi sees stade
uuido teuuirpit: than it te uuihti ni dog,
ac it firiho barn fotun spurnat

52 sin 57 so·rgondi

tiae compescat ultra in carnis humanae terra saeculi luxum atque foeditatem germinare compescat . . . Ut humana natura . . . illaesa servetur conditori suo per eius custodiam mandatorum. 68—80. *Mt.* 5, 13. Quodsi sal evanuerit, in quo salietur? Ad nihilum valet ultra nisi ut proiciatur foras et conculcetur ab hominibus. *Hrab. zu Mt.* 5, 13. Sicut ergo sal infatuatum . . . nulli iam usui aptum erit . . ., sic omnis qui post agni-

gumon an greote. So uuirdit them the that godes uuord *scal*
mannon marean: ef hie im than latit is muod tueƀon,
that hie ni uuellie mid hluttru hugiu te heƀanrikie
spanan mid is spracu endi seggian spel godes,
ac uuenkit thero uuordo, than uuirthit im uualdand gram,
magti muodag, endi so samo manno barn;
uuirthit allon them * irminthiodon
liudeon alethid, of hie is lera ni dog.'

XVII.

So sprac hie *thuo* spahlico endi sagda spel godes,
lerda thie landes uuard liudi sina
mid hluttru hugiu. Helithos stuodun
gumon umbi thena godes suno gerno suithuo,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niud,
thahtun endi thagodun, gihordun thero thiedo drohtin
seggean eu (40ᵇ) godes eldibarnon;
gihiet im heƀanriki endi ti them helithon sprak:
'Oc mag ik iu seggean, gisithos mina,
uuarun uuordon, that gi thesaro uueroldes nu forth
sculun lioht uuesan liudeo barnon
fagar mid firihon oƀar folc manag,
uuliti endi uunsam: ni mugun iuuua uuerc mikil
biholan uuerthan, mid huilicu gi sea hugiu cuthiat:
than mer the thiu burh ni mag thiu an berge stet,
hoh holmcliƀu biholan uuerthan,
uurisilic giuuerc, ni mugun iuuua uuord than mer
an thesaro middilgard mannon uuerthan
iuuua dadi bidernid. Duot so ik iu leriu:
latat iuuua leoht mikil leodeon scinan,
manno barnon, that sia forstandan iuuuan muodseƀon,
iuuua uuerc endi iuuuan uuilleon, endi thes uualdand god
mid hluttru hugiu himiliscan fader

1401 iu: | uuan, u *ausradiert*

tionem veritatis retro redierit neque ipse fructum boni operis ferre neque alios excolere valet, sed foras mittendus, hoc est ab ecclesiae est unitate secernendus. 89—99. *Tat. XXV. Mt.* 5, 14. Vos estis lux mundi.

gumon an greote. So uuirdid them the that godes uuord scal
mannum marean: ef he im than latid is mod tuuehon,
that hi ne uuillea mid hluttro hugi te hebenrikea
spanen mid is spracu endi seggean spel godes,
ac uuenkid thero uuordo, than uuirdid im uualdand gram,
mahtig modag, endi so samo manno barn;
uuirdid allun than irminthiodun
liudiun alethid, ef is lera ni dugun.'

XVII.

So sprac he tho. spahlico endi sagda spel godes,
lerde the landes uuard liudi sine
mid hluttru hugi. Helidos stodun
gumon umbi thana godes sunu gerno suido,
ueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thahtun endi thagodun, gihordun thesoro thiodo drohtin
seggean eu godes eldibarnun;
gihet im hebenriki endi te them helidun sprac:
'Oc mag ic iu seggean, gesidos mina,
uuarun uuordun, (21[b]) that gi thesoro uueroldes nu ford
sculun lioht uuesan liudio barnun
fagar mid firihun obar folc manag,
uulitig endi uunsam: ni mugun iuuua uuerk mikil
biholan uuerdan, mid huuilico gi sea hugi cudeat:
than mer the thiu burg ni mag thiu an berge stad,
ho holmklibu biholen uuerden,
uurisilic giuuerc, ni mugun iuuua uuord than mer
an thesoro middilgard mannum uuerden
iuuua dadi bidernit. Dot so ic iu leriu:
latad iuuua lioht mikil liudiun skinan,
manno barnun, that sie farstandan iuuuan modsebon,
iuuua uuerc endi iuuuan uuilleon, endi thes uualdand god
mid hluttro hugi himiliscan fader

80 ale*th*id *aus* d *corr.*

Non potest civitas abscondi supra montem posita. *Hrab. zu Mt.* 5, 14. Hoc est apostolicae soliditas doctrinae. 99—1404. *Mt.* 5, 16. Sic luceat lux vestra coram hominibus ut videant vestra bona opera et glorificent

loƀon an thesan liohte, thes hie iu sulica lera forgaƀ.
Ni scal nioman lioht the it haƀit liudeon dernian,
te hardo bihullean, ac hie it hoho scal
an seli settian, that thia gisehan mugin
alla gihuilica* thia thar inne sind
helithos an hallu. Than hald ni sculun (41[a]) gi iuua helag uuord
an theson landscepi liudeon dernean,
helithcunnie forhelan, ac gi it hoho sculun
bredian that gibod godes, that it allaro barno gihuilic
oƀar *al* thit landscepi liudi forstandan
endi so gifrummean so it an furndagon
tulgo uuisa man uuordun gisprakun,
than sia thena aldan eu erlos heldun,
endi oc sulicu suithor so ik iu nu seggean mag
alloro gumono gihuilic gode thienoian,
that* it thar an them aldan euue gibiede.
Ni uuaneat gi thes mid uuihti that ik bithiu an thesa uuerold quami
that ik thena aldan euu irrean uuillie,
fellean an theson folke, eftha thero furisagono
uuord uui*d*eruuerpan, thia hir so giuuara mann
baralico gibudun. Er scal bethiu tefaran
himil endi ertha, thia nu bihlidan standad,
er than thero uuordo uuiht biliƀe
unlestero* an theson liohte the sia theson liudeon hier
uuarlic gibudun. Ni quam ik an thesa uuerold te thiu
that ik feldi thero furisagono uuord, ac ik sea fullean scal,
okian endi niuuian eldibarnon,
theson folke (41[b]) te frumu. That uuas furn giscriƀan
an the*m* aldan euua — gi hordun it oft sprekean

4 forga*ƀ* 5 dern[i]an 13 o*ƀ*ar 19 aldan | *zusatz 2. hand?*
20 tha[t] *corr. 2. hand* 32 thē |

patrem vestrum qui est in caelis. 5—9. *Mt.* 5, 15. Neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio *Mc.* 4, 21. neque sub lecto *L.* 11, 33. neque in loco abscondito neque sub vaso, *Mt.* 5, 15. sed super candelabrum, ut luceat omnibus qui in domo sunt (*vgl. L.* 11, 33. ut... lumen videant, *fehlt Tat.*). 9—19. *Hrab. zu Mt.* 5, 16. Exemplis etiam atque similitudinibus domesticis docet apostolos fiduciam habere praedicandi, ne abscondantur ob metum et sint similes lucernae sub modio, sed tota

lobon an thesumu liohte, thes he iu sulica lera fargab.
Ni scal neoman lioht the it habad liudiun dernean,
te hardo behuuelbean, ac he it hoho scal
an seli settean, that thea gesehan mugin
alla gelico thea thar inna sind
helidos an hallu. Than halt ni sculun gi iuuua helag uuord
an thesumu landskepea liudiun dernien,
helidcunnie farhelan, ac ge it hoho sculun
bredean that gibod godes, that it allaro barno gehuuilic
obar al thit landskepi liudi farstanden,
endi so gefrummien so it an forndagun
tulgo uuise man uuordun gespracun,
than sie thana aldan euu erlos heldun,
endi oc sulicu suuidor so ic iu nu seggean mag,
alloro gumono gehuuilic gode thionoian,
than it thar an them aldom euua gebeode.
Ni uuaniat gi thes mid uuihtiu that ic bithiu an thesa uuerold quami
that ic thana aldan eu irrien uuillie,
fellean undar thesumu folke, eftho thero forasagono
uuord uuidaruuerpen, thea her so giuuarea man
barlico gebudun. Er scal bethiu tefaran
himil endi erde, thiu nu bihlidan standat,
er than thero (22ᵃ) uuordo uuiht biliba 43,1
unlestid an thesumu liohte thea sie thesum liudiun her
uuarlico gebudun. Ni quam ic an thesa uuerold te thiu
that ic feldi thero forasagono uuord, ac ic siu fullien scal,
okion endi nigean eldibarnum,
thesumu folke te frumu. That uuas forn gescriban
an them aldon eo — ge hordun it oft sprecan

1410 dernien *auf rasur für* u

libertate se prodant, ut quod audierunt in cubiculis praedicent in tectis. 20—24. *Mt.* 5, 17. Nolite putare quoniam veni solvere legem aut prophetas . . . 24—28. *Mt.* 5, 18. Amen quippe dico vobis: Donec transeat caelum et terra, iota unum aut unus apex non praeteribit ex lege, donec omnia fiant. 28—32. *Mt.* 5, 17. Non veni solvere, sed adimplere. 32—36. *Tat.* XXVI. *Mt.* 5, 21. Audistis quia dictum est antiquis: Non occides; qui autem occiderit, reus erit iudicio.

uuordun uuisa* man —: so huie so that an thesaro uueroldi giduot
that hie o*d*erna aldru biniote,
liƀu bilosie, them sculun liudio barn
duot adelean. Than uuilleo ik *it* iu diopor nu
furthor bifahan: so huie so ina thuru fiondscepi
man uuider ođerna an is muodseƀon
bilgi*d* an is breostun, huand sia alla gibruother sind,
salig folc guodes sibbeon bitengia,
man mid magscepiu: than uuirthit thoh huie o*d*ron an is muode so gram,
liƀas uueldi ina bilosean, of hie mohti gilestian so:
than is hie san afehid endi is thes ferahes scolo,
all sulicas urdeles so thie ander uuas,
thie thuru is handmegin hoƀda bilosda
erl ođerna. Oc is an them euue giscriƀan
uuaron uuordon, so gi uuitun alla,
that man is naiston niudlico scal
minnion an is muode, uuesan is magon hold,
gadulinguon guod endi uuesan is geƀa mildi,
friehan is friundo gihuena, (42^{a}) endi scal is fiond haton,
uui*d*erstandan them mid stridu endi mid starcu hugiu,
uuerian uuiđar uurethon. Than seggiu ik iu te uuaron nu
fullicor for theson folke, that gi iuuua fiond sculon
minneon an iuuuon mode so samo so gi iuuua magas duat
an guodes namon. Duot im guodes filo,
togiat im hluttran hugi, holda treuua
leoƀ uuiđar iro lethe. That is langsam rad
manno gihuilicon* so is muod te thiu
giflihid uuidar i*s* fionde. Than motun gi thia fruma egan
that gi muotun hetan heƀancuninges suni,
is blithi barn. Ni mugun gi iu beteran rad

33 u^{u}or | dun 39 bilgil 53 uui*đ*ar 55 magas *übergeschr. 2. hand* (*wie* aldan 1419) 60 is] if

36—46. *Mt.* 5, 22. Ego autem dico vobis, quia omnis qui irascitur fratri suo reus erit iudicio. *Hrab. zu Mt.* 5, 22. . . . Aperuit dominus omnem iniquum motum ad nocendum fratri in homicidii genere computari. 46—53. *Tat. XXXII. Mt.* 5, 43. Audistis quia dictum est: Diliges

uuorduuise man —: so huue so that an thesoro uueroldi gidot
that he athrana aldru bineote,
libu bilosie, them sculun liudio barn
dod adelean. Than uuilleo ic it iu diopor nu
furdur bifahan: so huue so ina thurh fiundskepi
man uuidar odrana an is modsebon
bilgit an is breostun, huuand sie alle gebro*d*ar sint,
salig folc godes, sibbeon bitengea,
man mid magskepi: than uuirdit thoh huue odrumu an is mode so gram,
libes uueldi ina losien*, of he mahti gilestien so:
than is he san afehit endi is thes ferahas scolo,
al sulikes urdelies so the *o*thar uuas,
the thurh is handmegin hobdo bilosde
erl odarna. Oc is an them eo gescriban
uuarun uuordun, so gi uuiton alle,
that man is nahiston niutlico scal
minnian an is mode, uuesen is magun hold,
gadulingun god *endi* uuesen is geba mildi,
frahon is friunda gehuuane, endi scal is fiund hatan,
uuiderstanden them mid stridu endi mid starcu hugi,
uuerean uuidar uuredun. Than seggeo ic iu te uuaron nu
fullicur for thesumu folke, that gi iuuua fiund sculun
minneon an iuuuomu mode so samo so gi iuuua magos dot
an godes namon. Dot im godes filu,
togeat im hluttran hugi, holda treuua,
liob uuidar ira lede. That is langsam rad
manno so huuilicumu so is mod te thiu
gefliit uuidar is fiunde. Than motun gi thea fruma (22b) egan 44,1
that gi motun heten hebencuninges suni,
is blidi barn. Ne mugun gī iu betaran rad

39 gebro*d*ar 2. *hand?* 44 othar] thar 48 scal niutlico 53 nu te uuaron

proximum tuum et odio habebis inimicum tuum. 53—58. *Mt.* 5, 44. Ego autem dico vobis: Diligite inimicos vestros, benefacite his qui vos oderint et orate pro persequentibus et calumniantibus vos. 60—62. *Mt.* 5, 45. Ut sitis filii patris vestri qui in caelis est . . .

giuuinnan an thesaro ueroldi. Than seggiu ik iu te uuaron oc
barno gihuilicon, that gi ni mugun *mid* gibolganu hugiu
iuuues guodes uuiht te godes huson
uualdande forgeƀan, that it im uuirđig si
te antfahanne, so languo so thu fiondscipes uui*ht*
o*đ*ron manne* inuuid hugis.
Er scalt thu thi simla gisuonean uui*đ* thena sacuualdand,
gimuodi gimalon: sithor maht thu me*đ*mos (42^{b}) thina
ti them godes altere giƀan*: than sind sia them
guodon uuertha,
heƀancuninge. Mer sculun gi after is huldi thionon,
godes uuilleon fulgangan than *ođra* Iu*đ*eon duan,
ef gi uuilleat egan euuan riki,
sinliƀ sehan. Oc scal ik iu seggean noh
huo it thar an them aldon euue gibiudit,
that enig erl athres idis ni bisuike,
uuiƀ mid uuammu. Than seggiu ik iu te uuaron oc
that thar mann is siuni mugun suitho forledean
an mirki menn, ef hie latit ina is muod spanan,
that hie [hit] biginne thera gernean thiu im gigangan ni scal.
Than haƀit hie an im selƀon san sundea giuuarahta,
giheftid an is herten helliuuiti.
Ef thann thena man is siun [uuliti] uuili eftha is s*ui*đra hand
forledean is li*đ*o huilic an lethan uueg,
than is erlo gihuem ođer betera
firiho barno, that hie ina fram uuerpe
endi thena li*đ* lose af is lichomon
endi ina ano cume up te himile,
than hie *so* mid allon te them inferne
huerƀe mid so helon (43^{a}) an helligrund.
Thann menit thiu lefhe*d* that enig liudeo ni scal

67 uuith ođron 69 gis^{u}onean *corr. 2. hand* 70 ma^{h}t *corr. 2. hand* 73 than | iuđeon 82 uuiƀ] uuid 84 siuđra 92 lefhedi

63—72. *Tat. XXVII. Mt.* 5, 23. Si ergo offers munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris quia frater tuus habet aliquid adversum te, 5, 24. relinque ibi munus tuum ante altare et vade prius reconciliari fratri tuo, et tunc veniens offer munus tuum. 72—75. *Tat. XXV. Mt.* 5, 20. Dico enim vobis, quia nisi abundaverit iustitia vestra plus quam scribarum et phariseorum, non intrabitis in regnum caelorum. 75—78.

geuuinnan an thesoro uueroldi. Than seggio ic iu te uuaron oc
barno gehuilicum, that gi ne mugun mid gibolgono hugi
iuuuas godes uuiht te godes husun
uualdande fargeban, that it imu uuirdig si
te antfahanne, so lango so thu fiundskepies uuiht
uuider odran man inuuiht* hugis.
Er scalt thu thi simbla gesonien uuid thana sacuualdand,
gemodi gimahlean: siđor maht thu medmos thina
te them godes altere ageban: than sind sie themu godan uuerde,
hebencuninge. Mer sculun gi aftar is huldi thionon,
godes uuilleon fulgan than odra Iudeon duon,
ef gi uuilleat egan euuan riki,
sinlib sehan. Oc scal *ic* iu seggean noh
huuo it thar an them aldon eo gebiudid,
that enig erl odres idis ni bisuuica,
uuif mid uuammu. Than seggio ic iu te uuaron oc
that thar man is siuni mugun suuido farledean
an mirki men, ef hi ina latid is mod spanen,
that he † beginna thero girnean thiu imu gegangan ni scal.
Than habed he an imu selbon san sundea geuuarhta,
geheftid an is hertan helliuuiti.
Ef than thana man is siun † uuili ettha is suidare hand
farledien is litho huuilic an ledan uueg,
than is erlo gehuuem odar betara
firiho barno, that he ina fram uuerpa
endi thana lid losie af is lichamon
endi ina ano cuma up te himile,
than he so mid allun te them inferne
huuerbe mid so helun an helligrund.
Than menid thiu lefhed that enig liudeo ni scal

Tat. XXVIII. Mt. 5, 27. Audistis quia dictum est antiquis: Non moechaberis. 78—81. *Mt.* 5, 28. Ego autem dico vobis, quoniam omnis qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, iam moechatus est eam in corde suo. 84—91. *Mt.* 5, 29. Quodsi oculus tuus dexter (*Mt.* 5, 30. et si dextera manus tua) scandalizat te, erue (5, 30. abscide) eum et proice abs te; expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum quam totum corpus tuum mittatur (5, 30. eat) in gehennam. 92—1503. *Hrab. zu Mt.* 5, 29. Possumus quoque in dextro oculo et dextra manu fratrum et uxoris et liberorum atque affinium et propinquorum intelligere affectus; quos

forfolgon is friunde, ef hie ina an firina spanit,
suas man an saca: than ni si hie im io so suitho an sibbean bilang,
nec iro magscepi so mikil, ef hie ina an morth spenit,
bedid baluuuerko: betera is im than ođer,
that hie thena friund fon im ferr faruuerpe,
mithe thes mages endi ni hebbie thar eniga m*i*nnea tuo,
that hie muoti eno uup gistigan
ho himilriki, than sia hella githuing,
bred balouuiti bethia gisuokean,
ubil araƀeđi.

XVIII.

Oc is an them euua gisciƀan
uuaron uuordon, so gi uuitun alla,
that mithe mennethos mancunneas gihuilic,
ne forsuerie ina selƀon, *huand* that is sundea te mikil,
forledit liudeo te filo* an lethan uueg.
Thann uuilliu ik iu ef*t* seggean that san ni suerie nioman
enigan ethstaf eldibarno,
ne bi himile them hohon, huand that is thes herren stuol,
ne bi erthu thar undar, huand that is thes alouualdan
fagar (43b) fuotscamil, nec enig firio barno
ne suerie bi is selƀes hoƀde, huand hie ni mag thar ne suart ne huit
enig harr giuuerkean, neuuan so it thie helago god
gimarcoda magti. Bethiu sculun [gi] mithan filo
erlos ethuuordo: so huie so it ofto duot,
so uuirdit is simla uuirsa, huand hie im † giuuardon ni mag.
Bithiu scal ik iu nu te uuaron uuordon gibiodon,

94 *io auf rasur für* s 96 than *übergeschrieben 2. hand* 98 mannea 1501 gisuokean ·XVIII· VBil 8 ef

si ad contemplandam veram lucem nobis impedimento esse cernimus, debemus truncare istiusmodi portiones, ne dum volumus ceteros lucrificare, ipsi in aeternum pereamus. 3—6. *Tat. XXX. Mt.* 5, 33. Audistis quia dictum est: Non peierabis; reddes autem domino iuramenta tua. 7—11. *Mt.* 5, 34. Ego autem dico vobis non iurare omnino, neque per caelum, quia thronus dei est, 5, 35. neque per terram, quia scabillum est pedum

farfolgan is friunde, ef he ina an firina spanit,
suas man an saca: than ne si he imu eo so suuido an sibbiun bilang,
ne iro (23[a]) magskepi so mikil, ef he ina an mord spenit, 45,1
bedid baluuuerco: betera is imu than odar,
that he thana friund fan imu fer faruuerpa,
mithe thes mages endi ni hebbea thar eniga minnea to,
that he moti eno up gestigan
ho himilriki, than sie helligethuing,
bred baluuuiti bedea gisokean,
ubil arbidi.

XVIII.

Oc is an them eo gescriban
uuarun uuordun, so gi uuitun alle,
that mith*e* menhedos mancunnies gehuuilic,
ni forsuerie ina selbon, huuand that is sundie te mikil,
farledid liudi an lethan uueg.
Than uuilleo ic iu eft seggean that san ni suerea neoman
enigan edstaf eldibarno,
ne bi himile themu hohon, huuand that is thes herron stol,
ne bi erdu thar undar, huuand that is thes alouualdon
fagar fotscamel, nec enig firiho barno
ne suuerea bi is selbes hofde, huuand he ni mag thar ne suuart ne huuit
enig har geuuirkean, butan so it the helago god
gemarcode mahtig. Bethiu sculun † midan filu
erlos eduuordo; so huue so it ofto dot,
so uuirdid is simbla uuirsa, huuand he imu [an] giuuardon ni mag.
Bithiu scal ic iu nu te uuarun uuordun gibeodan,

1504 mith*æ* *aus* a *corr.*

cius, neque per Hierosolymam, quia civitas est magni regis. 11—14. *Mt.* 5, 36. Neque per caput tuum iuraveris, quia non potes unum capillum album facere aut nigrum. 14—27. *Mt.* 5, 37. Sit autem sermo vester: Est, est, non, non; quod autem his abundantius est, a malo est. *Hrab. zu Mt.* 5, 34. Ita ergo intelligitur praecepisse dominus ne iuretur, ne quisquam sicut bonum appetat iusiurandum et assiduitate iurandi in periurium per consuetudinem delabatur; *zu Mt.* 5, 37. . . . ut scias, si

that gi nio ni sueran suithron ethos,
merun mid mannon, neuan so ik iu mid minon hier
suitho uuarlico uuordon gibiudu:
Ef man huem saca suokie, hie seggie that uuara,
queđe ia ef it si, gehe thes thar uuar ist,
queđe nen ef it nist, late im ginuog an thiu;
so huat so is mer oƀar that man gifrummiat,
so cumit it all fan uƀile eldibarnon,
that erl thuru untreuua o*đ*res ni uuili
uuordu giloƀean. Than seggiu ik iu te uuaren oc
huo it thar an them aldon euue gibiuđit:
so huie so ogun ginimit ođres mannes,
losit af is lichamen, eftha is lithio hu*i*lican,
(44[a]) that hie it eft mid is selƀes scal san angeldan
mid gilicon lithon. Than uuilliu ik iu leran nu
that gi so ni uuerkean* uuretha dadi,
ac *that* gi thuru odmodi all githoloian
uuities endi uuammes, so huat so man iu an thesaro uueroldi giduo.
Duo allaro manno gihuilic adron manne
fruma endi gifuori, so hie uuillie that im firio barn
guodes angegin duon. Than uuir*đ*it im god mildi
liudio so huilicon so that lestean uuili.
Erot gi arm*a* man, deleat iuuuan oduuelon
undar thero thurftigan thiod; ne ruokeat hue*đ*er gi thes enigan thanc antfahan
eftha lon an thesaro lehnun uueroldi, ac huggeat te iuuuon lieƀon herren
thero giƀono te gelde, that sia iu god lono,
mahtig mundboro, so huat so gi is thuru is minnea duat.
Ef thu than geƀoian uuili guodon mannon

30 hulican 37 ba[r]n, *das (angels.)* r *von späterer hand zugeschrieben*
40 arman

iurare cogaris, illud de necessitate infirmitatis venire eorum quibus aliquid persuades, quae utique infirmitas malum est. 27—32. *Tat. XXXI. Mt.* 5, 38. Audistis quia dictum est: Oculum pro oculo et dentem pro dente. 32—35. *Mt.* 5, 39. Ego autem dico vobis non resistere malo. *Hrab. zu Mt.* 5, 39. Perfecta autem pax est talem penitus nolle vindictam ... Parum videtur domino si pro malo quod acceperis nihil

that gi neo ne suerien suuidoron edos,
meron met mannun, butan so ic iu mid minun her
suuido uuarlico scal uuordun gebeodan*:
Ef man huuemu saca sokea, biseggea that uuare, 20
quede ia geb it si, gea thes thar uuar is,
quede nen af it nis, lat*a* im genog an thiu;
so huat so is mer obar that man gefrummiad,
so cumid it *al* fan ubile eldibarnun,
that erl thurh untreuua odres ni uuili
uuordo gelobian. Than seggio ic iu te uuaron oc
huua it thar (23[b]) an them aldon eo gebiudit: 46,1
So huue so ogon genimid odres mannes,
losid af is lichaman, ettha is lidu huilican,
that he it eft mid is selbes scal san antgelden
mid gelicun lidion. Than uuillio ic iu lerian nu
that gi so ni uurecan uureda dadi,
ac that gi thurh odmodi al gethologian 5
uuities endi uuammes, so huat so man iu an thesoro
uueroldi gedoe.
Doe alloro erlo gehuilic odrom manne
frume endi gefori, so he uuillie that im firio barn
godes angegin doen. Than uuirdit im god mildi
liudio so huilicum so that lestie*n* uuili.
Erod gi arme man, deliad iuuan oduuelon
undar thero thurftigon thiodu; ne rokead huuedar gi
is enigan thanc antfaan 10
eftho lon an thesoro lehneon uueroldi, ac huggeat te
iuuuomu leobon herran
thero gebono te gelde, that sie iu god lono,
mahtig mundboro, so huuat so gi is thurh is minnea gidot.
Ef thu than gebogean uuili godun mannun

23 latan 25 it | fan 39 lestiem 41 rok^{e}ad 42 leọhneon

rependas, nisi etiam amplius sis paratus accipere. 36—38. *L.* 6, 31. Et prout vultis ut faciant vobis homines, facite illis similiter. 38—44. *Tat. XXXII.* *L.* 6, 35. . . . Et benefacite et mutuum date nihil desperantes (*lies* inde sperantes, *vgl. Beda zu L.* 6, 35. id est non in homine spem mercedis figentes), et erit merces vestra multa, et eritis filii altissimi, quia ipse benignus est super ingratos et malos. 45—54. *L.* 6, 34. Et si mutuum dederitis his a quibus speratis accipere, quae gratia est

fagara fehoscattas thar thu thi eft frumono hugis
merr antfahan, te hui haƀis thu thes eniga mieda fan gode
eftha lon an theson is liohte? huand thit ist lehni fehu.
So ist thes alles gi-(44^{b})huat so thu o*ð*ron giduos
liudeon te lioƀe, thar thu thi hugis eft gilic neman
thero uuordo endi thero uuerco: te hui uuet thi thes *usa* uualdand thanc,
thes thu thin so bifilihis endi antfahis eft than thu uuili?
Iuuan oduuelon* giƀat gi them mannon the ina iu a*n* thesaro uueroldi ne lonon
endi ruomot te iuuues uualdandes rikea.
Te hlud ne duo thu it, than thu mid thinon handon bifelehes
thina elimosina them armòn manne, ac duo im thuru odmodian hugi
gerno thuru godes thanc: than muosthu eft geld niman,
suitho lioflic lon thar thu is lango bitharft,
fagarero frumono. So huat so thu is so thuru ferehtan hugi
darno gidelis, so is uson drohtina uuerth.
Ne galpo thu for thinon geƀan te suithuo, nec enig gumono ni scal,
that siu im thuru that idila hruom eft ni uuerthe
lethlico farloran. Than thu scalt lon niman
for godes ogon guodaro uuerco.
Oc scal ik iu gibiodan, than gi uuelleat ti bedu hnigan
endi uuelleat te iuuuon (45^{a}) herren helpono biddean,
that hie iu ȧlate lethes thinges,
thero s*a*cono endi thero sundea* thia gi iu selƀon hir
uuretha giuuirkeat, that gi it than for oðron uuerodo ni duat:
ni mareat it for menigi, that iu thes man ni loƀon,
ni diurean thero dadi, that gi iuuues drohtines gibed

50 l^{i}oƀe, *corr. 2. hand?* 51 u^{u}aldand *corr. 2. hand?* 53 an] a 58 lón 65 gib^{i}odan 68 socono sundea *übergeschr. 2. hand* íu

vobis? Nam et peccatores peccatoribus faenerantur, ut recipiant aequalia. 55—64. *Tat. XXXIII. Mt.* 6, 2. Cum ergo facies elimosinam, noli tuba canere ante te. *Mt.* 6, 1. . . . alioquin mercedem non habebitis apud patrem vestrum qui in caelis est. 63—64. *Mt.* 6, 4. . . . Et pater tuus

fagare fehoscattos thar thu *thi* eft frumono hugis
mer antfahan, te huui habas thu thes*eniga meda fon gode
ettha lon an themu is liohte? huuand that is lehni feho.
So is thes alles gehuuat the thu odrun geduos
lithun* te leobe, thar thu *thi* hugis eft gelic neman
thero uuordo endi thero uuerco: te huui uuet thi thes
usa uualdand thanc,
thes thu thin so bifilhis endi antfais eft than thu uuili?
Iuuuan uuelon geban gi them mannun the ina iu an
thesoro uueroldi ne lonon
endi rumeat* te iuuues uualdandes rikea.
Te hlud ni do thu ut*, than thu mid thinun handun bifeleas
thina alamosna themu armon manne, ac *do* im thurh
odmodien hugi
gerno thurh godes thanc: than most thu ef*t* g*el*d niman
s*uui*do (24[a]) lioblic lon thar thu is lango bitharft, 47,1
fagaroro frumono. So huuat so thu is so thurh ferhtan hugi
darno gedeleas, so is usumu drohtine uuerd.
Ne galbo thu far thinun gebun te suuido, noh enig
gumono ne scal,
that siu im thurh that idale hrom eft ni uuerde
ledlico farloren. Thanna thu scalt lon nemen
fora godes ogun godero uuerco.
Oc scal ic iu gebeodan, than gi uuilliad te bedu hnigan
endi uuilliad te iuuuomu herron helpono biddean,
that he iu alate ledes thinges,
thero sacono endi thero sundeono thea gi iu selbon hir
uureda geuuirkead, that gi it than for odrumu uuerode
ni duad:
ni maread it far menigi, that iu these man ni lobon,
ni diurean thero dadeo, that gi iuuues drohtines gibed

53 uu*elon mit rasur aus* illio *corr.* 58 eft *bis schluss der seite so ausradiert, dass nur noch die mit antiqua gesetzten buchstaben lesbar sind.* 66 *h*elpono *aus* b *corr.*, *b*iddean *aus* h *corr.*

qui videt in abscondito reddet tibi. 65—72. *Tat. XXXIV. Mt.* 6, 5. Et cum oratis, non eritis sicut hypocritae, qui amant in synagogis et in angulis platearum stantes orare, ut videantur ab hominibus. Amen dico vobis: Acceperunt mercedem suam.

thuru that idila hrom all ni forliesan.
Ac than gi uuellean te iuuuon herren helpono biddean,
thiggean thiolico, thes iu is tharf mikil,
that iu sigidrohtin sundeono tuomie,
than *duot* gi that so darno: th*o*h uuet it iuuua drohtin self
helag an himile, huand im nist biholen eouuiht
ne uuordo ne uuerco. Hie latit it than all giuuerthan so
so gi ina than biddeat, than gi te bedu hnigat
mid hluttru hugiu.' Helithos stodun
gumon umbi thena godes suno gerno suitho
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niud,
thahtun (45[b]) endi thagodun, uuas im tharf mikil
that sia that eft gihugdin that* im that helage barn
an thena formon sith filo mid uuordon
torohtes gitalda. Thuo sprac im *eft* en thero tuelifio angegin
glauuaro gumono te them godes barne:

XVIIII.

'Herro thie guodo' quathie, 'us is thinera huldi tharf,
te giuuirkeanne thinan uuilleon endi thinero uuordo so self,
allero barno best, that thu us bedon leras
iungron thina, so Iohannes duot
diurlic doperi dago gihuilikes
is uuerod mid is uuordon, huo sia uualdand sculun
guodan gruottean. Duo thina iungron so self:
girihti us that giruni.' Thuo habda eft thie rikeo garo
san after thiu suno drohtines
guod uuord angegin: 'Than gi *god* uuillean' quathie,
'uueros mid iuuuan uuordon uualdand gruottean,
allaro kuningo craftigoston, than quethat gi so ik iu leriu:
Pater noster: "Fader ist usa firio barno,
thu bist* an them (46[a]) hohen himilo rikie.

72 that *übergeschrieben 2. hand* 76 theh 81 suno *übergeschrieben* (*2. hand?*) 95 that *übergeschrieben 2. hand* 97 tha[n] *corr. 2. hand*

73—80. *Mt.* 6, 6. Tu autem cum orabis, intra in cubiculum tuum et clauso ostio tuo ora patrem tuum in abscondito, et pater tuus qui videt in abscondito reddet tibi. 86—95. *L.* 11, 1. Tunc dixit unus ex disci-

thurh that idala hrom al ne farleosan.
Ac than *gi* uuillean te iuuuomo herron helpono biddean,
thiggean theolico, thes iu is tharf mikil,
that iu sigidrohtin sundeono tomea,
than dot gi that so darno: thoh uuet it iuuue drohtin self
helag an himile, huuand imu nis biholan neouuiht
ne uuordo ne uuerco. He latid it than *al* geuuerdan so
so gi ina than biddiad, than gi te thero bedo hnigad
mid hluttru hugi.' Helidos stodun
gumon umbi thana godes sunu gerno suuido
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thahtun endi thagodun, uuas im tharf mikil
that sie that eft gehogdin, huuat im that helaga barn
an thana forman sid filu mid uuordun
torhtes getalde. Tho sprac im eft en thero tuuelifio angegin
glauuuoro gumono te the*mu* godes barne:

XVIIII.

'Herro the godo' quad he, 'us is thinoro huldi tharf,
te giuuirkenne thinna uuilleon (24^b) endi oc thinoro
uuordo so self, 48,1
alloro barno bezt, that thu us bedon leres
iugoron thine so Iohannes duot
diurlic doperi dago gehuuilicas
is uuerod mid *is* uuordun, huuo sie uualdand sculun
godan grotean. Do thinun iungorun so self:
gerihti us that geruni.' Tho habda eft the rikeo garu
san aftar thiu sunu drohtines
god uuo*r*d angegin: 'Than gi god uuillean' *quad he*,
'uueros mid iuuuon uuordun uualdand grotean,
allaro cuningo craftigostan, than quedad gi so ic iu leriu:
† "Fadar is usa firiho barno,
the is an them hohon himila rikea.

80 stodu*n aus* s *corr.* 87 themu] the 88 us ::is, is *ausradiert*
93 hu*u*o *aus* o *corr.* 97 uuood

pulis eius ad eum: 'Domine, doce nos orare sicut Iohannes docuit discipulos suos.' 95—99. *L.* 11, 2. Et ait illis: 'Cum orate, dicite: 1600—12. *Mt.* 6, 9. Pater noster qui es in caelis, sanctificetur nomen

Giuuihid si thin namo uuordu gihuilicu.
Cume thin craftiga riki.
Uuerthe thin uuilleo oƀar thesa uuerold alla,
so samo an erđu so thar uppe ist
an them hohon himilo rikie.
Giƀ us dago gihuilices rad, drohtin thie guodo,
thina helaga helpu, endi alat us, heƀanes uuard,
managaro mennsculdio, all so uui ođron mannon duan.
Ni lat us farledean letha uuihti
so forth an iro uuilleon so uui uuirdiga sind,
ac hilp us uuiđar allon ubilon dadeon."
So sculun gi biddean than gi the bedu hnigat
uueros mid iuuuon uuordon, that iu uualdand god
lethes alate an liudcunne.
Ef gi than uuelliat alatan liudeo gihuilicon
thero sacono endi thero sundiono thia sia uuid iu selƀon hier
uuretha giuuirkeat, than alatit iu uualdand god,
fader alomahtig firinuuerc mikil,
managero mennsculdeo. Ef iu than uuirdit iuuua muod te starc,
that gi ni uuelliat o*đ*ron erlon alatan
uuerom uuamdadi, thann ni uuil iu oc (46^{b}) uualdand god
grimuuerc forgeƀan, ac gi sculun is geld niman,
suitho lethlic lon te langero huilo
alles thes unrehtes thes gi o*đ*ron hier
gilesteat an theson leohte, endi than uui*đ* liudeo barn
thea saca ne *gi*suoniat, er gi an thena sith faran
uueros fan thesaro uueroldi. Oc scal *ik* iu te uuaron seggean,
huo gi lestean sculun lera mina:
Thann gi iuua fastunnea frummean uuellean,
minson iuuua mendadi, thann ni duot gi that ti managon cuth,
ac mithat is for o*đ*ron mannon: thoh uuet mahtig god,

1608 alat::, at *ausradiert* 12 uui*đ*ar 17 selƀon 27 ne | suoniat

tuum. 6, 10. Adveniat regnum tuum. Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. 6, 11. Panem nostrum cottidianum da nobis hodie (*Hrab. zu Mt.* 6, 11. Panis cottidianus ... pro his omnibus dictus est quae huius vitae necessitatem sustentant). 6, 12. Et dimitte nobis debita nostra sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. 6, 13. Et ne inducas

Geuuihid si thin namo uuordo gehuuilico.
Cuma thin craftag riki.
Uuerda thin uuilleo obar thesa uuerold al*la*,
so sama an erdo so thar uppa ist
an them hohon himilrikea.
Gef us dago gehuuilikes rad, drohtin the godo,
thina helaga helpa, endi alat us, hebenes uuard,
managoro mensculdio, al so uue odrum mannum doan.
Ne lat us farledean letha uuihti
so ford an iro uuilleon so uui uuirdige sind,
ac help us uuidar allun ubilon dadiun."
So sculun *gi* biddean than gi te bede hnigad
uueros mid iuuuom uuordun, that iu uualdand god
ledes alate an leutcunnea.
Ef gi than uuilliad alatan liudeo gehuuilicun
thero sacono endi thero sundeono the sie uuid iu selbon hir
uureda geuuirkeat, than alatid iu uualdand god,
fadar alamahtig firinuuerk mikil,
managoro mensculdeo. Ef iu than uuirdid iuuua mod te starc,
that gi ne uuilleat odrun erlun alatan
uueron uuamdadi, than ne uuil iu oc uualdand god
grimuuerc fargeban, ac gi sculun is geld niman,
suido ledlic lon te languru (25[a]) huuilu 49,1
alles thes unrehtes thes gi odrum hir
gilestead an thesumu liohte, endi than uuid liudeo barn
thea saca ne gisonead, er gi an thana sid faran
uueros fon thesoro uueroldi. Oc scal ic iu te uuarun seggean,
huuo gi lestean sculun lera mina:
Than gi iuuua fastonnea frummean uuillean,
minson iuuua mendadi, than ni duad gi that te managom cud,
ac midad is far odrun mannun: thoh uuet mahtig god,

1604 al

nos in temptationem, sed libera nos a malo. 16—20. *Mt.* 6, 14. Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum, dimittet et vobis pater vester caelestis delicta vestra. 20—28. *Mt.* 6, 15. Si autem non dimiseritis hominibus, nec pater vester dimittet vobis peccata vestra. 28—37. *Tat.* *XXXV.* *Mt.* 6, 17. Tu autem . . . 6, 18. ne videaris ab hominibus

uualdand iuuuan uuilleon, thoh iu uuerod ođar,
liudio barn ne loƀon. Hie gildi*đ is* iu lon after thiu
iuuua helag fader an himilrikie
thes gi im mid sulicon o*đ*muodie erlos thionot,
so ferethlico under theson folke. Ni uuelleat fihu uuinnan
erlos an unreht, ac uuirkeat upp te gode
mann after miedu: that is mera thing
than man hier an erthu odag libbe,
ueroldscattes giuuono. Ef gi uuelleat minon leron* horean,
thann ni samno*đ* gi hier sinc (47[a]) mikil siluƀres ne goldes
an thesaro middilgard methomhordes,
huand it rotot hier an roste, endi reginthieƀos forstelat,
uurmi auuerdiat, uuirthit that giuuadi forslitan
tegengit thie golduuelo. Lesteat iuuua guodun uuerc,
samno*đ* iu an himile horth that mera,
fagara fehuscattos: that ni mag iu enig fiond beniman,
neouuiht* anuuendan, huand thie uuelo stendit
garo *iu* tegegnes, so hues so gi guodes tharod
an that himilriki hor*đ*es gisamno*đ*
helithos thuru iuuua handgeƀa, endi hebbeat tharod
iuuuan hugi fasto;
huand thar ist allaro manno gihues muodgithahti,
hugi endi herta thar is horth ligit,
sinc gisamnod. Nis gio so salig mann
that mugi an thesaro bredun uuerold bethiu athengian,
gie that hie an thesaro erthu odag libbie,
an allon ueroldluston uuese, gie oc uualdand gode
te thanke githiono: ac hie scal allaro thingo gihues
simla o*đ*er hueder enn for-(47[b])latan,
eftha lusti thes lichamen eftha lif euuig.

41 uuero[l]d- *corr. 2. hand* 45 auuerd[i]at 48 ni *übergeschrieben 2. hand* 49 a[n]uuendan 61 lic*h*amen *aus* b *corr.*

ieiunans, sed patri tuo qui est in abscondito, et pater tuus qui videt in abscondito reddet tibi. 37—49. *Tat. XXXVI. Mt.* 6, 19. Nolite thesaurizare vobis thesauros in terra, ubi aerugo et tinea demolitur. *Hrab. zu Mt.* 6, 19. Aliae res sunt quas non vermes, sed rubigo vel obfuscat vel consumit, ut est aurum et argentum et caetera metalla; aliae vero

uualdand iuuuan uuillean, thoh iu uuerod odar,
liudio barn ne louon. He gildid is iu lon aftar thiu
iuuua helag fadar an himilrikea
thes ge im mid sulicum odmodea erlos theonod,
so ferhtlico undar thesumu folke. Ne uuilleat feho uuinnan
erlos an unreht, ac uuirkead up te gode
man aftar medu: that is mera thing
than man hir an erdu odoc libbea,
uueroldscattes geuuono. Ef gi uuilliad minun uuordun horean,
than ne samnod gi hir sinc mikil silobres ne goldes
an thesoro middilgard methomhordes,
huuand it rotat hir an roste, endi regintheobos farstelad,
uurmi auuardiad, uuirdid that giuuati farslitan,
tigangid the glotuuelo. Lestead iuuua godon uuerc,
samnod iu an himile hord that mera,
fagara fehoscattos: that ni mag iu enig fiund beniman,
neuuiht anuuendean, huuand the uuelo standid
garu iu tegegnes, so huat so gi godes tharod
an that himilriki hordes gesamnod
helidos thurh iuuua handgeba, endi hebbead tharod
iuuuan hugi fasto;
huuand thar ist alloro manno gihuues modgethahti,
hugi endi herta thar is hord ligid,
sinc gesamnod. (25[b]) Nis eo so salig man
that mugi an thesoro bredon uuerold bediu anthengean,
ge that hi an thesoro erdo odog libbea,
an allun uueroldlustun uuesa, ge thoh uualdand gode
te thanke getheono: ac he scal alloro thingo gihuues
simbla odar huuedar en farlatan,
ettho lusta thes lichamon ettho lib euuig.

55 :sinc

quae a vermibus vel putredine solvuntur, ut sunt vestes et vasa lignea, quae carie dispereunt; aliae quoque licet a vermibus et aerugine immunes fiant saepe tamen per fures auferuntur. *Mt.* 6, 20. Thesaurizate autem vobis thesauros in caelo . . . ubi fures non effodiunt nec furantur. 53—55. *Mt.* 6, 21. Ubi enim est thesaurus tuus, ibi est cor tuum. 55—61. *Tat. XXXVII. Mt.* 6, 24. . . . Non potestis deo servire et mammonae.

Bithiu ni gornot gi umbi iuuua gigeruui, ac huggeat te gode fasto,
ni mornot an iuuuan muode, huat gi eft an morgan sculin
etan eftha drincan eftha an hebbean
uueros te giuuadie: it uuet all uualdand god,
hues thia bithurƀun thia im hier thienot uuel,
folgot iro frahon uuilleon. Huat, gi that be theson fuglon mugun
uuarlico undaruuitan thia hier an thesaro uueroldi sind,
farat an feđerhamon: sia ni cunnun enig fihu uuinnan,
thoh giƀiđ im drohtin god dago gihuilikes
helpa uuidar hungre. Oc mugun gi an iuuuon hugie marcon
uueros umbi iuuua giuuadi, huo thar* uurti sind
fagaro gifratohod the hier an felde stat,
berethlico gibloit: ni mohta thie burgo uuard,
Salomon thie cuning, thie haƀda sinc mikil,
methomhorđes mest thero thie gio man ehti,
uuelono giuunnan endi allaro giuuadio cust:
thoh (48^{a}) ni mohta hie an is liƀa, thoh hie haƀdi alles theses landes giuuald,
auuinnan sulic giuuadi so thiu uurt haƀit
thiu hir an felde stet fagaro gigeruuit,
lilli mid so lioƀlicu bluomen: ina uuadit thie landes uualdand
her fan heƀanes uuange. Merr is im thoh umbi thit helitho cunni,
liudi sind im leoƀrun mikilo thie hie im an them lande giuuarahta
uualdand an uuilleon sinan. Bithiu ni thurƀun gi umbi iuuua giuuadi sorgon,
ne grornot gi umbi iuuua gigeruui te suitho: god uuilit is alles radan,

62 te *aus* o *corr.* 72 iuu^{u}a 81 bl^{u}omen *corr.* 2. *hand*

62—65. *Tat.* XXXVIII. *Mt.* 6, 25. Ideo dico vobis, ne solliciti sitis animae vestrae quid manducetis, neque corpori vestro quid induamini . . . 67—71. *Mt.* 6, 26. Respicite volatilia caeli, quoniam non serunt neque congregant in horrea, et pater vester caelestis pascuit illa... 71—74. *Mt.* 6, 28. Considerate lilia agri, quomodo crescunt. 74—81.

Bethiu ni gornot gi umbi iuuua gegaruuui, ac huggead te gode fasto,
ne mornont an iuuuomu mode, huuat gi eft an morgan sculin
etan eftho drinkan ettho an hebbean
uueros te geuuedea: it uuet al uualdand god,
huues thea bithurbun thea im hir thionod uuel,
folgod iro frohan uuilleon. Huuat, gi that bi thesun fuglun mugun
uuarlico undaruuitan thea hir an thesoro uueroldi sint,
farad an fedarhamun: sie ni cunnun enig feho uuinnan,
thoh gibid im drohtin god dago gehuuilikes
helpa uuidar hungre. Oc mugun gi an iuuuom hugi marcon
uueros umbi iuuua geuuadi, huuo thie uurti sint
fagoro gefratoot thea hir an felde stad,
berhtlico gebloid: ne mahta the burges uuard,
Salomon the cuning, the habda sinc mikil,
methomhordas mest thero the enig* man ehti,
uuelono geuunnan endi allaro geuuadeo cust:
thoh ni mohte he an is libe, thoh he habdi alles theses landes geuuald,
auu*i*nnan sulic geuuadi so thiu uurt habad
thiu hir an felde stad fagoro gegariuuit,
lilli mid so lioblicu blomon: ina uuadit the landes uualdand
her fan hebenes uuange. Mer is im thoh umbi thit helido cunni,
liudi sint im lioboron mikilu thea he im an thesumu lande geuuarhte 51,1
uualdand an uuilleon sinan. Bethiu ne (26ᵃ) thurbon gi umbi iuuua geuuadi sorgon,
ne gornot *gi* umbi iuuua gegariuui te suuido: god uuili is alles radan,

79 auunnan

Mt. 6, 29. Dico autem vobis quoniam nec Salomon in omni gloria sua coopertus est sicut unum ex istis. 81—84. *Mt.* 6, 30. Si autem foenum agri ... deus sic vestit, quando magis vos ..., *Hrab. zu Mt.* 6, 30. qui ad imaginem dei creati estis. 84—85. *Mt.* 6, 31. Nolite ergo solliciti esse dicentes ... ‘Quo operiemur?’

helpan fan heƀanes uuange, ef gi uuelleat after is huldi thionon.
Gerot gi simla erist thes godes rikies, endi than duot after them is guodon uuercon,
ruomot gi rehtaro thingo: thann uuil iu thie rikeo drohtin
geƀon mid allaro guodo gihuilikon, ef gi. im thus fulgangan uuelleat
so ic iu te uuaron hier uuordon seggiu.

XX.

Ne sculun gi enigon man unrehtes uuiht,
dereƀas adelean, huand thie duom eft (48[b]) cumi*đ*
oƀar thena selƀon mann, thar it im te sorgon scal
uuerthan them te uuitie thie hier mid is uuordon gisprikit
unreht ođron. Nio that iuuuar enig ni dua
gumono an theson gardon geldes eftha copes,
that hie unreht gimet o*đ*ron manne
menful maco, huand it simla muotian scal
erlo gihuilicon sulic so hie it o*đ*ron giduot,
so cumit it im eft tegegnes thar hie gerno ni uuili
gisehan is sundiun. Oc scal ik iu seggean noh,
huar gi iu uuardon sculun uuiti mesta,
menuuerc manag: te hui scalt thu enigan mann besprekean,
bruother thinan, that thu under is brauuon gisehes
halm an is ogon, endi gihuggean ni uuili
thena s*u*aron balcon the thu an thinero siuni haƀis,
hard trio endi heƀig. Lat thi that an thinan hugi fallan,
huo thu thena erist aloseas: than scini*đ* thi leoht beforan,
ogun uuerthat thi giopanod; thann mahthu after thiu
suases mannes giseon sithor gibuotean,
gihelian an is hoƀd*e*. So mag that *an* is hugi (49[a]) mera

95 unre[h]t *corr. 2. hand* 1706 saron 11 hoƀdæ

85—86. *Mt.* 6, 32. . . . Scit enim pater vester quia his omnibus indigetis. 87—90. *Mt.* 6, 33. Quaerite primum regnum dei et iustitiam eius, et omnia haec adicientur vobis. 91—93. *Tat. XXXIX. Mt.* 7, 1. Nolite iudicare, ut non iudicemini; 7, 2. in quo enim iudicio iudicaveritis, iudicabimini. 95—1701. *Mt.* 7, 2. Et in qua mensura mensi fueritis, metietur vobis; *vgl. Hrab. zu Mt.* 7, 2. Numquid si mensura

helpan fan hebenes uuange, ef gi uuilliad aftar is uuillion* theonon.
Gerot gi simbla erist thes godes rikeas, endi than duat aftar them is godun uuercun,
romod gi rehtoro thingo: than uuili iu the rikeo drohtin
gebon mid alloro godu gehuuilicu, ef gi im thus fulgangan uuillead
so ic iu te uuarun hir uuordun seggeo.

XX.

Ne sculun gi enigumu manne unrehtes uuiht,
derbies adelean, huuand the dom eft cumid
obar thana selbon man, thar siu* im te sorgon scal
uuerdan them te uuitea the hir mid is uuordun gesprikid
unreht ođrum. Neo that iuuuar enig ne dua
gumono an thesom gardon geldes ettho copes,
that hi unreht gimet ođrumu manne
menful maco, huuand it simbla motean scal
erlo gehuuilicomu sulic so *he* it ođrumu gedod,
so cumid it *imu* eft tegegnes thar he gerno ne uuili
gesehan is sundeon. Oc scal ic iu seggean noh,
huuar gi iu uuardon sculun uuiteo mesta,
menuuerc manag: te huui scalt thu enigan man besprekan,
brodar thinan, that thu undar is brahon gesehas
halm an is ogon, endi gehuggean ni uuili
thana suaran balcon the thu an thinoro siuni habas,
hard *trio* endi hebig. Lat thi that an thinan hugi fallan,
huuo thu thana erist aloseas: than skinid thi lioht beforan,
ogun uuerdad thi geoponot; than maht thu aftar thiu
suases mannes gesiun sidor gebotean,
gehelean an is hobde. So mag that an is hugi mera

94 uuordu*n aus* m gesprikid — *that auf rasur* 1705 ha*l*m *aus* r *corr.* 9 *t*hu *auf rasur für* h 11 a*n is auf rasur*

iniqua mensi fuerimus, apud dominum mensura iniqua est? 3—7. *Mt.* 7, 3. Quid autem vides festucam in oculo fratris tui, et trabem in oculo tuo non vides? 7, 4. Aut quomodo dicis fratri tuo: Sine, eiciam festucam de oculo tuo ... 7—11. *Mt.* 7, 5. Hypocrita, eice primum trabem de oculo tuo, et tunc videbis eicere festucam de oculo fratris tui.

an thesaro middilgard manno gihuilicon
uuesan an thesaro uueroldi that hie hier uuammes giduot,
than hie ahtoie o*ð*res mannes
saca endi sundea, endi ha*ƀ*it im sel*ƀ*o mer
firinuuerco gifrumid. Ef hie uuil is fruma lestian,
than scal hie ina selƀon err sundiono tuomian,
lethero uuerco* loson: sithor mah hie mid is lerun uuerthan
helithon te helpu, sithor hie ina hlutteran uuet,
sundiono sicoran. Ne sculun gi suinon teforan
iuuua merigriotun macon eftha methmo gistriuni,
helag halsmeni, huand sia it an horo spurnat,
suiliuuat it an sande: ni uuitun subres gisceth,
fagarero fratoho. Sulic sind hier folc manag
thia iuuua helag uuord horean ni uuilliat,
fulgangan godes lerun: ni uuitun guodes gisceth,
ac sind im laria uuord lio*ƀ*ara micilo,
umbitherbi thing thanne thiodgodes
uuerc endi uuille*o*. Ni sind sia uuir*ð*iga thann
that sia gihorean iuuua helag uuord, ef sia is ni uuelliat
an iro (49^{b}) hugie thenkean,
ni linon ne lestean. Them ni seggian gi *ı*uuaro lerun uuiht,
that gi *thia* spraka godes endi spell managa
ne forliesat* an them liudeon the thar ni uuelleat
gilo*ƀ*ean tuo,
uuararo uuordo. Oc sculun gi iu uuardon filo
listeon under theson liudeon, thar gi after theson lande
farat,
that iu thia luggiun ni mugin lerand bisuikan

13 :h^{i}er 18 is *übergeschrieben* 27 mi^{i}clo *correctur 2. hand*
29 uuilleon 31 giuuaro

11—20. *Hrab. zu Mt.* 7, 5. Cura ergo propriae adhibenda est caecitati ... et ideo pie cauteque vigilandum est ut ... primo cogitemus utrum tale sit vitium quod nunquam habuimus ..., si autem cogitantes nosmet ipsos invenerimus in eo esse vitio in quo ille est ..., non reprehendamus ... 20—24. *Mt.* 7, 6. Nolite dare sanctum canibus, neque mittatis margaritas vestras ante porcos, ne forte conculcent eas pedibus suis et conversi disrumpant vos. *Hrab. zu Mt.* 7, 6. Porci vero ... passim ... calcando inquinant *und weiterhin* Utrumque autem animal immun-

an thesoro middilgard manno (26[b]) gehuuilicumu 52,1
uuesan an thesoro uueroldi that hi hir uuammas geduot,
than hi *ah*togea odres mannes
saca endi sundea, endi habad im selbo mer
firinuuerco gefrumid. Ef hi uuili is fruma lestean,
than scal hi ina seluon er sundeono atomean,
leduuerco loson: sidor mag hi mid is lerun uuerdan
helidun te helpu, sidor hi ina hluttran uuet,
sundeono sicoran. Ne sculun gi suinum teforan
iuuua meregriton macon ettho medmo gestriuni,
helag halsmeni, huuand siu it an horu spurnat,
suliad † an sande: ne uuitun subreas gesked,
fagaro*ro* fratoo. Sulic sint hir folc manag
the iuuua helag uuord horean ne uuillead,
fulgangan godes lerun: ne uuitun godes gesked,
ac sind im lari uuord leoboron mikilu,
umbitharbi thing thanna theotgodes
uuerc endi uuilleo. Ne sind sie uuirdige than
that sie gehorean iuuua helag uuord, ef sie is ne uuillead an iro hugi thenkean,
ne linon ne lestean. Them ni seggean gi iuuuoro leron uuiht,
that gi thea spraca godes endi spel managu
ne *f*arleosan an them liudiun thea thar ne uuillean gilobean to,
uuaroro uuordo. Oc sculun gi iu uuardon filu
listiun undar thesun liudiun, thar gi aftar thesumu lande farad,
that iu thea luggeon ne mugin leron besuican

14 hatogea 24 fagaro 33 barleosan

dum est, et canis et porcus: cavendum ergo ne quid aperiatur ei qui non capit. 24—34. *Hrab. zu Mt.* 7, 6. Canes pro expugnatoribus veritatis, porcos pro contemptoribus non incongrue accipimus ... non enim facile inveneris quod gratum ei esse possit qui margaritas conculcaverit, id est cum magno labore divina inventa contempserit. *Vgl. auch noch ebenda* Non convenit igitur istiusmodi hominibus cito evangelicam credere margaritam. 34—44. *Tat. XLI. Mt.* 7, 15. Attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces. *Hrab. zu Mt.* 7, 15. De omnibus quidem intelligi potest qui aliud habitu ac sermone promittunt, aliud opere demonstrant, sed specialiter de ...

ne mid uuordon ne mid uuercon. Sia cumat an sulicon giuuadeon te iu,
fagaron fratohon, thoh hebbeat sia fegnian hugi;
thia mugun *gi* san antkennean so gi sia cuman gisehat:
sia sprekat uuislic uuord, thoh iro uuerc ni dugin,
thero thegno githahti. Huand gi uuitun that io an thornon ni sculun
uuinberi uuesan eftha uuelen eouuiht,
fagarero fruhteo, nec oc figun ni lesat
helithos an hiopon. That mugun gi underhuggean uuel
that iu thie uƀilo bom thar hie an erthu sted
guodan uuastom ni giƀit, nec it *oc* god ni giscuop
that thie (50a) guodo bom gumono barnon
bari biteres uuiht, ac cumid fan allaro bomo gihuilicon
sulic uuastom te thesaro uueroldi so im fan is uurtion gidregit,
eftha bereht eftha bitter. That menit thoh briosthugi,
managero muodsebon manno cunneas,
huo allaro erlo gihuilic ogid selƀo,
meldot mid is muthu, huilikan hie muod haƀit,
hugi umbi is herta: thes ni mag hie forhelan giouuiht,
ac cumit* fan them uƀilon man inuuidradas,
bittra balospraca, sulic so hie an is brioston haƀit
giheftid umbi is herta. Simla is hugi cuthid,
is uuilleon mid is uuordon, endi oc* is uuerc after thiu.
So cumit* fon them guodon man glau anduurdi,
uuislic fan is giuuittea, that hie simla mid is uuordu gisprikit
man mid is muthu sulic so hie an is mode haƀit
hord umbi is herta. Thanan cumat thia helagun lera,
suitho uunsam uuord, endi sculun is uuerc after thiu
thioda githihan, thegnon managon

56 bri[o]ston *corr. 2. hand* 59 anduu*r*di *auf rasur für* ir

(his) qui videntur . . . quasi quadam pietatis veste se circumdare, intrinsecus vero habentes animum venenatum . . . Attendite diligentius . . ., ut non seducamini . . . Per christianum itaque nomen multos seducere nituntur dulcibus sermonibus multis scandalum inferentes; *zu Mt.* 7, 16. Nolite ad vultum attendere, sed ad opera. *Mt.* 7, 16. A fructibus eorum cognoscetis eos. Numquid colligunt de spinis uvas aut de tribulis ficus? 44—50. *Mt.* 7, 17. Sic omnis arbor bona fructus bonos facit, mala

ni mid uuordun ni mid uuercun. Sie cumad an sulicom
geuuadeon te iu,
fagoron fratoon, thoh hebbead sie fecnan hugi;
thea mugun gi san antkennean so gi sie cuman gesead:
sie sprecad uuislic uuord, thoh iro uuerc ne dugin,
thero thegno gethahti. Huuand gi uuitun that eo an
thorniun ne sculun
(27ª) uuinberi uuesan eftha uuelon eouuiht, 53,1
fagaroro fruhteo, nec oc figun ne lesad
helidos an hiopon. That mugun gi undarhuggean uuel
that eo the ubilo bom thar he an erđu stad
goden uuastum ne gibid, nec it oc god ni gescop
that the godo bom gumono barnun
bari bittres uuiht, ac cumid fan alloro bamo gehuilicumu
sulic uuastom te thesero uueroldi so im fan is uurteon gedregid,
ettha berht ettha bittar. Than menid thoh breosthugi,
managoro modsebon mancunnies,*
huuo alloro erlo gehuilic ogit selbo,
meldod mid is mudu, huilican he mod habad,
hugi umbi is herte: thes ni mag he farhelan eouuiht,
ac cumad fan them ubilan man inuuitrados,
bara* baluspraca, sulic so hi an is breostun habad
geheftid umbi is herte. Simbla is hugi cuđid,
is uuilleon mid is uuordun, endi farad is uuerc aftar thiu.
So cumad fan themu godan manne glau anduuordi,
uuislic an* is geuuittea, that hi simbla mid is uuordu gesprikid
man mid is muđu sulic so he an is mode habad
hort umbi is herte. Thanan cumad thea helagan lera,
suuido uunsam uuord, endi sculun is uuerc aftar thiu
theodu gethihan, thegnun managun

48 cumid, *das* i *und der letzte zug des* m *auf rasur*

autem arbor fructus malos facit. 7, 18. Non potest arbor bona fructus malos facere nec arbor mala fructus bonos facere. 50—62. *L.* 6, 45. Bonus homo de bono thesauro cordis sui profert bona et malus homo de malo profert mala. Ex abundantia enim cordis os loquitur. 62—69. *Hrab. zu Mt.* 7, 18. Ac per hoc deus est autor omnium bonorum ..., quia nisi deus in illo operetur non facit homo, quia praeparatur voluntas a domino in homine, bona ut faciat deo donante, quod a se ipso facere

uuerthan te uuillien, all so it (50[b]) uualdand self
guodon mannon forgibit, god allmahtig,
himilisc herro, huant sia ano is helpa ni mugun
ne mid uuordon ne mid uuercon uuiht athengean
guodes an theson gardon. Bithiu sculun gumono barn
an is enes craft alla gilođean.

XXI.

Oc scal ik iu uuesan* huo hier uuegos tuena
liggeat an thesom liohte, thia farat *liudeo barn,*
all irminthiod: thera is ođer san
uuid strata endi bred, farit sia uuerodes filo,
mancunneas manag, huand sia tharod iro muod spanit,
uueroldlusta uueros: thiu an thia uuirsun hand
liudi ledit, thar sia te farlora uuerthat
helithos an hellia: thar ist het endi suart,
egislic an innan: othi ist tharod te faranne
eldibarnon, thoh it im an them endie ni dugi.
Thann ligit eft oder engera mikilu
uueg an thesaro uueroldi, farit ina uuerodes liut*,
faho folcscepi: ne uuelleat ina firio barn
gerno gangan, thoh hie te guodes rikie
an that euuiga liđ erlos (51[a]) l^{e}die.
Thann nimat gi iu thena engean: thoh hie so othi ni si
firihon te faranne, thoh scal hie te frumu uuerthan
so hue* so ina thurugengit, so scal is geld niman,
suitho langsam lon endi lif euuig,
diurlican drom. Io gi thes drohtin sculun
uualdand biddean, that gi thena uueg muotin
fan foran antfahan endi forth thurugangan
an that godes riki. Hie ist garo simla
uuithar thiu ti gebanne the man ina gerno bidit,

72 farat | all 79 óthi 85 li^{e}die *corr. 2. hand* 88 hue | so
89 endi lif *zweimal geschrieben, das erste mal durchstrichen*

non poterat per liberi arbitrii voluntatem. 71—80. *Mt.* 7, 13. ... Quia lata porta et spatiosa via quae ducit ad perditionem, et multi sunt qui intrant per eam. *Hrab. zu Mt.* 7, 13. Lata via est saeculi ad voluptates

uuerđan te uuilleon, al so it uualdand self
godun mannun fargibid, god alomahtig,
himilisc herro, huand sie ano is helpa ni mugun
ne mid uuordun ne mid uuercun uuiht athengean
godes an thesun gardun. Bethiu sculun gumono barn
an is enes craft alle gilobean.

XXI.

Oc scal ic iu uuisean huuo hir uuegos tuena
liggead an thesumu liohte, thea farad liudeo barn,
al irminthiod: (27[b]) thero is odar san 54,1
uuid strata endi bred, farid sie uuerodes filu,
mancunnies manag, huand sie tharod iro mod spenit,
uueroldlusta uueros: thiu an thea uuirson hand
liudi ledid, thar sie te farlora uuerđad
helidos an helliu, thar is het endi suart,
egislic an innan: ođi *is* tharod te faranne
eldibarnun, thoh it im at themu endie ni dugi.
Than ligid eft ođar engira mikilu
uueg an thesoro uueroldi, ferid ina uuerodes lut,
faho folcskepi: ni uuilliad ina firiho barn
gerno gangan, thoh he te godes rikea
an that euuiga lif erlos ledea.
Than nimad gi iu thana engean: thoh he so ođi ne si
firihon te faranne, thoh scal hi te frumu uuerđan
so huuemu so ina thurhgengid, so scal is geld niman,
suuiđo langsam lon endi lif euuig,
diurlican drom. Eo gi thes drohtin sculun
uualdand biddien, that gi thana uueg motin
fan foran antfahan endi forđ thurh gigangan
an that godes riki. He ist garu simbla
uuiđar thiu te gebanne the man ina gerno bidid,

90 sculun drohtin

quas appetunt homines. 81—85. *Mt.* 7, 14. Quam angusta porta et arcta via quae ducit ad vitam, et pauci sunt qui inveniunt eam. 85—93. *Mt.* 7, 13. Intrate per angustam portam. 93—1801. *L.* 11, 9. Et ego dico vobis: Petite, et dabitur vobus; quaerite, et invenietis; pulsate, et

fergot firio barn. Suokeat fader iuuuan
upp te them euuinom rikie: than motun gi ina after thiu
te iuuuero frumu findan. Kuthiat iuuua fard tharod
an iuuues drohtine*s* doron: thann uuerthat iu antduan after thiu
himiliportun anthlidan, that gi an that helago leoht,
an that godes riki gangan muotun,
odes* sehan. Oc scal ik iu seggean noh
for theson uueroda allon uuarlic bilithi,
that allaro liudio so huilic so thessa mina lera uuili
gihaldan an is herten endi (51b) uuil iro an is hugie thenkian,
lestean sia an theson lande, thie gilico duot
uuison manne thie giuuit ha*ƀ*it,
horsca hugiscefti, endi husstedi kiusit
an fastaro foldun endi an felis* uppan
uuegos uuirkit, thar im uuind ni mag
ne uuag ne uuateres strom uuiht gitiunean,
ac mah im thar uuid ungiuuideron allon standan
an them filisa uppan, h*u*and it so fasto uuarth
gistellit an them stene: antha*ƀ*it it thiu stedi nithana,
uurethid uui*d*er uuinde, that it uuikan ni mag.
So duot eft manno so huilic so theson minon ni uuili
leron horean nec thero lestian uuiht,
so duot hie unuuison erle gilico,
ungiuuitgon uuere the im bi uuatares sta*d*e
an sande uuili selihus uuirkean,
that* it uuestroni uuind endi uuago strom,
seouthion teslahat; ni mag im sand endi griot
giuurethian uuid them uuinde, ac uuirthit teuuorpan thanan,
tefellit an them fluode, huand it an fastaro nis
erthu gitimbrid. So scal allaro erlo gihuilikes
uuerc githihan uuider thiu thiu hie thesa mina uuord frumit,

98 drohtine 1808 fast*ar*o *aus* o *corrigiert* 12 hand

aperietur vobis. . . . 1—9. *Tat. XLIII. Mt.* 7, 24. Omnis ergo qui audit verba haec et facit ea assimilabitur viro sapienti, qui aedificavit domum suam supra petram. 9—14. *Mt.* 7, 25. Et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et inruerunt in domum illam, et non cecidit: fundata enim erat supra petram. 15—24. *Mt.* 7, 26. Et omnis

fergot firiho barn. Sokead fadar iuuuan
uppan *te* themu euuigon rikea: than motun gi ina aftar thiu
te iuuuoru frumu fithan. Cuđead iuuua fard tharod
at iuuuas drohtines durun: than uuerđad iu andon aftar thiu
himilportun anthlidan, that gi an that helage lioht,
an that godes riki gangan motun,
sinlif sehan. Oc scal ic iu seggean noh
far thesumu uuerode allun uuarlic biliđi,
that alloro liudeo so huilic so thesa mina lera uuili
gehaldan an is herton endi uuil iro an is hugi athenkean,
lestean sea an thesumu lande, the gilico duot
uuisumu manne the giuuit habad,
horsca hugiskefti, endi husstedi kiusid
an fastoro foldun (28ª) endi an felisa uppan
uuegos uuirkid, thar im uuind ni mag
ne uuag ne uuatares strom uuihtiu getiunean,
ac mag im thar uuiđ ungiuuidereon allun standan
an themu felise uppan, huand it so fasto uuarđ
gistellit an themu stene: anthabad it thiu stedi niđana,
uuređid uuiđar uuinde, that it uuican ni mag.
So duot eft manno so huilic so thesun minun ni uuili
lerun horien ne thero lestien uuiht,
so duot the unuuison erla gelico,
ungeuuittigon uuer*e* th*e* im be uuatares stade
an sande uuili selihus uuirkean,
thar it uuestrani uuind endi uuag*o* strom,
sees uđeon teslaad; ne mag im sand endi greot
geuuređien uuiđ themu uuinde, ac uuirđid teuuorpan than,
tefallen an themu flode, huand it an fastoro ni uuas*
erđu getimbrod. So scal allaro *erlo* gehues
uuerc gethihan uuiđar thiu the hi thius min uuord frumid,

1804 *an aus* n *corr.* 11 *uuiđ auf rasur* 18 uueron thea 20 uuagos 23 *f.* erđu *vor* ni uuas

qui audit verba mea haec et non facit ea, similis est viro stulto, qui aedificavit domum suam supra arenam. 7, 27. Et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti, et inruerunt in domum illam et cecidit.

helith* helag gibod.' Thuo bigunnun an iro hugie uundron
meginfolc mikil: gihordun mahtiges godes
leoblica lera: ne uuarun an then lande giuuono
that sia gio fan sulicon er seggean gihordin
uuordon eftha uuercon. Forstuodun uuisa man
that hie so lerda, liudeo drohtin
uuaron uuordon so hie giuuald habda,
allon them ungilico thia thar an erdagon
under them liudscepie lerand uuarun
acoran under them cunnie: ni habdun thia Cristes uuord
gimacon mid mannon thea hie for thero menigi gisprak,
gibod uppan them berge.

XXII.

Hie im thuo bethiu bifalah
te giseggeanne* sinon uuordon,
huo man himilriki gihalon scoldi,
uuidbredan uuelon, ia hie im giuuald forgaf
that sia muostin heliean h*a*lta endi blinda,
liudio lef-(52[b])hedi, legarbed manag,
suara suhti, iac hie im sel*b*o gibod
that sia at enigon man meda ni namin,
diuria methmos: 'Gihuggiat gi' quathie, 'huand iu ist
thiu dad cuman,
that giuuit endi that uuisdom, endi iu thia giuuald forgi*b*it
allaro firio fader, so gi sia ni thur*b*un mid enigon fehe copan,
miedon mid enigon methmon. So uuesat gi iro mannon forth
an iuuuon hugisceftion helpono milda,
lerat gi liudio barn lansamna rad,
fruma forthuuardes; firinuuerc lahat,
suara sundea. Ne latat iu silu*b*ar ni gold
uuihti thes uuirthi that it *gio* an iuuua giuuald cume,

37 gisprak ·XXII· | Gibod 41 helta

26—37. *Mt.* 7, 28. Et factum est cum consummasset Iesus verba haec, admirabantur turbae super doctrina eius. 7, 29. Erat enim docens sicut potestatem habens, non sicut scribae et pharisaei. 37—39. *Tat. XLIV. L.* 9, 2. Et misit illos praedicare regnum dei. 39—43. *Mt.*

haldid helag gebod.' Tho bigunnun an iro hugi uundron
meginfolc mikil: gehordun mahtiges godes 15
lioblica lera: ne uuarun an themu lande geuuno
that sie eo fan sulicun er seggean gehordin
uuordun ettho uuercun. Farstodun uuise man
that he so lerde, liudeo drohtin
uuarun uuordun so he geuuald habde,
allun them ungelico the thar an erdagun
undar them liudskepea lereon uuarun
acoran undar themu cunnie: ne habdun thiu Cristes uuord 20
gemacon mid mannun the he far thero menigi sprac,
gebod uppan themu berge.

XXII.

He im tho bethiu befal
ge te seggennea sinom uuordun,
huuo man himilriki gehalon scoldi,
uuidbredan uuelan, gia he im geuualt fargab
that sie mostin helean halte endi blinde,
(28[b]) liudeo lefhedi, legarbed manag, 56,1
suara suhti, giac he im selbo gebod
that sie at enigumu manne mede ne namin,
diurie medmos: 'Gehuggead gi' quad he, 'huand iu is
thiu dad cuman,
that geuuit endi the uuisdom, endi iu thea geuuald fargibid
alloro firiho fadar, so gi sie ni thurbun mid enigo feho copon, 5
medean mid enigun medmun. So uuesat gi iro mannun ford
an iuuuon hugiskeftiun helpono mildea,
leread gi liudio barn langsamna rad,
fruma forduuardes; firinuuerc lahad,
suara sundeo. Ne latad iu silobar nec gold
uuihti thes uuirdig that it eo an iuuua geuuald cuma, 10

49 iuuuoṃụ 50 laɴgsamna *aus einem noch unvollendeten* g *corr.*

10, 1. Dedit illis potestatem ... ut ... curarent et omnem languorem et omnem infirmitatem. 43—48. *Mt.* 10, 8. ... 'Gratis accepistis, gratis date (*vgl. auch Hrab. dazu*). 50—52. *Mt.* 10, 7. Euntes autem praedicate. ... 52—59. *Mt.* 10, 9. Nolite possidere aurum neque argentum

fagara fehoscattos: it ni mag iu te enigaro frumu huerigin
uuerthan te enigon uuilleon. Ni sculun gi giuuades than mer
erlos egan, neuuan so gi than an hebbean
gumon te gigereuue, than gi gangan sculun
an that gimang innan. Nio *gi* umbi iuuuana meti ni sorogot
leng umbi iuuua lifnara, huand thena leriand sculun
fuodean that folcscepi, thes (53[a]) hie im te frumu uuerthe,*
lioblikes lones the *hie* them liudeon sagit.
Uuirdig ist thie uuarihtio that man ina uuel fuodie
thena man mid muosu the so managaro scal
seola bisuorgon endi an thena sith spanan
gestos an godes uuang. That ist grotara thing
that man bisorgon scal seola managa,
huo man thia bihalde te hebanrikie,
than man thena lichamon liudeo barno
muosu bimurnie. Bithiu man scal
haldan thena holdlico the im te hebanrikie
thena uueg uuisit endi ina uuamscathon,
fiondon uuitfahit endi firinuuerc lehit,
suara [suuara] sundiun. Nu ik iu sendean scal
after theson landscepie so lamb under uuluos:
so sculun gi undar iuuua fiond faran, under filo thiodo,
undar mislica man. Hebbeat iuuuan muod uuider them
so glauuan tegegnes so samo *so* thie gelouuo uurm,
nadra thiu feha, thar siu iro nihtscipies
uuitodas uuanid, that man iu under them uuerode ni mugi
bisuikan an them si*d*e. For (53[b]) thiu gi sorgon sculu*n*
that iu thia man ni mugin muodgithahti,
uuilleon auuendan*. Uuesat iu so giuuara uuidar thiu,
uuid iro fecnon thar so man uuidar fiondon scal.
Thann uuesat gi eft an iuuuon dadeon dubon gilica,
hebbeat uuid erlo gihuena enualdan hugi,
mildan muodsebon, t*h*at thar man nigen

72 fio[u]don *corr. 2. hand* 77 samo | thie 80 sculu 86 tat

neque pecuniam in zonis vestris, non peram in via *L.* 9, 3. neque panem *Mt.* 10, 10. neque duas tunicas neque calciamenta neque virgam. 59—60. *Mt.* 10, 10. Dignus enim est operarius cibo suo. 60—73. *Hrab. zu*

fagara fehoscattos: it ni mag iu te enigoro frumu huuergin
uuerdan te enigumu uuilleon. Ne sculun gi geuuadeas than mer
erlos egan, butan so gi than an hebbean
gumon te gareuuea *, than gi gangan sculun
an that gimang *innan*. Neo gi umbi iuuuan meti *ni* sorgot
leng umbi iuuua lifnare, huand thene lereand sculun
fodean that folcskepi: thes sint thea fruma uuerđa,
leoblikes lones the hi them liudiun sagad.
Uuirđig is the uurhteo that man ina uuel fodea
thana man mid mosu the so managoro scal
seola bisorgan endi an thana siđ spanen
gestos an godes uuang. That is grotara thing
that man bisorgon scal seolun managa,
huo man thea gehalde te hebenrikea,
than man thene lichamon liudibarno
mosu bimorna. Bethiu man sculun
haldan thene holdlico the im te hebenrikea
thene uueg uuisit endi sie uuamscadun,
feondun uuitfahit endi firinuuerc lahid,
suara † sundeon. Nu ic iu sendean scal
aftar thesumu (29[a]) landskepie so lamb undar uulbos: 57,1
so sculun gi undar iuuua fiund faren, undar filu theodo,
undar mislike man. Hebbead iuuuan mod uuiđar them
so glauuan tegegnes, so samo so the glauuo uurm,
nadra thiu feha, thar siu iro nidskepies,
uuitodes uuanit, that man iu undar themu uuerode ne mugi
besuican an themu siđe. Far thiu gi sorgon sculun
that iu thea man ni mugin modgethahti,
uuillean auuardien. Uuesat iu so uuara uuiđar thiu,
uuid iro fecneon *thar* so man uuiđar fiundun scal.
Than uuesat gi eft an iuuuon dadiun dubon gelica,
hebbead uuiđ erlo gehuene enfaldan hugi,
mildean modsebon, that thar man negen

Mt. 10, 10. Sic eos mittebat ut eis haec deberi monstraret ab illis quibus evangelium credentibus annuntiarent. 73—76. *Mt.* 10, 16. Ecce ego mitto vos sicut oves in medio luporum. 76—88. *Mt.* 10, 16. Estote ergo prudentes sicut serpentes et simplices sicut columbae. *Hrab. zu Mt.* 10, 16. . . . ut per prudentiam evitent insidias, per simplicitatem non faciant.

thuru iuuua gididi bidrogan ni uuerthe,
bisuikan thuru iuuua sundea. Nu sculun gi an thena sith faran,
an that arundi: thar sculun gi arbedies *so* filo
githolon under thero thioda endi githuing so samo,
manag endi mislic, huand gi an minon namon
thia liudi lerat. Bithiu sculun gi thar lethes filo
for uueroldcuningon uuities anfahan.
Oft sculun gi thar for rikie thuru thius min rehtun uuord
gibundana standan endi bethiu githolon,
ge hosc gi harmquidi: umbi that ni latat gi iuuuan hugi tuiflean,
sebon s*ui*candian: gi ni durbun an enigan sorgon uuesan
an *iuuuon* hugie huergin, thann iu man for thiu heri (54[a]) forth
an thena gastseli gangan hetit,
huat gi im thann tegegnes sculun* guodero uuordo
spahlico gisprecan, huand iu thiu spahed* cumit,
helpa fon himile, endi sprikit thie helago gest
mahtig fan iuuuon muthe. Bithiu *ni* andradat gi iu thero manno nith,
ni fortiat iro fiondscepi: thoh sia hebbean iuuues ferhes giuuald,
that sia mugin thena lichamon libu biniotan,
aslahan mid suerdu, thoh sia thero seolun ni mugun
uuiht auuerdian. Andradat iu uualdand god,
farahtiat fader iuuuan, frummeat gerno
is gibodscipi, huand hie habit bethies giuuald,
liudio li*b*es endi oc iro lichamen
get thera seolun so self: ef gi iuuua an the*m* sithe tharod
forliosat thuru thesa lera, than muotun gi sia eft an them liohte godes

97 siucandian 1903 ni] m 11 thē |

88—96. *Mt.* 10, 17. Cavete autem ab hominibus; tradent enim vos in conciliis et in synagogis suis flagellabunt vos, 10, 18. et ad praesides et ad reges ducemini propter me ... 96—1901. *Mt.* 10, 19. Cum autem tradent vos *L.* 12, 11. in synagogas et ad magistratus et ad potestates, nolite solliciti esse qualiter aut quid respondeatis aut quid dicatis. 1—3. *Mt.* 10, 29. Dabitur enim vobis in illa hora quid loquamini. 10, 30. Non enim vos estis qui loquimini, sed spiritus patris

thurh iuuua dadi bedrogan ne uuerde,
besuican thurh iuuua sundea. *Nu* sculun gi an thana sid faran,
an that arundi: thar sculun gi arbidies so filu
getholon undar theru thiod endi gethuing so samo,
manag endi mislic, huand gi an minumu namon
thea liudi lereat. Bethiu sculun gi thar leđes filu
fora uueroldcuningun uuiteas antfahan.
Oft sculun gi thar for rikea thurh thius min rehtun uuord
gebundane standen endi bediu gethologean,
ge hosc ge harmquidi: Vmbi that ne latad gi iuuuan hugi tuiflon,
sebon suicandean: gi ni thurbun an enigun sorgun uuesan
an iuuuomu hugi huergin, than man iu for thea heri forđ
an thene gastseli gangan hetid,
huat gi im than tegegnes sculin godoro uuordo,
spahlicoro gesprecan, huand iu thiu spot cumid,
helpe fon himile, endi sprikid the helogo gest
mahtig fon iuuuomu munde. Bethiu ne andradad gi iu thero manno (29ᵇ) nid, 58,1
ne forhteat iro fiundskepi: thoh sie hebbean iuuuas ferahes geuuald,
that sie mugin thene lichamon libu beneotan,
aslaan mid suerdu, thoh sie theru seolun ne mugun
uuiht auuardean. Antdradad iu uualdand god,
forhtead fader iuuuan, frummiad gerno
is gebodskepi, huuand hi habad bedies giuuald,
liudio liƀes endi oc iro lichamon
gec thero seolon so self: ef gi iuuua an them siđe tharot
farliosat thurh thesa lera, than motun gi sie eft an themu liohte godes

88 nu] ne

vestri qui loquitur in vobis. 3—11. *Mt.* 10, 28. Nolite timere eos qui corpus occidunt, animam autem non possunt occidere, sed potius eum timete qui potest et animam et corpus perdere in gehennam. 11—14. *Mt.* 10, 39. Qui invenit animam suam perdet illam, et qui perdiderit animam suam propter me inveniet eam; *Hrab. zu Mt.* 10, 39. id est qui hic perdiderit illic inveniet: qui propter Christum morti tradiderit . . . liberam eam inveniet propter Christum.

biforan findan, huand sia fader iuuua
haldit helag god an himilrikie.

XXIII.

Ni cumat thia alla te himile thia *the* hier hropat te mi
mann te mundburd. Managa sind thero
thia uuelliat allaro (54^b) dago gihuilikes te drohtine hnigan,
hropat thar te helpu endi huggiat an o*đ*er,
uuirkeat uuamdadi: ni sind im than thiu uuord fruma,
ac thia muotun huerban an that himiles lioht,
gangan an that godes riki thia thes gerna sint
that sia hier gifrummean fader alouualden
uuerc endi uuilleon. Thia ni thurbun mid uuordon so filo
hruopan te helpu, huand thie helago god
uuet allaro manno gihues muodgithahti,
uuord endi uuilleon, endi gildit im is uuerco lon.
Bithiu sculun gi sorgon than gi an thena sith faran,
huo gi that arundi *ti* anthia bebrengiat.*
Thann gi lithan sculun after theson landscipie,
uuido after thesaro uueroldi, all so iu uuegos lediat,
bred strata ti burg, simla kiosat* gi iu thena beston *san*
mann undar thero menigi endi cuthiat im iuuuan muodse*ƀ*on
uuaron uuordon. Ef sia than thes uuirdiga sind
that sia iuuua guodun uuerc gerno lestean
mid hlutturu hugiu, thanne gi an the*m* huse mid im
uuonot an uuilleon endi (55^a) im uuela lonot,
geldat im mid guodu endi sia ti gode selbon
uuordon giuuihat endi seggeat im uuissan fridu,
helaga helpa hebancuninges.
Ef sia than so saliga thuru iro selƀaro dad

28 a*r*undi *aus* n *corr.* 30 uue*r*oldi *auf rasur* 35 hugiu, *über dem ersten* u *ein* i *ausradiert* thē | 36 : : im 37 s^ia 38 uuissa^n *corr. 2. hand*

15—23. *Tat. XLII. Mt.* 7, 21. Non omnis qui dicit mihi 'domine domine' intrabit in regno caelorum, sed qui facit voluntatem patris mei qui in caelis est, ipse intrabit in regno caelorum. *Hrab. zu Mt.* 7, 21. Ne his quidem accommodandam fidem qui cum polleant integritate fidei turpiter vivant et doctrinae integritatem malis operibus destruant. Utrum-

beforan fithan, huuand sie fader iuuua
haldid helag god an himilrikea.

XXIII.

Ne cumat thea alle te himile thea the hir hropat te mi
manno te mundburd. Managa sind thero
thea uuilliad alloro dago gehuilikes te drohtine hnigan,
hropad thar te helpu endi huggead an oďar,
uuirkead uuamdadi: ne sind im than thiu uuord fruma,
ac thea motun huerban an that himiles lioht,
gangan an that godes riki thea thes gerne sint
that sie hir gefrummien fader alauualdan
uuerc endi uuilleon. Thea ni thurbun mid uuordun so filu
hropan te helpu, huanda the helogo god
uuet alloro manno gehues modgethahti,
uuord endi uuilleon, endi gildid im is uuerco lon.
Bethiu sculun gi sorgon than gi an thene sid farad,
huo gi that arundi *ti* endea *b*ebrengen.
Than gi lidan sculun aftar thesumu landskepea,
uuido aftar thesoro uueroldi, al so iu uuegos lediad,
bred strata te burg, simbla sokiad gi iu thene bezton san
man undar theru menegi endi cudead imu iuuuan modsebon
uuarun uuordun. Ef sie than thes uuirdige sint
than* sie iuuua godun (30ᵃ) uuerc gerno gelestien 59,1
mid hluttru hugi, than gi an themu huse mid im
uuonod an uuilleon endi imu* uuel lonod,
geldad im mid godu endi sie te gode selbon
uuordun geuuihad endi seggead im uuissan fridu,
helaga helpa hebencuninges.
Ef sie than so saliga thurh iro selboro dad

1928 hebrengen

que enim servis dei necessarium est, ut et opus sermone et sermo operibus comprobetur. 23—26. *Hrab. zu Mt.* 7, 23. . . . cum psalmus dicat: dominus novit cogitationes hominum . . .; neque enim iudicaret quos minime cognosceret. 27—39. *Tat. XLIV. Mt.* 10, 11. In quamcunque civitatem aut castellum intraveritis, interrogate quis in ea dignus sit, et ibi manete donec exeatis . . . 10, 12. Intrantes autem in domo salutate eam dicentes: Pax huic domui. 10, 13. Et si quidem domus fuerit digna, veniat pax vestra super eam.

uuerthan ni muotun that sia iuuua uuerc fru*m*mean,
lestean iuuua lera, than gi fan them liudeon san
farat fan them folke, *endi* thie iuuua fritho huiriƀit
eft an iuuuer selbaro sith, endi latat sia mid sundeon forth,
mid baluuuercu*n* buon endi suokeat iu burg ođra,
micil manno uuerod*, endi ni latat thes melmes uuiht
folgon an iuuuon fuoton thanan the man iu antfahan ni uuili,
ac scuddeat it fon iuuuon scuohon, that it im eft te scamu uuerthe,
them uueroda te giuuitscipie, that iro uuillio ni dog.
Than seggiu ik iu te uuaron, so huann so thesu uuerold endiot
endi the mario dag oƀar man farit,
that thann Sodomaburg, thiu her thuru sundeun uuarth
an *af*grundiun eldes craftu,
fiuru bifallan, (55^{b}) tha*t* thiu thanne habit fri*d*u meran,
milderan mundboron *than* thia man egin
thia iu hier uui*d*aruuerpat endi ni uuelliat iuuua uuord frummean.
So huie so iu *than* antfahit thuru ferehtan hugi,
thuru mildan muod, so ha*ƀ*it minan forth
uuilleon giuuarahtan endi oc uualdand god
antfangan fader iuuuan, firio drohtin,
rikean radgebon, thena the all reht bikann.
Uuet uualdand self end*i* uuilleon lonot
gumono gihuilicon, so huat so hie her guodes geduot,
thoh hie thuru minnea godes manno huilicon
uuillandi forge*ƀ*e uuatares drincan,
that hie thurftigon man thu*r*st gih*e*lie,
caldes brunnen. Thesa quidi uuerthat uuara,
that iu ni bili*ƀ*it, ne hie thes lon sculi
for godes ogon geld antfahan,

41 iuuua *übergeschrieben* frū | mean 43 folke | thie 45 -uuercu 47 an^{t}fahan *corr. 2. hand* 53 an | grundiun 54 than thiu 56 -u^{u}erpat 59 giuuarah^{tan} *corr. 2. hand* 62 end 63 hie:, r *ausradiert* ^{ge}duot *corr. 2. hand* 66 h^{i}e thust gihielie

40—49. *Mt.* 10, 13. Si autem non fuerit digna, pax vestra ad vos revertatur. 10, 14. Et quicumque non receperit vos neque audierit ser-

uuerdan ni motun that sie iuuua uuerc frummien,
lestien iuuua lera, than gi fan them liudiun san
farad fan themu folke, endi the fridu *huuirbid*
eft an iuuuoro selboro sid, endi latad sie mid sundiun ford,
mid baluuuercun buan endi sokiad iu burg odra,
mikil manuuerot, endi ne latad thes melmes uuiht
folgan an iuuuom fotun thanan *the* man iu antfahan ne uuili,
ac scuddiat it fan iuuuom scohun, that it im eft te scamu uuerde,
themu uuerode te geuuitskepie, that iro uuillio ne dog.
Than seggeo ic iu te uuarun, so huan so thius uuerold endiad
endi the mareo dag obar man farid,
that than Sodomoburg, thiu hir thurh sundeon uuard
an afgrundi eldes craftu,
fiuru bifallen, that thiu than habad fridu meran,
mildiran mundburd than thea man egin
the iu hir uuidaruuerpat endi ne uuilliad iuuua uuord frummien.
So hue so iu than antfahit thurh ferhtan hugi,
thurh mildean mod, so habad minan ford
uuilleon geuuarhten endi *oc* uualdand god
antfangan fader iuuuan, firiho drohtin,
rikean radgebon, thene the al reht bican.
Uuet uualdand self endi uuillean lonot
gumono gehuilicumu, so huat so hi hir godes geduot,
thoh hi thurh minnea godes manno huilicumu
uuilleandi fargebe uuateres drinkan,
that hi thurftigumu manne thurst gehelie,
caldes brunnan. (30b) Thesa quidi uuerdad uuara, 60,1
that eo ne bilibid, ne hi thes lon sculi
fora godes ogun geld antfahan,

mones vestros, exeuntes foras de domo vel de civitate *Mc.* 6, 11. excutite pulverem de pedibus vestris in testimonium illis. 50—56. *Mt.* 10, 15. Amen dico vobis: Tolerabilius erit terrae Sodomorum et Gomorreorum in die iudicii quam illi civitati. 57—61. *Mt.* 10, 40. Et qui recipit vos, me recipit, et qui me recipit, recipit eum qui me misit. 62—70. *Mt.* 10, 42. Et quicumque potum dederit uni ex minimis istis calicem aquae frigidae tantum in nomine discipuli (*Mc.* in n. meo), *Mc.* 9, 40. quia

mieda managfalda, so huat so hie is thuru mina
minnea giduot.
So huic so mi* than forlognit liudo barno,
helitho for thesaro heri, so duon ik *is* an himile so self
thar uppe for them alouualden fader endi for allon is
(56[a]) engilo crafte,
for thero mikilun menigi. So huilic so than eft manno barno
an thesaro uueroldi ni uuili uuordon mithan,
ac gihid for gumscipie that hie min iungro si,
thena uuillio ik eft ogian for ogon godes,
for alloro firio fader, thar folc manag
for thena allouualdon alla gangat
rethinon uuid thena rikeon. Thar uuilliu ik im an reht
uuesan
mildi mundboro so huem so minon hier
uuordon horit endi thiu uuerc frumid
thia ik hier an theson berge uppan gibodan hebbiu.'
Habda thuo te uuaron uualdandes suno
gilerit thia liudi huo sia lof gode
uuirkean scoldin. Thuo let hie that uuerod thanan
an allaro halƀa gihuilica heriscipi manno
sithon te selithon. Habdun selƀes *uuord*
gihorid hebancuninges helaga lera,
so gio te uueroldi sind uuordon endi dadean*
mancunnies manag oƀar theson middilgard
spracono *thiu* spahirun, so hue so thiu spel gifrang
thiu thar an them berga sprac barno rikost. (56[b])

XXIIII.

Giuuet im thuo umbi thria naht after thiu thesaro
thiedo drohtin

72 ik | an 77 godes ogon 80 u[u]id 92 spraconon

Christi estis, amen dico vobis, non perdet mercedem suam; *vgl. Hrab. zu Mt.* 10, 42. ... ut calicem aquae frigidae toto animo porrigamus. 71—74. *Mt.* 10, 33. Qui autem negaverit me coram hominibus ..., negabo et ego eum coram patre meo qui est in caelis, *L.* 12, 9. et angelis eius. 74—83. *Mt.* 10, 32. Omnis ergo qui confitebitur me coram hominibus, confitebor et ego eum coram patre meo qui est in caelis *L.* 12, 8. et

meda managfalde, so huat so hi is thurh mina minnea geduot.
So hue so min than farlognid liudibarno,
helido for thesoro heriu, so dom ic is an himile so self
thar uppe far them alouualdan fader endi for allumu is engilo crafte,
far theru mikilon menigi. So huilic so than eft manno barno
an thesoro uueroldi ne uuili uuordun mithan,
ac giit far gumskepi that he min iungoro si,
thene uuilliu ic eft ogean far ogun godes,
fora alloro firiho fader, thar folc manag
for thene alouualdon alla gangad
rethinon uuid thene rikeon. Thar uuilliu ic imu an reht uuesan
mildi mundboro so huemu so minun hir
uuordun horid endi thiu uuerc frumid
thea ic hir an thesumu berge uppan geboden hebbiu.'
Habda tho te uuarun uualdandes sunu
gelerid thea liudi huo sie lof gode
uuirkean scoldin. Tho let hi that uuerod thanan
an alloro halba gehuilica heriskepi manno
sidon te seldon. Habdun selbes uuord
gehorid hebencuninges helaga lera,
so eo te uueroldi sint uuordo endi dadeo
mancunnies manag obar thesan middilgard
spracono thiu spahiron, so hue so thiu spel gefrang
thea thar an themu berge gesprac barno rikeast.

XXIIII.

Geuuet imu tho umbi threa naht aftar thiu thesoro thiodo drohtin

77 godes ogun . 83 *ic corr. in* I 87 her*iskepi* manno *auf rasur*
89 *l*era *aus* b 95 enumụ

coram angelis eius.' *Hrab. zu Mt.* 10. 32. Confitetur ergo bonus Christianus dominum Iesum . . . mandata domini fideliter implendo, et confitetur dominus confessorem suum . . . in aeterna . . . beatitudine illum feliciter remunerando. 91—2001. *Tat. XLV. J.* 2, 1. Et die tertia nuptiae factae sunt in Canan Galileae, et erat mater Iesu ibi. 2, 2. Voca-

an Galilealand, thar hie te enon gomon uuarth
gebedan that barn godes: thar scolda man ena brud geban,
munelica magat. Thar Maria uuass
mid iro sunie selƀo, salig thiorna,
mahtiges muoder. Managaro drohtin
geng im thuo mid is iungron, godes egan barn
an that hoha hus, thar thiu heri dranc,
thia Iudeon an them gestseli: hie im oc at them gomon uuas,
iac hie thar gicuthda that hie habda craft godes,
helpa fan himilfader, helagna gest,
uualdandes uuisduom. Uuerod blithoda,
uuarun thar an luston liudi atsamna,
gumon gladmuoda. Gengun ambahtman,
scenkion mid scalon, druogun scirana uuin
mid orcon endi mid alofaton; uuas thar erlo drom
fagar an flettie, thuo thar folc undar im
an them benkion so best blizza afhobun,
uuarun thar an uunnion. So* im thes uuines brast
(57[a]) them liudeon thes lithes: is ni uuas forleƀit uuiht
huergin an them huse, that for thia heri forth
scenkion druogin, ac thiu scapu uuarun
lithes alarit. Thuo ni uuas lang te thiu
that it san antfunda firio* sconiosta,
Cristes muoder: geng uuiđ iro kind sprekan
uuiđ iro suno selƀan, sagda im mid uuordon
that thia uuerdos thuo mer uuines ni habdun
them gestion to gomon. Siu thuo gerno bad
that is thie helago Crist helpa giriedi
them uueroda te uuillion. Thuo haƀda *eft* is uuord garo
mahtig barn godes endi uuid is muoder sprak:
'Huat ist mi endi thi' quathie, 'umbi thesaro manno lith,
umbi theses uuerodes uuin? Te hui sprikis thu thes,
uuiƀ, so filo,
manos mi for thesaro menigi? Ne sind mina noh
tida* cumana.' Thann thoh gitruoda so* uuel

97 mu[ue]lica *corr. 2. hand* 2014 héri 15 dr[u]ogin 28 gitrûoda

tus est autem ibi et Iesus et discipuli eius ad nuptias. 12—21. *J.* 2, 3.

an Galileo land, thar he te enum gomun uuard
gebedan that barn godes: thar scolda man ena brud geban,
munalica magat. Thar Maria uuas
mid iro suni selbo, salig thiorna,
(31[a]) mahtiges moder. Managoro drohtin
geng imu tho mid is iungoron, godes egan barn
an that hoha hus, thar the heri dranc,
thea Iudeon an themu gastseli: he im oc at them gomun uuas,
giac hi thar gecudde that hi habda craft godes,
helpa fan himilfader, helagna gest,
uualdandes uuisdom. Uuerod blidode,
uuarun thar an luston liudi atsamne,
gumon gladmodie. Gengun ambahtman,
skenkeon mid scalun, drogun skirianne uuin
mid orcun endi mid alofatun; uuas thar erlo drom
fagar an flettea, tho thar folc undar im
an them benkeon so bezt blidsea afhobun,
uuarun thar an uunneun. Tho im thes uuines brast
them liudiun thes lides: is ni uuas farlebid uuiht
huergin an themu huse, that for thene heri ford
skenkeon drogin, ac thiu scapu uuarun
lides alarid. Tho ni uuas lang te thiu
that it san antfunda frio sconiosta,
Cristes moder: geng uuid iro kind sprecan
uuid iro sunu selbon, sagda im mid uuordun
that thea uuerdos tho mer uuines ne habdun
them gestiun te gomu. Siu tho gerno bad
that is the helogo Crist helpa geriedi
themu uuerode te uuilleon. Tho habda eft is uuord garu
mahtig barn godes endi uuid is moder sprac:
'Huat ist mi endi thi' quad he, 'umbi thesoro manno lid,
umbi theses uuerodes uuin? Te hui sprikis thu thes,
uuif, so filu,
manos mi far thesoro menigi? Ne sint mina noh
tidi cumana.' Than thoh gitrooda siu uuel

Et deficiente vino dicit mater Iesu ad eum: 'Vinum non habent.' 23—28. *J.* 2, 4. Et dicit ei Iesus: 'Quid tibi et mihi est, mulier? Nondum venit hora mea.'

an iru hugisceftion helag thiorna,
that is after them uuordon uualdandes barn,
helandero best helpan uueldi.
Hiet thuo thia ambahtmann idiso sconiost
scenkion endi scapuuardos, thia thar scoldun thera scola (57[b]) thionon,
that sia thes ne uuord ne uuerc uuiht ni forlietin
thes sia thie helago Crist hetan uueldi
lestian for them liudeon. Larea stuodun thar
stenfatu sehsi. Thuo so stillo gibod
mahtig barn godes, so it thar manno filo
ne uuissa te uuarun, huo hie it mid is uuordu gisprak;
hie hiet thia scenkion thuo sciries uuateres
thiu fatu fullian, endi hie thar mid is fingron thuo
segnoda selbo sinon handon,
uuarahta it te uuine, endi hiet is an enn uuegi hladan,
sceppian mid enaro scalun, endi thuo te them scenkion sprak,
hiet it thero gestio the at them gomon uuas
them herosten an hand geƀan,
full mid folmon them the thes folcas thar
giuueld after them uuerode.* Reht so hie thuo thes uuines gidranc,
so ni mohta hie bimithan, ne hie for thero menigi sprak
te them brudigumen, quat that simla that besta lith
allaro erlo gihuilic erist scoldi
geban at is gomon: 'Undar thiu uuirđit thesaro* gomono (58[a]) hugi
auuekit mid uuinu, that sia uuel bliđot,
druncan dromiat. Than mag man thar dragan after thiu
lithlicora lith: so ist thesaro liudeo thau.
Thann haƀis thu nu uundarlico uuirdscipi thinan
gimarcot for thesaro menigi: hetis for thit manno folc
alles thines uuines that uuirsista

44 s[c]eppian 52 thesaro, *der hals des* h *mit einem querstrich durchkreuzt*

28—31. *Alc. zu J.* 2, 5. Mater tamen sciens pietatem fili, quod negare nollet quod petebatur, fiducialiter mandavit ministris ut mandata implerent iubentis filii. 32—36. *J.* 2, 5. Dicit mater eius ministris:

an iro hugiskeftiun helag thiorne,
that is aftar them uuordun uualdandes barn,
heleandoro bezt helpan uueldi.
Het tho thea ambahtman idiso (31[b]) sconiost 62,1
skenkeon endi scapuuardos, thea thar scoldun thero scolu thionon,
that sie thes ne uuord ne uuerc uuiht ne farletin
thes sie the helogo Crist hetan uueldi
lestean far them liudiun. Larea stodun thar
stenuatu sehsi. Tho so stillo gebod
mahtig barn godes, so it thar manno filu
ne uuissa te uuarun, huo he it mit *is* uuordu gesprac;
he het thea skenkeon tho skireas uuatares
thiu fatu fullien, endi hi thar mid is fingrun tho
segnade selbo sinun handun,
uuarhte it te uuine, endi het is an en uuegi hladen,
skeppien mid enoro scalon, endi tho te them skenkeon sprac,
het is thero gesteo the at them gomun uuas
themo heroston an hand geban,
ful mid folmun, themu the thes folkes thar
geuueld aftar themu uuerde. Reht so hi *tho* thes uuines gedranc,
so ni mahte he bemidan, ne hi far theru menigi sprac
te themu brudigumon, quad that simbla that bezte lid
alloro erlo gehuilic erist scoldi
geban at is gomun: 'Undar thiu uuirdid thero gumono hugi
auuekid mid uuinu, that sie uuel blidod,
druncan dromead. Than mag man thar dragan aftar thiu
lihdlicora lid: so ist thesoro liudeo thau.
Than habas thu nu uunderlico uuerdskepi thinan
gemarcod far thesoro menigi: hetis far thit manno folc
alles thines uuines that uuirsiste

'Quodcunque dixerit vobis facite.' 36—37. *J.* 2, 6. Erant autem ibi lapideae hydriae sex positae. 37—41. *J.* 2, 7. Dicit eis Iesus: 'Implete hydrias aqua.' Et impleruut eas usque ad summum. 43—48. *J.* 2, 8. Et dicit eis Iesus: 'Haurite nunc et ferte architriclino,' et tulerunt. 48—50. *J.* 2, 9. Ut autem gustavit architriclinus aquam vinum factam ..., vocat sponsum architriclinus. 50—66. *J.* 2, 10. Et dicit ei: 'Omnis

thina ambahtman erist brengan,
geban at thinon gomon. Nu sind thina gesti sada,
sind thina drohtingos druncana suitho,
ist thit folc fromuod: nu hetis thu her forth dragan
allaro litho lofsamost thero the ik gio *an theson liohte gi*sah
huergin hebbean. Mid thius scoldis thu us hindag er
gebon endi gomean, thann it allaro gumono gihuilic
githigidi te thanke.' Thuo uuarth thar thegan manag
giuuar after them uuordon, sithor sia thes uuines gidruncun,
that the helago Crist thar* an them huse innan
tecan uuarahta: truodun sia sithor
thiu mer an is mundburd, that hie (58[b]) habda maht godes,
giuuald an thesaro uueroldi. Thuo uuarth that so uuido cuth
oƀar Galilealand Iudeo liudion,
huo thar selƀo gideda suno drohtines
uuater te uuine: that uuarth thar uundro erist
thero the hie thar an Galilea Iudeo liudeon
tegno gitogdi. Ni mag *that* gitelliean mann,
giseggian te suothen, huat thar sithor uuarth
uundres undar them uueroda, thar uualdand Crist
an godes namon Iudeo liudeon
allan langan dag lera sagda,
gihiet im himilriki endi hellia githuing
uuerida mid uuordon, hiet sia uuara godes,
sinliƀ suokean: thar ist seolono lioht,
drom drohtines endi dagscimon,
guodlicnissi godes; thar gest manag
uuunot an uuilleon thei hier uuel thenkit,
that hie hier bihalde he*b*ancuninges gibod.

XXV.

Giuuet im thuo mid is iungron fan them gomon *forth*
Cristus te Kapharnaum cuningo rikiost
te thero mariun (59[a]) burg. Megin samnoda,

62 folc::: 63 gio gio sah 77 sithor *übergeschrieben* 78 und[a]r

homo primum bonum vinum ponit, et cum inebriati fuerint, tunc id quod deterius est; tu autem serv‿sti bonum vinum usque adhuc.' 74—76. *J.*

thine ambahtman erist brengean,
geban an thinun gomun. Nu sint thina gesti sade,
sint thine druhtingos druncane suido,
is thit folc fruomod: nu hetis thu hir ford dragan
alloro lido lofsamost thero *the* ic eo an thesumu liohte gesah
huergin hebbean. Mid thius scoldis thu us hindag (32[a]) er
gebon endi gomean, than it alloro gumono gehuilic
gethigedi te thanke.' Tho uuard thar thegan manag
geuuar aftar them uuordun, sidor sie thes uuines gedruncun,
that thar the helogo Crist an themu huse innan
tecan uuarhte: truodun sie sidor
thiu mer an is mundburd, that hi habdi maht godes,
geuuald an thesoro ueroldi. Tho uuard that so uuido cud
obar Galileo land Iudeo liudiun,
huo thar selbo gededa sunu drohtines
uuater te uuine: that uuard thar uundro erist
thero *the* hi thar an Galilea Iudeo liudeo*n*
tecno getogdi. Ne mag that getellean man,
geseggean te sođan, huat thar sidor uuard
uundres undar themu uuerode, thar uualdand Crist
an godes namon Iudeo liudeon
allan langan dag lera sagde,
gihet im hebenriki endi helleo gethuing
ueride mid uuordun, het sie uuara godes,
sinlif sokean: thar is seolono lioht,
drom drohtines endi dagskimon,
godlicnissea godes; thar gest manag
uunod an uuillean the hir uuel thenkid,
that he hir bihalde hebencuninges gebod.

XXV.

Geuuet imu tho mid is iungoron fan them gomun ford
Kristus te Capharnaum cuningo rikeost
te theru mareon burg. Megin samnode,

60 g$\overset{o}{a}$mun 75 thero | -liudeo

2, 11. Hoc fecit initium signorum Iesus in Cana Galileae et manifestavit gloriam suam. 88—95. *Tat. XLVII. Mt.* 8, 5. Cum autem introisset

gumon im tegegnes, guodoro manno,
salig gisithi: uueldun thia is suotiun uuord
helag gihorian. Thar im en hunno quam,
en guod man angegin endi ina gerno bad
helpan helagna, quat that hie under is hiuuiskie
enna lefna lamon lango habdi
siocan an is seldon: 'so ina enig seggio ni mag
handon gihelian. Nu is im thinero helpono tharf,
fro min thie guodo.' Thuo sprak im eft that frithubarn godes
san after thiu selƀo tegegnes,
quat that hie thar quami endi that kind *uueldi*
nerian after* thero nodi. Thuo im nahor geng
thie mann for thero menigi uuid so mahtigna
uuordon uuehslan: 'Ik thes uuirdig ni bium' quathie,
'herro thie guodo, that thu an min hus cumes,
suokies mina selda, huand ik biun so sundig man
mid uuordon endi mid uuerkon. Ik giloƀiu that thu giuuald habis,
that thu ina hinan maht helan giuuirkean,
uualdand fro min: ef thu it mid thinu uuordu gisprikis,
(59^{b}) thann is san thiu lefhed losot endi uuirdit is lichamo
hel endi hreni, ef thu im thina helpa forgiƀis.
Ik biun mi ambahtman, hebbiu mi odes ginuog
uuelono giuunnan: thoh ik under giuueldi si
adalcuninges, bethiu* hebbiu ik erlo gitrost,
holda heririncos, thia mi so gihoriga sind
that sia thes ne uuord ne uuerc uuiht ni forlatat
thes ik sia an theson landscipie lestian hetu,
ac sia farat endi frummeat endi eft te iro frahon cumat,
holda te iro herren; thoh ik at minon hus egi
uuidbredan uuelon endi uuerodes ginuog,
helithos hugiderbea, bithiu* ni gidarr ik thik so helagna
biddean barn godes, that thu an min bu ganges,

96 en^{u}a *l*ango *auf rasur* 2103 th^{i}e 7 th*u* *auf rasur* 11 hél
21 gidar*r* *nachgetragen*

Capharnaum, accessit ad eum centurio rogans eum 95—97. *Mt.* 8, 6.
et dicens: 'Domine, puer meus iacet in domo paralyticus et male tor-

gumon imu tegegnes, godoro manno,
salig gesidi: uueldun thiu *is* suotean uuord
helag horien. Than* im en hunno quam,
en god man angegin endi ina gerno bad
helpan helagne, quađ that hi undar is hiuuiskea
enna lefna man lango habdi
seocan an is selđon: 'so ina enig seggeo (32[b]) ne mag
handun gehelien. Nu is im thinoro helpono tharf,
fro min the godo.' Tho sprac im eft that friđubarn godes
san aftar thiu selbo tegegnes,
quad that he thar quami endi that kind uueldi
nerean af theru nodi. Tho im nahor geng
the man far theru menigi uuid so mahtigna
uuordun uuehslan: 'Ic thes uuirđig ne bium' quad he,
'herro the godo, that thu an min hus cumes,
sokeas mina selida, huand ic bium so sundig man
mid uuordun endi mid uuercun. Ic gelobiu that thu geuuald habas,
that thu ina hinana maht helan geuuirkean,
uualdand fro min: ef thu it mid thinun uuordun gesprikis,
than is san thiu lefhed losot endi uuirdid is lichamo
hel endi hreni, ef thu im thina helpa fargibis.
Ic bium mi ambahtman, hebbiu mi odes genog
uuelono geuunnen: thoh ic undar geuueldi si
adalcuninges, thoh hebbiu ic erlo getrost,
holde heririncos, thea mi so gehoriga sint
that sie thes ne uuord ne uuerc uuiht ne farlatad
thes ic sie an thesumu landskepie lestean hete,
ac sie farad endi frummiad endi eft te iro frohan cumad,
holde te iro herron; thoh ic at minumu hus egi
uuidbredene uuelon endi uuerodes genog,
helidos hugiderbie, thoh ni gidar ic thi so helagne
biddien barn godes, that thu an min bu gangas,

quetur.' 99—2102. *Mt.* 8, 7. Et ait illi Iesus: 'Ego veniam et curabo eum.' 2—11. *Mt.* 8, 8. Et respondens centurio ait: 'Dominus, non sum dignus ut intres sub tectum meum; sed tantum dic verbo, et sanabitur puer meus.' 11—19. *Mt.* 8, 9. Nam et ego homo sum sub potestate habens sub me milites, et dico huic 'vade', et vadit, et alii dico 'veni', et venit, et servo meo 'fac hoc', et facit.'

suokies mina selda, huand ik so sundig biun,
uuet mina foruurhti.' Thuo sprak eft uualdan Crist,
thie gomo uuid is iungron, quat that hie an Iudeon huerigin
under Israheles auaron ni fundi
gimacon thes mannes thie gio merr ti gode
an them landscipe (60[a]) giloƀon habdi
thann hluttron te himile: 'Nu latu ik iu thar horean tuo
thar ik it iu te uuaron hier uuordon seggiu,
that noh sculun elithiodo ostan endi uuestan
mancunneas cuman manag tesamne,

.

thia muotun thar an Habrahames endi an Isaaces so self
endi *oc* an Iacobes, guodaro manno
barmon restian endi bethiu githolon,
uuel*o*n endi uuilleon endi uuonotsam lif,
guod lioht mid gode. Than scal Iudeo filo,
theses rikies suni berouuoda uuerthan,
biduelida* sulicoro diurthu, endi sculon an dalon thiustron
an them allaro ferroston ferne liggean.
Thar mag man gihorean helithos quithean,
thar sia iro torn manag tandon bitat;
thar ist gest grimmag* endi gradag fiur,
hard helligithuing, het endi thiustri,
suart sinnahti sundia ti lone,
uuretharo giuurhteo, so huem so thes uuilleon ni haƀit
that hie ina alosie err hie thet lioht ageƀe,
uuendigie (60[b]) fan thesaro uueroldi. — Nu maht thu
thi an thinon uuillion forth
sithon te seldon; than findis thu gisundan at hus
maguiungan man: muod is im an luston,
that barn ist gihelid, so thu badi te mi:
it uuir*đ*it all so gelestid so thu giloƀon haƀis

27 merr *nachgetragen* 37 uueleon 38 iudeo | 48 err *nachgetragen* 49 uuendi*gie von 2. hand auf rasur für einen buchstaben*

24—29. *Mt.* 8, 10. Audiens autem Iesus miratus est et sequentibus se dixit: 'Amen dico vobis, non inveni tantam fidem in Israel. 29—36. *Mt.* 8, 11. Dico autem vobis quod multi ab oriente et occidente venient

sokeas mina selida, huand ic so sundig bium,
uuet mina faruurhti.' Tho sprac eft uualdand Crist,
the gumo uuid is iungoron, quad that hi an Iudeon huergin
undar Israheles aboron ne fundi
gemacon thes mannes the io mer te gode
an themu (33ᵃ) landskepi gelobon habdi 65,1
than hluttron te himile: 'Nu latu ic iu thar horien to
thar ic it iu te uuarun hir uuordun seggeo,
that noh sculun elitheoda ostane endi uestane
mancunnies cuman manag tesamne,
helag folc godes an hebenriki:
thea motun thar an Abrahames endi an Isaakes so self
endi oc an Iacobes, godoro manno
barmun restien endi bethiu gethologean,
uuelon endi uuilleon endi uuonotsam lif,
god lioht mid gode. Than scal Iudeono filu,
theses rikeas suni berobode uuerden,
bedelide sulicoro diurtho, endi sculun an dalun thiustron
an themu alloro ferristan ferne liggen.
Thar mag man gehorien helidos quithean,
thar sie iro torn manag tandon bitad;
thar ist gristgrimmo endi gradag fiur,
hard helleo gethuing, het endi thiustri,
suar*t* sinnahti sundea te lone,
uuredoro geuurhteo, so huemu so thes uuilleon ne habad
that he is* alosie er hi thit lioht agebe,
uuendie fan thesoro uueroldi. — Nu maht thu thi an thinan uuilleon ford
sithon te seldun; than findis thu gesund at hus
magoiungan man: mod is imu an luston,
that barn is gehelid, so thu bedi te mi:
it uuirdid al so gilestid so thu gelobon habas

46 suarht *über* sun*d*ea *eine rasur*

et recumbent cum Abraham et Isaac et Iacob in regno caelorum. 38—49. *Mt.* 8, 12. Filii autem regni eicientur in tenebras exteriores, ibi erit fletus et stridor dentium.' 49—54. *Mt.* 8, 13. Et dixit Iesus centurioni: 'Vade, et sicut credidisti, fiat tibi.'

an thinon hugie hardo.' Thuo sagda heƀancuninge
the ambahtman alouualdon gode
thanc for thero thioda, th*e*s hie im at sulicon tharbon halp.
Habda thuo giarundeod al so hie uuelda,
saliglico: giuuet im an thena sith thanan,
uuenda an is uuilleon thar hie uuelon ehta,
bu endi bodlos: fand that barn gisund,
kindiungan *man.* Cristes uuarun thuo
uuord gifullid: hie giuuald habda
te gitogianne tecan, so that ni mag gitellian man,
giahton oƀar thesaro erthu, huat hie thuru is enes craft
an thesaro middilgard maritha gifrumida,
vundres giuuarahta, huand all an is (61^{a}) giuueldi sted,
himil endi ertha.

XXVI.

Thuo giuuet im thie helago Crist
forthuuardes faran, frumida allmahtig
allaro dago gihuilicas drohtin thie guodo
liudo barnon liof, ler*d*a mid uuordon
godes uuilleon gomon, habda im iungrono filo
simla te gisithon, salig folc godes,
manno megincraft managaro thiodo,
helag heriscipi, uuas is helpono guod,
mannon mildi. Thuo hie mid thero menigi quam,
mid thiu brahtmu that barn godes te burug thero hohun
thie neriendo te Naym: thar scolda is *nam*o uuerthan
mannon gimarid. Thuo geng mahtig tuo
neriendo Crist, antthat hie ginahid uuas,
helandi Crist*: so sauun sia thar enn hreo dragan,
†liflosan lichamon; thia liudi fuorun*,
berun* an enero barun ut at them burges dore

54 hug^{i}e 56 thas 65 *f.* gifrumida ·XXVI· | Vundres 70 lera 77 mano 78 mahti*g* *übergeschrieben* 80 sa^{u}un (*corr. 2. hand?*) 82 bérun

58—61. *L.* 7, 10. Et reversus est centurio in domum suam, et invenit servum qui languerat sanum. 75—78. *Tat. XLIX.* *L.* 7, 11.

an thinumu hugi hardo.' Tho sagde hebencuninge
the ambahtman alouualdon gode
thanc for thero thiodo, thes he imu at sulicun tharbun halp.
Habda tho giarundid al so he uuelde,
saliglico: giuuet imu an thana sid thanan,
uuende an is uuillean thar he uuelon ehte,
bu endi bodlos: fand thar* barn gesund,
kindiungan man. Kristes uuarun tho
uuord gefullot: hi geuuald habda
te togeanna tecan, so that ni mag gitellien man,
geahton (33b) obar thesoro erdu, huat he thurh is enes craft
an thero* middilgard maritha gefrumide,
uundres geuuarhte, huand al an is geuueldi stad,
himil endi erde.

XXVI.

Tho geuuet imu the helogo Crist
forduuardes faren, fremide alomahtig
alloro dago gehuilikes drohtin the godo
liudeo barnun leof, lerde mid uuordun
godes uuilleon gumun, habda imu iungorono filu
simbla te gisidun, salig folc godes,
manno megincraft managoro theodo,
helag heriskepi, uuas is helpono god,
mannun mildi. Tho hi mid theru menigi quam,
mid thiu brathmu that barn godes te burg theru hohon
the neriendo te Naim: thar scolde is namo uuerden
mannun gemarid. Tho geng mahtig to
neriendo Crist, antat he ginahid uuas,
heleandero bezt: tho sahun sie thar en hreo dragan,
enan liflosan lichamon thea liudi forien,
beran an enaru baru ut at thera burges dore

56 halp *aus dem ersten zuge eines* p *corr.* 65 *f.* gefrumide. Uundres

Et factum est deinceps, ibat in civitatem quae vocatur Naim, et ibant cum illo discipuli eius et turba multa. 78—92. *L.* 7, 12. Cum autem appropinquassent portae civitatis, ecce defunctus efferebatur, filius unicus matris suae, et haec vidua erat, et turba civitatis cum illa.

maguiungan man. Thiu muoder after geng
an iru hugie hriuuig endi handon sluog,
karoda endi kumda iro kindes dot,
idis armscapan: it (61[b]) uuas iro enag barn;
siu uuas iru uuiduuua, ni habda uunnia than mer,
neuan ti them enigan sunie all gilatan,
uunnia endi uuilleon, antthat ina iru uurth binam,
mari metodgiscapu. Megin folgoda,
burugliudeo gibrac, thar man ina an barun druog
iungan man te grabe. Thar uuarth im thie guodes suno
mahti mildi, endi te thero muoder sprac,
hiet that thiu uuiduuua uuop forlieti,
kara after them kinde: 'Thu scalt hier craft sehan,
uualdandes giuuerc: thi scal hier uuillio gistan*,
fruobra for theson folce: ne tharft thu fera karon
barnes thines.' Thuo hie ti thero baron geng 67,1
iac hie ina selbo anthren suno drohtines
helagon handon, endi ti them helithie sprak,
hiet ina so alaiungan upp astandan,
arisan fan theru restun. Thie rinc up asat,
that barn an thero barun: uuarth im eft an is briost cuman
thie gest thuru godes craft, endi hie tegegnes sprac
the man uuid is magos. Thuo ina eft thero muoder bi-(62[a])falah
helandi Crist an hand: hugi uuarth iro te frobra
thes uuibes an uunneon, huand iro thar sulic uuilleo gistuod.
Fell siu tho te fuotun Cristes endi thena folco drohtin
loboda for thero liudeo menigi, huand hie iro at so liobes farahe*
mundoda uuider metodigisceftie: farstuod siu that hie uuas thie mahtigo drohtin,

86 a[r]m- 88 enigan *übergeschrieben* 2206 frobra

92—98. *L.* 7, 13. Quam cum vidisset dominus, misericordia motus super eam dixit illi: 'Noli flere.' 98—2202. *L.* 7, 14. Et accessit et

maguiungan man. Thiu moder aftar geng
an iro hugi hriuuig endi handun slog,
carode endi cumde iro kindes dod,
idis armscapan: it uuas ira egan* barn;
siu uuas iru uuidouua, ne habda uunnea than mer,
biuten te themu enagun sunie al gelaten,
unnea endi uuillean, anttat ina iru uurht benam,
mari metodogescapu. Megin folgode,
burgliudeo gebrac, thar man ina an baru drog
iungan man te graue. Thar uuarđ imu the godes sunu
mahtig mildi, endi te theru moder sprac,
het that thiu uuidouua uuop farleti,
cara aftar themu kinde: 'Thu scalt hir craft sehan,
uualdandes giuuerc: thi scal hir uuilleo gestanden,
frofra far thesumu folke: ne tharft thu ferah caron
barnes thines

95 craft sehan hir

tetigit loculum . . . et ait: 'Adulescens, dico tibi: surge'. 2—6. *L.* 7, 15. Et resedit qui erat mortuus et coepit loqui, et dedit illum matri suae.

thie helago thie himiles giuualdid, endi that hie mahti gihelpan managon,
allon irminthiedon. Thuo bigunnun that ahton managa
that uunder that under them uueroda giburida, quathun that uualdand selƀo
mahtig quami tharod is menigi uuison, endi that hie im so marean sandi
uuarsagon an thero uueroldes rikie, thie im thar sulican uuillieon frumidi.
Uuarth thar thuo erl manag egison bifangan,
that folc uuarth an forohton: gisahun thena is fera egan,
dages lioht sehan thena the err dođ fornam,
an suhtbeddeon sualt: thuo uuas im eft gisund after thiu
kind-(62^{b})iung aquicot. Thuo uuarth that kuth oƀar all
abaron Israheles. Reht so thuo aƀand quam,
so uuarth thar all gisamnod seokora manno,
haltaro endi habaro, so huat so thar huergin uuas,
thia lebun under them liudeon, endi uurdun thar giledit tuo, 68,1
cumana te Criste, thar hie im thuru is craft mikil
halp endi sia helda, endi liet sia eft gihaldana thanan
uuendan an iro uuilleon. Bethiu scal man is uuerk lobon,
diuran is dadi, huand hie is drohtin self,
mahtig mundboro manno kunnie,
liudeo so huilicon so thar gilobit tuo
an is uuord endi an is uuerc.

XXVII.

Thuo uuas thar uuerodes so filo
allaro elithiodo cuman te them eron Cristes,

16 erl *übergeschrieben* 19 thiu *übergeschrieben* 30 *f.* tuo | XXVII. An 32 éron

12 — 17. *L.* 7, 16. Accepit autem omnes timor, et magnificabant deum dicentes, 'quia propheta magnus surrexit in nobis, et quia deus visitavit plebem suam.' 7 — 21. *L.* 7, 17. Et exiit hic sermo in universam Iudeam de eo et omnem circa regionem. 21 — 26. *Tat. L. Mt.* 8, 16. Vespere autem facto obtulerunt ei multos daemones habentes et eiciebat spiritus verbo et omnes male habentes curavit. 31 — 35. *Mt.* 8, 18. Videns autem Iesus turbas multas circum se iussit ire trans fretum.

te so mahtiges mundburd. Thuo uuelda hie thar ena meri lithan
thie godes suno mid is iungron an eban Galilealand,
uualdand enna uuago strom. Thuo hiet hie that uuerod ođar
forthuuerdes faran, endi hie giuuet im (63[a]) fahora sum
an enna nacon innan neriendi Crist
slapan sithuuorig. Segel upp dadun
uuederuuisa uueros, lietun uuind after
manon oƀar thena meristrom, unthat hie te middean quam
uualdand mid is uuerodu. Thuo bigan thes uuedares craft,
ust up stigan, uthiun uuahsan,
suang gisuerc an gimang: thie seu uuarth an hruoru,
uuan uuind endi uuater; uueros sorogodun,
thiu meri uuarth so muodag, ni uuanda thero manno nigen
lengron libes. Thuo sia landes uuard
uuekidun mid iro uuordon endi sagdun im thes uuedares craft,
badun that im ginathig neriendi Crist
uurđi uuid them uuatare: ‘eftha uui sculun hier te uunderqualu
sueltan an theson seuue.’ Self upp ar*e*s
thie guodo godes suno endi te is iungron sprak,
hiet that sia im uuedares giuuin uuiht ni andr*e*din:
‘Te hui sind gi so forhta?’ quathie. ‘Nis iu noh fast hugi,
giloƀo is iu te luttil. Nis nu lang te thiu
that thia stromos sculun (63[b]) stilrun uuerthan

33 te] the 35 ođar 44 Uuan:, a *ausrad.* 45 m[u]odag 47 uueridun ::::: *corr. zu sein* 50 aræs *aus* a *corr.* 52 andrædin *scheint aus* a

35—37. *Tat. LII.* *Mt.* 8, 23. Et ascendente eo in navicula secuti sunt eum discipuli eius. 41—46. *Mt.* 8, 24. Et ecce motus magnus factus est in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus. 46—50. *Mt.* 8, 25. Et accesserunt et suscitaverunt eum dicentes: ‘Domine, salva nos, quia perimus.’ 50—58. *Mt.* 8, 26. Et dicit eis: ‘Quid timidi estis, modicae fidei?’ Tunc surgens imperavit vento et mari, *Mc.* 6, 39. et dixit: ‘Tace et obmutesce.’

gi thit uueder uunsa*m*.' Thuo hie te them uuinde sprak
ge te the*m* seuua so self endi sia smultro hiet
bethiu gibareon. Sia gibod lestun,
uualdandes uuord: uueder stillodun,
fagar uuarth an them fluode. Thuo that folc under im
uuero*d* uundroda*, endi suma mid uuordon sprakun,
huilic that so mahtigro manno uuari
that im so thie uuind endi thie uuag uuordu hordin
bethiu is gibodscipies. Thuo habda sia that barn godes
ginerid fan thero nodi: thie naco f*u*rthor scred,
hohurnid scip; helithos quamun,
thia liudi te lan*de*, sagdun lof gode,
maridun is megincraft. Quam thar manno filo
angegin thena godes suno*; hie sia gerno antfieng,
so huena so thar mid hlutru hugiu helpa sohta;
lerda sia iro gilo*ƀ*on endi iro likhamon
handon helda: nio thie man so hardo ni uuas
giserid midi suhtion, thoh ina Satanases
fegnia iungron fiondes craftu
habdin undar handon endi (64[a]) is hugiscefti,
giuuit auuerdit, that hie uuodiandi
fuori under them folce: thoh im simla ferah forgaf
helendi Crist, ef hie te is handon quam,
dref thia diu*ƀ*los thanan drohtines craftu,
uuaron uuordon, endi im is giuuit forgaf;
liet ina than helan uuidar hettindeon,
gaf im uuith thia fiond fri*đ*o, endi im forth giuuet
an so huilicon* thero lando so im thann lio*ƀ*ost uuas.

XXVIII.

So deda thie drohtines suno dago gihuilikies
guod uuerc mid is iungron, so neo Iudeon umbi that
an thia is miklun maht thiu mer ni gilobdun,

56 uunsā | 57 thē | 61 ueroda 65 fŏrthor 66 hó- 67 land*œ* *aus* a *corrigiert* 86 mik | lun

58—60. *Mt.* 8, 26. Et facta est tranquillitas magna. 60—64. *Mt.* 8, 27. Porro homines mirati sunt dicentes ad invicem: 'Quis aut qualis

. . . (34[a]) uuedar uunsam. Tho hi te *themu* uuinde sprac
ge te themu seuua so self endi sie smultro het
bedea gebarean. Sie gibod lestun,
uualdandes uuord: uueder stillodun,
fagar uuard an † flode. Tho bigan that folc undar im
uuerod uundraian, endi suma mid iro uuordun sprakun,
huilic that so mahtigoro manno uuari
that imu so the uuind endi the uuag uuordu hordin
bedea is gibodskepies. Tho habda sie that barn godes
ginerid fan theru nodi: the naco furdor skreid,
hohurnid skip; helidos quamun,
thie liudi te lande, sagdun lof gode,
maridun is megincraft. Quam thar manno filu
angegin themu godes sunie; he sie gerno antfeng,
so huene so thar mid hluttru hugi helpa sohte;
lerde sie iro gilobon endi iro lichamon
handun helde: nio the man so hardo ni uuas
gisenit* mid suhtiun, thoh ina Satanases
feknea iungoron fiundes craftu
habdin undar handun endi is hugiskefti,
geuuiht* auuardid, that he uuodiendi
fori undar themu folke: thoh im simbla ferh fargab
helandeo Crist, ef he te is handun quam,
dref thea diublas thanan drohtines craftu,
uuarun uuordun, endi im is geuuit fargab;
let ina than helan uuider hetteandun,
gaf im uuid thie fiund fridu, endi im ford giuuet
an so huilic thero lando so im *than* leobost uuas.

XXVIII.

So deda the drohtines sunu dago gehuilikes
god uuerk mid is iungeron, so neo Iudeon umbi that
an thea is mikilun craft thiu mer ne gelobdun,

67 | ´te lande. ´liudi 69 *nach* antfeng *noch die vordere hälfte eines* o *durch einen darunter gesetzten punkt getilgt* 77 fargab ferh

est hic, *L.* 8, 25. quia et ventis imperat et mari, et oboediunt ei?'
68—83. *Tat. LIII. Ganz frei nach Mt.* 8, 28 *ff.*

that hie alouualdo alles uuari
landes endi liudeo: thes sia noh lon nimat,
uuidana uuracsi*d*, thes sia thar that giuuin dribun
uuid selƀon thena suno drohtines. Thuo hie *im* met
is gisithon giuuet
eft an Galilealand godes egan barn:
fuor im te them friondon thar hie afuodid uuas
endi all under is kunnie kindiung a-(64^b)uuohs,
the helago heland. Umbi ina heriscipi,
theodo thrungun; thar uuas thegan manag
so sali under them gisithie. Thar druogun enna seocan man
erlos under iro armon: uuoldun ina for ogun Cristes
brengan for that barn godes: uuas im buotono tharf,
that ina giheldi hebanes uualdand,
manno mundboro; thie uuas err so managan dag
lithouuastmon belamod, ni mohta is lichamon
uuihti giuualdan. Than uuas thar uuerodes so filo
that sia ina for that barn godes brengian ni mohtun,
githringan thuru tha thioda, that sia *so* thurftiges
sunnia gisahdin. Thuo giuuet im an enna seli innan
helandi Crist; huarf uuarth thar umbi,
meginthiodo gimang. Thuo bigunnun thia man sprekean
thia thena lefna lamon lango fuordun,
barun mid is beddiu, huo sia ina gidrogin for that barn godes
a*n* that uuerod innan, thar ina uualdand Crist
selƀo gisauui. Thuo gengun thia gisithos tuo,
(65^a) huoƀun ina mid iro handon endi uppan that hus stigun,
slitun thena seli oƀana endi *ina* midi selun lietun
an thena racod innan thar thie rikeo uuas,
cuningo craftigost. Reht so hie ina thuo cuman gisah
thuru thes huses hrost, so hie thuo an iro hugie farstuod,
an thero manno muodsebon, that sia mikilan ti im

96 them *übergeschrieben* en^na 2310 ant that

90—96. *Mt.* 9, 1. Et ascendens in navicula transfretavit et venit in civitatem suam. 96—2302. *Tat. LIV.* *L.* 5, 18. Et ecce . . . viri portantes in lecto hominem qui erat paralyticus, et quaerebant eum inferre et ponere ante Iesum. 2—15. *L.* 5, 19. Et non invenientes qua parte

that he alouualdo alles uuari
landes endi liudio: thes sie noh lon nimat,
uuidana uuracsid, thes sie (34[b]) thar that geuuin dribun 70,1
uuid selban thene sunu drohtines. Tho he im mid is
gesidon giuuet
eft an Galilæo land godes egan barn:
for im te them friundun thar he afodid uuas
endi al undar is cunnie kindiung auuohs,
the helago heleand. Vmbi ina heriskepi, 5
theoda thrungun; thar uuas thegan manag
so salig undar them geside. Thar drogun enna seocan man
erlos an iro armun: uueldun ina for ogun Kristes
brengean for that barn godes: uuas im botono tharf,
that ina geheldi hebenes uualdand,
manno mundboro, the uuas er so managan dag
liduuuastmon bilamod, ni mahte is lichamon 10
uuiht geuualdan. Than uuas thar uuerodes so filu
that sie ina fora that barn godes brengean ni mahtun,
gethringan thurh thea thioda, that sie so thurftiges
sunnea gesagdin. Tho giuuet imu an enna seli innan
heleando Crist; huarf uuard thar umbi,
megintheodo gemang. Tho bigunnun thea man spreken 15
the thene lefna lamon lango fordun,
barun mid is beddiu, huo sie ina gedrogin fora that barn godes
an that uuerod innan, thar ina uualdand Crist
selbo gisauui. Tho gengun thea gesidos to,
hobun ina mid iro handun endi uppan that hus stigun, 20
slitun thene seli obana endi ina mid selun letun
an thene rakud innan thar the rikeo uuas,
cuningo craftigost. Reht so he ina thoh* kuman gisah
thurh thes huses hrost, so he tho an iro hugi farstod,
an thero manno modsebon, that sie mikilana te imu

2290 drohtines sunu 2309 godes barn

eum inferrent prae turba, ascenderunt supra tectum et per tegulas submiserunt illum cum lecto in medium ante Iesum (*vgl. auch Mc.* 2, 4 nudaverunt tectum ubi erat et patefacientes submiserunt grabatum, *fehlt Tat.*). 15—20. *L.* 5, 20. Quorum fidem ut vidit, dixit: 'Confide, fili, remit-

giloƀun habdun; thuo hie for them liudon sprak,
quat that hie thena seocan man sundeono tuomian
latan uueldi. Thuo sprakun im eft thia liudi angegin,
gramherta Iudeon, thia thes godes barnes
uuord afterfardun*, quathun that that ni mohti giuuerthan so,
grimuuerc forgeban, neuuan god eno,
uualdand thesaro ueroldes. Thuo habda eft is uuord garo
mahtig barn godes: 'Ik giduon that' quathie, 'an theson
manno* scin
thie hier so seoc ligit an theson seli innan,
te uundron giuuegit, that ik giuuald hebbiu
sundea te fargiƀanne endi oc seokan man
te gihelianne, so ik ina hrinan ni tharf.'
Manoda ina thuo (65[b]) the mario drohtin
liggandan lamon, hiet ina for them liudeon astandan
upp alahelan endi hiet ina an is ahslun neman
is bedgiuuadi te bake; hie that gibod lesta
sniumo for them gisithon* endi geng im eft gisund thanan,
hel fan the*m* huse. Thuo thes so manag hethin man,
uueros uundrodun, quathun that im uualdand self,
god alomahtig forgeƀan habdi
merun mahti than elcor enigon mannes sunie,
craft endi cunsti; sia ni uueldun ankennian thoh
Iu*d*eo liudi that hie god uuari,
ne giloƀdun is lerun, ac habdun im lethan strid,
uunnun uuider is uuordon: thes sia uuerc hlutun,
lehtlic longeld, endi so noh lango sculun,
thes sia ni uueldun horean hebancuninges,
Cristes lerun, thie hie cutda oƀar all,
uuido after thesaro ueroldi, endi liet sia is uuerc sehan
allaro dago gihuilikes is dadi scauuon,
horean is helag uuord, thie hie te helpu gisprac

36 hél thē | 44 sia *auf rasur*

tuntur tibi peccata tua.' 20—24. *L.* 5, 21. Et coeperunt cogitare scribae et pharisaei dicentes: 'Quis est hic qui loquitur blasphemias? Quis potest dimittere peccata nisi solus deus?' 24—32. *L.* 5, 22. Et... Iesus ... respondens dixit ad illos ...: 5, 24. 'Ut autem sciatis quod filius hominis potestatem habet dimittere peccata,' ait paralytico: 'Tibi

gelobon habdun; tho he for (35[a]) then liudiun sprak, 71,1
quad that he thene siakon man sundeono tomean
latan uueldi. Tho sprakun im eft thea liudi angegin,
gramharde Iudeon, thea thes godes barnes
uuord aftaruuarodun, quadun that that ni mahti giuuerden so,
grimuuerc fargeben, biutan god eno,
uualdand thesaro uueroldes. Tho habda eft is uuord garu
mahtig barn godes: 'Ik gidon that' quad he, 'an thesumu manne skin
the hir so siak ligid an thesumu seli innan,
te uundron giuuegid, that ik geuuald hebbiu
sundea te fargebanne endi oc seokan man
te geheleanne, so ik ina hrinan ni tharf.'
Manoda ina tho the mareo drohtin
liggeandean lamon, het ina far them liudiun astandan
up alohelan endi het ina an is ahslun niman
is bedgiuuadi te baka; he that gibod leste
sniumo for themu gisidea endi geng imu eft gesund thanan,
hel fan themu huse. Tho thes so manag hedin man,
uueros uundradun, quadun that imu uualdand self,
god alomahtig fargeban habdi
meron mahti than elcor enigumu mannes sunie,
craft endi custi; sie ni uueldun antkennean thoh
Iudeo liudi that he god uuari,
ne gelobdun is leran, ac habdun im ledan strid,
uunnun uuidar is uuordun: thes sie uuerk hlutun,
ledlic longeld, endi so noh lango sculun,
thes sie ni uueldun horien hebencuninge*,
Cristes lerun, thea he cudde obar al,
uuido aftar thesaro uueroldi, endi let sie is uuerk sehan,
allaro dago gehuilikes is dadi scauuon,
horien is helag uuord (35[b]) the he te helpu gesprak 72,1

34 sni^{u}mo

dico, surge, tolle lectum tuum et vade in domum tuam.' 33—35. *L.* 5, 25. Et confestim surgens coram illis tulit in quo iacebat et abiit in domum suam . . . 35—39. *L.* 5, 26. Et stupor apprehendit omnes . . . *Mt.* 9, 8. et glorificaverunt deum, qui dedit potestatem talem hominibus. 39—75 *fasst kurz den inhalt von Tat. LV—LXIX zusammen.*

manno barnon, endi so manag mah-(66[a])tilic
tecan gitogda, that sia truodin thiu bat,
gilobdin † is lerun. Hie so managan likhamon
balusuhteo an hand* buota giscerida,
forgaf fegion fera, them thie f*u*sid uuas
helit an helsit: thena gideda thie heland self,
Crist thuru is craft mikil quican after do*đ*e,
liet ina an thesaro ueroldi forth uunneono niotan.

XXVIIII.

So helda hie thia haltun man endi thia haƀun so self,
buotta them thar blinda uuarun, liet sia thit berehta lioht,
sinsconi sehan, sundia losda,
gumono grimuuerc. Ne uuas io Iudeo bethiu
lethes liudscipes gilo*ƀ*o thiu bettera
an thena helagon Crist, ac habdun im hardon muod,
suitho starcan strid, forstandan ni uueldun
that sia habdun farfangan fiondon an uuillon
liudi mid iro gilo*ƀ*en. Ni uuas io thiu latera bithiu
suno drohtines, ac hie sagda mid uuordon
huo sia scoldin gihalon himiles (66[a]) riki,
lerda after them lande, habda im thero liudeo so filo
giuuenid mid is uuordon, that im uuerod mikil,
folc folgoda, endi hie im filo sagda
be bilithon that barn godes, thes sia ni mohtun an iro briostun forstandan,
underhuggian an iro herten, err it im thie helago Crist
oƀar that erlo folc oponon uuordon
thuru is sel*ƀ*es craft seggian uuelda,
marian huat hie menda. Thar ina megin umbi,
thiodo thrungun: uuas im tha*r*f mikil
te gihoreanne hebancuninges
uuarfastun uuord. Hie stuod im thuo bi enes uuatares stade,
ni uuelda thuo bi them githringe oƀar that thegno folc

53 fisid 54 he[l]lsit 58 u[u]arun 61 *f.* bettera ·XXVIIII· An
76 thaf 78 uuar:fastun

75–88. *Tat. LXX. Mt.* 13, 1. Et exiens de domo sedebat secus

manno barnun, endi so manag mahtiglic
tecan getogda, that sie gitruodin thiu bet,
gilobdin an is lera. He so managan lichamon
balusuhteo antband endi bota geskeride,
fargaf fegiun ferah, thēm the fusid uuas
helid an helsid: than gideda ina heland self,
Crist thurh is craft mikil quican aftar doda,
let ina an thesaro uueroldi ford uunneono neotan.

XXVIIII.

So helde he thea haltun man endi thea habon so self,
botta them thar blinde uuarun, let sie that berhte lioht,
sinsconi sean, sundea losda,
gumono grimuuerk. Ni uuas gio Iudeono bethiu
lethes liudskepies gilobo thiu betara
an thene helagon Crist, ac habdun im hardene mod,
sui*d*o starkan strid, farstandan ni uueldun
that sie habdun forgangan* fiundun an uuillean
liudi mid iro gelobun. Ni uuas gio thiu latoro bethiu
sunu drohtines, ac he sagde mid uuordun
huo sie scoldin gehalon himiles riki,
lerde aftar themu lande, habde imu thero liudio so filu
giuuenid mid is uuordun, that imu uuerod mikil,
folc folgoda, endi he im filu sagda
be bilidiun that barn godes, thes sie ni mahtun an iro breostun farstandan,
undarhuggean an iro herton, er it im the helago Crist
obar that erlo folc oponun uuordun
thurh is selbes craft seggean uuelda,
marean huat he mende. Thar ina megin umbi,
thioda thrungun: uuas im tharf mikil
te gihorienne hebencuninges
uuarfastun uuord. He stod imu tho bi enes uuatares stade,
ni uuelde tho bi themu gethringe obar that thegno folc

53 far*ga*f *auf rasur* 75 *unter h*uat *eine rasur*

mare, 13, 2. et congregatae sunt ad eum turbae multae, ita ut in navi-culam ascendens sederet, et omnis turba stabat in littore, 13, 3. et

an them lande uppan thia lera cuthian,
ac geng im thuo thie guodo endi is iungron mid im,
friđubarn godes them fluode nahor
an en scip innan, endi it scaldan hiet
lande rumor, that ina thia liudi so filo,
thioda ni thrungi. Stuod thegan manag,
uuerod bi them uuatere, thar uualdand (67[a]) Crist
obar that liudeo folc lera sagda:
'Huat, ik iu seggian mag' quathie, 'gisithos mina,
huo im en erl bigan an ertha saian
hrencurni mid is handon. Sum it an herda*n* sten
oƀaruuerdan fell, erthun ni habda,
that it thar [ni] mohti uuahsan eftha uurti gifahan,
kinan efthuo bicliƀan, ac uuarth that corn farloran,
lioblic feldes fruht.* Sum it eft an land bifel,
an erthun adalcuṅnies: bigan im after thiu
uuahsan uuanlico endi uurtio fahan,
lot an luston: uuas that land so guod,
fronisco gifehod. Sum it eft bifallan uuarth
an ena starca stratun, thar stuopon gengun,
hrosso huofslegi endi helitho strada*
.
bigan im an them uuega uuahsan; thuo it eft thes uuerodes farna*m*
thes folkes fard mikil, endi fuglos alasun,
that it them ecson uuiht after ni muosta
uuerthan te uuilleon thes thar an (67[b]) thena uueg bifell.
Sum uuarth it than bifallan thar so filo stuodun
thickero thorno an them dage;
uuarth im thar an erthu endi eft upp gigeng,
ken im thar endi bicliboda. Thuo slogun *thar* eft crud an gimang,

90 herda 92 ni *übergeschrieben 2. hand* 97 lót 2402 farnan 8 úpp

locutus est eis multa in parabolis. 88—90. *Tat. LXXI. Mt.* 13, 3. Ecce exiit qui seminat seminare. 90—94. *Mt.* 13, 4. Et dum seminat, quaedam ceciderunt . . . 13, 5. . . . in petrosa, ubi non habebat terram multam . . . (*vgl. auch* 13, 6. quia non habebant radicem, aruerunt).

an (36^{a}) themu lande uppan thea lera cudean,
ac geng imu tho the godo endi is iungaron mid imu,
fridubarn godes themu flode nahor
an en skip innan, endi it scalden het
lande rumur, that ina thea liudi so filu,
thioda ni thrungi. Stod thegan manag,
uuerod bi themu uuatare, thar uualdand Crist
obar that liudio folc lera sagde:
'Huat, ik iu seggean mag' quad he, 'gesidos mine,
huo imu en erl bigan an erdu sehan*
hrencorni mid is handun. Sum it an hardan sten
obanuuardan fel, erdon ni habda,
that it thar mahti uuahsan eftha uurteo gifahan,
kinan eftha bicliben, ac uuard that corn farloren
that thar an theru leian gilag. Sum it eft an land biuel,
an erdun adalcunnies: bigan imu aftar thiu
uuahsen uuanlico endi uurteo fahan,
hlod* an lustun: uuas that land so god,
franisco gifehod. Sum it eft biuallen uuard
an ena starca stratun, thar stopon gengun,
hrosso hofslaga endi helido trada;
uuard imu thar an erdu endi eft up gigeng,
bigan imu an themu uuege uuahsen; tho it eft thes uuerodes farnam
thes folkes fard mikil, endi fuglos alasun,
that is themu ecsan uuiht aftar ni moste
uuerdan te uuillean thes thar an thene uueg biuel.
Sum uuard it than biuallen thar so filu stodun
thicchero thorno an themu dage;
uuard imu thar an erdu endi eft up gigeng,
ken imu thar endi cliuode. Tho sluggun* thar eft crud an gimang,

96 e*N*di *aus* u *corr.* uu*r*teo *mit rasur aus dem ersten zuge eines* u *corr.*

94—98. *Mt.* 13, 8. Alia vero ceciderunt in terram bonam et dabant fructum ... 98—2405. *Mt.* 13, 4. ... Quaedam ceciderunt secus viam *L.* 8, 5. et conculcata sunt, *Mt.* 13, 4. et venerunt volucres et comederunt ea. 6—12. *Mt.* 13, 7. Alia autem ceciderunt in spinas, et cre-

ueridun im thena uuaston: habda it thes uualdes hlea
forana obarfangan, that it ni muosta* te enigero
fromu uuerthan,
ef *it* tha thornos so thringan muostin.'
Thuo satun endi suiguodun gisithos Cristes,
uuordspaha uueros: uuas im uundar mikil
bi huilicon bilithon that barn godes
sulic suothlic spell seggian bigunni.
Thuo bigan is thero erlo en fragoian
holdan herron, hneg im tegegnes
tulgo uuerthlico: 'Huat, thu giuuald habis' quathie,
'ge an erthu ge an himile, helag drohtin,
uppe endi nithare: bist thu alouualdo
gumono gesto, endi uui thina iungron sind,
an *u*son hugie holda. Herro the guodo,
ef it thin uuillie (68^{a}) si, lat us thinero uuordo thar
endi gihorian, that uui it after thi
all cristinfolc* cuthian motin.
Uui uuitun that thinon uuordon uuarlic bilithi
forth folgoiat, endi us ist firinon tharf
that uui thin uuord endi thin uuerc, huand it all fan
sulicon giuuittie cumid,
that uui it an theson lande at thi linon muotin.'

XXX.

Thuo im eft tegegnes gumono besta
anduuordi gisprac: 'Ni menda ik elcor uuiht' quathie,
'te bidernianne dadio minero,
uuordo eftha uuerco: thit sculun gi uuit*a*n alla,
iungron mina, huand iu forgeban habit
uualdand thesaro uueroldes that gi uuitan muotun
an iuuuon hugisceftion himili*s*c giruni:
them o*d*ron scal man be bilithon that gibod godes

23 huson 27 uu^{i}tun 31 *über* uu*i*ht *ein accent ausradiert*
34 uuitun 37 himi*lic* *auf rasur*

verunt spinae et suffocaverunt ea. 13—30. *Frei nach L.* 8, 9. Interrogabant autem eum discipuli eius quae esset haec parabola (*fehlt im Tat.*)

uueridun imu thene uuastom: habda it thes uualdes hlea
forana forgangan*, that it ni mahte te enigaro frumu uuerden,
ef it thea thornos so thringan (36^{b}) mostin.' 74,1
Tho satun endi suigodun gesidos Cristes,
uuordspaha ueros: uuas im uundar mikil
be huilicun bilithiun that barn godes
sulic sodlic spel seggean bigunni.
Tho bigan is thero erlo en fragoian
holdan herron, hneg imu tegegnes
tulgo uuerdlico: 'Huat, thu geuuald habas' *quad he*,
'ia an himile ia an erdu, helag drohtin,
uppa endi nidara: bist thu alouualdo
gumono gesto, endi uui thine iungaron sind,
an usumu hugi holde. Herro the godo,
ef it thin uuilleo si, lat us thinaro uuordo thar
endi gihorien, that uui it aftar thi
al cristinfolc* cudean motin.
Uui uitun that thinun uuordun uuarlic bilidi
ford folgoiad, endi us is firinun tharf
that uui thin uuord endi thin uuerk, huand it *al* fan sulicumu geuuittea cumid,
that uui it an thesumu lande at thi linon motin.'

XXX.

Tho im eft tegegnes gumono bezta
anduuordi gesprak: 'Ni mende ik elcor uuiht' *quad he*,
'te bidernienne dadio minaro,
uuordo eftha uuerco: thit sculun gi uuitun alle,
iungaron mine, huand iu fargeben habad
uualdand thesaro uueroldes that gi uuitan motun
an iuuuom hugiskeftiun himilisc geruni:
them odrun scal man be bilidiun that gibod godes

29 cum*i*d *aus* a *corr.* 32 anduuo^{r}di

31—39. *Tat. LXXIV. Mt.* 13, 11. Qui respondens ait illis: 'quia vobis datum est nosse mysteria regni caelorum, illis autem non est datum ...; 13, 13. ideo in parabolis loquor eis.

uuordon uuisean. Nu uuelliu ik iu te uuaron hier
marian huat ik menda, that gi mina thiu bat
oƀar all thit landscipi lera forstandan.
That sad (68[b]) that ik iu sagda, that ist selƀes uuord,
thiu helaga lera hebancuninges,
huo man thia marian scal oƀar thesan middilgard,
uuido after thesaro uueroldi. Uueros sind im gihugida
man mislico: sum sulican muod dregit,
harda hugiscefti endi hrean seƀon,
that ina ne giuuerthot that hie it bi iuuuon uuordon dua,
that hie thia mina lera forth lestian uuellie,
ac uuerthat thar so forlorana lera mina,
godes ambusni endi iuuaro gomono uuord
an them uƀilon man, so ik iu err sagda
that that corn faruuarth that thar met kithon ni mahta
an them stene uppan stedihaft uuerthan.
So uuirdit all forloran ethilero spraca,
arundi godes, so huat so man them uƀilon man
uuordon giuuisit, endi hie it an thia uuirsun hand,
undar fiondo folc fard gikiusit,
an godes unuuilleon endi an gramono hrom
endi an fiures farm. Forth scal hie hetian
met is briost-(69[a])hugie breda logna.
Nio gi an theson lande thiu les lera mina
uuordon ni uuiseat: ist theses uuerodes so filo
erlo after thesaro erthun: bistet thar ođor man,
thei ist im iung endi glau endi haƀit im guodan muod,
spracono spahi endi uuet iuuoro spello gisced;
hugit is than an is herten endi horit thar mid is oron tuo
suitho niudlico endi nahor sted,
an is briost hledit that gibod godes,
linot endi lestit: ist is giloƀo so guod,

42 sád 55 *ethi* | lero *auf rasur* 56 so huat *nachtrag 2. hand*
70 linot *auf rasur*

39—43. *Tat. LXXV. Mt.* 13, 18. Vos ergo audite parabolam seminantis.' *Hrab. zu Mt.* 13, 3. Ipse dominus in sequentibus hanc parabolam exponens semen esse verbum domini . . . asseverat. 46—61. *Mt.* 13, 20. Qui autem super petrosa seminatus est, hic est qui . . . continuo

uuordun uuisien. Nu uuilliu ik iu te uuarun hier
marien huat ik mende, that gi mina thiu bet
obar al thit landskepi lera farstandan.
That sad that ik iu sagda, that is selbes uuord,
thiu helaga lera hebencuninges,
huo man thea marien scal obar thene middilgard,
uuido aftar thesaro uueroldi. Uueros sind im gihugide
man mislico: sum (37ª) suncan mod dregid, 75,1
harda hugiskefti endi hrean sebon,
that ina ni geuuerdod that he it be iuuuon uuordun du*e*,
that he thesa mina lera ford lestien uuillie,
ac uuerdad thar so farlorana lera mina,
godes ambusni endi iuuuaro gumono uuord
an themu ubilon manne, so ik iu er sagda
that that korn faruuard that thar mid kithun ni mahte
an themu stene uppan stedihaft uuerdan.
So uuirdid al farloran edilero spraka,
arundi godes, so huat so man themu ubilon manne
uuordun geuuisid, endi he it an thea uuirson hand,
undar fiundo folc fard gekiusid,
an godes unuuillean endi an gramono hrom
endi an fiures farm. Ford scal he hetean
mid is breosthugi breda logna.
Nio gi an thesumu lande thiu les lera mina
uuordun ni uuisiad: is theses uuerodes so filu
erlo aftar thesaro erdun: bisted thar odar man,
the is imu iung endi glau endi habad imu godan mod,
sprakono spahi endi uuet iuuuaro spello gisked;
hugid is than an is herton endi horid thar mid is orun to
suido niudlico endi nahor sted,
an is breost hledid that gibod godes,
linod endi lestid: is is gilobo so god,

48 duæ

scandalizatur. *Hrab. zu Mt.* 13, 5. Petram duritiam protervae mentis ... dicit ... Petrosa vero loca quae ... vim radicis figendae non habent, illa nimirum sunt praecordia quae nullis disciplinae studiis erudita ... in tempore temptationis recedunt. 64—91. *Mt.* 13, 23. Qui vero in terram bonam seminatus est, hic est qui audit verbum et intelligit et fructum

talot im huo hie odarna eft gihuerƀie
menndadigan man, that is muod draga
hluttra treuua te hebancuninge.
Than bredit an thes brioston that gibod godes,
thię luƀigo giloƀo, so an them lande duot
that corn met kithon, thar it gegrund* haƀit
endi im thiu uurth bihagot *endi uuederes gang*,
regan endi sunna, that it is reht haƀit.
So duot thiu godes lera an them guodon man
dages endi nahtes, endi gangat* im diuball ferr,
uuretha (69^{b}) uuihti endi thie uuard godes
nahor mikilu dages endi nahtes,*
andthat sia ina brengiat that thar bethiu uuirdit
ge thiu lera te frumu liudio barnon
thiu fan is muthe cumit, ge oc uuirdit the man gode;
haƀit so giuue*hs*lot te thesaro uuero*l*dstundu
mid is hugisceftion himilrikes gidel,
uuelono them* meston: ferit im an giuuald godes,
tionuno temig. Treuua sind so guoda
gumono gihuilicon, so nis goldes hord
gilik sulicon giloƀon. Uuesat iuuuero lerono forth
mancunnie mildia: sia sind so mislica
helithos gihugida: sum habit iro hardon stri*đ*,
uurethan uuilleon, uuancalna hugi,
is im fecnes full endi firinuuerco.
Than biginnit im thunkean, than hie under thero thieda ste*đ*
endi thar gihorid oƀar hlust sprecan*
thia godes lera: than thunkit im that hie sia gerno forth
lestian uuillie; thann biginnit im thiu lera guodes
an is huge hafton, antthat (70^{a}) im *thann* eft an hand cumit
fehu te gifuorie endi fremithi scatt.

81 u^{u}ard 86 giuueshlot uuerod- 88 férit 92 cun | n^{i}e
94 uua*n*calna *auf rasur* 99 than*n* *nachgetragen*

affert (*vgl. auch L.* 8, 15. Hi sunt qui in corde bono et optimo audientes verbum retinent, *fehlt Tat.*). *Hrab. zu Mt.* 13, 8. Terra bona, hoc est fidelis electorum conscientia omnibus tribus terrae nequam proventibus contraria facit, quia et commendatum sibi semen verbi libenter excipit et exceptum inter adversa et prospera constanter ad fructus usque tempora

talod imu huo he odrana eft gihuerbie
mendadigan man, that is mod draga
hluttra treuua te hebencuninge.
Than bredid an thes breostun that gibod godes,
thie lubigo gilobo, so an themu lande duod
that korn mid kithun, thar it gikrund habad
endi imu thiu uurđ bihagod endi uuederes gang,
regin endi sunne, that it is reht habad.
So duod thiu godes lera an themu godun manne
dages endi nahtes, endi gangid imu (37^b) diubal fer,
uureda uuihti endi the uuard godes
nahor mikilu nahtes endi dages,
anttat sie ina brengead that thar bethiu uuirdid
ia thiu lera te frumu liudio barnun
the fan is mude cumid, iac uuirdid the man gode;
habad so giuuehslod te *thesero* uueroldstundu
mid is hugiskeftiun himilrikeas gidel,
uuelono thene mestan: farid imu an giuuald godes,
thanon* atomid. Treuua sind so goda
gumono gehuilicumu, so nis godes* hord
gelik sulicumu gilobon. Uuesad iuuuaro lerono ford
mancunnie mildie: sie sind so mislika
helidos gehugda: sum habad iro hardan strid,
uuredan uuillean, uuancolna hugi,
is imu feknes ful endi firinuuerko.
Than biginnid imu thunkean, than he undar theru thiodu stad
endi thar gihorid obar hlust mikil
thea godes lera: than thunkid imu that he sie gerno ford
lestien uuillie; than biginnid imu thiu godes lera
an is hugi hafton, anttat imu than eft an hand cumid
feho te giforea endi fremidi scat.

80 diuba*l aus* r *corr.* 92 mislik*a aus* e *corr.* 98 ford gerno

conservat. Fructificat autem, cum . . . fidem sanctae trinitatis electorum cordibus insinuat . . ., cum perfectionem docet bonae operationis, . . . cum in universis quae agimus quaerenda nobis in regno caelesti praemia demonstrat. *Hrab. zu Mt.* 13, 23. Praemium vero fidei et operationis quae per dilectionem exercetur in futura est vita sperandum. 93—2513. *Hrab. zu Mt.* 13, 20—22. Igitur super petrosa et in spinis . . . seminan-

Than farlediat ina lethia uuihti,
than hie im farfahit an fehugiri,
aleskit thena gilobon: than uuas im that luttil fruma
that hie it io an is herten gihugit, ef hie it haldan ni uuili.
That ist so thie uuaston the an them uuege bigan
lio*d*an an them lande: thoh* fornam ina eft thero liodio fard.
Suo duot sia* meginsundiun an them mannes hugie
thia guodes lera, ef hie is ni gomit uuell;
elcor bifalliat sia ina ferna te bothme,
an thena hetan hell, thar hie hebancuninge ni uuirthit
furthor ti fromu, ac ina fiond sculun
uuitiu giuuarogian. Simla gi mid uuordon forth
lerat an theson lande: ik can thesaro liudio hugi,
so mislican muodse*b*on manno cunnies,
so uuanda uuisa:
Sum ha*b*it all te thiu is muod gilatan endi merr sorogot
huo hie that *hord* bihald*e*, *than* huo hie hebancuninges
(70[b]) uuilleon giuuirkie. Bethiu thar uuahsan ni mag
that helaga gibod godes, thoh it thar ahafton mugi,
uurtion biuuerpan, huand it thie uuelo thringit,
so samo so that crud endi thie thorn that cor*n* antfahat,
uueriat im thena uuaston; so duot thie uuelo manne:
giheftid is herta, that hie it gihuggian ni muot
thie man an is muode, thes hie mest bitharf,
huo hie that giuuirkie than lang thie hie an thesaro
uueroldi si,
that hie ti euuondage after muoti
hebbian thuru is herren thanc himiles riki,
so endilosan uuelon, so that ni mah enig man
uuitan an thesaro uueroldi. Nio hie so uuido ni can
te githenkeanne thegan an is muode,

2517 mérr 18 bihald*a corr. in* æ 22 corn[i], *das* i *ganz klein*

tur hi qui auditi quidem verbi et utilitatem probant et desiderium gustant, sed ne ad id quod probant perveniant huius vitae eos vel adversa terrendo vel prospera blandiendo retardant. *Hrab. zu Mt.* 13, 7. Recte enim spinae vocantur, quia cogitationum suarum punctionibus mentem lacerant, et cum usque ad peccatum protrahunt . . . sementem . . . ad fructum pervenire non sinunt, quia exaggeratio divitiarum mentem strangulando spiritales

Than farledead ina letha uuihti,
than he imu farfahid an fehogiri,
aleskid thene gilobon: than uuas imu that luttil fruma
that he it gio an is hertan gehugid, ef he it halden ne uuili.
That is so the uuastom the an themu uuege began
liodan an themu lande: tho farnam ina eft thero liudio fard.
So duot thea meginsundeon an thes mannes hugi
thea godes lera, ef he is ni gomid uuel;
elcor bifelliad sia ina ferne te bodme,
an thene hetan hel, thar he hebencuninge ni uuirdid
furdur te frumu, ac ina fiund sculun
uuitoga uuaragean*. Simla gi mid uuordun ford
leread an thesumu lande

virtutum fructus gignere non permittit. *Mt.* 13, 19. Hic est qui secus viam seminatus est (*vgl.* 2401 *ff.*). 17—24. *Mt.* 13, 22. Qui autem est seminatus in spinis, hic est qui verbum audit et sollicitudo saeculi istius et fallacia divitiarum suffocant verbum, et sine fructu efficitur. *Hrab. zu Mt.* 13, 22. Fallaces enim sunt quae nobiscum diu permanere non possunt . . .; suffocant enim quia . . . bonum desiderium intrare ad cor non sinunt . . .; quia profecto et per curam mentem opprimunt. 28—37. 1 *Cor.* 2, 9. Quod oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis

that it bihaldan mugi herta thes mannes
that hie that ti uuaron uuiti huat uualdand god habit
guodes gigereuuid, that all geginuuerd ste*d*
mȧnno so huilicon so ina hier minniot uuel
(71[a]) endi sel*b*o te thiu is seola gihaldit,
that hie an lioht godes lithan muoti.'

XXXI.

So uuisda hie thuo mid uuordon; stuod uuerod mikil
umbi that barn godes, gihordun ina bi bilithon filo
umbi thesaro uueroldes giuuand uuordon tellian;
quat that im oc en a*d*ales man an is acker saidi
hluttar hrencorni handon sinon:
uuolda im thar so uunsames uuastmes tilian,
fagares fruhtes. Thuo geng thar is fiond after
thuru dernian hugi, endi it all mid durthu o*b*arseu,
mid uueodo uuir*s*iston. Thuo uuohsun sia bethiu,
ge that corn ge that crud. So quamun gangan 78,1
is hagastoldos te hus, iro herren sagdun
thegnos iro thiodne thristion uuordon:
'Huat, thu s*ai*dos hluttar corn, herro thie guodo,
enuuald an thinon accar: nu ni gisihit enig erlo than mer
uueodes uuahsan. Hui mohtta that giuuirthan so?'
Thuo sprak eft thie (71[b]) adales man them erlon tegegnes,
thiodan uui*d* is thegnos, quat that hie it magti undar-
thenkian uuel,
that im thar unhold man after saida,
fiond fecni crud: 'Ne gionsto mi thero fruhtio uuel,
auuerda mi thena uuastom.' Thuo thar eft uuini sprakun,

46 uu*e*odo *aus* i *corr.* uuiriston 50 siados 52 uu*e*odes *scheint aus* i *corr. zu sein*

ascendit, quae praeparavit deus eis qui diligunt illum. 38—42. *Tat. LXXII. Mt.* 13, 24. Aliam parabolam proposuit illis dicens: 'Simile factum est regnum caelorum homini qui seminavit bonum semen in agro suo. 44—64. *Mt.* 13, 25. ... Venit inimicus eius et superseminavit zizania in medio tritici. ... 46—47. *Mt.* 13, 26. Cum autem crevisset herba ..., tunc apparuerunt et zizania. 47—52. *Mt.* 13, 27. Accedentes autem servi patris familias dixerunt ei: 'Domine, nonne bonum semen seminasti in agro tuo? Unde ergo habet zizaniam? 53—56. *Mt.* 13, 28. Et ait illis: 'Inimicus homo hoc fecit.'

is iungron tegegnes, quathun that sia thar uueldin gangan tuo,
cuman mid craftu endi losian that crud thanan,
halon it mid iro handon. Thuo sprac im eft iro herro angegin:
'Ne uuelleo ik that gi it uuiodon' quathie, 'huand gi biuuardon ni mugun,
gigomean an iuuuon gange, thoh gi it gerno ni duan,
ni gi thes cornes te filo kitho auuerdiat,
felliat under iuuua fuoti. Late man sia forth hinan
bethiu uuahsan und er beuuod cume
endi an them felde sind fruhti ripia,
aroa an the*m* accare: than faran uui thar alla tuo,
halon it mid ussan handon endi that hrencurni lesan
subro tesamne endi it an minon seli duoian,
(72[a]) hebbean it thar gihaldan, that it huergin ni mugi
uuiht auuerdian, endi that uuiod niman,
bindan it te burthinnion endi uuerpan it an bitar fiur,
laton it thar haloian heta logna,
eld unfuodi.' Thuo stuod erl manag,

67 thē |

57 — 60. *Mt.* 13, 28. Servi autem dixerunt ei: 'Vis, imus et colligimus ea?' 60 — 64. *Mt.* 13, 29. Et ait: 'Non, ne forte colligentes zizania eradicetis simul et triticum cum eis. 64 — 74. *Mt.* 13, 30. Sinite utraque crescere usque ad messem, et in tempore messis dicam messoribus: Colligite primum zizania et alligate ea fasciculos ad comburendum, triticum autem congregate in horreum meum.'

thegnos thagiandi, huat thiodgomo,
mari mahtig Crist menian uueldi,
bocnian mid thiu bilithu barno rikiost.
Badun thuo so gerno guodan drohtin
antlucan thia lera, that sia muostin thia liudi forth
helaga horean. Thuo sprak *im* eft iro herro angegin,
mari mahti Crist: 'That ist' quathie, 'mannes suno:
ik selƀo biun that thar saiu, endi sind thesa saliga man
that hluttra hrencorni thia mi hierr horiat uuel,
uuirkeat minon uuilleon; thius uuerold is thie accar,
thit breda buland barno mancunnies;
Satanas selƀo ist that thar sait after
so letlica lera: habit thesaro liudeo so filo,
uuerodes auuerdit, (72b) that sia uuam frummeat,
uuirkeat after is uuilleon; thoh sculun sia her uuahsan forth
thia forgripanun gomon, so samo so thia guodun man,
antthat mutspelles megin oƀar man ferit,
endi thesaro uueroldes. Thann is allaro accaro gihuilic
geripod an thesom rikie: sculun iro reginogiscapu
frummian firio barn. Than teferit ertha,
that is allero beuuo bredost; than cumit thie berehto drohtin
oƀane mid is engilo craftu, endi cumat all* tesamne
liudi thia io thit lioht gisahun, endi sculun than lon antfahan
ubiles endi guodes. Than gangat engilos godes,
helaga hebanuuardos endi losiat* thia hluttrun man
sundar tesamne endi duot sia an sinsconi,
ho himiles lioht, endi thia ođra an helligrund,
uuerpat thia faruuarahtun an uuallandi fiur:
thar sculun sia gibundana bittra logna,
thrauuerc tholon, endi (73a) thia ođra thioduuelon
an hebanrikie, huitero sunnun

80 sprak | eft a^{n}gegin 83 hier*r* *nachgetragen* 89 her *aus* i *corr.* 93 rikie *auf rasur* 2601 hó

74—80. *Tat. LXXVI. Mt.* 13, 36. ... Et accesserunt ad eum discipuli eius dicentes: 'Dissere nobis parabolam zizaniorum agri.' 80—85. *Mt.* 13, 37. Qui respondens ait: 'Qui seminat bonum semen est filius hominis, 1[illegible]38. ager autem est mundus, bonum vero semen hi sunt filii regni, zi[illegible]ia autem filii sunt nequam. 86—89. *Mt.* 13, 39. Ini-

.
(38[a]) mari mahtig Crist menean uueldi, 79,1
boknien mid thiu bilidiu barno rikeost.
Badun tho so gerno godan drohtin
antlucan thea lera, that sie mostin thea liudi ford
helaga horean. Tho sprak im eft iro herro angegin,
mareo* mahtig Crist: 'That is' quad he, 'mannes sunu:
ik selbo bium that thar saiu, endi sind thesa saliga man
that hluttra hrencorni thea mi her horead uuel,
uuirkiad minan uuillean; thius uerold is the akkar,
thit breda buland barno mancunnies;
Satanas selbo is that thar said aftar
so ledlica lera: habad thesaro liudeo so filu,
uuerodes auuardid, that sie uuam frummien*,
uuirkead aftar is uuilleon; thoh sculun sie her uuahsen ford
thea forgriponon gumon, so samo so thea godun man,
anttat mudspelles megin obar man ferid,
endi thesaro uueroldes. Than is allaro accaro gehuilic
geripod an thesumu rikea: sculun iro regangiscapu
frummien firiho barn. Than tefarid erda,
that is allaro beuuo bredost; than kumid the berhto drohtin
obana mid is engilo crafta, endi cumad alle tesamne
liudi the io thit lioht gisaun, endi sculun than lon antfahan
ubiles endi godes. Than gangad engilos godes,
helage hebenuuardos endi lesat thea hluttron man
sundor tesamne endi duat sie an sinsconi,
hoh himiles lioht, endi thea odra an hellia grund,
uuerpad thea faruuarhton an uuallandi fiur:
thar sculun sie gibundene bittra logna,
thrauuerk tholon, endi thea odra thioduuelon
an hebenrikea, huitaro sunnon

86 bu*la*nd *mit rasur aus* b *corr.* 91 mudspelles — than is *am untern rande mit verweisungszeichen nachgetragen* 97 thi*t*, *über dem* t *eine rasur* :gisaun, s *ausradiert*

micus autem qui seminavit ea est diabolus. 89—98. *Mt.* 13, 40. ... Sic erit in consummatione saeculi. 98—2609. *Mt.* 13, 41. Mittet filius hominis angelos suos, et colligent de regno eius omnia scandala et omnes eos qui faciunt iniustitiam, 13, 42. et mittent eos in caminum ignis ...

luhtian gilico. Sulic lon nimat
uueros uueldadio. So huie so giuuit egi,
gihugdi an is herten, eftha gihorean mugi
erl mid is oron, so lata im thitt an innan
sorga an is muodsebon, huo hie scal an them marien dage
uuid thena rikeon god an rethiu standan
uuordo endi uuerco allaro thie hie an thesaro uueroldi giduot.
That is egislicost allero thingo,
forohtlicost firio barnon, that sia sculun uuid iro frahon mahlon,
gomon uuid thena guodan drohtin: tha*n* uueldi gerno gihuie
uuesan allaro manno gihuilic menes tuomig,
sli*d*ero sacono. After thiu scal sorogon err
allaro liudeo gihuilic, err hie thit lioht ageƀe,
thie tha*n* egan uuili aldarlangan tir,
hoh hebanriki endi huldi godes.'

XXXII.

So gifran ik that thuo selƀo suno drohtines
allaro barno best bilithi sagda,
huilic thero uuari an (73[b]) uueroldrikie
und*e*r helithcunne himilrike gilik;
quat that oft luttiles huat liohtera uuirthi*,
so hoho afhobi, so duot himilriki:
'That is simla mira thann is mann enig
uuanie an thesaro uueroldi. Oc ist im that uuerc gilik
that man an seo innan segina uuirpit,
fisknett an fluot endi fahit bethiu
ubila endi guoda, tiuhit upp te stade,
lithot sia ti lande, lisid after thiu
thia guodan an greote endi latit thia o*d*ra eft an grund faran,
an uuidan uuag. So duot uualdand god

15. 19 tha 19 tír 24 undær 32 lithôt

13, 43. Tunc iusti fulgebunt sicut sol in regno patris sui. Qui habet aures audiat.' 21—24. *Tat. LXXIII. Mt.* 13, 31. Aliam parabolam locutus est eis dicens: *L.* 13', 18. 'Cui simile est regnum dei? 13, 19. Simile est grano sinapis . . . *Mt.* 13, 32. quod minimum est omnibus

liohtean gelico. Sulic lon nimad
uueros uualdadeo. So hue so giuuit egi,
gehugdi an is hertan, ettha (38b) gihorien mugi
erl mid is orun, so lata imu thit an innan
sorga an is modsebon, huo he scal an themu mareon dage
uuid thene rikeon god an rethiu standen
uuordo endi uuerko allaro the he an thesaro uueroldi giduod.
That is egislicost allaro thingo,
forhtlicost firiho barnun, that sie sculun uuid iro frahon mahlien,
gumon uuid thene godan drohtin: than uueldi gerno gehue
uuesan allaro manno gehuilic menes tomig,
slidero sacono. Aftar thiu scal sorgon er
allaro liudeo gehuilic, er he thit lioht afgebe,
the than egan uuili alungan tir,
hoh hebenriki endi huldi godes.'

XXXII.

So·gifragn ik that tho selbo sunu drohtines
allaro barno bezt bilideo sagda,
huilic thero uuari an uueroldrikea
undar helidcunnie himilrikie gelich;
quad that oft luttiles huat liohtora uurdi,
so hoho afhuobi, so duot himilriki:
'That is simla mera than is man enig
uuanie an thesaro uueroldi. Ok is imu that uuerk gelich
that man an seo innan segina uuirpit,
fisknet an flod endi fahit bediu
ubile endi gode, tiuhid up te stade,
lidod sie te lande, lisit aftar thiu
thea godun an greote endi latid thea odra eft an grund faran,
an uuidan uuag. So duod uualdand god

oleribus (*so Tat.*; omnibus seminibus; cum autem creverit maius est omnibus oleribus et fit arbor *Ev. Matth.*). 28—31. *Tat. LXXVII. Mt.* 13, 47. Iterum simile est regnum caelorum sagenae missae in mare et ex omni genere piscium congreganti; 31—34. *Mt.* 13, 48. quam . . . educentes et secus litus sedentes elegerunt bonos in vasa, malos autem foras miserunt. 34—39. *Mt.* 13, 49. Sic erit in consummatione saeculi: exibunt angeli et separabunt malos de medio iustorum 13, 50. et mittent

an them marion dage menniscono barn:
brengit irminthiod all* tesamne,
lisit im thann thia hluttron an hebanriki,
latit thia forgriponun an grund faran
hellifiures. Ni uuet helitho man
thes uuities uuiderlaga thes thar uueros thingiat*
an them inferna irminthioda.
Than hald ni mag thero miedun man gimacon findan
ne thes *uuelon ne thes* uuil-(74[a])len thes thar uualdand skerit,
gildid god selƀo gomono so hu*i*licon
so ina hier gihaldit, that hie an hebanriki,
an that langsama lioht lithan muoti.'
So lerda hie thuo mid listion. Than fuorun thar thia liudi tuo
oƀar all Galilealand that godes barn sehan:
dadun it bi them uundre, huanan im mohti sulic uuord cuman,
so spahlico gisprocan, that hie spel godes
io so suodlico seggian cunsti,
so craftlico giquethan: 'Hie ist thieses cunnies hinan' quathun sia,
'thie man thuru magscipi: hier is is muoder mid us,
uuiƀ undar theson uueroda. Huat, uui thia hier uuitun alla,
so cuth is us is cunniburd endi is cnuosles gihuat:
auuohs all under theson uueroda: huanan scoldi im sulik giuuit cuman,
merun mahtig than hier odra manna* egin?'
So formonsta ina that manno folc endi gispracun im gimedlic uuord,
forhogdun ina so helagna, horian ni (74[b]) uueldun
is gibodscipi*. Ne hie thar oc bilitho filo
thuru iro ungiloƀon ogian ni uuelda
torohtero tecno, huand hie uuissa iro tuiflian hugi,

39 man:, *der erste zug des* m *ausradiert* 44 hulicon

eos in caminum ignis.' 47—52. *Tat. LXXVIII. Mt.* 13, 54. Et veniens in patriam suam docebat eos in synagogis eorum, ita ut mirarentur et dicerent: 'Unde huic sapientia haec? . . . 52—57. *Mt.* 13, 55. Nonne hic est fabri filius? Nonne mater eius dicitur Maria, et fratres eius

an themu mareon dage menniscono barn:
brengid irminthiod alle tesamne,
lisit imu than thea hluttron an hebenriki,
latid thea fargriponon an grund faren
hellie fiures. Ni uuet helido man
thes uuities uuidarlaga thes thar uueros thiggeat
(39[a]) an themu inferne irminthioda. 81,1
Than hald ni mag thera medan man gimacon fiden
ni thes uuelon ni thes uuilleon thes thar uualdand skerid,
gildid god selbo gumono so huilicumu
so ina her gihaldid, that he an hebenriki,
an that langsame lioht lidan moti.'
So lerda he tho mid listiun. Than forun thar thea liudi to
obar al Galilæo land that godes barn sehan:
dadun it bi themu uundre, huanen imu sulic mahti*
uuord cumen,
so spahlico gisprokan, that he spel godes
gio so sodlico seggean consti,
so craftiglico giqueden: 'He is theses kunnies hinen'
quadun sie,
'the man thurh magskepi: her is is moder mid us,
uuif undar thesumu uuerode. Huat, uui the her uuitun alle,
so kud is us is kuniburd endi is knosles gehuati*:
auuohs al undar thesumu uuerod*e*: huanen scolde imu
sulic geuuit cuman,
meron mahti than her odra man egin?'
So farmunste ina that manno folc endi sprakun im
gimedlic uuord,
farhogdun ina so helagna, horien ni uueldun
is gibodskepies. Ni he thar ok bilideo filu
thurh iro ungilobon ogean ni uuelde
torhtero tecno, huand he uuisse iro tuiflean hugi,

2648 gal*i*læo *mit rasur aus* u *corr.* 56 uerodæ

Iacob et Ioseph et Simon et Iudas, 13, 56. et sorores eius, nonne omnes apud nos sunt? Unde ergo huic omnia ista?' 58—60. *Mt.* 13, 57. Et scandalizabantur in eo. 60—62. *Mt.* 13, 58. Et non fecit ibi virtutes multas propter incredulitatem illorum.

iro uurethan uuillion, that ni uuarun uueros o*đ*ra
so grimma under Iudeon so uuarun umbi Galilealand,
so hardo gihugida: so thar uuas thie helago Crist
giboran that barn godes, sia ni uueldun is gibodscipi thoh
anfahan ferahtlico, ac bigan that folc u*n*dar im
rincos radan, huo sia thena rikion Crist
uuegdin te uundron. Hietun thuo iro uuerod cuman
gisithi tesamne: sundia uueldun
an thena godes suno gerno tellian
uurethan uuillion: ni uuas im is uuordo niud,
spaharo s*pe*llo, *ac* sia bigunnun sprecan under im,
huo sia ina so craftigna for enon cli*ƀ*e uurpin,
obar enna berges uuall: uueldun that barn godes
li*ƀ*u bilosian. Thuo hie im mid them liudeon samad
frolico fuor: ni uuas im forh*t* hugi,
— (75[a]) uuissa that im ni mohtun manniscono barn
be thero godcundi Iudeo liudi
er is tidion uuiht tionon gifrummian,
letharo gilestio —, ac hie im mid them liudeon samod
steg uppan thena stenholm, antthat sia te there stedi quamun
thar sia ina for them uualle nithar uuerpan hogdun,
fellian ti foldu, that hie uurthi is ferahes los,
is aldres at endie. Thuo uuarth thero erlo hugi
an them berge uppan bittra githahti
Iudeono tigangan, that iro enig ni habda so grimmean se*ƀ*on
ne so uurethan uuilleon
.
that sia ina thuo undaruuissin. So mohta hie undar iro uueroda standan
endi an iro gimange middion gangan,
faran undar iro folke. Hie deda im thena fri*đ*u selbo,

64 umbi, *der letzte zug des* m *auf rasur* 67 umdar 73 splel'o 77 forhe

63—67. *Hrab. zu Mt.* 13, 54. Quanta Nazarenorum caecitas, qui eum quem in verbis factisque Christum esse cognoscunt ob generis tantum notitiam contemnunt. 67—94. *L.* 4, 28. Et repleti sunt omnes in synagoga ira haec audientes; 4, 29. et surrexerunt et eiecerunt illum extra civitatem et duxerunt illum usque ad supercilium montis supra quem

iro uuredan uuillean, that ni uuarun uueros odra
so grimme under Iudeon so uuarun umbi Galilæo land,
so hardo gehugide: so thar uuas the helago Krist
giboren that barn godes, sie ni uueldun is gibodskepi thoh
antfahan ferhtlico, ac bigan that folc undar im
rincos radan, huo sie th*e*ne rikeon Krist
uuegdin te uundron. Hetun tho iro uuerod cum*e*n
gesidi tesamne: sundea uueldun
an thene godes sunu gerno gitellien
(39ᵇ) uuredes uuilleon: ni uuas im is uuordo niud, 82,1
spaharo spello, ac sie bigunnun sprekan undar im,
huo sie ina so craftagne fan enumu clibe uurpin,
obar enna burges* uual: uueldun that barn godes
libu bilosien. Tho he imu mid them liudiun samad
frolico for: ni uuas imu foraht hugi,
— uuisse that imu ni mahtun menniscono barn
bi theru godcundi Iudeo liudi
er is tidiun uuiht teonon gifrummien,
ledaro gilesto —, ac he imu mid them liudiun samad
steg uppen thene stenholm, antthat sie te theru stedi quamun
thar sie ine fan themu uualle nider uuerpen hugdun,
fellien te foldu, that he uurdi is ferhes los,
is aldres at endie. Tho uuard thero erlo hugi
an themu berge uppen bittar* githahti
Iuđeono tegangen, that iro enig ni habde so grimmon sebon
ni so uureden uuilleon that sie mahtin thene uualdandes sunu
Krist antkennien — he ni uuas iro er cud enigumu —
that sie ina tho undaruuissin. So mahte he undar iro uuerode standen
endi an iro gimange middiumu gangen,
faren undar iro folke. He dede imu thene fridu selbo,

68 th*æ*ne *aus* a *corrigiert* 69 cum*æ*n *aus* a *corr.*

civitas illorum erat aedificata, ut praecipitarent eum. *Beda zu L.* 4, 28. Simul intellige, non ex necessitate fuisse, sed voluntariam corporis passionem, nec captum a Iudaeis, sed a se oblatum ... Et quidem dominus supercilium montis praecipitandus ascenderat, sed per medium illorum mutata subito vel obstupefacta furentium mente descendit. . . . Necdum enim venerat hora passionis. *L.* 4, 30. Ipse autem transiens per medium

mundburd uuid thero menigi, endi giuuet im thuru middi thanan
thes fiondo folkes, fuor im thuo thar hie uuolda
an ena uuostennia uualdandies suno,
cuningo craftigost: (75[b]) habda thero custeo giuuald,
huar im than an them lande liobost uuari
te uuesanne an thesaro uueroldi.

XXXIII.

Than fuor im an uueg odran
Iohannes mid is iungron, guodes ambahtmann,
lerda thia liudi langsamna rad,
hiet that sia fruma fremidin, firina forlietin,
men endi morthuuerc. Hie uuas thar managan lief
guodaro gumono. Hie suohta im thuo thena Iudeono cuning,
thena heritogon at hus the hetan uuas
Herodes after is eldiron, oƀarmuodig mann:
buida im bi thero brudi thiu err sines bruother uuas
idis an ehti, antthat hie ellior scuoc,
uuerold uuehsloda. Thuo im that uuiƀ ginam
thie cuning te quenu*; err uuarun iro kind odana
barn be is bruother. Thuo big*an* im thia brud lahan
Iohannes thie guodo, quat that it gode uuari
uualdande uuidarmuod that it enig uuero frumidi
that bruoder brud an is bed nami,
'hebbie sia im ti hiuuon: Ef thu mi horian uuili,
giloƀan minon leron, ni scalt thu sia leng egan,
ac mith iro an thinon muode: ni haƀi thu tha*r* sulica minna tuo,
ne sundeo thi te suitho.' Thuo uuarth an sorogon hugi
thes uuibes after them uuordon: andried that hie thena uueroldcuning
spracono gispuoni endi spahion uuordon

97 uuari ·XXIII· | Te 2702 mén l*i*ef *ausradiert* 10 bigunnan 16 that 19 gisp^{u}oni

eorum ibat. 94—96. *Tat. LXXIX. Mt.* 14, 13. . . . Iesus secessit inde in navicula in locum desertum seorsum. 98—2702. *L.* 3, 18. Multa quidem et alia exhortans evangelizabat (Iohannes) populo (*aus Tat. XIII*).

mundburd uuid theru menegi, endi giuuet imu thurh middi thanan
thes fiundo folkes, for imu tho thar he uuelde
an ene uuostunnie uualdandes sunu,
cuningo craftigost: habde thero custes giuuald,
huar imu † an themu lande leobost uuari
te uuesanne an thesaru uueroldi.

XXXIII.

Thann for imu an uueg odran
Iohannes mid is iungarun, godes ambahtman,
lerde thea liudi langsamane rad,
het that sie frume fremidin, firina farletin,
men endi morduuerk. He uuas thar managumu liof
godaro (40[a]) gumono. He sohte imu tho thene Iudeono cuning, 83,1
thene heritogon at hus the heten uuas
Herodes aftar is eldiron, obarmodig man:
buide imu be theru brudi thiu er sines broder uuas
idis antehti*, anttat he ellior skoc,
uuerold uueslode. Tho imu that uuif ginam
the cuning te quenun; er uuarun iro kind odan
barn be is broder. Tho bigan imu thea brud lahan
Iohannes the godo, quad that it gode uuari
uualdande uuidermod that it enig uuero frumidi
that broder brud an is bed nami,
'hebbie sie imu te hiuun: Ef thu mi horien uuili,
gilobien minun lerun, ni scalt thu sie leng egan,
ac mid ire an thinumu mode: ni haba † thar sulica minnea to,
ni sundeo thi te suido.' Tho uuard an sorgun hugi
thes uuibes aftar them uuordun: andred that he thene uueroldcuning
spracono gesponi endi spahun uuordun

3—20. *Tat. LXXIX. Mt.* 14, 1. In illo tempore *Mc.* 6, 17. Herodes tetrarcha misit ac tenuit Iohannem et vinxit eum in carcere propter Herodiadem uxorem Philippi fratris sui, quia duxerat eam. 6, 18. Dicebat enim Iohannes Herodi: *Mt.* 14, 4. 'Non licet tibi habere eam.' *Beda zu Mc.* 6, 24. Herodias timens ne Herodes aliquando resipisceret ... atque illicitae nuptiae repudio solverentur . . .

that hie sia forlieti. Bigan siu im thuo lethes filo
radan an runun, endi ina rincos hiet
unsundigana erlos fahan
endi innan enon carcarie clustarbendeon,
l*i*thocospon bilucan: be them liudeon ni gidorstun
ina ferahu bilosian, huand sia uuarun im friund alla,
uuissun ina so guodan endi gode uuerthan,
habdun ina for uuarsagon, so sia uuela mahtun.
Thuo uur*đ*un an them iartale Iudeono cuninges
tidi cumina, so thar gitald habdun
fruoda folcuueros, huo hie gifuodit uuas,
an lioht cuman. So uuas thero liudeo thau
that (76^{b}) that erlo gihuilic vođian scolda
Iudeono mid gomon. Thuo uarth thar an thena gastseli
megincraft mikil manno gisamnod
heritogo*no* an that hus thar iro herro uuas
an is cuningstole. Quamun managa
Iudeon an thena gastseli; uuarth im thar gladmuod hugi,
blithi an iro brioston: gisahun iro boggebon
uuesan an uunneon. Druog man uuin an flet
sciri mid scalon, scenkon huurbun,
gengun mid goldfatun; gaman uuas thar inne
hlud an thero hallu, helithos druncun.
Uuas thes an luston landes hirdi,
huat hie them uueroda mest te uunnion gifrumidi.
Hiet hie thuo gangan forth gela thiornun,
is bruother barn, thar hie an is benki sat
uuinu giuulenkid, endi thuo te them uuiđe sprac,
gruotta sia for them gumscipie endi gerno bad
that sia thar for them gestion gaman afhuođi
fagar an flettie: ‘Lat (77^{a}) thit folc sehan
huo th*u* gilinot habis liudeo menigi
te blizzenna ođar benkion; ef thu mi th*e*ro bedu tuithos,

24 lothocospon 28 íart*al*e *auf rasur* 35 heritogo 39 uúin
42 dru^{n}cun 46 bruo*th*er *aus* d *corr.* 51 thiu 52 thro

20—24. *Mc.* 6, 19. Herodias autem insidiabatur illi. 24—27. *Mc.* 6, 19. Et volebat occidere eum, nec poterat *Mt.* 14, 5. Timebat enim populum, quia sicut prophetam eum habebant. Similiter et Herodes

that he sie farleti. Began siu imu tho ledes filu
raden an runon, endi ine rinkos het
unsundigane erlos fahan
endi ine an enumu karkerea klustarbendiun,
lidocospun *bilucan*: be them liudiun ne gidorstun
ine ferahu bilosien, huand sie uuarun imu friund alle,
uuissun ina so goden endi gode uuerden.

.

Tho uurdun an themu gertale Iudeo cuninges
tidi cumana, so thar gitald habdun
frode folcuueros, huo he gifodid uuas,
an lioht cuman. So uuas thero liudio thau
that that er*lo* gehuilic obean scolde
Iudeono mid gomun. Tho uuard thar an thene gastseli
megincraft mikil manno gesamnod
heritogono an that hus thar iro herro uuas
an is kuningstole. Quamun (40^b) managa 84,1
Iudeon an thene gastseli; uuard im thar gladmod hugi,
blidi an iro breostun: gisahun iro baggebon
uuesen an uunneon. Drog man uuin an flet
skiri mid scalun, skenkeon huurbun,
gengun mid goldfatun; gaman uuas thar inne
hlud an thero hallu, helidos drunkun.
Uuas thes an lustun landes hirdi,
huat he themu uuerode mest te uunniun gifremidi.
Het he tho gangen ford gela thiornun,
is broder barn, thar he an is benki sat
uuinu giuulenkid, endi tho te themu uuibe sprac,
grotte sie fora themu gumskepie endi gerno bad
that siu thar fora them gastiun gaman afhobi
fagar an flettie: 'Lat thit folc sehan
huo thu gelinod habas liudio menegi
te blidzeanne an benkiun; ef thu mi thera bede tugithos,

2732 er:, g *ausradiert*

volens eum occidere metuebat. 28—36. *Mc.* 6, 21. Et cum dies opportunus accidisset, Herodes natalis sui cenam fecit principibus et tribunis et primis Galileae. 45—69. *Mc.* 6, 22. Et cum introisset filia ipsius Herodiadis et saltasset et placuisset Herodi simulque recumbentibus, rex

min uuord fur thesom uuerode, than uuelliu ik it hier te uuaron quethan
lioht*o* for theson liudeon endi oc gilestian so,
that ik thi than after thiu eron uuilliu
so hues so thu mi bidis for theson minon boguuinion:
thoh thu mi thesaro heriduomo halƀaro feragos,
rikies mines, thoh giduon ik that it enig rinco ni mag
uuordon giuuendian, endi it scal giuuerthan so.'
Thuo uuarth thero magat after thiu muod gihuorban,
hugi after iro herren, that siu an them huse innan
an the*m* gestseli gaman upp ahuoƀ
all so thero liudio landuuisa gidruog,
thera thieda thau. Thiu thiorna spiloda
hruor after them huse: hugi uuas an luston,
thero manno muodseƀo. Thuo thiu magat habda
githionot ti thanke thiod-(77[b])cuninge
endi allon them erlscipie them thar inne uuas
godaro gumono: siu uuolda thuo ira geƀa egan
thiu magat for thero menigi: geng thuo uuid iru muoder sprecan
endi fragoda sia firiuuitlico
hues siu thena berges* uuard biddean scoldi.
Thuo uuisda siu after iro uuilleon, hiet that siu uuihtes than er
ni gerodi for them gumscipie neuan that man iro Iohannes
an thero hallu innan hobid gaƀi
alosit fan is lichamen. That uuas allon them liudion harm
the*m* mannon an iro muode, thuo sia it gihordun thia magat spr*e*can;
so uuas it oc them cuninge: hie ni mohta is quidi liogan,
is uuord uuendian: hiet thuo is uuapanberan
gangan fan them gastseli endi het thena godes man
libu bilosean. Tho ni uuas lang te thiu

54 lioht 62 thē | 77 thē | spræcan

ait puellae: 'Pete a me quod vis, et dabo tibi.' 6, 23. Et iuravit illi: 'Quia quidquid petieris, dabo tibi, licet dimidium regni mei.' 69—76.

min uuord for thesumu uuerode, than uuilliu ik it her te uuarun gequeden
liahto fora thesun liudiun endi ok gilestien so,
that ik thi than aftar thiu eron uuilliu
so hues so thu mi bidis for thesun minun baguuiniun:
thoh thu mi thesaro heridomo halbaro fergos,
rikeas mines, thoh gidon ik that it enig rinko ni mag
uuordun giuuendien, endi it scal giuuerden so.'
Tho uuard thera magad aftar thiu mod gihuorben,
hugi aftar iro herron, that siu an themu huse innen
an themu gastseli gamen up ahuof
al so thero liudio landuuise gidrog,
thero thiodo thau. Thiu thiorne spilode
hror aftar themu huse: hugi uuas an lustun,
managaro modsebo. Tho thiu magad habda
githionod te thanke thiodcuninge
endi allumu themu erlskepie the thar inne uuas
godaro gumono: siu (41[a]) uuelde tho ira geba egan
thiu magad for theru menegi: geng tho uuid iro modar sprekan
endi fragode sie firiuuitlico
hues siu thene burges uuard biddien scoldi.
Tho uuisde siu aftar iro uuilleon, het that siu uuihtes than er
ni gerodi for themu gumskepi biutan that man iru Iohannes
an theru hallu innan hobid gabi
alosid af is lichamon. That uuas allun them liudiun harm
them mannun an iro mode, tho sie that gihordun thea magad sprekan;
so uuas it ok themu kuninge: he ni mahte is quidi liagan,
is uuord uuendien: het tho is uuepanberand
gangen fan themu gastseli endi het thene godes man
libu bilosien. Tho ni uuas lang te thiu

Mc. 6, 24. Quae cum exisset, dixit matri suae: 'Quid petam?' At illa dixit: 'Caput Iohannis baptistae.' 76—79. *Mc.* 6, 26. Et contristatus est rex, propter iuramentum autem et simul derecumbentes noluit eam contristare. 79—81. *Mt.* 14, 10. Misitque *Mc.* 6, 27. speculatorem *Mt.* 14, 10. et decollavit Iohannem in carcere. 81—84. *Mt.* 14, 11. Et

that man an thia halla hobid brahta
thes thiodgumen endi it thar thero thiornun forgaƀ,
magat fur thero menigi: (78[a]) siu druog it thero mu*o*der forth.
Tho uuas endago allaro manno
thes uuisosten thero thie gio an thesa uuerold quam*,
thero thie quena enig kind gidruogi,
idis fan erle, liet man simla thena enna biforan
thie thiu thiorna gibar thiu gio thegnes ni uuarth
uuis an iro uueroldi, neuan so ina uualdan god
fon hebanuuange helages g*e*stas
gimarcoda mahtig: thie ni habda enigan gimacon huergin
err nec after. Erlos huurƀun
gomon um Iohannesse, is iungron managa,
salig gisithi, endi ina an sande bigruobun,
liobes lichamon: uuissun that hie lioht godes,
diurlican dro*m* met is drohtine saman,
uppodes hem egan muosta,
salig suokean.

XXXIIII.

Thuo giuuitun im thia gisithos thanan,
Iohanneses iungron iamarmuoda,
helagferaha: uuas im iro herro*n* do*đ*
suitho an sorogon. Giuuitun im (78[b]) suocan thuo
an ther uuostunnia uualdandes suno,
craftigna Crist endi im cuth gidedun
godes mannes forgang, huo habda thie Iudeono cuning
manno thena mariston makies eggion
hobdu bihauuan. Hie ni uuelda es tho enig* harm sprekan
suno drohtines: hie uuissa that thiu seola uuas
helag gihaldan uui*đ*ar hettendion,
an fri*đ*e uuider fiondon. Thuo *so* gifragi uuarth
after them landscipie leriendero best

84 muder 90 ne:uan, u *ausradiert* 91 gæstas 97 dron 98 muosta ·XXXIIII· | Salig 2801 herro

allatum est caput eius in disco, et datum est puellae, *Mc.* 6, 28. et dedit matri suae. 85—93. *L.* 7, 28. Maior inter natos mulierum propheta Iohannes nemo est, *Tat. LXIV*, *vgl. Mt.* 11, 11. 93—96. *Mt.* 14, 13.

that man an thea halla hobid brahte
thes thiodgumon endi it thar theru thiornun fargaf,
magad for theru menegi: siu drog it theru moder ford.
Tho uuas endago allaro manno
thes uuisoston thero the gio an thesa uuerold quami,
thero the quene enig kind gibari,
idis fan erle, let man simla then enon biuoran
the thiu thiorne gidrog the gio thegnes ni uuard
uuis an iro uueroldi, biutan so ine uualdand god
fan hebenuuange helages gestes
gimarcode mahtig: the ni habde enigan gimacon huergin
er nec aftar. Erlos huurbun
gumon umbi Iohannen, is iungaron managa,
salig gesidi, endi ine an sande bigrobun,
leobes lichamon: uuissun that he lioht godes,
diurlican drom mid is drohtine samad,
upodas hem egan moste,
salig sokean.

XXXIIII.

Tho geuuitun im thea gesidos thanen,
Iohannes giungaron giamermode,
helagferaha: uuas im iro herron dod
(41[b]) suido an sorgun. Geuuitun im sokean tho 86,1
an theru uuostunni uualdandes sunu,
craftigana Crist endi imu kud gidedun
godes mannes forgang, huo habde the Iudeono kuning
manno thene mareostan makeas eggiun
hobdu bihauuuan. He ni uuelde is *tho* enigen harm spreken
sunu drohtines: he uuisse that thiu seole uuas
helag gihalden uuider hettiandeon,
an fride uuider fiundun. Tho so gifragi uuard
aftar them landskepiun lereandero bezt

2802 tho sokean

Et accedentes discipuli eius tulerunt corpus eius et sepelierunt illud *Mc.* 6, 29. in monumento. 89—2805. *Mt.* 14, 12. Et venientes nuntiaverunt Iesu. 10—14. *Mt.* 14, 13. Quod cum audisset Iesus, secessit inde . . . in locum desertum seorsum; et cum audissent turbae secutae

an thero uuostunni: uuerod samnoda,
fuorun folcon tuo: uuas im firiuuit mikil
uuisaro uuordo; im uuas oc uuilleo mikil*
sunie drohtines, that hie sulic gisitho folc
an that lioht godes lathian muosti,
uuennian mid uuillien. Uualdand lerda
allan langan dag liudi managa,
elithiodiga man, antthat an aband seg
sunna te sedle. Thuo gengun is gisithos tuelifi,
gumon te them godes barne endi sagdun iro guodon herren
mid huilicu (79[a]) arbediu thar *thea* erlos libdin, quathun that sia is era bithorftin
uueros an them uuostion lande: 'Sia ni mugun sia hir mid uuihti anthebbean
helithos bi *h*ungres githuinge. Nu lat thu sia, herro thie guodo,
sithon thar sia selitha findin. Nah sind hier gisetana burgi
managa mid meginthiodon: thar findat sia meti te cope
uueros after them uuiceon.' Thuo sprac eft uualdan Crist,
thiodo drohtin, quat that thes eniga thurufti ni uuarin,
'that sia thuru metilosi mina farlatan
lioblica lera. Ge*b*at gi theson liudion ginuog,
uuenniat sia hier mid uuilleon.' Thuo habda eft is uuord garo
Philippus fruod gumo, quat that thar so filo uuari
manno menigi: 'thoh uui hier te metie habdin
garo im te gebanne, so uui mahtin forgeldan mest,
ef uui hier gisaldin silu*b*erscatto
tue hund samad, tueho uuari is noh than
that iro enig thar enes gi-(79[b])nami:
so luttic uuari that theson liudeon.' Thuo sprac eft thie landes uuard

2823 uueros *zweimal*, *das erste durchstrichen* 24 ungres 25 gisetana *mit rasur aus* æ *corr.* 29 metilos*i* *auf rasur*

sunt eum pedestres de civitatibus. 14—17. *Mt.* 14, 14. Et exiens vidit turbam multam et misertus est eius (*vgl. auch L.* 9, 11. et loquebatur illis de regno dei, *fehlt Tat.*). *Hrab. zu Mt.* 14, 14. Egressus vero Iesus significat quod turbae habuerint quidem eundi voluntatem, sed vires perveniendi non habuerint. Ideo salvator . . . pergit obviam . . . ut fides plena statim praemium sequatur. 17—27. *Tat. LXXX. Mt.* 14, 15.

an theru uuostunni: uuerod samnode,
for folcun to: uuas im firiuuit mikil
uuisaro uuordo; imu uuas ok uuilleo so samo
sunu* drohtines, that he sulic gesido folc
an that lioht godes ladoian mosti,
uuennien mid uuilleon. Uualdand lerde
allan langan dag liudi managa,
elitheodige man, anttat an aband seg
sunne te sedle. Tho gengun is gesidos tueliui,
gumon the themu godes barne endi sagdun iro godumu herron
mid huilicu arbediu thar thea erlos lebdin, quadun that sie is era bithorftin
uueros an themu uuosteon lande: 'Sie ni mugun sie her mid uuihti anthebbien
helidos bi hungres gethuinge. Nu lat thu sie, herro the godo,
sidon thar sie selida fiden. Nah sind her gesetana burgi
managa mid meginthiodun: thar fidad sie meti te kope
uueros aftar them uuikeon.' Tho sprak eft uualdand Crist,
thioda drohtin, quad that thes eniga thurufti ni uuarin,
'that sie thurh metilosi mina farlatan
leoblica lera. Gebad gi thesun liudiun ginog,
uuenniad sie her mid uuilleon.' Tho habde *eft* is uuord garu
Philippus frod gumo, quad that thar so filu uuari
manno (42[a]) menigi: 'thoh uui her te meti habdin 87, 1
garu im te gebanne, so uui mahtin fargelden mest,
ef uui her gisaldin siluberscatto
tue hund samad, tueho uuari is noh than
that iro enig thar enes ginami:
so luttic uuari that thesun liudiun.' Tho sprak eft the landes uuard

19 se*g aus* i *corr.*

Vespere autem facto *L.* 9, 12. accedentes duodecim dixerunt ei: 'Dimitte turbas, ut euntes in castella villasque quae circa sunt divertant et inveniant escas, quia hic in loco deserto sumus.' 27—31. *Mt.* 14, 16. Iesus autem dixit illis: 'Non habent necesse ire; date illis vos manducare.' 31—38. *J.* 6, 7. Respondit ei Philippus: 'Ducentorum denariorum panes non sufficiunt eis, ut unusquisque modicum quid accipiat.' 38—41. *Mc.* 6, 38. Et dicit eis: 'Quot panes habetis?'

endi fragoda sia firuuitlico
manno drohtin, huat sia thar ti meti habdin
uuisses giuunnan. Thuo sprac im eft mid is uuordon angegin
Andreas for them erlon endi them alouualden
selƀem sagda, that sia an iro gisithie than mer
garoes ni habdin 'nouan gerstin bruod
fiui an usero ferde endi fiscos tuena.
Huat mag that thoh thesaro menigi?' Thuo sprak *im* eft mahtig Crist,
thie guodo godes suno endi hiet that gomono folc
scerian endi sce*đ*an endi hiet thia scola settian
erlos after thero erthun, irmintheoda
an grase gruonion, endi thuo ti es iungron sprac
allaro barno best, hiet im thiu brod halon
endi thia fiscos forth. That folc stillo bed,
sat gisithi mikil; undar thiu hie thuru is selƀes craft
manno drohtin thena meti uuihda
helag hebancuning, *endi* mid is (80[a]) handon brac,
gaf it is iungron forth endi hiet sia under them gumscipie*
dragan endi delian. Sia lestidun iro drohtines uuord,
is geƀa gerno: druogon gomono gihuem
helaga helpa. *It* undar iro handon uuohs,
meti manno gihuem: thero meginthioda uuarth
lif an luston: thia liudi uurdun alla
sada salig folc, so huat so thar gisamnod uuas
fon allon uuidon uuegon. Thuo hiet uualdand Crist
gangan is iungron endi hiet sia gomean uuel
that thiu leƀa thar forloran ni uurdi;
hiet sia thuo samnon thuo thar sada uuarun
mancunnies manag. Thar muoses uuarth

49 -th*e*oda *aus* i *corr.* 59 hela*ga übergeschrieben 2. hand*

41—46. *J.* 6, 8. Dicit ei unus ex discipulis eius, Andreas frater Simonis Petri: 6, 9. 'Est puer unus hic qui habet quinque panes hordeaceos et duos pisces. Sed haec quid sunt inter tantos?' 46—50. *Mc.* 6, 39. Et praecepit illis ut accumbere facerent omnes secundum contubernia supra viride foenum. 50—52. *Mt.* 14, 18. Qui ait eis: 'Afferte illos mihi huc.' 53—59. *L.* 9, 16. . . . Et benedixit illis et fregit et

endi fragode sie firiuuitlico
manno drohtin, huand* sie thar te meti habdin
uuisses geuunnin*? Tho sprak imu eft mid is uuordun angegin
Andreas fora them erlun endi themu alouualdon
selbumu sagde, that sie an iro gisidie than mer
garouues ni habdin 'biutan girstin brod
fiui an usaru ferdi endi fiscos tuene.
Huat mag that thoh thesaru menigi?' Tho sprac imu eft mahtig Krist,
the godo godes sunu endi het that gumono folc
skerien endi skeden endi het thea scola settien
erlos aftar theru erdu, irminthioda
an grase gruonimu, endi tho te is iungarun sprak
allaro barno bezt, het imu thiu brod halon
endi thea fiscos ford. That folc stillo bed,
sat gesidi mikil; undar thiu he thurh is selbes craft
manno drohtin thene meti uuihide
helag hebencuning, endi mid is handun brak,
gaf it is iungarun ford, endi it sie undar themu gumskepie het
dragan endi delien. Sie lestun iro drohtines uuord,
is geba gerno: drogun gumono gihuemu
helaga helpa. It undar iro handun uuohs,
meti manno gihuemu: theru meginthiodu uuard
lif an lustun: thea liudi uurdun alle
sade salig folc, so huat so thar gisamnod uuas
fan allun uuidun uuegun. Tho het uualdand Krist
gangen is iungaron endi het sie gomien uuel
that thiu leua thar farloren ni uurdi;
(42^b) het sie tho samnon tho thar sade uuarun 88,1
mankunnies manag. Thar moses uuard

49 irmin- *aus* n *corr.*

distribuit discipulis, *Mt.* 14, 19. discipuli autem turbis. 59 — 60. *Hymn. Ambros. bei Mone* I, 75 *str.* 6: Sic quinque milibus virum Dum quinque panes dividis Edentium sub dentibus In ore crescebat cibus *und str.* 8: Inter manus frangentium Panis rigatur profluus. 61 — 69. *Mt.* 14, 20. Et manducaverunt omnes et saturati sunt; (*J.* 6, 12. ut autem impleti sunt dixit discipulis suis: 'Colligite quae superaverunt fragmenta ne

brodes ti leƀu, that man birilos gilas
tuelifi fulla: that uuas tecan mikil,
grot craft godes, huand thar uuas gumono gitald
ano uui*ƀ* endi kind uueros* atsamna
fif thusundig. That folc all forstuod,
thia man an iro muode, that sia thar mahtigna
herron habdun. (80[b]) Thuo sia hebancuning
thia liudi lobodun, quathun that gio ni uur*đ*i an thitt lioht cuman
uuisera uuarsaga, eftha *that* hie giuuald mid gode
an thesaro middilgard merun habdi,
enuualdan* hugi. Alla gispracun
that hie uuari uuirdig uuelono gihuilikes,
that hie erthriki egan muosti,
uuidana uueroldstuol, ‘nu hie sulic giuuit habit,
so grota craft mid gode.’ Thia gumon alla giuuarth
that sia ina gihoobin te herrosten,
gicurin ina te cuninge: that Crist*e* ni uuas
uuihtes uuirdig, huand hie thit uueroldriki,
ertha endi upphimil thuru es enes craft
selbo giuuarahta endi sithor biheld,
land endi liud*scipi* — thoh thes enigan gilobon ni dedin
uuretha uuidarsacon — that all an is giuueldi sted,
cuningriko craft endi kesarduomas,
meginthioda mahal. Bithiu ni uuelda hie thuru thero manno spraka
hebban (81[a]) enigan herduom helag drohtin,
uueroldcuninges namon; ne hie thuo mid uuordon strid ni afhuoƀ
uuid that folc furthor, ac fuor im thuo thar hie uuelda
an en gibirgi uppan: floh that barn godes

73 an'ro 84 crist 88 liud

pereant, *fehlt Tat.*) tulerunt reliquias duodecim cophinos fragmentorum plenos. 70—72. *Mt.* 14, 21. Manducantium autem fuit numerus quinque milia virorum exceptis mulieribus et parvulis. 72—82. *J.* 6, 14. Illi ergo homines cum vidissent quod fecerat signum dicebant: ‘Quia hic est vere propheta qui venturus est in mundum.’ 82—96. *J.* 6, 15. Iesus autem cum cognovisset quia venturi essent ut raperent eum et face-

brodes te lebu, that man birilos gilas
tueliui fulle: that uuas tecan mikil,
grot craft godes, huand thar uuas gumono gitald
ano uuif endi kind uuerodes atsamne
fif thusundig. That folc al farstod,
thea man an iro mode, that sie thar mahtigna
herron habdun. Tho sie hebencuning
thea liudi lobodun, quadun that gio ni uurdi an thit lioht cuman
uuisaro uuarsago, eftha that he giuuald mid gode
an thesaru middilgard meron habdi,
enualdaran hugi. Alle gisprakun
that he uuari uuirdig uuelono gehuilikes,
that he erdriki egan mosti,
uuidene uuerolduuelon, 'nu he sulic geuuit habad,
so grote craft mid gode.' Thea gumon alle giuuard
that sie ine gihobin te herosten,
gicurin ine te cuninge: that Kriste ni uuas
uuihtes uuirdig, huand he thit uueroldriki,
erde endi uphimil thurh is enes craft
selbo giuuarhte endi sidor giheld,
land endi liudskepi — thoh thes enigan gilobon ni dedin
uurede uuidersacon — that al an is giuualde stad,
cuningrikeo craft endi kesurdomes,
meginthiodo mahal. Bethiu ni uuelde he th*u*rh thero manno spraka
hebbian enigan herdom helag drohtin,
uueroldkuninges namon; ni *he* tho mid uuordun strid †
uuid that folc furdur, ac for imu tho thar he uuelde
an en gebirgi uppan: floh that barn godes

89 giu*u*alde *auf rasur für* a 91 th:r:h, e *und* o *ausradiert*

rent cum regem, fugit *Mt.* 14, 23. et dimissa turba ascendit in montem solus orare. *Alc. zu J.* 6, 15. Erat omnino (rex), nec talis rex qui ab hominibus fieret, sed talis qui hominibus regnum daret. ... Semper quidem ille cum patre regnat, secundum quod est filius dei verbum dei per quod facta sunt omnia ... Discipuli autem et turbae credentes in eum putaverunt eum sic venisse ut iam regnaret.

gelero gilpquidi, endi is iungron hiet
oƀar enna seu sithon endi im selƀo gibod
huar sia im eft tegegnes gangan scoldin.

XXXV.

Thuo teliet that liuduuerod after them lande allon,
tefuor folc mikil, sithor iro fraho giuuet
an that gibirgi uppan barno rikost,
uualdand an is uuilleon. Thuo te thes uuateres sta*d*e
samnodun thia gisithos Cristes the hie im habda selƀo gicorana,
sia tuelifi thuru iro treuua guoda: ne uuas im tuehono nigen
neƀo sia an thia* godes thionost gerno uueldin
oƀar thena seu sithon. Thuo lietun sia an suithean strom
hohhurnid scip (81b) hluttron uthion
scedan scirana* uuatar. Scred lioht dages,
sunno uuarth an sedle; thia seolithandiun
naht ne*f*lu ƀiuuarp; nathidun erlos
forthuuardes an fluod: uuarth thiu fior*d*a tid
thero nahtes kuman — neriendi Crist
uuaroda thiu uuaglithand —: thuo uuarth uuind mikil,
ho uueder ahaban: hlamodun uthion,
strom an stamne; stridion feridun
thia uueros uuidar uuinde: uuas im uureth hugi,
seƀo sorogono full: selbon ni uuandun
lagolithanda an land cuman
thuru thes uuedares giuuin. Thuo gisahun sia uualdand Crist
an them seuue uppan selƀon gangan,
faran an fathion: ni mohta an thena fluod innan
an thena seo sinkan, huand ina is selbes craft
helag anthabda. Hugi uuarth an forohton
thero manno muodseƀo: andriedun that it im mahtig fiond

2907 scíp 10 neslu ƀiuuarp, *der querstrich des* ƀ *von 2. hand*

96—2902. *Mt.* 14, 22. Et statim iussit discipulos ascendere in navicula et praecedere eum trans fretum . . . donec dimitteret turbas; *vgl. auch oben* (*zu* 2882 *ff.*) *Mt.* 14, 23. 2—5. *J.* 6, 16. Ut autem sero factum est, descenderunt discipuli eius ad mare. 6—10. *J.* 6, 17. Et

gelaro gelpquidi, endi is iungaron het
obar enne seo sidon endi im selbo gibod
huar sie im eft te-(43[a])gegnes gangen scoldin. 89,1

XXXV.

Tho telet that liuduuerod aftar themu lande allumu,
tefor folc mikil, sidor iro fraho giuuet
an that gebirgi uppan barno rikeost,
uualdand an is uuilleon. Tho te thes uuatares stade
samnodun thea gesidos Cristes the he imu habde selbo gicorane,
sie tueliui thurh iro treuua goda: ni uuas im tueho nigiean
nebu sie an that godes thionost gerno uueldin
obar thene seo sidon. Tho letun sie *an* suidean strom
hohhurnid skip hluttron udeon
skedan skir uuater. Skred lioht dages,
sunne uuard an sedle; the seolidandean
naht nebulo biuuarp; nathidun erlos
forduuardes an flod: uuard thiu fiorthe tid
thera nahtes cuman — neriendo Crist
uuarode thea uuaglidand —: tho uuard uuind mikil,
hoh uueder afhaben: hlamodun udeon
storm an strome*; stridiun feridun
thea uueros uuider uuinde: uuas im uured hugi,
sebo sorgono ful: selbon ni uuandun
lagulidandea an land cumen
thurh thes uuederes geuuin. Tho gisahun sie uualdand Krist
an themu see uppan selbun gangan,
faran an fadion: ni mahte an thene flod innan
an thene seo sincan, huand ine is selbes craft
helag anthabde. Hugi uuard an forhtun
thero manno modsebo: andredun that it im mahtig fiund

cum ascendissent navim venerunt trans mare in Capharnaum; et tenebrae iam factae erant, et non venerat ad eos Iesus (*beide verse fehlen im Tat.*). 10—19. *Tat. LXXXI. Mt.* 14, 25. Quarta autem vigilia noctis *Mc.* 6, 48. videns eos laborantes venit ad eos ambulans supra mare. 14, 24. Navicula autem in medio mari iactabatur fluctibus; erat enim contrarius ventus. 19—25. *Mt.* 14, 26. Et videntes eum supra mare ambulantem turbati sunt dicentes quod fantasma est, et prae timore clamaverunt.

te gidruogi dadi. Thuo sprac im iro drohtin tuo,
helag hebancuning endi sagda im (82[a]) that it * iro herro uuas
mari endi mahtig: 'Nu gi muodes sculun
fastes fahan; ne si iu foroht hugi,
gibariod gi baldlico: ik biun that barn godes,
is selbes suno, thie iuu uuid theson seuue scal
mundon uuid theson meristrom.' Thuo sprac im enn
thero manno angegin
obar bord scipes baruu*i*rdig gumo,
Petrus se godo — ne uuelda pina tholon,
uuatares uuiti —: 'Ef thu it uualdand sis' quathie,
'herro thie godo, so mi an minon hugie thunkit,
hiet* mi thann tharod gangan te thi o*ð*ar theson
gebanes strom
drueno obar diop uuater, ef thu min drohtin sis,
managero mu*n*dboro.' Thuo hiet ina mahtig Crist
gangan im tegegnes. Hie uuarth garo sane,
stuop fan them stamne endi stridion geng
forth te is frahen: the fluod anthabda
thena man thuru maht godes, antthat hie *im* an is muode bigan
andradan diop (82[b]) uuater, thuo hie driban gisah
thena uuag met uuindu: uundun ina uthiun *umbi*,
hoh strom umbi hring. Reht so hie thuo an is hugie tuehoda,
so uuek im that uuater undar endi hie an thena uuag innan
sanc an thena seostrom endi † hriep san after thiu
gahon te them godes sune endi gerno bad
that hie ina thuo gineridi thuo hie an nodi uuas
thegan an githuinga. Thiodo drohtin
antfeng ina thuo mid is fadmon endi fragoda sane
te hui hie *thuo* gitue*h*odi: 'Huat, thu mahtis gitroian uuell,
uuitan that te uuaron that thi uuateres strom*
an them seuue innan thines sithes ni mahti

32 baruurdig 38 mudboro 42 hie | an 48 g*a*hon *aus* o *corr.*
51 antfeng *doppelt, das erste mal ausgestrichen* 52 gituedodi

25—31. *Mt.* 14, 27. Statimque Iesus locutus est eis dicens: 'Habete fiduciam, ego sum, nolite timere.' 31—38. *Mt.* 14, 28. Respondens autem Petrus dixit: 'Domine, si tu es, iube me venire ad te super aquas.' 38—41. *Mt.* 14, 29. At ipse ait: 'Veni.' Et descendens Petrus de

te gidroge dadi. Tho sprak im iro drohtin to,
helag hebencuning endi sagde im that he iro herro uuas
mari endi mahtig: (43[b]) 'Nu gi modes sculun 90,1
fastes fahen; ne si iu forht hugi,
gibariad gi baldlico: ik bium that barn godes,
is selbes sunu, the iu uuid thesumu see scal
mundon uuid thesan meristrom.' Tho sprac imu en thero manno angegin
obar bord skipes baruuirdig gumo,
Petrus the godo — ni uuelde pine tholon,
uuatares uuiti —: 'Ef thu it uualdand sis' quad he,
'herro the godo, so mi an minumu hugi thunkit,
het mi than tharod gangan te thi obar thesen gebenes strom
drokno obar diap uuater, ef thu min drohtin sis,
managoro mundboro.' Tho het ine mahtig Crist
gangan imu tegegnes. He uuard garu sano,
stop af themu stamne endi stridiun geng
ford te is froiaen: thiu flod anthabde
thene man thurh maht godes, antat he imu an is mode bigan
andraden diap uuater, tho he driben gisah
thene uueg mid uuindu: uundun ina udeon umbi,
ho strom umbi hring. Reht so he tho an is hugi tuehode,
so uuek imu that uuater under endi he an thene uuag innan
sank an thene seostrom endi he hriop san aftar thiu
ga*h*om te themu godes sunie endi gerno bad
that he ine tho *generidi* *tho* he an nodiun uuas
thegan an gethuinge. Thiodo drohtin
antfeng ine *tho* mid is fadmun endi fragode sana
te hui he tho getuehodi: 'Huat, thu mahtes getruoian uuel,
uuiten that te uuarun that the uuatares craft
an themu see innen thines sides ni mahte

2948 gahahom

navicula ambulabat super aquam, ut veniret ad Iesum. 42—50. *Mt.* 14, 30. Videns vero ventum validum timuit, et cum coepisset mergi clamavit dicens: 'Domine, salvum me fac!' 50—52. *Mt.* 14, 31. Et continuo Iesus extendens manum apprehendit eam et ait illi: 'Modicae fidei, quare dubitasti?'

lagustro*m* gilestian*, so lango so thu haƀis* giloƀon te mi
an thinon *hugie* hardo. Nu uuellu ik thi an helpun uuesan,
niman* *thi* an thesaro nodi.' Thuo nam ina alomahti
helag be handon: thuo uuarth im eft hluttar uuater,
(83[a]) fast undar fuoton, endi sia an fathe samad
bethia gengon, anthat sia oƀar bord scipes
stuopun for* them strome; †an them stamne gisat
allaro barno best. Thuo uua*r*th bred uuater,
stromos gistillid, endi sia ti stada quamun
lagolithandia an land samad
thuru *thes* uuateres giuinn; sagdun thuo uualdande thanc,
diur*d*un usan drohtin dadon endi uuordon,
fellun im te fuoton endi filo spracon
uuisero uuordo, quathun that sia uuissin garo
that hie uuari selbo suno drohtines
uuar an thesaro uueroldi endi giuuald habdi
oƀar middilgard, endi that hie mahti allaro manno gihues
ferahe giformon, *al* so hie im an them fluode deda
vuid thes uuateres giuuin.

XXXVI.

Thuo giuuet im uualdan Crist
sithon fon them seuue suno drohtines,
enag barn godes. Elitheodo qua*m* im,
gumon tegegnes: uuarun is (83[b]) guodon uuerc
ferran gifragi, that hie so filo sagda
uuararo uuordo: uuas im uuilleo mikil
that hie sulic folcscipi frummean mosti
that sia simla gerno gode thionodin,
uuarin gihoriga hebancuninge
mancunnies manag. Thuo giuuet hie im oƀar thia marca Iudeono,
suohta im Sydono burg, habda gisithos mid im,

55 lagustron 62 uuat*h auf rasur* u[u]ater 72 deda ·XXXVI·| Vuid 75 quā | 78 uua[s]

60—65. *Mt.* 14, 22. Et cum ascendisset in naviculam, cessavit ventus, *J.* 6, 21. et statim fuit navis ad terram quam ibant. 65—73.

lagustrom gilettien, so lango so thu habdes gelobon te mi
an thinumu hugi hardo. Nu uuilliu ik thi an helpun uuesen,
nerien thi an thesaru nodi. Tho nam ine (44[a]) alomahtig
helag bi handun: tho uuard imu eft hlutter uuater,
fast under fotun, endi sie an fadi samad
bedea gengun, antat sie obar bord skipes
stopun fan themu strome; endi an themu stamne gesat
allaro barno bezt. Tho uuard bred uuater,
stromos gestillid, endi sie te stade quamun
lagulidandea an land samen
thurh thes uuateres geuuin; tho sagdun sie uualdande thanc,
diurdun iro* drohtin dadiun endi uuordun,
fellun imu te fotun endi filu sprakun
uuisaro uuordo, quadun that sie uuissin garo
that he uuari selbo sunu drohtines
uuar an thesaru uueroldi endi geuuald habdi
obar middilgard, endi that he mahti allaro manno gihues
ferahe giformon, al so he imu* an themu flode dede
uuid thes uuatares geuuin.

XXXVI.

Tho giuuet imu uualdand Crist
sidon fan themu see sunu drohtines,
enag barn godes. Elithioda quam imu
gumono tegegnes: uuarun is godun uuerk
ferran gefragi, that he so filu sagde
uuaroro uuordo: imu uuas uuillio mikil
that he sulic folcskepi frummien mosti
that sie simla gerno gode thionodin,
uuarin gehorige hebencuninge
mankunnies manag. Tho giuuet he imu obar thea marka Iudeono,
sohte imu Sidono burg, habde gesido* mid imu,

Mt. 14, 33. Qui autem in navicula erant venerunt et adoraverunt eum dicentes: 'Vere filius dei es.' 73—82. *Tat. LXXXII. Mt.* 14, 34. Et cum transfretassent venerunt in terram Genesar. *Zum folgenden vgl. Tat. LXXXII—LXXXIV, worin Christi fortgesetzte lehrtätigkeit geschildert wird.* 82—83. *Tat. LXXXV. Mt.* 15, 21. Et inde surgens venit in partes Tyri et Sidonis.

guoda iungron. Thar im tegegnes quam
en idis fan o*đ*ron thiodon; siu uuas iro ediligiburdeo
cunnies fon Chananeo lande; siu bad thena craftina drohtin
helagna that hie iro helpa giredi, qua*t* that iro uuari harm·gistandan
sorga an iro selbaro d*o*hter, quat that siu uuari mid suhteon bifangan:
'bedrogan hebbiat sia dernia uuihti. Nu is iro dod at hendi,
thia uurethun hebbiat sia giuuittiu binomana. Nu biddiu ik thi, uualdand fro min,
selƀo suno Dauides, that thu sia af sulicon suhteon atomies,
that (84[a]) thu sia so arma egrohtfullo
uuamscathon biuueri.' Ne gaf iro thuo noh uualdan Crist
enig anduuordi; siu *im* after geng,
folgoda fruocna, antthat siu te is fuotun quam,
gruotta ina greotandi. Iungron Cristes
badun iro herron that hie an is hugie mildi
uurdi them uuiƀa. Thuo habda eft is uuord garo
suno drohtines endi *te* is gisithon sprac:
'Erist scal ik Israheles aƀaron uuerthan
folcscipe ti froman, that sia ferahtan hugi
hebbian te iro herren: im is helpono tharf,
thia liudi sind forlorana, forlatan hebbiat
uualdandes uuord, that uuerod is gituiflit,
driƀat im dernian hugi, ne uuelliat iro drohtine horan
Israhelo erlscipi, ungiloƀiga sind
helithos iro herren: thoh scal thanan helpa cuman
allon elithiodon.' Agaleto bad
that uuiƀ mid iro uuordon that iro uualdand Crist
an is muodseƀon mildi uurdi,
that siu iro barnes forth (84[b]) brucan muosti,
hebbian sia hela. Thuo sprak iro herro angegin

85 én 87 that hie *auf rasur* quathat 88 drohter that *übergeschrieben* 89 [h]endi 93 -sca*t*hon *auf rasur* 94 siu | after

84—93. *Mt.* 15, 22. Et ecce mulier Cananea ... clamavit dicens: 'Miserere mei, domine fili David; filia mea male a daemonio vexatur.' 93—94. *Mt.* 15, 23. Iesus autem non respondit ei verbum ... 94—96.

gode iungaron. Thar imu tegegnes quam
en idis fan adrom thiodun; siu uuas iru adaligeburdeo
cunnies fan Cananeo lande; siu bad thene craftagan drohtin
helagna that he iru helpe geredi, quad that iru uuari
harmo* gistanden
soroga at iru selbaru dohter, (44ᵇ) quad that siu uuari
mid suhtiun bifangen: 92,1
'bedrogan habbiad sie dernea uuihti. Nu is iro dod at endi*,
thea uuredon habbiad sie geuuitteu benumane. Nu biddiu
ik thi, uualdand fro min,
selbo sunu Dauides, that *thu* sie af sulicun suhtiun atomies,
that thu sie so arma egrohtfullo
uuamscadon biuueri.' Ni gaf iru tho noh uualdand Crist
énig anduuordi; siu imu aftar geng,
folgode fruokno, antat siu te is fotun quam,
grotte ina greatandi. Giungaron Cristes
badun iro herron that he an is hugea mildi
uurdi themu uuibe. Tho habde eft is uuord garu
sunu drohtines endi te is gesidun sprak:
'Erist scal ik Israheles aboron uuerden
folcskepi te frumu, that sie ferhtan hugi
hebbian te iro herron: im is helpono tharf,
thea liudi sind farlorane, farlaten habbiad
uualdandes uuord, that uuerod is getuiflid,
dribad im dernean hugi, ne uuilliad iro drohtine herien
Israhelo erlskepi, ungilobiga sind
helidos iro herron: thoh scal thanen helpe cumen
allun elithiodun.' Agaleto bad
that uuif mid iro uuordun that iru uualdand Krist
an is modsebon mildi uurdi,
that siu iro barnes ford brukan mosti,
hebbian sie hele. Tho sprak iru herro angegin

89 a*t* *mit rasur aus* n *corr.* 96 g*r*otte *mit rasur aus* o *corr.*

Mt. 15, 25. At illa venit et adoravit eum. . . . 96—98. *Mt.* 15, 23. Et accedentes discipuli eius rogabant eum dicentes: 'Dimitte eam, quoniam clamat post nos.' 98—3008. *Mt.* 15, 24. Ipse autem respondens ait: 'Non sum missus nisi ad oves quae perierant domus Israel.' 8—12. *Mt.* 15, 25. At illa . . . adoravit eum dicens: 'Domine, adiuva me!'

mari endi mahtig: 'Nis that' quathie, 'mannes reht,
gumono nigenon guod te gifrummeanne
that hie is barnon brodes aftihe,
uuernie im oƀar uuilleon, lati sia uuiti tholon,
hungar hetigrimman, endi fuode is hundos met thiu.'
'Uuar ist that, uualdend' quat siu, 'that thu mid thinon uuordon sprikis,
suothlico sagis: huat, thoh oft an seli innan
undar iro herren disce huelpos huereƀat
brosmono fulla the fon *them* biede nithar
antfallat iro frohen.' Thuo gihorda that friđubarn guodes
uuilleon thes uuiƀes endi sprak iro mid is uuordon tuo:
'Uuola that thu uuiƀ haƀis uuilleon guodan!
Mikil ist thin giloƀo an thia maht godes,
an thena liudo drohtin. All giuuirđit* gilestid so
umbi thines barnes lif so thu badi te mi.'
Thuo (85a) uuarth siu san gihelid so it thie helago gisprak
uuordon uuarfaston: that uuiƀ faginoda
thes siu iro barnes forth brucan muosta:
habda iro thuo giholpan helendio Crist,
habda sia forfangana fiondo crafte,
uuamscathon biuuerid. Thuo giuuet im uualdand forth
barno that besta, suohta im burg odra,
thiu so thicco uuas met thero thiodo Iudeono,
mid sutharliudion gisetan. Thar gifrang ik that hie is gisithos grotta,
thia iungron thia hie im habda be is guodi gicorana, that sia mid im gerno giuuonodin*
uueros thuru is uuisun spraca: 'All scal ik iu' quathie, 'mid uuordon fragon,
iungron mina: huat quethat thesa Iudeo liudi,
mari meginthioda, huat ik manno si?'

3018 Uuar 20 herren *übergeschrieben* 21 the | fon 26 drohtin drohtin, *das zweite ausgestrichen*

12—17. *Mc.* 7, 27. Qui dixit: 'Sine prius saturari filios. *Mt.* 15, 26. Non est enim bonum sumere panem filiorum et mittere canibus.' 18—22. *Mt.* 15, 27. At illa dixit: 'Etiam, domine; nam et catelli edunt de micis quae cadunt de mensa dominorum suorum.' 22—27. *Mt.*

mari *endi* mahtig: 'Nis that' quad he, 'mannes reht,
gumono nigenum god te gifrummiene
that he is barnun brodes aftihe,
uuernie imu obar uuilleon, late sie uuiti tholean,
hungar hetigrimmen, endi fodie is hundos mid thiu.'
'Uuar is that, uualdand' quad siu, 'that thu mid thinun uuordun sprikis,
sodlico sagis: huat, thoh oft an seli innen
undar iro herron diske huelpos huerbad
(45[a]) brosmono fulle thero fan themu biode nider
antfallan iro froian.' Tho gihorde that fridubarn godes
uuillean thes uuibes endi sprak iru mid is uuordun to:
'Uuela that thu uuif habes uuillean goden!
Mikil is thin gilobo an thea maht godes,
an thene liudio drohtin. Al uuirdid gilestid so
umbi thines barnes lif so thu badi te mi.'
Tho uuard siu san gihelid so it the helago gesprac
uuordun uuarfastun: that uuif fagonode
thes siu iro barnes ford brukan moste,
habde iru giholpen heleando Crist,
habde sie farfangane fiundo craftu,
uuamscadun biuuerid. Tho giuuet imu uualdand ford,
barno that bezte, sohte imu burg odre,
thiu so thicco uuas mid theru thiodu Iudeono,
mid sudarliudiun giseten. Thar gifragn ik that he is gesidos grotte,
the iungaron the he imu habde be is gode gicorane,
that sie mid imu gerno geuunodun
uueros thurh is uuison spraka: 'Alle scal ik iu' quad he, 'mid uuordun fragon,
iungaron mine: huat quedat these Iudeo liudi,
mari meginthioda, huat ik manno si?'

3037 geuunodun *mit rasur aus* o *corr.*

15, 28. Et tunc ait illi: 'O mulier, magna est fides tua, fiat tibi sicut vis.' 28—29. *Mt.* 15, 28. Et sanata est filia illius ex illa hora. 33—40. *Mt.* 16, 13. Venit autem Iesus in partes Caesareae Philippi, et interrogabat discipulos suos dicens: 'Quem me dicunt homines esse filium hominis?'

Im anduuordidun frolico is friund angegin,
iugron sina: 'Nis thit Iudeono folc,
erlos enuurdia: sum sagit that thu Elias sis,
uuis uuar-(85^{b})sago, the hier iu lango uuas*
guod undar thesan gumscipie; sum sagit that thu Iohannes sis,
diurlic drohtines bodo, thie hier dopida iu
uuerod an· uuatere; alla sia mid uuordon sprecat
that thu enhuilic sis edilero manno,
thero uuarsagano thia hier mid uuordon iu
lerdun thesa liudi, endi that thu sis eft an thit lioht cuman
te uuisonne theson uuerode.' Thuo sprac eft uualdand Crist:
'Hue quethat gi huat* ik si' *quathie*, 'iungron mina,
liobun liuduueros?' Thuo ti lat ni uuarth
Simon Petrus: sprac san angegin
eno for im allon — habda im ellen guod,
thrista githahti, uuas is thiodene hold —:

XXXVII.

'Thu bist thie uuaro' quat Petrus, 'uualdandes suno
libbiandes godes, the thit lioht giscop,
Crist cuning euuig: so uuellat uui quethan alla
iungron thina, that thu sis god selbo,
helendero best.' Thuo (86^{a}) sprac im eft is herro angegin:
'Salig bis thu Simon' quathie, 'suno Ionases: ne mahtas thu that selƀo gihuggian,
gimarcon an thinon muodgithahtion, ne it ni mohta thi mannes tunga
uuordon giuuisan, ac deda it thi uualdand selƀo,
fader allaro firio barno, that thu *so* forth gispraki
so deopo be drohtin thinan. Diurlic scalt thu thes lon antfahan,
hluttro habis thu an thinan herron giloƀon, hugiscefti sind thina stena gilica,

41—51. *Mt.* 16, 14. At illi dixerunt: 'Alii Iohannem baptistam, alii autem Heliam, alii vero Hieremiam aut unum ex prophetis.' 51—53. *Mt.* 16, 15. Dicit illis: 'Vos autem quem me esse dicitis?' 53—61. *Mt.* 16, 16. Respondens Simon Petrus (*Hrab. zu Mt.* 16, 16. Licet ceteri apostoli sciant, Petrus tamen respondit pro ceteris) dixit: 'Tu es Christus

Imu anduuordidun frolico is friund angegin,
iungaron sine: ‘Nis thit Iudeono folc,
erlos enuuordie: sum sagad that thu Elias sis, 20
uuis uuarsago the her giu uuas lango
god undar thesumu gumskepie; sum sagad that thu Iohannes sis,
diurlic drohtines bodo, the her dopte iuu
uuerod an uuat*e*re; alle sie mid uuordun sprekad
that thu enhuilic sis edilero manno,
thero uuarsagono the her mid uuordun giuu
lerdun these liudi, endi that thu sis eft an thit lioht cumen
te uuiseanne thesumu uuerode.’ (45[b]) Tho sprak eft uualdand Krist: 94,1
‘Huc quedad gi that ik si’ quad he, ‘iungaron mine,
liobon liuduueros?’ Tho te lat ni uuard
Simon Petrus: sprak san angegin
eno for im allun — habde imu ellien god,
thristea githahti, uuas is theodone hold —:

XXXVII.

‘Thu bist the uuaro’ *quad Petrus*, ‘uualdandes sunu 5
libbiendes godes, the thit lioht giscop,
Crist cuning euuig: so uuilliad uui queden alle
iungaron thine, that thu sis god selbo,
heleandero bezt.’ Tho sprac imu eft is herro angegin:
‘Salig bist thu Simon’ quad he, ‘sunu Iohanneses*; ni mahtes thu that selbo gehuggean,
gimarcon an thinun modgithahtiun, ne it ni mahte thi mannes tunge 10
uuordun geuuisien, ac dede it thi uualdand selbo,
fader allaro firiho barno that thu so ford gispraki
so diapo bi drohtin thinen. Diurlico scalt thu thes lon antfahen,
hluttro habas thu an thinan herron gilobon, hugiskefti sind thine stene gelica,

47 uuat*æ*re *aus* a *corr.*

filius dei vivi.’ 61—66. *Mt.* 16, 17. Respondens autem Iesus dixit: ‘Beatus es, Simon Bar Iona, quia caro et sanguis non revelavit tibi, sed pater meus qui in caelis est. 66—72. *Mt.* 16, 19. Et ego dico tibi

so fast bist thu so felis thie hardo, hetan sculun *thi* firio barn
s*anct*e Peter: obar them stene scal man minan seli uuirkean,
helag hus godes; thar scal is hiuuiski tuo
salig samnon: ni mugun uuid them thinon suitheon crafte
anthebbean helliportun. Ik fargibu thi himilriceas* slutila,
that thu muost after mi allon *gi*uualdan
cristinon folke: cumat alla te thi
gumono gestos; thu (86[b]) habi grotan giuuald,
huena thu hier an erthu eldibarno
gibindan uuellies: them ist bethiu giduan,
himilriki bilocan endi hellia sind im opana,
brinnandi fiur; so huena so thu eft antbindan uuili,
antheftean is hendi, them ist himilriki
antlocan liohto mest endi lib euuig,
gruoni godes uuang. Met sulicoro ik thi gibu uuelliu
lonon thinon gilobon. Ne uuelliu ik that gi theson liudeon noh
marean thesaro menigi that ik biun mahtig Crist,
godes enag barn. Mi sculun Iudeono* noh
unsculdigna erlos bindan,
uuegian mik te uundron — duot mi uuities filo —
innan Hierusalem geres ordon,
ahtean mines aldres eggion scarpon,
belosian mi libu. Ik an theson *liohte* scal
thuru uses drohtines craft fon dode astandan
an them thriddeon dage.' Thuo uuarth thegno best
suitho an sorogon, Symon Petrus,
uuarth im hugi hreuuuog, (87[a]) endi te is herron sprak
rink an runun: 'Ni scal that riki god' quathie,
'uualdand uuellian that thu iu sulic uuiti mikil
gith*o*los undar theson* thioda: nis thes tharf nigen,

68 sculun | firio 69 sc̄e 73 allon | uualdan 90 theson | scal
96 iu *übergeschrieben* 97 githalos

quia tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, et portae inferi non praevalebunt adversus eam.' *Hrab. zu Mt.* 16, 18. Ac secundum metaphoram petrae recte ei dicitur: 'aedificabo *etc.* . . ., quia illi videlicet firma ac tenaci mente adhaesit. 72—83. *Mt.* 16, 19. 'Et dabo tibi claves regni caelorum, et quodcunque ligaveris super terram erit ligatum et in caelis, et quodcunque solveris super terram erit solu-

so fast bist thu so felis the hardo, heten sculun thi firiho barn
s*ancte* Peter: obar themu stene scal man minen seli uuirkean,
helag hus godes; thar scal is hiuuiski to
salig samnon: ni mugun uuid them thinun suideun craft*e*
anthebbien hellie portun. Ik fargibu thi himiles slutilas,
that thu most aftar mi allun giuualdan
kristinum folke: kumad alle te thi
gumono gestos; thu habe grote giuuald,
huene thu her an erdu eldibarno
gebinden uuillies: themu is bediu giduan,
himilriki biloken endi hellie sind imu open,
brinnandi fiur; so huene so thu eft antbinden uuili,
antheftien is hendi, themu is himilriki
antloken liohto mest endi lif euuig,
groni godes uuang. (46[a]) Mid sulicaru ik thi gebu uuilliu
lonon thinen gilobon. Ni uuilliu ik that gi thesun liudiun noh
marien thesaru menigi that ik bium mahtig Crist,
godes egan barn. Mi sculun Iudeon noh
unsculdigna erlos binden,
uuegean mi te uundrun uuapnes eggiun*,
innan Hierusalem geres ordun,
ahtien mines aldres eggiun scarpun,
bilosien mi libu. Ik an thesumu liohte scal
thurh uses drohtines craft fan dode astanden
an † thriddiumu dage. Tho uuard thegno bezt
suido an sorgun, Simon Petrus,
uuard imu hugi hriuuig, endi te is herron sprak
rink an runun: 'Ni scal that riki god' quad he,
'uualdand uuillien that thu eo sulic uuiti mikil
githolos undar thesaru thiod: nis thes tharf nigiean,

69 sc̄e 71 craftæ 73 giuuald*a*n *aus* e *corr.* 87 uuegean *aus* i *corr.*

tum et in caelis.' 83—92. *Mt.* 16, 20. Tunc praecepit discipulis suis ut nemini dicerent quia ipse esset Iesus Christus. 16, 21. Exinde coepit Iesus ostendere discipulis suis quia oportet eum ire Hierusolymam et multa pati . . . et occidi et tertia die resurgere. *Hrab. zu Mt.* 16, 20. Potest autem fieri ut idcirco ante passionem suam et resurrectionem se noluerit praedicari, ut . . . postea . . . opportunius apostolis diceret: 'Euntes docete omnes gentes' . . . 92—98. *Mt.* 16, 22. Et assumens

helag drohtin.' Thuo sprac im eft is herro angegin,
mari mahtig Crist — uuas im an is muode hold —:
'Huat, thu nu uuidaruuard bist' quathie, 'uuillien mines,
thegno besta! Huat, thu thesaro thiodo bicanst
menniscan sidon*: thu ni uuest thia maht godes
thia ik gifrummean scal. Ik mag thi filo seggean
uuaron uuordon, that hier under theson uuerode standan*
gisithos mina thia ni motun sueltan err,
huereƀan an hinfard er sia himiles lioht,
godes riki sehat.' Kos im iungron thuo
san after thiu Symon Petruse,
Iacobe endi Iohannese guomon tuena,
bethia thia gibro*đ*er, endi im thuo uppan thena berg giuuet
sundar mid them gisithon salig (87[b]) barn godes
mid them thegnon thrim, thiodo drohtin,
uualdand thesaro uueroldes: uuolda im thar uundres filo,
tecno togian, that sia *gi*truodin thiu bat
that hie sel*ƀ*o uuas suno drohtines,
helag h*e*bancuning. Thuo sia an thena hohan uual
stigun sten endi berg, antthat sia te thero stedi quamun
uueros uuidar uuolcan thar uualdand Crist,
cuningo craftigost gicoran habda,
that hie is godcundi iungron sinon
thuru is enes craft ogian uuolda,
berehtlic bilithi.

XXXVIII.

Thuo im thar ti bedu gihneg;
thuo uuarth im thar uppe odarlicora
uuliti endi giuuadi: uur*đ*un im is uuangan leohta,
blicandi so thie berahto sunno: so scen that barn godes:

3113 thar *auf rasur für* t 14 sia | truodin 16 hæban- 21 uuolda ·XXXVIII· | Berehtlic

cum Petrus coepit increpare illum dicens: 'Absit a te, domine; non erit tibi hoc!' 98—3103. *Mt.* 16, 23. Qui conversus dixit Petro: 'Vade post me, Satana (*Hrab. zu Mt.* 16, 23. Satanas interpretatur adversarius sive contrarius: quia contraria, inquit, loqueris voluntati meae, debes adversarius appellari); scandalum es mihi, quia non sapis ea quae dei

helag drohtin.' Tho sprak imu eft is herro angegin,
mari mahtig Crist — uuas imu an is mode hold —:
'Huat, thu nu uuideruuard bist' quad he, 'uuilleon mines,
thegno bezto! Huat, thu thesaro thiodo canst
menniscan sidu: thu ni uuest the maht godes
the ik gifrummien scal. Ik mag thi filu seggean
uuarun uuordun, that her undar thesumu uuerode standad
gesidos mine thea ni motun suelten er,
huerben an hinenfard er sie himiles lioht,
godes riki sehat.' Cos imu iungarono tho
san aftar thiu Simon Petrus,
Iacob endi Iohannes gumon tuene,
bedea thea gibroder, endi imu tho uppen thene berg giuuet
sunder mid them gesidun salig barn godes
mid them thegnun thrim, thiodo drohtin,
uualdand thesaro uueroldes: uuelde im thar uundres filu,
tecno togean, that sie gitruodin thiu bet
that he selbo uuas sunu drohtines,
helag hebencuning. Tho sie an † hohan uuall
(46[b]) stigun sten endi berg, antat sie te theru stedi quamun 96,1
uueros uuider uuolcan thar uualdand Krist,
cuningo craftigost gicoren habde,
that he is godkundi iungarun sinun
thurh is enes craft ogean uuelde,
berhtlic bilidi.

XXXVIII.

Tho imu thar te bedu gihneg;
tho uuard imu thar uppe odarlicora
uuliti endi giuuadi: uurdun imu is uuangun liohte,
blicandi so thiu berhte sunne: so sken that barn godes:

sunt, sed ea quae hominum. 3—7. *Tat. XCI. Mt.* 16, 28. Amen dico vobis, sunt quidam de astantibus qui non gustabunt mortem donec videant filium hominis venientem in regno suo.' 7—13. *Mt.* 17, 1. Et post dies sex assumsit Petrum et Iacobum et Iohannem fratrem eius et ducit illos in montem excelsum seorsum *L.* 9, 28. ut oraret. 22—28. *L.* 9, 29. Et factum est dum oraret, *Mt.* 17, 2. transfiguratus est ante eos, et resplenduit facies eius sicut sol, vestimenta autem eius facta sunt alba sicut nix *Mc.* 9, 2. splendentia nimis . . .

liuhta is lichamo, liomon stuodun
uuanamo fon them uualdandes barne; uuart is giuuadi so huitt
(88^{a}) so sneo te sehanne. Thuo uuarth thar seldlic thing
giogid after thiu: Elias endi Moyses
quamun thar te Criste uuid so craftina
uuordon uuehslon. Thar uuarth so uunsam spraka,
so guod uuord undar gumon thar the godes suno
uuid thia mariun man mahlean uuolda,
so blithi uuarth uppan them berge: scen that berahta lioht,
uuas thar gard godlic endi gruoni uuang,
paradise gilik. Petrus thuo gimalda,
helid hardmuodig endi te is herron sprak,
gruotta thena godes suno: 'Guod ist *it* hier te uuesanne,
ef thu it gikiosan uuili, Crist alouualdo,
that man thi hier an thesaro hohi en hus giuuirkie,
marlico gimaco, endi Moysese o*d*ar
endi Eliase thridda: thit is o*d*es hem,
uuelono uunsamost.' Reht so hie thuo that uuord gisprak,
so liet* thie luft an tue: lioht uuolkan scan*,
glitendi glimo, endi thia guodan (88^{b}) man
uulitigsconi biuuarp. Thuo fon them uuolcne quam
helag stemna godes endi them helithon thar
selbo sagda that that is suno uuari,
libbendero liobost: 'an them mi licod uuell
an minon hugisceftion. Them gi horean sculun,
fulgangat im gerno.' Thuo ni mahtun thia iungron Cristes
thes uuolcnes uuliti endi uuord godes,
thia is mikilun maht thia man antstandan,
ac sia bifellun thuo forthuuardes: ferahes ni uuandun,
lengiron libes. Thuo geng im tuo thie landes uuard,
behren sia mid is handon helendero best,

27 uua^{r}t

29—36. *Mt.* 17, 3. Et ecce apparuit illis Moyses et Helias cum eo loquentes *L.* 9, 31. in maiestate. 36—43. *Mt.* 17, 4. Respondens Petrus dixit ad Iesum: 'Domine, bonum est nobis hic esse; si vis faciamus hic tria tabernacula, tibi unum, Moysi unum et Heliae unum.' 43—51. *Mt.* 17, 5. Adhuc eo loquente ecce nubes lucida obumbravit

liuhte is lichamo: liomon stodun
uuanamo fan themu uualdandes barne; uuard is geuuadi so huit
so sneu te sehanne. Tho uuard thar seldlic thing
giogid aftar thiu: Elias endi Moyses
quamun thar te Criste uuid so craftagne
uuordun uuehslean. Thar uuard so uunsam spraka,
so god uuord undar gumun thar the godes sunu
uuid thea marean man mahlien uuelde,
so blidi uuard uppan themu berge: sken that berhte lioht,
uuas thar gard godlic endi groni uuang,
paradise gelic. Petrus tho gimahalde,
helid hardmodig endi te is herron sprac,
grotte thene godes sunu: 'God is it her te uuesanne,
ef thu it gikiosan uuili, Crist alouualdo,
that man thi her an thesaru hohe en hus geuuirkea,
marlico gemaco, endi Moysese oder
endi Eliase thriddea: thit is odas hem,
uuelono uunsamost.' Reht so he tho that uuord gesprak,
so tilet thiu luft an tue: lioht uuolcan sken,
glitandi glimo, endi thea godun man
uulitisconi beuuarp. Tho fan themu uuolcne quam
helag stemne godes endi them helidun thar
selbo sagde that that is sunu uuari,
(47[a]) libbiendero liobost: 'an themu mi licod uuel 97,1
an minun hugiskeftiun. Themu gi horien sculun,
fulgangad imu gerno.' Tho ni mahtun thea iungaron Cristes
thes uuolcnes uuliti endi uuord godes,
thea is mikilon maht thea man antstanden,
ac sie bifellun tho forduuardes: ferhes ni uuandun,
lengiron libes. Tho geng im to the landes uuard,
behren sie mid is handun heleandero bezt,

55 im:, u *ausradiert*

eos, et ecce vox de nube dicens: 'Hic est filius meus dilectus, in quo mihi bene complacuit; ipsum audite.' 51—55. *Mt.* 17, 6. Et audientes discipuli ceciderunt in faciem et timuerunt valde. *Hrab. zu Mt.* 17, 6. Triplicem ob causam pavore terrentur: vel quia se errasse cognoverant, vel quia nubes lucida operuerat eos, aut quia dei patris vocem loquentis

hiet that sia im ni andriedin: ‘Ni scal iu hier derian eouuiht
thes gi hier seldlikes gisehan hebbeat,
marero thingo.’ Thuo eft them mannon uuarth
hugi at iro herten endi gihelid muod,
gibada an iro brioston: gisahun that barn godes
enna standan: uuas that odar thuo
bihlidan himiles lioht. Thuo giuuet im (89^{a}) thie helago Crist
fon them berege nithar; gibod after thiu
iungron sinon that sia o*đ*ar Iu*đ*eono folc
ne sagdin thiu gisiuni: ‘err than ik sel*đ*o . . .
suitho diurlico fon dode astand*e*,
arise fon thero rastu: sithor mugun gi it rekkean forth,
marean o*đ*ar middilgard managon theodon
vuido after thesaro uueroldi.’

XXXVIIII.

Thuo giuuet im uualdan Crist
eft an Galileo land, suohta is gadulingas
mahtig is mago hem, sagda thar manages huat
berehtero bilitho, endi that barn godes
them is saligon gisithon sorogspell ni forhal,
ac hie im opanlico allon sagda
them is guodon iungron, huo ina scolda that Iu*đ*eono folc
uuegian te uundron. Thes uurthun thar uuisa man
suitho an sorogon: uuarth im ser hugi,
hriuuig umbi iro herta: gihordon *iro herron* thuo,
uualdandes suno uuordon tellean
huat hie undar *thero* thiodo (89^{b}) tholian scolda
uuillendi undar them uueroda. Thuo giuet im uualdand Crist,
gumo fan Galilea, suohta im Iudeono burg,
quamun im te Capharnaum. Thar fundun sia enna
cuninges thegan

64 ber^{e}ge 67 astandæ 69 theodon. XXXVIIII. | Vuido
79 gihor | *don auf rasur*

audierant. 55—59. *Mt.* 17, 7. Et accessit eis Iesus et tetigit eos dixitque eis: ‘Surgite et nolite timere.’ 59—63. *Mt.* 17, 8. Levantes autem oculos suos neminem viderunt nisi solum Iesum. 63—68. *Mt.* 17, 9. Et descendentibus illis de monte praecepit Iesus dicens: ‘Nemini dixeritis

het that sie im ni andredin: 'Ni scal iu her derien eouuiht
thes gi her seldlikes giseen habbiad,
meriaro thingo.' Tho eft them mannun uuard
hugi at iro herton endi gihelid mod,
gibade an iro breostun: gisahun that barn godes
enna standen: uuas that oder tho
behliden himiles lioht. Tho giuuet imu the helago Crist
fan themu berge nider; gibod aftar thiu
iungarun sinun that sie obar Iudeono folc
ni sagdin thea gisioni: 'er than ik selbo . . .
suido diurlico fan dode astande,
arise fan theru restu: sidor mugun gi it rekkien ford,
marien obar middilgard managun thiodun
uuido aftar thesaru uueroldi.'

XXXVIIII.

Tho giuuet imu uualdand Crist
eft an Galileo land, sohte is gadulingos
mahtig is mago hem, sagde thar manages huat
berhtero bilideo, endi that barn godes
them is saligun gesidun sorgspell ni forhal,
ac he im openlico allun sagde
them is godun iungarun, huo ine scolde that Iudeono folc
uuegean te uundrun. Thes uurdun thar uuise man
suuido an sorgun: uuard im ser hugi,
hriuuig umbi iro herte: gihordun iro herron tho,
uualdandes sunu uuordun tellien
huat he (47^{b}) undar theru thiodu tholoian scolde 98,1
uuilliendi undar themu uuerode. Tho giuuet imu uualdand Crist,
gumo fan Galilea, sohte imu Iudeono burg,
quamun im te Cafarnaum. Thar fundun sie enan
kuninges thegn

70 ·sopita· LVX *am rande von anderer hand* 73 bærhtero

visionem, donec filius hominis a morte resurgat.' 70—82. *Tat. XCIII. Mt.* 17, 21. Conversantibus autem eis in Galilea dixit Iesus: 'Filius hominis tradendus est in manus hominum, 17, 22. et occident eum, et tertia die resurget.' Et contristati sunt vehementer. 82—93. *Mt.* 17, 23. Et cum venissent Capharnaum, accesserunt qui didragma accipiebant ad

uulancan under tham uuerod*e*: quat that hie uuari giuueldig bodo
adalkesures; hie gruotta after thiu
Symon Petruse, quat that hie uuari gisendid tharod
that hie thar gimanodi manno gihuilican
thero hoƀidscatto thia sia te them hoƀe scoldin
tinsi geldan: 'Nis thes tueho enig
gumono nigenon, ne sia *ina* forguldin san
methmo custeon, neƀan iuuua mester enn*
† haƀit it forlatan. Ni scal that licon uuell
minon herron, sa* man it im at is hoƀe cuthit,
athalkesure.' Thuo geng after thiu
Sýmon Petrus: uuolda it seggian thuo
herren sinon: hie uuas is an is hugie iu than
giuuaro uualdan Crist: im ni mohta uuord enig
biholan uuerthan: hie uuissa hugi-(90[a])scefti
manno gihuilices —: hiet thuo thena is mareon thegan,
Simon Petruse an thena seo innan
angul uuerpan: 'Succan so thu thar erist mugi*s*
fisk gifahan, † so tiuh thu thena fan them fluode te thi,
antklemmi im thiu kinni: thar maht thu undar them kaflon niman
guldina scattos, that thu forgeldan maht
them manne te gimuodie minan endi thinan
tinseo so huilican so hie us tuo suokit.'
Hie [im] ni thorfta im thuo after thiu odaru uuordu
furthor gibiodan: geng fiscari god,
Simon Petrus, uuarp an thena seo innan
angol an uthiun endi uupp gitoh
fisk af fluode mid is folmon tuem,
teclof im thiu kinni ` endi an them kaflon nam
guldina scattos: deda all so im thie godes suno
uuordon giuuisda. Thar uuas thuo uualdandes

85 uuerodæ 92 énn 3202 u[u]erpan mugi

Petrum et dixerunt: 'Magister vester non solvit didragma.' *Hrab. zu Mt.* 17, 23. Post Augustum Caesarem Iudea est facta tributaria et omnes censi capite ferebantur. . . . Interrogant utrum reddat tributa an contra-

uulankan undar themu uuerode: quad that he uuari giuueldig bodo
adalkesures; he grotte aftar thiu
Simon Petrusen, quad that he uuari gisendid tharod
that he thar gimanodi manno gehuiliken
thero hobidscatto the sie te themu hobe scoldin
tinsi gelden: 'Nis thes tueho enig
gumono nigienumu, ne sie ina fargelden san
medmo kusteon, biuten iuuue mester eno:
he* habad it farlaten. Ni scal that licon uuel
minumu herron, so man it imu at is hobe kudid,
adalkesure.' Tho geng aftar thiu
Simon Petrus: uuelde it seggian tho
herron sinumu: he uuas is an is hugi iu than
giuuaro uualdand Crist: — imu ni mahte uuord enig
biholen uuerden: he uuisse hugiskefti
manno gehuilikes —: het tho thene is marean thegan,
Simon Petrus an thene seo innen
angul uuerpen: 'Suliken so thu thar erist mugis
fisk gifahen' quad he, 'so teoh thu thene fan themu flode te thi,
antklemmi imu thea kinni: thar maht thu undar them kaflon nimen
guldine scattos, that thu fargelden maht
themu manne te gimodea minen endi thinen
tinseo so huilican so he us to sokid.'
He † ni dorfte imu tho aftar thiu odaru uuordu
furdur gibioden: geng fiscari god,
Simon Petrus, uuarp an thene seo innen
angul an udeon endi up gitoh
fisk an flode mid is folmun tuem,
teklof imu thea kinni endi undar them kaflun (48ª) nam 99,1
guldine scattos: dede al so imu the godes sunu
uuordun geuuisde. Thar uuas tho uualdandes

3203 *so aus* i *corr.*

dicat Caesaris voluntati. 95—3200. *Mt.* 17, 24. Et cum intrasset domum, praevenit eum Iesus dicens: 200—7. *Mt.* 17, 26. . . . 'Vade ad mare et mitte hamum, et eum piscem qui primus ascenderit tolle, et aperto ore eius invenies staterem; illum sumens da eis pro me et te.'

megincraft gimarid, huo scal allaro manno gihuilik
suitho uuillendi is uueroldherren
sculdi (90^{b}) endi scattos thia imi giscerida sint
gerno geldan: ni scal ina forgumon eouuiht,
ni formuni ina an is mode, ac uuese im mildi an is huge,
thiono im thiolico: an thiu mag hie thiedgodes
uuilleon giuuirkan endi oc is uueroldherren
huldi hebbean.

XL.

So lerda thie helago Crist
thia is guodun iungron: 'Ef enig gumono uuid iu' quathie,
'sundia giuuirkie, than nim thu ina sundar te thi
thena rinc an runa endi im is rada* sagi,
uuisi im mid uuordon. Ef im *than* thes uuirdig ne si
that hie thi gihore, halo thi thar ođran tuo
guodero gumono endi lah im is grimmun uuerc,
sac ina suothuuordon. Ef im than is sundia after thiu,
lethuuerc* ne lethon, than giduo it ođran liudeon cuth,
mari it than for menigi endi lat manno filo
uuitan is foruuruhti: otho biginnid im thann is uuerc tre-(91^{a})gan,
an *is* hugie hreuuuan, than hie it gihorid helitho filo
ahton eldibarn, endi im is ubilun dad
uuereat mid uuordon. Ef hie thann oc uuendian ni uuili,
ac formuodit sulica menigi, than lat thu thena man faran,
haƀi ina than for hethinon endi lat ina thi an thinon hugie lethan,
mith is an thinon muode, ne si that im eft mildi god,
her hebancuning helpa forlihe,
fader allero firoho barno.' Thuo fragoda Petrus,
allaro thegno best thiodon sinan:

17 uerol*d*- *auf rasur für* l *oder* h 20 mildi *nach* huge 21 th^{i}u
23 th^{i}e 26 rada | sagi 27 im | thes

23—27. *Tat. XCVIII. L.* 17, 3. . . . 'Si peccaverit in te frater tuus, *Mt.* 18, 15. vade et corripe eum inter te et ipsum solum. 27—30. *Mt.* 18, 16. Si autem non te audierit, adhibe tecum adhuc unum vel duos, ut in ore duorum testium vel trium stet omne verbum. 30—39. *Mt.*

megincraft gimarid, huo scal *allaro* manno gehuilic
suido uuilliendi is uueroldherron
sculdi endi scattos thea imu giskeride sind
gerno gelden: ni scal ine fargumon eouuiht,
ni farmuni ine an is mode, ac uuese imu mildi an is hugi,
thiono imu thiolico: an thiu mag he thiodgodes
uuillean geuuirkean endi ok is uueroldherron
huldi habbien.

XL.

So lerde the helago Crist
thea is godon iungaron: 'Ef enig gumono uuid iu' quad he,
'sundea geuuirkea, than nim thu ina sundar te thi
thene rink an runa endi imu is rad saga,
uuisi imu mid uuordun. Ef imu than thes uuerd ne si
that he thi gihorie, hala *thi* thar odara to
godaro gumono endi lah imu is grimmun uuerc,
sak ina soduuordun. Ef imu than is sundea aftar thiu,
losuuerc ni ledon, *than* giduo it odrun liudiun cud,
mari it than for menegi endi lat manno filu
uuiten is faruurhti: odo beginnad imu than is uuerk tregan,
an is hugi hreuuen, than he it gihorid helido filu
ahton eldibarn, endi imu is ubilon dad
uueread mid uuordun. Ef he than ok uuendien ne uuili,
ac farmodat sulica menegi, than lat thu thene man faren,
haba ina than far hethinen endi lat ina thi an thinumu hugi leden,
mid is an thinumu mode, ne si that imu eft mildi god,
her hebencuning helpe farlihe,
fader allaro firiho barno.' Tho fragode Petrus,
allaro thegno bezt theodan sinan:

20 ine *aus* me *corr.*

18, 17. Quodsi non audierit eos, dic ecclesiae (*Hrab. zu Mt.* 18, 17. . . . tum multis dicendum est, ut detestationi illum habeant, et qui non potuit pudore salvari salvetur opprobriis); si autem et ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus et publicanus.' 41—47. *Mt.* 18, 21. Tunc accedens Petrus ad eum dixit: 'Domine, quotiens peccabit in me frater meus

'Huo oft scal ik them mannon thia uuid mi hebbeat
lethuuerc giduan, lieƀo drohtin,
scal ik im sebun sithon iro sundea *a*latan
uurethero uuerco, er *than* ik is eniga uuraca frummea
lethes te lone?' Thuo sprak eft thie landes uuard
angegin thie godes suno guodon thegne:
'Ne seggiu ik thi fan siƀunin, so thu selƀo sprikis,
mahlis mid thinu muthu: ik duon thi mera thar tuo:
siƀun sithon (91[b]) siƀontig so scalt thu sundea gihuem
lethes alatan: so uuelliu ik thi te leron geƀan
uuordon uuarfaston. Nu ik thi sulica giuuald forgaf
that thu mines hiuuiskies herost uuaris,
manages mankunnies, nu scalt thu im mildi uuesan,
liudeon lithi.' Thuo thar te them lerande quam
enn iung man angegin endi fragoda Iesum Crist:
'Mestar thie guodo' quathie, 'huat scal ik mines duon
that ik hebanriki hebbean* muoti?'
Habda im oduuelon allon giuunnan,
methomhorđ manag, thoh he mildan hugi
bari an is briostun. Thuo sprac im that barn godes:
'Huat quiđis thu umbi godi*? nis that gomono enig
botan thie eno thie thar all giscuop
uuerold endi uunnia. Ef thu is uuillion habis
that thu an lioht godes lithan muotis,
than scalt thu bihaldan thia helagan lera
thia thar an them aldon euue (92[a]) gibiudit,
that thu man ni slah, ne thu menes ni sueri,
forlegarnissia farlat endi luggi giuuitscipi,
strid endi stulina; ni uuis thu te starc an hugie,
ne nithin ne hatul, ni nodrof ni frumi;
abunst alla forlat; uuis thinon eldiron guod,
fader endi muoder endi thinon friund*on* hold,

45 latan 57 ihm̄ 58 scal *übergeschrieben*, *2. hand* 74 friund

et dimittam ei? Usque septies?' 47—52. *Mt.* 18, 22. Dicit illi Iesus: 'Non dico tibi usque septies, sed usque septuagies septies.' 52—56 *nach Mt.* 18, 18. Quaecunque alligaveritis super terram *mit beziehung auf Mt.* 16, 29, *s. zu* 3072 *ff.* 56—59. *Tat. CVI. Mc.* 10, 17. Et cum egressus esset in viam, procurrens quidam . . . rogabat eum dicens: *Mt.*

'Huo oft scal ik them mannun the uuid mi habbiad
leduuerk giduan, leobo drohtin,
(48[b]) scal ik im sibun sidun irō sundea alaten
uuredaro uuerko, er than ik is eniga uureka frummie
ledes te lone?' Tho sprak eft the landes uuard
angegin the godes sunu godumu thegne:
'Ni seggiu ik thi fan sibuniun, so thu selbo sprikis,
mahlis mid thinu mudu: ik duom thi mera thar to:
sibun sidun sibuntig so scalt thu sundea gehuemu
ledes alaten: so uuilliu ik thi te lerun geben
uuordun uuarfastun. Nu ik thi sulica giuuald fargaf
that thu mines hiuuiskes herost uuaris,
manages mannkunnies, nu scalt thu im mildi uuesan,
liudiun lithi.' Tho thar te themu lereande quam
en iung man angegin endi fragode thene Iesu Crist:
'Mester the godo' quad he, 'huat scal ik manages duan
an thiu the ik hebenriki gehalan moti?'
Habde imu oduuelon allen geuunnen,
medomhord manag, thoh he mildean hugi
bari an is breostun. Tho sprak imu that barn godes:
'Huat quidis thu umbi godon? nis that gumono enig
biutan the eno the thar al gescop
uuerold endi uunnea. Ef thu is uuillean habas
that thu an lioht godes lidan motis,
than scalt thu bihalden thea helagon lera
the thar an themu aldon euua gebiudid,
that thu man ni slah, ni thu menes ni sueri,
farlegarnessi farlat endi luggi geuuitskepi,
strid endi stulina; ne uuis thu te stark an hugi,
ne nidin ne hatul, ni nodrof ni fremi;
abunst alla farlat; uuis thinun eldirun god,
fader endi moder endi thinun friundun hold,

44 drohti: | , n *ausradiert*

19, 16. 'Magister bone, quid boni faciam ut habeam vitam aeternam?' 60—61. *s. zu* 3291 *f.* 62—68. *Mt.* 19, 17. Qui dixit ei: 'Quid me interrogas de bono? *Mc.* 10, 18. Nemo bonus nisi unus deus. *Mt.* 19, 17. Si autem vis ad vitam ingredi, serva mandata. 69—75. *Mt.* 19, 18. ... Non occides, non adulterabis, non furtum facies, non falsum testi-

them nahiston ginathig. Than thu thi giniedon muost
himilo rikies, ef thu it bihaldan uuili,
fulgangan godes lerun.' Thuo sprac eft thie iungo man:
'All hebbiu ik so gilestid' quathie, 'so thu mi leris nu,
uuordon uuisis, so ik is eouuiht ne forliet
fan minero kindiski.' Thuo bigan ina Crist sehan
an mid is ogon: 'En ist thar noh nu' quathie,
'uuan thero uuerco: ef thu is uuillion habis
that thu thionon thiodne * thionon muotis
herron thinon, than scalt thu that thin horth neman,
scalt thinon oduuelon allan forcopan,
diuria methmos, (92^{b}) endi delian het
armon mannon: than habis thi * after thiu
horth an himile; cum thi than gihaldan te mi,
folgo thi minero ferdi: than habis thu friđo sithor.'
Thuo uurdun Cristes uuord kindiungan man
suitho an sorogon: uuas im ser hugi,
muod umbi herta — habda metmo filo,
uuelono giuunnan —: uuenda im eft thanan,
uuas im unotho innan brioston,
an is sebon suaro. Sah im after thuo
Crist alouualdo, quat it thuo thar hie uuelda
te them is † iungron geginuuardon, that uuari an godes riki
unothi odigan man upp ti cumanne:
'Othor mag man oluuendeon, thoh hie si unmet grot,
thuru nadlun gat, thoh it si naro suitho,
saftor thuruslopian than mugi cuman thiu seola te himile
thes odages mannes thie hier all haƀit

75 nahiston *aus* u *corr.* 81 an *übergeschrieben*

monium dices, 19, 19. honora patrem tuum et matrem, et diliges proximum tuum sicut te ipsum.' 77—80. *Mt.* 19, 20. Dicit illi adulescens: 'Omnia haec custodivi a iuventute mea: quid adhuc mihi deest?' 80—89. *Mc.* 10, 21. Iesus autem intuitus eum ... dixit illi: 'Unum tibi deest. *Mt.* 19, 21. Si vis perfectus esse, vade, vende quae habes et da pauperibus, et habebis thesaurum in caelo, et veniens sequere me.' 90—95. *Mt.* 19, 22. Cum audisset adulescens verbum abiit tristis; *L.* 18, 23. erat enim dives valde *Mt.* 19, 22. et multas possessiones habens.

them nahistun ginathig. Than thu *thi* giniodo*n* most
himilrikeas, ef thu it bihalden uuili,
fulgangan godes lerun.' Tho sprak eft the iungo man:
'Al hebbiu ik so gilestid' quad he, (49ª) 'so thu mi leris nu, 101,1
uuordun uuisis, so ik is eouuiht ni farlet
fan minero kindiski.' Tho bigan ina Crist sehan
an mid is ogun: 'En is thar noh nu' quad he,
'uuan thero uuerko: ef thu is uuilleon habas
that thu thurhfremid thionon motis
herron thinumu, than scalt thu that thin hord nimen,
scalt thinan oduuelon allan farcopien,
diurie medmos, endi delien het
armun mannun: than habas thu aftar thiu
hord an himile; cum thi than gihalden te mi,
folgo thi minaro ferdi: than habas thu fridu sidur.'
Tho uurdun Kristes *uuord* kindiungumu manne
suido an sorgun: uuas imu ser hugi,
mod umbi herte — habde medmo filu,
uuèlono geuunnen —: uuende imu eft thanen,
uuas imu unođo an is* breostun,
an is sebon suaro. Sah imu aftar tho
Krist alouualdo, quad it tho thar he uuelde
te them is [godun] iungarun geginuuardun, that uuari
an godes riki
unodi odagumu manne up te cumanne:
'Odur mag inan olbundeon, thoh he si unmet grot,
thurh nadlan gat, thoh it si naru suido,
saftur thurhslopien than mugi cuman thiu siole te himile
thes odagan mannes the her al habad

75 giniodo 76 -rikeȧs, *die punkte blass und wol später* 84 thu thu 87 thiu an hord 90 kristes | kind-

95—98. *Mc.* 10, 23. Et circumspiciens Iesus ait discipulis suis . . . *Mt.* 19, 23. . . . Quia dives difficile intrabit in regnum caelorum. 99—3304. *Mt.* 19, 24. . . . Facilius est camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regno caelorum. *Hrab. zu Mt.* 19, 24. Si facilius est camelum ingentibus membris enormem per foramen acus penetrare quam divitem intrare in regnum dei, nullus ergo dives intrabit in regnum dei . . . nisi forte quia divitias vel pro nihilo habere vel ex toto relin-

giuuendit an thena uueroldscatt uuilleon sinon,
muodgithahti, endi ne hugit (93[a]) umbi thia maht godes.'

XLI.

Im anuuordeda thuo erthuungan gumo,
Symon Petrus endi seggian bad
lieban herron: 'Huat sculun uui thes te lone niman' quathie,
guodes te gelde thes uui thuru thin iungarduom
egan endi erƀi all forlietun,
hoƀos endi hiuuiski endi thi te herren gicurun,
folgodun thinero ferdi: huat scal us *thes* ti frumu uuerthan
langes te lone?' Liudeo drohtin
sagda im thuo selƀo [suno drohtines]: 'Than ik sittean cumu' quathie,
'an thia mikulun maht an them mariun dage,
thar ik allon scal irmintheodon
duomos adelean, than muotun gi mid iuuuon drohtine thar
selƀon sittean endi muotun thera saca uualdan,
muotun gi Israhelo edilifolcon
adelean after iro dadeon: so muotun gi thar gidiurida uuesan.
Than seggiu ik iu te uuaron: so huie so that an thesaro uueroldi giduot
(93[b]) that hie thuru mina minnea mago gisidli,
liob forlatit, thes scal hie hier lon niman
tehan sithon tehanfald, ef hie it mid treuuon duot,
mid hluttru hugiu. Oƀar that haƀit hie oc himiles leoht,
opan euuig lif.' Bigan im thuo after thiu
allaro barno best enn bilithi seggian,
quat that thar enn odag man an erdagon
uuari under them uuerode: 'Hie habda uuelono genoh,
sinkes gisamnot endi im sinnon uuas
garo midi goldu endi mid goduuuebbiu,

3305 erthu[u]ngan, *corr. 2. hand*

quere domino inspirante didicerunt ... Et alios hortatur (dominus): 'Si divitiae affluant, noli cor apponere.' 5—12. *Mt.* 19, 27. Tunc respondens Petrus dixit ei: 'Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te: quid ergo erit nobis?' 12—19. *Mt.* 19, 28. Iesus autem dixit illis: 'Amen dico vobis quod vos qui secuti estis me, in regeneratione, cum

giuuendid an thene uueroldscat uuilleon sinen,
modgithahti, endi ni hugid umbi thie maht godes.'

XLI.

Imu anduuordiade † erthuungan gumo,
Simon Petrus endi seggean bad
leoban herron: 'Huat sculun uui thes te lone nimen' quad he,
godes te gelde thes uui thurh thin iungardom
egan endi erbi al farletun,
hobos endi hiuuiski endi thi te herron gicurun,
folgodun thinaru ferdi: huat scal us thes te frumu (49[b]) uuerden 102,1
langes te lone?' Liudeo drohtin
sagde im tho selbo †: 'Than ik sittien kumu' quad he,
'an thie mikilan maht an themu marean dage,
thar ik allun scal irminthiodun
domes* adelien, than motun gi mid iuuuomu drohtine thar
selbon sittien endi motun thera saca uualdan,
motun gi Israhelo edilifolcun
adelien aftar iro dadiun: so motun gi thar gidiuride uuesen.
Than seggiu ik iu te uuaran: so hue so that an thesaru uueroldi giduot
that he thurh mina minnea mago gesidli,
liof farletid, thes scal hi her lon niman
tehan sidun tehinfald, ef he it mid treuuon duot,
mid hluttru hugi. Obar that habad he ok himiles lioht,
open euuig lif.' Bigan imu tho aftar thiu
allaro barno bezt en bilidi seggian,
quad that thar en odag man an erdagun
uuari undar themu uuerod*e*: 'the habde uuelono genog,
sinkas gisamnod endi imu simlun uuas
garu mid goldu endi mid godouuebbiu,

sederit filius hominis in sede maiestatis suae, sedebitis et vos super sedes duodecim iudicantes duodecim tribus Israhel. 20—25. *Mc.* 10, 29. Amen dico vobis: *Mt.* 19, 29. Omnis qui relinquit domum aut parentes . . . propter nomen meum . . ., centuplum accipiet *Mc.* 10, 30. nunc in hoc tempore . . ., et in futuro *Mt.* 19, 29. vitam aeternam possidebunt.' 25—34. *Tat. CVII.* Iterum dixit: *L.* 16, 19. 'Homo quidam erat dives, et induebatur purpura et bysso et epulabatur cottidie splendide.

fagaron fratohon endi im *so* filo habda
guodes an is gardon endi im at is gomon sat
allaro dago gihuilikes: habda im diurlic lib,
blizza an is benki.* Than uuas thar eft en biddandi man,
gileðod an is lichamon: Lazarus uuas hie hetan,
lag im dago gihuilikes at them duron foran
thar hie thena odagan man inna uuissa
an is gastselic goma thiggian,
sittean at is sumble, endi hie sinnon bed
giaromod thar ute: ni muosta thar inn cuman,
ne hie (94^a) ni mohta gibiddean that man im thes brodes tharod
gidragan uueldi thes thar fan them disc*e* nither
antfell under iro fuoti: ne mohta im thar enig froma uuerthan
fon them herrosten them thes huses giuueld, neuan that thar gengun is hundos tuo,
leccodun is likuundun thar hie liggeandi
hungar tholoda: ne quam im thar te helpu uuiht
fan them rikeon man. Thuo gifran ik that ina reginugiscapu
thena armon man is endago
gimanoda [magtig] mahtiom suith [suht]* that hie manno drom
ageban scolda. Godes engilos
antfengun is ferah endi leddun ina forth thanan,
that sia an Habrahames barm thes armon mannes
seola gisettun: thar muosta hie simle forth
uuesan an uunnion. Thuo quamun ok uurdigiscapu
them odagen m*a*n orlaghuila,
that hie thit leoht forliet: letha uuihti
bisenkidun is seola an thena suarton hell,
ant* that (94^b) fern innan fiondon te uuilleon,
bigruobun ina an gramono hem. Thanan mohta hie thena guodon scauuon,

34 i^{s}benki 42 discæ 55 $me^{a}n$

34—45. *L.* 16, 20. Et erat quidam mendicus nomine Lazarus, qui iacebat ad ianuam eius ulceribus plenus, 16, 21. cupiens saturari de micis quae cadebant de mense divitis (*L.* 16, 21. et nemo illi dabat,

fagarun fratahun endi imu so filu habde
godes an is gardun endi imu at † gomun sat
allaro dago gehuilikes: habde imu diurlic lif,
blitzea an is benkiun. Than uuas thar eft en biddiendi man,
gilebod an is lichamon: Lazarus uuas he heten,
lag imu dago gehuilikes at them durun foren
thar he thene odagan man inne uuisse
an is gestseli gome thiggean,
sittien at † sumble, endi he simlun bed
giarmod thar ute: ni moste thar in cuman,
ne he ni mahte gebiddien that man imu thes brodes tharod
gidragan uueldi thes thar fan themu diske nider
antfel undar iro foti: ni mahte imu thar enig frumu * uuerden
fan themu herostan the thes huses giuueld, biutan that thar gengun (50ᵃ) is hundos to, 103,1
likkodun is likuundon thar he liggiandi
hungar tholode: ni quam imu thar te helpu uuiht
fan themu rikeon manne. Tho gifragn ik that ina is reganogiscapu
thene armon man is endago
gimanodun mahtiun suid, that he manno drom
ageben scolde. Godes engilos
antfengun is ferh endi leddun ine ford thanen,
that sie an Abrahames barm thes armon mannes
siole gisettun: thar moste he simlun ford
uuesen an uunniun. Tho quamun ok uurdegiscapu
themu odagan man orlaghuile,
that he thit lioht farlet: letha uuihti
besinkodun is siole an thene suarton hel,
an that fern innen fiundun te uuillean,
begrobun ine an gramono hem. Thanen mahte he thene godan scauuon,

3328 uuerodæ 44 to is hundos 59 god*an* *aus* u *corr.*

fehlt Tat.); sed et canes veniebant et lingebant ulcera eius. 47—53. *L.* 16, 22. Factum est autem ut moreretur mendicus et portaretur ab angelis in sinum Abrahae. 54—59. *L.* 16, 22. Mortuus est autem et

Habrahame gisehan, thar hie uppe uuas
libes an luston, endi Lazarus satt
blidi an is barme: bereht lon antfeng
allaro is aramuodio, endi lag thie odago man
heto an thero helliu, hriep upp thanan:
‘Fader Habraham’ quathie, ‘mi ist firinon tharf
that thu mi an thinon muodsebon mildi uuerthes,
lithe an thesaro lognu: sendi mi Lazarusan herod,
that hie mi gifuore an thit fern innan
caldes uuateres. Ik hier quik brinnu
heto an thesaro helliu: nu is mi thinero helpono tharf,
that hie mi aleskie mid is lutticon fingru
tungun mina, nu siu tecan haƀit,
uƀil araƀedi inuuidrado,
letharo spraka: alles ist mi nu thes lon cuman.’
Im anduuordi*d*a thuo Abraham — that uuas aldfader —:
‘Gihugi thu an thinemo herten’ quathie, ‘huat thu habdos (95^{a}) iu
uuelono an uueroldi. Huat, thu thar alla thina uunnia forsliti
godes an gardon, so huat so thi gibidig forth
uuerthan scoldi. Uuiti tholoda
Lazarus an them leohte, habda thar lethes filo,
uuities an uueroldi. Bithiu scal hie nu uuelono* egan,
libban an luston: thu scalt thia logna tholon,
brinnandi fiur: ni mag es thi enig buota cuman
hinana te helliu: it habit the helago god
so *gi*fastnot mid is fathmon: ni mag thar faran enig
thegno thuru that thiustria: it ist hier so thikki undar us.’
Thuo sprac eft Abrahame thie erl tegegnes
fan thero hetun hell endi helpono bad,

71 alesk^{i}e 74 lón 75 anduuordia 77 u^{u}eroldi 85 so | fastn.

dives et sepultus est in inferno. 59—65. *L.* 16, 23. Elevans autem oculos suos cum esset in tormentis videbat Abraham a longe et Lazarum in sinu eius, 16, 24. et ipse clamans dicit (*Beda zu L.* 16, 22. sinus Abrahae requies est beatorum pauperum): 65—72. *L.* 16, 24. ‘Pater Abraham, miserere mei et mitte Lazarum, ut intingat extremum digiti sui in aqua, ut refrigeret linguam meam, quia crucior in hac flamma.’ 72—74. *Beda zu L.* 16, 24. Notandum valde est quod dives in igne positus linguam suam refrigerari petit. ... Quia abundare in conviviis loquacitas

Abraham gesehen, thar he uppe uuas
libes an lustun, endi Lazarus sat
blidi an is barme: berht lon antfeng
allaro is armmodio, endi lag the odago man
heto an theru helliu, hriop up thanen:
‘Fader Abraham’ quad he, ‘mi is firinun tharf
that thu mi an thinumu modsebon mildi uuerdes,
lidi an thesaru lognu: sendi mi Lazarus herod,
that he mi geforea an thit fern innan
caldes uuateres. Ik her quic brinnu
heto an thesaru helliu: nu is mi thinaro helpono tharf,
that he mi aleskie mid is lutticon fingru
tungon mine, nu siu tekan habad,
ubil arbedi inuuidrado,
ledaro spraka: alles is mi nu thes lon cumen.’
Imu anduuordiade tho Abraham — that uuas aldfader —:
‘Gehugi thu an thinumu herton’ quad he, ‘huat thu habdes iu
uuelono an uueroldi. Huat, thu thar alle thine uunnea farsliti
godes an gardun, so huat so thi gibidig ford
uuerden scolde. Uuiti tholode
Lazarus an themu liohte, habde (50[b]) thar ledes filu, 104,1
uuiteas an uueroldi. Bethiu scal he nu uuelon egan,
libbien an lustun: thu scalt thea logna tholan,
brinnendi fiur: ni mag is thi enig bote kumen
hinana te helliu: it habad the helago god
so gifastnod mid is fadmun: ni mag thar faren enig
thegno thurh that thiustri: it is her so thikki undar us.’
Tho sprac eft Abrahame the erl tegegnes
fan theru hetan hell endi helpono bad,

68 gef: orea, r *ausradiert*, *das erste* e *aus* i *corr.*

solet, is qui hic male convivatus dicitur apud inferos gravius in lingua ardere perhibetur. 75—83. *L.* 16, 25. Et dixit illi Abraham: ‘Fili, recordare quia recepisti bona in vita tua et Lazarus similiter mala: nunc autem hic consolatur, tu vero cruciaris. 83—86. *L.* 16, 26. Et in his omnibus inter vos et nos chaos magnum firmatum est, ut hi qui volunt hinc transire ad vos non possint neque inde huc transmeare.’ 87—95. *L.* 16, 27. ‘Rogo ergo te, pater, ut mittas eum in domum patris mei. *L.* 16, 28. Habeo enim quinque fratres, ut testetur illis, ne et ipsi

that hie Lazaruse an liudo drom
selban sendi: 'that hie giseggie thar
bruothron minon huo ik hier brinnandi
thrauuere tholon: sia *thar* under thera thieda sind,
sia fiui under them folce: ik an forohton biun
that sia im (95[b]) thar foruuirkean, that sia sculin oc an thit uuiti te mi,
an so gradog fiur.' Thuo im eft tegegnes sprak
Abraham aldfader, quat that sia thar eu godes
an th*e*m landscipe liudi habdin
'Moyseses gobod endi thar manegero tuo
uuarsagono uuord: Ef sia is uuilliga sind
that sia that bihaldan, than ni thurbun sia an thena hell innan
an that fern faran, ef sia frummian so
so thia gibiodat thia the* buok lesat
them liudion te leru*. Ef sia thes than ni uuelliat lestean uuiht,
than ni horiat sia oc them the hinan astet
man fan dode. Lata man sia an iro muodsebon
selbon keosan hueder im suotera thunke
te giuuinnanne so lango so sia an thesaro uueroldi sind,
that sia eft u*b*il eftha guod after hebbian.'

XLII.

So lerda hie tho thia liudi liohton uuordon
allaro barno best (96[a]) endi bilithi sagda
manag mancunnie mahtig drohtin,
quat that im *en* salig gumo samnon bigunni
man an moragan endi im meda gihet
the herrosto thes hiuuiskes, suitho holdlic lon, 105,1
quat that hie iro allaro gihuem enna gabi
silofrin*na* scat. Thuo samnodun managa
uueros an is uuingardon, endi hie im uuerc bifalah

90 sendi *auf rasur* 97 thæm 3412 im | salig 16 silofrina

veniant in locum hunc tormentorum.' 95—3403. *L.* 16, 29. Et ait illi Abraham: 'Habent Moysen et prophetas, audiant illos. 3—5. *L.* 16,

that he Lazarus an liudio drom
selbon sandi: 'that he giseggea thar
brodarun minun huo ik her brinnendi
thrauuerk tholon: sie thar undar theru thiod sind,
sie fiui undar themu folke: ik an forhtun bium
that sie im thar faruuirkien, that sie sculin ok an thit uuiti te mi,
an so gradag fiur.' Tho imu eft tegegnes sprak
Abraham aldfader, quad that sie thar eo godes
an themu landskepi liudi habdin
'Moyseses gibod endi thar managaro to
uuarsaguno uuord: Ef sie is uuillige sind
that sie that bihalden, than ni durbun sie an thea hell innen
an that fern faren, ef sie gefrummien so
so thea gebiodad the thea bok lesat
them liudiun te lerun. Ef sie thes than ni uuilliad lestien uuiht,
thanne ni horiad sie ok themu the *hinan* astad
man fan dode. Late man sie an iro modsebon
selbon keosen hueder im suotiera thunkie
te giuuinnanne so lango so sie an thesaru uueroldi sind,
that sie eft ubil ettha god aftar habbien.'

XLII.

So lerde he tho thea liudi liohton uuordon
allaro barno bezt endi bilidi sagde
manag mankunnie mahtig drohtin,
quad that imu en salig gumo samnon bigunni
man an morgen endi im meda gihet
the herosto thes hiuuiskeas, suido

31. . . . Si Moysen et prophetas non audiunt, neque si quis ex mortuis resurrexit credent.' 12—18. *Tat. CIX. Mt.* 20, 1. 'Simile est enim regnum caelorum homini patri familias qui exiit primo mane conducere operarios in vineam suam. 20, 2. Conventione autem facta cum operariis

adro an uhtan. Sum quam thar oc an undorn tuo,
sum quam thar an middian dag man te them uuerke,
sum quam thar te nonu, thuo uuas thiu nigu*d*a tid
sumarlanges dages; sum thar oc sithor quam
an thia elliftun tid. Thuo geng thar a*b*and tuo,
sunna ti sedle. Thuo hie selbo gibod
is ambahtion erlo drohtin
that man thero mann*o* gihuem is meoda forguldi,
them erlon arbi*d*lon; hiet thiem at erist geban
thia that lezt uuarun liudi cumana
uueros te them uuirke,* (96b) endi mid is uuordon gibod
that man them mannon iro mieda forguldi
alles at aftan them thar quamun at erist tuo
uuillendi te them uuerke. Uuandun sia suitho
that man im mera lon gimaco*d* habdi
uuid iro arabedie. Than man im allon gaf
them liudeon gilico; leth uuas that suitho
allon them ando them thar quamun at erist tuo:
'Uui quamun hier an moragan' quathun sia, 'endi
tholodun hier manag te dage
arabi*d*uuerco, huilon unmet het,
scinandia sunna: nu ni gibis thu us scattes than mer
thie thu them o*d*ron duos, thia hier ena huila
uuaron an thinon uuerke.' Thuo habda eft is uuord garo
thie herrosto thes hiuuiskes, quat hie im ni habdi
gihetan than mer
uuerthes uuid iro uuerke: 'Huat, ik giuuald hebbiu' quathie,

25 mannes 26 -lón 32 gimacon 33 arabe*d*ie *mit rasur aus t corr.* 35 ándo

ex denario diurno misit eos in vineam suam. 18—22. *Mt.* 20, 3. Et egressus circa horam tertiam . . . 20, 5. iterum autem exiit circa sextam et nonam horam . . .; 20, 6. circa undecimam vero exiit. . . . 22—28. *Mt.* 20, 8. Cum sero autem factum esset, dicit dominus vineae procuratori suo: 'Voca operarios et redde illis mercedem incipiens a novissimis usque ad primos.' 31—34. *Mt.* 20, 10. Venientes autem et primi arbitrati sunt quod plus essent accepturi: acceperunt autem et ipsi singulos denarios. 34—40. *Mt.* 20, 11. Et accipientes murmurabant adcontra patrem familias 20, 12. dicentes: 'Hi novissimi una hora fecerunt, et pares illos nobis fecisti, qui portavimus pondus diei et aestus.' 40—44. *Mt.* 20, 13. At ille respondens uni eorum dixit: 'Amice, non facio tibi

that ik iu allon gilico muot lon forgeldan,
(97ª) iuues uuerkes uuerth.' Than uualdandi Crist
menda im thoh mera thing, thoh hie obar that manno folc
fan them uuingardon so uuordon spraki,
huo thar uuefnu erlos quamun
uueros te them uuerke: so sculun fan thero uueroldi duon
mancunnies barn an that mario lioht,
gumon an godes uuang: Sum biginnit ina giriuuan san 106,1
an is kindiski: haƀit im gicoran an muod
uuillion guodan, uueroldsaca mithit,
farlatit is lusta: ni mag ina is likhamo
an unspuod forspanan: spahitha linot,
godes eu, gramono forlatit
uuretharo uuillion, duot im so te is uueroldi forth,
lestit so an theson liohte ant*that* im is liƀes cumit
aldres aƀand: giuuitit im than uppuuego,
that* uuirthit im is araƀedi all gilonot,
fargoldan mid guodu an godes rikie.
That mendun thia uuuruhteon thia an them uuingardon
(97ᵇ) adro an uhta arbidlico
uuerc bigunnun endi thuruuuonodun forth
erlos unt aband. — Sum thar oc an undern quam,
habda thuo farmerrid thi*a* moraganstunda
thes daguuerkes forduolon: so duot doloro filo,
gimedaro manno: dribit im mislic thing
gerno an is iuguthi, habit im gelpquidi
letha gil*i*not endi losuuord manag,
antthat is kindiski farcuman uuir*d*it,
that ina after is iuguthi godes anst manot
blithi an is brioston: fahit im te beteron than

51 gicoranan 56 ant im 60 fargoldan *aus* o *corr.* 65 thi
69 gilonot

iniuriam. Nonne convenisti mecum ex denario? 20, 14. ... Volo autem et huic novissimo dare sicut et tibi. 20, 15. Aut non licet mihi quod volo facere?' 44—3515. *Hrab. zu Mt.* 20, 3—7. Possumus vero et easdem diversitates horarum etiam ad unumquemque hominem per aetatum momenta distinguere. 50 ff. Mane quippe intellectus nostri pueritia est. 64 ff. Hora autem tertia adolescentia intelligi potest, quia quasi

uuordon endi uuercon, ledit im is uuerold mid thiu,
is aldar ant thena endi: cumit im alles lon
an godes rikie godaro uuerko. —
Sum mann thann midfiri men farlatid,
suara sundiun, fahit im an salig thing,
biginnit im thuru godes craft guodaro uuerco,
buotit balospraka, latit im is b*i*ttrun dad
an is hugie hreuuan: cumit im thiu helpa fon gode
(98[a]) that im gilestid thie giloƀo so lango so im is liƀ uuarod;
farit im forth mid thiu, antfahit is mieda,
guod lon at gode: ni sindun eniga geƀa beteran. —
Sum biginnit thann oc furthor, than hie ist fruodot mer,
is aldares afheldit: than biginnat im is uƀilon uuerc
lethon an theson liohte, than ina lera godes
gimanod an is muode: uuirđit im mildera hugi,
thurugengit im mid guodu endi geld nimit,
hoh himilriki, than hie hinan uuendit,
uuirđit im is mieda so sama so them mannon uuarth
thia thar te noon dages an thia nigunda tid
an thena uingardon uuirkean quamun. —
Sum uuirđit than so suitho gifruodot, so hie ni uuili is sundia buotan,
ac hie okit sia mid uƀilu gihuilicu, antthat im is aƀand nahit,
is aldres* endi is uuunnia forslitit: than biginnit he im *uuiti andradan*,
is sundion uuerthat im soraga an muode: gihugit huat hie selƀo gifrumida
grimmes thann lang the hie muosta (98[b]) is iuguthi niotan;
ni mag than mid ođru guodu gibuotian
thia dadi thia hie so dereuia gifrumida, ac hie slahit allaro dago gihuilikes
an is briost mid bethion handon endi uuopit sia mid bittron trahnion,

78 thu[ru], ru *von ganz später hand übergeschrieben* 79 bettrun
91 nōon 95 endi — biginnit *auf rasur* (*eine zeile*)

iam sol in altum proficit dum calor aetatis crescit. 76 ff. Sexta vero

. *man*-(51[a])nun uuard 107,1
thea thar te nonu dages an thea nigunda tid
an thene uuingardon uuirkean quamun. —
Sum uuirdid than so suido gefrodot, so he ni uuili is sundea botien,
ac he okid sie mid ubilu gehuilicu, antat imu is aband nahid,
is uuerold endi is uunnea farslitid: than beginnid he imu uuiti andreden,
is sundeon uuerdad imu sorga an mode: gehugid that he selbo gefrumide
grimmes than lango the he moste is iugudeo neoten; ni mag than mid odru godu gibotien
thea dadi thea he so derbea gefrumide, ac he slehit allaro dago gehuilikes
an is breost mid bethiun handun endi uuopit sie mid bittrun trahnun,

iuventus est, quia velut in centro sol figitur, dum in ea plenitudo roboris solidatur. 84 ff. Nona autem senectus intelligitur, in qua velut sol ab alto axe descendit, quia aetas a calore iuventutis deficit. 93 ff. Undecima vero ea est aetas quae decrepita vel veterana dicitur. ...

hludo hie sia mit hofno cumit, bidit thena helagan drohtin,
mahtigna that hie im mildi uuerthe: ni latit *im* sithor is muod gituiflian.
So egrohtfull ist thie thar alles giuualdit: hie ni uuili enigon irminmanno
faruuernian uuillion sines: forgiƀit im uualdand selƀo
helag himilo riki: than is im giholpan sithor.
Alla sculun sia thar era antfahan, thoh sia tharod te enero tidi
ne cuman that mancunni*, thoh uuill im thie craftigo drohtin
gilonon allero liudio so huilicon so hier is giloƀon antfahit:
endi* himilriki giƀit hie allon thiodon,
mannon te miedu. That menda magtig Crist,
barno (99ᵃ) that besta thuo hie that bilithi sprak,
huo thar te them uuingardon uuurohtion quamin,
man mislico: thoh nam is mieda gihuie
fulla te *is* frohen. So sculun firio barn
at gode selƀon geld antfahan,
suitho lioblic lon, thoh sia suma † lata uuerthan.

XLIII.

Hiet im thuo thia is guodun iungron nahor
tuelifi gangan — thia uuarun im triuuistun
man oƀar erthu —, sagda im mahtig self
othier sithu, huilic im thar arbedi
tuouuard uuarun: 'Thes ni mag enig tueho uuerthan' quathie,
quat that sia thuo te Ierusalem an that Iudeono folc
lithan scoldin: 'Thar uuirđit all gilestid so,
gifrumit under them folke so it an furndagon
uuisa man bi mi uuordon gisprakun.
Thar sculun mi farcopan undar thia craftigun thiod
helithos te thero heri; thar uuerthat (99ᵇ) mina hendi gibundan,

3502 egro[h]t- 8 thi*o*don *aus* e *corr.*

3501 ff. Quia ergo ad vitam bonam alius in pueritia, alius in adolescentia, alius in iuventute, alius in senectute, alius in decrepita aetate perducitur, quasi diversis horis operarii ad vineam vocantur. 16—24.

hludo he sie mid hofnu kumid, bidid thene helagon drohtin,
mahtigne that he imu mildi uuerde: ni latid imu sidor is mod gituiflien.
So egrohtful is the thar alles geuueldid: he ni uuili enigumu irminmanne
faruuernien uuillean sines: fargibid imu uualdand selbo
helag himilriki: than is imu giholpen sidur.
Alle sculun sie thar era antfahen, thoh sie tharod te enaru tidi
ni kumen that kunni manno, thoh uuili imu the craftigo drohtin
gilonon allaro liudio so huilicumu so her is gilobon antfahit:
en himilriki gibid he allun theodun,
mannun te medu. That mende mahtig Krist,
barno that bezte tho he that bilidi sprak,
huo thar te them uuingardun uurhteon quamin,
man mislico: thoh nam is mede gehue
fulle te is froian. So sculun firiho barn
at gode selbumu geld antfahen,
suido leoblic lon, thoh sie sume *so* l*ate* uu*er*d*an*.

XLIII.

Het imu tho thea is godan iungaron nahor
tuelibi gangan — (51ᵇ) thea uuarun imu triuuuiston 108,1
man obar erdu —, sagde im mahtig selbo
oder sidu, huilic imu thar arbedi
touuard uuarun: 'Thes ni mag enig tueho uuerden' quad he,
quad that sie tho te Hierusalem an that Iudeono folc
lidan scoldin: 'Thar uuirdid all gilestid so,
gefrumid undar themu folke so it an furndagun
uuise man be mi uuordun gesprakun.
Thar sculun mi farcopon undar thea craftigon thiod
helidos te theru heri; thar uuerdat mina hendi gebundana,

3513 *So auf rasur* 15 *die drei letzten worte halb ausradiert* 21 hie*r*usalem *aus* s *corrigiert*

Tat. CXII. Mc. 10, 32. Assumens autem iterum duodecim *Mt.* 20, 17. ait illis: *L.* 18, 31. 'Ecce ascendimus Hierosolymam, et consummabuntur omnia quae scripta sunt per prophetas de filio hominis. 25—33.

fathmos uuerthat mi thar gifastnod; filo scal ik thar githolon
hoskes gihorian endi harmquidi,
bismarspraka endi bihétuuord manag;
sia uuegiat mi te uundron uuapnes eggion,
bilosiat mi libu: ik te theson liohte scal
thuru drohtines craft fon dode astandan
an thriddion dage. Ne quam ik undar thesa thioda herod
te thiu that min eldibarn arabit habdin,
that mi thionodi thius theoda: ne uuelliu ik es sia thiggean nu,
fergon thit folcscipi, ac ik scal im te frumu uuerthan,
thionon im thiolico endi for alla thesa thioda geban
seola mina. Ik uuelliu sia selbo nu
losian mid minu libu thia hier lango bidun,
mancunnies manag minera helpa.'
Fuor im thuo forthuuardes — habda im ferhtan* hugi,
blithian an is brioston barn drohtines —,
uuelda im te Hierusalem Iudeo fol-(100[a])kes
uuilleon uuison: hie consta thes uuerodes so garo
hetigrimman hugi endi hardon strid,
uurethan uuilleon. Uuerod sithoda
furi Hierichoburg; uuas thie godes suno
mahtig undar thero menigi. Thar satun tuena man bi uuege,
blinda uuarun sia bethia: uuas im buotono tharf,
that sia giheldi hebanes uualdand,
huand sia so lango leohtes tholodun,
managa huila. Sia gihordun thuo that megin faran
endi fragodun san firiuuitlico
reginiblindon, huilik thar riki mann
under them folcscipe furista uuari,
herrost an hobit. Thuo sprac im en helith angegin,
quat that thar Iesu Crist fan Galileo lande,
helendero best herrost uuari,

36 uuerthat 40 mira 46 uu[e]rod 57 ihū

Mc. 10, 33. Tradetur enim principibus sacerdotum et scribis, *Mt.* 10, 19. et tradent eum gentibus, *L.* 18, 32. et inludetur et flagellabitur et conspuetur et crucifigetur, 18, 33. et tertia die resurget. 33—40. *Mt.* 20, 28. Sicut filius hominis non venit ut ministraretur ei, sed ut mini-

fadmos uuerdad mi thar gefastnod; filu scal ik thar githoloian
hoskes gihorien endi harmquidi,
bismerspraka endi bihetuuord manag;
sie uuegeat mi te uundron uuapnes eggiun,
bilosiad mi libu: ik te thesumu liohte scal
thurh drohtines craft fan dode astanden
an thriddeon dage. Ni quam ik undar thesa theoda herod
te thiu that min eldibarn arbed habdin,
that mi thionodi thius thiod: ni uuilliu ik is sie thiggien nu,
fergon thit folcskepi, ac ik scal imu te frumu uuerden,
theonon imu theolico endi for alla thesa theoda geben
seole mine. Ik uuilliu sie selbo nu
losien mid minu libu thea her lango bidun,
mankunnies manag minara helpa.'
For imu tho forduuardes — habde imu fasten hugi,
blidean an is breostun barn drohtines —
uueldun* im te Hierusalem Iudeo folkes
uuilleon uuisan: he conste thes uuerodes so garo
hetigrimmen hugi endi hardan strid,
uuredan uuilleon. Uuerod sidod*e*
furi Hierichoburg; uuas the godes sunu
mahtig undar *thero menigi. Thar satun* tuenie man bi uuege,
blinde uuarun sie bethie: uuas im botono (52ᵃ) tharf, 109,1
that sie geheldi hebenes uualdand,
huand sie so lango liohtes tholodun,
managa huila. Sie gihordun tho that megin faren
endi fragodun san firiuuitlico
reginblindun, huilic thar riki man
undar themu folcskepi furista uuari,
herost an hobid. Tho sprac im en helid angegin,
quad that thar Hiesu Crist fan Galilealande,
heleandero bezt herost uuari,

46 sidodæ 48 thero — satun *bis auf wenige spuren ausradiert*

straret, et dare animam suam redemptionem pro multis.' 41—48. *Tat.* CXV. *Mt.* 20, 29. Et egredientibus eis a Hiericho (*vgl. auch L.* 18, 35. Cum appropinquassent Hiericho, *fehlt Tat.*) secuta est eum turba multa. 48—66. *Mt.* 20, 30. Et ecce duo caeci ... sedentes secus viam audierunt

fuori mid is folcu. Thuo uuarth fromod hugi
bethion them blindon mannon, thuo sia that barn godes
uuissun under them uueroda: hreopun im thuo mid iro uuordon tuo
hludo te them (100[b]) helagon Criste, badun that hie im helpa giredi:
'drohtin Dauides sunu: uuis us mid thinon dadion mildi,
neri us af thesaro nodi, so thu ginuogia duos
manno cunnies: thu bist manogon guod,
hilpis endi helis.' Thuo bigan im that helitho folc
uuerian mid uuordon, that sia an uualdand Crist
so hludo ni hreopin. Sia ni uueldun es im horian te thiu,
ac sia simla mer endi mer obar that manno folc
hludo hreopun. Heland gistuod,
allaro barno best, hiet sia *thuo* brengian te im,
ledean thuru thia liudi, sprak im listion tuo
mildo for thero menigi: 'Huat uuelliat gi minero hier' quathe,
'helpono biddean*?' Sia badun ina helagna
that hie im iro ogun opana gidedi,
farliuui thieses leohtes, that sia liudio drom,
suigli sunnun scin* gisehan muostin,
uulitisconia uuerold. Uualdand frumida,
hren sia thuo mid is handon, (101[a]) deda is helpa thar tuo,
that them blindon thuo bethion uurthun
ogun giopanod, that sia ertha endi himil
thuru craft godes antkennian mohtun,
lioht endi liudi. Thuo sagdun sia lof gode,
diuridun is dadi* thes sia dages liohtes
brucan mostun: giuuitun im bethia mid im,
folgodun is ferdi: uuas im thiu fruma gibidig,
endi oc uualdandes uuerc uuido gicuthit,
manogon gimarid.

87 gicuthit. XLIIII. | Manogon

quia Iesus Nazarenus transiret (*vgl. L.* 18, 36. Et cum audiret turbam praetereuntem, interrogabat quid hoc esset; 18, 37. Dixerunt autem ei quod Iesus Nazarenus transiret, *fehlt Tat.*) et clamaverunt dicentes: 'Do-

fori mid is folcu. Tho uuard frahmod hugi
bethiun them blindun mannun, tho sie that barn godes
uuissun undar themu uuerode: hreopun im tho mid
iro uuordun to
hludo te themu helagon Criste, badun that he im helpe geredi:
'drohtin Dauides sunu: uuis us mid thinun dadiun mildi,
neri us af thesaru nodi, so thu ginoge dos
manno kunnies: thu bist managun god,
hilpis endi helis.' Tho bigan im that helido folc
uuerien mid uuordun, that sie an uualdand Krist
so hludo ni hriopin. Sie ni uueldun *is* im horien te thiu,
ac sie simla mer endi mer obar that manno folc
hludo hreopun. Heleand gestod,
allaro barno bezt, het sie tho brengien te imu,
ledien thurh thea liudi, sprak im listiun to
mildlico for theru menegi: 'Huat uuilliad git minaro
her' quad he,
'helpono habbien?' Sie badun ina helagna
that he im ira ogon opana gidadi,
farliuui theses liohtes, that sie liudio drom,
suikle sunnun lioht gisehen mostin,
uulitisconie uuerold. Uualdand frumide,
hren sie tho mid is handun, dede is helpe thar to,
that them blindun tho bedium uurdun
ogon giopenod, that sie erde endi himil
thurh craft godes antkiennien mahtun,
lioht endi liudi. Tho sagdun sie lof gode,
diurdun (52^b) usan drohtin thes sie dages liohtes 110,1
brucan mostun: geuuitun im bedie mid imu,
folgodun is ferdi: uuas im thiu fruma gibidig,
endi ok uualdandes uuerk uuido gekudid,
managun gimarid.

mine, miserere nostri, fili David.' 66—70. *Mt.* 20, 31. Turba autem increpabat eos ut tacerent. At illi magis clamabant . . . 70—74. *Mt.* 20, 32. Et stetit Iesus et vocavit eos (*vgl. L.* 18, 40. iussit illum adduci ad se, *fehlt Tat.*) et ait: 'Quid vultis ut faciam vobis?' 74—78. *Mt.* 20, 33. Dicunt illi: 'Domine, ut aperiantur oculi nostri.' 78—88. *Mt.* 20, 34. Misertus autem eorum Iesus tetigit oculos eorum, et confestim viderunt, et secuti sunt eum *L.* 18, 43. magnificantes dominum, et omnis

XLIIII.

Thar uuas so mahtiglic
bilithi gibocnit thar thia blindun mann
bi them uuege satun, uuiti tholodun
leohtes losa: that menit thoh liudio barn,
all mancunni, huo sia mahtig god
an the*m* anginne thuru is enes craft
sinhiuuun tue selƀo giuuarahta,
Adam endi Euun: forgaf im uppuuegos,
himilo riki; ac thuo uuarth im thie hatulo te nah,
fiond mid fecnu endi mid firinuuercon,
(101b) bisuek sia mid sundion, that sia sinsconi,
leoht forlietun: uurthun an letherun stedi,
an thesan middilgard mann foruuorpan,
tholodun hier an thiustre thiodaraƀedi,
uunnun uuracsithos, uuelon tharƀodun:
forgaton godes rikies, gramon thionodun,
fiondo barnon: sia guldun is im mid fiuru lon
an thero hetun hell. Bethiu uuarun sia an iro hugi blinda
an thesaro middilgard menniscono barn,
huant sia *ina* ne antkendun craftigna god,
himiliscan herron, thena *the* sia mid is handon giscuop,
giuuarahta an is uuilleon. Thius uuerold uuas thuo so
farhueriƀid,
bithuungan an thiestre an thiodaraƀedi,
an do*d*es dalu: satun im thuo bi thero drohtines stratun
iamormuoda, godes helpa bidun:
siu ni mohta im thoh er uuerthan er than uualdand god
an thesan middilgard mahtig drohtin
is selƀes suno s*e*ndean uuel-(102a)da,
that hie lioht antluki liudio barnon,
opanodi im euuig lif, that sia thena alouualdon mahtin
antkennian uuel, craftigna *god.*

93 then 3610 -araƀ^{e}di 15 sundean

plebs ut vidit dedit laudem deo. 88—3618. *Beda zu L.* 18, 35. Caecus iste per allegoriam genus humanum significat, quod in parente primo a

XLIIII.

Thar uuas so mahtiglic
bilidi giboknid thar the blindon man
bi themu uuege satun, uuiti tholodun
liohtes lose: that menid thoh liudio barn,
al mancunni, huo sie mahtig god
an themu anaginne thurh is enes craft
sin*hi*un tue selbo giuuarhte,
Adam endi Euan: fargaf im upuuegos,
himilriki; ac tho uuard im the hatola te nah,
fiund mid feknu endi mid firinuuerkun,
bisuek sie mid sundiun, that sie sinsconi,
lioht farletun: uurdun an ledaron stedi,
an thesen middilgard man faruuorpen,
tholodun her an thiustriu man arbedi,*
uunnun uuracsidos, uuelon tharbodun:
fargatun godes rikies, gramon theonodun,
fiundo barnun: sie guldun is im mid fiure lon
an thero heton helliu. Bethiu uuarun siu an iro hugi blinda
an thesaru middilgard menniscono barn,
huand siu ine ni antkiendun craftagne god,
himilisken herron, thene the sie mid is handun giscop,
giuuarhte an is uuillion. Thius uuerold uuas tho so farhuerbid,
bithuungen an thiustrie an thiodarbidi,
an dodes dalu: satun im tho bi theru drohtines stratun
iamarmode, godes helpe bidun:
siu ni mahte im tho er uuerden er than uualdand god
an thesan middilgard mahtig drohtin
is selues sunu sendien uueldi,
that he lioht antluki liudio barnun,
oponodi im euuig lif, that sie thene alouualdon mahtin
antkennien uuel, craftagna god.

94 sinihun

* paradisi gaudiis expulsum, claritatem supernae lucis ignorans damnationis suae tenebras patitur.

Oc mag ik iu tellian*, ef gi thar tuo uuelleant
huggean endi horean, that gi thes helandes mugun
craft ankennian, huo is cumi uurdun
an thesaro middilgard managon te helpon,
gie huuat hie mid them dadion drohtin selƀo
maneges menda, gie bihui thiu maria burg
Hiericho hetit th*iu* thar an Iudeon s*t*et
gimacod mid muron: thiu is after them manon ginamod,
after them *torohton* tungle: hie ni mag is tidi bimithan,
ac hie dago gihuilikes duot endihue*đ*ar,
uuanot eftha uuahsit. So duot an thesaro uueroldi hier
an thesaro middilgard menniscono barn:
farat endi folgot, fruoda sterebat,
uuerthat eft iunga after cumana,
uueros auuahsana, antthat sia eft uurth fornimid.
(102[b]) That menda that barn godes, thuo hie fan thero burgi fuor
thie guoduo fan Hiericho, that ni mohta er uuerthan gumono barnon
thiu blindi gibuotid, that sia that berahta lioht
gisauuin sinsconi, er than hie selbo hier
an thesaro middilgard menniski antfeng,
flesk endi lichamon. Thuo uurthun thes firio barn
giuuaro an thesaro uueroldi thia hier an uuitie er
satun an sundion gisiunies losa,
tholodun an thiustrie: siu afsuoƀun that uuas thero thieda cuman
heland te helpu fan heƀanrikie,
Crist allaro cuningo best; sia mohtun is antkennian san,
gifuolian is ferdio. Thuo sia *so* filo hreopun
thia man te them mahtigon gode, that im mildi after thiu
uualdand uur*đ*i. Than uueridun im suithuo

25 thui set 26 th*em aus* iu *corr.*

19—47. Sed cum Hiericho appropinquare Iesus dicitur, caecus illuminatur. Hiericho quippe interpretatur luna, luna autem in sacro eloquio pro defectu ponitur carnis, quia dum menstruis momentis decrescit defectum nostrae mortalitatis designat. Dum igitur conditor noster appro-

Ok mag ik giu (53ª) gitellien, of gi thar to uuilliad 111,1
huggien endi horien, that gi thes heliandes mugun
craft antkennien, huo is kumi uurdun
an thesaru middilgard managun te helpu,
ia huat he mid them dadiun drohtin selbo
manages mende, ia behuiu thiu marie burg
Hiericho hetid thiu thar an Iudeon stad
gimacod mid murun: thiu is aftar themu manen ginemnid,
aftar themu torhten tungle: he ni mag is tidi bemiden,
ac he dago gehuilikes duod oderuueder,
uuanod ohtho uuahsid. So dod an thesaru uueroldi her
an thesaru middilgard menniscono barn:
farad endi folgod, frode sterbad,
uuerdad eft iunga aftar kumane,
uueros auuahsane, unttat sie eft uurd farnimid.
That mende that barn godes, tho he fon theru burgi for
the godo fan Hiericho, that ni mahte er uuerden gumono barnun
thiu blindia gibotid, that sie that berhte lioht
gisahin sinsconi, er than he selbo her
an thesaru middilgard menniski antfeng,
flesk an* lichamon. Tho uurdun thes firiho barn
giuuar an thesaru uueroldi the her an uuitie er
satun an sundiun gisiunies lose,
tholodun an thiustrie: sie afsobun that uuas thesaru thiod kuman
heleand te helpu fan hebenrikie,
Crist allaro cuningo best; sie mahtun is antkennien san,
gifolien is fardio. Tho sie so filu hriopun
the man te themu mahtigon gode, that im mildi aftar thiu
uualdand uurdi. Than uueridun *im* suido

3647 uueridun *mit rasur aus* a *corr.*

pinquat Hiericho, caecus ad lumen redit, quia dum divinitas defectum nostrae carnis suscipit, humanum genus lumen quod amiserat recipit. 47—59. *Beda ib.* Quid isti designant qui Iesum praecedunt nisi desideriorum carnalium turbas tumultusque vitiorum? ... Saepe namque dum

thiu suarun sundiun thia sia im err selbo*n* gidedun,
lietun* sia thes giloƀen. Sia ni mohtun them liudion thoh
biuuerian iro uuillion, (103ᵃ) ac sia *an* uualdand god
hludo hreopun, antthat hie im iro heli forgaf,
that sia sinlibi gisehan muostun,
opan euuig lioht endi an faran
an thia b*e*rahtun bu. That mendun thia blindun man
thia thar bi Hierichoburg te them godes barne
hludo hreopun, that hie im iro heli forliuui,
liohtes an theson liƀe: than im liudio so filo*
uueridun met uuordon thia thar an them uuege fuorun
biforan endi bihindan: so duot thia firinsundiun
an thesaro middilgard manno cunnie.
Horiat nu huo thia blindun, sithor im gibuotit uuarth,
that sia sunnun lioht gisehan muostun,
huo sia thuo dadun: giuuitun im mid uson drohtine samad,
folgodun is ferdi, sprakun filo uuordo
them landes hirdie to loƀe: so duot im noh liudio barn
uuido after thesaro uueroldi, sithor im uualdand Crist
geliuhta mid is lerun endi im lif euuig,
godes riki *for*gaf guodon mannon,
hoh himiles (103ᵇ) leoht endi is helpa thar tuo,
so huem so that giuuercot that hie muoti them is uuege folgon.

XLV.

Thuo nahida neriendo Crist
thie guodo te Hierusalem. Quam im thar tegegnes filo
uuerodes an uuillion uuel huggiandes,
antfiengun ina fagaro endi im biforan stroidun
thena uueg mid iro giuuadion endi mid uuurtion so samo,
mid berehton bluomon endi mid buomo tuogon,
that feld mid fagaron palmon, all so is fard giburida,

48 selbo 54 barahtun 68 riki | gaf 71 n*ahida auf rasur*

converti ad deum . . . volumus . . ., occurrunt cordis phantasmata peccatorum quae fecimus, mentis nostrae aciem reverberant, confundunt animam et vocem nostrae peccationis premunt. Sed quem turba increpat ut taceat,

thia suarun sundeon the sie im er selbon gidadun,
lettun sie thes gilobon. Sie ni mahtun them liudiun tho *
biuuerien iro uuilleon, ac sie an uualdand god
hludo hriopun, antat he im iro heli fargaf,
(53ᵇ) that sie sinlib gisehen mostin, 112,1
open euuig lioht endi an faren
an thiu berhtun bu. That mendun thea blindun man
the thar bi Hierichoburg te themu godes barne
hludo hriopun, that he im iro heli farlihi,
liohtes an thesumu libe: than im thea liudi so filu
uueridun mid uuordun thea thar an themu uuege forun
biforen endi bihinden: so dot thea firinsundeon
an thesaru middilgard mankunnie.
Horiad nu huo thie blindun, sidur im gibotid uuard,
that sie sunnun lioht gesehen mostun,
huo sie tho dadun: geuuitun im mid iro drohtine samad,
folgodun is ferdi, sprakun filu uuordo
themu landes hirdie te lobe: so dod im noh liudio barn
uuido aftar thesaru uueroldi, sidur im uualdand god *
geliuhte mid is lerun endi im lif euuig,
godes riki fargaf godun mannun,
hoh himiles lioht endi is helpe thar to,
so huemu so that giuuerkod that he moti themu is
uuege folgon.

XLV.

Tho nahide neriendo Crist
the godo te Hierusalem. Quam imu thar tegegnes filu
uuerodes an uuilleon uuel huggendies,
antfengun ina fagaro endi imu biuoren streidun
thene uueg mid iro giuuadiun endi mid uurtiun so same,
mid berhtun blomun endi mid bomo togun,
that feld mid fagaron palmun, al so is fard geburide,

magis et magis clamat, quia quanto graviori tumultu cogitationum carnalium premimur, tanto orationi insistere ardentius debemus. 61—70. *Beda ib.* Videt et sequitur qui bonum quod intelligit operatur *etc.* 71—79. *Tat. CXVI. Mt.* 21, 1. Et cum appropinquassent Hierosolymis . . ., 21, 8. multi sublernebant vestimenta sua in via, alii autem caedebant ramos de arboribus (*vgl. J.* 12, 13. acceperunt ramos palmarum) et sterne-

that thie guodes suno gangan uuelda
te thero mariun burg. Huar*ƀ* ina megin umbi,
liudi an luston, endi lofsang ahuof
that uuerod an uuilleon: sagdun uualdande thanc
thes thar selbo quam suno Dauides
uuison thes uuerodes. Thuo gisah uualdand Crist
thie godo te Hierusalem, gumono besta
blican thena berges* uual endi bu Iudeono,
hoha hornselios endi oc (104[a]) that hus godes,
allaro uuiho uunsamost. Thuo uuell im an innon
hugi um is herta: thuo ni mohta that helaga barn
uuopu auuisian, sprac thuo uuordo filo
hriuuiglico — uuas im is hugi serag —:
'Uue uuarth thi, Hierusalem' quathie, 'thes thu te uuaron ni uuest
thia uuur*d*giscapu thia thi noh giuuerthan sculun,
huo thu noh uuirdis bihadd heries craftu
endi thi bisitteat slidmuoddia man,
fiond mid folcon. Than ni habis thu fritho huergin,
munburd* mid mannun: lediat thi hier managa tuo
ordos endi eggia, orlages uuord,
farfehod thiu folcscipi fiures lioman,
thesa uuiki auuosteat, uuallos hoha
felliat te foldu: ne afs*t*et is felis negen,
sten obar odron, ac uuerthat thesa stedi uuostia
umbi Hierusalem Iudeo liudio,
huand sia ne antkenneat that im cumana sind
iro tidi tuouuardes, ac sia hebbeat im tuiflian hugi,
ni uui-(104[b])tun that iro uuisod uualdandes craft.'
Giuuet im thuo mid thero menigi manno drohtin
an thia berehtun burh. So thuo that barn godes

84 godo *übergeschrieben*, *2. hand* 85 bú 94 bihadd 3700 afset

baut in via. ... 79—83. *L.* 19, 37. Et ... coeperunt omnes turbae ... gaudentes laudare deum voce magna *Mt.* 21, 9. ... dicentes: 'Osanna fili David, *L.* 19, 38. benedictus qui venit rex in nomine domini!' 83—90. *L.* 19, 41. Et ut appropinquavit videns civitatem flevit super illam dicens: 91—3705. *L.* 19, 42. 'Quia si cognovisses et tu ... quae

that the godes sunu gangan uuelde
te theru marean burg. Huarf ina megin umbi
liudio an lustun, endi lofsang *a*hof
that uuerod an uuilleon: sagdun uualdande thank
thes thar selbo quam sunu Dauides
uuison thes uuerodes. (54[a]) Tho gesah uualdand Krist 113,1
the godo te Hierusalem, gumono bezta
blican thene burges uual endi bu Iudeono,
hoha hornseli endi ok that hus godes,
allaro uuiho uunsamoste*. Tho uuel imu an innen
hugi uuid is herte: tho ni mahte that helage barn
uuopu auuisien, sprak tho uuordo filu
hriuuiglico — uuas imu is hugi sereg —:
'Uue uuard thi, Hierusalem' quad he, 'thes thu te uuarun ni uuest
thea uurdegiskefti the thi noh giuuerđen sculun,
huo thu noh uuirdis behabd heries craftu
endi thi bisittiad slidmode man,
fiund mid folcun. Than ni habas thu fridu huergin,
mundburd mid mannun: lediad thi her manag*e* to
ordos endi eggia, orlegas uuord,
farfioth thin folcskepi fiures liomon,
these uuik auuostiad, uuallos hoha
felliad *te* foldun: ni afstad is felis nigiean,
sten obar odrumu, ak uuerdad thesa stedi uuostia
umbi Hierusalem Iudeo liudeo,
huand sie ni antkenniad that im kumana sind
iro tidi touuardes, ac sie habbiad im tuiflien hugi,
ni uuitun that iro uuisad uualdandes craft.'
Giuuet im tho mid theru menegi manno drohtin
an thea berhton burg. So tho that barn godes

80 hof 96 managæ 3705 uuisad:, n *ausradiert*, d *aus* n *corr.*

ad pacem tibi! Nunc autem abscondita sunt ab oculis tibi. 19, 43. Quia venient dies in te, et circumdabunt te et coangustabunt te undique, 19, 44. ad terram prosternent te et filios qui in te sunt, et non relinquent in te lapidem super lapidem, eo quod non cognoveris tempus visitationis tuae.' 6—15. *Tat. CXVII. Mt.* 21, 10. Et cum introisset Hierosoly-

innan Hierusalem mid thiu gumono folcu
segg mid thiu gisithu, thuo uuarth *thar* allaro sango mest,
hlud stemna ahaƀan helagon uuordon,
lobodun thena landes uueard liudio menigi,
barno that besta; thiu burg uuarth an hruoru,
that folc uuarth an forohton endi fragodun san
hue that uuari that thar mid thiu uuerodu quam,
mid thero mikilun menigi. Thuo sprak im en man angegin,
quat that thar Iesus Crist fan Galileo lande,
fan Nazaretburg neriand quami,
uuitag uuarsago them uuerode te helpu.
Thuo uuas them Iudeon thia im err grama uuarun,
unholda an hugie, harm an muode
that im thia liudi so filo lofsang uuarahtun,
diuridun iro drohtin. Thuo gengun dol-(105[a])muoda
that sia uuid uualdand Crist uuordon spracun,
badun that hie that gisithi suigon hieti,
letti thia liudi, that sia im lof so filo
uuordon ne uuarahtin: 'It ist theson uuerode leth'
quathun sia,
'theson burgliudion.' Thuo sprak eft thet barn godes:
'Ef gi sia amerriat' quathie, 'that hier ni muotun manno barn
uualdandes craft uuordon diurian,
than sculun it hruopan thoh harda stenos
for theson folcscipie, felisos starca,
er than it io biliƀe, ni man is lof spreke
uuido after thesaro uueroldi.' Thuo hie an thena uuih innan
gieng an that godes hus: fand thar Iudeono filo,
mislica man managa atsamne,
thia im thar copstedi gicoran habdun,
mangodun im thar mid maneges hui: muniterios satun
an them uuihe innan, habdun iro uuehsal gidago
garo te ge*ƀ*anne. That uuas them godes barne

8 th[i]u 16 ihs̄ 22 dol: ‖ muoda 25 le[t]ti

mam, commota est universa civitas dicens: 'Quis est hic?' 15—18. *Mt.* 21, 11. Populi autem dicebant: 'Hic est Iesus propheta a Nazareth Galilaeae.' 19—27. *Tat. CXVI.* *L.* 19, 39. Et quidam Pharisaeorum

innan Hierusalem mid thiu gumono folcu
seg mid thiu gesidu, tho uuard thar allaro sango mest,
hlud stemnie afhaben helagun uuordun,
lobodun thene landes uuard liudio menegi,
barno that bezte; thiu burg uuard an hroru,
that folc uuard an forhtun endi fragodun san
hue that uuari that thar mid themu uuerode quam,
mid theru mikilon menegi. Tho sprak im en man angegin,
quad that thar Hiesu Crist fan (54[b]) Galileo lande, 114,1
fan Nazarethburg neriand quami,
uuitig uuarsago themu uuerode te helpu.
Tho uuas them Iudiun the imu er grame uuarun,
unholde an hugi, harm an mode
that imu thea liudi so filu lofsang uuarhtun,
diurdun iro drohtin. Tho gengun dolmode
that sie uuid uualdand Crist uuordun sprakun,
badun that he that gesidi suigon heti,
letti thea liudi, that sie imu lof so filu
uuordun ni uuarhtin: 'It is thesumu uuerode led' quadun sie,
'thesun burgliudiun.' Tho sprak eft that barn godes:
'Ef gi sie amerriad' quad he, 'that her ni motin manno barn
uualdandes craft uuordun diurien,
than sculun it hropen thoh harde stenos
for thesumu folcskepi, felisos starka,
er than it eo belibe, neuo man is lof spraka*
uuido aftar thesaru uuerold.' Tho he an thene uuih innen
geng an that godes hus: fand thar Iudeono filu,
mislike man manage atsamne,
thea im thar copstedi gikoran habdun,
mangodun im thar mid manages hui: muniterias satun
an themu uuihe innan, habdun iro uuesl gidago
garu te gebanne. That uuas themu godes barne

de turbis dixerunt ad illum: 'Magister, increpa discipulos tuos.' *Beda zu L.* 19, 39. Mira invidorum dementia! *etc.* 27—33. *L.* 19, 40. Quibus ipse ait: 'Dico vobis, quia si hi tacebant, lapides clamabunt.' *Beda zu L.* 19, 40. Etsi ergo turbae tacuerint hominum, lapides clamabunt. 33—41. *Tat. CXVII. Mt.* 21, 12. Et intravit Iesus in templum dei ... et eiciebat omnes vendentes et ementes in templo ... et mensas nummu-

(105[b]) all an andon: dref sia ut thanan
rumo fan them racode, quat that uuari rehtera dad
that thar ti bedu fuorin barn Israheles
'endi an theson minon huse helpono badin*,
that sia sigidrohtin sundiono tuomie,
thon hier thiobos an thingstedi haldan,
thia foruuarahtun uueros uuehsal driƀan,
unreht enuuald. Ne gi eniga era ni uuitun
thieses godes huses, Iudeo liudi.'
So rumda hie thuo endi recoda riki drohtin
that helaga hus endi an helpon uuas
managon mancunnie, them thie is mikilun craft
ferran gifrognun endi thar gifaran quamun
oƀar langan uueg. Uuarth thar lef so manag,
halt gihelid endi haf so samo,
blindon gibuotid. So deda that barn godes
uuilliandi te them uuerode, huand all an is giuueldi stet
umbi thesaro liudio lif endi oc umbi thit land so samo.

XLVI.

(106[a]) Stuod im thuo for them uuihe uualdandi Crist,
lioƀ landes uuard, endi im thero liudeo hugi,
iro uuilleon afteruuaroda: gisah uuerod mikil
an that maria hus metmos fuorian,
geƀon mid goldu endi mid guoduuuebbiu,
diurion fratohon. That all droh*tin Crist*
uuaroda uuislico. Thuo quam thar oc en uuiduuua tuo,
idis armscapan endi te them alahe geng
endi siu an that tresuhus tuena lagda
erina scattos: uuas iro enuald hugi,
uuilleon guodes. Thuo sprac uualdand Crist
thie guodo uui*d* is iungron, quat *that* siu thar geƀa brahti

41 qua[t]th*at uuari auf rasur* (*das erste* a *für t*) 47 en*u*uald *auf rasur* 63 droh 67 enu*a*ld *aus* u *corr.*

lariorum et cathedras vendentium columbas evertit. 41—48. *Mt.* 21, 13. Et dicit eis: ... 'Scriptum est: domus mea domus orationis vocabitur ..., vos autem fecistis eam speluncam latronum; *vgl. Hrab. zur stelle*: Dixitque ... quod domus patris eius orationis domus esse deberet, non spelunca

al an andun: dref sie ut thanen
rumo fan themu rakude, quad that uuari rehtaro dad
that thar te bedu forin barn Israheles
'endi an thesumu minumu huse helpono biddean,
.
than her theobas an thingstedi halden,
thea faruuarhton uueros uueh*sal* driban,
unreht enuald. Ne gi eniga era ni uuitun
theses godes huses, Iudeo liudi.'
So rumde he tho endi rekode riki drohtin
that helaga hus endi an helpun uuas
managumu mankunnie them the is mikilon craft
ferrene gefrugnun endi thar gifaran quamun
obar langan uueg. Uuard (55^{a}) thar lef so manag, 115,1
halt gihelid endi haf so same,
blindun gibotid. So dede that barn godes
uuilliendi † themu uuerode, huand al an is giuueldi sted
umbi thesaro liudio lif endi ok umbi thit land so same.

XLVI.

Stod imu tho fora themu uuihe uualdandeo Crist,
liof landes uuard, endi imu thero liudio hugi,
iro uuilleon aftaruuarode: gisah uuerod mikil
an that marie hus medmos forien,
gebon mid goldu endi mid goduuuebbiu,
diuriun fratahun. That al drohtin Crist
uuarode uuislico. Tho quam thar ok en uuidouua to,
idis armscapen endi te themu alaha geng
endi siu an that tresurhus tuene legde
erine scattos: uuas iru enuald hugi,
uuillean godes. Tho sprak uualdand Crist,
the gumo uuid is giungaron, quad that siu thar geba brahti

46 uueh::, ls *ausradiert* 58 fora *aus* a *corr.* 69 /·brahti/· geba

latronum vel domus negotiationis. 50 — 55. *Mt.* 21, 14. Et accesserunt ad eum caeci et claudi in templo, et sanavit eos. 58 — 64. *Tat. CXVIII. L.* 21, 1. Respiciens autem vidit eos qui mittebant munera sua in gazophylacium. 64 — 68. *L.* 21, 2. Vidit autem et quandam viduam pauperculam mittentem aera minuta duo. 68 — 70. *Mt.* 12, 43. Et convocans

merun mikilu than elcor enig mannes suno:
'Ef hier odaga man' quathie, 'era brahtun,
methonhord manag, sie lietun im mera at hus
uuelono giuunnan. Ne deda thius uuiduuua so,
ac siu te them alahe gaf all that siu habda
uuelono giuuunnnan, so s*iu* (106[b]) iro uuiht ni fargaf*
guodes an iro gardon. Bethui* sind iru geba merun,
uualdande uuertha, huand siu it mid sulicon uuilleon deda
te theson godes huse. Thes scal siu geld neman,
suitho langsam lon, thes siu sulican gilobon habit.'
So gifran ik that thar an them uuihe uualdandi Crist
allaro dago gihuilikes drohtin manno
uuisda mid uordon. Stuod ina uuerod umbi,
grot folc Iudeono, gihordun is guodun uuord,
suotia seggian. Sum so salig uuarth
manno undar thero menigi that it bigan an is muod hladan,
linodun im thia lera thia the landes uuard
all be bilithion gisprac, barn drohtines.
Sumon uuarun eft so letha lera Cristes,
uualdandes uuord: uuas im uuidarmuod hugi
allon them the an thiemo heriscipie herost uuarun,
furistun an them folce: fares hogdun
uuretha mid (107[a]) iro uuordon, habdun im uuidarsacon
gehalodan te helpu, thes herrosten man,
Erodeses thegan the thar anduuard stuod
uurethes uuillien, that hie iro uuord obarhordi,
ef sia ina forfengin, that sia ina than feteros an
thia liudi lithobendi leggian muostin
sundia losan. Thuo gengun im thia gisithos tuo
bittro gihugida, that sia uui*th* that barn godes
uuretha uuidarsacon uuordon spracun:
'Huat, thu bist eusago' quathun sia, 'allon thiodon,

75 sui 80 *am rande* secdm̄ lucam. In illo tep̄r. abeuntes pharisei consilium iniert ut caperent ihm̄ in sermone.; et rli. 83 f°lc 99 uuiht

discipulos suos ait illis: *L.* 21, 3. 'Vere dico vobis quia vidua haec pauper plus quam omnes misit. 71—76. *L.* 21, 4. Nam omnes hi ex abundanti sibi miserunt in munera dei, haec autem ex eo quod deest illi totum victum suum quem habuit misit.' 76—79. *Beda zu L.* 21, 3. Hic

meron mikilu than elcor enig mannes sunu:
'Ef her odaga man' quad he, 'era brahtun,
medomhord manag, sie letun im mer at hus
uuelono geuunnen. Ni dede thius uuidouua so,
ac siu te thesumu alahe gaf al that siu habde
uuelono geuunnen, so siu iru uuiht ni farlet
godes an iro gardun. Bethiu sind ira geba meron,
uualdande uuerda, huand siu it mid sulicumu *uuilleon* dede
te thesumu godes huse. Thes scal siu geld niman,
suiđo langsam lon, thes siu sulican gilobon habad.'
So gifragn ik that thar an themu uuihe uualdandeo Crist
allaro dago gehuilikes drohtin manno
uuisde mid uuordun. Stod ine uuerod umbi,
grot folc Iudeono, gihordun is godan uuord,
suotea seggian. Sum so salig uuard
manno undar theru menegi that it bigan an is mod hladen,
linodun im thea lera the the landes (55[b]) uuard 116,1
al be bilidiun sprak, barn drohtines.
Sumun uuarun eft so leda lera Cristes,
uualdandes uuord: uuas im uuidermod hugi
allun them the an themu heriskepi herost uuarun,
furiston an themu folke: fares hugdun
uureda mid iro uuordun, habdun im uuidersakon
gihaloden te helpu, thes heroston man,
Herodeses thegan the thar anduuard stod
uuredes uuillean, that he iro uuord obarhordi,
ef sie ina forfengin, that sie ina than feteros an
thea liudi lidobendi leggien mostin
sundea losan. Tho gengun im thea gesidos to
bittra gihugde, that sie uuid that barn godes
uureda uuidersakon uuordun sprakun:
'Huat, thu bist eosago' quadun sie, 'allun thiodun,

76 be thiu:, n *ausradiert* 77 sulicumu | dede 83 /uuord/ godan/· suote*a* *aus* s *corr*.

locus nobis moraliter quidem intimat quam sit acceptabile deo quicquid bono animo obtulerimus, qui cor nimirum et non substantiam pensat. 80—87. *Tat. CXVIII—CXXV.* 87—3800. *Mt.* 22, 15. Tunc abeuntes Pharisaei consilium inierunt ut caperent eum in sermone. 22, 16. Et

uuisis uuares so filo: nist thi uureth* eouuiht
te bimithanne manno nigenon
umbi is rikiduo*m*, neƀa thu sinnon that reht sprikis
endi an thena godes uueg gumono gisithi
ledis mid thinon leron: ni mah thi lastar mann
findan undar theso*n* folke. Nu uui thi fragon sculun,
riki thiodan, huilik reht habit
thie kesur (107[b]) fan Rumu, thie im te theson kuninge* herod
tinsi suokit endi gitald habit
huat uui im geldan sculun* iaro gihuilices
hobitscatto. Sagi huat thi thes an *thinon* huge thunke:
Is it reht the nis? Rad for thinon
landmagon uuel: us ist thinera lera tharf.'
Sia uueldun that hie it antquathi: than mohta hie thoh antkennian uuel
iro uurethan uuillion: 'Te hui gi uuarlogan' quathie,
'fandot min so fruocno? Ne scal iu that te frumu uuerthan,
that gi driegirios darnungo *nu*
uuelliat mi forfahan.' Hiet hie thuo forth dragan
te scauuonne thia scattos 'thia gi sculdiga sind
an that geld [te] geban.' Iudeon druogun
enn*a* silubrinna forth: sahun managa tuo
huo hie uuas gimunitod: uuas an middion scin
thes kesures bilithi — that mohtun sia ankennian uuell —
iro herren hobidmal. Thuo fragoda *sie* thie helago (108[a]) Crist
after huem thiu gilicnissi gilegid uuari.
Sia quathun that it uuari uueroldkesures
fan Rumuburg 'thes the allas thieses rikes habi*d*
giuuald an thesaro uueroldi.' 'Than uuellia ik iu te uuaron' quathie,

3804 rikiduo 7 thesos 15 than::, ni *ausradiert* 22 enn 26 after *übergeschrieben*

mittunt ei discipulos suos cum Herodianis (*Hrab. zu Mt.* 22, 16. id est militibus Herodis) dicentes: 1—7. *Mt.* 22, 16. 'Magister, scimus quia verax es et viam dei in veritate doces, et non est tibi cura de aliquo, non enim respicis personam hominum. 7—15. *Mt.* 22, 17. Dic ergo nobis quid tibi videatur: Licet censum dare Caesari an non? (*über die zinsbarmachung Judaeas näheres bei Hrab. zu Mt.* 22, 16). *Hrab. zu Mt.*

uuisis uuares so filu: nis thi uuerd eouuiht
te bimidanne manno nienumu
umbi is rikidom, neuo thu simlun that reht sprikis
endi an thene godes uueg gumono gesidi
ledis mid thinun lerun: ni mag thi laster man
fidan undar thesumu folke. Nu uui thi fragon sculun, 15
riki thiodan, huilic reht habad
the kesur fan Rumu, the imu te thesumu kunnie herod
tinsi sokid endi gitald habad
huat uui imu gelden sculin gero gehuilikes
hobidscattos*. Saga huat thi thes an thinumu hugi thunkea:
Is it reht the nis? Rad for thinun
landmegun uuel: us is thinaro lerono tharf.' 20
Sie uueldun that he it antquadi: than mahte he thoh antkennien uuel
iro uuredon uuilleon: 'Te hui gi uuarlogon' quad he,
'fandot min so frokno? Ni scal iu that te frumu uuerden,
that gi dreogerias darnungo nu
uuilliad mi farfahen.' Het he tho ford dragan
te scauuonne (56[a]) the scattos 'the gi sculdige sind 117,1
an that geld geben.' Iudeon drogun
enna silubrinna ford: sahun manage to
huo he uuas gemunitod: uuas an middien skin
thes kesures bilidi — that mahtun sie antkennien uuel —
iro herron hobidmal. Tho fragode sie the helago Crist 5
aftar huemu thiu gelicnessi gilegid uuari.
Sie quadun that it uuari uueroldkesures
fan Rumuburg '*thes* the alles theses rikes habad
geuuald an thesaru uueroldi.' 'Than uuilliu ik iu te uuarun' quad he,

3818 dreoger*i*as *aus der schlinge eines* a *corr.* 25 herrom̦

22, 17. Blanda et fraudulenta interrogatio illuc provocat respondentem ut . . . dicat non debere tributa solvi. 15—19. *Mt.* 22, 18. Cognita autem nequitia eorum Iesus ait: 'Quid me temptatis hypochritae? 19—25. *Mt.* 22, 19. Ostendite mihi numisma census.' At illi obtulerunt ei denarium (*Hrab. zu Mt.* 22, 19. Hoc est genus nummi quod . . . habebat imaginem Caesaris). 25—26. *Mt.* 22, 20. Et ait illis Iesus: 'Cuius est imago haec et suprascriptio?' 27—29. *Mt.* 22, 21. Dicunt ei: 'Caesa-

'selƀo seggian that gi im sin gebat,
uueroldherren is giuuunst, endi uualdand gode
selliat that thar sin ist: that sculun iuuua seolun uuesan,
gumono gestos.' Thuo uuarth thero Iudeono hugi
giminsod an them mahle: ni mahtun thia menscathon
uuordon giuuinnan so iro uuilleo geng,
that sia ina forfengin, huand im that frithubarn godes
uuardoda uuiđ thia uurethan endi im uuar angegin,
suotspell sagda, thoh sia ni uuarin so saliga te thiu
that sia it so farfengin so it iro fruma uuari.

XLVII.

Sia ni uueldun it thoh forlatan, ac hietun thar ledian forth
enn uuiƀ for them uuerode, thiu habda uuam (108^{b}) gifrumid,
unreht enuuald: thiu idis uuas bifangan
an farlegarnisse, uuas iro libes scolo,
that sia firio barn ferahu binamin,
ahtin ira aldras: so uuas an iro euue giscriban.
Sia bigunnun ina thuo fragon fruoknie liudi,
uuretha mid iro uuordon, huat sia scoldin them uuibe duan,
huedar sia sia quelidin thi sia sia quica letin
eftha* huat hie umbi sulica dadi adelian uueldi:
'Thu uuest huo thesaro menigi' quathun sia, 'Moyses gibuod
uuaron uuordon that allaro uuiƀo gihuilic
an forlegarnissi liƀes foruuarahti
endi that sia than auuurpin uueros mid handon,
starcon stenon: nu maht thu sia sehan standan hier
an sundion bifangan: Sagi huat thu thes uuellies.'
Uuoldun ina thia uuidarsacon uuordon forfahan,
ef hie that giquathi that sia sia quika lietin,

42 th^{i}u 53 auu^{u}rpin

ris.' 29—33. *ib.* Tunc ait illis: 'Reddite ergo quae sunt Caesaris Caesari et quae sunt dei deo.' *Hrab. zu Mt.* 22, 21. Quemadmodum Caesar a vobis exigit impressionem imaginis suae, sic et deus: ut quemadmodum illi redditur nummus, sic deo anima lumine vultus eius illustrata atque signata. 33—39. *Mt.* 22, 22. Et audientes mirati sunt (*Hrab. zu Mt.* 22, 22. quod calliditas eorum insidiandi non invenisset locum) et relicto

'selbo seggian that gi imu sin gebad,
uueroldherron is geuunst, endi uualdand gode
selliad that thar sin ist: that sculun iuuua seolon uuesen,
gumono gestos.' Tho uuard thero Iudeono hugi
geminsod an themu mahle: ni mahtun the menscadon
uuordun geuuinnen so iro uuilleo geng,
that sie ina farfengin, huand imu that fridubarn godes
uuardode uuid the uuredon endi im uuar angegin,
sodspel sagde, thoh sie ni uuarin so salige te thiu
that sie it so fargengin* so it iro fruma uuari.

XLVII.

Sie ni uueldun it thoh farlaten, ac hetun thar ledien ford
en uuif for themu uuerode, thiu habde uuam gefrumid,
unreht enuald: thiu idis uuas bifangen
an farlegarnessi, uuas iro libes scolo,
that sie firiho barn ferahu binamin,
ehtin iro aldres: so uuas an iro eu gescriben.
Sie bigunnun ina tho fragon fruokne liudi,
uureda mid iro uuordun, huat sie scoldin themu uuibe duan,
hueder sie sie quelidin the sie sie quica letin
the huat he umbi sulica dadi adelien uueldi:
'Thu uuest huo (56[b]) thesaru menegi' quadun sie, 'Moyses gibod
uuarun uuordun that allaro uuibo gehuilic
an farlegarnessi libes faruuarhti
endi that sie than auurpin ueros mid handun,
starkun stenun: nu maht thu sie sehan standen her
an sundiun biuangan: Saga huat thu is uuillies.'
Uueldun ine *thea* uuidersakon uuordun farfahen,
ef he that giquadi that sie sie quica letin,

42 bi*f*angen *aus einem unvollendeten* g *corr.* 47 uúibe

eo abierunt *Hrab. zu Mt.* 22, 22. infidelitatem pariter cum miraculo reportantes. 40—43. *Tat. CXX.* *J.* 8, 3. Adducunt autem scribae et Pharisaei mulierem in adulterio deprehensam et statuerunt eam in medio. 46—55. *J.* 8, 4. Et dixerunt ei: 'Magister, haec mulier modo deprehensa est in adulterio. 8, 5. In lege autem Moyses mandavit nobis huiusmodi lapidare. Tu ergo quid dicis?' 56—65. *J.* 8, 6. Haec autem

fri*đ*odi ira ferahe, than
.
.
. uueldun sia quethan that hie so mildan hugi
ne bari (109a) an is brioston so scoldi hebbian barn godes:
uueldun sia so huethares helagna Crist
thero uuordo giuuitnon thie* hie thar for them uueroda gispraki,
adeldi te duome. Thon uuissa drohtin Crist
thero manno so garo muodgithahti,
iro uurethan uuillion; thuo hie te them uuerode sprac,
te allon them erlon: 'So huilik so iuuuer ano si' quathie,
'slithia* sundiun, so gang*a* iro selbo tuo
endi sia at erist erl mid is handon
sten a*n* uuerpe.' So stuodun Iudeon,
thahtun endi thagodun: ni mahta thegan nigen
uuid them uuordquidi uuidarsaca fiudan:
gihogda manno gihuilik menngithahti,
is selbes sundia: ni uuas iro so sicor enig
that hie bi them uuordon them uui*ƀ*e gidorste
sten an uuerpan, ac lietun sia standan thar
ena thar inne endi im utt thana*n*
gengun gramharda Iudeo liudi
en (109b) after o*đ*ron, antthat iro thar enig ni uuas
thes fiondo folkes thia iro ferahes thuo*,
thero idis aldarlagio ahtean uueldi.
Thuo gifran ik that sia fragada frithubarn godes,
allaro gumono besta: 'Huar quamun* that Iudeono folk' quathie,
'thina uuidersacon, tha thi hier uurogdun te mi?
Ni sia thi hiudu uuiht harmes ne gidadun
thia liudi lethes thia thi uueldun libu bineman,

69 gangan 71 auuerpe 78 thananan

dicebant temptantes eum, *Alc. zu J.* 8, 3. ut si et ipse hanc lapidandam decerneret, deriderent eum quasi misericordiae quam semper docebat oblitum; si lapidari vetaret, striderent dentibus suis in eum et quasi fautorem scelerum legisque contrarium velut merito damnarent. 65—71. *Alc.*

fridodi ira ferahe, than uueldi that folc Iudeono
queden that he iro aldiron eo uuidersagdi,
thero liudio landreht; ef he sie than heti libu binimen
thea magad fur theru menegi, than uueldin sie queden that he so mildiene hugi
ni bari an is breostun so scoldi habbien barn godes:
uueldun sie so huederes helagne Crist
thero uuordo geuuitnon so he thar for themu uuerode gespraki,
adeldi te dome. Than uuisse drohtin Krist
thero manno so garo modgithahti,
iro uuredon uuilleon; tho he te themu uuerode sprak,
te allun them erlun: 'So huilik so iuuuar ano si' quad he,
'slidearo sundeon, so ganga iru selbo to
endi sie at erist erl mid is handun
sten ana uuerpe.' So stodun Iudeon,
thahtun endi thagodun: ni mahte thegan nigiean
uuid them uuordquidi uuidersac* finden:
gehugde manno gehuilic mengithahti,
is selbes sundea: ni uuas iro so sikur enig
that he bi themu uuorde themu uuibe gedorsti
sten an uuerpen, ac letun sie standen thar
enan thar inne endi im ut thanen
gengun gramharde Iudeo liudi
en aftar odrumu, antat iro thar enig ni uuas
thes fiundo folkes the iro ferhes to,
thero idis aldarlago ahtien uueldi.
Tho gifragn ik that sie fragode fridubarn godes,
allaro gumono bezt: 'Huar (57ª) quam thit Iudeono folc' quad he, 119,1
'thine uuidersakon, thea thi her uurogdun te mi?
Ne sie thi hiudu uuiht harmes ne gidedun
thea liudi ledes the thi uueldun libu beniman,

zu J. 8, 7. Praevidens ille dolos . . . *J.* 8, 7. . . . dixit eis: 'Qui sine peccato est vestrum primus in illam lapidem mittat.' 71—77. *Alc. zu J.* 8, 10. Nemo condemnare ausus est peccatricem, quia in se singuli cernere coeperant quod magis damnandum cognoscerent. 77—82. *J.* 8, 9. . . . Unus post unum exibant . . ., et remansit solus et mulier in medio stans. 83—88. . . . Iesus dixit ei: 'Mulier, ubi sunt qui te accusabant?

uuegian te uuundron?' Thuo sprac im eft that uuiƀ angegin,
quat that iro thar nioman thuru thes nerienden
helaga helpa har*m* ne gifrumidi
uuammes te lone. Thuo sprac eft uualdand Crist,
drohtin manno: 'Ne ik thi geth *ni* deriu uuiht' quathie,
'ac gan*g* thi hel hinan, lat thi an thinon hugie sorga
that thu nio sith after thius so sundig ni uuerthes.'
Habda iro thuo geholpan helag barn godes,
gifrithod ira ferahe. Thann stuod (110a) that folc Iudeono
ubiles anmuod so fon eriston,
uurethes uuillien, huo sia uuordheti
uuid that frithubarn godes frummean muostin.
Haddun thia liudi an tue mid iro giloƀen gifangan:
uuas thiu smala thioda sines uuillien
gernera mikilu, thes godes barnes
uuord te gifrummeanne so im iro froho gibod:
ruomuod*un* rehte batt than thia rikun man,
habdun ina for *iro* herren gie for hebancuning,
folgodun* im gerno. Tho giuuet im thie godes suno
an thena uuih innan: huaraf ina uuerod umbi,
meginthiodo gimang. Hie an middon stuod,
lerda thia liudi liohton uuordon,
hludera stemnun: uuas hlust mikil,
thagoda thegan manag, endi hie thero thieda gibod,
so hue so thar mid thurstu bithuungan uuari,
'so gange im herod drincan te mi' quathie, 'dago gihuilikes
suotian brunnon. Ik mag iu seg-(110b)gian filo:
so hue so hier gilobit te mi liudio barno
fasto undar theson folke, that im thann fliotan sculun
fan is lichamen libbiandi fluod,
rinandi* uuater, ahaspring mikil,
cumat thanan quica brunnon. Thesa quidi uuerthad uuara,

90 har̄ | 93 gan 3904 ruomuod

Nemo te condemnavit?' 88—91. *J.* 8, 11. Quae dixit: 'Nemo.' 91—94. *ib.* Dixit autem Iesus: 'Nec ego te condemnabo. Vade et amplius noli peccare.' 96—3906. *Tat. CXXIX.* *L.* 19, 47. Principes autem sacerdotum et scribae et principes plebis quaerebant illum perdere. 19,

uuegean te uuundrun?' Tho sprak imu eft that uuif angegin,
quad that iru thar nioman thurh thes neriandan
helaga helpa harm ne gifrumidi
uuammes te lone. Tho sprak eft unaldand Crist,
drohtin manno: 'Ne ik thi geth ni deriu neouuiht' quad he,
'ac gang thi hel hinen, lat thi an thinumu hugi sorga
that thu nio sid aftar thius *so* sundig ni uuerdes.'
Habde iru tho giholpen helag barn godes,
gefridod iro ferahe. Than stod that folc Iudeono
ubiles anmod so fan eristan,
uuredes uuillean, huo sie uuordheti
uuid that fridubarn godes frummien mostin.
Habdun thea liudi an tue mid iro gilobon gifangan:
uuas thiu smale thiod sines uuillean
gernora mikilu, thes godes barnes
uuord te gefrummienne so im iro fraho gibod:
romodun rehta bet than thie rikeon man,
habdun ina far iro herron ia far hebencuning,
fulgengun imu gerno. Tho giuuet imu the godes sunu
an thene uuih innan: huarf ina uuerod umbi,
meginthiodo gimang. He an middien stod,
lerde thea liudi liohtun uuordun,
hludero stemnun: uuas hlust mikil,
thagode thegan manag, endi he theru thiod gibod,
so hue so thar mid thurstu bithuungan uuari,
'so ganga imu herod drincan te mi' quad he, 'dago gehuilikes
suoties brunnan. Ik mag seggian iu:
so hue so her gilobid te mi liudio barno
fasto undar thesumu folke, that imu than flioten sculun
fan is lichamon libbiendi flod,
rinnandi* uuater, ahospring mikil,
kumad(57b) thanen quica brunnon. Thesa quidi uuerdad uuara, 120,1

48. ... Omnis enim populus suspensus erat audiens illum. *J.* 7, 43. Dissensio itaque facta est propter eum. *J.* 7, 40. Ex illa ergo turba... dicebant: 'Hic est vere propheta', 7, 41. alii dicebant: 'Hic est Christus.' 7, 47. Responderunt ergo eis Pharisaei: 'Num quid aliquis ex principibus credidit in eum?' 7—14. *J.* 7, 37. ... Stabat Iesus et clamabat dicens: 'Qui sitit veniat ad me et bibat. 14—20. *J.* 7, 38. Qui credit in me, sicut dicit scriptura, flumina de ventre eius fluent aquae vivae.'

liudeon gilestid, so huem so hier gilobit te mi.'
Thann menda mid thiu uuataru uualdandi Crist,
her hebancuning helagna gest,
huo thena firio barn antfahan scoldin,
lioht endi listi endi liƀ euuig,
hohan hebanuuang endi huldi godes.

XLVIII.

Vurthun thuo thia liudi umbi thia lera Cristes,
umbi thiu uuord an giuuinne: stuodun uulanca man,
gelmuoda Iudeon, spracun gelp mikil,
habdun it im te hosce, quathun that sia mohtin gihorian uuell
that im mahlidin fram muodiga uuihti,
unholda ut: 'Nu hie an uuoh* lerid' quathun sia,
'uuordu gihui-(111^{a})licu.' Thuo sprac eft that uuerod ođer:
'Ni thurbun gi thena leriand lahan' quathun sia: 'Cumad libes uuord
mahtiga fan is muthe; hie sprikit* manages huat,
uundres an thesaro uueroldi: nist that uuretharo dad,
fiondo craftes: nio it than te su*l*ikero frumu ni uuirthi,
ac it gegnungo fan gode alouualden
cumit fan is crafte. That mugun gi antkennian uuell
an thiem is uuaron uuordon, that hie giuuald haƀit
alles obar erthun.' Thuo uueldun ina thia antsacon thar
an stedi fahan eftha sten an uuerpan,
ef sia im thero manno menigi ni andredin,
ni forohtedin that folcscipi. Thuo sprac that frithubarn godes:
'Ik togiu iu guodes so filo' quathie, 'fan gode selbon,
uuordo endi uuerco: nu uuelliat gi mi uuitnon hier
thuru iuuuan starcan hugi, sten an uuerpan,
belosian mi liƀu.' Thuo spracun im eft thia liudi angegin

27 th^{i}u 36 suri | kero 46 uue*r*pan *aus* p *corr.*

21—25. *J.* 7, 39. Hoc autem dixit de spiritu quem accepturi erant credentes in eum. 26—28. *Tat. CXXXIII.* *J.* 10, 19. Dissensio iterum facta est inter Iudaeos propter sermones hos. 28—32. *J.* 10, 20. Dicebant autem multi: 'Daemonium habet et insanit. Quid eum auditis?' 32—40. *J.* 10, 21. Alii dicebant: 'Verba haec non sunt daemonium

liudiun gilestid, so huemu so her gilobid te mi.'
Than mende mid thiu uuataru uualdandeo Crist,
her hebencuning helagna gest,
huo thene firiho barn antfahen scoldin,
lioht endi *listi* *endi* lif euuig,
hoh hebenriki endi huldi godes.

XLVIII.

Vurdun tho thea liudi umbi thea lera Cristes,
umbi thiu uuord an geuuinne: stodun uulanca man,
gelmode Iudeon, sprakun gelp mikil,
habdun it im te hosca, quadun that sie mahtin gihorien uuel
that imu mahlidin fram modaga uuihti,
unholde ut: 'Nu he an auu lerid' quadun sie,
'uuordu gehuilicu.' Tho sprak eft that uuerod odar:
'Ni duruun gi thene leriand lahan' quadun sie: 'Kumad libes uuord
mahtig fan is mude; he uuirkid manages huat,
uundres an thesaru uueroldi: nis that uuredaro dad,
fiundo craftes: nio it than te sulicaru frumu *ni* uurdi,
ac it gegnungo fan gode alouualdon
kumid fan is crafte. That mugun gi antkennien uuel
an them is uuarun uuordun, that he giuuald habad
alles obar erdu.' Tho ueldun ina the andsacon thar
an stedi fahen eftha sten ana uuerpen,
ef sie im thero manno menigi ni andredin,
ni forhtodin that folcskepi. Tho sprak that fridubarn godes:
'Ik toiu iu godes so filu' quad he, 'fan gode selbumu,
uuordo endi uuerko: nu uuilliad gi mi uuitnon her
thurh iuuuan starkan hugi, sten ana uuerpen,
bilosien mi libu.' Tho sprakun imu eft thea liudi angegin

3922 -cun*ing* *auf rasur für* g

habent[illegible]: numquid daemonium potest caecorum oculos aperire?' 40—43. *Tat.* C[illegible]XXIV. *J.* 10, 31. Sustulerunt lapides Iudaei ut lapidarent eum. 43—47[illegible] *J.* 10, 32. Respondit eis Iesus: 'Multa opera bona ostendi vobis [illegible] patre meo, propter quod opus eorum me lapidatis?' 47—54. *J.* 10, 33. Responderunt ei Iudaei: 'De bono opere non lapidamus te, sed

(111[b]) uuretha uuidarsacon: 'Ne uui it be thinon uuercon ni duot' quathun sia,
'that uui thi aldres tuo ahtian uuelliat,
ac uui duot it be thinon uuordon, huand thu sulic uuah sprikis,
huand thu thic so maris endi sulic men sagis, 12
gihis for theson Iudeon that thu sis god selbo,
mahtig drohtin endi bist thi thoh man so uui,
cuman fan theson cunnie.' Crist alouualdo
ne uuolda thero Iudeono thuo leng gelpes horian,
uuretharo uuillion, ac hie im af them uuihe fuor
obar Iordanes strom; habda iungron mid im,
thia is saligun gisithos, thia im simlon mid im
uuillion uuonodun: suohta uuerod oder,
deda thar so hie giuuonoda drohtin selbo,
lerda thia liudi: gilobda thie uuolda
an is helagun uuord. That scolda sinnon uuell*
manno so huilicon so that an is muod ginam.
Thuo gifrang ik that thar te Criste cumana uurđun 1
bodon fan Bethaniu endi sag-(112[a])dun them barne godes
that sia an that arundi tharod idisi sendin,
Maria endi Martha, magađ frilica,
suitho uunsama uuiƀ — thia uuissa hie bethia:
uuarun im gisuester tua, thia hie selƀo er
minnioda an is muode thuru iro mildian hugi
thiu uuiƀ thuru iro uuillion guodan —. Thuo sia te uuaron im 1
anbudun fon Bethaniu that iro bruother uuas
Lazarus legarfast endi that sia is libes ni uuandun,
badun that tharod quami Crist alouualdo
helag te helpu. Reht so hie sia gihorda thuo
seggian fan so siecon, so sprak hie san angegin,
quat that Lazaruses legar ni uuari

71 im te uuaron 72 anbădun

de blasphemia et quia tu homo cum sis facis te ipsum deum.' 56—63. *J.* 10, 40. Et abiit iterum trans Iordanen . . . 10, 42. . . . et multi crediderunt in eum. 64—75. *Tat. CXXXV.* *J.* 11, 1. Erat autem quidam languens Lazarus a Bethania de castello Mariae et Marthae sororis eius.

uureda uuidersakon: 'Ne uui it be thinun uuerkun ni duat' *quadun sie*,
'that uui thi aldres to ahtien uuilliad,
ac uui duat it be thinun uuordun, huand thu sulik uuah sprikis
.

49 be *aus* i *corr.*

11, 3. Miserunt ergo sorores ad eum dicentes: 'Domine, ecce quem amas infirmatur.' *Alc. zu J.* 11, 3. Miserunt . . . ut si dignaretur veniret et eum ab aegritudine liberaret. 75—79. *J.* 11, 4. Audiens autem Iesus dixit eis: 'Infirmitas haec non est ad mortem, sed pro gloria dei, ut

giduan im te dode: 'ac thar scal drohtines lof' quathie,
'gifrumid uuerthan: nis it im te o*ð*ron freson giduan.'
Uuas im thar thuo selƀo suno drohtines
tua naht endi dagas. Thiu tid uuas thuo ginahit
that hie eft te Hierusalem Iudeo liudeo
(112[b]) uuison uuelda, so hie giuuald habda.
Sagda thuo is gisithon suno drohtines
that hie eft oƀar Iordan Iudeo liudi
suokean uuelda. Thuo spracun im san angegin 122,1
iungron sina: 'Te hui *bis* thu so gern tharod' quathun sia,
'fro min, te faranne? Ni that nu furn ni uuas
that sia thik thinero uuordo uuitnon hogdun,
ueldun thi mid stenon starcan auuerpan: nu thu eft undar thia stridigun thioda
fundos te faranne, thar ist fiondo ginuog,
erlos o*ð*armuoda.' Thuo en thero tuelifio,
Thuomas gimalda — uuas im githungan mann,
d*i*urlic drohtines thegan —: 'Ne sculun uui im thia dad lahan' quathie,
'ni uuernian uui im thes uuillien, ac uuita im uuonian mid,
thuoloian mid uss*on* thiodne: that ist thegnes cust,
that hie mid is frahon samad fasto gistande,
doie im thar an duome. Duan us alla so,
folgon im te thero ferdi: ni latan use fera uuid thiu
(113[a]) uuihtes uuirdig, neba uui an them uuerode mid im
doian mid uson drohtine. Than leƀot us thoh duom after,
guod uuord for gumon.' So uurthun thuo iungron Cristes,
erlos adalborana an enuualden hugie,
herren te uuillien. Thuo sagda helag Crist
selbo is gisithon that aslapan uuas

92 thero tuelifio én 94 durlic 96 usses

glorificetur filius dei per eam.' 80—81. *J.* 11, 6. ... Tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus. 81—86. *J.* 11, 7. Deinde post haec dicit discipulis suis: 'Eamus in Iudaeam iterum.' 86—92. *J.* 11, 8. Dicunt ei discipuli: 'Rabbi, nunc quaerebant te lapidare Iudaei, et iterum vadis illuc?' 92—4002. *J.* 10, 16. Dixit ergo Thomas ... ad condiscipulos suos: 'Eamus et nos, ut moriamur cum eo.' 4—10. *J.* 11, 14. Tunc ergo dixit eis Iesus manifeste: 'Lazarus mortuus est, 11, 11. sed

Lazarus fan them legare: 'haƀit thit lioht ageban,
ansueƀit ist an selmon. Nu uui an thena sith faran
endi ina auuekkian, that hie muoti eft thesa uuerold sehan,
libbiandi lioht: thann uuirthit iuuua giloƀo after thiu
forthuuerd gifestid.' Thuo giuuet hie im oƀar thia fluod thanan
thie guodo godes suno, anthat hie mid is iungron quam
thar te Bithaniu barn drohtines
selƀo mid is gisithon, thar thia gisuester tua,
Maria endi Martha an muodkaron
seraga satun. Uuas thar gisamnot filo
fan Hierusalem (113[b]) Iudeo liudo,

vado ut a somno exsuscitem eum, 11, 15. . . . ut credatis . . .' 10—19. J. 11, 17. Venit itaque Iesus . . . 11, 18. Erat autem Bethania iuxta Hierosolymam. 11, 19. Multi autem ex Iudaeis venerant ad Martham et

thia thiu uui*ƀ* uuoldun uuordon frubrean,
that sia so ni karod*i*n kindiunges dod,
Lazaruses farlust. So thuo thie landes uuard
gieng an thia gardos, so uuurdun thes *godes* barnes
cumi thar gicuthit, that hie so craftig uuas
bi thero burg utan. Thuo im bethion uuas
thien uuiƀon sulic uuillio that sia im uualdand [Crist] tuo
that frithubarn godes farandian uuissun.

XLVIIII.

Thuo them uuiƀon uuas uuilliono mesta
cumi drohtines endi Cristes uuord
te gihorianne. Heouandi geng
Martha muodcarag uuid so mahtigna
uuordon uuehslon endi uuid uualdand sprak
an iro hugie hreuuag: 'Thar thu mi, herro min' quat siu,
'neriendero best, nahor uuaris,
heland thie guodo̅, thann ni thorftig ik nu sulic harm tholon,
bittara (114ᵃ) briostcara: than ni uuari nu min bruother dod,
Lazarus fan theson liohte, ac hie mahti im libbian forth
ferahes gifullid. Ik thoh, fro min, te thi
liohto gilobiu, lerandero best,
so hues so thu biddian uuili berahtan drohtin,
that hie it thi san fargiƀit guod alomahtig,
giuuirthot thinan uuillion.' Thuo sprak eft uualdand Crist
thera idis anduuirdi: 'Ni lat thu thi an innan thes' quathie,
'thinan seƀon suercan: ik thi seggian mag
uuaron uuordon that thes nist giuuand enig,
ne thin bruother scal thuru gibod guodes,
thuru drohtines craft fan do*d*e astandan
an is likhamen.' 'All hebbiu ik gilobon so' quat siu,
'that it so giuuerthan scal so huann so thius uuerold endiot
endi thie mario dag o*ƀ*ar mann farid,

4018 karodun

Mariam, ut consolarentur eas de fratre suo. 19—29. *J.* 11, 20. Martha ergo ut audivit quia Iesus venit, occurrit illi. 29—35. *J.* 11, 21. Dixit ergo Martha ad Iesum: 'Domine, si hic fuisses, frater meus non fuisset

. . (58ª) uuif uueldun uuordun frûbrean,
that sie so ni karodin kindiungas dod,
Lazaruses farlust. So tho the landes uuard
geng an thiu gardos, so uurdun thes godes barnes
kumi thar gikudid, that he so craftig uuas
bi theru burg uten. Tho im bediun uuas
them uuibun sulik uuillio that sie im uualdand [Krist] to
that fridubarn godes farandien uuissun.

XLVIIII.

Tho them uuibun uuas uuilleono mesta
cumi drohtines endi Cristes uuord
te gihorienne. Heouandi geng
Martha mo*d*karag uuid so mahtigne
uuordun uuehslan endi uuid uualdand sprak
an iro hugi hriuuig: 'Thar thu mi, herro min' quad siu,
'neriendero bezt, nahor uuaris,
heleand the godo, than ni dorfti ik *nu* sulic harm tholon,
bittra breostkara: than ni uuari nu min broder dod,
Lazarus fan thesumu liohte, ac he imu mahti* libbien ford
ferahes gefullid. Ik thoh, fro min, te thi
liohto gilobiu, leriandero bezt,
so hues so thu biddien uuili berhton drohtin,
that he it thi san fargibid god alomahtig,
giuuerdot thinan uuillean.' Tho sprak eft uualdand Krist
theru idis anduuordi: 'Ni lat thu thi an innan thes' quad he,
'thinan s*e*bon suerkan: ik thi seggian mag
uuarun uuordun that thes nis giuuand enig,
nebu thin broder scal thurh gibod godes,
thurh drohtines craft fan dode astanden
an is lichamon.' 'All hebbiu ik gilobon so' quad siu,
'that it so giuuerden scal so huan so thius uuerold endiod
endi the mareo dag obar man ferid,

4028 ma*r*tha *aus einem unvollendeten* h *corr.* mo:karag, h *ausradiert* 41 suebon

mortuus. 35—39. *J.* 11, 22. Sed et nunc scio quia quaecunque poposceris a deo dabit tibi.' 39—45. *J.* 11, 23. Dicit illi Iesus: 'Resurget frater tuus.' 45—51. *J.* 11, 24. Dicit ei Martha: 'Scio quia resurget

that hie thann fan erthu scal upp astandan
an them duomes dage, than uuerthad fan dode quica
thuru (114[b]) maht godes mancunnies gihuilic,
arisat fan rastu.' Thuo sagda riki Crist
thero idis alomahtig opanon uuordon
that hie selbo uuas suno drohtines,
bethiu ge lioht ge liƀ liudio barnon
te astandenne: 'Nio thie astereban ni scal,
lif farliesan thie hier gilobit te mi:
thoh ina eldibarn erthu bithekkian,
diopo bideluuan, nis hie dod thiu mer:
that flesk ist bifolahan, that fera ist gihaldan,
ist thiu seola gisund.' Thuo sprak im eft san angegin
that uuiƀ mid iro uuordon: 'Ik gilobiu that thu the uuaro bist' quat siu,
'uualdandes suno, Crist alouualdo*: that mag man antkennian uuel,
uuiton an thinon uuordon, that thu giuuald habis
thuru thiu helagun giscapu himiles endi erthun.'
Thuo gifran ik that *thar* thero idiseo quam o*d*er gangan
Maria muodcarag: gengun iru managa after
Iudeo liudio. Thuo siu them godes barne
sagda serag-(115[a])muod, huat iro te soragu gistuod
an iro hugie harmes: hofnu cumda
Lazaruses farlust, leobes mannes,
griot gornondi, antthat them godes barne
hugi uuarth gihruorid: heta trahni
uuopu anuuillun, endi thuo te them uuibon sprac,
hiet ina thuo ledian thar Lazarus uuas
fuldu bifolhan. Lag thar en felis bioƀan,
hard sten bihlidan. Thuo hiet thie helago Crist

65 ik | thero, *vor* thero *ist* that *nachgetragen*

in resurrectione in novissima die.' 51—60. *J.* 11, 25. Dicit ei Iesus: 'Ego sum resurrectio et vita ..., 11, 26. et omnis qui vivit et credit in me non morietur in aeternum.' *Alc. zu J.* 11, 26. Hoc est . . . si morietur ad tempus propter mortem carnis, non morietur in aeternum propter vitam spiritus et immortalitatem resurrectionis. 60—64. *J.* 11, 27. Ait illi ...: 'Ego credidi quia tu es Christus filius dei.' 65—67.

that he than fan erdu scal up astanden
an themu domos* daga, than uuerdad fan dode quica
thurh maht godes mankunnies gehuilic,
arisad fan restu.' (58^{b}) Tho sagde rikeo Krist
theru idis alomahtig oponun uuordun
that he selbo uuas sunu drohtines,
bediu ia lif ia lioht liudio barno*
te astandanne: 'Nio the sterben ni scal,
lif farliosen the her gilobid te mi:
thoh ina eldibarn erdu bithekkien,
diapo bidelben, nis he dod thiu mer:
that flesk is biuolhen, that ferah is gihalden,
is thiu siola gisund.' Tho sprak imu eft san angegin
that uuif mid iro uuordun: 'Ik gilobiu that thu the uuaro bist' quad siu,
'Krist godes sunu: that mag man antkennien uuel,

uuiten an thinun uuordun, that thu giuuald habes
thurh thiu helagon giscapu himiles endi erdun.'
Tho gefragn ik that thar theru idisiu quam odar gangan
Maria modkarag: gengun iro managa aftar
Iudeo liudi. Tho siu themu godes barne
sagde seragmod, huat iru te sorgun gistod
an iro hugi harmes: hofnu kumde
Lazaruses farlust, liabes mannes,
griat gornundi, antat themu godes barne
hugi uuard gihrorid: hete trahni
uuopu auuellun, endi tho te them uuibun spra*c*,
het ina tho ledien thar Lazarus uuas
foldu bifolhen. Lag thar en felis biouan,
hard sten behliden. Tho het the helago Crist

56 li*f* *aus* l *corr.* 73 spra:::, cun *ausradiert*

J. 11, 28. Maria . . . 11, 29. . . . surgit cito et venit ad eum. 11, 31. Iudaei autem qui erant cum illa in domo . . . secuti sunt eam. 67—73. *J.* 11, 32. Maria ergo . . . dixit ei: 'Domine, si fuisses hic, non esset mortuus frater meus.' 11, 33. Iesus ergo ut vidit eam plorantem . . . fremuit spiritu et turbavit se ipsum 11, 35. et lacrimatus est Iesus. 73—75. *J.* 11, 34. Et dixit: 'Ubi posuistis eum?' Dicunt ei: 'Domine,

andlucan thia hlea*, that hie mosti that lik sehan,
hreu scauuoian. Thuo ni mohta *an* iru hugi mithan
Marthun* for thero menigi: uuid mahtina sprac:
'Fro min the guodo' quat siu, 'ef man thena felis nimid,
thena sten antlukit, thann uuaniu ik that thanan stanc cume,
unsuoti suec, huand ik thi seggian mah
uuaron uuordon that thes nist giuuand enig
thar* hie thar nu bifolahan uuas fiuuar naht endi dagos
an them erthgrabe.' Anduurdig gaf
uualdand them uuibe: 'Huat, sagda ik thi te uuaron *er*' (115^{b}) quathie,
'ef thu gilobian uuili, than nist nu lang te thiu
huat* thu hier antkennean scalt craft drohtines,
thia mikulun maht godes.' Thuo gengun managa tuo,
afhuobun hardan sten. Thuo sah thie helago Crist
upp mid is ogon, alat sagda
them thie thesa uuerold giscuop: 'thes thu min uuord gihoris' quathie,
'sigidrohtin self; ik uuet that thu so sinnon duos,
ac ik duon it be thison grotan Iudeono folke,
that sia that te uuaren uuitin that thu mi an thesaro* uuerold sandos
theson liudion te lerun.' Thuo hie ti Lazaruse hreop
starkero stemnun endi hiet ina standan upp
ge fan them gra*b*e gangan. Thuo uuarth thie gest cuman
an thena likhamon: *hie* began is lithi hruorian,
anduuarp under them giuuadie: uuas im *so* biuundan thuo noh,
an hreubeddon bihelid. Hiet im helpan thuo
uualdandeo Crist. (116^{a}) Uueros gengun tuo,

86 uuaron || quat 89 :maht 91 álat 97 upp | stan*dan übergeschrieben* (*2. hand?*)

veni et vide.' 75—76. *J.* 11, 38. Erat autem spelunca et lapis superpositus erat ei. 76—78. *J.* 11, 39. Ait Iesus: 'Tollite lapidem.' 78—85. Dicit ei Martha . . .: 'Domine, iam foetet, quadriduanus enim est.' 85—89. *J.* 11, 40. Dicit ei Iesus: 'Nonne dixi tibi quoniam si credideris videbis gloriam dei?' 89—93. *J.* 11, 41. Tulerunt ergo lapidem.

antlucan thea leia, that he mosti that lik sehan,
hreo scauuoien. Tho ni mahte an iro hugi midan
Martha for theru menegi: uuid mahtigne sprak:
'Fro min the godo' quad siu, 'ef man thene felis nimid,
thene sten antlukid, than uuaniu ik that thanen stank kume,
unsuoti suek, huand ik thi seggian mag
uuarun uuordun that thes nis giuuand enig
that he thar nu bifolhen uuas fiuuuar naht endi dagos
an themu erdgrabe.' Anduuordi gaf
uualdand (59ª) themu uuibe: 'Huat, sagde ik thi te uuarun er' quad he, 125,1
'ef thu gilobien uuili, than nis nu lang te thiu
that thu her antkennien scalt craft drohtines,
the mikilon maht godes.' Tho gengun manage to,
afhobun harden sten. Tho sah the helago Crist
up mid is ogun, olat sagde
themu the these uuerold giscop: 'thes thu min uuord gihoris' quad he,
'sigidrohtin selbo; ik uuet that thu so simlun duos,
ac ik duom it be thesumu groton Iudeono folke,
that sie that te uuarun uuitin that thu mi an these uuerold sendes
thesun liudiun te·lerun.' Tho he te Lazaruse hriop
starkaru stemniu endi het ina standen up
ia fan themu grabe gangan. Tho uuard the gest kumen
an thene lichamon: he bigan is lidi hrorien,
antuuarp undar themu giuuedie: uuas imu so beuunden tho noh,
an hreobeddion bihelid. Het imu helpen tho
uualdandeo Krist. Uueros gengun to,

79 men*e*gi *aus* i *corr.* 97 up standen 4100 *b*euunden *aus* h *corr.*

Iesus autem elevatis sursum oculis dixit: 'Pater, gratias ago tibi, quoniam exaudisti me. 93—96. Ego autem sciebam quia semper me audis; sed propter populum qui circumstat dixi, ut credant quia tu me misisti.' 96—98. *J.* 11, 43. Haec cum dixisset voce magna clamavit: 'Lazare, veni foras!' 98—4103. *J.* 11, 44. Et statim prodiit qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata. Dicit

antuundun that giuuadi. Uuanom upp ar*e*s
Lazarus te theson liohte: uuas im is liƀ forgeban,
that hie is aldargilagu egan muosta,
fritho forthuuardes. Thuo fag*a*nodun bethia
Maria endi Martha: ni mag that mann o*đ*ron
giseggian te suothen, huo thia gisuester tua
menndun an iro muode. Manag uundroda
Iudeo liudeo, thuo sia ina fan them graƀe sahun
sithon gisundan thena thi er suht fornam
endi sia bidulbun diopo undar erthun
li*ƀ*es losan: thuo muosta im libbian forth
hel an hemon. So mag hebancuninges
thiu mikila maht godes manno gihuilikes
ferahe giformon endi *uuid* fiondo ni*th*
helag helpan so huem so hie is huldi fargibit.

L.

Thuo uuarth thar so managon man muod after Criste
gihuorban hugiscefti, sithor sia is helagun (116ᵇ) uuerc
selbon gisauuun, huand gio er sulic ni uuarth
uundar an uueroldi. Thann uuas eft thes uuerodes so filo,
muodstarca mann: ne uueldun thia maht godes
antkennian kuthlico, ac sia uuid is craft mikil
uuunnun mid iro uuordon: uuarun im uualdandes
lera so letha: suohtun im liudi oðra
an Hierusalem, thar Iudeono uuas
heri *endi* h*a*ndmahal endi hobitstedi,
grot gumscipi gri*m*mero thiedo.
Sia cuthdun im thuo Cristes uuerc, quathun that sia
quica*n* sauuin
thena erl mid iro ogon thie an erthu uuas
foldu bifalahan fiuuar naht endi dagos,
dod bidoluan, antthat hie ina mid is dadeon sel*ƀ*o

4103 ar*æ*s *corr. aus* a 6 f:ag:nodun, r *und* a *ausradiert* 16 niht 23 uuid is *auf rasur* 27 heri huand | mahal 28 grīmero 29 quica 32 ant hie, *darüber* that *übergeschrieben*

eis Iesus: ‘Solvite eum et sinite abire.’ 18—21. *J.* 11, 45. Multi ergo

antuundun that geuuadi. Uuanu*m* up ares
Lazarus te thesumu liohte: uuas imu is lif fargeben,
that he is aldarlagu egan mosti,
fridu forduuardes. Tho fagonadun bedea
Maria endi Martha: ni mag that man odrumu
giseggian te sode, huo thea gesuest*er* tuo
mendiodun an iro mode. Maneg uundrode
Iudeo liudio, tho sie ina fan themu grabe sahun
sidon gesunden thene the er suht farnam
endi sie bidulbun diapo undar erdu
libes losen: tho moste imu libbien ford
hel an hemun. So mag hebenkuninges
thiu mikile maht godes manno gehuilikes
ferahe giformon endi uuid fiundo nid
helag helpen so huemu so he is huldi fargibid.

L.

(59[b]) Tho uuard thar so managumu manne mod aftar Kriste 126,1
gihuorben hugiskefti, sidor sie is helagon uuerk
selbon gisahun, huand eo er sulic ni uuard
uunder an uueroldi. Than uuas eft thes uuerodes so filu,
so modstarke man: ni uueldun the maht godes
antkennien kudlico, ac sie uuid is craft mikil
uunnun mid iro uuordun: uuarun im uualdandes
lera so leda: sohtun *im* liudi odra
an Hierusalem, thar Iudeono uuas
hereo* endi handmahal endi hobidstedi,
grot gumskepi grimmaro thioda.
Sie kuddun im *tho* Kristes uuerk, quadun that sie quican sahin
thene erl mid iro ogun the an erdu uuas
foldu bifolhen fiuuuar naht endi dagos,
dod bidolben, antat he ina mid is dadiun selbo

3 uuanu up, *dazwischen eine lücke* (*raum für* m) 8 gesuest̄

ex Iudaeis qui viderant quae fecit crediderunt in eum. 22—33. *J.* 11, 46. Quidam autem ex ipsis abierunt ad Pharisaeos et dixerunt eis quae fecit Iesus. *Alc. zu J.* 11, 46. Non omnes ex Iudaeis qui convenerant ad

mid is uuordon auuekida, that hie muosta thesa uuerold sehan.
Thuo uuas that so uuidarmuod uulancon mannon,
Iudeo liudion: hietun iro gumscipi thuo
uuerod samnion endi huarauos (117[a]) fahan,
meginthiodo gimang, an mahtina Crist
riedun an runu*: ‘Nist that rad enig’ quathun sia,
‘that uui that githoloian: uuil thesaro thiedo te filo
gilobon after is lerun. Thann us liudi farad
an ieridfolc, uuerthat usa obarhobdion
rincos fan Ru*m*u. Thann uui thieses rikes sculun
losa libbean eftha uui sculun uses libes tholon,
helithos usaro hobdo.’ Thuo sprac thar en giherod man,
obar huarf uuero, thie uuas thes uuerodes thuo
an theru burg innan biscop thero liudio
— Caiphas uuas hie hetan; habdun ina gicoranan te thiu
an them iartale Iudeo liudi
that hie thes godes huses gomian scolda,
uuardun thes uuihes —: ‘Mi thunkit uuundar mikil’ quathie,
‘mari thioda — gi cunnun manages gisceth —
hui gi that te uuaron ni uuitin, uuerod Iudeono,
that hier ist betera rad barno gihuilicon
that man hier enna man (117[b]) aldru bilosie
endi that hie thuru iuuua dadi adrorah sterabe,
furi thitt folcscipi ferah farlate,
than all thit liuduuerod farloran uuerthe.’
Ni uuas it thoh is uuilleon that hie so uuar gisprac
so forth furi them folke, fruma mancunnies
gimenda furi thero menigi, ac it quam im fan thera maht godes
thuru is helagun heth*, huand hie that hus godes
thar an Hierusalem bigangan scolda,
uuardun thes uuihes: bithiu hie so uuar gisprak

34 uulanc | con 42 runu 45 thuo | biscop

Mariam crediderunt, sed tamen multi. Quidam vero ex eis . . . “abierunt” *etc.*, sive annuntiando ut et ipsi crederent, sive potius prodendo ut saevirent. 34—44. *J.* 11, 47. Colligerunt ergo pontifices et Pharisaei concilium et dicebant: ‘Quid facimus, quia hic homo multa signa facit. 11, 48. Si dimittimus eum sic, omnes credent in eum, et venient Romani

mid is uuordun auuekide, that he mosti these uuerold sehan.
Tho uuas that so uuideruuord uulankun mannun,
Iudeo liudiun: hetun iro gumskepi tho
uuerod samnoian endi huuarbos fahen,
meginthioda gimang, an mahtigna Krist
riedun an runun: 'Nis that rad enig' quadun sie,
'that uui that githoloian: uuili thesaro thioda te filu
gilobien aftar is lerun. Than us liudio* farad
an eoridfolc, uuerdat us obarhobdun
rinkos fan Rumu. Than uui theses rikies sculun
lose libbien eftha uui sculun uses libes tholon,
helidos usaro hobdo.' Tho sprak thar en gi*h*erod man,
oboruuard* uuero, the uuas thes uuerodes tho
an theru burg innan biscop thero liudio
— Kaiphas uuas he heten; habdun ina gicoranen te thiu
an theru gertalu Iudeo liudi
that he thes godes huses gomien scoldi,
uuardon thes uuihes —: (60[a]) 'Mi thunkid uunder mikil' quad he, 127,1
'mari thioda — gi kunnun manages gisked —
hui gi that te uuarun ni uuitin, uuerod Iudeono,
that her is betera rad barno gehuilicumu
that man her enne man aldru bilosie
endi that he thurh iuuua dadi droreg sterbe,
for thesumu folcskepi ferah farlate,
than al thit liuduuerod farloren uuerde.'
Ni uuas it thoh is uuillean that he so uuar gesprak
so ford for themu folke, frume mankunnies
gimende for theru menegi, ac it quam imu fan theru maht godes
thurh is helagan hed, huand he that hus godes
thar an Hierusalem bigangan scolde,
uuardon thes uuihes: bethiu he so uuar gisprak

36 *h*uuarbos *aus* u *corr.* 44 gierod

et tollunt nostrum et locum et gentem.' 41—57. *J.* 11, 49. Unus autem ex ipsis, Caiphas, cum esset pontifex anni illius dixit eis: 'Vos nescitis quicquam, 11, 50. nec cogitatis quia expedit nobis ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat.' 58—66. *J.* 11, 51. Hoc autem a semetipso non dixit, sed cum esset pontifex anni illius prophe-

biscop thero liudio, huo scolda that barn *godes*
alla irminthiod mid is enes ferhu,
mid is libu alosean: that uuas allaro thesaro liudio rad,
huand hie gihaloda mid thiu hie theoda*,
uuerod* an is uuillion uualdandeo Crist.
Thuo uurthun ennuuu*r*dia obarmuodiga mann,
uuerod Iudeono, endi an iro huaraue gispracun,
mari theoda, that sia im ni lietin iro muod tuehon:
so hue so ina under them folke findan mohti,
(118a) that hie ina san gifengi endi forth brahte
an thero thiedo thing; quathun that sia ni mahtin githolian leng
that sia thie eno man so alla uueldi
uuerod faruuinnan. Than uuissa uualdand Crist
thero manno so garo muodgithahti,
hetigrimman hugi, huand im ni uuas biholan eouuiht
an thesaro middilgard: hie ni uuelda thuo an thia menigi innan
sithor opanlico under that erlo folc
gangan under thia Iudeon: bed thie godes suno
thero torohtun tid thiu im tuouuerd uuas,
that hie fur thesa thioda tholian uuolda
for thit uuerod uuiti: uuissa im selbo
that dagthingi garo. Thuo giuuet im usa drohtin forth
endi im thuo an Effrem alouualdo Crist
an thero hohun burg helag drohtin
uuonoda mid is uuerodu, antthat hie an is uu*i*lleon huarf
eft te Bithaniu brahtmu thiu mikilun,
mid thiu is guoden gumscipiu. Iudeon bisprakun that thuo
(118b) uuordu gihuiliku, thuo sia im sulic uuerod mikil
folgon gisahun: 'Nis fruma enig' quathun sia,

67 hie | theoda 69 ennuuundia 88 u^{u}erodu uulleon

tavit quia Iesus moriturus erat pro gente. 66—68. *J.* 11, 52. Et non tantum pro gente, sed ut filios dei qui erant dispersi congregaret in unum. 69—76. *J.* 11, 53. Ab illo ergo die cogitaverunt interficere eum. 11, 56. Dederant autem pontifices et Pharisaei mandatum, ut si quis cognoverit ubi sit, indicet, ut apprehendant eum. 79—81. *J.* 11, 54. Iesus autem iam non palam ambulabat apud Iudaeos. 81—55. *Alc.*

biscop thero liudio, huo scoldi that barn godes
alla irminthiod mid is enes ferhe,
mid is libu alosien: that uuas allaro thesaro liudio rad,
huand he gihalode mid thiu hethina liudi,
uueros an is uuilleon uualdandio Crist.
Tho uurdun enuuordie obarmodie man,
uuerod Iudeono, endi an iro huarbe gisprakun,
mari thioda, that sie im ni letin iro mod tuehon:
so hue so ina undar themu folke finden mahti,
that *he* ina san gifengi endi ford brahti
an thero thiodo thing; quadun that sie ni mahtin githoloian *leng*
that sie the eno man so alla uueldi
uuerod faruuinnen. Than uuisse uualdand Krist
thero manno so garo modgithahti,
hetigrimmon hugi, huand imu ni uuas biholen eouuiht
an thesaru middilgard: he ni uuelde tho an thie megin* innen
sidur openlico under that erlo folc
gangan under thea Iudeon: bed the godes sunu
thero torohteon (60ᵇ) tidio* the imu touuard uuas,
that he far thesa thioda tholoian uuelde
far thit uuerod uuiti: uuisse imu selbo
that dagthingi garo. Tho giuuet imu use drohtin ford
endi imu tho an Effre*m* alouualdo Krist
an theru hohon burg helag drohtin
uunode under themu uuerode, antat he an is uuillean huarf
eft the Bethania brahtmu thiu mikilun,
mid thiu is godum gumscepi. Iudeon bisprakun that tho
uuordu gehuilicu, tho sie imu sulic uuerod mikil
folgon gisahun: 'Nis frume enig' quadun sie,

75 uueldi alla 86 effrē |

zu J. 11, 54. Sciebat Iesus tempus appropinquasse passionis suae et redemptionis nostrae. 85—88. *J.* 11, 54. ... sed abiit in regionem iuxta desertum in civitatem quae dicitur Ephrem, et ibi morabatur cum discipulis suis. 88—90. *Tat. CXXXVII. Mt.* 14, 3. Et cum esset in Bethania ... *J.* 12, 9. ... cognovit turba multa ex Iudaeis quia illic est et venerunt. ... 90—97. *J.* 12, 19. Pharisaei ergo dixerunt ad semet-

'uses rikies giradi, thoh uui reht sprecan,
ne thihid uses thinges uuiht: thiu* thioda uuili
uuendian after is uuillien; imo all thius uuerold folgot,
liudi bi thiem is lerun, that uui im lethes uuiht
bi them folcsciepe *gi*frummian ni muotun.'

LI.

Giuuet im thuo that barn godes innan Bethaniu
sehs nahton er than thiu samnunga
thar an Hierusalem Iudeo liudio
an thei* uuihdagon uuerthan scoldi,
that sia scoldin haldan thia helagun tidi,
Iudeono pascha. Bed thie godes suno
mahtig undar thero menigi: uuas thar manno craft
uuerodes bi them is uuordon. Thar gengun ina tue uuiƀ umbi,
Maria endi Martha, mid mildu hugiu,
thienodun im thiolico. Thiodo drohtin
gaf im langsam lon: liet sia lethes gihues,
sundiono sicora endi selƀo gibod
(119ª) that sia an frithe fuorin uuither fiondo nith
thia idisi mid is orloƀu guodu: habdun ira ambahtscipi
biuuendid an is uuilleon. Thuo giuuet im uualdan Crist
forth mid thiu folcu firiho drohtin
innan Hierusalem, thar Iudeono uuas
hetilic hardburi, thar sia thia helagun tid
uuarodun an them uuihe. Uuas thar uuerodes so filo
craftigero cunnio, thia ni uuoldun Cristes *uuord*
gerno gihorian ni te them godes barne
an iro muodseben minnia *ni* habdun,
ac uuaron im so uuretha uulanca thiodo,
muodag mancunni, habdun im morthhugi,
inuuid an innan: an auoh farfengun
Cristes lera, uueldun ina craftigna

97 *them folc* | sciepe *auf rasur*

ipsos: 'Videtis quia nihil proficimus: ecce mundus totus post eum abiit.'
98—4203. *J.* 12, 1. Iesus ergo ante sex dies paschae venit Bethaniam.
5—12. *J.* 12, 2. Fecerunt autem ei cenam ibi, et Martha ministrabat.

'uses rikies giradi, thoh uui reht sprekan,
ni thiit uses thinges uuiht: thius thiod uuili
uuendien after is uuillean; imu all thius uuerold folgot,
liudi bi them is lerun, that uui imu ledes uuiht
for thesumu folcscepi gifrummien ni motun.'

LI.

Giuuet imu tho that barn godes innan Bethania
sehs nahtun er than thiu samnunga
thar an Hierusalem Iudeo liudio
an them uuihdagun uuerden scolde,
that sie scoldun *haldan* thea helagon tidi,
Iudeono pascha. Bed the godes sunu
mahtig under theru menegi: uuas thar manno craft
uuerodes bi them is uuordun. Thar gengun *ina* tue uuif umbi,
Maria endi Martha, mid mildiu hugi,
thionodun imu theolico. Thiodo drohtin
gaf im langsam lon: alet* sea ledes gihues,
sundeono sikora, endi selbo gibod
that sea an fride forin uuider fiundo nid
thea idisa mid is orlobu godu: habdun iro ambahtscepi
biuuendid an is uuilleon. Tho giuuet imu uualdand Krist
ford mid thiu folcu firiho drohtin
innan Hierusalem, thar Iudeono uuas
hetelic hardburi, thar sie thea (61[a]) helagon tid 129,1
uuarodun at themu uuihe. Uuas thar uuerodes so filu
craftigaro kunnio, thie ni uueldun Cristes uuord
gerno †horien ni te themu godes barne
an iro modsebon minnie ni habdun,
ac uuarun im so uureda uulanka thioda,
modeg mankunni, habdun im mordhugi,
inuuid an innan: an auuh farfengun
Kristes lere, uueldun ina craftigna

Tat. CXXXVIII. J. 12, 3. Maria ergo ... unxit pedes eius et extersit capillis suis *etc. L.* 7, 48. Dixit autem ad illam: 'Remittuntur tibi peccata; 7, 50. vade in pace.' 12—15. *Mt.* 20, 17. Et his dictis abiit ascendens Hierosolymam. 15—29. *Tat. CXXXV. J.* 11, 55. Proximum autem erat pascha Iudaeorum, et ascenderunt multi Hierosolyma ut sanctificarent se ipsos. *Tat. CXXXIV. Mt.* 21, 46. Et quaerentes eum tenere

uuitnon thero uuordo; ac uuas thar uuerodes so filo
umbi erlscipi antlangana dag:
habda ina thiu smala thiod thuru is suotiun uuord
uuerodu biuuorpan, that ina thia uuidersacon
under them folcscipe fahan ne gidorstun,
ac mithun es (119^b) bi thero menigi. Than stuod mahti Crist
an themo uuihe innan, sagda uuord manag
firiho barnon te frumu.- Uuas thar folc umbi
allan langan dag, antthat *t*hie liohto giuuet
sunno te sedle. Thuo te selithon fuor
mancunnies manag. Thann uuas thar en mari berg
bi thero burg utan, the uuas bred endi ho,
gruoni endi skoni: heton ina Iudeo barn
Oliuueti bi namen. Thar im upp giuuet
neriendo Crist, so thiu naht bifeng,
uuas im thar mid is iungron, so ina thar Iudeono negen
ni uuissa te uuaren, huand hie an them uuihe stuod
liudio drohtin, so lioht ostana qua*m*,
antfieng that folcscipi endi *im* filo sagda
uuararo uuordo, so nist an thesaro uuerold enig
an th*e*saro *middilgard* manno so spahi
liudeo barno nigen, that thero lerono mugi
enndi gitellian thi *hie* thar *an them* alahe gisprac
uualdand an them uuihie, endi sinnon mid is uuordon *gibod*
that sia (120^a) *sia* geridin te godes rikie
allaro manno gihuilic, that sia muostin an them marien dage
iro drohtines diuritha antfahan.
Sagda im huat sia te sundiun frumidun endi sinnon gibod
that sia thia aleskidin; hiet sia lioht godes
minnion an iro mode, men farlatan,
auoh obarhugdi, odmuodi niman,

4230 sa*g*da *übergeschrieben* 32 hie 41 quā | 44 thasaro | manno 48 sia || geridin 53 mén

timuerunt turbas, quoniam sicut prophetam eum habebant. 29—40. *Tat.* CXL. *L.* 21, 37. Erat autem diebus docens in templo, noctibus vero exiens morabatur in monte qui vocatur Oliveti. 40—43. *L.* 21, 38.

uuitnon thero uuordo; ac uuas thar uuerodes so filu
umbi erlscepi antlangana dag:
habde ine thiu smale thiod thurh is suotiun uuord
uuerodu biuuorpen, that ine thie uuidersakon
under themu folcscepi fahen ne gidorstun,
ac midun is bi theru menegi. Than stod mahtig Krist
an themu uuihe innan, sagde uuord manag
firiho barnun te frumu. Uuas thar folc umbi
allan langan dag, antat thiu liohte giuuet
sunne te sedle. Tho te selidun for
mancunnies manag. Than uuas thar en mari berg
bi theru burg uten, the uuas bred endi hoh,
groni endi sc̄oni: hetun ina Iudeo liudi
Oliueti bi namon. Thar imu up giuuet
neriendeo Krist, so thiu naht bifeng,
uuas imu thar mid is iungarun, so ine thar Iudeono enig
ni uuisse ti uuarun, huand he an themu uuihe stod
liudio drohtin, so lioht ostene quam,
antfeng that folcscepi endi im filu sagde
uuaroro uuordo, so nis an thesaru uueroldi enig
an thesaru middilgard manno so spahi
liudio barno nigen, that thero lerono mugi
endi gitellien the he thar an themu alahe gisprak
uualdand an themu uuihe, endi simlun mid is uuordun gibod,
that sie sie gereuuidin te godes rikie
allaro manno gehuilic, that sie mostin (61^{b}) an themu
mareon daga 130,1
iro drohtines diurida antfahen.
Sagde im huat sie ti sundiun frumidun endi simlun gibod
that sie thea leskidin*; het sie lioht godes
minnion an iro mode, men farlaten,
auoh obarhugdi, odmodi niman,

4225 antlangan^{a} 33 se*l*idun *auf rasur für* b 42 sagde : : : : : : : | uuaroro, uuaroro *ausradiert*

Et omnis populus manicabat ad eum in templo. 43—56. *Beda zu L.* 21, 37. 38. Quae verbis praecipit dominus suis confirmat exemplis, nam qui nos ante repentinum iudicii universalis adventum ... ad vigilandum

hladan that an iro herta; quat that im thann uuari hebanriki
garo guoda mesta. Thuo uuarth thar gumono so filo
giuuendid after is uuillien, sithor sia that uuord godes
helag gihordun hebancuninges,
antkendun craft mikil, cumi drohtines,
herren helpa, ge that hebanriki uuas,
neriand ginahid endi natha godes
manno barnon. Sum so muodag uuas,
Iudeo folkes, hadun grimman hugi,
slidmuodean seƀon,
ni uueldun is uuorde gihorian, ac habdun im giuuin mikil
uuid thia Cristes craft: (120[b]) ni uueldun thar tuo cuman*
thia liudi thuru lethan strid, that sia gilobon te im
fasto gifengin: ne uuas im thiu fruma gibithig
that sia hebanriki hebbian muostin.
Geng im thuo the godes suno endi is iungron mid im
uualdand fan them uuihe, all so is uuillio geng,
iac im uppan thena berg gisteg barn drohtines:
sat im thar mid is gisithon endi im sagda filo
uuararo uuordo. Sia bigunnun im thuo umbi thena uuih sprecan
thia gumo*n* umbi that godes hus, quathun that ni uuari guodlicoro
alah oƀar erthu [thie io] thuru erlo hand,
thuru mannes giuuerc mid megincraftu
racod arihtid. Thuo thie rikeo sprak,
her hebancuning — hordun thia o*đ*ra —:
'Ik mag iu tellian' quathie, 'that noh uuir*đ*it thiu tid cuman
that is afstandan ni scal sten oƀar o*đ*ron,
ac it fellit te foldu endi *it* fiur nimit,
gradag logna, thoh it nu so guodlic si,
so uuislico giuua-(121[a])raht, endi so duot all thesaro uueroldes giscapu,

66 cr*aft auf rasur* 75 gumo

hortatur et orandum *etc.* 70—78. *Tat. CXLIV. Mc.* 13, 1. Et cum egrederetur Iesus de templo, *Mt.* 24, 1. accesserunt ad eum discipuli eius ut ostenderent ei aedificationes templi, *Mc.* 13, 1. dicentes: 'Magister, aspice, quales lapides et quales structurae.' 78—85. *Mc.* 13, 2. Et

hladen that an iro hertan; quad that im than uuari hebenriki 5
garu godo mest. Tho uuard thar gumono so filu
giuuendid aftar is uuillion, sidur sie that uuord godes
helag gihordun hebencuninges,
antkendun craft mikil, kumi drohtines,
herron helpe, ia that hebenriki uuas,
neriendi ginahid endi natha godes
manno barnun. Sum so modeg uuas,
Iudeo folkes, habdun grimman hugi, 10
slidmoden sebon,
ni uueldun is uuorde gilobien, ac habdun im geuuin mikil
uuid thea Cristes craft: kumen ni mostun
thea liudi thurh leden strid, that sie gilobon te imu
fasto gifengin: ni uuas im thiu frume gibidig
that sie hebenriki habbien mostin.
Geng imu tho the godes sunu endi is iungaron mid imu
uualdand fan themu uuihe, all so is uuillio geng, 15
iac imu uppen thene berg gisteg barn drohtines:
sat imu thar mid is gesidun endi im sagde filu
uuaroro uuordo. Sie bigunnun im tho umbi thene uuih sprekan
thie gumon umbi that godes hus, quadun that ni uuari godlicora
alah obar erdu † thurh erlo hand,
thurh mannes giuuerk mid megincraft 20
rakud arihtid. Tho the rikio sprak,
her hebencuning — hordun the odra —:
'Ik mag iu gitellien' quad he, 'that noh uuirdid thiu tid kumen
that is afstanden ni scal sten obar odrumu,
ac it fallid ti fo*l*du endi it fiur nimid,
gradag logna, thoh it nu so godlic si,
so uuislico giuuarht, endi so dod all (62[a]) thesaro uueroldes giscapu, 131,1

76 *h*and *mit rasur aus* b *corrigiert* 82 fodu 84 dod : : : ‖ , all *ausradiert* thesar*o* *aus* u *corr.*

respondens Iesus ait: 'Videtis has omnes magnas aedificationes: *Mt.* 24, 2. Amen dico vobis: *L.* 21, 6. Venient dies in quibus *Mt.* 24, 2. non relinquetur hic lapis super lapidem qui non destruatur.' 85—93. *Tat.*

teglidit gruoni uuang.' Thuo gengun im is iungron tuo,
fragodun ina so stillo: 'Huo lango scal standan noh'
quathun sia,
'thius uuerold an uuunnion, er than that giuuand cume,
that thie lezto dag liohtes scine
thuru uuolcansceon, eftha huann ist thin eft uuan cuman
an thesan middilgard, manno cunnie
te adelianne, dodon endi quicon,
fruo min the guodo: us ist thes firiuuitt mikil,
uualdandie Crist, huann tha*t* giuuerthan sculi.'

LII.

Thuo im anduuurdi alouualdo Crist
guodlico fargaf them gumon selbo:
'That habit so bidernit' quathie, 'drohtin thie guodo
iac so hardo fa*r*holan himilrikies fader,
uualdand thesaro uueroldes, so that uuitan ni mag
enig mannes suno*, huann thiu maria tid
giuuirthit an thesaro uueroldi, ne it oc te (121[b])
uuaren ni cunnun
godes engilos thia for im genginuuarda
sinnon sindun: sia *it* oc seggian ni mugun
te uuaren mid iro uuordon huand it* giuuerthan sculi,
that hie uuillie an thesan middilgard mahtig drohtin
firiho fandon. Fader uuet im* eno
helag an himile: elcor is it biholan allon,
quicon endi dodon, huann is cumi uuerthat.
Ik mag iu thoh gitellian huilic err* tecan biforan
giuuerthat uundarlic, er than hie an thesa uueruld cume
an them marien dage: that uuirthit hier err an themo
manen scin
iac an thero sunnun so samo: gisuercat siu bethiu,

93 than 97 faholan 4300 uueroldi *mit rasur aus* u *corr.*

CXLV. Mt. 24, 3. Et accesserunt ad eum discipuli secreto *L.* 21, 7. et interrogaverunt eum dicentes: 'Praeceptor, *Mt.* 24, 3. quando haec erunt, et quod signum adventus tui?' *Hrab. zu Mt.* 24, 3. Videtur haec discipulorum interrogatio de adventu ad iudicium intelligi posse. 93—4307. *Tat. CXLVI. Mt.* 24, 36. De die autem illo et hora nemo scit,

teglidid groni gang*.' Tho gengun imu is iungaron to,
fragodun ina so stillo: 'Huo lango scal standen noh' quadun sie,
'thius uuerold an uunniun, er than that giuuand kume,
that the lasto dag liohtes skine
thurh uuolcanskion, eftho huan is eft thin uuan kumen
an thenne middilgard, mankunni*
te adomienne*, dodun endi quikun,
fro min the godo: us is thes firiuuit mikil,
uualdandeo Krist, huan that giuuerden sculi.'

LII.

Tho im anduuordi alouualdo Krist
godlic fargaf them gumun selbo:
'That habad so bidernid' quad he, 'drohtin the godo
iac so hardo farholen himilrikies fader,
uualdand thesaro uueroldes, so that uuiten ni mag
enig mannisc barn, huan thiu marie tid
giuuirdid an thesaru uueroldi, ne it ok te uuaran ni kunnun
godes engilos thie for imu geginuuarde
simlun sindun: sie it ok giseggian ni mugun
te uuaran mid iro uuordun, huan that giuuerden sculi,
that he uuillie an thesan middilgard mahtig drohtin
firiho fandon. Fader uuet it eno
helag fan himile: elcur is it biholen allun,
quikun endi dodun, huan is kumi uuerdad.
Ik mag iu thoh gitellien huilic her tecan biuoran
giuuerdad uunderlic, er *than* he an these uuerold kume
an themu mareon daga: that uuirdid her er an themu manon skin
iac an theru sunnon so same: gisuerkad siu bethiu,

4302 gisegg^{i}an

Mc. 13, 32. neque filius neque angeli in caelo, *Mt.* 24, 36. nisi solus pater. 8—18. *Tat. CXLV. Mt.* 24, 28. Statim autem post tribulationem dierum illorum sol obscurabitur et luna non dabit lumen suum et stellae cadent de caelo et virtutes caelorum commovebuntur. *L.* 21, 25. Et erunt signa in sole et luna et in stellis (*Mt.* 24, 6. . . . et terrae motus

mid finistriu uuerthend bifangan; fallat steorron,
huit hebantunglas, endi hrisid ertha,
bi*ƀ*ot thiu* breda uueruld — uuirthit sulikero bocno filo —:
grimmid thie groto seu, uuirkit thie gebanes strom
*e*gison mid is uthion erthbu*e*n-(122[a])deon.
Than tharod* thiu theoda thuru that githuing mikil,
folc thuru thia farahte; thann nist fritho huergin,
ac uuirthit uuig so manag oƀar thesa uuerold alla
hetilic ahaban, endi heri ledit
cunni oƀar od*er*: uuirthit cuningo giuuinn,
meginfard mikil: uuirthit managero qua*l*m,
opan urlogi — that ist egislic thing
that io sulic morth sculun man afheffian —:
uuirthit uuol so mikil oƀar thesa uuerold alla,
manstereƀono mest *thero* thie gio an thesaro middilgard
suulti thuru suhti: liggient seoca man,
dreosat endi doiat *endi* iro dag endiot,
fulleat mid iro ferahu; ferid unmet grot
hungar hetigrim oƀar helitho barn,
metigedono mest: nist that minnista
thero uuiteo an thesaro uueroldi thi err* giuuerthan scal*
er duomes dage. So huann so gi thia dadi gisehan
giuuerthan an the-(122[b])saro uueruldi, so mugun gi *than* te uuaren farstandan
thatt than thie lezto dag liudion nahid
mari te mannon endi maht godes,
himilcraftes hruora endi thes helagen cumi
drohtines mid is diurithun. Huat, gi thesaro dadio mugun
bi theson bomon bilithi antkennian:
Than sia brusteat endi bloat endi bladu togiat,
loƀ antlukit*, thann uuitun liudeo barn

4316 ugison erth búæn || deon 21 ođrer 22 quam 24 mor[t]h, h *auf rasur* 31 min minnista, *das erste* min *durchstrichen* 39 helag *übergeschrieben*

per loca ...) et in terris pressura gentium prae confusione sonitus maris et fluctuum, 21, 26. arescentibus hominibus prae timore et expectatione quae supervenient universo orbi. 18—25. *Mc.* 13, 7. Cum audieritis autem *L.* 21, 9. proelia et *Mc.* 13, 7. opiniones bellorum *L.* 21, 9.

mid finistre uuerđad bifangan; fallad sterron,
huit hebentungal, endi hrisid erde,
biuod thius brede uuerold — uuirdid sulicaro bokno filu — :
grimmid the groto seo, uuirkid thie gebenes strom
egison mid is uđiun erdbuandiun.
Than thorrot thiu thiod thurh that gethuing mikil,
folc thurh thea forhta; than nis fridu huergin,
(62ᵇ) ac uuirdid uuig so maneg obar these uuerold alla 132,1
hetilic afhaben, endi heri ledid
kunni obar odar: uuirdid kuningo giuuin,
meginfard mikil: uuirdid managoro qualm,
open urlagi: — that is egislic thing
that io sulik mord sculun man afhebbien — :
uuirdid uuol so mikil obar these uuerold alle,
mansterbono mest thero the gio an thesaru middilgard
suulti thurh suhti: liggiad seoka man,
driosat endi doiat endi iro dag endiad,
fulliad mid iro ferahu; ferid unmet grot
hungar hetigrim obar helido barn,
metigedeono mest: nis that minniste
thero uuiteo an thesaru uueroldi the her giuuerden sculun
er domos* dage. So huan so gi thea dadi gisean
giuuerden an thesaru uueroldi, so mugun gi than te uuaran farstanden
that than the lazto dag liudiun nahid
mari te mannun endi maht godes,
himilcraftes hrori endi thes helagon kumi
drohtines mid is diuridun. Huat, gi thesaro dadeo mugun
bi thesun bomun bilidi antkennien:
Than sia brustiad endi bloiat endi bladu togeat,
loƀ antlukid*, than uuitun liudio barn

33 d*age* *aus* e *corr.* 41 lóƀ

et seditiones, nolite terreri: *Mt.* 24, 7. Consurget enim gens in gentem et regnum contra regnum, 25—30 et erunt pestilentiae et fames. 33—38. *L.* 21, 28. His autem fieri incipientibus respicite . . . quoniam appropinquat redemptio vestra; *vgl. Beda zu L.* 21, 8. Cum plagae inquit mundi crebrescunt, cum terror iudicii virtutibus commotis . . . ostenditur *etc.* 38—43. *Tat. CXLVI. Mt.* 24, 32. Ab arbore autem fici dicite

that than ist san after thiu sumer ginahid
uuaram endi uunsam endi uueder sconi.
So uuitin* gi oc bi theson teknon thia ik iu talda hier,
huann thie lezto dag liudeon nahid.
Thann seggio ik iu te uuaren that err thit uuerod ni mot
tefaran thit folcscipi, er than uuirdit gifullid so,
mina uuord giuuarod. Noh giuuand cumid
himiles endi erthun, endi stet min helag uuord
fast foruuardes endi uuirthit all gifullid so,
gilestid (123ª) an theson liohte so ik furu theson
liudion gispricu.
Uuacot gi uuaralico: iuu ist uuisscumo
duomes dag thie mario endi iuuues drohtines craft,
thiu mikila meginstrengi endi thiu maria tid,
giuuand thesaro uueroldes. Furi thiu gi uuardon sculun,
that hie iuu slapandia an suefrastu
farungo ne bifahe an firinuuercon,
menes fulla. Mutspelli cumid
an thiustria naht, all so thiof farit
darno mid is dadion, so cumit thie dag mannon,
thie lezto theses liohtes, so it err thesa liudi ni uuitun,
so samo so thiu fluod deda an furndagon,
thiu thar mid lagostromon liudi farterida
bi Noees tideon, neuan that ina nerida god
mid is hiuuiskie helag drohtin
uuid thes fluodes farm: so uuarth oc that fiur cuman
het fan himile that thia hohun burgi
umbi Sodomaland suart logna bifeng
grimm endi gradag, that (123ᵇ) thar enig gumo* ne ginass
botan Loth eno: ina antleddun thanan

49 helag *übergeschrieben* 67 hét

parabolam. Cum iam ramus eius tener fuerit et folia nata, *L.* 21, 29. et omnes arbores 21, 30. cum producunt iam ex se fructum, scitis quoniam prope est aestas. 44—45. *Mt.* 24, 33. Ita et vos cum videritis haec omnia fieri scitote quia prope est in ianua. 46—48. *Mt.* 24, 34. Amen dico vobis quia non praeteribit haec generatio donec omnia haec fiant. 48—51. *Mt.* 24, 35. Caelum et terra transibunt, verba vero mea non praeteribunt. 52—55. *L.* 21, 34. Attendite autem vobis (*vgl.*

that than is san aftar thiu sumer ginahid
uuarm endi uunsam endi uueder sconi.
So uuitun gi ok bi thesun teknun the ik iu talde her,
huan the lazto dag liudiun nahid.
Than seggio ik iu te uuaran that er thit uuerod ni mot
tefaran thit folcscepi, er than uuerde gefullid so,
minu uuord giuuarod. Noh giuuand kumid
himiles endi erdun, endi steid min helag uuord
fast forduuardes endi uuirdid al gefullod so,
gilestid an thesumu liohte so ik for thesun liudiun
gespriku.
Uuacot gi uuarlico: iu is uuiscumo
duom-(63ª)dag the mareo endi iuuues drohtines craft,
thiu mikilo meginstrengiu endi thiu marie tid,
giuuand thesaro uueroldes. Fora thiu gi uuardon sculun,
that he iu slapandie an suefrestu
farungo ni bifahe an firinuuercun,
menes fulle. Mutspelli cumit
an thiustrea naht, al so thiof ferid
darno mid is dadiun, so kumid the dag mannun,
the lazto theses liohtes, so it er these liudi ni uuitun,
so samo so thiu flod deda an furndagun,
the thar mid lagustromun liudi farteride
bi Noeas tidiun, biutan that ina neride god
mid is hiuuiskea helag drohtin
uuid thes flodes farm: so uuard ok that fiur kuman
het fan himile that thea hohon burgi
umbi Sodomo land suart logna bifeng
grim endi gradag, that thar nenig gumono ni ginas
biutan Loth eno: ina antleddun thanen

59 an *aus dem ersten zuge eines* u *corr.*

21, 36. Vigilate itaque omni tempore ...) ne superveniat in vos repentina dies illa. 55—58. *Tat. CXLVII. Mc.* 13, 35. Vigilate ergo ... 13, 36. ne cum venerit repente inveniat vos dormientes. 58—61. *Mt.* 24, 43. Illud autem scitote, quoniam si sciret pater familias qua hora fur veniret, vigilaret utique. 62—75. *Mt.* 24, 37. Sicut autem in diebus Noe, ita erit et adventus filii hominis. 24, 38. Sicut enim erant in diebus Noe ... usque ad eum diem quo introivit in arcam Noe 24, 39. et non

drohtines engilos endi is dohter tua
an enna berg uppan: that o*ð*ar* *al* brinnandi fiur
gie land gie liudi logna farterida:
so farungo uuarth that fiur cuman: so uuarth err thiu fluod so samo,
so uuirdit thie lezto dag. For thiu scal allaro leodo gihuilic
gethenkean for the*m* thinge: — thes ist tharf mikil
manno gihuilicon — : Bethiu latat *iu* an iuuuan muod sorga.

LIII.

Huand so huann so that giuuirthit that uualdand Crist,
mari mannes suno met thera maht godes
cumit mid thiu craftu cuningo rikost
sittian an is selbes maht endi samod mid im
alla thia engilos thia thar uppa sind
helaga an himile, thann sculun tharod helitho barn,
elithioda cuman alla tesamne
libbiandero liudio, so (124[a]) *huat so gio* an theson liohte uuarth
firiho afuodit. Thar hie thiem folke scal
allon mancunnie mari drohtin
adelian after iro dadeon. Than scedit hie thia farduanun mann,
thia faruuarahtun uueros an thia uuinistrun hand:
so duot hie oc thia saligun an thia sui*ð*run half;
gruote* hie than thia guodun endi im tegegnes sprikit:
'Kumet gi' quithit hie, 'thia thar gicorana sindun endi antfahent thit craftiga riki,
thit guoda that hierr gigeruuid stendit, that thar uuarth gumono barnon
giuuaraht fan thesaro uueruldes endie: iuu habit giuuihid selƀo
fader allero firio barno: gi muotun thera fruma* niotan,

75 lez'o 76 thē | 85 so || gi an

cognoverunt, donec venit diluvium et tulit omnes. *L.* 17, 28. Similiter sicut factum est in diebus Loth . . . 17, 29. qua die . . . exiit Loth a Sodoma, pluit ignem et sulphur de caelo et omnes perdidit. 78—84. *Tat. CLII. Mt.* 25, 31. Cum autem venerit filius hominis in maiestate

drohtines engilos endi is dohter tua
an enan berg uppen: that odar al brinnandi fiur
ia land ia liudi logna farteride:
so farungo uuard that fiur kumen: so uuard er the flod so samo,
so uuirdid the lazto dag. For thiu scal allaro liudio gehuilic
thenkean fora themu thinge: — thes is tharf mikil
manno gehuilicumu —: Bethiu latad iu an iuuuan mod sorga.

LIII.

Huand so huan so that geuuirdid that uualdand Krist,
mari mannes sunu mid theru maht godes
kumit mid thiu craftu kuningo rikeost
sittean an is selbes maht endi samod mid imu
alle thea engilos the thar uppa sind
helaga an himile, than sculun tharod helido barn,
elitheoda kuman alla tesamne
libbeandero liudio, so huat so io an thesumu liohte uuard
firiho afodid. Thar he themu folke scal
allumu mankunnie mari drohtin
(63[b]) adelien aftar iro dadiun. Than skedid he thea farduanan man, 134,1
thea faruuarhton uueros an thea uuinistron hand:
so duot he ok thea saligon an thea suitheron half;
grotid he than thea godun endi im tegegnes sprikid:
'Kumad gi' quidid he, 'the thar gikorene sindun endi antfahad thit craftiga riki,
that gode that thar gigereuuid stendid, that thar uuard gumono barnun
giuuarht fan thesaro uueroldes endie: iu habad geuuihid selbo
fader allaro firiho barno: gi motun thesaro frumono neotan,

74 ér

sua et omnes angeli cum eo, tunc sedebit super sedem maiestatis suae. 84—90. *Mt.* 25, 32. Et congregabuntur ante eum omnes gentes, et separabit eos ab invicem 25, 33. et statuet oves quidem a dextris suis, haedos autem a sinistris. 91—96. *Mt.* 25, 34. Tunc dicet rex his qui

giuualdan thieses uuidion rikies, huand gi oft minan uuilleon gifrumidun,
fulgengun mi gerno endi uuarun mi iuuuera geba mildi,
than ik bithuungan uuas thurstu endi hungru,
frostu bifangan eftha ik an (124^b) feteron lag
beclemmid an carcre: oft uurthun mi *cumana* tharod
helpa fan iuuuon handon: gi uuarun mi an iuuuon huge milda,
uuisodun min uuerthlico.' Thann sprikit im eft that uuerod angegin:
'Fro min thie guodo' quethat sia, 'huan uuari thu bifangan so,
bithuungan an sulicon tharbon so thu for thesaro thieda telis,
mahtig menis? Huann gisah thi mann enig
bithuungan an sulicon tharbon? Huat, thu habis allaro thiodo giuuald
gie so samo thero methmo thero the io manno barn
giuuunnun an thesaro uueruldi.' Thann sprikit im eft uualdand god:
'So huat so gi dadun' quithit hie, 'an iuuues drohtines namon,
godes fargabun an godes era
them mannon thia hier minnistun sindun, thia nu undar thesaro menigi standat
endi thuru odmuodi arma uuarun
uueros, huand sia minan uuilleon fru-(125^a)midun: so huat so gi im iuuuaro uuelono forgabun,
gidadun thuru diuritha mina, that antfeng iuuua drohtin selbo,
thiu helpa quam te hebancuninge. Bithiu uuill iuu the helago drohtin
lonon iuuuan gilobon: gibit iuu lib euuig.'
Uuendit ina thann uualdand an thia uuinistrun hand

97 iuu^uera 4409 iuu^ues

a dextris eius erunt: 'Venite benedicti patris mei, possidete paratum vobis regnum a constitutione mundi. 96—4402. *Mt.* 25, 35. Esurivi enim et dedistis mihi manducare, sitivi et dedistis mihi bibere, hospes eram et collegistis me, 25, 36. nudus et operuistis me, infirmus et visitastis me, in carcere et venistis ad me.' 2—8. *Mt.* 25, 37. Tunc respondebunt ei iusti dicentes: 'Domine, quando te vidimus esurientem et pavimus,

geuualdon theses uuidon rikeas, huand gi oft minan uuilleon frumidun,
fulgengun mi gerno endi uuarun mi iuuuaro gebo mildie,
than ik bithuungan uuas thurstu endi hungru,
frostu bifangan eftho † an feteron lag
biklemmid an karkare: oft uurdun mi kumana tharod
helpa fan iuuun handun: gi uuarun mi an iuuuomu hugi mildie,
uuisodun min uuerdlico.' Than sprikid imu eft that uuerod angegin:
'Fro min the godo' quedat sie, 'huan uuari thu bifangan so,
bethuungan an sulicun tharabun so thu fora thesaru thiod telis,
mahtig menis? Huan gisah thi man enig
bethuungen an sulicun tharabun? Huat, thu habes allaro thiodo giuuald
iac so samo thero medmo thero the io manno barn
geuunnun an thesaro uueroldi.' Than sprikid im eft uualdand god:
'So huat so gi dadun' quidit he, 'an iuuues drohtines namon,
godes fargabun an godes era
them mannun the her minniston sindun thero nu undar thesaru menegi standid*
endi thurh odmodi arme uuarun
uueros, huand sie minan uuilleon fremidun: so huat so gi im iuuuaro uuelono (64[a]) fargabun, 135,1
gidadun thurh diurida *mina*, that antfeng iuuua drohtin selbo,
thiu helpe quam te hebencuninge. Bethiu uuili iu the helago drohtin
lonon iuuuomu* gilobon: gibid iuu lif euuig.'
Vuendid ina than uualdand an thea uuinistron hand

sitientem et dedimus tibi potum? 25, 38. Quando autem te vidimus hospitem et collegimus, aut nudum et cooperuimus te, 25, 39. aut quando te vidimus infirmum et in carcere et venimus ad te?' 8—16. *Mt.* 25, 40. Et respondens rex dicet illis: 'Amen dico vobis, quamdiu fecistis uni de his fratribus meis minimis, mihi fecistis. *Hrab. zu Mt.* 25, 40. Non mihi videtur generaliter dixisse de pauperibus, sed de his qui pauperes spiritu sunt. 17—22. *Mt.* 25, 41. Tunc dicet et his qui a sinistris erunt: 'Discedite a me, maledicti, in ignem aeternum qui praepa-

drohtin te them farduanon mannon, sagit im that sia sculin thia dad angeldan
thia mann iro menuuerc: 'Nu gi fan mi sculun' quithit hie,
'faran so farfluocana an that fiur euuig
that thar gigeriuuid uuarth godes antsacon,
fiondo folke bi firinuuercon,
huand gi mi ni hulpun than mi hungar endi thurst
uuegdun te uundron eftha ik giuuades los
geng iamormuod, uuas mi grotan tharf:
thann ni habda ik thar eniga helpa, thann ik giheftid uuas,
an lithocospon bilocan, eftha mi (125[b]) legar bifeng,
suara suhti: thann ni uueldun gi min seokes thar
uuison mid uuihti: ne uuas iu uuerth iouuiht
that gi min gihogdin. Bethiu gi an hellia sculun
tholon an thiustre.' Thann sprikit im eft thiu thiud angegin:
'Uuola, uualdand god' quethent sia, 'hui uuili thu so uuiđ thit uuerod sprecan,
mahlian uuid thesa menigi? Huann uuas thi *gio* manno tharf,
gumono guodes? Huat, sia it all be thinon gebon egun,
uuelono * an thesaro uueroldi.' Than sprikit eft uualdand god:
'Than gi thia armostun' quithit hie, 'eldibarno,
manno thia minnistun an iuuuon muodsebon
helithos farhogdun, letun sia iu an iuuuon hugie letha,
bedeldun sia iuuuera diurtha, than dedun gi iuuuana drohtin so samo,
giuuernidun mi* iuuuero uuelono: bethiu ni uuill iu uualdand god
antfahan fader iuuuer, ac gi an that fiur sculun
an thena diopon dođ diuƀlon (126[a]) thionon,
uurethon uuiđarsacon, huand gi so giuuarahtun biforan.'
Than after them uuordon tefarid* that uuerod an tue,
thia guodun endi thia uƀilun: farat thia forgripanun mann

ratus est diabolo et angelis eius. 23—31. *Mt.* 25, 42. Esurivi enim et non dedistis mihi manducare, sitivi et non dedistis mihi potum, 25, 43. hospes eram et non collegistis me, nudus et non operuistis me, infirmus et in carcere et non visitastis me.' 31—35. *Mt.* 25, 44. Tunc respondebunt et ipsi dicentes: 'Domine, quando te vidimus esurientem aut sitientem aut hospitem aut nudum aut infirmum vel in carcere et non

the drohtin te them farduanun mannun, sagad im that sie sculin thea dad antgelden
thea man iro mengiuuerk: 'Nu gi fan minun* sculun' quidit he,
'faran so forflocane an that fiur euuig
that thar gigareuuid uuard godes andsacun,
fiundo folke be firinuuerkun,
huand gi mi ni hulpun than mi hunger endi thurst
uuegde te uundrun eftha ik geuuadies los
geng iamermod, uuas mi grotun tharf:
than ni habde ik thar enige helpe, than ik geheftid uuas,
an lithokospun bilokan, eftha mi legar bifeng,
suara suhti: than ni uueldun gi min siokes thar
uuison mid uuihti: ni uuas iu uuerd eouuiht
that gi min gehugdin. Bethiu gi an hellie sculun
tholon an thiustre.' Than sprikid imu eft thiu thiod angegin:
'Uuola, uualdand god' quedad sie, 'hui uuilt thu so uuit thit uuerod sprekan,
mahlien uuid these menegi? Huan uuas thi io manno tharf,
gumono godes? Huat, sie it al be thinun gebun ehtun*,
uuelon an thero* uueroldi.' Than sprikid eft uualdand god:
'Than gi thea armostun' quidid he, 'eldibarno,
manno thea minniston an iuuuomu modsebon
helidos farhugdun, letun sea iu an iuuuomu hugi lethe,
bedeldun sie iuuuaro diurda, than dadun gi iuuuomu drohtine so sama,
giuuernidun imu iuuuaro uuelono: bethiu ni uuili iu uualdand god
(64[b]) antfahen fader iuuua, ac gi an that fiur sculun 136,1
an thene diopun dod diublun thionon,
uuredun uuidersakun, huand gi so uuarhtun biuoran.'
Than aftar them uuordun skedit that uuerod an tue,
thea godun endi thea ubilon: farad thea fargriponon man

4418 farduanăn 20 forfloca:ne, o *mit rasur aus* a *corr.* 26 habde, *der zweite zug des* h *ausradiert* 34 ge*b*un *auf rasur*

ministravimus tibi?' 35—40. *Mt.* 24, 45. Tunc respondebit illis dicens: 'Amen dico vobis, quamdiu non fecistis uni de minoribus his, nec mihi fecistis.' 44—51. *Mt.* 25, 46. Et ibunt hi in supplicium aeternum,

an thea hetun hell hriuuigmuoda,
thia faruuarahtun uueros, uuiti antfahent,
uƀil endilos. Ledit upp thanan
her hebancuning thia hluttrun thioda
an that langsama lioht: thar ist liƀ euuig,
gigeriuuid godes riki guodera thieda.'

LIIII. PASSIO DOMINI.

So gifran ik that them rincon thuo riki drohtin
umbi thesaro uueroldes giuuand uuordon talda,
huo thiu forth farid than lang the sia firio barn
ardon muotun gie huo siu an them endie scal
teglidan endi tegangan. Hie sagda oc is iungron thar
uuaron uuordon: 'Huat, gi uuitun (126[b]) alla' quathie,
'that nu oƀar tua naht sind tidi cumana,
Iudeono pascha, that sia sculun iro gode thienon
uueros an them uuihe. Thes nist giuuand enig,
that thar uuirthit mannes suno te thero meginthieda
craftag farcopot endi an cruci gislagan,
tholod thiodquala.' Thuo uuarth thar thegan manag
slithmuod gisamnod, sutherliudeo,
Iudeono gumscipi, thar sia scoldun iro gode thionon.
Uur*d*un eusagon alla cumana
an huarf uueros thia sia thuo uuisostun
under thero menigi manno gitaldun,
craftig cuniburd. Thar Cayphas uuas,
biscop thero liudeo. Sia riedun thuo an that barn godes,
huo sia ina aslogin sundia losan,
quathun that sia ina an them helagun dage hrinan ni scoldin
under thero manno menigi, 'that ni uuerthe thius
meginthioda,

71 s*u*ndia *mit rasur aus* o *corr.*

iusti autem in vitam aeternam.' 52—57. *Tat. CLIII. Mt.* 26, 1. Et factum est cum consummasset Iesus sermones hos omnes, dixit discipulis suis: 57—63. *Mt.* 26, 2. 'Scitis quia post biduum pascha fiet et filius hominis tradetur ut crucifigatur.' 63—70. *Mt.* 26, 3. Tunc congregati sunt principes sacerdotum et seniores populi in atrium principis sacerdotum qui dicebatur Caiphas. 70—71. *Mt.* 26, 4. Et consilium fece-

an thea hetan hel hriuuigmode,
thea faruuarhton uueros, uuiti antfahat,
ubil endilos. Ledid up thanen
her hebencuning thea hluttaron theoda
an that langsame lioht: thar is lif euuig,
gigareuuid godes riki godaro thiado.'

LIIII. PASSIO.

So gefragn ik that them rinkun tho riki drohtin
umbi thesaro uueroldes giuuand uuordun talde,
huo thiu ford ferid than lango the sie firiho barn
ardon motun, ia huo siu an themu endie scal
tegliden endi tegangen. He sagde ok is iungarun thar
uuarun uuordun: 'Huat, gi uuitun alle' quad he,
'that nu obar tua naht sind tidi kumana,
Giudeono pascha, that sie sculun iro gode thionon
uueros an themu uuihe. Thes nis geuuand enig,
that thar uuirdid mannes sunu te theru meginthiodu
craftag farkopot endi an cruce aslagan,
tholod thiadquala.' Tho uuard thar thegan manag
slidmod gisamnod, sudarliudi,*
Iudeono gumscepi, thar sie scoldun iro gode thionon.
Uurdun eosagon alle kumane
an huuarf uueros the sie tho uuisostun
undar theru menegi manno taldun,
*cra*ftag kuniburd. Thar Caiphas uuas,
biscop thero liudio. Sie redun tho an that barn godes,
huo sie ina asluogin sundea losan,
quad*un* that sie ina an themu helagon daga hrinen ni scoldin
undar thero manno menegi, 'that ni uuerde thius meginthioda,

51 gi*g*areuuid *aus* r *corr.* 52 *die überschrift* PASSIO *am rande, so dass die einzelnen buchstaben unter einander stehen* 54 *th*an *aus der schlinge eines* a *corr.* 69 *cra*ftag *ausradiert* ku*niburd halb ausradiert* 72 quad

runt ut Iesum dolo tenerent et occiderent. 71—77. *Mt.* 26, 5. Dicebant autem: 'Non in die festo, ne forte tumultus fieret in populo.'

helithos an hruoru, huand ina thit heriscipi uuili
farstandan mid stridu. Uui so stillo sculun
freson (127^a) is ferahes, that that folc Iudeono
an theson uuihdagon uuroht ne afhebbian.'
Thuo geng im thar Iudas forth, iungro Cristes,
en thero tuelifo, thar that ađali satt,
Iudeono gumscipi; quat that hie is im guodan rad
seggian mohti: 'Huat uuelliat gi mi sellian hier' quathie,
'methmo te miedu, ef ik iuu thena man gibu
ano uuig endi ano uuroht?' Thuo uuarth thes uuerodes hugi
thero liudio an luston: 'Ef thu uuilld gilestian so' quathun sia,
'thin uuord giuuaron, than thu giuuald habis
huat thu an thesaro thieda thiggian uuellies
guodaro methmo.' Thuo gihiet im that gumscipi thar
an is selƀes duom siloƀerscatto
thritig atsamne, endi hie te thero thieda gisprac
deruon uuordon, that hie gaui is drohtin te* thiu.
Uuenda ina thuo fan them uuerode: uuas im uureth hugi,
taloda imso treulos huan err (127^b) uuurthi imo thiu tid cuman
that hie ina mahtig faruuisian uuretharo thiedi,
fiondo folke. Thann uuissa that frithubarn godes,
uuar uualdand Crist, that hie thesa uuerold scolda
ageban thesa gardos endi suokean im godes riki,
gifaran is fader vo*đ*il. Thuo ni gisah enig firio barno
merun minnia thann hie thuo te them mannon ginam,
te them is guodon iungron: goma uuarahta,
satta sia suaslico endi im sagda filo
uuararo uuordo. Scred uuester dag,
sunna te sedle. Thuo hie selƀo gibod
uualdand mid is uuordon, hiet im uuater dragan
hluttar te handon, endi res thuo thie helago Crist
the godo an them gomon endi thar is iungrono thuog

89 atsam*ne* *aus* m *corr.* 91 u^ureth 92 tre*u*los *auf rasur*

78—83. *Mt.* 26, 14. Tunc abiit unus de duodecim, qui dicitur Iudas Scarioth, *L.* 22, 4. et locutus est ad principes sacerdotum et magistratibus *Mt.* 26, 15. et ait illis: 'Quid vultis mihi dare, et ego vobis eum tradam *L.* 22, 6. sine turbis.' 83—91. *Mc.* 14, 11. Qui audientes gavisi sunt *Mt.* 26, 15. et constituerunt ei triginta argenteos.

helidos an hroru, huand ina thit heriscepi uuili
farstanden (65[a]) mid stridu. Uui so stillo sculun 137,1
freson is ferahes, that thit folc Iudeono
an thesun uuihdagun uuroht ni afhebbien.'
Tho geng imu thar Iudas ford, iungaro Kristes,
en thero tuelibio, thar that adali sat,
Iudeono gumscepi; quad that he is im godan rad
seggian mahti: 'Huat uuilliad gi mi sellien her' quad he,
'medmo te medu, ef ik iu thene man gibu
ano uuig endi ano uuroht?' Tho uuard thes uuerodes hugi
thero liudio an lustun: 'Ef thu uuili gilestien so' quadun sie,
'thin uuord giuuaron, than thu giuuald habes
huat thu at thesaru thiodu thiggean uuillies
godaro medmo.' Tho gihet imu that gumscepi thar
an is selbes dom silubarscatto
thritig atsamne, endi he te theru thiodu gisprak
derebeun uuordun, that he gabi is drohtin uuid thiu.
Uuende ina tho fan themu uuerode: uuas im uured hugi,
talode im so treulos huan er uurdi imu thiu tid kuman
that he ina mahti faruuisien uuredaro thiodo,
fiundo folke. Than uuisse that fridubarn godes,
uuar uualdand Krist, that he these uuerold scolde
ageben these gardos endi sokien imu godes riki,
gifaren is fader[n] odil. Tho ni gisah enig firiho barno
meron minnie than he tho te them mannun ginam,
te them is godun iungaron: gome uuarhte,
sette sie suaslico endi im sagde filu
uuaroro uuordo. Skred uuester dag,
sunne te sedle. Tho he selbo gibod
uualdand mid is uuordun, het im uuater dragan
hluttar te handun, endi res tho the helago Crist
the godo at them gomun endi thar is iungarono thuog

79 that that 96 godes *aus* r *corr.*

92—94. *Mt.* 26, 16. Et exinde quaerebat opportunitatem ut eum traderet. 94—99. *Tat. CLIV. J.* 13, 1. ... Sciens Iesus quia venit hora ut transeat de hoc mundo ad patrem, cum dilexisset suos qui erant in mundo, in finem dilexit eos. 99—4507. *J.* 13, 2. Et cena facta (*fehlt Tat.; die erweiterung dieser worte vielleicht veranlasst durch Alc. zu J.* 13,

fuoti mid is folmon endi suaraf sia mid is fa*n*en after,
drucnida sia diurlico. Thuo uuid is drohtin sprac
Symon Petrus: 'Ne thunkit mi thit so metlic* thing' quathie,
'fruo min (128[a]) the godo, that thu mina fuoti thuahes
mid them thinon helagon handon.' Thuo sprak im eft is
herro angegin
uualdand mid is uuordon: 'Ef thu is uuillion ni habis' quathie,
'te antfahanne that ik thina fuoti thuahe
thuru sulica minnia so ik theson o*d*ron mannon hier
duon thuru diuritha, than ni habis thu eniga*n* dell mid mi
an hebanrike.' Hugi uuarth thuo giuuendit
Symon Petruse: 'Thu habi thi selbo giuuald' quathie,
'[fro min thie guodo] fuoti* endi hando endi mines
ho*b*des so samo,
thiedan, te thu*a*hanne, te thiu that ik muoti thina forth
huldi hebbian endi hebanrikes
sulic gideli so thu mi, drohtin, uuili
fargeban thuru thina guodi. Iungron Cristes
thena ambahtscipi erlos tholodun,
thegnos mid githuldeon, so huat so im iro thiedan deda
mahtig thuru thia minnia, endi menda im all mera thing
(128[b]) firihon te gifrummeanne.

LV.

Frithubarn godes
geng im thuo eft gisittian under that gisitho folc
endi *im* sagda filo langsamana rad. Uuarth eft lioht cuman,
moragan te mannon. Mahtigan Crist
gruottun is iungron endi fragodun huar sia is goma thuo
an them uuihdage uuirkean scoldin,
huar hie uueldi haldan thia helagun tidi
sel*b*o mid is gisithon. Thuo hie sia suokean hiet

4506 famen 14 eniga 18 thuhanne 24 thing. LV. || Firihon
27 endi | sagda

2: Non ita debemus intelligere cenam factam veluti iam consumptam atque transactam; adhuc enim cenabatur cum dominus surrexit. Cena ergo facta dictum est iam parata convivantibus discipulis cum magistro). 13, 4. Surgit a cena . . . 13, 5. Deinde mittit aquam in pelvem et coepit lavare pedes discipulorum et extergere linteo quo erat praecinctus. 7—10. *J.* 13, 8. Dicit ei Petrus: 'Non lavabis mihi pedes in aeternum.' 10—15.

foti mid is folmun endi suarf sie mid is fanon aftar,
druknide sie diurlica. Tho uuid is drohtin sprak
Simon Petrus: 'Ni (65b) thunkid mi thit somi thing' quad he, 138,1
'fro min the godo, that thu mine foti thuahes
mid them thinun helagun handun.' Tho sprak imu eft is herro angegin
uualdand mid is uuordun: 'Ef thu is uuillean ni habes' quad he,
'te antfahanne that ik thine foti thuahe
thurh sulica minnea so ik thesun odrun mannun her
dom thurh diurda, than ni habes thu enigan del mid mi
an hebenrikea.' Hugi uuard tho giuuendid
Simon Petruse: 'Thu haba thi selbo giuuald' *quad he*,
'[fro min the godo] foto endi hando endi mines hofdes so sama,
thiadan, te thuahanne, te thiu that ik moti thina ford
huldi hebbian endi hebenrikies
sulic gideli so thu mi, drohtin, uuili
fargeben thurh thina godi.' Iungaron Kristes
thene ambahtscepi erlos tholodun,
thegnos mid githuldi, so huat so im iro thiodo* dede
mahtig thurh thea minnea, endi mende imu al mera thing
firihon te gifrummienne.

LV.

Fridubarn godes
geng imu tho eft gesittien under that gesido folc
endi im sagda filu langsamna rad. Uuard eft lioht kuman,
morgen te mannun. Mahtigne Crist
grottun is iungaron endi fragodun huar sie is goma tho
an themu uuihdage uuirkien scoldin,
huar he uueldi halden thea helagon tidi
selbo mid is gesidun. Tho he sie sokien het

24 thing. | Firihon (*neue zeile*)

Respondit ei Iesus: 'Si non lavero te, non habebis partem mecum.' 15—21. *J.* 13, 9. Dicit ei Petrus: 'Domine, non tantum pedes meos, sed et manus et caput', *vgl. Alc. zu J.* 13, 9. Ne mihi neges capiendam tecum partem. 25—27. *J.* 13, 12. Postquam ergo lavit pedes eorum ... cum recubuisset iterum, dixit eis: 'Scitis quid fecerim vobis?', *worauf noch J.* 13, 13—20 *lehrsprüche Jesu folgen.* 27—32. *Tat. CLV. Mt.* 26, 17. Prima autem die azymorum accesserunt discipuli ad Iesum dicentes: 'Ubi

thia gumon Hierusalem: 'So gi thann gangan cuman' quathie,
'an thia burg innan — thar ist braht mikil,
meginthiedo gimang —, thar mugun gi enna mann sehan
an is handon dragan hluttres uuatares
full fat mid is folmon. Them gi folgon sculun
an so huilica gardos so gi ina gangan gisehan*,
iac gi than them herren thi thia hobos egi
selbon seggient that ik iu sanda tharod
te gigeriuuanne mina goma. Than togid hie iuu (129ᵃ) en guodlic hus,
hohan solari, thie ist bihangan all
fagoron fratohon. Thar gi frummian sculun
uuerdscipi minan. Thar biun ik uuisscumo
sel*b*o mid minon gisithon.' Thuo uurthun san after thiu
thar ti Hierusalem iungron Cristes
forthuuard an ferdi, fundun all so hie sprac
uuordtecan uuar: ne uuas thes giuuand enig.
Thar geriuuidun sia thia goma. Uuarth thie godes suno,
helag drohtin an that hus cuman
thar sia thia landuuisa lestian scoldun,
fulgangan godes gibode, all so Iudeono uuas
eu endi aldsido an erdagon.
Giuuet im thuo an them aban*d*e alouualdo Crist
an thena seli sittean; hiet thar is gisithos te im
tuelifi gangan thia im gitriuuistun
an iro muodseben manno uuarun
be uuordon endi bi uuisun: uuissa im selbo
iro hugiscefti helag drohtin.
Gruotta sia thuo obar them gomon: 'Gern biun ik suitho' quathie,
'that (129ᵇ) ik samad mid iuu sittean muoti,
guomono niotan, Iudeono pascha

39 than *übergeschrieben* 50 tha^t |

vis paremus tibi comedere pascha?' 32—38. *Mt.* 26, 18. At Iesus dixit: 'Ite in civitatem, *L.* 22, 10. et introeuntibus vobis occurret vobis homo amphoram aquae portans; sequimini eum in domo in quam intrat... 39—41. *L.* 22, 11. Et dicetis *Mc.* 14, 14. domino domus: *Mt.* 26, 18. "Magister dicit: tempus meum prope est, apud te facio pascha cum

thea gumon Hierusalem: 'So gi than gangan kumad' quad he,
'an thea burg innan — thar is braht mikil,
meginthiodo gimang —, thar mugun gi enan man sehan
an is handun dragen hluttres uuatares
fullien* mid *is* folmun. Themu gi folgon sculun
an so huilike gardos so gi ina gangan gisehat,
ia gi than themu herron the thie hobos egi
selbon seggiad that ik (66[a]) iu sende tharod 139,1
te gigaruuuenne mina goma. Than togid he iu en god-
lic *h*us,
hohan soleri, the is bihangan al
fagarun fratahun. Thar gi frummien sculun
uuerdscepi minan. Thar bium ik uuiskumo
selbo mid minun gesidun.' Tho uurdun san aftar thiu
thar te Hierusalem iungaron Kristes
forduuard an ferdi, fundun all so he sprak
uuordtecan uuar: ni uuas thes giuuand enig.
Thar gereuuidun sie thea goma. Uuard the godes sunu,
helag drohtin an that hus cuman
thar sie the landuuise lestien scoldun,
fulgangan godes gibode, al so Iudeono uuas
eo endi aldsidu an erdagun.
Giuuet imu tho an themu abande alouualdand Krist
an thene seli sittien; het thar is gesidos te imu
tuelibi gangan thea im gitriuuiston
an iro modsebon manno uuarun
bi uuordun endi bi uuisun: uuisse imu selbo
iro hugiskefti helag drohtin.
Grotte sie tho obar them gomun: 'Gern bium ik suido'
quad he,
'that ik samad mid iu sittien moti,
gomono neoten, Iudeono pascha

41 us

discipulis meis." 41—45. *Mc.* 14, 15. Et ipse vobis demonstrabit cenaculum grande stratum, et illic parate nobis.' 45—49. *Mc.* 14, 16. Et abierunt discipuli eius et invenerunt sicut dixit eis, et paraverunt pascha. 54—56. *Mc.* 14, 17. Vespere autem facto venit *Mt.* 26, 20. et discumbebat cum duodecim discipulis suis. 60—63. *Mt.* 26, 21. Et edentibus

delian mid iu so diurion. Nu ic iu iuuues drohtines scal
uuilleon seggian, that ik an thesaro uueroldi ni mot
mid mannon mer muoses anbitan
furthor mid firion, er than gifullid uuirthit
himilo riki. Mi ist an handon nu
uuiti endi uuunderquala, thia ik for theson uuerode scal
tholon furi thesa* thieda.' So hie thuo so te them
thegnon sprak
helag drohtin, so uuarth im is hugi druoui,
uuarth im gisuorcan sebo, endi eft te is gisithon sprac
thie guodo te them is iungron: 'Huat, ik iuu godes
riki' quathie,
'gihiet himiles lioht, endi gi mi holdlico
iuuuan theganscipi. Nu ni uuelliat gi anthengian so,
ac uuenkeat thero uuordo. Nu seggiu ik iu te uuaren hier
that uuili iuuuer tuelifio enn treuuon gisuican,
uuili mi farcopan undar thit cunni Iudeono,
(130a) gisellian uuider silubre, endi uuil im thar sinc niman,
diuria methmos endi geban is drohtin uuid thiu,
holdan herron. That im thoh te harme scal
uuerthan te uuite; bi that hie thia uuurth gisihid
endi hie thes arƀedes endi scauuođ,
than uuet hie that te uuaren that im uuari ođer* thing,
betera mikilu that hie gio giboran ni uuurthi
libbiandi te theson liohte. Than hie that lon nimid,
uƀil arabedi inuuidrado.'
Thuo bigan thero erlo gihuilic te odremo scauuon,
sorgondi sehan: uuas im ser hugi,
hriuuig umbi iro herta: gihordun iro herron thuo
gornuuord sprekan. Thia gumon sorgodun
huilican hie thero tuelifio te thiu tellian uuoldi,
sculdigna te scathen, that hie habdi thia scattos thar

65 mér 76 énn 79 met^{h}mos

illis dixit: *L.* 22, 16. 'Desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum antequam patiar. 63—67. *L.* 22, 16. Dico enim vobis, quia ex hoc non manducabo illud donec impleatur in regno dei. 67—69. *Mt.* 26, 18. Tempus meum prope est.' 69—80. *J.* 13, 21. Cum haec dixisset, turbatus est spiritu et protestatus est et dixit: 'Amen amen dico

delien mid iu so diuriun. Nu ik iu iuuu*e*s drohtines scal
uuilleon seggian, that ik an thesaro uueroldi ni mot
mid mannun mer moses anbiten
furdur mid firihun, er than gifullod uuirdid
himilo riki. Mi is an handun nu
uuiti endi uunderquale, thea ik for thesumu uuerode scal
tholon for thesaru thiod.' So he tho so te them thegnun sprak
helag drohtin, so uuard imu is hugi drobi,
uuard imu gisuorken sebo, endi eft te them gesidun sprac
the godo te them is iungarun: 'Huat, ik iu godes riki' quad he,
'gihet himiles lioht, endi gi mi holdlico
iuuuan theganskepi. Nu ni uuilliat gi athengean so,
ac uuenkeat thero uuordo. Nu seggiu ik iu te (66b) uuaran her 140,1
that uuili iuuuar tuelibio en treuuana suikan*,
uuili mi farcopon undar thit kunni Iudeono,
gisellien uuider silubre, endi uuili imu ther sinc niman,
diurie medmos endi geben is drohtin uuit thiu,
holdan herran. That imu thoh te harme scal
uuerdan te uuitie; be that he thea uurdi farsihit
endi he thes arbedies endi scauuot,
than uuet he that te uuaran that imu uuari uuodiera thing,
betera mikilu that he gio giboran ni uurdi
libbiendi te thesumu liohte. Than he that lon nimid,
ubil arbedi inuuiddrado.'
Tho bigan thero erlo gehuilic te odrumu scauuon,
sorgondi sehan: uuas im ser hugi,
hriuuig umbi iro herta: gihordun iro herron tho
gornuuord sprekan. Thea gumon sorgodun
huilican he thero tuelibio te thiu tellien uueldi,
sculdigna † scadon, that he habdi thea scattos thar

63 iuuu*æ*s *corr. aus* a 75 *ac mit rasur aus* u *corr.* 76 treuuana suikan 83 *u*uet *aus* 1 *corr.*

vobis, quia unus ex vobis tradet me. 80—86. *Mt.* 26, 24. . . . Vae homini illi per quem filius hominis tradetur! Bonum erat ei si natus non fuisset homo ille.' 87—96. *Mc.* 14, 19. At illi coeperunt contristari.... *J.* 13, 22. Aspiciebant ergo ad invicem discipuli haesitantes de quo dice-

githingot an thero thieda. Ne uuas thero thegno enigon
sulikes inuuiddies othi te gehanne,
menngithahteo: antsuoc thero (130[b]) manno gihuilic,
uurthun alla an forohton, fragon ni gidorstun,
er than thuo gibuocnida baruu*i*rdig gumo
Symon Petrus — ne gidorsta it selbo sprecan —
te Iohanne them guoden: hie uuas them godes barne
an then dagon thegno liobost,
mest an minnion endi muosta thar *thuo* an thes mahtiges Cristes
barme restian endi an is brioston lag,
hlinoda mid is hobdu: thar nam hie so manag helag giruni,
diopa githahti, endi thuo te is drohtine sprac,
bigann ina thuo fragon: 'Hue scal that, fro min, uuesan' quathie,
'thie thi farcopan uuili, cuningo rikeost,
under thinero fiondo folc? Us uuari thes firiuuit mikil,
uualdand, te uuitanne.' Thuo habda eft is uuord garo
helandi Crist: 'Sih thi hue*m* ik hier an hand ge*b*e
mines muoses for theson mannon: the habit mengithaht,
briosthugi (131[a]) bittran; thie scal mi an banono giuuald
fiondon bifelahan, thar man mines ferahes scal
aldres ahtean.' Nam hie thuo after thiu
thes moses for them mannon endi gaf is themo mennscathen,
Iudase an hand endi im tegegnes sprac
sel*b*o for them is gisithon endi ina sni*u*mo het
faran fan them is folke: 'Frumi so thu thenkis' quathie,
'duo that thu duon scalt: thu ni maht biderniau leng
uuilleon thinon. Thiu uuurth ist at handon,
thia tidi sind nu ginahid.' So thuo thie treulogo
that muos antfeng endi mid is muthu anbett,
so afgaf ina thuo thiu godes craft, gramon inn giuuitun

97 baruuurdig 4604 sp*R*ac *aus* p *corr.* 9 huē | 16 snimo
17 frum'

ret. 97—4608. *J.* 13, 23. Erat autem recumbens unus ex discipulis eius in sinu Iesu, quem diligebat Iesus. *Alc. zu J.* 13, 23. Ipse est Iohannes, cuius est hoc evangelium . . . *J.* 13, 24. Innuit ergo huic Simon Petrus. . . . 13, 25. Itaque cum recubuisset ille supra pectus Iesu,

gethingod at theru thiod. Ni uuas thero thegno enigumu
sulikes inuuiddies othi te gehanne,
mengithahtio: antsuok thero manno gehuilic,
uurdun alle an forhtun, fragon ne gidorstun,
er than tho geboknide baruuirdig gumo
Simon Petrus — ne gidorste it selbo sprekan —
te Iohanne themu godon: he uuas themu godes barne
an them dagun thegno liobost,
mest an minniun endi moste thar tho an thes mahtiges Kristes
barme restien endi an is breostun lag,
hlinode mid is hobde: thar nam he so manag helag geruni,
diapa githahti, endi tho te is drohtine sprac,
began ina tho fragon: 'Hue scal that, fro min, uuesen' quad he,
'that thi farcopon uuili, cuningo rikeost,
undar thinaro fiundo folc? Us uuari thes firiuuit (67[a]) mikil, 141,1
uualdand, te uuitanne.' Tho habde eft is uuord garu
heleando Crist: 'Seh thi huemu ik her an hand gebe
mines moses for thesun mannun: the habed mengithat,
birid bittran hugi; the scal mi an banono geuuald
fiundun bifelhen, thar man mines ferhes scal
aldres ahtien.' Nam he tho aftar thiu
thes moses for them mannun endi gaf is themu menscaden,
Iudase an hand endi imu tegegnes sprac
selbo for them is gesidun endi ina sniumo het
faran fan themu is folke: 'Frumi so thu thenkis' quad he,
'do that thu duan scalt: thu ni maht bidernien leng
uuilleon thinan. Thiu uurd is at handun,
thea tidi sind nu ginahid.' So tho the treulogo
that mos antfeng endi mid is mudu anbet,
so afgaf ina tho thiu godes craft, gramon in geuuitun

97 sel*bo aus* lo *corr.*

dicit ei: 'Domine, quis est?' *Alc. zu J.* 13, 25. Hic est utique pectoris sinus sapientiae secretum. 8—13. *J.* 13, 26. Cui respondit Iesus: 'Ille est cui ego intinctum panem porrexero.' 13—15. Et cum intinxisset panem dedit Iudae Scariothis. 15—18. *J.* 13, 27. ... Dicit ei Jesus: 'Quod facis fac citius.' 20—26. *J.* 13, 27. Et post buccellam tunc

an thena lichamon, letha uuihti,
uuarth im Satanas sero bitengi
hardo umbi is herta, sithor ina thiu helpa godes
farliet an theson liohte. So ist thena* liudio uue
the so under theson himile scal herrono* uuehslon.

LVI.

(131[b]) Giuuet im thuo ut thanan inuuiddies gern
Iudas gangan: haƀda im grimman hugi
thegan uuiđ is theodan. Uuas thuo iu thiustri naht,
suitho gisuorcan. Suno drohtines
uuas im an them gomon forth endi is iungron thar
uualdand uuin end brod uuihida bethiu,
helgoda heƀancuning, mid is handon brac,
gaf it under them is iungron endi gode thancoda,
sagda them alat them thar all giscuop,
uuerold endi uuunnia, end sprac uuord manag:
'Giloƀeat gi thes liohto' quathie, 'that thitt ist min lichamo
endi min bluod so samo: giƀu ik iu hier bethiu samad
etan endi drincan. Thit ik an erthu scal
geƀan endi giotan endi iu te godes rike
losian mid minu lichamen an lif euuig,
an that himiles lioht. Gihuggiat gi sinnon
that gi thiu fulgangen thia ik an theson gomon duon,
marient thitt (132[a]) for thero menigi: thit ist mahtig thing,
mid thius sculun gi iuuuon drohtine diuritha frummean,
hebbeat thit min te gihugdion helag bilithi,
that it eldibarn after lestian,
uuaron an thesaro uueroldi, that that uuitin alla
man obar thesan middilgard that it ist thuru mina minnia giduan
herren te huldi. Gihuggent gi simla

ntravit in eum Satanas (26—27. *Mt.* 26, 24. . . . Vae homini illi per quem filius hominis tradetur). 28—31. *J.* 13, 30. (Iudas) ... exiit continuo; erat autem nox. 31—43. *Tat. CLVI. Mt.* 26, 26. Cenantibus autem eis accepit Iesus panem et benedixit et fregit deditque discipulis suis dicens: 'Hoc est corpus meum *L.* 22, 19. quod pro vobis datur.' *Mt.* 26, 27. Et accipiens calicem gratias egit et dedit eis dicens: 26, 28. 'Hic est . . . sanguis meus, qui pro vobis et multis effundetur in remis-

an thene lichamon, leda uuihti,
uuard imu Satanas sero bitengi
hardo umbi is herte, sidur ine thiu helpe godes
farlet an thesumu liohte. So is themu liudio uue
the so undar thesumu himile scal herron uuehslon.

LVI.

Giuuet imu tho ut thanen inuuideas gern
Iudas gangan: habde imu grimmen hugi
thegan uuid is thiodan. Uuas tho iu thiustri naht,
suido gisuorken. Sunu drohtines
uuas imu at them gomun ford endi is iungarun thar
uualdand uuin endi brod uuihide bethiu,
helagode hebencuning, mid is handun brak,
gaf it undar them is iungarun endi gode thancode,
sagde them olat the thar al giscop,
uuerold endi uunnea, endi sprak uuord manag:
'Gilobiot gi thes liohto' *quad he*, 'that thit is min lichamo
endi min blod so same: gibu ik iu her bethiu samad
etan endi drinkan. Thit ik an erdu scal
geban (67ᵇ) endi geotan endi iu te godes rikie 142,1
losien mid minu lichamen an lif euuig,
an that himiles lioht. Gihuggeat gi simlun
that gi thiu fulgangad* thiu ik an thesun gomun don,
mariad thit for *thero* menegi: thit is mahtig thing,
mid thius sculun gi iuuuomu drohtine diurida frummien,
habbiad thit min te gihugdiun helag bilidi,
that it eldibarn aftar lestien,
uuaron an thesaru uueroldi, that that uuitin alle
man obar thesan middilgard that it is thurh mina minnea giduan
herron te huldi. Gehuggiad gi simlun

4626 :uue, h *ausradiert* 40 driɴkan *aus unvollendetem* k *corr.* 47 Habbⁱad

sionem peccatorum. 43—51. *L.* 22, 19. Hoc facite in meam memorationem.' *Beda zu L.* 22, 19. Paulus . . . ait: 'Quotiescunque enim manducaveritis panem hunc et calicem bibitis, adnuntiate mortem domini donec veniat.' 51—56. *J.* 13, 34. 'Mandatum novum do vobis ut diligatis

huo ik iu hier gibiudu, that gi iuuuan bruođerscipi
fasto frummean: hebbiat ferahtan hugi,
minniond iu an iuuuen muode, that that manno barn
oƀar irminthiod alla farstandan
that gi sin* gegnungo iungron mina.
Oc scal ik iu cuthian huo hier uuili craftig fiond,
hettiand herugrimm umbi iuuuan hugi niusian,
Satanas selƀo: hie cumit iuuuaro seoluno herod
fruocno freson. Sinnon gi fasto te gode
berend iuuua briostgithahti: ik scal an iuuuero bedu standan,
that *iu* ni mugi thie menscatho (132[b]) muod gituiflian;
ik fullistiu iu uuider them fionde. Oc quam hie b...
iu freson min,
thoh im is uuillien hier uuiht ne gistuodi,
lioƀes an theson minen lichamen. Nu *ni* uuilliu ik iuu
lang helan
huat iu hier nu sniumo scal te sorgu gistandan:
Gi sculun mi gisuikan, gisithos mina,
iuuues theganscipies, er than thius thiustre naht
liudi farlithe endi eft lioht cume,
moragan te mannon.' Thuo uuarth muod gumon
suitho gisuorcan endi ser hugi,
hriuuig umbi iro herta endi iro herren uuord
suitho an soragon. Simon Petrus thuo
thegan uuiđ is theodan thristuuord* sprac
bi huldi uuiđ is herron: 'Thoh thi all thit helitho
folc' quathie, 143,
'gisuican thina gisithos, thoh ik sinnon mid thi
at allon tharaƀon tholoian uuilliu.
Ik biun garo sinnon, ef mi god latiđ,
that ik an thinon fullestie fasto gistande;
thoh sia thi an carcaries clustron hardo
thesa liudi bilucan, thuoh ist mi luttil tueo, 5

invicem sicut dilexi vos ... 13, 55. In hoc cognoscent omnes quia discipuli mei estis.' *Alc. zu J.* 13, 34. Custodiant mandatum ... *omnes qui* volunt fratres esse unici filii dei, qui se ipsum in hac dilectione tradidit pro nobis. 57—63. *L.* 22, 31. Ait autem dominus: 'Simon, Simon, ecce Satanas expetivit vos. 22, 32. Ego autem rogavi pro *te ut non* deficiat fides tua.' *Beda zu L.* 22, 31 *f.* Ostendit et eos si non iuvantis

hueo ik iu her gebiudu, that gi iuuuan broderskepi
fasto frummiad*: habbiad ferhtan hugi,
minniod iu an iuuuomu mode, that that manno barn
obar irminthiod alle farstanden
that gi sind gegnungo iungaron mine.
Ok scal ik iu cuđien huo her uuili craftag fiund,
hetteand herugrim umbi iuuuan hugi niusien,
Satanas selbo: he cumid iuuuaro seolono herod
frokno freson. Simlun gi fasto te gode
berad iuuua breostgithaht: ik scal an iuuuaru bedu standen,
that iu ni mugi the menscado mod getuiflean;
ik fullestiu iu uuider themu fiunde. Ok quam he herod giu freson min,
thoh imu is uuilleon her uuiht ne gistodi,
liobes an themu minumu lichamon. Nu ni uuilliu ik iu leng helen
huat iu her nu sniumo scal te sorgu gistanden:
Gi sculun mi gesuikan, gesidos mine,
iuuues theganscepies, er than thius thiustrie naht
liudi farlitha endi eft lioht cume,
morgan te mannu.' Tho uuard mod gumon
suido gisuorken endi ser hugi,
hriuuig umbi iro herte endi iro herron uuord
suido an sorgun. Simon Petrus tho
thegan uuid is thiodan thristuuordun sprac
bi huldi

se domini essent opitulatione protecti eadem procella cum ceteris potuisse conteri. . . . Sicut ipse tuam, inquit, fidem ne Satana temptante deficiat orando protexi. 67—70. *Mt.* 26, 31. . . . 'Omnes vos scandalum patiemini in me in ista nocte.' 70—88. *Mt.* 26, 33. Respondens autem Petrus ait illi: 'Etsi omnes scandalizati fuerint in te, ego nunquam scandalizabor, *L.* 22, 33. qui tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire.

ne (133[a]) ik an them bendion mid thi bidan uuillie,
liggian mid thi *so* lieƀen; ef sia thines li*ƀ*es thann
thuru eggia nith ahtian uuillia*n*,
fruo min thie guodo, ik giƀu min ferah furi thik
an uuapno spil: nis mi uuerth iouuiht
te bimithanne so lango so mi min uuaro*d*
hugi endi handcraf*t*.' Thuo sprak im eft is herro angegin:
'Huat, thu thik biuuanis' quath*ie*, 'uuisaro treuuono,
thristero thingo: thu ha*ƀ*is thegnes hugi,
uuillion guodan. Ik mah thi seggian huo it thoh giuuerthan scal,
that thu uuir*d*is so uuekmuod, thoh thu nu ni uuanies so,
that thu thines thiadnes te naht thriuuo farlognis
er hanocradi endi quithis that ik thin herro ni si,
ac thu farmanst mina mundburd.' Thuo sprac eft thie man angegin:
'Ef it gio an uueroldi' quathie, 'giuuerthan muosti
that ik samad midi thi sueltan muosti,
doian diurlico, (133[b]) thann ne uuurthi gio thie dag cuman
that ik thin farlognidi, lieƀo drohtin,
gerno for theson Iu*d*eon.' Thuo quathun alla thia iungron so,
that sia thar an them thingon mid im tholian uueldin.

LVII.

Thuo im eft mid is uuordon gibod uualdand sel*ƀ*o,
her he*ƀ*ancuning, that sia im ni lietin iro hugi tuiflian,
hiet that sia ni uueldin* diopa githahti:
'Ne druouie iuuua herta thuru iuuues drohtines uuord,

83 so] sic 84 uuillia 88 :handcraf, h *ausradiert* 89 quath
94 han[o]cradi 4705 u[u]ord

J. 13, 37. Animam meam pro te ponam.' 88—95. *J.* 13, 38. Respondit Iesus: 'Animam tuam pro me ponis?' *Hrab. zu Mt.* 26, 33. Non est temeritas nec mendacium, fides est apostoli Petri et ardens affectus erga dominum salvatorem; in tantum enim et affectu et caritate Christi efferebatur ut et imbecillitatem carnis suae et fidem verborum dei non contueretur. *J.* 13, 38. 'Amen dico tibi, *Mt.* 26, 34. quia hac nocte antequam gallus cantet ter me negabis.' 95—4701. *Mt.* 26, 35. Ait illi Petrus: 'Etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo.' Similiter et omnes discipuli dicebant. 2—13. *Tat. CLVII.* *J.* 14, 27. 'Non turbetur cor vestrum neque formidet. 14, 28. . . . Vado et venio ad vos. 14, 26. Pa-

ne forohteat te filo: ic scal fader usan
selƀan suokean endi iu sendian scal
fan heƀanrikie helagna gest:
thie scal iu eft gifruofrean endi te frumu uuerthan,
manon iu thero mahlo thie ik iu manag hebbiu
uuordon giuuisid. Hie giƀit iu giuuit an briost,
lustsama lera, that gi lestian forth
thiu uuord endi thiu uuerc thia ik iu an thesaro uueroldi gibod.'
Ares im thuo the (134ª) rikeo an themo racode innan,
neriendo Crist endi giuuet im nahtes *thanan*
selƀo mid is gisithon: serago gengun
suitho gornondia iungron Cristes
hriuuigmuoda. Thuo hie im an thena hohan giuuet
Oliuetiberg: thar uuas hie upp giuuno
gangan mid is iungron: that uuis*s*a Iudas uuell,
balohudig man, huand hie uuas oft an them berege mid im.
Thar gruotta thie godes suno iugron sina:
'Gi sind nu so druouia' quathie, 'nu gi minan do*d* uuitun:
nu gornon*d* gi endi griotand, endi thesa Iu*d*eon sind an luston,
mendit thiu menigi, sindun an iro muode fraha,
thiüs uuerold ist an uuunnion: Thes uuirthit thoh giuuand cuman
sniumo tulgo: than uuirthit im ser hugi,
than morniat sia an iro mode endi gi mendian sculun
after te euuondage, huand gio endi ni cumi*d*
iuuues uuelliƀes giuuand: (134ᵇ) bethiu ne thurbun iu thius uuerc tregan,
hreuuan min hinfard, huand thanan scal thiu helpa cuman

10 mánon 17 crist^es 20 uuisa 22 iu^ngron *corr. 2. hand*

raclctus autem spiritus sanctus quem mittet pater in nomine meo, ille vos docebit omnia et suggeret vobis omnia quaecunque dixero vobis.' 14—20. *Tat. CLVIII. Mt.* 26, 30. . . . Exierunt *L.* 22, 39. secundum consuetudinem in montem Oliveti. 20—21. *Tat. CLX. J.* 18, 2. Sciebat autem et Iudas qui tradebat eum locum, quia frequenter Iesus convenerat illuc cum discipulis suis. 22—32. *Tal. CLIX. J.* 16, 20. 'Amen amen dico vobis, quia plorabitis et flebitis vos, mundus autem gaudebit, vos autem contristabimini; sed tristitia vestra vertetur in gaudium.' *Alc. zu J.* 16, 20.

gumono barnon.' Thuo hiet hie is iungron thar
bidan uppan themo berge, quat that hie ti bedu uueldi
an thiu holmcliƀu hohor stigan;
hiet thuo thria mid im thegnos gangan,
Iacobe endi Iohannese endi thena guodan Petruse,
thristmuodian thegan. Thuo sia mid iro thiedne samad
gerno g*e*ngun. Thuo hiet sia thie godes suno
an berge uppan te bedu hnigan,
hiet sia god gruotian, gerno biddian
that hie im thero costondero craft farstuodi,
uuretharo uuillion, that im thie uui*ð*ersaco
ni mahtig thie menscatho mod gituiflian,
gie im thuo selƀo gihneg suno drohtines
craftig an kniobeda, cuningo rikeost
forthuuard te foldu: fader alathiodo
guodan gruotta, gornuuord* sprak
hriuuiglico: uuas im is hugi druoui,
(135ᵃ) bi thera menniski muod gihruorid,
is flesk uuas an farahtan: fellun im trahni,
drop is diurlic suet al so dror cumit
uualla*n* fan uuundon: uuas an giuuinne thuo
an themo godes barne thie gest endi thie lichamo:
oðer uuas afusid an feruuegos,
thie gest an godes riki, oðer iamar stuod,
lichamo Cristes: ne uuolda *thit* lioht ageƀan,
ac druouoda for themo do*ð*e. Simnon hie te drohtine forth
thiu mer after thiu mahtigna gruotta,
hohan himilfader, helagna god,
uualdand mid is uuordon: 'Ef nu uuerthan ni mag' quathie,
'mancunni ginerid, ni si that ik minan geƀe
lioƀan lichamon furi liudo barn

38 gæng*un auf rasur* 52 uualla

Plorabant quippe et flebant amatores Christi cum illum . . . mori et sepeliri viderent. 32—34. *Tat. CLX. Mt.* 26, 36. Dixit discipulis suis: 'Sedete hic . . . donec vadam illuc et orem.' 35—43. *Mt.* 26, 37. Et assumpto Petro et duobus filiis Zebedaei Iacobum et Iohannem (dixit illis): *L.* 22, 40. 'Orate, ne intretis in temptationem.' 44—57. *L.* 22, 41. Et ipse . . . positis genibus *Mt.* 26, 39. procidit in faciem suam

. (68[a]) gerno biddien 145,1
that he im thero costondero craft farstodi,
uuredaro uuilleon, that im the uuidersaco
ni mahti the menscado mod gituiflean,
iak imu tho selbo gihneg sunu drohtines
craftag an kniobeda kuningo rikeost
forduuard te foldu: fader alothiado
godan grotte, gornuuordun sprac
hriuuiglico: uuas imu is hugi drobi,
bi theru menniski mod gihrorid,
is flesk uuas an forhtun: fellun imo trahni,
drop is diurlic suet al so dror kumid
uuallan fan uundun: uuas an geuuinne tho
an themu godes barne the gest endi the lichamo:
odar uuas fusid an forduuegos,
the gest an godes riki, odar giamar stod,
lichamo Cristes: ni uuelde thit lioht ageben,
ac drobde for themu dode. Simla he te drohtine ford
thiu mer aftar thiu mahtigna grotte,
hohan himilfader, helagna god,
uualdand mid is uuordun: ‘Ef nu uuerden ni mag’ quad he,
‘mankunni generid, ne si that ik minan gebe
lioban lichamon for liudio barn · ·

Mc. 14, 35. et orabat ... *Mt.* 26, 37. ... et coepit contristari et maestus esse. *L.* 22, 44. Et factus est sudor eius sicut guttae sanguinis decurrentis in terram. *Mt.* 26, 41. ‘Spiritus quidem promptus est, caro autem infirma.’ *Hrab. zu Mt.* 26, 41. Duas voluntates ostendit, humanam videlicet, quae est carnis, et divinam, quae est deitatis: ubi humana quidem propter infirmitatem carnis recusat passionem, divina autem eius est promptissima. 60—68. *Mt.* 26, 39. ‘Pater, si possibile est ... *Mc.* 14, 36. transfer calicem hunc a me. Verumtamen non quod ego volo, sed quod tu.’ *Hrab. zu Mt.* 26, 39. Non, inquit, hoc fiat quod humano

te uuegianne te uundron, it si than thin uuillio so,
ik uuelliu is than gicoston: ik nimu thena kelic an hand,
drincu ina thi te diurthun, drohtin fro min,
mahti mundboro: ne sih thu mines hier
fleskes gifuories. Ik fullian scal
uuillion thinan: (135^b) thu haƀis giuuald oƀar all.'
Giuuet im thuo gangan thar hie *er* is iungron liet
bidan uppan themo berge; fand sia that barn godes
slapan sorgondia: uuas im ser hugi
thes sia fan iro drohtine delean scoldun.
So sind that muodthracu *manno* gihuilicon
that hie farlatan scal lieƀan herron,
ageƀan thena so guodan. Thuo hie te is iungron sprac,
uuekida sia uualdand endi uuordon gruotta:
'Hui uuelliat gi so slapan?' quathie. 'Ni mugun samad mid mi
uuacon ena tid? Thiu uuurth ist an handon,
that it so gigangan scal so it got fader
marcoda mahtig. Mi nis an minen muode tueho:
min gest is garo an godes uuillion
fus te faranne: min flesc is an soragan,
letit mi min lichamo: leth is im suitho
uuiti te tholonne. Ik thoh uuilleon scal
mines fader fru*m*mean. Hebbiat gi fastan hugi.'
Giuuet im thuo eft thanan ođer sithu
an thena berg uppan te bedu gangan
mari drohtin, endi thar so manag gisprac
(136^a) guodera uuordo. Godes engil quam
helag fan himile, is hugi fastnoda,
beldida te them bendion. Hie uuas an thero bedu simnon
forth an flite endi is fader gruotta
uualdand mid is uuordon: 'Ef it nu uuesan ni mag' quathie,
'mari drohtin, neƀa ik for thit manno folc

85 frū | mean

affectu loquor, sed id propter quod ad terras tua voluntate descendi. *Mc.* 14, 36. 'Abba pater, omnia tibi possibilia sunt.' 69—72. *Mt.* 26, 40. Venit ad discipulos suos et invenit eos dormientes ... *L.* 22, 45. prae tristitia. 75—78. *L.* 22, 46. Et ait eis: 'Quid dormitis? *Mt.* 26, 40.

te uuegeanne te uundrun, it si than thin uuilleo so,
ik uuilliu is than gicoston: ik nimu thene kelik an hand,
drinku ina thi te diurdu, drohtin fro min,
mahtig mundboro: ni seh thu mines her
fleskes gifories. Ik fullon scal
uuilleon thinen: thu habes geuuald obar al.'
Giuuet imu tho gangen thar he er is iungaron let
bidan uppan themu berge; fand sie that barn godes
slapen sorgandie: uuas im ser hugi
thes sie fan iro drohtine delien scoldun.
So sind that modthraca manno gehuilicumu
that he farlaten scal liabane herron,
afgeben thene so godene. Tho he te is iungarun sprak,
uuahte sie uualdand endi uuordun (68^{b}) grotte: 146,1
'Hui uuilliad gi so slapen?' quad he. 'Ni mugun samad mid mi
uuacon ene tid? Thiu uurd is at handun,
that it so gigangen scal so it god fader
gimarcode mahtig. Mi nis an minumu mode tucho:
min gest is garu an godes uuillean
fus te faranne: min flesk is an sorgun,
letid mik min lichamo: led is imu suido
uuiti te tholonne. Ik thoh uuillean scal
mines fader gefrummien. Hebbiad gi fasten hugi.'
Giuuet imu tho eft thanen oder sidu
an thene berg uppen te bedu gangan
mari drohtin, endi thar so manag gisprac
godoro uuordo. Godes engil quam
helag fan himile, is hugi fastnode,
beldide te them bendiun. He uuas an theru bedu simla
ford an flite endi is fader grotte
uualdand mid is uuordun: 'Ef it nu uuesen ni mag' quad he,
'mari drohtin, nebu ik for thit manno folc

84 uuille$\overset{a}{e}$n, *das erste* e *aus* i *corr.*

Sic non potuistis una hora vigilare mecum.' 81—84. *Mt.* 26, 41 *widerholt* (*vgl. zu* 4744 *ff.*) 86—89. *Mt.* 26, 42. Iterum secundo abiit et oravit. 89—92. *L.* 22, 43. Apparuit autem angelus de caelo confortans eum ..., et prolixius orabat 92—96. *Mt.* 26, 42. dicens: 'Pater mi,

thiodquala tholoie, ik an thinen scal
uuillien uuonian.' Giuuet im thuo eft thanan
suokian is gisithos: fand sia slapandia,
gruotta sia gahon. Geng im eft thanan
thriddan sithu te bedu endi sprac thiedcuning
all thiu sel*ƀ*un uuord suno drohtines
te them alouualden fader so hie err deda,
manoda mahtigna manno frumono
suitho niudlico neriendi Crist,
geng im thuo *eft* te them is iungron, gruotta sia sano:
'Slapat gi endi restiat' quathie. 'Nu uuirthit sniomo herod
cuman midi craftu thie mi farcopod ha*ƀid*,
sundilosan gisald.' Gisithos Cristes
uuacodun thuo after them uuordon endi gisahun thuo
that uuerod cuman
(136^{b}) an thena berg uppan brahtmu thiu mikilon,
vvretha uuapanberand.

LVIII.

Uuisda im Iudas,
gramhugdig mann; Iu*d*eon after sigun,
fiondo folcscipi; druog man fiur an gimang,
logna an liohtfaton, ledda mann faclun
brinnandi fan burg thar sia an thena berg upp*an*
stigun mid stri*d*u. Thia stedi uuissa Iudas uuell,
huar hie thia liudi tuo ledian scolda.
Sagda im thuo te tekne thuo sia thar tuo fuorun
them folcscipe biforan, te thiu that sia ne farfengin thar
erlos odran man: 'Ik gangu im at crist tuo' quathie,
'cussiu ina endi queddiu: that ist Crist sel*ƀ*o.
Thena gi fahan sculun folko craftu,
bindan *ina* uppan themo berge endi *ina* ti burg hinan

4805 sni°mo 9 mikilon. LVIII. | Vvretha 14 upp

si non potest calix hic transire, nisi bibam illum, fiat voluntas tua.' 96—97. *Mt.* 26, 40. Venit iterum *L.* 22, 45. ad discipulos suos et invenit eos dormientes. 98—4801. *Mt.* 26, 44. Et relictis illis iterum abiit et oravit tertio eundem sermonem dicens. 3—6. *Mt.* 26, 45. Tunc

thiodquale tholoie, ik an thinan scal
uuillean uunon.' Giuuet imu tho eft thanen
sokean is gesidos: fand sie slapandie,
grotte sie gahun. Geng imu eft thanen
thriddeon sidu te bedu endi sprak thiodkuning
al thiu selbon uuord sunu drohtines
te themu alouualdon fader so he er dede,
manode mahtigna manno frumana
suido niutlico neriando Crist,
geng imu tho eft te them is iungarun, grotte sie sano:
'Slapad gi endi restiad' quad he. 'Nu uuirdid sniumo herod
cuman mid craftu the mi farcopot habad,
sundea losan gisald.' Gesidos Cristes
uuacodun tho aftar them uuordun endi gisahun tho
that uuerod kuman
an thene berg uppen brahtmu thiu mikilon,
uureda uuapanberand.

LVIII.

Vuisde im Iudas,
gramhugdig man; (69[a]) Iudeon aftar sigun, 147,1
fiundo folcscepi; drog man fiur an gimang,
logna an liohtfatun, ledde man faklon
brinnandea fan burg thar sie an thene berg uppan
stigun mid stridu. Thea stedi uuisse Iudas uuel,
huar he thea liudi to ledean scolde.
Sagde imu tho te tekne tho sie thar to forun
themu folke biuoran, te thiu that sie ni farfengin thar
erlos odren man: 'Ik gangu imu at erist to' quad he,
'cussiu ine endi queddiu: that is Crist selbo.
Thene gi fahen sculun folco craftu,
binden ina uppan themu berge endi ina te burg hinan

4801 ér 9 mikilon. | Uureda

venit ad discipulos suos et ait illis: 'Dormite et requiescite . . ., 26, 46. appropinquavit qui me tradet.' 8—15. *Tat. CLXI Mt.* 26, 47. Et adhuc eo loquente ecce Iudas . . . venit et cum eo turba multa *J.* 18, 3. cum lanternis et facibus et armis. . . . 17—23. *Mt.* 26, 48. Qui autem

ledian under thia liudi: hie is liƀes haƀiđ
mid *is* uuordon faruuercod.' Uuerod sithoda thuo
untthat sia te Criste cumana uuurthun
grim folc Iuđeono, thar hie mid is iungron stuod
(137[a]) mari drohtin: bed metudgiscapu,
torohtero tideo. Thuo geng im treulos man
Iudas tegegnes endi te them godes barne
hneg mid is hoƀdu endi is herron quedda,
custa ina craftigna endi is quidi lesta,
uuisda ina them uuerode all so hie err mid uuordon gihiet.
That tholoda all mid githuldion thiedo drohtin,
uualdand thesaro uueruldes endi sprac im mid is uuordon tuo,
fragoda ina fruocno: 'Bihui cumis thu so mid thius folku te mi,
behui ledis thu mi so thesa l*i*udi tuo endi mi te thesaro lethun thiod
farcopos mid thinu cossu under thit cunni Iuđeono,
meldos mik te thesaro menigi?' Geng im thuo uuiđ thia man sprecan,
uuiđ that uuerod ođer endi sia mid *is* uuordon fragn
huena siu mid thiu gisithu sokian quamin
so niudlico an naht, 'so gi uuillian nod frummian
manno huilicon.' Thuo sprak im eft thiu menig*i* angegin,
quathun that im heland thar (137[b]) an them holme uppan
giuuisid uuari, 'thie thit giuuerr frumiđ
Iuđeo liudeon endi ina godes suno
selƀan hetid. Ina quamun uui suokean herod,
uueldun* ina gerno bigetan: hie ist fan Galileo lande,
fan Nazarethburg.' So im thuo thie neriendo Crist
sagda te suothen that hie it selƀo uuas,
so uuurthun thuo an forohton folc Iuđeono,

36 ludi 42 menig

tradebat eum dederat illis signum dicens: 'Quemcunque osculatus fuero ipse est: tenete eum *Mc.* 14, 44. et ducite eum.' 28—32. *Mt.* 26, 49. Et confestim accedens ad Iesum dixit: 'Have rabbi', *L.* 22, 47. et appropinquavit Iesu ut osculetur eum. 33—38. *L.* 22, 48. Iesus autem

ledien undar thea liudi: he is libes habad
mid is uuordun faruuerkod.' Uuerod sithode tho
antat sie te Criste kumane uurdun
grim folc Iudeono, thar he mid is iungarun stod
mari drohtin: bed metodogiscapu,
torhtero tideo. Tho geng imu treulos man
Iudas tegegnes endi te themu godes barne
hneg mid is hobdu endi is herron quedde,
custe ina craftagne endi is quidi leste,
uuisde ina themu uuerode al so he er mid uuordun gehet.
That tholode al mid githuldiun thiodo drohtin,
uualdand thesara uueroldes endi sprak imu mid is uuordun to,
fragode ine frokno: 'Behui kumis thu so mid thius folcu te mi,
behui ledis thu mi so these liudi to *endi mi te* thesare ledan thiode
farcopos mid thinu kussu under thit kunni Iudeono,
meldos mi te thesaru menegi?' Geng imu tho uuid thea man sprekan,
uuid that uuerod odar, endi sie mid is uuordun fragn
huene sie mid thiu gesidiu sokean quamin
so niutlico an naht, 'so gi uuillead* nod frummien
manno huilicumu.' Tho sprak imu eft thiu menegi angegin,
quadun that im heleand thar an (69[b]) themu holme uppan 148,1
geuuisid uuari, 'the thit giuuer frumid
Iudeo liudiun endi in godes sunu
selbon hetid. Ina quamun uui sokean herod,
uueldin ina gerno bigeten: he is fan Galileo lande,
fan Nazarethburg.' So im tho the neriendio Crist
sagd*e* te sodan that he it selbo uuas,
so uurdun tho an forhtun folc Iudeono,

24 sit*h*ode *aus* o *corr.* 42 men*e*gi *aus* i *corr.* 48 neriend[i]o 49 sagdæ *aus* a *corr.*

dixit ei: 'Iuda, osculo filium hominis tradis? *Mt.* 26, 50. Amice, ad quod venisti?' 38—42. *J.* 18, 4. Iesus itaque ... processit et dixit eis: 'Quem quaeritis?' 42—48. *J.* 18, 5. Responderunt ei: 'Iesum Nazarenum.' 48—53. *J.* 18, 6. Ut ergo dixit eis: 'Ego sum,' abierunt

uuurthun undarbadoda that sia undar bac fellun
alla efnissi, ertha gisuohtun
uuiðeruuard that uuerod: ni mahtun that uuord godes,
thia stemna antstandan: uuarun thoh so striðiga man,
ahliepun eft upp an them holme, hugi fastnodun,
bundun briostgithaht, gibolgana gengun
nahor mid nithu, untat sia thena neriendon Crist
uuerodu biuuurpun. Stuodun uuisa man
.
bifara thero deruun dade endi te iro drohtine hreopun*:
'Uuari it nu thinn uuillio' quathun sia, 'uualdand fruo min,
.
uuapnon uunda, than (138[a]) ni uuari us uuiht so guod
so that uui hier for usan drohtine doian muostin
binithion bleca.' Thuo gibolgan uuarth
snell suerdthegan Symon Petrus:
uuell im innan hugi, that hie ni mohta enig uuord sprecan:
so harm uuarth im an is herten that man is herron thar
bindan scolda. Thuo hie gibolgan geng
suitho thristmuod thegan furi is thiedan stann
hard furi is herron: ne uuas im is hugi tuifli,
bluothi an is brioston, ac hie is bill atoh,
suerd be sidu, sluog im tegegnes
an thena furiston fiond folmo craftu,
that thuo Malchus uuarth makies eggion
an thia suithrun half suerdu gimalod:
thiu hlust uuarth im farhauuan: hie uuarth an that hoƀid uund,
that im herudrorag hlier endi ora
benuundun brast; bluod after sprang,
uuell fan uuundon. Thuo uuas an is uuangon scard
thie furisto thero fiondo. Thuo stuod that folc an rum:

74 firiston 81 rúm

retrorsum et ceciderunt in terram. 54—58. *Mt.* 26, 50. Tunc accesserunt et manus iniecerunt in Iesum et tenuerunt eum. 58—65. *L.* 22, 49. Videntes autem hi qui circa ipsum erant quod futurum erat dixerunt

uurdun underbadode that sie under bac fellun
alle efno san, erde gisohtun
uuideruuardes that uuerod: ni mahte that uuord godes,
thie stemnie antstanden: uuarun thoh so stridige man,
ahliopun eft up an themu holme, hugi fastnodun,
bundun briostgithaht, gibolgane gengun
nahor mid nithu, anttat sie thene neriendion Crist
uuerodo biuurpun. Stodun uuise man
suido gornundie giungaron Kristes
biuoran theru derebeon dadi endi te iro drohtine sprakun:
'Uuari it nu thin uuillio' quadun sie, 'uualdand fro min,
that us her an speres ordun spildien mostin
uuapnun uunde, than ni uuari us uuiht so god
so that uui her for usumu drohtine doan mostin
bendiun* bleka.' Tho gibolgan uuard
snel suerdthegan Simon Petrus:
uuel imu innan hugi, that he ni mahte enig uuord sprekan:
so harm uuard imu an is hertan that man is herron thar
binden uuelde. Tho he gibolgan geng
suido thristmod thegan for is thiodan standen
hard for is herron: ni uuas imu is hugi tuifli,
bloth*i* an is breostun, ac he is bil atoh,
suerd bi sidu, stop* imu tegegnes
an thene furiston fiund folmo crafto,
that tho Malchus uuard makeas eggiun
an thea suidaron half suerdu gimalod:
thiu hlust uuard imu (70ª) farhauuan: he uuard an that hobid uund, 149,1
that imu herudrorag hlear endi ore
beniuundun brast; blod aftar sprang,
uuell fan uundun. Tho uuas an is uuangun scard
the furisto thero fiundo. Tho stod that folc an rum:

72 bloth

ei: 'Domine, si percutimus in gladio?' 66—77. *J.* 18, 10. Simon ergo Petrus habens gladium eduxit eum et percussit pontificis servum et amputavit auriculam eius dextram; erat autem nomen servo Malchus.

andriedun im (138[b]) thes billes biti. Thuo sprac that barn godes
selƀo te Symon Petruse, hiet that hie is suerd dedi
scarp an scethia: 'Ef ik uuiđ thesa scola uueldi' quathie,
'uuiđ thieses uuerodes giuuinn uuigsaca frummian,
than manodi ik thena marion mahtigna god,
helagna fader an himilrikie,
that hie mi so managan engil herod oƀana sendi
uuiges so uuisan, so ni mahti*n* iro uuapanthreki
man adogian: iro ne stuodi gio sulik megin samad
folkes gifastnod, that im ira fera after thiu
uuerthan mahtig. Ac it haƀit uualdand god,
alomahtig fader an ođer gimarcod,
that uui githolian sculun so huat so us th*i*us thioda tuo
bittres bringiđ: ne sculun us belgan uuiht,
uurethian uuiđ iro giuuinne; huand so hue so uuapno nith,
grimman gerheti uuil gerno frummean,
hie sueltiđ im oft suerdes eggion,
doit im drorag: uui mid uson dadion ni sculun
uuiht auuerdian.' Geng im thuo ti them (139[a]) uundon man,
ledda* mid listion lik tesamne,
hoƀiduundun, that siu san gihelid uuarth,
thes billes biti, endi sprac that barn godes
uuiđ that uuretha uuerod: 'Mi thunkit uunder mikil' quathie,
'ef gi mi lethes uuiht lestian uueldun,
hui gi mi thann ni fengin than ik under iuuuon folke stuod
an themo uuihe innan endi thar uuord manag
suo*th*lic sagda. Than uuas sunnun scin,
diurlic dages lioht, than ni uueldun gi mi duon iouuiht
lethes an theson liohte, endi nu lediat mi iuuera liudi tuo
an thiustra naht, all so man thioƀe duot,
thann man thena fahan uuili endi hie is ferahes haƀit
foruuercot uuamscatho.' Uuerod Iuđeono

89 mahti 94 thus 4908 suohtlic

82—84. *J.* 18, 11. Tunc ait Iesus Petro: 'Mitte gladium tuum in vaginam. 84—92. *Mt.* 26, 53. An putas quia non possum rogare patrem meum et exhibebit mihi modo plus quam duodecim milia legiones angelorum? 92—95. *Mt.* 26, 54. ... Sic oportet fieri. 96—99. *Mt.* 26, 52. Omnes enim qui gladium acceperint gladio peribunt. 99—4903.

andredun im thes billes biti. Tho sprak that barn godes
selbo te Simon Petruse, het that he is suerd dedi
skarp an skedia: 'Ef ik uuid thesa scola uueldi' quad he,
'uuid theses uuerodes geuuin uuigsaca frummien,
than manodi ik thene mareon mahtigne god,
helagne fader an himilrikea,
that he mi so managan engil herod obana sandi
uuiges so uuisen, so ni mahtin iro uuapant*h*reki
man adogen: iro ni stodi gio sulic megin samad
folkes gifastno*d*, that im iro ferh aftar thiu
uuerden mahti. Ac it habad uualdand god,
alomahtig fader an odar gimarkot,
that uui githoloian sculun so huat so us thius thiod to
bittres brengit: ni sculun us belgan uuiht,
uuredean uuid iro geuuinne; huand so hue so uuapno nid,
grimman gerheti uuili gerno frummien,
he suiltit imu oft suerdes eggiun,
dot im bidroregan: uui mid usun dadiun ni sculun
uuiht auuerdian.' Geng he tho te themu uundon manne,
legde mid listiun lik tesamne,
hobiduundon, that siu san gihelid uuard,
thes billes biti, endi sprak that barn godes
uuid that uurede uuerod: 'Mi thunkid uunder mikil' quad he,
'ef gi mi ledes uuiht lestien uueldun,
hui gi mi tho ni fengun than ik undar iuuuomu folke stod
an themu uuihe innan endi thar uuord manag
sodlic sagde. Than uuas sunnon skin,
diurlic (70ᵇ) lioht dages, than ni uueldun gi mi doan eouuiht 150,1
ledes an thesumu liohte, endi nu lediad mi iuuua liudi to
an thiustrie naht, al so man thiobe dot,
than man thene fahan uuili endi he is ferhes habad
faruuerkot uuamscado.' Uuerod Iudeono

89 ni *aus* m *corrigiert* uuapantreki 90 adrogen *gio aus* i *corr.* 91 gifastnost 4910 :liudi, l *ausradiert*

L. 22, 51. Et cum tetigisset auriculam eius sanavit eum. 3—13. *Mt.* 26, 55. . . . Dixit Iesus turbis: 'Tamquam ad latronem existis cum gladiis et fustibus comprehendere me. *Mc.* 14, 49. Cotidie apud vos eram docens in templo, et non me tenuistis. *L.* 22, 53. Sed haec est hora vestra et

gripun thuo an thena godes suno, grimma thioda,
hettendero hop, huurƀun ina umbi
muodag manno folc — menes ne sahun —
heftun herubendion *h*endi tesamne,
fađmos mid feteron. Im ni uuas sulic* firinquala
tharf te githolonne, thiodaraƀeđes,
(139^{b}) te uuinnianne sulic uuiti, ac hie it thuru thitt uuerod deda,
huand hie liudeo barn losian uuolda,
halon fan helliu an himilriki
an thena uuidon uuelon: bethiu hie thes uuiht ni bisprac
thes sia im thuru inuuidnith ` ogian uueldun.

LVIIII.

Thuo uuurthun thes so malsca muodag folc Iuđeono,
thiu heri uuarth thes so hruomag thes sia thena helagan Crist
an lithobendion ledian muostun,
fuorian an feteron. Thia fiond eft giuuitun
fan them berge te burg. Geng that barn godes
undar themo heriscipie handon gib*u*ndan,
druuondi te dale. Uuarun im thia is diuriun thuo
gisithos gisuicana, all so he im er selƀo gisprac:
Ne uuas it thoh bi enigero blođi, that sia that barn godes
leƀan* farlietun, ac it uuas so lango biforan
uuarsagono uuord that it scolda giuuerthan so:
bethiu ni mahtun sia is bimithan. Than after thero menigi gengun
Iohannes (140^{a}) endi Petrus thia gumon tuena,
folgodun ferran: uuas im firiuuit mikil
huat thia grimmun Iuđeon them godes barne uueldun*
iro drohtine duan. Thuo sia te dale quamun
fan themo berge ti burg thar iro biscop uuas,

15 hóp 17 endi 30 gibindan, *corr. 2 hand?* 32 er *aus* i *corr.*

potestas tenebrarum.' 13—20. *J.* 18, 12. Cohors et tribunus et ministri Iudaeorum comprehenderunt Iesum et ligaverunt eum *Alc. zu J.* 18, 12. qui nos dilexit et tradidit semetipsum pro nobis omnibus. 25—28. *J.* 18, 13. Et adduxerunt eum. 31—32. *Mt.* 26, 56^{b}. Tunc discipuli omnes relicto eo fugerunt. 33—36. *Mt.* 26, 56^{a}. Hoc autem factum

gripun tho an thene godes sunu, grimma thioda,
hatandiero hop, huurbun ina umbi
modag manno folc — menes ni sahun —
heftun herubendiun handi tesamne,
fadmos mid fitereun. Im ni uuas sulicaro firinquala
tharf te githolonne, thiodarbedies,
te uuinnanne sulic uuiti, ac he it thurh thit uuerod deda,
huand he liudio barn losien uuelda,
halon fan helliu an himilriki
an thene uuidon uuelon: bethiu he thes uuiht ne bisprak
thes sie imu thurh inuuidnid ogean uueldun.

LVIIII.

Tho uurdun thes so mal*sce* modag folc Iudeono,
thiu heri uuard thes so hromeg thes sie thena helagon Krist
.
fordun* an fitereun. Thie fiund eft geuuitun
fan themu berge te burg. Geng that barn godes
undar themu heriscepi handun gebunden,
drubondi te dale. Uuarun imu thea is diurion tho
gesidos gesuikane, al so he im er selbo gisprak:
Ni uuas it thoh be enigaru blodi, that sie that barn godes
lioben farletun, ac it uuas so lango biuoren
uuarsagono uuord that it scoldi giuuerden so:
bethiu ni mahtun sie is bemithan. Than aftar theru menegi gengun
Iohannes endi Petrus thie gumon tuene,
folgodun ferrane: uuas im firiuuit mikil
huat thea grimmon Iudeon themu godes barne ueldin
iro drohtine doen. Tho sie te dale quamun
fan themu berge te burg thar iro biscop uuas,

25 malcse

est ut implerentur scripturae. 36—42. *Tat. CXLII.* *J.* 18, 15. Sequebatur autem Iesum Simon Petrus *Mt.* 26, 58. a longe *J.* 18, 15. et alius discipulus (*Alc. zu J.* 18, 15. vel amore magistri vel humana curiositate scire cupiens quid pontifex iudicaret de Iesu) *Mt.* 26, 58. usque in atrium principis sacerdotum. *Alc. zu J.* 18, 15. Quisnam sit iste disci-

iro uuihes uuard, thar leddun ina uulanca mann,
erlos under ederos. Thar uuas eld mikil,
fiur an fridhoƀe them folke tegegnes
giuuaraht for them uuerode: thar gengun sia im uuermian tuo
Iu*d*eono liudi, lietun thena godes suno
bidan an bendion. Uuas thar braht mikil,
gelmuodigero galm. Iohannes uuas er
them herrosten cuth: bethiu muosta hie an thena hof innan
thringan mid thero thieda. Stuod allaro thegno besta,
Petrus thar ute: ne liet ina thar* portun uuard
folgon is frohon, er it at is friunde abad
Iohannes at enon Iu*d*eon that man ina gangan liet
forth an thena fri*d*hof. Thar quam im enn fecni uuiƀ
gangan tegegnes, thiu enes Iu*d*eon uuas
ira (140^{b}) thiodnes thiui, endi thuo te them thegne sprac
magat unuali*: 'Huat, thu mahtis man uuesan' quat siu,
'iungro fan Galilea thes the thar ginuuuar stet
fa*d*mon gifastnod.' Thuo an forohton uuarth
Simon Petrus san, sleu an is muode,
quat that hie thes uuiƀes uuord ni bicunsti
ne thes thiodnes thegan ni uuari:
meth is thuo for thero menigi, quat that hie thena mann ni ankendi:
'Ne sind mi thina quidi cutha' quathie: uuas im thiu craft godes,
thiu herdisli fan themo herten. Huarƀondi geng
forth under them folke, anthat hie te them fiure quam;
geng* ina thuo uuermian. Thar im oc en uuiƀ bigan
felgian firinspraca: 'Hier mugun gi' quat siu, 'an iuuuan fiond sehan:

48 -muo^{di}gero

pulus non temere affirmandum est, quia tacetur; solet autem se idem Iohannes ita significare. 43—46. (*L.* 22, 55. Accenso autem igne in medio atrii, *fehlt Tat.*). *J.* 18, 18. stabant . . . servi et ministri ad prunas . . . et calefiebant. 48—50. *J.* 18, 15. Discipulus autem ille erat notus pontifici et introivit cum Iesu in atrium pontificis. 50—54. *J.* 18, 16. Petrus autem stabat ad ostium foris. Exivit ergo discipulus

iro uuihes uuard, (71[a]) thar leddun ina uulanke man, 151,1
erlos undar ederos. Thar uuas eld mikil,
fiur an fridhobe themu folke tegegnes
geuuarht for themu uuerode: thar gengun sie im uuermien to
Iudeo liudi, letun thene godes sunu
bidon an bendiun. Uuas thar braht mikil,
gelmodigaro galm. Iohannes uuas er
themu heroston cud: bethiu moste he an thene hof innan
thringan mid theru thiod. Stod allaro thegno bezto,
Petrus thar ute: ni let ina the portun uuard
folgon is froen, er it at is friunde abad
Iohannes at enumu Iudeon that man ina gangan let
ford an thene fridhof. Thar quam im en fekni uuif
gangan tegegnes, thiu enas Iudeon uuas
iro theodanes thiuu, endi tho te themu thegne sprac
magad unuuanlic: 'Huat, thu mahtis man uuesan' quad siu,
'giungaro fan Galilea thes the thar genouuer sted
fadmun gifastnod.' Tho an forhtun uuard
Simon Petrus san, slac an is mode,
quad that he thes uuibes uuord ni bikonsti
ni thes theodanes thegan ni uuari:
med is tho for theru menegi, quad that he thena man ni antkendi:
'Ni sind mi thine sidi* kude' quad he: uuas imu thiu craft godes,
thea herdislo fan themu hertan. Huarabondi geng
ford undar themu folke, antat he te themu fiure quam;
giuuet ina tho uuarmien. Thar im ok en uuif bigan
felgian firinspraka: 'Her mugun gi' quad siu, 'an iuuuan fiund sehan:

68 iuu:an, u *ausradiert*

alius . . . et dixit ostiariae et introduxit Petrum. 54—59. *L.* 22, 56. Quem cum vidisset *J.* 18, 17. ancilla ostiaria . . . dixit: 'Numquid et tu ex discipulis es istius hominis?' 59—64. *J.* 18, 17. Dicit ille *L.* 22, 57. mulieri: 'Non novi illum *Mc.* 14, 68. neque scio quid dicas.' 66—70. *J.* 18, 25. Erat autem Simon Petrus . . . stans et calefaciens se. *Mc.* 14, 69. Rursum *Mt.* 26, 71. vidit eum alia ancilla et ait *Mc.* 14, 69. cir-

thit is gegnungo iungro Cristes,
is selƀes gisith.' Thuo gengun im san after thiu
nahor nithhuata endi ina niudlico
fragodun fiondo barn, huilikes hie folkes uuari:
(141[a]) 'Ni bist thu thesaro burgliudeo' quathun sia: that mugun uui *an thinon gibarie gisehan*,
an thinon uuordon endi an thinero uuisun, that thu thieses uuerodes ni bist,
ac thu bist galileisk mann.' Hie ni uuelda thess thuo gehan iouuiht,
ac stuod thuo endi striđda endi starcan eth
suithlico gisuor, that hie thes gisithes ni uuari.
Ne haƀda is uuordo giuuald: it scolda giuuerthan so
so it thie gimarcoda thie mancunnies
foruuarduot an thesaro uueroldi. Thuo quam im oc an them huaraƀe tuo
thes mannes maguuini thi hie er mid is [gi]makie giheu,
suerdu thiu scarpon, quat that hie ina sauui thar
an themo berge uppan: 'thar uui an themo bomgarden
herren thines hendi bundun,
fastnodun is folmos.' Hie thuo thuru forahtan hugi
farlognida thes is lioƀes herren, quat that hie uueldi uuesan thes liƀes scolo,
ef it mahti enig thar irminmanno
giseggian (141[b]) te suothen that hie thes gisithies uuari,
folgodi thero ferdi. Thuo uuarth an thena formon sith
hanacrad ahaƀan. Thuo sah thie helago Crist,
barno that besta thar hie gibundan stuod
selƀo te Symon Petruse, suno drohtines
te them erle oƀar is ahsla. Thuo uuarth imo an innan san
Symon Petruse ser an is muode,
harm an is herten endi is hugi druoui,

76 stud 86 liƀes

cumstantibus: *Mt.* 26, 71. 'Et hic erat cum̄ Iesu Nazareno.' 70—75. *Mt.* 26, 73. Accesserunt qui stabant et dixerunt Petro: 'Vere et tu ex illis es, nam et loquela tua manifestum te facit quod sis Galilaeus.' 75—77. *Mt.* 26, 72. Et iterum negavit cum iuramento: 'Quia non novi hominem.' 80—85. *J.* 18, 28. Dicit unus e servis pontificis, cognatus

thit is gegnungo giungaro Kristes,
is selbes gesid.' Tho gengun imu san aftar thiu
nahor nidhuata endi ina niudlico
fragodun fiundo barn, huilikes he folkes uuari:
'Ni bist thu thesoro burgliudio' *quadun sie*: that mugun uui an thinumu gibarie gisehan,
an thinun uuordun (71[b]) endi an thinaru uuison, that thu theses uuerodes ni bist, 152,1
ac thu bist galileisk man.' He ni uuelda thes tho gehan eouuiht,
ac stod tho endi stridda endi starkan ed
suidlico gesuor, that he thes gesides ni uuari.
Ni habda is uuordo geuuald: it scolde giuuerden so
so it the gimarcode the mankunnies
faruuardot an thesaru ueroldi. Tho quam imu ok an themu huuarbe to
thes mannes maguuini the he er mid is makeo giheu,
suerdu thiu scarpon, quad that he ina sahi thar
an themu berge uppan, 'thar uui an themu bomgardon
herron thinumu hendi bundun,
fastnodun is folmos.' He tho thurh forhtan hugi
forlognide thes is liobes herron, quad that he uueld uuesan thes libes scolo,
ef it mahti enig thar irminmanno
giseggian te sodan that he thes gesides uuari,
folgodi theru ferdi. Tho uuard an thena formon sid
hanocrad afhaben. Tho sah the helago Crist,
barno that bezte thar he gebunden stod
selbo te Simon Petruse, sunu drohtines
te themu erle obar is ahsla. Tho uuard imu an innan san
Simon Petruse ser an is mode,
harm an is hertan endi is hugi drobi,

71 nid*h*uata *aus* u *corr.* 74 uuison *aus* u *corr.* 86 liobes

eius cuius abscidit Petrus auriculam . . .: 'Nonne ego te vidi in horto cum illo?' 85—89. *Mt.* 26, 74. Tunc coepit detestari et *Mc.* 14, 71. anathematizare et iurare: *L.* 22, 57. 'Neque novi eum' *etc.* 89—90. *J.* 18, 27. Et statim gallus cantavit. 90—93. *L.* 22, 61. Et conversus dominus respexit Petrum. 93—5000. *Mt.* 26, 75. Et recordatus est

suitho uuarth im an sorogon that hie er selƀo gisprac:
gihogda thero uuordo thuo thia imo *er* uualdand Crist
selƀo sagda, that hie an thero suartun naht
er hanocradi is herron *scoldi*
thriio farlognian. Thes thramm imo an innan muod
bittro an is brieston, end geng im thuo gibolgan thanan
the man fan thero menigi an muodcaru,
suitho an sorgon, endi is selƀes uuord,
uuanscefti uuiep, anthat im uuallan quamun
thuru thia hertcara heta trahni
bluodaga fan is brioston. Hie ni uuanda that hie is mohti gibuotian uuiht
firinuuerco* furthor (142[a]) eftha te is fruohen cuman,
herren huldi: Nis enig helitho *so* ald
that *gio* mannes suno mer gisauui
is sel*ƀ*es uuord seror hreuuann,
karon eftha cumian: 'Uuolo craftig god' quathie,
'that ik hebbiu mi so faruuercod, so ik minera uuerul-des ni tharf
olat seggian. Ef ik nu ti aldre scal
huldio thinero endi he*ƀ*anrikies,
thiodan, tholoian, thann ne tharf mi thes enig thanc uuesan,
lioƀo drohtin, thes ik gio te thesamo liohte biquam.
Ni biun ik nu thes uuir*đ*ig, uualdand fruo min,
that ik undar thina iungron gangan muoti
thus sundig under thina gisithos: ik iro selƀo scal
mithan an minon muode, nu ik mi sulic men gisprac.'
So gornoda gumono besta:
hrau ina so hardo that *he* ha*ƀ*da is herren thuo
lio*ƀ*es farlognid. Than ni thur*ƀ*un thes liudio barn
uueros uuundroian, behui it uueldi god
that so lioƀen mann leth gistuodi,
that hie so honlico herren (142[b]) sines

4998 suart*un aus* h? 5004 uuanscefti 5 trah*ni auf ras.* 14 huldi°

Petrus verbi domini quod dixerat ei: 'Priusquam gallus cantet ter me negabis.' 5000 *ff.* *L.* 22, 62 = *Mt.* 26, 75. Et egressus Petrus flevit amare. 17—20. *Beda zu Mc.* 16, 7. Quaerendum nobis est cur nomi-

suido uuard imu an sorgun that he er selbo gesprak:
gihugde thero uuordo tho the imu er uualdand Krist
selbo sagda, that he an theru suartan naht
er hanocradi is herron scoldi
thriuuo farlognien. Thes thram imu *an* innan mod
bittro an is breostun, endi geng imu tho gibolgan thanen
the man fan theru menigi an modkaru,
suido an sorgun, endi is selbes uuord,
uuamscefti uueop, antat imu uuallan quamun
thurh thea hertcara hete trahni
blodage fan is breostun. He ni uuande that he is mahti
gibotien (72[a]) uuiht 153,1
firinuuerk furdur eftha te is frahon kuman,
herron huldi: Nis enig helido so ald
that io mannes sunu mer gisahi
is selbes uuord serur hreuuan,
karon eftha kumien: 'Vuola crafteg god' quad he,
'that ik hebbiu mi so foruuerkot, so ik minaro uueroldes
ni tharf
olat seggean. Ef ik nu te aldre scal
huldeo thinaro endi hebenrikeas,
theoden, tholoian, than ni tharf mi thes enig thanc uuesan,
liobo drohtin, that ik io te thesumu liohte quam.
Ni bium ik nu thes uuirdig, uualdand fro min,
that ik under thine iungaron gangan moti
thus sundig under thine gesidos: ik iro selbo scal
midan an minumu mode, nu ik mi sulic men gesprac.'
So gornode gumono bezta,
hrau im so hardo that he habde is herren tho
leobes farlognid. Than ni thurbun thes liudio barn
uueros uundroian, behui it uueldi god
that so lioben man led gistodi,
that he so honlico herron sines

natis discipulis Petrus designatur ex nomine: sed si hunc angelus nominatim non exprimeret qui magistrum negaverat, venire inter discipulos non auderet. Vocatur ergo et nomine ne desperaret ex negatione. 23—30. *Beda zu Mc.* 16, 7. Qua in re considerandum nobis est cur omnipotens deus eum quem cunctae ecclesiae praeferre disposuerat ancilla

thuru thero thiuun uuord thegno snellost
farlognida so lieƀes: it uuas all bi theson liudion giduan,
firio barnon te frumun. Hie uuelda ina te furisten duan,
herrost oƀar is hiuuiski helag drohtin:
liet ina gicunnon huilica craft haƀit
thie mennisco muod ano thiu maht godes,
liet ina gisundion that hie sithor thiu batt
liudin giloƀdi, huo lief ist thar*
manno gihuilicon than hie men gifrumiđ,
that man ina alate lethes thinges,
sacono endi sundiono, so im thuo selƀo deda
heƀanrik*ies* god harmgiuurohti.

LX.

Bithiu ist mannes bag mikil umbitheriƀi,
hagastuodes hruom: ef im thiu helpa godes
gisuikiđ thuru is sundion, than is im san after thiu
briosthugi blothera, thoh hie er bihet spreke,
hruomie fan is huldi* endi fan is handcrafti,
thie mann fan is megine. That uuarth thar an them marion scin,
thegno besten, (143[a]) thuo im is thiednes gisuek
helag helpa. Bithiu ni scoldi hruomian man
te suitho fan im selƀon, huand im thar suikit oft
uuan endi uuilleo, ef im uualdand god,
her heƀancuning that herta ni sterciđ.
Than bed allaro barno best, bendi tholoda
thuru mancunni. Huurƀun ina managa umbi
Iuđeo liudo, spracun gelp mikil,
haƀdun ina te hoske thar hie giheftid stuod,
tholoda *mid* githuldion so huat so im thiu thieda deda
liudi lethes. Thuo uuarth eft lioht cuman,

38 -riki

vocem pertimescere et se ipsum negare permisit. Quod nimirum magnae actum pietatis dispensatione cognoscimus, ut is qui futurus erat pastor ecclesiae in sua culpa disceret qualiter aliis misereri debuisset. 38—49. *Hrab. zu Mt.* 26, 75. Ob hoc sicut apparet haesitare permissus (Petrus)

thurh thera thi* uuord thegno snellost
farlognide so liobes: it uuas al bi thesun liudiun giduan,
firiho barnun te frumu. He uuelde ina te furiston doan,
herost obar is hiuuiski helag drohtin:
let ina gekunnon huilike craft habet
the mennisca mod ano the maht godes,
let ina gesundion that he sidor thiu bet
liudiun gilobdi, huo liof is that
manno huilicumu* than he men gefrumit,
that man ina alate ledes thinges,
sacono endi sundeono, so im tho selbo dede
hebenrikies god harmgeuurhti.

LX.

Be thiu nis* mannes bag mikil unbiderbi,
hagustaldes hrom: ef imu thiu helpe godes
gesuikid thurh is sundeo, than is imu san aftar thiu
breosthugi blothora, thoh he er bihet spreca,
hromie (72[b]) fan is hildi endi fan is handcrafti,
the man fan is megine. That uuard thar an themu mareon skin,
thegno bezton, tho imu is thiodanes gisuek
helag helpe. Bethiu ni scoldi hromien man
te suido fan imu selbon, huand imu thar suikid oft
uuan endi uuilleo, ef imu uualdand god,
her hebenkuning † herte ni sterkit.
Than bed allaro barno bezt, bendi tholode
thurh mancunni. Huurbun ina managa umbi
Iudeono liudi, spracun gelp mikil,
hafdun ina te hosca thar he gi*h*eftid stod,
tholode mid gethuldiun so huat so imu thiu thiod deda
liudi ledes. Tho uuard eft lioht cuman,

5027 ::thegno 31 hu*i*like *aus* I (*nicht* l) *corr.* 53 gieftid

ut in ecclesiae principe remedium poenitentiae poneretur et nemo auderet de hac virtute confidere, quando mutabilitatis periculum nec beatus Petrus potuisset evadere. 50—55. *Tat. CLXV. L.* 22, 63. Et qui tenebant eum inludebant ei 22, 65. et alia multa blasphemantes dicebant in eum.

morgan te mannon. Manag samnoda
heri Iuđeono: haƀdun im hugi uuluo,
inuuid an innan. Uuarth thar eusago
an morgantid manag gisamnod
irri endi enhard, inuuiddies gern,
uurethes uuillien. Gengun im an huarf samad
rincos an runa, bigunnun im radan thuo
huo sia giuuisodin mid uuarloson
mannon menhuaton* an mahtigna Crist
te giseggianne sundia thuru is selƀes (143^{b}) uuord,
that sia ina than te uunderqualu uuegian muostin,
adelian te dođe. Sia ni mohtun an themo dage findan
so uureth giuuitscipi that sia imo uuiti bethiu
adelian gidorstin eftha dot frummian,
liƀu bilosian. Thuo quamun thar a*t* lezten forth
an thena huarf uuero uuarlosa man
tuena gangan endi bigunnun im tellian an,
quathun that sia ina selƀon seggian gihordin
that hie mahtig teuuerpan thena uuih godes,
allaro huso hohist endi thuru is handmegin,
thuru is enes craft upp arihtean
an thriddien dage, so is elcor ni thorfti bithian man.
Hie thagoda endi tholoda: ni sprac im gio thiu thiudo so filo
thia liudi mid luginon that hie it mid lethon angegin
uuordon uuraki. Thuo thar undar them uuerode aras
balohugdig man, biscop thero liudio,
thie furisto thes folkes endi fragoda Criste
gie ina be im selƀon besuor suithon ethon,
gruotta (144^{a}) ina an godes namon endi gerno bad
that hie im that gisagdi, ef hie suno uuari
thes liƀƀiandes godes: 'thes thitt lioht giscuop,

70 alezten 83 gie ina *doppelt, das zweite mal ausgestrichen*

55—62. *L.* 22, 66. Mane autem facto convenerunt omnes principes sacerdotum cum senioribus plebis et scribis consilium facientes. 62—67. *Mt.* 26, 59. Quaerebant falsum testimonium contra Iesum ut eum morti traderent. 67—70. *Mt.* 26, 60. Et non invenerunt, cum multi falsi testes accessissent. 70—77. *Mt.* 26, 60. Novissime autem venerunt duo falsi testes 26, 61. et dixerunt: *Mc.* 14, 58. 'Nos audivimus eum dicen-

morgan te mannun. Manag samnoda
heri Iudeono: habdun im hugi uulbo,
inuuid an innan. Uuard thar eosago
an morgantid manag gisamnod
irri endi enhard, inuuideas gern,
uuredes uuillean. Gengun im an huarf samad
rinkos an runa, bigunnun im radan tho
huo sie geuuisadin mid uuarlosun
mannun mengeuuitun an mahtigna Crist
te giseggianne sundea thurh is selbes uuord,
that sie ina than te uunderqualu uuegean mostin,
adelien te dode. Sie ni mahtun an themu dage finden
so uured geuuitscepi that sie imu uuiti bethiu
adelien mostin eftha dod frummien,
libu bilosien. Tho quamun thar at laztan ford
an thena huarf uuero uuarlose man
tuene gangan endi bigunnun im tellien an,
quadun that sie ina selbon seggian gihordin
that he mahti teuuerpen thena uuih godes,
allaro huso hohost endi thurh is handmegin,
thurh is enes craft up arihtien
an thriddion daga, so is helcor ni dorfti (73[a]) bethihan man.
He thagoda endi tholoda: ni sprak imu io thiu thiod so uilu
thea liudi mid luginun that he it mid ledun angegin
uuordun uurachi. Tho thar undar themu uuerode ares
baluhugdig man, biscop thero liudio,
the furisto thes folkes endi fragode Krist
iac ina be imu selbon bisuor suithon ethun,
grotte ina an godes namon endi gerno bad
that he im that gisagdi, ef he sunu uuari
thes libbiendies goden godes: 'thes thit lioht gescop,

73 /· gihordin/ seggian

tem: *Mt.* 26, 61. Possum destruere templum dei *Mc.* 14, 58. hoc manu factum, et post triduum aliud non manu factum aedificare.' 78—80. *Mt.* 26, 63. Iesus autem tacebat. 80—87. *Mt.* 26, 62. Et surgens princeps sacerdotum *Mc.* 14, 60. in medium interrogavit Iesum dicens: *Tat. CLXV.* *Mt.* 26, 63. 'Adiuro te per deum vivum ut dicas nobis si tu es Christus filius dei *Mc.* 14, 61. benedicti.'

Crist cuning euuig. Uui ni mugun is antkennian uuiht
ne an thinon uuordon ne an thinon uuercon.' Thuo sprac im eft thie uuaro angegin,
thie guodo godes suno: 'Thu quithis it for theson Iuđeon nu,
suothlico sagis that ik it selƀo biun.
Thes ni giloƀeat mi thesa liudi: ne uuilleat mi forlatan bithiu;
ne sind im mina uuord uuirđig. Nu seggiu ik iu te uuaron thoh
that gi noh sculun sittian gisehan an thia suithrun half godes
marean mannes suno an megincrafte
thes alouualdon fader endi thanan eft cuman
an himiluuolcnon herod endi allon helitho cunnie
mid is uuordon adelian, all so iro giuurihti sind.'

LXI.

Thuo balg ina se biscop: haƀda bittran hugi,
uurethida ina uuiđ them uuerode* (144b) endi is giuuadi slet,
brac fur is brioston: 'Nu ne thurƀun gi bidan leng' quathie,
'thit uuerod giuuitscipies, nu im sulica uuord farađ,
menspraca fan is muthe. That gihoriđ *her nu* manno filo,
rinco an theson racođe that hie ina so rikean teliđ,
gihid that hie god si. Huat uuilliat gi Iuđeon thes
adelian te duome? Is hie đođes nu
uuirđig bi sulicon uuordon?' That uuerod all gisprac,
folc Iuđeono that hie uuari thes ferahes scolo,
vuities so uuirđig. Ne uuas it thoh be is giuurhtion giduan
that ina thar an Hierusalem Iuđeo liudi
suno drohtines sundia losan
adeldun te dođe. Thuo uuass thero dadio hruom
Iuđeo liudeon, huat sia than godes barne mahtin
so haftin mest harmes gifrummian.
Beuurpun ina thuo mid uuerodu endi ina an is uuangun slogun

98 LXI *erst nach* 5107 5107 scolo. LXI | Vuities

88—90. *Mt.* 26, 64. Dicit illi Iesus: 'Tu dixisti.' 91—92. *L.* 22, 67. Et ait illis: 'Si vobis dixero, non credetis mihi. 92—96. Verum tamen dico vobis: A modo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei et venientem in nubibus caeli.' 98—5105. *Mt.* 26,

Krist cuning euuig. Uui ni mugun is antkiennien uuiht
ne an thinun uuordun ni an thinun uuerkun.' Tho sprak imu eft the uuaro angegin,
the godo godes sunu: 'Thu quidis it for thesun Iudeon nu,
sodlico segis that ik it selbo bium.
Thes ni gilobiad mi these liudi: ni uuilliad mi forlatan bethiu;
ni sind im min uuord uuirdig. Nu seggiu ik iu te uuarun thoh
that gi noh sculun sittien gisehan an the suidaron half godes
marean mannes sunu an megincrafte
thes alouualden fader endi thanan eft kuman
an himiluuolcnun herod endi allumu helido cunnie
mid is uuordun adelien, al so iro geuurhti sind.'

LXI.

Tho balg ina the biscop: habde bittren hugi,
uuredida *ina* uuid themu uuorde endi is giuuadi slet,
brak for is breostun: 'Nu ni durbun gi bidan leng' quad he,
'thit uuerod geuuitscepies, nu im sulic uuord farad,
menspraca fan is mude. That gihorid her nu manno filu,
rinko an thesumu rakude that he ina so rikean telit,
gihid that he god si. Huat uuilliad gi Iudeon thes
adelien te dome? Is he dodes sunu*
uuirdig be sulicun uuordun?' That uuerod al gesprac,
folc Iudeono that he uuari tho thes ferhes scolo,
(73^b) vuities so uuirdig Ni uuas it thoh be is geuurhtiun gidoen 156,1
that ine thar an Hierusalem Iudeo liudi
sunu drohtines sundea losen
adeldun te dode. Tho uuas thero dadio hrom
Iudeo liudiun, huat sie themu godes barne mahtin
so haftemu mest harmes gefrummien.
Beuurpun ina tho mid uuerode endi ina an is uuangon slogun

5107 scolo. || Vuities

65. Tunc princeps sacerdotum scidit vestimenta sua dicens . . .: 'Quid adhuc egemus testibus? Ecce nunc audistis blasphemiam de ore eius. *Mt.* 26, 66. Quid vobis videtur?' 6—8. At illi respondentes omnes dixerunt: 'Reus est mortis.' 8—11. *Hrab. zu Mt.* 26, 66. Contra legem

an is hlier mid iro handon — all uuas im that te hoske giduan —
felgi-(145^{a})dun im firinuuord fiondo menigi,
bismarspraca. Stuod that barn godes
fast under fiondon: uuarun im *is* fadmas gibundana,
tholoda *mid* githuldion so huat so im thiu thioda tuo
bittres brahta: ne balg ina niouuiht
uuiđ thes uuerodes giuuin. Thuo namun ina uuretha mann
so gibundanan that barn godes
endi ina thuo leddun thar *thero* liudio uuas,
thero thiodo thinghus. Thar thegan manag
huurƀun umbi iro heritogon. Thar uuas iro herren bodo
fan Rumuburg thes thie thuo thes rikies giuueld:
cuman uuas hie fan them kesure, gisendid uuas hie undar that cunni Iuđeono
te rihtianne that riki, uuas thar radgiƀo,
Pilatus uuas hie hetan; hie uuas fan Ponteo lande
knuosles kennid: haƀda im craft mikil
an them thinghuse thiodo gisamnod
an huarf uueros. Uuarlosa man
agaƀun thuo thena godes suno Iuđeo liudi
under fiondo folc, quathun that hie uuari (145^{b}) thes ferahes scolo,
that man ina uuitnodi uuapnes eggion,
scarpon scuron. Thuo ni uuelda thiu scola Iuđeono
thringan an that thinghus, ac thiu theod ute stuod,
mahlidun thanan uuiđ thia menigi: ne uueldun an that gimang faran,
an elilendiga man, that sia thar unreht uuord
an them dage deruies uuiht adelian ne gihordin,
ac quathun that sia *im* so hluttra helaga tidi,
iro pascha haldan uueldin*. Pilatus antfeng

15 iro *auf rasur* 18 im | fadmas 36 s^{c}arpon

egerunt dicente domino: 'Innocentem et iustum non interficies.' 14—17. *L.* 22, 63. 64. Et qui tenebant eum inludebant ei . . ., *Mt.* 26, 67. alii autem palmas in faciem eius dederunt ... *L.* 22, 65. et alia multa blasphemantes dicebant in eum. 21—34. *Mt.* 27, 2. Et adduxerunt eum

an is hleor mid iro handun — al uuas imu that te hosce gidoen —
felgidun imu firinuuord fiundo menegi,
bismerspraka. Stod that barn godes
fast under fiundun: uuarun imu is fadmos gebundene,
tholode mid githuldiun so huat so imu thiu thiod to
bittres brahte: ni balg ina neouuiht
uuid thes uuerodes geuuin. Tho namun ina uurede man
so gibundanan that barn godes
endi ina tho leddun thar thero liudio uuas,
there thiade thinghus. Thar thegan manag
huurbun umbi iro heritogon. Thar uuas iro herron bodo
fan Rumuburg thes the tho thes rikeas giuueld:
kumen uuas he fan themu kesure, gisendid uuas he undar that cunni Iudeono
te rihtiene that riki, uuas thar radgebo,
Pilatus uuas he heten; he uuas fan Ponteo lande
cnosles kennit: habde imu craft mikil
an themu thinghuse thiod gisamnod
an huarf uueros. Uuarlose man
agabun tho thena godes sunu Iudeo liudi
under fiundo folc, quadun that he uuari thes ferhes scolo,
that man ina uuitnodi uuapnes eggiun,
scarpun scurun. † Ni uuelde thiu scole Iudeono
thringan an that thinghus, ac thiu thiod ute stod,
mahlidun thanen uuid thea menegi: ni uueldun an that gimang faren,
an elilandige man, that sie thar unreht uuord
an (74[a]) th*e*mu d*age derbies uuiht* ad*elian ne* g*i*h*or*din, 157,1
ac quadun that sie im so hluttra helaga tidi uueldin
iro pascha halden. Pilatus antfeng

40 || themu — gihordin *halb ausradiert*

vinctum *J.* 18, 28. in praetorio *Mt.* 27, 2. et tradiderunt Pontio Pilato praesidi. *Alc. zu J.* 18, 32. Nam Pilatus Romanus civis fuit, licet genere Pontius, eumque in Iudaeam Romani praesidem miserant. 36—42. *J.* 18, 28. Et ipsi non introierunt in praetorium, ut non contami-

at them uuamscathon uualdandes barn
sundia losan. Thuo an sorogon uuarth
Iudases hugi, thuo hie ageƀan gisah
is drohtin te dođe: thuo bigan im thiu dad after thiu
an is hugie hreuuan, that hie haƀda is herron er
sundilosan gisald. Nam im thuo that is siluƀar an hand,
thriti scatto, that man im er uuiđ is thiodne gaf,
geng im thuo te them Iuđeon endi im is grimmun dad,
sundiun sagda, endi im that (146[a]) siluƀar bod
gerno ti geƀanne*: 'Ik hebbiu it so griolico' quathie,
'*mid* mines drohtines droru gicopot,
so ik uuet that it mi ni thihiđ.' Thiod Iuđeono
ne uueldun it thuo antfahan, ac hietun ina forth after thiu
umbi sulica sundia selƀon ahton,
huat hie uuiđ is frohon gifrumid haƀdi:
'Thu sauui thi thes selƀo' quathun sia: 'Huat uuil thu thes *nu* suokian te us?
Ne uuit thu that theson uuerode.' Thuo giuuet im eft thanan
Iuđas gangan te them godes uuihe
suitho an soragan, endi that siloƀar uuarp
an thena alah innan — ne gidorsta it egan leng —
fuor im thuo so an forahton so ina fiondo barn
muodaga manodun: haƀdun im thes mannes hugi
gramon undargripana*, uuas im god abolgan,
that hie im selƀon thuo simon uu*a*rahta,
hneg thuo an herusel an henginna,
uuarag an uuurigil endi uuiti gicos,
hard helligithuing, hiet endi thiustri,
diop dođes dalu, (146[b]) huand hie er umbi is drohtin suek.

52 grolico 56 sund[i]a 66 uurahta 68 uu[a]rag

narentur, sed manducarent pascha. 44—52. *Tat. CLXVI. Mt.* 27, 3. Tunc videns Iudas qui eum tradidit quod damnatus erat poenitentia ductus retulit triginta argenteos principibus et senioribus 27, 4. dicens: 52—54. 'Peccavi tradens sanguinem iustum.' 54—59. At illi dixerunt:

at them uuamscadun uualdandes barn
sundea losen. Tho an sorgun uuard
Iudases hugi, tho he ageban gisah
is drohtin te dode: tho bigan imu thiu dad aftar thiu
an is hugea hreuuan, that he habde is herron er
sundea losen gisald. Nam imu tho that † silubar an hand,
thritig scatto, that man imu er uuid is thiodane gaf,
geng imu tho te them Iudiun endi im is grimmon dad,
sundeon sagde, endi im that silubar bod
gerno te agebanne: 'Ik hebbiu it so griolico' quad he,
'mid mines drohtines drore gicopot,
so ik uuet that it mi ni thiit.' Thiod Iudeono
ni uueldun it tho antfahan, ac hetun ina ford aftar thiu
umbi sulica sundea selbon ahton,
huat he uuid is frahon gefrumid habdi:
'Thu sahi thi selbo thes' quadun sie: 'Huat uuili thu thes nu soken te us?
Ne uuit thu that thesumu uuerode.' Tho giuuet imu eft thanan
Iudas gangan te themu godes uuihe
suido an sorgun, endi that silubar uuarp
an thena alah innan — ne gidorste it egan leng —
for imu tho so an forhtun so ina fiundo barn
modage manodun: habdun *im* thes mannes hugi
gramon undergripanen, uuas imu god abolgan,
that he imu selbon tho simon uuarhte,
hneg tho an herusel an hinginna,
uuarag an uurgil endi uuiti gecos,
hard hellie gethuing, het endi thiustri,
diap dodes dalu, huand he er umbi is drohtin suek.

50 gengun 65 im^{u}

'Quid ad nos? Tu videaris.' 59—68. *Mt.* 27, 5. Et proiectis argenteis in templo recessit, abiens laqueo se suspendit. 68—70. *Hrab. zu Mt.* 27, 5. ... Discipulus qui nunc reus alta relinquens | Sidera, tartareum descendit ad usque profundum.

LXII.

Than bed that barn godes, bendi tholoda
an them thinghuse, huan er thiu thioda undar im
erlos enuuurdia alla uuurdin,
huat sia im *than* te ferahqualu frummian uueldin.
Thuo thar an them benkion ares bodo kesures
fan Rumuburg endi geng im uui*đ* that riki Iu*đ*eono
muodag mahlian thar thiu menigi stuod
after them hoƀe huaraƀon: ne uueldun an that hus cuman
an them paschadage. Pilat*us* bigann
frocno fragon oƀar that folc Iu*đ*eono,
mid hui thie man haƀdi morthes gisculdid,
uuities giuuercod: 'Bihui gi im so uuretha sind,
an iuuon hugi huotia?' Sia quathun that hie im haƀdi harmes so filo,
lethes gilestid: 'Ne gaƀin ina thesa liudi thi
thar sia ina er biforan uƀilan ni uuissin,
uuordon faruuarahtan. Hie haƀit thieses uuerodes (147[a]) so filo
farledit mid is lerun endi thesa liudi merri*đ*,
duot im iro hugi tuiflian, that uui ni motun te them hoƀe kesures
tinsi geldan: that mugun uui ina gitellian an
mid uuaru giuuitscipiu. Hie sprikit oc uuord mikil,
quithit that hie Crist si, cuning oƀar thit riki,
begih*it* ina so gruotes.' Thuo im *e*ft tegegnes sprac
bodo kesures: 'Ef hie so baralico' quathie,
'undar thesaro menigi menuuerc frumit,
antfahat ina than eft undar iuuua folcscipi, ef hie si is ferahes scolo,
endi im so adeliat, ef hie si do*đ*es uuerth,
so it an iuuero aldruono euue gibiode.'
Sia quathun thuo that sia ni muostin manno nigenan

73 énuuurdia 77 mu°dag 79 pilat' | 92 begihi[t]na *corr. 2. hand* oft [te]gegnes

71—72. (*Mt.* 27, 11. Iesus autem stetit ante praesidem, *fehlt Tat.* [?]) 75—83. *Tat. CLXVII.* *J.* 18, 29. Exivit ergo Pilatus ad eos foras et dixit: 'Quam accusationem affertis adversus hominem hunc.' 83—86. *J.* 18, 30. Responderunt et dixerunt ei: 'Si non esset hic malefactor,

LXII.

Than bed that barn godes, bendi tholode
an themu thinghuse, huan er thiu thiod under im
erlos enuuordie alle uurdin,
(74^b) huat sie imu than te ferahqualu fr*ummian uueldin.* 158,1
Tho thar an them benkiun ares bodo kesures
fan Rumuburg endi geng imu uuid that riki Iudeono
modag mahlien thar thiu menigi stod
aftar themu hobe huarbon: ni uueldun an that hus kuman
an themu paschadage. Pilatus bigan
frokno fragon obar that folc Iudeono,
mid huiu the man habdi mordes gisculdit,
uuities giuuerkot: 'Be hui gi imu so uurede sind,
an iuuuomu hugea hotie?' Sie quadun that he im habdi harmes so filu,
ledes gilestid: 'Ni gauin ina thesa liudi thi
thar sie ina er biuoran ubilan ni uuissin,
uuordun faruuarhten. He habat theses uuerodes so filu
farledid mid is lerun endi thesa liudi merrid,
doit im iro hugi tuiflien, that uui ni motun te themu hobe kesures tinsi gelden:
that mugun uui ina gitellien an
mid uuaru geuuitscepi. He sprikid ok uuord mikil,
quidit that he Crist si, kuning obar thit riki,
begihit ina so grotes.' Tho im eft tegegnes sprak
bodo kesures: 'Ef he so barlico' quad he,
'under thesaru menigi menuuerk frumid,
antfahad ina than eft under iuuue folcscepi, ef he si is ferhes scolo,
endi imu so adeliad, ef he si dodes uuerd,
so it an iuuuaro aldrono eo gebiode.'
Sie quadun tho that sie ni mostin manno nigenumu

74 qualu — thar | *ausradiert*; *noch lesbar* qualu fr....

non tibi tradidissemus eum. 86—92. *L.* 23, 2. Hunc invenimus subvertentem gentem nostram et prohibentem tributa dari Caesari et dicentem se Christum regem esse.' 92—5200. *J.* 18, 31. Dixit ergo eis Pilatus: 'Accipite eum vos et secundum legem vestram iudicate eum.' Dixerunt ergo Iudaei: 'Nobis non licet interficere quemquam.' *Alc. zu J.* 18, 31.

an thia helagun tid te handbanon
uuerthan mid uuapnon an them uuihdage [huand it ni uuari iro giuuono].
Thuo uuenda ina fon them uuerode uurethhudig man,
thegan kesures — hie oƀar thia thioda uuas
bodo fan Rumuburg —: (147[b]) hiet im thuo that barn godes
nahor gangan endi *ina* niudlico
fragoda fruocno ef hie oƀar that folc cuning
thes uuerodes uuari. Thuo haƀda eft is uuord garo
suno drohtines: 'Hueder thu that fan thi selƀon sprikis' quathie,
'the it thi ođra hier erlos sagdun,
quathun umbi minan cuningduom?' Thuo sprac eft *thie* kesures bodo
uulanc endi uuretmuod, thar hie uuiđ uualdand Crist
rethioda an them racode: 'Ne biun ik thieses rikies hinan' quathie,
'Iuđeo liudio, ne gaduling thin,
thesaro manno maguuini, ac mi thik thius menigi bifalah,
agabun thik thina gadolingas mi, Iuđeo liudi
hafton te handon. Huat haƀis thu harmes giduan
that thu so bittra scalt bendi tholian,
qua*l*m under thinon cunnie?' Thuo sprac *im* Crist eft* angegin,
helendero best thar hie giheftid stuod
an them racode innan: 'Nis min riki hinan' quathie,
'fan the-(148[a])saro uueroldstundu. Ef it thoh uuari so,
than uuarin so starcmuoda uuiđar striđhugi,
uuiđar grama thieda iungron mina,
so man mik ni gaui Iuđeo liudeon,
hettendon an hand an herubendion
te uuegianne te uundron. Te thiu uarth ik an thesaro uueroldi giboran

5210 uuret | muod 13 bifala[h] 17 quam

Quid est quod dixerunt: 'Nobis — quemquam' . . ., nisi forte hoc ideo dixissent propter sanctitatem diei festi, . . . ob cuius diei festi venerationem etiam praetorium iudicis intrare noluerunt. 1—6. *J.* 18, 1. Introivit ergo iterum in praetorium Pilatus et vocavit Iesum et dixit ei: 'Tu

an thea helagon tid te handbanon
uuerden mid uuapnun an themu uuihdage. †

Tho uuende ina fan themu uuerode uuredhugdig man,
thegan kesures — he obar thea thioda uuas
bodo fan Rumuburg —: het imu tho that barn godes
nahor gangan endi ina niudlico
fragoda frokno ef he obar that folc kuning
thes uuerodes uuari. Tho habde eft (75[a]) is uuord garu 159,1
sunu drohtines: 'Hueder thu that fan thi selbumu
sprikis' quad he,
'the it thi odre her erlos sagdun,
quadun umbi minan kuningduom.' Tho sprak eft the
kesures bodo
uulank endi uuredmod, thar he uuid uualdand Krist
rethiode an them rakude: 'Ni bium ik theses rikies
hinan' quad he,
'Giudeo liudio, ni gadoling thin,
thesaro manno maguuini, ac mi thi thius menigi biualah,
agabun thi thina gadulingos mi, Iudeo liudi
haftan te handun. Huat habas thu harmes giduan
that thu so bittro scalt bendi tholoian,
qualm undar thinumu kunnie?' Tho sprak imu eft Krist
angegin,
helendero bezt thar he giheftid stod
an themu rakude innan: 'Nis min riki hinan' quad he,
'fan thesaru uueroldstundu. Ef it *thoh* uuari so,
than uuarin so starkmode uuider stridhugi,
uuider grama thioda iungaron mine,
so man mi ni gabi Iudeo liudiun,
hettendiun an hand an herubendiun
te uuegeanne te uundrun. Te thiu uuard ik an thesaru
uueroldi giboran

es rex Iudaeorum?' 6—9. *J.* 18, 34. Et respondit Iesus: 'A temetipso hoc dicis, an alii tibi dixerunt de me?' 9—17. *J.* 18, 35. Respondit Pilatus: 'Numquid ego Iudaeus sum? Gens tua et pontifices tradiderunt te mihi: quid fecisti? 17—25. *J.* 18, 36. Respondit Iesus: 'Regnum meum non est de mundo hoc: si ex hoc mundo esset regnum meum, ministri mei decertarent, ut non traderer Iudaeis. . . . 25—29. *J.* 18, 37.

that ik giuuitscipi gi*u* uuares thinges
mid minon cumion cuđdi. That mugun antkennian uuel
thia uueros thei sind fan uuare cumana: thia mugun min uuord farstandan,
gilođon minon leron.' Thuo ni mohta lastares uuiht
an them barne godes bodo kesures
findan fecni uuord, that hie is ferahes bethiu
sculdi uuari. Thuo geng hie im eft uui*đ* thia scola Iu*đ*eono
muodag mahlean endi thero menigi sagda
ođar hlust mikil, that hie an themo hafton man
sulica firinspraca findan ni mahti
for them folcscipie, so hie uuari is ferahes scolo,
dođes uuirđig. Than stuodun dolmuoda,
Iu*đ*eo liudi (148[b]) endi thena godes suno
uuordun uuru*o*gdun: quathun that hie giuuerr erist
bigunni an Galilealande, 'endi ofar Iu*đ*eon fuor
heroduuardes thanan, hugi tuiflida,
manno muodseƀon, so hie ist morthes uuerth,
that man ina uuitno uuapnes eggion,
ef eo man mid sulicon dadion mag do*đ*es gisculdian.'

LXIII.

So uuruogdun ina mid uuordon uuerod Iu*đ*eono
thuru huotian hugi. Thuo thie heritogo,
sli*đ*muodig man seggian gihorda
fan huilicon cunnie uuas Crist afuodid,
manno thie besto: hie uuas fan thero mariun thiod
thie guodo fan Galileo lande; thar uuas gumscipi
edilero manno; Erodes biheld tha*r*
craftig*n*a cuningduom, so ina im thie kesur gaf*,
thie riko fan Rumu, that hie thar rehto gihuilic
gifrumidi under them folke endi fritho lesti,

5226 giu] gi 28 mi*n* *auf rasur 2. hand* 39 uurugdun 42 uuapnes *aus* o *corr.* 51 that 52 craftiga kesur | gaf

. . . Ego in hoc natus sum et ad hoc veni in mundum ut testimonium perhibeam veritati. Omnis qui est ex veritate audit meam vocem.' 29—37. *J.* 18, 38. Et cum (Pilatus) hoc dixisset, iterum exivit ad Iudaeos *L.* 23, 4. et ait ad principes sacerdotum et turbas: 'Nullam causam

that ik geuuitscepi giu uuares thinges
mid minun kumiun kuddi. That mugun antkennien uuel
the uueros the sind fan uuare kumane: the mugun
min uuord farstanden,
gilobien minun lerun.' Tho ni mahte lasteres uuiht
an them barne godes bodo kesures
findan feknea uuord, that he is ferhes bethiu
sculdig uuari. Tho geng he im eft uuid thea scola Iudeono
modag mahlien endi theru menigi sagde
obar hlust mikil, that he an themu hafton manne
sulica firinspraka finden ni mahti
for themu folcskepi, so he uuari is ferhes scolo,
dodes uuirdig. Than stodun dolmode,
Iudeo liudi endi thane godes sunu
uuordun (75b) uurogdun: quadun that he giuuer erist 160,1
begunni an Galileo lande, 'endi obar Iudeon for
heroduuardes thanen, hugi tuiflode,
manno modsebon, so he is mordes uuerd,
that man ina uuitnoie uuapnes eggiun,
ef eo man mid sulicun dadiun mag dodes gesculdien.'

LXIII.

So uurogdun ina mid uuordun uuerod Iudeono
thurh hotean hugi. Tho the heritogo,
slidmodig man seggian gihorde
fan huilicumu kunnie Krist afodid uuas*,
manno the bezto: he uuas fan theru marcan thiadu
the god* fan Galilealande; thar uuas gumscepi
ediliero manno; Herodes biheld thar
craftagn*e* kuningdom, so ina imu the kesur fargaf,
the rikeo fan Rumu, that he thar rehto gehuilic
gefrumidi undar themu folke endi fridu lesti,

5252 craftagnæ

invenio in hoc homine.' 37—44. *L.* 23, 5. At illi invalescebant dicentes: 'Commovet populum docens per universam Iudaeam et incipiens a Galilaea usque huc.' 46—71. *L.* 23, 6. Pilatus autem audiens Galilaeam . . . 23, 7. et ut cognovit quod de Herodis potestate esset, remisit eum ad Herodem, qui et ipse Hierosolymis erat illis diebus. *Beda zu*

duomos adeldi. Hie uuas oc an them dage selƀo
an Hierusalem mid is (149[a]) gumscipe,
mid is uuerode an them uuihe: so uuas iro uuisa than,
that sia thar thia helagun tid haldan scoldun,
pascha Iu*d*eono. Pilatus gibod thuo
that thena hafton man helithos namin
so gibundanan that barn godes
endi* that sia ina Erodese erlos brahtin
haftan te handon, huand hie fan is heriscipie uuas,
fan is uuerodes giuuald. Uuigand frumidun
iro herron uuord: helagna Crist
fuordun an feteron furi thena folctogon
allaro barno best thero thie gio goboran uurthi
an liudio lioht; an lithobendion geng,
antthat sia ina brahtun thar hie an is benki sat
cuning Erodes: umbihuarf ina craft uuero
uulancan uuigandon*: uuas im uuillio mikil
that *sia* thar selƀan Crist gisehan muostin:
uuandun that hie im sum tekan thar togian scoldi
mari endi mahtig, so hie managon deda
thuru is godcundi Iu*d*eo liudeon. 161,1
Fragoda ina thuo thie (149[b]) folccuning firiuuitlico
managon uuordon, uuolda is muodseƀon
forth undarfindan, huat hie te frumu mohti
mannon gimarcon. Than stuod mahtig Crist,
thagoda endi tholoda: ne uuolda them thiedcuninge
Erodese ne is erlon antsuor geƀan
uuordo nigenon. Than stuod thiu uuretha thiod,
Iu*d*eo liudi endi thena godes suno
uuurrun endi uur*uo*gdun, anthat im uuarth thie uuerold-
cuning
an is huge huoti endi all is heriscipi,
farmuonstun ina an iro muode: ne antkendun maht godes,

57 mid is *übergeschr.* 58 hald*an* *aus* u *corr.* 80 en*di* *übergeschr.*
81 :ne *auf ras.* 84 uurougdun 86 farmuo*n*stun *aus* s *corr.*

L. 23, 7. Ne qua Iudaeis excusatio remaneret . . ., Herodes quoque, qui natu et religione erat Iudaeus, cum exercitu suo quid de illo senserit est

domos adeldi. He uuas ok an themu dage selbo
an Hierusalem mid is gumscepi,
mid is uuerode at themu uuihe: so uuas iro uuise than,
that sie thar the landuuisan lestien* scoldun,
pasca Iudeono. Pilatus gibod tho
that thena hafton man helidos namin
so gibundenne that barn godes,
het that sie ina Herodese erlos brahtin
haften te handun, huand he fan is heriscepi uuas,
fan is uuerodes geuuald. Uuigand frumidun
iro herron uuord: helagne Krist
fordun an fiteriun for thena folctogun
allaro barno bezt thero the io giboren uurdi
an liudio lioht; an lithubendiun geng,
antat sie ina brahtun thar he an is benkia sat
cuning Herodes: umbihuarf ina craft uuero,
uulanke uuigandos: uuas im uuilleo mikil
that sie thar selbon Crist gisehan mostin:
uuandun that he im sum tekan thar togean scoldi
mari endi mahtig, so he managun dede
thurh is godcundi Iudeo

ostentare permissus. 71—75. *L.* 23, 8. Herodes autem viso Iesu gavisus est valde; erat enim cupiens ex multo tempore videre eum . . . et sperabat signum aliquod videre ab eo fieri. 76—82. *L.* 23, 9. Interrogabat autem illum multis sermonibus, at ipse nihil illi respondebat. 82—84. *L.* 23, 10. Stabant etiam principes et scribae constanter accusantes eum. 84—87. *L.* 23, 11. Sprevit autem illum Herodes cum

himiliscan herron, ac uuas im iro hugi thiustri,
baluuues giblandan. Barn drohtines
iro *uurethun* uuerc, uuord endi dadi
thuru odmuodi all githoloda,
so huat so sia im tionono tuo tuogian uuoldun.
Sia hietun im thuo te hoske huit giuuadi
umbi is lithi leggian, thiu mer hie uurthi them liudion thar
iungon te gamne. Iu*d*eon faganodun
thuo sia ina te hosche hebbian (150[a]) gisahun
erlos oƀarmuoda. Thuo senda ina eft thanan
Erodes se cuning an that oder folc,
ledian hiet ina lungra mann, endi lastar spracun,
f*e*lg*i*dun im firinuuord, thar hie an feteron geng
bihlagan mid hoscu: ni uuas im hugi tuifli,
neƀa hie it thuru odmuodi all githoloda;
ne uuelda iro ubilun uuord iduglonon,
hosc endi harmquidi. Thuo brahtun sia ina eft an that hus innan,
an thi*a* palencea uppan, thar Pilatus uuas
an thero thingstedi. Thegnos agabun
barno that besta te banon handon
sundilosian, so hie selƀo gicos:
uuelda manno barn morthies atuomian,
nerian af nodi. Stuodun nithhuata,
Iu*d*eon far them gastselie: ha*ƀ*dun sia gramo* barn
thia scola farscundid, that sia ne bescri*ƀ*un iouuiht
grimmera dadio. Thuo giuuet im gangan tharod
thegan kesures uui*d* thia thiod sprecan
hard heritogo: 'Huat gi mi thesan haftan mann (150[b]) quathie,
'an thesan seli sendun endi selƀon anbudun

91 huat: | ::: so 92 s*í*a *auf rasur* 99 folgodun 5304 thi| 11 farscu^{n}:did, l *ausradirt* 13 thia *übergeschrieben*

exercitu suo. 92—97 *und* 5303—6 *ib.* et inlusit indutum veste alba et remisit eum ad Pilatum. 12—17. *L.* 23, 13. Pilatus autem convocatis principibus sacerdotum et plebe *J.* 19, 4. exivit ad eos foras *L.* 23, 14. et dixit eis: 'Obtulistis mihi hunc hominem quasi evertentem

that hie iuuues uuerodes so filo auuerdit ha*ƀ*di,
farled*id* mid is leron. Nu ik mid theson liudon ni mag
findan mid thius folku that hie is ferahes si
furi thesaro scolu sculdig. Scin uuas that hiudu:
Erodes mohta, thie iuuuan eo bican,
iuuuaro liudo landreht, hie ni mahta is liƀes gifreson,
that hie hier thuru eniga sundia te dage sueltan scoldi,
lif farlatan. Nu uuilliu ik ina for theson liudion hier
githroon mid thingon, thristion uuordon,
buotian im is briosthugi, latan ina brucan forth 162,1
ferahes mid is* firion.' Folc Iu*d*eono
hreopun thuo alla samad hludero stemnu,
hietun flitlico ferahes ahtian
Crist mid qualmu endi an cr*u*ci slahan,
uuegian te uuundron: 'Hie mid is uuordon ha*ƀ*it
do*d*es gisculdid: sagit that hie drohtin si,
gegnungo godes suno. That hie ageldan scal,
inuui*d*spraca, so is an uson euue giscriƀan,
(151[a]) that man sulica firinquidi ferahu copo.'

LXIIII.

Thuo uuarth thie an forahton thie thes folkes giuueld
mikilon an is muode, thuo hie gihorda thia man sprecan
that sia ina selƀon seggian gihordin,
gehan fur them gumscipe that hie uuari godes suno.
Thuo hua*r*f im eft thie heritogo an that hus innan
te thero thingstedi, thristion uuordon
gruotta thena godes suno endi fragoda huat hie gumono
uuari:

17 farled | 29 cri | *ci auf ras.?* 33 eu^{u}e 39 huaf

populum. 7—19. *J.* 19, 4. ... In eo nullam causam invenio. 19—23. *L.* 23, 15. Sed neque Herodes (*vgl. zu* 4246 *ff.*); nam remisi vos ad illum, et ecce nihil dignum morte actum est ei. 23—26. *L.* 23, 16. Emendatum ergo illum dimittam.' 26—30. *L.* 23, 18. Exclamavit autem universa turba dicens: 'Tolle hunc, *J.* 19, 6. crucifige, crucifige! 30—34. *J.* 19, 6. Nos legem habemus, et secundum legem debet mori, quia filium dei se fecit.' 35—42. *J.* 19, 8. Cum ergo audisset Pilatus hunc sermonem magis timuit, et ingressus est praetorium iterum 19, 9. et dicit ad Iesum: 'Unde es tu? 42—49. . . . Mihi non loqueris? Nescis

‘Huat bist thu manno’ quathie: ‘Te hui thu mi so thinan muod hilis,
dernis diopgithaht? Uuest thu that it all an minon duome steđ
umbi thines liƀes gilagu? Mi hebbiat thesa liudi fargeƀan,
uuerod Iuđeono that ik giuualdan muot
so thik te spildianne an speres orde,
so ti quellianne an crucium, so quican latan,
so hueđer so mi selƀon suotera thunkit
te gifrummianne mid minu folcu.’ Thuo sprac eft that frithubarn godes:
(151[b]) ‘Uuest thu that te uuaron’ quathie, ‘that thu giuuald oƀar mik
hebbian ni mohtis, ne uuari that it thi helag god
selƀo fargaui? Oc hebbeat thia sundeono mer
thia mik thi bifulhun thuru fiondscipi,
gisaldun an simon haftan.’ Thuo uuelda ina siith after thiu
gramhudig man gerno farlatan,
thegan kesures, thar hie is haƀdi for thero thioda giuuald;
ac sia uueridun im thena uuillion uuordu gihuilicu
kunni Iuđeono: ‘Ne bist thu’ quathun sia, ‘thes kesures friund,
thinon herren hold, ef thu ina hinan latis
sithon gisundon: that thi noh te soragan mag
uuerthan te uuite, huand so hue so sulic uuord sprikit,
ahaƀiđ ina so hoho, quithit that hie hebbian mugi
cuningduomes namon, ne si that ina im thie kesur geƀe:
hie uuirriđ im is uueruldriki endi is uuord farhugiđ,
farman ina an is muode. Bethiu scalt thu sulic men uurekan
hoscuuord managˏ, ef thu umbi thines herren ruokis

59 th*in*on *mit rasur aus* n *corr.* 62 mugi *übergeschr.*

quia potestatem habeo crucifigere te et potestatem dimittere?’ 49—54. *J.* 19, 11. Respondit Iesus: ‘Non haberes potestatem adversum me ullam nisi tibi esset datum desuper; propterea qui tradidit me tibi maius peccatum habet.’ *Alc. zu J.* 1, 11. Ille quippe me tuae potestati tradidit invidendo. 54—65. *J.* 19, 12. Exinde quaerebat Pilatus dimittere eum. Iudaei autem clamabant dicentes: ‘Si hunc dimittis, non es amicus Caesaris: omnis qui se regem facit contradicit Caesari.’ 68—72. *J.* 19, 13.

umbi thines frohon friund-(152[a])scipi, than scalt thu
ina thiu ferhu beniman.'
Thuo gihorda thie heritogo thia hieri Iu*đ*eono
thregian fan is thiodne; thuo hie fan thero thingstedi geng
selƀo gisittian thar gisamnod uuas
so mikil huarf uuerodes, hiet uualdand Crist
ledian for thia liudi. Langoda Iudeon 163,1
huan er sia that helaga barn hangon gisauuin,
quelan an crucie; sia quathun that sia cuning o*đ*ran
ne haƀdin undar iro heriscipie, neuan thena heran kesar
fan Rumuburg: 'thie haƀit hier riki ofer us.
Bethiu ni scalt thu thesan farlatan: hie haƀit us so
filo lethes gisprokan,
farduan haƀit hie im mid is dadion. Hie scal do*đ* tholon,
uuiti endi uundarquala.' Uuerod Iu*đ*eono
so manag mislic thing an mahtigna Crist
sagdun te sundiun. Hie suigondi stuod
thuru o*đ*muodi, ne antuuordida nio*uuiht*
uui*đ* iro uurethun uuord: uuolda thesa uuer*o*ld alla
losian mid is liƀu; bithiu liet hie ina thia lethun thiod
uuegian te (152[b]) uundron, all so iro uuillio geng:
ni uuolda im opanlico allon cuthian
Iu*đ*eo liudeon that hie uuas god selƀo;
huand uuissin sia that te uuaron that hie sulica giuuald
haƀdi
obar theson middilgard, than uurthi im iro muodseƀo
giblođit an iro brioston; thann ne gidorstin sia that barn godes
handon anthrinan: thann ni uuurthi heƀanriki
antlocan liohto mest liudio barnon.
Bethiu meth hie is so an is muode, ne let that manno folc

71 uuero :, s *ausradiert und* des *darübergeschrieben* 76 ofer *übergeschrieben* 83 uueruold, *das* o *rest eines halb radirten* d 85 :uundron, a *ausradiert* 86 im *mit ras. aus* m *corr.*

Pilatus ergo cum audisset hos sermones adduxit foras Iesum et sedit pro tribunali. 72—74. *J.* 19, 15. Illi autem clamabant: 'Tolle tolle, crucifige eum! 74—76. Non habemus regem nisi Caesarem.' 79—94. *Mc.* 15, 3. Et accusabant eum summi sacerdotes in multis, *Mt.* 27, 12. Iesus vero nihil respondit . . . 27, 14. et non respondit ei ad ullum verbum. *Hrab. zu Mt.* 27, 12. Verum ut nobis patientiae praebeat

uuitan huat sia uuarahtun. Thiu uurth nahida thuo,
mari maht godes endi middi dag,
that sia thia ferahquala frummian scoldun.
Than lag thar oc an bendion an thero burg innan
en ruob reginscatho, thi*e* habda under them rike so filo
morthes giradan endi manslahta gifrumid,
uuas mari meginthiof: ni uuas thar is gimaco huergin;
uuas thar oc bi sinon sundion giheftid,
Barrabas uuas hie hetan; hie after them burgion uuas
thuru is men-(153[a])dadi manogon gicuthi*d*.
Than uuas landuuisa liudio Iudeono
that sia iaro gihue*m* an godes minnia
an them helagon dage enna haftan mann
abiddian scoldun, that im iro burges uuard,
iro folctogo ferah fargaƀi.
Thuo bigan thie heritogo thia heri Iu*d*eono,
that folc frago*ia*n, thar sia im fora stuodun,
huederon sia thero tueio tuomian uueldin,
ferahes biddian: 'thia hier an feteron sind
haft undar theson heriscipie?' Thiu heri Iu*d*eono
ha*ƀ*dun thuo thia aramun man alla gispanana
that sia themo landscathen lif abadin,
githingodin them thioƀe, thie oft an thiustria naht
uuam giuuarahta, endi uualdand Crist
quelidin an crucie. Thuo uuarth that cuth oƀar all
huo thiu thiod ha*ƀ*da duomos adelid. Thuo scoldun sia
thia dad frummian,

98 thia 5403 gicuthitd 5 gihuen 10 frago[i]nan

exemplum . . . silet ac reticet; *zu Mt.* 27, 14. Iesus autem nihil respondere voluit ne crimen diluens dimitteretur a praeside et crucis utilitas differretur. 97—5403. *Mt.* 27, 16. Habebat autem tunc vinctum insignem, qui dicebatur Barrabas. *Tat. CLXVIII. J.* 18, 40. Erat autem Barrabas latro *L.* 23, 9. qui erat propter . . . homicidium *Mc.* 15, 7. vinctus. . . . 3—8. *Tat. CLXVII. Mc.* 15, 6. Per diem autem festum *Mt.* 27, 5. consuerat praeses dimittere populo unum ex vinctis *Mc.* 15, 6. quemcunque petissent. 9—13. *Mt.* 27, 18. Congregatis ergo illis dixit Pilatus . . .: 'Quem ergo vultis dimittam vobis, Barraban an Iesum qui dicitur Christus?' 13—18. *Tat. CLXVIII. Mt.* 27, 20. Princeps autem sacerdotum et seniores persuaserunt populis ut peterent Barraban, Iesum autem perderent. 20—26. *Tat. CLXVII. Mt.* 27, 18. Sciebat enim

ha*h*an that helaga barn. That uuarth them heritogen
sithor te sorgon, that (153[b]) hie thia saca uuissa,
that sia thuru nithscipi neriendon Crist
hatoda thiu heri endi hie im horda te thiu,
uuarahta iro uuillion: thes hie uuiti antfeng,
lon an theson liohte endi lang after
uuoi sithor uuann, sithor hie thesa uuerold agaf.

LXV.

Thuo uuarth th*e*s thie uuretho giuuaro, uuamscathono mest,
Satanas selƀo, thuo thiu seola quam
Iudases an grund grimmaro helliun:
thuo uuissa hie te uuaren that that uuas uualdand Crist,
barn drohtines that thar gibundan stuod;
uuissa thuo te uuaron that hie uuellda thesa uuerold alla
mid is henginnia hellia githuinges
liudi alosian an lioht godes.
That uuas Satanase ser an muode,
tulgo harm an is hugie: uuelda is helpan thuo
that im liudio barn lif ne binamin,
ne quelidin an crucie, ac hie uuelda that hie quic li*b*di
te thiu (154[a]) that firio barn fernes ne uuurdin,
sundiono sicura. Satanas giuuet im thuo
thar thes heritogen hiuuiski uuas
an thero burg innan. Hie thero is brudi bigann
thera idis opanlico unhiuri fiond
uuunder togian, that sia an uuordhelpon
Criste uuari, that hie muosti quicc libbian
drohtin manno — hie uuas iu than te do*d*e giscerid —
uuissa that te uuaron that hie im scoldi thia giuuald biniman,
that hie sia oƀar thesan middilgard so mikila ni ha*b*di

20 haƀan 26 uuói síthor 27 thas 30 uuas *übergeschrieben*

(Pilatus) quod per invidiam tradidissent eum. *L.* 23, 24. Et Pilatus adiudicavit fieri petitionem eorum (*die letztere stelle fehlt im Tatian*).

27—52. *Hrab. zu Mt.* 27, 19. Hac enim vice, non ante se intellexit diabolus per Christi mortem nudandum et spolia humani generis sive in mundo sive apud tartarum amissurum. Et ideo satagebat per mulierem, per quam spolia mortis invaserat Christum eripere de manibus Iudaeorum,

oƀar uuida uuerold. That uuif uuarth thuo an forahton,
suitho an sorogon thuo iru thiu gisiuni quamun
thuru thes dernien dad an dages liohte,
an helithhelme bihelid. Thuo siu te iru herren anbod
that uuiƀ mid iro uuordon endi im te uuaren hiet
selƀon seggian huat iro thar te gisiunion quam
thuru thena helagan mann, endi im helpan bad,
(154[b]) formon is ferhe: 'Ik hebbiu hier so filo thuru ina
seldlikes giseuuan, so ik uuet that thia sundiun sculun
allaro erlo gihuem u*ƀ*ilo githihan
so im fruocno tuo ferahes ahti*đ*.'
Thie segg uuarth thuo an sithie, antat hie sittian fand
thena heritogon an huaraƀe innan
an them stenuuege thar thiu strata uuas
felison gifuogid. Thar hie te is frohon geng,
sagda im thes uuiƀes uuord. Thuo uuarth im uuret hugi
them heritogen, — huaraƀoda an innan —,
giblo*đ*it briostgithaht: uuas im bethies uue,
gie that sea ina sluogin sundia losan,
gie it bi them liudion thuo forlatan ne gidorsta
thuru thes uuerodes uuord. Uuarth im giuuendid thuo
hugi an herten after thero heri Iu*đ*eono,
te uuerkeanne iro uuillion: ne uuardoda im nieuuiht
thia suarun sundiun thia hie im thar thuo selƀo gideda.
Hiet (155[a]) im thuo te is handon dragan hluttran brunnion,
uuatar an uuagie thar hie furi them uuerode sat, 165,1
thuog ina thar for thero thioda thegan kesures,
hard heritogo endi thuo fur thero heri sprac,
quat that hie ina thero sundiono thar sicoran dadi,

49 uui*f* *auf rasur für* ƀ 67 that^{sea} ina, sea *auf rasur* 72 thia thia | hie, *das zweite* thia *durchstrichen* (*von 2. hand?*)

ne per illius mortem ipse amitteret mortis imperium; *vgl. übrigens zu* 5168 *ff.* 52—59. *Tat. CLXVIII. Mt.* 27, 19. Sedente autem illo pro tribunali misit ad illum uxor eius dicens: 'Nihil tibi et iusto illi; multa enim passa sum hodie per visum propter eum.' 64—67. *Hrab. zu Mt.* 27, 23. Cum ... responderent 'crucifigatur', non statim acquievit iuxta suggestionem uxoris ... O quanta perfidorum crudelitas, quae non solum occidere innocentem, sed et pessimo genere mortis occidere, hoc est crucifigere desiderat! 68—80. *Mt.* 27, 24. Videns autem Pilatus quia

uuretherouuerco: 'Ne uuilliu ik thes uuihtes plegan' quathie,
'umbi thesan helagan mann, ac hleot*ad* gi thes alles,
gie uuordo gie uuerco, thes gi im her te uuitie giduan.'
Thuo hreop all saman heriscipi Iu*d*eono,
thiu mikila menigi, quathun that sia uueldin umbi thena man plegan
derauoro dadio: 'Fare is dror oƀar us,
is bluod endi is banethi endi oƀar usa barn so samo,
oƀar usa aƀaron thar after. Uui uu*i*lliat is alles plegan' quathun sia,
'umbi thena slegi selƀon, ef uui thar eniga sundia giduan!'
Ageƀan uuarth thar thuo furi them Iu*d*eon allaro gumono besta
hettendion an hand, an heru-(155[b])bendion
narauo ginodid, thar ina nithhuata,
fiond antfengun: folc ina umbihuarf,
menscathono megin. Mahtig drohtin
tholoda githuldion so huat so im thiu thioda deda.
Sia hietun ina thuo fillian, er than sia im ferahes tuo
aldres ahtin, endi im undar is ogun spiuuun,
dedu*n* im that te hoske that sia mid iro handon slogun
uueros an is uuangun endi im is giuuadi binamun,
rouodun ina thia reginscathon rodes lacanes,
dedun im eft o*d*er an thuru unhuldi;
hietun thuo hoƀidband hardaro thorno
uuundron uuindan endi an uualdand Crist
selƀon settean, endi gengun im thia gisithos tuo,

79 hleot 83 derau*o*ro *aus* u *corr.* 85 uulliat 94 spiuu''n
95 dedum 5501 gen*g*um, e *auf ras.*, g *auf ras. für* n *oder* u

nihil proficeret, sed magis tumultus fieret, accepta a qua lavit manus coram populo dicens: 'Innocens ego sum a sanguine iusti hominis. Vos videritis.' 81—86. *Mt.* 27, 25. Et respondens universus populus dixit: 'Sanguis eius super nos et super filios nostros.' 87—94. *Tat. CLXIX. Mt.* 27, 26. Tunc ... Iesum flagellis caesum tradidit eis ut crucifigeretur; 27, 27. Milites praesidis suscipientes Iesum in praetorio congregaverunt ad eum universam cohortem. 94—96. *Mt.* 27, 30. Et expuentes in eum acceperunt arundinem et percutiebant caput eius (*vgl. J.* 19, 3. dabant ei alapas, *fehlt Tat.*). 96—98. *Mt.* 27, 31. Et ... exuerunt eum chlamydem *Mc.* 15, 20. et induerunt eum vestimentis suis. 99—5503. *Mt.* 27, 29. Et plectentes coronam de spinis posuerunt super caput eius ... et

queddun ina an cuninguuisu endi thar an knio fellun,
hnigun im mid iro hoƀdu: all uuas im that te hoske giduan,
thoh hie it all githolodi thiodo drohtin
mahtig thuru thia minnia manno cunnies.
Hietun sia thuo uuirkian uuapnes eggion
helithos mid iro handon hardes (156ᵃ) buomes
craftigna cruci endi hietun sia Cristan thuo,
salig barn godes selbon fuorian,
dragan hietun sia usan drohtin thar hie bedroragan scolda,
sueltan sundiono los. Sithodun Iudeon,
uueros an uuillon, leddun uualdand Crist,
drohtin te dođe. Thar mohta man thuo dereui thing
harmlic gihorian: hiouuandi thar after
gengun uuiƀ mid uuopu, uueros gnornodun
thia fan Galilea mid im gangan quamun,
folgodun oƀar ferruuegos: uuas im iro frohon dođ
suitho an soragan. Thuo hie selƀo sprak,
barno that besta endi under bac besah,
hiet that sia ni uuepin: 'Ni tharf iu uuiht tregan' quathie,
'minero hinferdio, ac gi mid hofnu mugun
iuuua uurethan uuerc uuopu cumian,
tornon trahnon. Noh uuirthiđ thiu tid cuman
that thia muoder thes mendendia sind,
brudi Iuđeono them gio barn ni uuarth
odan an aldre. Than gi iuuua inuuid sculun
grimmo angeldan; than gi (156ᵇ) so gerna sind
that iu hier bihlidan hoha bergos,

5510 scolda bedroragan 16 *galilea auf rasur* quamun *übergeschrieben, 2. hand* 22 uᵘrethan

genu flexo ante eum inludebant dicentes: 'Have rex Iudaeorum.' 6—11. *Mt.* 27, 31. Et duxerunt eum ut crucifigerent *J.* 19, 17. baiulantem sibi crucem. 11—17. *L.* 23, 27. Sequebatur autem illum multa turba populi et mulierum quae plangebant et lamentabantur eum. *Beda zu L.* 23, 28. Notandum . . . quod non solae quae cum eo venerant a Galilea, sed et eiusdem urbis cives ei mulieres adhaeserint. 18—23. *L.* 23, 28. Conversus autem ad illas Iesus dixit . . . 'Nolite flere super me, sed super vos ipsas flete et super filios vestros.' *Beda zu L.* 23, 28. Ne me, inquit, moriturum lamentemini. 23—26. *L.* 23, 29. 'Quoniam ecce venient dies in quibus dicent: 'Beatae steriles et ventres quae non genuerunt. 27—31. *L.* 23, 30. Tunc incipient dicere montibus: Cadite super nos!,

diopo bedelƀan; dod uuari in than allon
lio*ƀ*era an theson lande than sulic liudio qua*l*m
te githolianne so hier than thesaro thioda cumi*d*.'

LXVI.

Thuo sia thar an griete galgon rihtun
an them felde upp*a*n folc Iudeono,
bom an berege, endi thar an that barn godes
quelidun an crucie: slogun cald isarn,
niuua naglos nithon scarpa
hardo mid hamuron thuru is hendi endi thuru is fuoti,
bittra bendi: is blod ran an ertha,
dror fan uson drohtine. Hie ni uuelda thoh thia dad uurecan
grimma an them Iudeon, ac hie thies god fader
mahtigna bad, that hie ni uuari them manno folke,
them uerod*e* thiu uureth*r*a: 'Huand sia ni uuitun huat sia duot' quathie.
Thuo thia uuigandos giuuadi Cristes,
drohtines deldun, dere-(157^{a})uia mann
thes riken giroƀi. Thia rincos ni mahtun
umbi thena selƀon* samuuurdi gispr*e*can,
er sia an iro huaraƀe hlotos uuurpun,
huilic iro scoldi hebbian thia helagun peda,
allaro giuuadio uunsamost. Thes uuer*o*des hirdi
hiet thuo the heritogo obar them *h*obde selƀes
Cristes an cruce scriƀan that that uuari cuning Iudeono,
Iesus fan Nazarethburh, thie thar neglid stuod
an niuuon galgon thuru nithscipi,

29 b*e*delƀan *aus* i *corr.* u^{u}ari 30 quam 33 uppian 39 u^{u}recan 42 uuerod*æ* *aus* a *corr.* uuretha 46 samuu^{u}rdi gispracan 49 uuerdes 50 obde 52 ihs̄

et collibus: Operite nos!' 32—39. *Tat. CLXX.* *L.* 23, 33. Et postquam venerunt in locum qui dicitur *Mc.* 15, 22. Golgotha . . ., *Mt.* 27, 35. crucifixerunt eum. *Hrab. zu Mt.* 27, 23. Pendentes in ligno crucifixi clavis ad lignum pedibus manibusque affixi producta morte necabantur. 39—42. *L* 23, 34. Iesus autem dicebat: 'Pater, dimitte illos, non enim sciunt quid faciant.' 43—49. *J.* 19, 23. Acceperunt vestimenta eius et fecerunt quattuor partes, unicuique militi partem, et tunicam . . . 19, 24. Dixerunt ergo ad invicem: . . . 'Sortiamur de illa cuius sit.' 49—52. *J.* 19, 19. *Mt.* 27, 37. Scripsit autem et titulum Pilatus . . . et imposuit

an bomin treo. Thuo badun thia liudi
that uuord uuendian, quathun that hie im so an is uuilleon spraki,
selbo sagdi that hie habdi thes gisithes giuuald,
cuning uuari obar Iudeon. Thuo sprac eft thie kesures bodo,
hard heritogo: 'It ist iu so obar is hobde giscriban,
uuislico giuuritan, so ik it nu uuendian ni mag.'
Dadun thuo thar te uuitie uuero*d* Iudeono
tuena fartalda man an tua halba
(157^{b}) Cristes an cruci: lietun sia qua*l*m tholon
an them uuarag*t*reuue uuerco te lone,
letharo dadio. Thia liudi spracun
hoscuuord manag helagon Criste,
gruottun ina mid gelpu: sauuun allaro gumono then beston
quelan an themo crucie: 'Ef thu sis cuning obar all' quathun sia,
'suno drohtines, so thu habis selbo gisprecan,
neri thik fan thero nodi endi nithes atuomi,
gang thi hel herod; than uuelliat an thik helitho barn,
thesa liudi gilobian.' Sum imo ok lastar sprac
suitho gelhert Iudeo, thar hie fur them galgon stuod:
'Uuah uuarth thesaro uueroldi' quathie, 'ef thu iro scoldis giuuald egan.
Thu sagdas that thu mahtis an enon dage all teuuerpan
that hoha hus hebancuninges,
stenuuerco mest endi eft standan giduon
an thriddion dage, so is elcor ni thorfti bithihan mann
theses folkes furthor. Sinu huo thu nu gifastnod stes,

60 uuerol 62 quam 63 uuaragthreu^{u}e

super caput eius: 'Hic est Iesus Nazarenus rex Iudaeorum.' 54—57. *J.* 19, 20. Hunc ergo titulum multi legerunt Iudaeorum ... 19, 20. Dicebant ergo Pilato pontifices Iudaeorum: 'Noli scribere rex Iudaeorum (sed quia dixit: rex sum Iudaeorum, *fehlt Tat.*). 57—59. *J.* 19, 22. Respondit Pilatus: 'Quod scripsi scripsi.' 60—62. *Mt.* 27, 38. *Mc.* 15, 27. Tunc crucifixerunt cum eo duos latrones, unum a dextris et alterum a sinistris eius. 64—67. *Mt.* 27, 39. Praetereuntes autem blasphemabant eum ... 27, 40. dicentes: 67—71. *Mt.* 27, 42. 'Si rex Israel est, descendat nunc de cruce, *Mc.* 15, 32. et videamus et credamus ei. *Mt.* 27, 43 ... Dixit enim: quia dei filius sum. 71—80. *Mt.* 27, 40. Va,

suitho giserid: (158[a]) ni maht thi selbon uuiht
balouues gibuotian.' Thuo thar oc an them bendion sprac
thero theobo oðer all so hie thia thioda gihorda
uurethon uuordon — ne uuas is uuillio guod,
thes thegnes githaht —: 'Ef thu sis thiodcuning' quathie,
'Crist godes suno, gang thi thann fan them cruce nither,
slopi thi fan them simon endi us samad allon
hilp endi heli. Ef thu sis hebancuning,
uualdand thesaro uueroldes, giduo it than an thinon uuercon scin,
mari thik fur thesaro menigi.' Thuo sprac thero manno oðer
an thero henginna thar hie giheftid stuod,
uuan uuunderquala: 'Behui uuilt thu sulic uuord sprecan,
gruotis ina mid gelpu? stes thi hier an galgen haft,
gibruocan an bome. Uuit hier bethia tholod
ser thuru unca sundiun: is unc unkero selbero dad
uuorðan te uuitie. Hie sted hier uuammes los,
allaro sundiono sicur, so hie selbo gio
firina (158[b]) ni gifrumida, botan that hie thuru theses folkes nith
uuillendi an thesaro uueruldi uuiti antfahid. —
Ik uuilliu thar gilobian tuo' quathie, 'endi uuilliu thena landes uuard,
thena godes suno gerno biddian,
that thu min gihuggies endi an helpun sis,
radendero best, than thu an thin riki cumis:
uues mi than ginathig.' Thuo sprak im eft neriendo Crist
uuordon tegegnes: 'Ik seggiu thi te uuaron hier' quathie,
'that thu noh hiudu most an himilrike

85 fan *auf rasur* 87 uuer*con* *auf rasur* 91 s*t*es *auf rasur*

qui destruit templum dei et in triduo illud reaedificat! Salva temetipsum!' 80—88. *Mt.* 27, 43. Idipsum autem *L.* 23, 39. unus de his qui pendebant latronibus blasphemabat eum dicens: 'Si tu es Christus, salvum fac temetipsum et nos.' 88—97. *L.* 23, 40. Respondens autem alter increpabat illum dicens: 'Neque tu times deum, quod in eadem damnatione es? 23, 41. Et nos quidem iuste, nam digna factis recepimus.' 98—5602. *L.* 23, 42. Et dicebat ad Iesum: 'Domine, memento mei cum veneris in regnum tuum.' 2—6. *L.* 23, 43. Et dixit illi Iesus: 'Amen dico tibi,

mid mi samat sehan lioht godes
an themo paradyse, thoh thu nu an sulicoro pinu sis.'
Than stuod thar oc Maria muoder Cristes
blec under them bome: gisah iro barn tholon,
uuinnan uuunderquala. Oc uuarun thar uuiƀ mid iro
an so mahtiges minnia cumana;
than stuod thar oc Iohannes iungro Cristes
hriuui undar is herren: uuas im is hugi serag,
druuodun fur them dode. Thar sprac drohtin Crist
(159ᵃ) mahtig te thero muoder: 'Nu ik thi hier minemo scal
iungron befelhan them thi hier geginuuard sted:
uuiss thi an is gisithie samad: thu scalt ina furi suno hebbian.'
Grotta hie thuo Iohannes, anthiet that hie iru fulgengi uuell,
minniodi sia so milda so man is muoder scal, 168,1
idis unuuamma. Thuo hie sia an is era antfeng
thuru hluttran hugi, so im is herro gibod.

LXVII.

Thuo uuarth thar an middian dag mahti tecan
uuundarlic giuuaraht obar thes*a* uuerold alla,
thuo man thena godes suno an thena galgon huof,
Crist an that cruci: thuo uuarth it cuth oƀar all,
huo thiu sunna uuarth gisuorkan: ni mahta suigli lioht
sconi giscinan, ac siu scado farfeng,
thimm endi thiustri endi so githismod* *uuarth*,
allaro dago druouost, duncar suitho

5609 uuiƀ, *unter dem* ƀ *eine rasur* 20 hlu'tran 22 thesan

hodie mecum eris in paradiso.' 7—10. *J.* 19, 25. Stabant autem iuxta crucem Iesu mater eius et soror matris eius . . . 11—16. *J.* 19, 26. Cum vidisset ergo Iesus matrem et discipulum stantem quem diligebat dicit matri suae: 'Mulier, ecce filius tuus.' 17—20. *J.* 19, 27. Deinde dicit discipulo: 'Ecce mater tua.' Et ex illa hora accepit eam discipulus in suam. 21—31. *Mt.* 27, 45. A sexta autem hora tenebrae factae sunt super universam terram usque ad horam nonam. 33—38. *Mt.* 27, 46. Et circa horam nonam clamavit Iesus voce magna: '...Deus

oðar thesan uuidun uueruld, (159[b]) so lango so uualdand Crist
qual an themo crucie cuningo rikost,
ant nuon dages. Thuo thie neƀal tíscred,
that gisuerc uuarth thuo tesuungan, bigan sunnun lioht
hedron an himile. Thuo hreop upp te gode
allaro cuningo craftigost, thuo hie an themo crucie stuod
fathmon gifastnot: 'Fader alomahtig' quathie,
'te hiu thu mik so farlieti, lieƀo drohtin,
helag hebancuning, endi thina helpa dedos,
fullisti so ferr? Ik stande under theson fiondon hier
uundron giuuegid.' Uuerod Iudeono
hlogun is im thuo te hosce: gihordun thena helagun Crist,
drohtin furi the*m* dode drincan biddian,
quat that ina thurstidi. Thiu thioda ne latta,
uuretha uuitharsacon: uuas im uuilleo mikil
huat sia im bittres tuo bringan mahtin.
Habdun im unsuoti ecid endi galla
gimengid thia menhuaton; stuod enn mann garo
(160[a]) suitho sculdig scatho, thena habdun sia giscerid te thiu,
farspanan mid spracon, that hie sia an ena spunsia nam,
litho thes lethosten, druog it an enon langan scafte
gibundan an enon bome endi deda it them barne godes
mahtigon te muthe. Hie ankenda iro mirkiun dadi,
gifuolda iro fegnes: furthor ni uuelda is
so bittres anbitan, ac hreop that barn godes

36 te:hiu, t *ausradiert* 39 giuuegid *auf rasur* 40 hlo*g*un *aus* n *corr.* 41 thē | de̊de 44 *un* | tuo *von später hand irrtümlich vorgesetzt; das wort steht über* un | suoti, *das dieselbe correctur, aber mit recht, aufweist*

meus, deus meus, utquid dereliquisti me?' 39—40. *Mt.* 27, 47. Quidam autem . . . dicebant: 'Heliam vocat iste.' *Hrab. zu Mt.* 27, 47 . . . Hoc more sibi solito faciunt ut dominum imbecillitate infament, qui Heliae auxilium deprecetur. 40—42. *J.* 19, 28. Postea sciens Iesus quia iam omnia consummata sunt . . . dicit: 'Sitio.' 42—46. *J.* 19, 29. Vas ergo positum erat aceto plenum, *vgl. Mt.* 27, 34. vinum murratum . . . cum felle mixtum. 46—51. *Mt.* 27, 48. Et continuo currens unus ex eis acceptam spongiam implevit aceto et imposuit arundini et dabat ei bibere. 51—53. *Mt.* 27, 34. Et cum gustasset noluit bibere. 53—58. *Mt.* 27, 50.

hludo te them himiliscon fader: 'Ik an thina hendi befilliu' quathie,
'minon gest an godes uuillion; hie ist nu garo the thiu,
fus te faranne.' Firio drohtin
gihnegida thuo is hobid, helagon athom
liet fan themo likhamen. So thuo thie landes uuard
sualt an them simon, so uuarth san after thiu
uundartecan giuuaraht, tha*t* thar uualdandes dod
unquethandes so filo antkennian scolda
that* is endagon: ertha biuoda,
hrisidun thia hohun (160ᵇ) bergos, harda stenos clu*b*un,
felisos after them felde, endi that feh*a* lacan tebrast 169,1
an middion an tue, that er managan dag
an themo uuihe innan uuundron gistriunid
hel hangoda — ni muostun helitho barn,
thia liudi scauuon huat under themo lacane uuas
helages behangan: thuo mohtun an that horth sehan
Iudeo liudi — gra*b*u uuurthun giopanod
dodero manno, endi sia thuru drohtines craft
an iro lichamon libbiandi astuodun
upp fan erthu endi uuurthun giogida thar
mannon te marthu. That uuas so mahtig thing
that thar Crist*es* do*d* antkennian scoldun
so filo thes gifuolian thie gio mid firihon ne sprac

55 mi | non *nachgetragen* 60 thar thar 61 : unquethandes, u *ausradiert* 64 fel*de auf rasur* fehan | 72 *l*ibbiandi *mit rasur aus* b *corr.* 75 crist

Iesus autem iterum clamans voce magna: *L.* 23, 46. 'Pater, in manus tuas commendo spiritum meum,' *J.* 19, 30. et inclinato capite *Mt.* 27, 50. emisit spiritum. 58—61. *Hrab zu Mt.* 27, 51. Nulli dubium est quid significet ... magnitudo signorum, ut crucifixum scilicet dominum suum et caelum et omnia terrena demonstrarent. *Gregor. hom. X.* Nimirum rationis ordo poscebat ut ... necdum loquentem (Iesum) elementa muta praedicarent ... Tamen hunc quem deum omnia insensibilia elementa senserunt adhuc infidelium Iudaeorum corda deum esse minime cognoscunt et duriora saxis ... eum confiteri abnegant. 61—70. *Mt.* 27, 51. Et terra mota est et petrae scissae sunt, et ecce velum templi scissum est in duas partes. *Hrab. zu Mt.* 27, 51. Scinditur velum templi ut arca testamenti et omnia legis sacramenta quae tegebantur appareant atque ad populum transeant nationum. 70—74. *Mt.* 27, 52. Et monumenta aperta sunt, et multa corpora sanctorum qui dormierant resurrexerunt. 74—82. *vgl. zu* 5658 *ff.*

uuord an thesaro uueroldi. Uuerod Iudeono
sauuun seldlic thing, ac uuas im iro slithi hugi
so farhardod an iro herten that thar io so helag ni uuarth
tecan gitogid that sia truodin (161[a]) thiu bat
an thia Cristes craft, that hie cuning obar all
thes uuerodes uuari. Suma sia thar mid iro uuordon gispracun
thia thes hreuues thar hvodian scoldun,
that that uuari te uuaren uualdandes suno
godes gegnungo that thar an them galgon sualt,
barno that besta. Slogun an iro briost filo
uuopiandero uuibo: uuas im thiu uuunderquala
harm an iro herten endi iro herren do*đ*
suitho an sorogon. Than uuas sido Iudeono
that sia thia haftun man thuru thena helagan dag hangon ni lietin
lengerun huila than im that lif scri*đ*i,
thiu seola besunki: slidmuoda mann
gengun im mid nithscipiu nahor thar so [tuena sculdiga scathon] beneglida stuodun
th*e*obos tuena, tholodun bethia
quala bi Criste: uuarun im quica noh than,
untthat sia thia grimmun Iudeo liudi
benon bebracon, that sia bethia samad
lif (161[b]) farliet*un*, suohtun im lioht o*đ*er.
Sia ni thorftun drohtin Crist dodes bedian
furthor mid enigon firinon: fundun ina gifaranan thuo iu:

77 thesaro,ldi, *darüber* uueroldi 83 hvodian, *am* d *radiert* 84 u[u]aldandes 94 thieobos 98 farlietin 99 thor[f]tun

82—86. *Mt.* 27, 54. Centurio autem et qui cum eo erant custodientes Iesum . . . timuere valde dicentes: *L.* 23, 47. *Mc.* 15, 39. ‘Hic homo iustus est vere filius dei.’ 86—89. *L.* 23, 48. Et omnis turba . . . *Mt.* 27, 55. et mulieres multae . . . *L.* 23, 48 . . . percutientes pectora sua revertebantur. 89—98. *J.* 19, 31. Iudaei ergo, quoniam parascheve erat, ut non remanerent in cruce corpora sabbato *etc.* 19, 32. Venerunt ergo milites, et primi quidem fregerunt crura et alterius qui crucifixus est cum eo. 99—5703. *J.* 19, 33. Ad Iesum autem cum venissent, ut vide-

is seola uuas gisendid an suothan uueg,
an langsam lioht, is lithi colodun,
that fera uuas af them folke.* Thuo geng im en thero fiondo tuo
an nithhugi: druog negilid sper
hard an is handon, mid heruthru*m*meon stac,
liet uuapnes ord uuundum snithan,
that an selbes uuarth sidu Cristes
antlocan is lichamo. Thia liudi gisauun
that thanan bluod endi uuater bethiu sprungun,
uuellun fan thero uuundun, all so is uuillio geng
endi hie habda gimarcod er manno cunnie,
firio barnon te frumu: thuo uuas it all gifullid so.

LXVIII.

So thuo gisegid uuarth se*d*le nahor 170,1
hedra sunna mid hebantunglon
an them druo*b*en dage, thuo geng (162^{a}) im uses drohtines thegan
— uuas im glau gumo, iungro Cristes
managa huila, so it thar manno filo
ne uuissa te uuaron, huand hie it mid is uuordon hal
Iu*d*eno gumscipie —: Ioseph uuas hie hetan,
darnungo uuas hie uses drohtines iungro; hie ni uuelda thero farduanun thiod
folgo*n* te enigon firinuuercon, ac hie bed im under them folke Iu*d*eono
helag himilo rikies. Hie geng im thuo uui*d* thena heritogon mahlian,
thingon uui*d* thena thegan kesures, thigida ina gerno

5705 -thrū | meon 7 *unter* si*d*u *rasur* 21 folgol 22 mahl^{i}an

runt eum iam mortuum, non fregerunt eius crura. 3—12. *J.* 19, 34. Sed unus militum lancea latus eius aperuit, et continuo exivit sanguis et aqua; 19, 36. ut scriptura impleatur. 13—22. *Tat. CLXXI. Mt.* 27, 57. Cum sero autem factum esset venit quidam homo dives ... nomine Ioseph..., *Mt.* 27, 57. *J.* 19, 38. qui et ipse occultus discipulus erat Iesu..., *L.* 23, 51. qui expectabat et ipse regnum dei. Hic non consenserat concilio et actibus eorum. 22—29. *Mt.* 27, 58. Hic accessit ad Pilatum et petit corpus

that hie muosti alosian thena likhamon
Cristes fan themo crucie, thie thar giquelmid stuod,
thes guoden fan them galgen endi an graf leggian,
foldu bifelahan. Im ni uuelda thie folctogo thuo
uuernian thes uuillien, ac im giuuald fargaf
that hie so muosti gifrummian. Hie giuuet im thuo forth thanan
gangan the them galgon thar hie uuissa that godes (162^{b}) barn,
hreo hangondi herren sines,
nam ina thuo an thero niuuun ruodun endi ina fan naglon atuomda,
antfeng ina mid is fathmon, so man is frohon scal
lioƀes lichamon, endi ina an line biuuand,
druog ina diurlico — so uuas thie drohtin uuerth —
thar sia thia stedi haƀdun an enon stene innan
handon gihauuuan, thar gio helitho barn
gumon ne bigruoƀun. Thar sia that barn godes
te iro landuuisu lico helgost
foldu bifulhun endi mid enu felisu belucun
allaro grabo guodlicost. Griotandi satun
idisi armsca*pa*na thia that all forsauun,
thes gumen grimman dod. Giuuitun *im* thuo gangan thanan
uuopiandi uuiƀ endi uuara namun
huo sia eft te them graƀe gangan mahtin:
haƀdun im farseuuana sorogia ginuogia,
mikila muodkara: Maria uuarun sia hetana,

25 themo *aus* o *corr.* g*i*quelmid *auf rasur* 30 bar*n* || godes; rn *auf rasur für* n 42 armscana 43 giuuitun | thuo

Iesu (*zum zweck des begräbnisses, Hrab. zur stelle*). *Mt.* 27, 59. Et iussit reddi corpus (*vgl. auch J.* 19, 38. rogavit . . . ut tolleret corpus Iesu, et permisit Pilatus, *fehlt Tat.*). 29—35. (*J.* 19, 39. Venit ergo et tulit corpus Iesu, *fehlt Tat.*) *J.* 19, 40. Acceperunt autem corpus Iesu et ligaverunt eum linteis. 36—38. *J.* 19, 41. Erat autem . . . monumentum novum (*Mt.* 27, 60. quod exciderat in petra, *fehlt Tat.*), in quo nondum quisquam positus fuerat. 38—41. *Mt.* 27, 60. Et posuit illud Ioseph (*J.* 19, 40. sicut mos Iudaeis est sepelire) et advolvit saxum magnum ad ostium monumenti . . . 41—48. *Mt.* 27, 61. Erat autem ibi Maria Magdalene et altera Maria sedentes contra sepulcrum; *L.* 23, 55. viderunt

idisi armscapana. Thuo uuarth aƀand (163[a]) cuman,
naht mid neflu. Nithfolc Iuđeono
uuarth an moragan eft menigi gisamnod,
rekidun an runon: 'Huat, thu uuest huo thit riki uuas
thuru thesan enan man all gituiflid,
uuerod giuuorran: nu ligiđ hie uuundon siok,
diopa bidolƀan. Hie sagda simnen that hie scoldi fan dođe astandan
an thriddian dage. Thius thiod giloƀit te filo,
thit uuerod after is uuordon. Nu thu hier uuardon het,
oƀar them grabe gomian, that ina is iungron thar
ne farstelan an themo stene endi seggian than that hie astandan si
riki fan raston: than uuirthit thit rinco folc
mer gimerrid, ef sia biginnat marian hier.'
Thuo uuurthun thar giscerida fan thero scolu Iudeono
uueros te thero uuahtu: giuuitun im mid iro giuuapnion tharod 171,1
te them graƀe gangan, thar sia scoldun thes godes barnes
breuues huodian. Uuarth (163[b]) thie h*e*lago dag
Iudeono fargangan. Sia obar themo graƀe satun
uueros an thero uuahtun uuanom* nahton,
bidun undar iro bordon huan er thie berehto dag
obar middilgard mannon quami,
liudon te liohte. Thuo ni uuas lang te thiu
that thar uuarth thie gest cuman be godes crafte,
halag atho*m* undar thena hardon sten
an the*na* lichamon. Lioht uuas thuo giopanod

52 en*a*n *aus* o *corr.* 64 hælago 66 u[u]eros 69 l[i]ohte
71 athō | 72 the |

quoniam positum erat corpus eius, 23, 56. et revertentes . . . 48—51. *Tat. CLXXII. Mt.* 27, 62. Altera autem die . . . convenerunt principes sacerdotum et Pharisaei ad Pilatum. 51—55. *Mt.* 27, 63. dicentes: 'Domine, recordati sumus quia seductor ille dixit adhuc vivens: post tres dies resurgam. 56—60. *Mt.* 27, 64. Iube ergo custodiri sepulcrum usque in diem tertium, ne forte veniant discipuli eius et furentur eum et dicant plebi: surrexit a mortuis, et erit novissimus error peior priori.' 61—64. *Mt.* 27, 66. Illi autem abeuntes munierunt sepulcrum . . . custodibus. 64—81. *Tat. CLXXIII.* (*Beda zu Mt.* 28. 2. Revolvit angelus lapidem,

firio barnon te frumu: uuas fercal manag
antheftid fan helldoron endi te himile uueg
giuuaraht fan thesaro uueroldi. Uuanom upp astuod
frithubarn godes, fuor im thuo thar hie uuelda,
so thia uuardos thes uuiht ni afsuođun,
deruia liudi, huan hie fan them do*d*e astuod,
ares fan thero rastun. Rincos satun
umbi that graf utan, Iudeo liudi,
scola mid iro scildion. Scred forthuuardes
suigli sunnun *lio*ht. (164[a]) Sithodun idisi
te them grabe gangan, gumcunnies uuiƀ,
Mariun munilica: habdun methmo filo
gisald uui*d*er saluum silubres endi goldes,
uuerthes uuider uuurtion, so sia mahtun auuinnan mest,
that sia thena lichamon lioƀes herren,
suno drohtines salƀon muostin,
uuundun uuritan.* Thiu uuiƀ soragodun
an iro sebon suitho endi suma spracun,
huie im thena grotan sten fan themo graƀe scoldi
gihuerebian an halua the sia oƀar that hreo sauuun
thia liudi leggian, thuo sia thena lichamon thar
befulhun an themo felise. So thiu fri haƀdun
gegangan te them gardon, that sia te them graue mahtun
gisehan selƀon, thuo thar suogan quam
engil thes alouualdon oƀana fan radure
faran an fetherhamon, that all thiu folda ansciann,
thiu ertha dunida endi thia erlos uuur*d*un
an uuekan hugie, uuar-(164[b])dos Iu*d*eono,

77 uuardês 82 lioht] naht 91 *scol*di *auf rasur* 98 a[n]sciann

ut egressus domini iam facti hominibus praestet indicium) *Mt.* 28, 1. Vespere autem sabbati . . . 81—89. *Mc.* 16, 2. Et orto iam sole . . . *Mt.* 28, 1. venit Maria Magdalene et altera Maria *Mc.* 16, 1. et Salome *L.* 24, 1. ad monumentum portantes quae paraverant aromata (*Mc.* 16, 1 quae emerant, *fehlt Tat.*; *Tat. CLXXI. Mc.* 16, 1. ut . . . ungerent Iesum.). 89—94. *Mc.* 16, 3. Dicebant ad invicem: ‘Quis revolvet nobis lapidem ab ostio monumenti?’ 16, 4. Erat quippe magnus valde. 96—99. *Mt.* 28, 2. Et ecce terrae motus factus est magnus, angelus enim domini descendit de caelo . . . 99—5803. *Mt.* 28, 4. Prae timore autem eius

bifellun bi them forahton: ne uuandun ira fera egan,
lif langerun huil.

LXVIIII.

Lagun tha uuardos,
thia gisithos samquica: san upp ahled
thie groto sten fan them grabe, so ina thie godes engil
gihueribida an halba, endi im uppan them hleuue gisat
diurlic drohtines bodo. Hie uuas an is dadion gelic,
an is ansiunion, so huem so ina muosta undar is ogon
scauuon,
so bereth endi so blithi all so blics*m*un lioht;
uuas im is giuuadi uuintarcaldon
sneuue gilicost. Thuo sauun sia ina sittian thar
thiu uuib uppan them giuuendidan stene, endi im fan
them uulitie *stuodun*
them idison sulica egison tegegnes: all uuurthun 172,1
thiu fri an forahton [fan them grurie mikilon], furthor
ne gidorstun
te themo graue gangan, er sia thie godes engil,
uualdandes bodo uuordon gruotta,
quat that (165ª) hie iro arundi all bicunsti,
uuerc endi uuillion endi thero uuibo hugi,
hiet that sia im ne andredin: 'Ik uuet that gi iuuuan
drohtin suokat,
neriendon Crist fan Nazarethburg,
thena thi hier quelidun endi an cruci slogun
Iudeo liudi endi an graf lagdun
sundilosian. Nu nist hie selbo hier,

5801 forah | t°en egan . LXVIIII. | Lif 2 la:gun, n *ausradiert* 7 muost*a aus* i *corr.* 8 blicsniun

exterriti sunt custodes et facti sunt velut mortui. 3—6. *Mt.* 28, 2. Et accedens (angelus) revolvit lapidem (et sedebat super eum). 6—10. *Mt.* 28, 3. Erat autem aspectus eius sicut fulgur et vestimentum eius sicut nix. 10—11. *Mc.* 16, 4. Et respicientes vident revolutum lapidem... *Mt.* 28, 2. et angelum sedentem super eum. 12—22. *L.* 24, 4. Et factum est dum mente consternatae essent de isto . . . *Mt.* 28, 5. respondens angelus dixit mulieribus: 'Nolite timere vos; scio enim quod Iesum qui crucifixus est quaeritis. 22—27. *Mt.* 28, 6. Non est hic; surrexit enim

ac hie ist astandan iu endi sind thesa stedi larea,
thit graf an theson griote. Nu mugun gi gangan herod
nahor mikilu — ik uuet that is iu ist niud sehan
an theson stene innan —: hier sind noh thia stedi scina
thar is lichamo lag.' Lungra fengun
gibada an iro brioston bleca idisi,
ulitisconi nuiƀ: uuas im uuilspell mikil
te gihorianne that im fan iro heren* sagda
engil thes alouualden. Hiet sia eft thanan
fan them graƀe gangan endi faran te them iungron Cristes,
seggian them is gisithon suothon uuordon
that iro drohtin uuas (165[b]) fan do*d*e astandan;
hiet oc an sundron Simon Petruse
uuillspell mikil uuordon cuthian,
cumi drohtines gie that Crist selƀo
uuas an Galileo land, 'thar ina eft is iungron sculun
gisehan is gi*s*ithos, so hie im er selƀo gisprac
uuaron uuordon.' Reht so thuo thiu uuiƀ thanan
gangan uueldun, so stuodun im tegegnes thar
engilos tuena an alahuiton
uuanamon giuuadion endi spracun *im* mid iro uuordon tuo
helaglico: hugi uuarth giblothid
then idision an egison: ne mahtun an thia engilos godes
bi themo uulite scauuon: uuas im thiu uuanami te strang,
te suithi te sehanne. Thuo spracun im san angegin
uualdandes bodun endi thiu uuiƀ fragodun,
te hui sia Cristan tharod quican mid dodon
suno drohtines suokian quamin
ferahes fullan: 'Nu gi ina ni findat hier
an theson stengraƀe, ac hie ist astandan nu

39 gifithos

sicut dixit; venite et videte locum ubi positus erat. 31—40. *Mt.* 28, 7. Et cito euntes dicite discipulis eius quia surrexit a mortuis (*Mc.* 16, 7. Dicite discipulis eius et Petro quia praecedit vos in Galilaeam: ibi eum videbitis sicut dixit vobis, *fehlt Tat.*). 40—44. *L.* 24, 4. Ecce duo viri steterunt secus illas in veste fulgenti. 44—51. *L.* 24, 5. Cum timerent autem et declinarent vultum in terram, dixerunt ad illas: 'Quid quaeritis viventem cum mortuis?' 51—55. *L.* 24, 6. Non est hic, sed surrexit.

an is lichamen: thes gi gilobian sculun
endi gi-(166[a])huggian thero uuordo the hie iu te uuaron oft
selbo sagda, thann hie an iuuuon gisithe uuas
an Galilealande, huo hie scoldi gigeban uuerthan,
gisald sel*ƀ*o an sundigaro manno,
hetandero hand helag drohtin,
that sia ina quelidin endi an cruci slog*i*n,
dodan gidadin endi that hie scoldi thuru drohtines craft
an thriddion dage thioda te uuillion
libbiandi astandan. Nu habit hie all gilestid so,
gifrumid mid firihon: iliat gi nu forth hinan,
gangat gahlico endi duot it them is iungron cuth.

LXX.

Hie habit sia iu furfarana endi ist im forth hinan 173,1
an Galileo land, thar ina eft is iungron sculun
gisehan is gisithos.' Thuo uuarth *san* after thiu
them uuibon an uuillon, that sia gihordun sulic uuord sprecan,
cuthian thia craft godes — uuarun im so acumana thuo noh
gie so forahta g*e*frumida —: giuuitun im forth (166[b]) thanan
fan them graƀe gangan endi sagdun them iungron Cristes
se*l*dlic gisiuni, thar sia sorogondi
bidun sulikero buota. Thuo uuurthun oc an thia burg cumana
Iudeono uuardos thia oƀar themo graƀe satun
alla lang*a* naht endi thes lichamen thar
huodun the*s* hreuues. Sia sagdun thero heri Iudeono
huilica im thar anduuarda egison quamun,

53 lic lichamen 59 slogun 70 giefrumida 72 sedlic, *über dem* d *eine rasur eines aufsteigenden buchstaben* 75 langan 76 ther

Recordamini qualiter locutus est vobis cum adhuc in Galilaea esset, 56—62. *L.* 24, 7. dicens, quia oportet filium hominis tradi in manus peccatorum et crucifigi et tertia die resurgere.' 63—67 *recapitulation von Mt.* 28, 7 *und Mc.* 16, 7. 67—72. *Mt.* 28, 8. Et exierunt cito de monumento cum timore et magno gaudio currentes nuntiare discipulis. 73—80. *Tat. CLXXIV. Mt.* 28, 11. Ecce quidam de custodibus venerunt in civi-

seldlic gisiuni, sagdun mid uuordon
al so it giduan uuas an thero drohtines craft,
ni mithun an iro muode. Thuo budun im medmo filo
Iudeo liudi gold endi silubar,
saldun im sinc manag te thiu that sia it ni sagdin forth,
ne maridin thero menigi: 'Ac quethat that iu mothi hugi
ansuebidi mid slapu endi that thar quamin gisithos tuo,
farstalin ina an them stene. Simnen uuesat gi an stride mid thiu,
forth an flite: ef it uuir*d*it them folctogen cuth,
uui gihelpat iu uuid thena (167[a]) herrosten, that hie iu harmes uuiht,
lethes ni gilestid.' Thuo namun sia an them liudon filo
diuria medmos, dadun all so siá bigunnun
— ne giuueldun iro uuillion —: cuth
them liudon after them lande that sia sulica lugina uuoldun
ahebbian be than helagan drohtin. Thann uuas eft gihelid hugi
iungron Cristes, thuo sia gihordu*n* thiu guodun uuiƀ
marian thi*a* maht godes; thuo uuarun sia an iro muode fraha
gie im te them graƀe bethia Iohannes endi Petrus
runnu*n* oƀastlico: uuarth er cuma*n*
Iohannes thie guodo, endi im oƀar them graƀe gistuod,
antat thar san after quam Simon Petrus,
erl ellanruof endi im thar in giuuet

93 gihordu 94 thi 96 runnu cumana 97 guode̊

tatem et nuntiaverunt principibus sacerdotum omnia quae facta fuerant. 80—85. *Mt.* 28, 12. Et . . . pecuniam copiosam dederunt militibus 28, 13. dicentes: 'Dicite quia discipuli eius nocte venerunt et furati sunt eum nobis dormientibus. 86—88. *Mt.* 28, 14. Et si hoc auditum fuerit a praeside, nos suadebimus ei et securos vos faciemus.' 88—92. *Mt.* 28, 15. At illi accepta pecunia fecerunt sicut erant docti, et divulgatum est verbum istud apud Iudaeos . . . 92—97. (*L.* 24, 10. Maria Magdalene et Ioanna et Maria Iacobi . . . dicebant apostolis haec, *fehlt Tat.*) *J.* 20, 3. Exit ergo Petrus et ille alius discipulus et venerunt ad monumentum. 20, 4. Currebant autem duo simul, et ille alius discipulus praecurrit citius Petro et venit primus ad monumentum . . ., non tamen introivit. 98—5905. *J.* 20, 6. Venit ergo Simon Petrus sequens eum et introivit

an that graf gangan: gisah thar thes godes barnes
hreogiuuadi herren sines
linin liggian, mid thiu uuas er thie lichamo
fagaro bifangan; lag thie fano sundar
mid them uuas that (167[b]) hobid bihelid helages Cristes,
rikies drohtines, thann hie an thesaro rastu uuas.
Thuo geng im oc Iohannes an that graf innan
sehan seldlic thing: uuarth im san after thiu
antlocan is giloƀo, that hie uuissa that scolda eft an thit lioht cuman
is drohtin diurlico, fan dode astandan
upp fan erthu. Thuo giuuitun im eft thanan
Iohannes endi Petrus, endi quamun thia iungron Cristes, 174,1
thia gisithos tesamne. Than stuod seragmuod
en thera idiso o*d*er sithu
griotandi oƀar them graƀe — uuas iro iamar muod —
Maria uuas that Magdalena: uuas iro muodgithaht,
seƀo mid sorogon [sero] giblandan: ne uuissa huarod siu sokian scolda
thena herron thar iro uuarun at thia helpa gilanga. Siu ni mohta thuo hofnu auuisan,
that uuiƀ ni mahta uuop forlatan: ne uuissa huarod siu sia uuendian scolda;
gimerrid uuarun (168[a]) iro thes muodgithahti. Thuo gisah siu thena mahtigan thar standan
Criste, thuoh siu ina [cuthlico] ankennian ni mohti, er than hie ina cuthian uuelda,
seggian that hie it selbo uuari. Hie fragoda huat siu so sero ƀiuuiepi

5908 uu$\overset{\text{i}}{\text{a}}$ssa 9 diur*l*ico *auf ras. für* d 16 selƀo

in monumentum et vidit linteamina posita 20, 7. et sudarium quod fuerat supra caput eius . . . separatim involutum in unum locum. 6—10. *J.* 20, 8. Tunc introivit et ille discipulus . . . et vidit et credidit, 20, 9 . . . quia oportet eum a mortuis resurgere. 10—12. *J.* 20, 10. Abierunt iterum ad semetipsos discipuli. 12—19. *Mc.* 16, 9. Maria autem Magdalene . . . *J.* 20, 11. stabat ad monumentum foris plorans . . . *J.* 20, 13 . . . 'Tulerunt dominum meum, et nescio ubi posuerunt eum.' 19—21. *J.* 20, 14. Et vidit Iesum stantem, et non sciebat quia Iesus est. 21—22. *J.* 20, 15.

so harmo mid heton trahnin? Siu quat that siu umbi iro herron ni uuissi
te uuaren huarod hie uuerthan scoldi: 'Ef thu ina mi giuuisan mohtis,
fro min, ef ik thik fragon gidorsti, ef thu ina hier an theson felise ginamis,
uuisi ina mi mid uuordon thinon: than uuari mi allaro uuilliono mesta
that ik ina selƀo gisahi.' Sia ni uuissa *that* sia thie suno drohtines
gruotta mid godaro spracun: siu uuanda that it thie gardari uuari,
hofuuard herren sines. Thuo gruotta sia thie helago drohtin
bi namen neriendero best: siu geng im thuo nahor sniumo
that uuiƀ mid uuillion guodan, ant-(168[b])kenda iro uualdand selban,
mitha*n* siu is thuru thia minnia ni uuissa: uuelda ina mid iro *mun*don gripan
thiu f*eh*mia an thena folko drohtin, nouan that iro frithubarn godes
uuerida mid uuordon sinon, quat that siu ina mid uuihti ni mosti
handon anthrinan: 'Ik ni steg noh' quathie, 'te them himiliscon fader;
ac ili thu nu ofstlico endi them erlon cutdi,
bruothron minon that ik user bethero fader
alauualdan iuuuan endi minan,
suothfastan god suokean uuilliu.'

24 gi*na*mis *aus* m 31 mitha *ina* *aus* m mundon] uuordon
32 fehmia] fadmia

J. 20, 13. Dicit ei Iesus: 'Mulier, quid ploras, quem quaeris?' 22—28. *Nochmals* J. 20, 13, *dann* 20, 15. Illa existimans quia hortulanus esset dicit ei: 'Domine, si tu sustulisti eum, dicito ubi posuisti eum . . .' 28—32. J. 20, 16. Dicit ei Iesus: 'Maria!' Conversa illa dicit ei 'Rabboni!', quod dicitur magister (et occurrit ut tangeret eum *Cod. Cass.*). 32—38. J. 20, 16. Dicit ei Iesus: 'Noli me tangere, nondum enim ascendi ad patrem meum. Vade autem ad fratres meos et dic eis: Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum, deum meum et deum vestrum.'

LXXI.

That uuiƀ uuarth thuo an uuunnon that siu muosta sulican uuillion cuthian,
seggian fan im gisundon: uuarth san garo
thiu idis an that arundi endi them erlon brahta
uuillspel uueron, that siu uualdan Crist
gisundan gisauui, endi sagda huo *he* iru selƀo gibod
torohtero tecno. Sia ni uueldun gitruoi-(169ᵃ)an thuo noh
thes uuiƀes uuordon, that siu sulic uu*i*llspel brahte
gegnungo fan themo godes suno, ac sia satun im iamormuoda,
helithos h*r*iuonda. Thuo uuarth thie helago Crist
eft opanlico o*d*er sithu
drohtin gitogid, sithor hie fan dode astuod, 175,1
than uuibon an uuillion, that hie im thar an uuege muotta.
Quedda sia cutlico endi sia te is kneohon hnigun,
fellun im to fuoton. Hie het that sia forahtan hugi
ne barin an iro brioston: 'Ac gi minon bruothron sculun
thesa quidi cuthian, that sia cuman after mi
an Galileo land; thar ik im eft tegegnes biun.'
Than fuorun im ok fan Hierusalem thero iungrono tuena
an them selƀon daga san *an* morgan
erlos an iro arundi: uueldun im te Emaus
that castel suocan. Thuo bigunnun im quidi managa
under them uueron uuahsan, thar sia after them uuege fuorun,

42 -sp*el auf rasur für* ll 45 uullspel 47 hniuonda 57 *an auf rasur* san | morgan 58 te^e maus

39—44. *Tat. CLXXIV. J.* 20, 18. Venit Maria Magdalene annuntians discipulis 'quia vidi dominum, et haec dixit mihi.' 44—47. *Tat. CLXXV. L.* 24, 19. Nuntiaverunt haec omnia illis undecim *Mc.* 16, 10. lugentibus et flentibus ... *L.* 24, 11. et non credebant illis. 47—52. *Mt.* 28, 9. Et ecce Iesus occurrit illis (mulieribus) dicens: 'Havete!' Illae autem accesserunt et tenuerunt pedes eius. 52—55. *Mt.* 28, 10. Tunc ait illis Iesus: 'Nolite timere; ite, nuntiate fratribus meis ut eant in Galilaeam; ibi me videbunt.' 56—59. *Tat. CLXXVI. Mc.* 16, 12. Posthaec autem ex eis duobus ambulantibus ostensus est euntibus (*vgl. L.* 24, 13. Et ecce duo ex illis ibant, *fehlt Tat.*). *L.* 24, 13. hoc ipso die in castellum ... nomine Emmaus. 59—61. *L.* 24, 14. Et ipsi loquebantur ad invicem

the*m* (169[b]) helithon umbi iro herron. Thuo qua*m* im thar thie helago tuo
gangandi godes suno. Sia ni mahtun ina garolico
antkennan craftigna: hie ni uuelda ina thuo noh cuthian te im;
uuas im thuoh an iro gisithie samad endi fragoda umbi huilica sia saca sprakin:
'Hui gangat gi so gornondia?' quathie: 'Ist inc iamer hugi,
sebo soragono full.' Sia spracun im san angegin
thia erlos anduuurdi: 'Te hui thu thes so escos? quathun sia:
'bist thi fan Hierusale*m* Iudeono folcas

.

MONAC. 5968—5982.

(76[a]) helagumu geste f*a*n hebenuuange
mid them grotun godes craft.' Nam is iungaron tho,
erlos gode, ledda sie ut thanan
antat he sie brahte an Bethania;
thar hof he is hendi up endi helegoda sie alle,
uuihida sie mid is uuordun. Giuuet imo up thanan,
sohta imo that hoha himilo riki endi thena is helagon stol:
sitit imo thar an thea suidron half godes,
alomahtiges fader endi thanan all gesihit

61 thē | quā | 68 Hierusalē 69 f:n

de his omnibus quae acciderant. 61—64. *L.* 24, 15 . . . Et ipse Iesus appropinquans ibat cum illis: 24, 16. oculi autem eorum tenebantur, ne eum agnoscerent. *Beda zu L.* 24, 16. Eis autem dominus . . . quis esset non ostendebat. 64—66. *L.* 24, 17. Et ait ad illos: 'Qui sunt hi sermones quos confertis ad invicem ambulantes, et estis tristes? 66—68. *L.* 24, 18. Et respondens unus . . . dixit ei: 'Tu solus peregrinus es in Hierusalem et non cognovisti quae facta sunt in illa his diebus?' . . .

69—71. *Tat. CLXXXI. L.* 24, 49. 'Vos autem sedete in civitate quoadusque induamini virtutem ex alto.' *Beda zu L.* 24, 49. De qua virtute, i. e. spiritu sancto, et Mariae dicit angelus . . . 70—74. *L.* 24, 50. Eduxit autem eos foras in Bethaniam, et elevatis manibus benedixit eis. 74—77. *L.* 24, 51. Et . . . recessit ab eis et ferebatur in caelum *Mc.*

uualdandeo Crist. so huat so thius uuerold behabet.
Tho an theru selbon stedi gesidos gode
te bedu fellun endi im eft te burg thanan
thar te Hierusalem iungaron Xristes
forun faganondi: uuas im frahmod hugi,
uuarun im thar at themu uuihe. Uualdandes craft
. .

nach 83 *sind die* 4 *schlusszeilen in M ausradiert*

16, 19. et sedit a dextris dei. 79—83. *L.* 24, 52. Et ipsi adorantes regressi sunt in Hierusalem cum gaudio magno, 24, 53. et erant semper in templo laudantes et benedicentes deum.

FORMELVERZEICHNIS.

I. Synonymischer teil.

A.

abend *werden* geng thâr âband tô, sunna te seđle 3422 (*s. sonne*); uuarth âband cuman, naht mid neflu 5748 (*s. nacht*); reht sô thô âband quam[1] 2221; scrêd uuester dag, sunna te seđle 4501; thê liohto giuuêt sunna te seđle[2] 4232; *s. untergehn, sonne.*

abendmahl is *Christi* gôma uuirkean 4529 (*s. mahlzeit*); gômono niotan 4562.

Abraham thê gôdo 3359. fader Abraham 3365. aldfader 3375. 3396.

abschütteln scuddian fan scôhon 1948.

abstammen thanan hê cunnies uuas 347; gî sind eđiligiburdion cunnies fan cnôsle gôdon[3] 557; siu uuas iro eđiligiburdeo cunnies fan Chananeo lande 2985. sea uuârun is hîuuiskes, cunnies gôdes 365. ne bium ik theses rîkies hinan 5211; hê is theses cunnies hinan thê man thuru mâgscepi 2652. uuesan fan thero mâriun thiod 5249. giboran fan thêm burgion 348 (*vgl.* barn in burgion 196. 205 *M, Vilmar s.* 41); cuman fan cnôsle 66. 366; cuman fan cunnie 3954; fan cuunie afôdid uuesan[4] 5248. fan Ponteo lande cnôsles kennid 5129. fan suuestron tuêm cnôsles cumana 1265 (*s. geschlecht und Vilmar s.* 52 ff.)

abwenden uuordon uuendian 2759. *refl.* uuendian ina fan uuerode 4491. 5204.

Adam und Eva sinhîun tuê[5] 1035. 3594.

Aegypten Egypto ‖ land 704. erthono bezta 758. grôni uuang 757 (*s. gefilde*).

alles allero thingo gihuat 1659.

almosen *geben* alamôsna gerno geban 1226.

alt ald, frôd, (gi)frôdôd, gigamalôd. is aldares afheldid 3485. *alt werden* obar thesaro erthu ald uuerthan hêr undar theson heriscipie 726.

alten, *die* alda man 1142 (*s. propheten*).

alter uuintro gitalu 725[6]; *vgl.* thô hê iârtalu tueliui habda[7] 786. *im alter* after is iuguthi 3471.

1) syđđan, ôđ þæt ǣfen cwom *Beow.* 1235. 2303. *Andr.* 1247; *ähnl. Ps.* 89, 6. 129, 6; syđđan, ôđ þæt niht becwom *Beow.* 115. 2116, *vgl. Gen.* 2448; ôđ þæt forđ gewât ǣfenscima *Gen.* 2447.

2) sunne eode tô setle *Gen.* 15, 17; ôđ þæt beorht gewât sunne swegeltorht tô sete glîdan *Andr.* 1249.

3) *vgl.* þæt ic wæs on Myrcon miccles cynnes *Byrhtn.* 217; hê wæs on Norđhymbron heardes cynnes *Byrhtn.* 266; hê is for eorđan æđeles cynnes *El.* 591: wæs se Apollinus æđeles cynnes *Met.* 26, 34; þu eart swîđe bittres cynnes *Sal.* 328; is mîn môder mægđa cynnes þæs deórestan *Räts.* 34, 9.

4) *vgl.* hê wæs afêded on þysse folcsceare cildgeong acenned *Andr.* 684.

5) sinhîwan twâ *Gen.* 789. *Guthl.* 941. *Jul.* 698; *Vilmar s.* 56.

6) *vgl.* wintergetæl, winter(ge)rîm *Gr.* II, 717, wintra rîm *Sat.* 420. *Ps.* 94, 11, wintra gerîm *Sat.* 502. *Eadw.* 7. 21; geâr(ge)rîm *Gr.* I, 496 *f.*

7) hê wintra hæfde efne hundseofontig *Gen.* 1157; *ähnl.* 1170. 1216. 1223. 1226. 1237. 2298. 2343. 2773. *Deor* 18.

altersschwach an siuni gislekid endi an sîdon lat 152.
anbeten an knio fallan 5502. ~ an kniobeda 671. te kneohon hnîgan 5951. ~ an kniobeda 4744. te bedu ~ an kneo 981; *vgl. beten und Vilmar s.* 69.
andre(r) ôđer man 1468. 1529. 1536. 1632. 1697. 1714. 2464. 4819; man ôđer 926; *pl.* 785. 1609. 1632. 2657. 4513. ôđra erlôs 1621. 5208. ôđra liudi 1549. uuerôs ôđra 2663. that uuerod ôđer 2235. 3932. 4839; *ohne* that 1633. 3959; ôđer uuerod 1569.
angenehm thîn thionôst is im an thanke[1] 118.
anklagen uuordon uurôgian 5239. 5245.
Anna ald 504. eđili thiorna 508.
anreden grôtian gâhon | 4798, ~ sâno || 4804. ~ for gumscipe 2748. ~ geginuuardan 258. 1057. selbo ~ 1157; ~ godes sunu 3138. 5341. ~ mid gôdaro sprâcun[2] 5927; uuordon ~[3] 1598. 4776. 5815; mid uuordon ~ 4760. 4793; thrîstion uuordon ~ 5340. queddian cûthlîco[4] 5951; *vgl. grüssen.*
antreiben spanan mid is sprâcu 1376; (*vgl. überreden*). an sîth ~ 1864. manega uuâron the sia iro môd gespôn 1; thes sia an iro môd spenid 1354; ef hê lâtid ina is môd spanan 1480; sia tharod iro môd spanid[5] 1775.
antwort glau anduurdi 930. 1759.
antworten (*vgl. auch sagen*) anduurdian frôlîco 3041. anduurdi geban 2993. 4085; ~ fargeban[6] 4294. ~ sprecan 4040; ~ tegegnes spr. 2431. andsuôr geban uuordo nigênon[7] 5281 (sprecan eft 1067. 2099. 3922). angegin sprecan 2931; sprecan eft angegin 619. 3247. 5217; ~ mid is uuordon 2841. 4061. 4510; sprecan sân angegin 3054. 3956. 5847. 5966; sprecan eft sân angegin 4060. tegegnes sprecan 395. 562. 1900. 2205. 2552. 3395. 4391. 4615. 5193; ~ thêm bodon baldlîco 914. sprecan selbo tegegnes 2100; sprecan eft uuordon tegegnes 5602. thô habda eft is uuord garo || 273. 2023. 2324. 2831. 2998. 3440. 4608. thô habda eft garo || . . . glau anduurdi 929 (*Grimm zu Andr.* XLI).
anziehen uuennian mid uuilleon[8] 2817. 2831; ~ mid uuordon 2369.
arbeiten uuesan an uuerke 3440.
Archelaus heritogo helmberandero 765.
architriclinus thero gestio thê hêrôsto 2045. thê thes folkes thâr giuueld after them uuerde 2047.

1) on þonce beón *Räts.* 5, 9; *vgl. Metra* 12, 16.
2) grêtan mid cwide sînum *Andr.* 1024.
3) wordum grêtan *Schöpf.* 2. *Höll.* 58. *Andr.* 1466. 1610; blîđum ~ *Jul.* 165.
4) grêtan cûđlîce *Gen.* 2431.
5) cwæđ þæt hine his hyge speóne *Gen. B.* 274; ôđ hine his hyge forspeón *ib.* 350 (*anders* ic Herodes in hyge bespeón *Jud.* 294); *vgl.* swâ þîn sefa hwette *Beow.* 490; monađ môdes lust . . . forđ tô fêran *Seef.* 36 (oft mec geômor sefa gehđa gemanode *Guthl.* 1181); *altn.* hvars ykkr hugr teygir *Atlakv.* 12.
6) agifan andsware *Beow.* 355. *Byrhtn.* 44. *Andr.* 189. 285. 401. 572. 617. 628. 643. 1186. 1347. 1377. *Jul.* 105. 117. 130. 147. 175. 319. *Guthl.* 1136. 1197. *El.* 167. 455. 462. 662; andwyrde gifan *El.* 619; andcwis agifan *Guthl.* 999. *vgl. altn.* andsvǫr veita *Sigkv. sk.* 18. 45. 52.
7) *vgl.* andsware ǣnige secgan *El.* 567.
8) willum bewenede *Beow.* 1821; weniađ on willan *Walf.* 35; *vgl.* wennian mid wynnum *Wand.* 29, ~ tô wiste *Wand.* 36.

arm arm thuru ôđmôdi 1302. 4412.
arme(r) arm man[1] 1556. 3348. 3352; *pl.* 1226. 1540. 3287. 5414; armero manno filo || 1223. thurftig man 1966. ~ thioda 525; thiu thurftiga thiod 1541.
aufbauen standan gidôn 5576.
aufbewahren hebbian gihaldan 2570.
auferstehn arîsan fan rastu 2202. 3168. 4051. 5797. fan dôđe astandan[2] 3091. 3167. 3532. 5754. 5778. 5834. 5949; diurlîco ~ 3167; hinan ~ fan dôđe 3404; fan dôđe ~ upp fan erthu[3] 5909; fan dôđe ~ an is lîchamon 4044; ~ fan rastu 5758. libbiandi ~[4] 5862; ~ an lîchamon 5852. an lîchamon libbiandi ~ upp fan erthu 5672. an (te) theson liohte ~ 3090. 3531. eft an thit lioht cuman 5908. uuerthan fon dôđe quica 4049.
aufheben hebbian mid handon[5] 2312.
aufmerken thâr tô huggean endi hôrian 3620.
aufnehmen an ahslun neman te bake 2332.
aufreizen uuerod giuuerran 5753. giuuerr frummian 4844; ~ biginnan 5239.
aufruhr uuerodes giuuinn 4885. 5121; *vgl.* uurôht ahebbian[6] 4477.
aufstehn arîsan an benkion 5175; self upp ~ 2250; under them uuerode ~ 5080. for them liudeon astandan 2331.
aufsteigen uuindan thuru uuolkan[7] 415.
aufsuchen sôkian *eines* selđa 2106. 2123; ~ at selđon 643. an bû gangan 2122.
aufwachsen fan iuguthêdi auuahsan[8] an uuôstunni 859. under is kunnie kindiung auuahsan 2293. auuahsan under uuerode 2656; uuahsan ~ 783.
auge, *im* an ôgon 1705 = undar brâuuon 1704. ôgun opanôn 1709. 3581. ôgun opana gidôn 3575. farlîhan theses liohtes 3576; farlîhan liohtes an theson lîbe 3657.
ausbessern (netti) bregdan[9] endi bôtian bêthion handon 1177.
auserlesen alesan under thêm liudeon[10] 1235. acoran under them cunnie 1835.
auslegen rekkean spel godes 372.
ausraufen lôsian that crûd thanan 2559.
ausrichten *s. botschaft.*
äusseres uuliti endi giuuâdi 3124.
aussteigen obar bord scipes stapan fan them strôme 2960.
austreiben ût drîban uuâron uuordon 2879.
auswählen scerian fan scolu[11] 5761.

1) earme men *Hymn.* 7, 103.
2) of deáđe arîsan *Sat.* 516. *Crist* 467. *Guthl.* 1074. *El.* 187.
3) arîsan of foldgrafum *Crist* 1025. of moldan *Hymn.* 10, 34.
4) lifgende astandan *Crist* 1157, arîsan *El.* 486; *vgl.* cwic arîsan *Crist* 1031, onsund ~ *Andr.* 1625.
5) hondum hebban *Sat.* 460. *Guthl.* 702. *Räts.* 55, 3.
6) wrôht ahebban *Mod* 59.
7) windan on wolcne *Gen. B.* 418, ofer wolcnum *Ex.* 80. *Metra* 31, 12, ofer wolcnu *Metra* 24, 10, tô wolcnum *Beow.* 1119.
8) weóx of cildhâde *El.* 915.
9) *vgl.* inwitnet bregdan *Beow.* 2167; ~ mid bâm handum *El.* 805.
10) *vgl.* alesan leóda duguđe *Ex.* 183, *vgl.* 228.
11) *vgl.* scole ascyrian fram þâm hâlgum *Crist* 1608.

B.

balken suâr balco, hard trio endi heƀig 1707, *vgl. holz.*

Barraƀas thê landscatho 5415. mâri meginthiof 5400. rôf reginscatho 5398.

bauen, *ein haus* hûs giuuirkian 3140; selihûs uuirkian 1819; seli ~ 3069; *vgl.* hûsstedi kiosan 1807. mârlîco macôn 3141. macôn mid mûron 3625. thuru erlo hand, thuru mannes giuuerc mid megincraftu racod arihtian[1] 4276. uuêgôs uuirkian 1809. uuîslîco uuirkian[2] 4284.

bedenken lâtan an hugi fallan 1707.

bedrohen githrôôn mid thingon, thrîstion uuordon[3] 5324.

bedürfen uuas im thâr âtes tharf[4] 1223: *ähnlich* bôtono 2299. 3549; helpono 1187. 2098. 3002. 3370; huldi 1588; lêra 3814. mî (ûs) is firinon tharf 2428. 3365; uuas mî grôtun tharf 4425. thes is tharf mikil[5] || 1574. 1583. 2376. 4376; *vgl.* nis thes tharf nigên[6] || 3097, nis tharf te . . . 4918 (*s. Vilmar s.* 5).

befehlen an hertan hêlagna gêst fasto bifelhan[7] 21.

befreien morthes atômian 5308, nîthes ~ 5569.

begegnen an uuege môtian 5950.

begehren gerôn for them gumscipie 2774. gern uuesan 92. 1921. 3902. 3987. 4560. 5527 (*vgl. das folgende*).

begieriger gernera mikilu 3902; uuas im firiuuit mikil 2813; *ähnl.* 4292. 4607. 4938.

beginnen fan foran antfâhan 1792.

begleiten gangan samad an gisîthie 1168. uuesan an gisîthie samad 5616. 5964; *ohne* samad 5855. thes gisîthies uuesan 4977. 4988. uuesan (selƀo) under them gisîthie[8] 792. 802. 1218. 2295. folgôn thero ferdi 4989.

begleiter an gisîthscepie hebbian 1254; hebbian an gisîthie 2843; ~ te gisîthie 834 (*vgl.* 652); ~ te gisîthon 1028. 2171.

begraben diopo b e d e l ƀ a n 4058. 5529. 5754; ~ diopo under erthu[9] 4112. an erthu b i f e l a h a n 4130; ~ an erthgraƀe 4084; ~ an felise 5794; foldu ~[10] 4075. 4131. 5727. 5740. an graf leggian 5726. 5821. an sande bigraƀan 2795 (*Vilmar s.* 51; *s. grab*). erthu bithekkian[11] 4057. *vgl.* an rastu uuesan 5905.

1) mid handum rihtan *Gen. B* 748.

2) *vgl.* Adam wîslîce geworht *Gen. B* 456.

3) *vgl.* wordum þreátian *Andr.* 520.

4) *dieselbe construction ags. belegt bei Grein* II, 583, *vgl. speciell* unc is his hyldo þearf *Gen. B* 664; *ähnl. Gen.* 1591. *Crist* 255. 373. *El.* 554. *Höll.* 114. *Ps.* 58, 9; *altn.* elds er þǫrf *Hav.* 3.

5) him wæs þearf micel *Gen.* 2054; *ähnl. Crist* 751. 848. *Andr.* 1168. 1607. *El.* 426; *altn.* nú er þǫrf mikil *Sigkv. sk.* 44; *ähnl. Hav.* 146.

6) *vgl. altn.* bands kvađ hann þǫrf ønga *Atlam.* 87.

7) him wæs hâlig gâst befolen fæste *El.* 937; *vgl.* þâm biđ snyttro cræft bifolen on ferđe *Crist* 668.

8) *vgl.* on gesîđđe wesan *Gen.* 2400.

9) in foldan deópe bedelfan *El.* 1081, *vgl.* bedelfan on deópan seáđe *Kreuz* 75; *anderes bei Regel* 236.

10) bifeolan in foldan *Jul.* 417, *vgl. Dan.* 560. *Gn. Ex.* 115, in foldan bigrafan *Crist* 1466, *vgl. El.* 974.

11) folde beþeahte *Phön.* 490; *vergl.* worulddeáde folde bewreón *Ps.* 142, 4.

behalten bihaldan an hugisceftion[1] 436; ~ môde 435; *vgl.* that it bihaldan mugi herta thes mannes 2532.
bekannt thuru mêndâdi managon gicûthid 5403, *s. verkündigen.*
bekennen iehan for them gumscipie 1976. 5338.
beklagen (*s. klagen*) carôn endi (eftha) cûmian 2185. 5011. uuôpu cûmian[2] 5522. sêro biuuôpian hardo mid hêton trahnion 5921. uuôpian is uuammon dâdi 1307; uuamscefti uuôpian 1352. 5004.
bekleiden an lîne biuuindan 5734. ~ mid uuâdi[3] 379. giuuâdi umbi lithi leggian 5292. *vgl.* an hrêubeddion bihelid 4101. *pass.* an hebbian te giuuâdie 1664; ~ te gigereuue 1857; *s. kleid.*
belagern bihebbian heries craftu[4] 3693. bisittian mid folcun[5] 3694.
beleidigung uurêtha dâdi 1533 (*s. rächen*).
benehmen uuîsa + gibâri 211.
bemerken (*s. erkennen*) fôlian fêcnes 5652. an hugie marcôn 1671; gimarcôn an môdgithâhtion 3063 (*s. denken*). an brioston farstandan iac an sebon selbo 292 (*vgl.* 2371); an hugi ~ 2316; ~ an môde 2872 (*s. verstehn, verstand*). uuesan (uuerthan) an hugie giuuaro 3197; ~ an (after) uuordon 850. 2067; ~ thesaro uueroldi 3640. uuarôn uuîslîco 3764. uuîslîco undaruuitan 1668. uuara niman 5744.
bereit *sein* garo standan[6] 283. 1343. 1649; gigeruuid ~[7] 4393; geginuuerd ~ 2534. an handon uuesan 4567; *vgl.* fûs te faranne 650. 4782. 5656. garo hebbian 2834. 2843. 3738; *s. antworten.*
bereiten *sich* uuesan garo sâno[8] ‖ 2939.
berg berges uuall 2675. 3685. brêd berg 714. berg . . . brêd endi hô[9] 4225. hôha bergôs[10] 5528. 5663. hôh holmclibu[11] 1396 (*vgl.* 4734). hôh uuall[12] 3116 (*s. mauer*). grôni endi scôni 4236 (*s. Vilmar s.* 26).
beruhigen strômôs gistillian[13] 2963. *reflexiv* smultro gibârian[14] 2257. strômôs sculun stilrun uuerthan[15] 2255. fagar uuarth an them flôde 2260.
berühmt ferran gifrâgi[16] 2977. mâri mid mannon 280.
berühren handon hrînan 3579[17]; ~ anthrînan 2200. 5391. 5934; ~ bihrînan 3156. selbo anthrînan 2199.
beschatten scadôian mid scimon 279.

1) on hyge healdan *Jul.* 1169. *Ps.* 118, 8. *vgl.* healdan mid hygecræfte *Ps.* 118, 51.
2) *vgl.* wôpe cwîđan *Gen.* 996, bemǣnan *Höll.* 4, besingan *Guthl.* 587.
3) *vgl.* clâđum bewindan *Crist* 725. 1424.
4) behæbban herges mægne *Gen.* 2254; *vgl.* herges cræftum *Gen.* 2127.
5) *vgl.* besittan mid feóndum *Arg. Ps. Th.* 19 (*Gr.* I, 94).
6) gearo stondan *Dom.* 32. *Byrhtn.* 72. 100. *Ps.* 133, 2.
7) gegierwed stondan *Gn. Ex.* 69.
8) wesan gearo sôna, sôna gearo *Crist* 460. *Beow.* 121. 1825. *Andr.* 72. *Jul.* 49. 365. 398. *El.* 85. 222.
9) *vgl.* hlǣw . . . heáh and brâd *Beow.* 3158.
10) heáh beorg *Ps.* 120, 1, *pl. Gen.* 1387. *Dan.* 383.
11) *vgl.* heáh holm *Sat.* 17. *Wand.* 82. *El.* 983.
12) ofer heáhne weall *mauer Jud.* 161.
13) *vgl.* se streám ne môt stillan *Sal.* 397, ŷđum stillan *Andr.* 451.
14) *vgl.* smylte wurdon merestreáma gemeotu *Andr.* 453.
15) streámas stille weorđađ *Räts.* 3, 14.
16) *vgl.* wîde gefrǣge *Andr.* 1121. *El.* 968.
17) mid hondum hrînan *Sat.* 544. *Guthl.* 254. 381. *Jul.* 512; folmum ~ *B.* 722.

bescheid uuitan sûƀres (gôdes, spello) gisceth[1] 1723. 1726. 2466.
beschenken gebôn mid allaro gôdo gihuilicon[2] 1689.
beschliessen antthat im thô lioƀera uuarth[3] 1122.
beschützer mildi mundboro[4] 1955. 1981; *vgl. Christus, gott.*
beschwören bisuerian suîthon êthon 5083 (*s. schwören*).
besitzen hebbian an is gardon 3331.
besorgen haldan uuell[5] ‖ 130. 317. 320. hêlaglîco ~ 333. 448; holdlîco ~ 1870. sêola bisorgôn 1863. 1866; ~ an gisîthie 334.
besprechen bisprecan uuordu gihuilicu 4191.
besser betera mikilu 4584; *besseres* betera thing 1364. uuôthera thing 1201. 4583.
bessern *sich* firina forlâtan 2701; mên ~ 4253; ~ fîondes giuuerc 1365. biginnan gôdero uuerco 3478; an betera thing forfâhan 1364. fâhan an uuôthera thing 1201. herta hrênian 1315. ina lêthuuerco lôsôn 1718.
beste thê bezto man 1931.
bestimmen gimarcôn mid mannon[6] 192 (*vgl.* mannon ~[7] 5279); ~ for thesaro menigî 2057.
beten bedôn up te them alomahtigon gode 1109; ~ te barme 1104. an thero bedu uuesan 4791; te bedu fallan[7] 5980, ~ faran 592. 3742, ~ gangan 4787, ~ hnîgan 981. 1565. 1579. 3123; ~ hnîgan uuordon 1613. te drohtîne hnîgan 1917. god grôtian[8] 4740, ~ mid uuordon 1597. uualdand ~ 1593.
Bethlehem thiu burg an Bethlem 359. thiu Dauides burg 401; thiu berehta ~ 433. thiu uuânama hêm 358.
betrübt *sein* (*s. klagen*) drôƀon for them dôđe 4757. 5613. ne drôƀie iuuua herta 4705. mornian an môde[9] 1663. 4728. is (uuirthid) im is hugi drôƀi 4570. 4748. 4995. uuirthid hugi (môd) gidrôƀid[10] *M*, giuuorrid *C* 296. is im iâmar môd[12] 5914. an hugi hriuuig[13] 2184. 4030. uuirthid im hugi hriuuig 3094. uuirthid im hriuuig umbi herta 804. gimerrid sind im môdgithâhti 5919. uuirthid môd mornôndi[14] 721. is (uuirthid) im sêr hugi[15] 1357. 4727. 4771; ~,

1) gescâd witan *c. gen. Beow.* 228, *vgl. Mod* 8.
2) geofian mid gôda gehwilcum *Gen. B* 546.
3) swâ þê leófre sŷ *Jul.* 88; *ähnl. El.* 606. *Crist* 596 (*s. Gr.* II, 175 f.).
4) milde mundbora *Guthl.* 760. *Jul.* 213.
5) wel healdan ‖ *Gen. B* 537.
6) mid moncynne gemearcian *Gen. B* 363.
7) monnum gemearcian *Gen. B* 595.
8) tô gebede feallan *Gen. B* 777, on gebed ~ 847.
9) god grêtan *Andr.* 1032; sigedrihten gôdne ~ *Gen. B* 779; *vgl.* gumena brego ~ *Andr.* 61.
10) murnaŋ on môdę *Gen. B* 735. *Ex.* 535. *Jud.* 155. *Andr.* 99.
11) môd drêfan *Metra* 27, 2. *Dom. B* 9. 103; môde gedrêfed *ib.* 25; *vgl.* mid sorgum gedrêfed *Jud.* 88.
12) is him geômor sefa *Beow.* 49. 2418. 2632. *El.* 627. *Hymn.* 4, 94; *vgl.* geômor sefa *Guthl.* 1181; is hyge ~ *Klage* 17. *Jud.* 87; *vgl.* geômrende hyge *Guthl.* 1021; môdes geômor *Beow.* 2100.
13) er þér hrygt í hug *Guđkv.* III, 1.
14) murnende môd *Beow.* 49 f. *Andr.* 1669. *Räts.* 1, 15; hyge murnende *Crist* 500.
15) weorđan sâr on môde *Gen.* 1593. 2214; *vgl. Gn. Ex.* 41, on sefan *Deor* 9.

hriuuig umbi herta 3179. 4589. 4671; ~, môd umbi herta 3291. is im is hugi sêrag 5613. uuirthid môd gumon suîtho gisuorcan 4670 (s. *dunkel*); uuirthid im gisuorcan seƀo 4571; lâtan im is seƀon suercan[1] 4040. *vgl.* gangan an môdcaru 5001 f.; ~ iâmarmôd[2] 4425; ~ môdcarag 4028; sêrag gangan 4716. hriuuig sittean 722; an môdcaru sêrag ~[3] 4014. iâmar standan 4756; sêragmôd ~ 5912; ~ suîtho gornôndi 4859.

betrügen darnungo bidriogan[4] 1047; thuru dâdi ~ 1887. bisuîcan mid sundiun[5] 1048. 3598; ~ thuru sundia 1888; ~ mid uuordon endi mid uuercon 1737. an rûnon ~ 1311. under them uuerode 1879.

bettler biddandi man 3334 (s. *Lazarus*).

beweinen s. *beklagen.*

bewirten geƀôn endi gômian 2065.

bezahlen gerno geldan 3219. an that geld geƀan 3821. geldan mid gôdu 1937. forgeldan mêthmo custeon 3192 (s. *kaufen*, *schätze*, *tribut*).

bibel hêlagaro handgiuuerc 531.

bild hêlag bilithi 4647; *vgl.* 433 f. thes kêsures bilithi, iro herren hôƀidmâl 3824.

binden bindan te burthinnion 2572; *vgl.* *fesseln.*

bitten aglêto biddian mid uuordon[6] 3008. gerno ~[7] 481. 1794. 2021. 2094. 2578. 2939. 4740. 5084. 5599; ~ gerno 232. ~ barn godes 2122; *vgl.* 1996. ~ berahtan drohtin 4037. fergôn thit folcscipi 3536. thiggian gerno ‖ 5723. ~ thiolîco 1574; suîtho thiolîco ~ 99; ~ an thero thioda 1225. 4486. *Vgl.* helpono biddian[8] 1566. 1573. 3388. 3574. 3743.

bleiben uuonôn under uuerode 707 (s. *wohnen*).

blind liohtes lôs 3592, gisiunies ~ 3641; *blinde* blinda man 3560. 3589; *vgl.* blindun bôtian 3661. 3755, *vgl.* 2358; thia blindî bôtian[9] 3636; *blind sein* liohtes tholôn[10] 3551.

blühen brustian endi blôian endi bladu tôgian, lôf antlûkan 4340. *blühend* berehtlîco giblôid[11] 1674.

blume bereht blômo 3676; lioflîc ~ 1681.

blut drôr, blôd endi banethi 5483.

bluten blôd ran an erthun, drôr fan ûson drohtine 5538. blôd after sprang,[12] uuell fan uundon[13] 4879. blôd endi uuater bêthiu sprun-

1) sweorcende môd *Metra* 3, 3; hrêðer inne swearc *Guthl.* 1025; môdsefa mîn ne gesweorce *Wand.* 59; on sefan sweorcan *Deor* 29; him inwitsorh on sefan sweorceð *Beow.* 1737; *vgl.* sweorcan æfter worde *Jul.* 78 *und die composita* sweorcendferhð, sworcenferhð.

2) gongan geômormôd *Gen.* 1049; *vgl.* 858; geômor hweorfan *Jul.* 703.

3) sárla sitja *Guðkv.* 2, 12.

4) dearnunga bedrôg *Gen. B* 602.

5) synnum beswîcan *Guthl.* 540.

6) wordum biddan *Beow.* 176. *Gen.* 2815.

7) georne biddan *El.* 600.

8) helpe biddan *Ap.* 90. *Ps.* 118, 2. *Ps. Cott.* 50; hǽlend ~ *Andr.* 1033, þone hâlgan ~ *Andr.* 1568.

9) fram blindnesse bôte gefremman *El.* 299; blindnesse bôte forseóu *El.* 389, findan *Guthl.* 600, *vgl.* *El.* 1217.

10) *vgl.* blind sceal his eágna þolian *Gn. Ex.* 39.

11) beorht geblôwen *Phön.* 240; ealra beáma beorhtast ~ *Phön.* 179.

12) blôd ætsprang *Beow.* 1121, gesprang *Beow.* 1667.

13) blôd ŷðum weoll hâtan heolfre *Andr.* 1242.

gun, uuellun fan uundon[1] 5709. al sô drôr cumid[2] uuallan fan uundon 4751.
böse (*s. Vilmar s.* 34 f.) bittro gihugid[3] 3799. irri endi ênhard 5060. inuuiddies gern 4628. 5060 (*s. Judas*). fêcnes full endi firinuuerco 2495. is im hugi thiustri, baluues giblandan 5287; *s. bosheit.*
böser ubil man 2452. 2456; *pl.* môdstarke man 4122.
böses lêtha gilêsti 886. 1355. 2681; *böses tun etc.* beran bittres uuiht[4] 1748; bringan ~ 4895; dragan drugi thing 264. lêthes filo (uuiht) lêstian 4905. ~ dôn[5] 4909. 5054; ~ frummian 881. 4197. lêthes filo, harmes dôn 1341; harmes filo (uuiht), lêthes gilêstian 5183. 5887 (*s. leid*); lêthes filo râdan an rûnon 2720. huat harmes dôn 5215. harmes filo uuirkian[6] 1338. uuam uuirkean[7] 5417. huat uuammes dôn 1713; *s. sündigen, sünde.*
bosheit fêcan endi firinuuerc[8] 2495. 3597. heti endi harmquidi 1322. fìondscipi, inuuid huggian 1467. bittar hugi 5098; bittra githâhti[9] 2686; briosthugi bittar[10] 4611; derni hugi[11] 2545. 3005; fêcni hugi (*mit* hebbian)[12] 1230. 1738; grim hugi[13] *desgl.* 4264. 4629; grim sebo *desgl.* 2687. harda hugiscefti endi hrea sebo[14] (*mit* dragan) 2447; hard môd (*mit* hebbian) 2362; hetigrim hugi 3545. 4178; slîthi hugi 5678; slîđmôd sebo 4264. hebbian morthhugi, inuuid an innan 4221; hebbian hugi uulbo, inuuid an innan 5057 (*s. feindselig*). hebbian hardan strîd, uurêthan uuillion 2493. 3545 (*s. wille*). *Vgl.* thuru inuuidnìth 4924; an nîthhugi 5704: *s. böse, hass.*
boten bodon fon thero burgi 911. 919; ~ fon Bethaniu 3965.
botschaft blîthi gibodscipi 301. 424 (*s. gott*); *vgl.* ~ antfâhan 2666; ~ hôrian 2659; *vgl.* 2264. ~ frummian 1908 (*s. gebot*). giuuîtan... bald an bodscipi 650; an gibodscipi herod cuman 895. an sîth faran, an ârundi 1888; faran an ~ 5956[15]; uuerthan garo an ~ 5940. ~ gitellian (giseggian)[16] 719f. *vgl.* antthat thî uuord cume 707; thô uuarth im mahtig cuman uuord fan himile 863.
brauchen *s. bedürfen.*
brechen mid handon brecan 2855. 4634. uuord uuendian 227. 2774. 5555. uuenkian thero uuordo 1377. 4575. is quidi liogan 2778; *s. erfüllen.*

1) þǣr blôd and water bûtu ætsomne ût bicwômon *Crist* 1113; þǣr blôd and wæter bûtu ætgædre eorđan sôhtun *Jul.* 292.
2) ne þǣr ǣnig com blôd from benne *Gen.* 181.
3) boda bitro gehugod *Gen. B* 725.
4) *vgl.* beran bitres fela *Gen. B* 479 (bitres wiht *Phön.* 179).
5) lâđ gedôn *Gen. B* 624, lâđes wiht gedôn *Guthl.* 284.
6) mǣst hearma gefremman *Andr.* 1200. 1447; fela hearma ~ *El.* 912.
7) wom wyrcean *Crist* 179. 1093.
8) fǣcen and fyrene *Gen.* 1941 (*vgl.* fâcen and feóndscipe *Gen.* 2691).
9) bitre geþoncas *Jul.* 405.
10) *vgl. zu Gen. B* 803.
11) dyrne geþanc *Gen. B* 532, geþôht *Klage* 12.
12) habban fǣcne hyge *Gen. B* 443.
13) grimmr hugr *Sigkv. sk.* 9.
14) heard hyge *Crist* 1189. 1506; hreó môd *Beow.* 2581.
15) on sîđ faran *Gen. B* 498, gewîtan *Gen.* 2265 (*vgl.* fêran tô sîđe *Seef.* 51, fundian ~ *Hymn.* 4, 72); on ǣrende feorran fêran *Gen. B* 497.
16) ǣrende secgan *Ex.* 518, asecgan *Beow.* 345 (*vgl.* ǣr. (a)beódan *Gen. B* 557, *Gen.* 926. 1661. *Az.* 168. *Beow.* 345. *Byrhtn.* 28. *Guthl.* 136. 696.

brennen quic brinnan[1] 3369; lôgna tholôn 3382.
bringen te handon bringan 5262; ~ dragan 4503. 5473. for thena heri forth dragan 2014.
brüder ênes mannes suni bêthia bi giburdeon 1259; bêthia thia gibruoder[1] 1154. 1164. 3110.
brüderschaft brôđerscipi frummian[2] 4652.
burg uurisilîc giuuerc[3] 1397.
busse *tun* uuiht balouues gibôtian[4] 5880. bôtian balosprâca 3479. fellian firindâdi 1141. uuiht firinuuerco bôtian 5006. minsôn mêndâdi 1631. sundia bôtian 877. 1139. 3493. sundia aleskian 4251.
büssen *für etwas* dâd angeldan[5] 4418. grimmo angeldan 5527. mid ferahu buggian[6] 309; ferahu côpôn 5334.

C.

christen al cristinfolc[7] 2426. 3074; *s. leute.*
Christus (*vgl. auch im allgemeinen gott, und Vilmar s.* 72 ff. 90 f.) Crist *s. wb.* ~ selbo 973. 4820. 5837; selbo ~ 426. 472. 5272. hêlag ~ 460. 3863. 4004. 5265. 5565. 5904; thê hêlago ~ 521. 1067. 1091. 1107. 2035. 2068. 2167. 2362. 2372. 2665. 3163. 3223. 3562. 3825. 4076. 4090. 4490. 4504. 4926. 5640. 5947. craftig ~ 2804. mâri mahtig ~ 2576. 2581. 3099 (*s. zeichen*); thê mârio ~ 1244. mahtig ~ (753). 2846. 2938. 3084. 3509. 4138. 4229. 5064. 5279. 5380. rîki ~ 4051; thê rîkeo ~ 3. 2668. Jesus ~ 326, + fan Galilealande 3557. 3716. Jesus fan Nazarethburg 5552.

adjectiva.

alomahtig[8] 2168. 2957. 4052. bald endi strang 599. gôd 673; thê gôdo 2381. 3635. 3672. 3684. 3769. 4505. 4572. 5250. 5726. hêlag 1187. 2095. 2121. 2659. 2958. 3574. 3975; thê hêlago 3028. 5961. craftig 982. 2674. 3131. 4021. 4223. 4462. 4745. 4831. 5965. liof 4934. 5023. 5028. mahtig 372. 753. 887. 1045. 1999. 2103. 2178. 2193. 2214. 2233. 3172. 3518. 3548. 4028. 4079. 4204. 4405. 4524. 5505. 5610. 5614. 5651; thê mahtigo 5919. thê mârio 371. mâri endi mahtig[10] 937. 2927. 3013 (*vgl.* 583 *und zeichen*). thê uuâro 5088. rîki 5759; thê rîkeo 1595. 2314. 4278. 4714. 5545.

1) ic cwic bærne *Räts.* 7, 3.

2) bêgen þâ gebrôđor *Byrhtn.* 305. *Andr.* 1016. 1029; þâ gebrôđor bêgen ætsamne *Aeth.* 57; gebrôđor twâ *Beow.* 1191; brœđr tveir *Oddr.* 10; brœđr hennar báđir *Atlakv.* 16.

3) *vgl.* brôđorsibbe georne bigongan *Guthl.* 776.

4) *vgl.* eald sweord eotenisc, giganta geweorc *Beow.* 1558.

5) bêtan bealodǣde *Hymn.* 4, 34; gebêtan baluniđa hord *Ps. Cott.* 151; se þe him bealwa tô bôte gelȳfde *Beow.* 909; *vgl.* æfter bealusîđe bôte *Ex.* 5; forgif mê bealodǣde: ic þâ bôte gemon *Hymn.* 4, 19.

6) dǣd ongyldan *Gen. B* 295.

7) hie on bâ healfa bicgan scoldon freónda feorum *Beow.* 1305; nû ic on mâđma hord mîne bebicge frôde feorhlege *Beow.* 2799 (*vgl.* 3014 f.); aldre gebohte *Beow.* 2481.

8) cristen folc *El.* 989. *Ps.* 106, 31.

9) Crist ælmihtig *Crist* 215. 331. *Ps.* 84, 5.

10) *vgl.* miht and mǣrđo *Ap.* 7, mǣrđum and mihtum *El.* 15.

heiland.

frithu uuith fiondon 1011 (*s. friede*). hêliand 266. 443. 3570. 3643. 4843; thê ~ 958. 990. 3620; ~ self 2354; ~ thê gôdo 4032. hêlendero bezt 50. 2031. 2180 M. 3061. 3156. 3558. 5218. hêlandi Crist[1] 1049. 2180 C. 2206. 2278. 2306. 3031. 4609. thê hêlago hêliand 2294. managero mundboro 378. 535. 1274. 2938. manno ~ 2300. mahtig ~ manno kunnie 2229. neriand 520. thê neriendio 1144. 2177. 3889. neriendero best 4031. 5929. neriendi (-o) Crist[2] 2179. 2237. 2248. 2912. 3671. 4238. 4715. 4803. 5422. 5602; ~ fan Nazarethburg 5819; thê neriendio Crist 782. 1186. 1267. 4848. 4857.

herr.

ên alouualdand 998. alouualdo 813. 1297. 1334. 3296. 3954. 3974; thê ~ 2842. ~ . . . landes endi liudeo 2287; ~ gumono gêsto 2421. ~ Crist 998. drohtin *s. wb.*; thê ~ 5735. ~ self 418. 681. 2228. 3960. ûsa ~ 264. 988. 1198. 1218. 1229. 2966. 3663. 4185. 5510. 5539. 5715. drohtin *mit possessivpronominibus* 485. 710. 936. 967. 2857. 2925. 2937. 3722. 4001. 4490. 4507. 4579. 4604. 4772. 4860. 4864. 5146. 5153. 5170. 5818. 5834. 5909. ~ Crist[3] 3763. 3865. 5613. 5699. gôd ~ 2578; thê gôdo ~ 2615; ~ thê gôdo 401. 1025. 2169. hêlag ~ 1292. 2892. 3098. 4187. 4365. 4550. 4559. 4570. 5030. 5858; thê hêlago ~ 5892. 5928 (*s. gott*). liobo ~[4] 3244. 4699. 5016. 5636. thê craftigo ~ 2986. mahtig ~ 3411. 5491; thê mahtigo ~ 2210. mâri ~[5] 1133. 4387. 4788. 4827; thê mârio ~ 2330. rîki ~ 940. 3749. 4452. 5905. erlo ~[6] 1027. firio ~ 1960. 4213. 5656. folco ~ 430. 2208. 5932. liudio ~ 1831. 3026. 3312. 4241. managero ~ 439. 1999. manno ~ 383. 846. 1054. 2840. 2854. 3706; ~ manno 3781. 3892. 5446. thiodo ~ 2828. 2950. 3112. 4207. 4833. 5504; thero th. ~ 1284. 1386; thesaro th. ~ 1994. frôho *mit possessivpronominibus* 931. 1077. 1128. 2900. 2941. 4035. 4605. 5007. 5517. 5924. frô mîn thê gôdo 2099. 4080. 4292. 4509. drohtin frô mîn 490. 971 (*s. gott*). hebancuning 130. 533. 537. 1989. 2154. 2344. 3905. 4634. 5586. hêlag ~ 473. 480. 668. 1129. 2855. 2926. 3116. hêr ~ 980. 3922. 4279. 4703. herro 4004; *mit possessivpronominibus* 1022. 2580. 2926. 2997. 3012. 3061. 3094. 3098. 3137. 3179. 3197. 3905. (4030). 4510. 4589. 4672. 4675. 4688. 4830. 4868. 4871. 4984. 4999. 5008. 5022. 5147. 5612. 5620. 5688. 5731. 5830. 5901. 5922. ~ thê gôdo 1588. 2105. 2423. 2824. 2935 (*vgl.* 2550); iro gôdo ~ 2821. himilisc ~ 1209 (*s. gott*). hold ~ 486. 968. 4580. liof ~ 932. 1165. 3307. 4986. 5787. mahtig ~ 996 f. 2873 f. liudio ~ 431. burgo hirdi 625. landes ~[7] 2743; thê landes ~ 1286. 3665. thê cuning 598. 605. 642. allaro cuningo bezto 991. 3644. cuningo craftigôst[8] 1134. 2089. 2315. 2696. 3119; allaro cun. ~ 973. 1599.

1) hǣlende Crist *Ps.* 108, 25. *Ps. Cott.* 50.

2) neriende Crist *Guthl.* 570. *Hymn.* 6, 4. 28. 8, 39.

3) Crist drihten god *Ps.* 67, 24; dryhten Crist *Höll.* 108.

4) leóf drihten *Ps.* 77, 5. 114, 8; leófa ~ *Ps.* 114, 1. 118, 159; drihten leófa *Ps.* 142, 7. *Hymn.* 1, 1 (*gott*).

5) mǣre drihten *Ps.* 79, 5 (*gott*).

6) eorla drihten *Jud.* 21 (*gott*).

7) *vgl. formeln wie* folces hyrde *Beow.* 2644. 2981; rîces ~ *Gen.* 2334. *Beow.* 2027. 3080. *Jul.* 86. *Metra* 26, 8. 41; leóhtes ~ *Az.* 121.

8) mihtig cyning *El.* 942. *Ps.* 87, 2.

5634. cuningo rîkeost 1138. 1334 4380. 4606. 4745. 5630. Crist cuning êuuig[1] 3059. 5087. cuning Judeono 5551 (*s. Herodes*). thê râdand 1273. râdendero bezt 5601. thiodan 2554; thê ~ 4962. thiodan *mit possessivpronominibus* 2549. 3056. 3242. 3996. 4523. 4630. 4674. 4693. 4737. 4870. 5045. 5149. rîki ~[2] 3808 (*s. kaiser*). mâri ~[3] 269. thiodcuning 5583. uualdand *s. wb.* ~ self | 522. 1285. 2213. 4702; iro ~ selƀo 5030. heƀanes ~ 2290. 3550 (*s. gott*). ueroldes ~ 409. ~ thesaro ueroldes 3113. 4833. 5587. ~ frô mîn 2109. 2990. 4861. 5016. uualdandi Crist | 3758. 3780. 3921; || 3444 C; uualdandeo Crist | 4102. 4293. 5978. || 4168. uualdand Crist | 671. 905. 3198. 3723; || 979. 1017. 1231. 1325. 2068. 2124. 2310. 2386. 2827. 2863. 2919. 2993. 3009. 3051. 3118. 3170. 3182. 3567. 3666. 3683. 3769. 3891. 4039. 4176. 4212. 4378. 4997. 5210. 5371. 5417. 5430. 5500. 5512. 5942; *ausserhalb der cäsur nur (fehlerhaft)* 4024. uuâr uualdand Crist | 916. 4495. landes uuard 2246; thê landes ~ 1013. 1052. 1382. 2838. 3155. 3247. 3711. 3786. 4019. 5598. 5658. liof landes ~ 626. 3759. liof liudeo ~ 984. thê hêlago thê himiles giuualdid 2211.

lehrer.

thê lêriand 3256. 3933. lêriandero bezt 2811. 4036. iuuua *der jünger* mêstar 3192. mêstar thê gôdo 3258.

mensch.

that barn 446. 459. 643. 696. 777. 824. that hêlaga ~ 234. 385. 663. 804. 1584. 3688. 5373. 5420. allaro barno bezt 338. 835. 1066. 1092. 1109. 1590. 2622. 2851. 2962. 3326. 3410. 3571. 5050. 5267. ~ that bezta 3034. 3510. 3712. 4991. 5306. 5510. 5686. allaro ~ leoƀost 993. ~ rîkeost 409. 1249. 1993. 2577. 2901. that frithubarn 1077. frithugumono bezt 619. gumo 3183; thê ~ 786. 2125. 5743. gumono bezto 2431; allaro ~ bezto 3884. 5487; allaro ~ thê bezto 5566. suîtho godcund gumo 195. gôdlîc ~ 336. iung ~ 949. that kind 215. 382. 407. 639. 672. 774; iro *Mariae* ~ 2018. kindisc man 817. thê magu 215. 265. libbiendero lioƀost[4] 3149. manno thê bezto 5249. manno lioƀosta[5] 821. thê (these) hêlago man 5455. 5479 (*s. heiliger*). luttil man 381. thiodgumo 2576. thiodgumono bezto *M* (-gumo bezt *C*) 972.

prophet.

hêlag bodo 1041.

sohn.

Davids: Dauides sunu 3563; selƀo sunu Dauides 2991. 3682. *Mariä:* iro suno 494. 793. 819. 1998. 2019. *gottes:* barn drohtines 3542. 3787. 4012. 4272. 5288. 5431. ~ godes[6] 584. 895. 2122. 3862;

1) Crist cyning *Az.* 103.

2) rîce þeóden *Dan.* 109. *Jud.* 11. *Beow.* 1209.

3) mǽre þeóden *Gen.* 843. *Jud.* 3. *Beow.* 129. 345, 797. 1026. 1598. 1715. 1992. 2384. 2572. 2788. 3141. *Andr.* 94. *Kreuz* 69. *Men.* 2; þeóden mǽre *Sat.* 598. *Schöpf.* 31. *Beow.* 353. 3721. *Metra* 29, 99.

4) *vgl. Regel* 225.

5) monna leófost *Gen.* 1328. 1749. *Jul.* 84; leófost monna *Seel.* 154. *Guthl.* 1146; *vgl.* leóf man *Beow.* 1915. 1943. 1994. 2080. 2127. 2897. 3108.

6) bearn godes *Sat.* 477. 622. *Crist* 147. 904. 1073. *Guthl.* 759. *Jul.* 666. *El.* 814. 964. *Kreuz* 83; *vgl. Crist* 205; godes bearn *El.* 562.

that ~ godes 474. 479. 651. 702. 714. 911. 915. 919. 1164. 1203. 1261. 1996. 2176. 2264. 2298. 2303. 2309. 2371. 2415. 2539. 2666. 2675. 2895. 2929. 3125. 3161. 3173. 3262. 3560. 3634. 3707. 3727. 3755. 3799. 3965. 4164. 4198. 4470. 4771. 4882. 4903. 4929. 4932. 5117. 5122. 5171. 5203. 5230. 5261. 5391. 5534. 5650. 5653. 5738; that godes ~ 429. 706. 1168. 1587. 2321. 2648. 2821. 3655. 3739. 3902. 4020. 4067. 4071. 4218. 4599. 4753. 4829. 5112. 5730. 5763. 5900. godes êgan ~[1] 326. 794 *C* (ênag *M*). 838. 960. 1010. 1135. 1287. 1335. 2000. 2291. ênag ~ godes 2975; godes ênag ~ 3085. hêlag ~ godes 847. 3895; that hêlaga ~ godes 518. mahtig ~ godes 798. 812. 2024. 2038. 2325. sâlig ~ godes 400. 1121. 3111. 5509. frithubarn godes 983. 2382. 3832. 3883. 4525. 5776. 5932; that ~ g. 450. 667. 760. 1128. 1156. 2099. 3022. 3836. 3899. 3943. 4024. 4494. 5349. uualdandes barn[2] 962. 1050. 2030. 5143; + that 989. 1222. 3127. hêlag himilisc ~ 440. is *gottes* himilisc ~ 246. thê suno 992. is selbes *gottes* ~ 137. 247. 2930. 3615. ~ drohtines[3] 834. 1045. 1596. 2808. 2815. 2974. 3984. 4053. 4631. 4800. 4992. 5110. 5207. 5568. 5850. 5926; selbo ~ dr. 2290. 2621. 2969. 3980; *vgl.* 2073. 2199. 3115. 4053. 4744; thê ~ drohtines 2298. diurlîc drohtines ~ 961. 1005. godes ~[4] 1064. 1084. 4845. 5332. 5338. 5962; thê godes ~ 1282. 2192. 2234. 2269. 2671. 2948. 3132. 3138. 3214. 3248. 3547. 3678. 3906. 4181. 4203. 4270. 4549. 4722. 4738. 4914. 4946. 5133. 5238. 5283. 5341. 5599. 5623. 5946. Crist godes ~ 5584. thê gôdo godes ~[5] 2251. 2847. 4011. 5089. ~ thes libbiandes godes 5086; *vgl.* 3058. hebancuninges ~ 997. thes hôhon himilcuninges ~ 266. mannes ~[6] 2581. 4461 (*s. mensch*). mâri mannes ~ 4379. 5094. uualdandes ~ 327. 1026. 1294. 1984. 2695. 2803. 3180. 5684; thê uualdandes ~ | 1189. 2688. thê uuâro uualdandes ~ 3057. 4061 f.

sonstige namen.

thê mahtigo god 3646. that lamb godes[7] 1131. hêlag gêst 291. lieht mikil allon olithiodon 487.

Christi ankunft, hände, hülfe, leben, leichnam, lehre, macht, rock, schweiss, werke, worte.

cumi drohtines 4026. hêlaga hendi[8] 2200. hêlag helpa 2859. 5045. + thes neriendien 3889. neriendes ginist 520. lîchamo Cristes 4756. liof lîchamo 4762. lîco hêlgost 5740. hêlag âthom 5771. lêra Cristes 1021. 1147. 1235. 3788. 3936; Cristes lêra 499. 2345. 4223. uualdandes lêra 4124; *vgl.* hêlag 2580. Cristes craft 4266. 5681; ~ thê mikilo 34. thes hêlandes craft 3620. thes nerienden craft 1144. uualdandes megincraft (?) 3215. thiu is *Christi* mikila maht 2286. is diurlîc suêt 4751. Cristes uuerc 4129. uualdandes uuerc 3587 (*vgl.* uualdandes giuuerc *wunder* 2196).

1) godes âgen bearn *Sat.* 10. *Crist.* 572. *Mod* 6. 80. *El.* 179. 422. 1077.

2) bearn wealdendes *Men.* 22. *El.* 850. *Jul.* 266.

3) sunu dryhtnes *Crist* 297.

4) hâlig godes sunu *Sat.* 528.

5) se gôda god *und ähnl. s. Regel* 218.

6) mannes sunu *Crist* 126. *Ps.* 79, 6. 143, 4.

7) godes lombor *Guthl.* 1015; *vgl.* þæt hâlige lamb *Hymn.* 8, 23.

8) mid hâlige hand *Ex.* 485 (*von gott?*).

is hêlagun uuerc 4119. Cristes uuord 1182. 1835. 2161. 3290. 4027. 4218. uualdandes uuord 2259. 3789. is hêlag uuord 1236. 3962. 4349. is suôtiun uuord (hêlag) 2093 f. 3784. 4226., hebancuninges uuârfastun uuord 2377; *vgl.* uuâr uuord 1734. 3939. spâhi spel 2673. is uuîs sprâca 3038.

coire mannes (thegnes) uuis uuerthan an uueroldi 272. 2789.

D.

dach hûses hrost[1] 2316.

damals an them dáge 5067. 5140. 5255. an thém dage[2] 2407. an thém dagun 4600. an them iârtale 2728. 4148. an them sîthe 369, *s. unterwegs.*

dank thanc uuitan[3] 1551. thanc seggian[4] 465. 2965. 3681; + for thero thioda 2156. te thanke thiggean[5] 2066; *vgl. dienen; gott (verba).*

darauf after thêm uuordun[6] (330?) 2030. 2718. 4444. 4808; *vgl.* after them ârundie (?) 282; after them dôpislea 1025.

David Dauid thê gôdo[7] 363. thê mârio 361. ađalcuning 362.

demut, *aus* thuru ôđmôdian hugi 1556.

denar ên silubrîn 3832. siloberscat 2835. 4488. silofrîn scat 3416.

denken (*s. gedenken*) huggian an herten[8] 2467. 3376. gimarcôn an môdgithâhtiun[9] 3063 (*s. bemerken*). an hugi thenkean[10] 235. 302. 1730. 1804. githenkean an môde[11] 2531. githâht hebbian an . . . 118; *vgl.* 851. *vgl.* thenkian thero thingo 314; ~ uuiđ thinge 646; ~ for them thinge 4376. thenkian endi tholôn 5078.

dienen ambahtscepi lêstian[12] 1118; godes iungerscepi frummian 110, bihuerban 92 (*vgl.* (is) gode thionôn 516. 1145. 1418. 2980. 4459. 4465). te thanke githionôn[13] 506. 1659. 2767. thionôn thiolîco 1119. 3221. 3537. 4207; *vgl.* 1110 f. ~ uuell ‖ 1666 (*Vilmar s.* 71). after huldi ~[14] 1110 ff. 1472. 1686. undar giuueldi uuesan 2113.

diener hold scalc[15] 482. hagastold 2548.

1) hûses hrôf *Ps.* 126, 1; hûs under hrôfe *Crist* 14.

2) on þǽm dæge þysses lîfes *Beow.* 197. 790. 806; þeóden moncynne on þǽm dæge *Crist* 1097; þeódbûendum on þǽm dæge *Crist* 1372 (*vgl.* tô dæge þyssum *Ex.* 263; ôđ þysne dæg *El.* 312); *s. Rieger, versk.* 30.

3) þonc witan *Crist* 1474, *vgl.* 1499.

4) þonc secgan *Gen. B* 238. *Sat.* 552. *Crist* 127. 601, *vgl.* 612. *Beow.* 1809. 1998. 2794. *Byrhtn.* 120. *Jul.* 593; *vgl. Crist* 209. *Andr.* 1471.

5) þicgan tô þonce *Guthl.* 95; tô þonce *allein Beow.* 379. *Andr.* 1114. *Guthl.* 86.

6) æfter þâm wordum *Ex.* 299. 564. *Sat.* 630. *Beow.* 1492. 2671. *Andr.* 88. 1221; *vgl. Andr.* 1028.

7) David der guoto *Ps.* 138, 1 (*Denkm.* XIII, 1).

8) hycgan on heortan *Ps.* 57, 2. 77, 20. 108, 16. 139, 2, mid heortan ~ *Ps.* 72, 1. 76, 6.

9) môde gemearcian *Wyrde* 53.

10) on hyge þencan *Ps.* 139, 5, mid hyge ~ *Seef.* 96.

11) aþencan in môde *Crist* 990, *vgl.* hycgan in môde *Sat.* 84.

12) ambiht lǽstan *Gen. B* 518.

13) tô þance geþênian *Gen. B* 506.

14) æfter hyldo þeówian *Gen. B* 282.

15) hold scealc *Ps.* 118, 94.

dienerin thiodnes thiuui 4956. thiu thiodgodes 285.
dingen thingôn an thero thioda[1] 4593.
dornen harda thornôs 5499, thicka ~ 2407.
dornenkrone hôƀidband hardero thorno 5499.
dringen thringan nâhor mikilu 181. ~ an that thinghûs 5137. ~ thuru thia thioda 2304. ~ mid thero thioda 4950 (*vgl.* 2295. 2376. 2385); thegnôs huerƀađ umbi iro heritogon[2] 5125.
dulden at allon tharƀon tholôn[3] 4677. ~ under thioda 1890. 3097. 3181. ~ for (thesaro) thioda[4] 4183. 4569. ~ an thiustrie[5] 4431; ~ thiodarƀêdi 3601. ~ githuldion 5054. 5492 *C.*, ~ mid githuldion 4833. 5119; *M* 5054. 5492; *vgl.* 4522 f. thuru ôdmôdì all githolôn[6] 5290. 5301; + uuîties endi uuammes 1534. arƀêd tholôn[7] 1346; *vgl.* 1889. harm ~[8] 4032; naruuara thing ~[9] 1350. ~ sêr[10] thuru sundiun 5592. thrâuuerc ~[11] 2604. 3392. uuîti ~[12] 3016. 3379. 3590 4184. 4784; *vgl.* 3096. kara (harm) thiggian 499 f. an pînu uuesan 5606. uuîti antfâhan 1893. 4447. 5424. uuinnan uuîti 4920. uuôi ~ 5426. ~ uuracsîthos 3602. ~ uunderquâla 5590. 5609; *vgl. sterben.*
dunkel suîtho gisuorcan 4631 (*s. betrübt*). thimm endi thiustri[13] endi sô githismôd 5627. *vgl.* an them drôƀen dage 5715; allaro dago drôƀost, duncar suîtho 5628; *vgl. verfinstern.*
dünken an hugie thunkian[14] 2935. 3812.
durst thurst endi hungar[15] 4398 (*s. hunger*).
dürsten (mid) thurstu bithuungan[16] uuesan 3912. 4398.

E.

edle(r) ên ađales man 2541. 2553; *pl.* 566. eđila man 5251 (*s. Joseph, Matthäus, Römer*); *vgl.* kunneas gôdes 167. 366. 610.
eheleute gibenkeon endi gibeddeon 147; *vgl. Adam.*
ehren êrôn arma man 1540.

1) þingian þióðum *Ps. Cott.* 7.
2) þringan ymbe þeóden *Beow.* 2883; þringan ymb þeódenstôl *Crist* 397.
3) fore þearfe þolian *Crist* 1173, æt þearfe ~ *Byrhtn.* 201. 307.
4) for woruldе þolian *Crist* 1424.
5) þŷstro þolian *Crist* 1386.
6) þurh eáđmêdu eall geþolian hosp and heardcwide *Crist* 1443; *vgl.* eal þolađ, sârcwide secga *Hymn.* 4, 93.
7) earfeđu þ. *Crist* 1173, mægenearfeđu *Crist* 1411; þrôwian earfeđa dǽl *Räts.* 71, 12, earfodhwîle *Seef.* 3.
8) hearm þrôwian *Andr.* 1073. 1369.
9) nearu þrôwian *Beow.* 2594. *Andr.* 414.
10) sâr þrôwian *Crist* 1250. 1632. *Andr.* 1470. *Guthl.* 379.
11) þreáweorc þolian *Gen. B* 737, þreá *Gen. B* 389, *vgl. Andr.* 107, þreánŷd *Beow.* 284 (*vgl.* 832). *Jul.* 464; þreánŷd þrôwian *Dan.* 213.
12) wîte þolian *Gen. B* 323. 367. *Crist* 1452. *Sat.* 606. *Andr.* 1416. 1492. *Jul.* 340, þrôwian *Andr.* 1613. *El.* 519.
13) dim and þŷstre *Gen. B* 478; *vgl.* þrosm and þŷstro *Gen. B* 326, deorc and þŷstre *Ps.* 93, 12, dim and deorc *Sat.* 455.
14) þyncan on môde *Wand.* 41. *Sat.* 22. *Guthl.* 411.
15) þirst and hungor *Sal.* 472.
16) þurste geþêged *Crist* 1510, geþêwed *Ps.* 106, 32.

eifer uuas im niud mikil[1] || 182. 425 (*vgl.* 5825). uuas im thero uuordo niud 1283. 1385. 1582; 2672.

eifrig an flîte uuesan an . . . 4792. 5886.

eigen êgan endi erƀi[2] 3309.

eilen gangan gâhlîco 5864. îlian ôfstlîco 5935.

einer these êno man 5752. êno for im allon 3055 (*vgl.* thuru thesan ênan man all gituîflid 5752). ên after ôđron[3] 3880; *einer — andre* erl — ôđar 1526. man — ôđar 1438. 4107.

einfalt ênfald[4] hugi 1885. 2873. 4003; + uuillion gôdes 3767 (*s. wille und Vilmar s.* 33).

einigen *sich* samuurdi giprecan 5546.

einladen te gômun biddean 1995.

einschlafen môthi hugi[5] ansuebida mid slâpu[6] 5883; *s. schlafen.*

einsamkeit uualdes hlêo[7], ênôdeas ard 1124 f. (*s. wald*).

elend uuîd uuracsîđ 2289.

Elias gôd 3045. uuîs uuârsago 3044 (*s. prophet*).

Elisabeth ald idis 124. 166; gialdrôd ~ 79; *vgl.* ~ an iru eldi 194.

eltern fader endi môder[8] 3274. gadulingmâgas 838.

Emaus te Emaus that castel 5958.

empfangen antfâhan ferahtlîco 2667. fagaro ~[9] 3674; mid handon ~[10] 677. te handon ~ 1194. ~ mid fathmon 2951. 5733. ~ undar folcscipi 5195. gerno ~ 289. 1241. 2269.

ende endi cumid[11] 1324. 4729; giuuand ~ 4348; uuirthid giuuand cuman 4726.

enge *comp.* engera mikilu 1781.

engel bodo drohtines[12] 446. 702. 770; diurlîc drohtines ~ 5806. hebancuninges ~ 316. uualdandes ~ 5815. 5848. drohtines engil[13] 140. 316; *pl.* 4371. ~ thes alouualdon 172. 251. 5797. 5831. godes ~[14] 444. 679. 700. 769. 1117. 3350. 4301. 5804. 5814; is *gottes* ~ 119. 1087; ~ godes 113. 256. 270. 274. 427. 694. 2598. 5815. mahtig godes ~ 394; godes ~ hêlag[15] fan himile 4798; engilôs hêlaga an himile 4383. hêlaga heƀanuuardôs 2599. is *gottes* iungron 242. thê uuard godes (?) 2481. *collectiv* folc mikil 1115. fagar

1) biđ him neód micel *Phön.* 189. 432. *Wyrde* 84. *Andr.* 158; *vgl.* him wæs lust micel *Metra prol.* 3.

2) êin erve *Heyne* 56.

3) ân æfter ôđron *Sat.* 26.

4) *vgl.* ânfeald geþôht *Beow.* 256.

5) mêđe môdsefa *Crist* 1311; *vgl.* hygemêđe.

6) swefan on slæ̂pe *Andr.* 851; swefan on sweofote slæ̂pe gebisgad *Panth.* 93.

7) holtes hleó *Gen. B.* 840. *Phön.* 429.

8) fæder and môdor *Gen.* 194. 1108. 1575. *Ex.* 371. *Wyrde* 7. *Andr.* 687. *Sal.* 445. *Räts.* 10, 2; ne mêder ne fæder *Seelen* 53.

9) fægere onfôn *Ps.* 138, 11.

10) onfôn syngum hondum *Crist* 1133, *vgl.* mid hondum befôn *El.* 843.

11) ne nû ende ne cymđ *Gen.* 6.

12) drihtnes boda of heofenum *Gen. B* 533; *vgl.* godes boda *Crist* 1305.

13) engel drihtnes *Gen.* 2267.

14) engel godes *Gen. B* 582. 657. *Crist* 315; godes engel *Gen. B* 657. *Dan.* 156. *Jul.* 563.

15) *vgl.* hâlige gâstas *Kreuz* 11.

folc godes 412. hêlag heriscipi fan hebanuuange 411. engilo craft 416. 1973. thiu mikila menigî 1974 (*s. Juden*).

engelgesang hêlag sang 414 (*vgl.* 3710). allaro sango mêst, hlûd stemna 3709 f. (*vgl. lehren, rufen, singen*).

entbehren (rîkes) lôs libbean 4143.

entbieten te uuâron anbiodan 3971; ∼ mid uuordan 5452.

entfernen fer dôn 5637.

entgegengehen gangan tegegnes 477. 2898. 2939. 4955; *vgl.* angegin cuman 2093. 2268. 2884. 3256.

enthaupten thuru handmegin[1] hôbdu bilôsian 1445; ∼ biniman[2] 730. mâkies eggion hôbdu bihauuan[3] 2806 (*s. verwunden*). *passiv* hôbdo tholôn 4144.

Ephrem thiu hôha burg[4] 4187; *vgl.* 2176. 4367.

erbarmen *sich* mildi uuerthan[5] 1314. 1538. 2193. 3501. 3646; ∼ uuesan, liudiun lîthi[6] 3256; uuesan mid is dâdion ∼ 3563. an hugie ∼ uuerthan 2997, ∼ uuesan 3220. 4401; an hugisceftion ∼ uuesan 1849. an môdsebon ∼ uuerthan 3010; + lîthi an lôgnu 3366; (uuesan) ∼ an môde 1259. 1293. im uuirthid ∼ hugi an helitho brioston 1312. uuirthid im mildera hugi 3487. ginâthig uuesan 3275. 5602; ∼ uuerthan 1319. 2248.

erdbeben ertha bibôd, hrisiad thia hôhun bergôs[7] 5662.

erde (*welt, irdisches leben etc.*) thit brêda[8] bûland manno cuunies 2585; allaro beuuo brêdost 2595; fast folda 1808; thius ertha 726. 1099. 1657. 2164. 2464, *vgl.* hier an erthu 1640. 3076; ertha endi himil[9] 408. 586. 591. 3581; himil endi ertha 41. 1425. 2167. 2420. 4064. 4349. ertha endi uphimil[10] 2856; thit erhtrîki 376; thesa gardôs 1769. 4496 (*vgl.* gardôs 577. 3378); these middilgard 51 *etc.*; thit rîki 2593; thius uuerold 39 *etc.*, + all 1604. 4325. 5622; thius brêda ∼ 4314; thius lêhnia ∼ 1542; thius uuîda[11] ∼ 136. 281. 349. 387. 1132; uulitiscôni ∼ 3578 (*s. sehen*); thit uueroldrîki 1290; thero uueroldes rîki 2215 (*vgl.* 1098). thit lioht 771. 2597. 4034. 5086; liudio ∼ 199. 5268; manno ∼ 372; liudio drôm 3389. 3576; manno ∼ 763. 1126. 3349 (*s. freude, leben*); lêthera stedi 3599. *auf erden* hier an erthu, *s. oben*; an thesaro middilgard 524 *etc.*, an thesaro uueroldi *oft;* under theson himile[12]

1) þurh handmægen *Gen. B* 247. *Andr.* 725.

2) hǫfđi næma *Guđrkv.* 2, 43.

3) heáfde beheáwan *Jul.* 295. *Metra* 1, 43.

4) heáh burg *Dan.* 38. 54. 206. 666, *vgl.* heáhburg, heáhseld, heáhtimber.

5) milde weorđan *Phön.* 537. *Jul.* 667. *Ps.* 91, 2. 98, 9. 102, 13. 106, 3. 20. 114, 5; ∼ on môde *Gen.* 2757. *Ps.* 58, 1. 66, 1. 85, 15. 118, 58, *vgl.* 111, 4; môdes milde *Beow.* 1229.

6) lîđe weorđan *Ps.* 113, 19. *Andr.* 276; lîđra ∼ *Andr.* 437.

7) *s. anm. zur stelle.*

8) brâd eorđe *Gen.* 907, folde *Gen.* 1752, hwyrft *Dan.* 322. *Az.* 38, lond *Sat.* 215. *Wyrde* 75.

9) heofon and eorđe *Gen.* 113. *Ex.* 426. *Sat.* 56. *Schöpf.* 38. 89. *Andr.* 1440. *Jul.* 111. *El.* 753. *Hymn.* 3, 6. 9, 18. *Metra* 4, 2. 11, 3. 30. 24, 41. 29, 93.

10) eorđe and upheofon *Crist* 968. *Andr.* 799. *Ps.* 101, 22.

11) þeós wîde weoruld *Metra* 8, 41. 11, 45. 13, 65.

12) under heofonum *Dan.* 330. *El.* 976. *Metra* 9, 4. *Sal.* 59; *vgl.* under wolcnum *Gen.* 1058. 1231. 1438. 1702. *Phön.* 27. 247. *Beow.* 651. 714 (1631). 1770. *Ps.* 88, 1.

4627; an theson lībe 3657; an them liohte 466. 3380; an theson ~ 647. 1404. 1626. 1772. 2063. 3090. 3457. 3486. 4351. 4385. 4910. 5425; te th. ~ 1211. 3552. 4585. 4626; mid mannon 37. 265. 1519. 1836. 3696. 4565; for ~ 4610. 4614; undar mancunnie 4. 84. *in die welt kommen* oƀar man faran 1951. 2591. 4047; thit erthrîki herod sôkian 376.

erfahren ferran gifregnan[1] 3752.

erfassen fârungo bifâhan 4357; fasto bifâhan[2] 4268 (*s. glauben, umfangen*); mid mundon grîpan[3] 5931.

erfüllen quidi lêstian[4] 4831; uuord giuuârôn 4348. 4485.

erhängen *sich* hnîgan an herusêl an henginna, uuarag an uurgil 5167.

erheben hôho afheƀbian 2626, ~ aheƀbian[5] 5362.

erkennen (*s. bemerken*) selƀo ankennian 688; ~ uuel | 3618. 3815. 3825. 3938. 4062. 5227; ~ maht godes 331. 4122. 5286; garolico ~[6] 5962; cûthlîco ~ 857. 4123. 5920 *C*; gifôlian is fardio 3645; ~ fêcnes 5652.

erlösen alôsian al liudstamna[7], uuerod fan uuîtie 248; mid is lîƀu (a)lôsian 4166. 5384; lôsian mid is lîchamon[8] 4642.

erregt *sein, werden* uuirthid, is hugi gihrôrid 4072; ~ môd ~ 4749; uuallid an innan hugi (umbi is herta)[9] 3687. 4867; an hrôru uuerthan 3712. 4474.

erreichen uuordon giuuinnan 3835.

erschrecken *trans.* forahtan gifrummian 5870; *intrans.* cumađ im anduuarda egison[10] 5877; *vgl.* 5812; mid egison uuerthan bifangan[11] 2216.

ertappen uuordon farfâhan 3856.

ertragen stemnia antstandan 4854.

ertrinken te uunderqualu sueltan[12] an sêuue 2249; pîna tholôn, uuateres uuîti 3933 (*s. sterben*).

erwachen fan drôme anspringan 710. uuacôn after uuordon 4808.

erwecken quican gidôn[13] after dôđe 2355. mid dâdeon, uuordon auueckian[14] 4132 (*s. wecken*).

1) feorran gefricgean *Beow.* 2889.

2) fæste befôn *Gen. B* 374. *Crist* 1158. *Beow.* 1295. *Ps.* 74, 2

3) handum grîpan *Gen.* 2483, be hondum ~ *Sat.* 268, folmum ~ *Gen.* 62.

4) cwide læ̂stan *gehorchen Crist* 1225.

5) heá ahebban *Gen.* 1401.

6) *vgl.* gearolîce ongitan *Deor* 10. *El.* 288.

7) alŷsan leóde *El.* 181, lŷsan ~ *Byrhtn.* 37.

8) *vgl.* lîchoma, mid þŷ ûsic alŷsde *Crist* 1100.

9) weoll him on innan hyge ymb his heortan *Gen. B* 353; ôđ þæt hire on innan ongan weallan wyrmes geþeaht *Gen. B.* 589 (*vgl.* hyge ymb heortan *Gen. B* 759); þæ̂r manegum wæs hât æt heortan hyge weallende *Andr.* 1711; beóđ him ... hâte æt heortan hyge weallende *Phön.* 477; hyge heortan neáh hæ̂dre wealleđ *Sal.* 52; breóst inne weoll *Beow.* 2331.

10) þâ him egesa becom *Sat.* 379 (*vgl.* 393); *häufiger* egesa stondeđ *Dan.* 525 (*pl. Ex.* 136. 201. 490). *Beow.* 783, hildegesa ~ *El.* 113, wæteregesa ~ *Andr.* 375, gryrebrôga ~ *Beow.* 2228; *vgl.* biđ egsan geþreád andweard gode *Crist* 1564.

11) *vgl.* fæ̂rbifongen *Beow.* 2009.

12) *vgl.* wundordeáđe sweltan *Beow.* 3037.

13) cwicne dôn *Ps.* 118, 154. 156.

14) deádra fela mid wordum aweccan *El.* 946; men of deáđe wordum ~ *Andr.* 584.

erziehen fagaro fôdian[1] 438. ~ an flettea 150 (*s. gebären*). tiohan thuru treuua 131.
essen etan endi drincan 1664. 4640. môses anbîtan[2] 1054. 4565 (*s. trinken*). mid mûthu ~ 4621.
essig lîtho that lôthosta 5649.
evangelium eđili sprâca, ârundi godes 2455. godspell that gôda 25. hêlag himilisc uuord 15; *s. gottes wort.*
ewiglich gio te êuuandage 586; after te ~ 1324. 4729; te ~ after 1329. 2527.

F.

fallen fallan te foldu[3] 4282; ~ te fôton[4] 1103. 2208. 2967. 5952; antfallan under fôti 3343 (*s. niederfallen*). bifallan bî forhton 5801. ~ uuerthan[5] 2398. 2406. ertha gisôkian[6] 4852 (*Vilmar s.* 87).
fällen fellian te foldu[7] 2684. 3700; ~ under fôti 2564; ~ under folke 1422.
fangen fâhan folco craftu 4821. under folcscepi ~ 4228.
fasten an fastunnea uuesan 1052. fastunnea frummean 1630.
feiern haldan thia hêlagun tîdi 4202. 4531. 5141; ~ thia hêlagun tîd[8] 5258 *C*; pascha ~ 5142. 5259. thia hêlagun tîd uuarôn an them uuîhe 4215.
feige blôthi an is brioston[9] 4872; *s. fürchten.*
feind(e) erlôs obarmôda[10] 3992 (*s. Juden*); slîđmôda man 3694, *vgl* 5692 (*s. söldner*). unhold man[11] 2555. hettiand 5488; hettandero[12] hand 5858. gram thioda[13] 5222. grim thioda 4128. 4914. uurêtha uuiđarsacon 2889. *vgl.* fiondo craft 3032; ~ nîth *s. hass.*
feindselig inuuiddies gern *s. böse.* unhold an hugie 3720. nîthin endi hatul 3272. hebbian hugi uulbo 5057 (*s. bosheit*). giuuin drîban 2289 (*s. streiten*).
fels hard stên[14] 2390. 4076. 4090. *pl.* 3730. 5663. felis thê hardo 3068. felisôs starca 3731.
fesseln (bittra bendi 5538). feterôs an, lithobendi leggian[15] 3796. hendi bindan[16] 3526. 4984. heftian herubendion hendi tesamne,

1) fêdan fægre *Räts.* 51, 8. 54, 4.
2) *vgl.* wæstmes onbîtan *Gen. B* 470, ofætes ~ *ib.* 677 (onbîtan *nur an diesen stellen belegt*).
3) feallan tô foldan *Jud.* 281. *Sat.* 546. *Andr.* 920; *vgl. Crist* 1450. *Andr.* 971; ~ on foldan *Sat.* 533. *Phön.* 74. *Beow.* 2975; *vgl. Regel* 223; *altn.* hníga til moldu *Hamđ.* 16.
4) tô fôtum hnîgan *Sat.* 533 *und Regel* 223.
5) befeallen wesan *nur Gen. B.* 330.
6) eorđe sêcan *Jul.* 282, folde ~ *Sal.* 157.
7) afyllan on foldan *Sal.* 287, *Regel* 223.
8) *vgl.* hâligra tîd *Men.* 121. 229 *und* tîd healdan *Men.* 118. 186, *s.* 63.
9) *vgl.* wæs him bleáđ hyge *Andr.* 231.
10) ofermôde men *Ps.* 28, 5.
11) *vgl.* unhold feónd *Ps.* 108, 11, *vgl.* 34, 3.
12) hettendra here *Gen.* 2110.
13) grom þeód *Wids.* 128.
14) heard stân *Crist* 1425; stâne heardra *El.* 565.
15) *vgl.* lecgan on lâđne bend *Sat.* 539 (*altn.* fastla binda, í fjǫtur setja *Atlakv.* 21).
16) handa bindan *Andr.* 1224.

fathmôs mid feteron 4917. fathmôs fastnôn 3527; ~ bindan 5148. folmôs fastnôn 4985. an carcaries clûstron hardo bilûcan 4680; innan carcarie clûstarbendion, lithocospon bilûcan[1] 2723. an herubendion narauuo ginôdian 5488. *gefesselt sein* giheftid uuesan, an lithocospon bilocan 4426. gibundan stên 1895. 4991. 5431; giheftid ~ 5053. 5218. 5589; gifastnôd ~ 4578; ~ fathmon gifastnôd 4959. 5635; ~ fast undar fiondon 5118. bîdan an bendion[2] 4682. 4947. gangan an feteron 5299. liggean an bendion 5397; ~ an feteron, biclemmid an carcre[3] 4399. bendi tholôn 5050. 5171; bittro ~ 5216. an feteron uuesan haft under heriscipie[4] 5412; *s. binden.*

festigen fastnôn mid fathmon 3385.

feuer eld mikil 4943; ~ unfôdi 2574. eldes craft 1953. brinnandi fiur[5] 3079. 3383. 4372: grâdag ~ 2144. 3395; ~ hêt[6] fan himile 4366. uuallandi ~[7] 2602. brêd lôgna 4461; grâdag ~ 4283. hêt ~[8] 2573; suart ~[9], grimm endi grâdag[10] 4368 (*s. Vilmar* 6 f.).

finden findan under folke 805. 3807. 4172; ~ mid folke 5318; ~ for folcscipe 5236; ~ under uuerode 3184. ~ sittean under gisîthon 818; ~ an them uuîhe innan 807. ~ bî ahastrôme 1152; ~ an huarabe innan 5460.

finger, *kleiner* luttic fingar[11] 3371.

fischen fiscôs gifâhan 1160. 3203. fiscôn an flôde 1156; *vgl.* upp gitiohan fisc af flôde mid is folmun tuêm 3211 (*s. herausziehen, ziehen*). an sêo innan angul uuerpan 3202. 3211; ~ segina uuerpan, fiscnett an flôd[12] 2629; an brêd uuater suîtho niudlîco netti thennian 1155; *s. Vilmar s.* 47 f.

fliegen faran an fetherhamon[13] 1669. 5798.

folgen folgôn ferahtlîco 659. after gangan, ~ frôcno[14] 2994. ~ ferran 4938; ~ obar feruuegôs 5517. ~ ... ferdi 3289. 3311. 3586. 3664. 4989. ~ te ferdi 3999. them is uuege ~ 3670. fulgangan uuell || 5617; ~ gerno[15] 112. 449. 3151. 3906. 4397. ~ godes gibodo 4552; ~ godes lêrun 696. 1726. 3277; ~ godes uuilleon 1473. ~ an môdsebon 1358. uuendian after is uuilleon 4195 (*s. wenden*).

1) belûcan leoðubendum *Andr.* 164 (~ lonnum *Sal.* 278, ~ locum *El.* 1027).

2) bîdan on bendum *Crist* 147. *Höll.* 61. 88. *Sat.* 49 (*Regel* 178).

3) *vgl.* gebunden licgean *Gen. B* 734.

4) on feterum fæst wesan *Ps.* 78, 11, *vgl.* feterum gefæstnad *Sal.* 70.

5) byrnende fŷr *Dan.* 373.

6) hât fŷr *Dan.* 341. *Crist* 1063. 1620; fŷre hâtra *Ps.* 78, 5; heaðufŷr hât *Beow.* 2522; *altn.* eldr heitr *Atlakv.* 20. 43. *Hamð.* 24.

7) weallende fŷr *Gen.* 2542.

8) hât lêg *Ex.* 122. *Dan.* 281. 352. *Az.* 2. *Crist* 933; lêge hâtra *Räts.* 41, 57; *ahd.* heiz louc *Musp.* 23.

9) sweart lêg *Gen.* 1926. 2415. 2505. 2541. 2857. *Crist* 967. 995. 1533.

10) *vgl.* grim and grǣdig *Grendel Beow.* 121.

11) lytel finger *Metra* 20, 179. *s. W. Grimm, Abh. d. Berl. Ak.* 1846, 454 ff. 477 ff.

12) fiscnett an dûne settan *Metra* 19, 11.

13) mid feðerhamon fleógan *Gen. B* 417, hweorfan *ib.* 670; *vgl.* [faran] on flyhte feðerum hrêmig *Andr.* 866; *und Vilmar s.* 19.

14) frêcne fylgean *Gen. B* 688.

15) georne fulgongan *Gen. B* 782; *vgl.* georne begongan *Crist* 1582. *Jul.* 109. *Guthl.* 777. *El.* 1170.

fortgehn uuerthan forthuuard an ferdi 4547 (*s. gehn*). sôkian burg ôđra 1945. 3034; ~ uuerod ôđer 3959. *vgl.* faran uuestar forth[1] 691; uuestan huerƀan ôstar an ôđil 717; *s. heimgehn.*

fortstrebend afûsid an feruuegos *C*, forduuegôs *M* 4754.

fragen frâgôn sân || 552. 2951. 3714; ~ sân firiuuitlîco 3553; ~ firiuuitlîco 815. 2771. 2839, + managon uuordon 5276; frôcno ~[2] 4835. 5180; niudlîco ~ frôcno 5204; niudlîco | ~ 4971; ~ niudlîco 210; ~ sô stillo 4286; mid uuordon ~[3] 3038. 3846; ~ uuîsaro uuordo 815 (*s. weises*); mid uuordon fregnan 615. 4839.

freiwillig an is uuilleon 842, *vgl.* 964. 4188.

fremd erlôs fan ôđron thiodon 557; êri ~ 559; ~ idis 2985.

fremde an elilendi ferran faran 632 (*s. gehn*); *vgl.* huilîc sia ârundi ûte brâhti uuerôs an uuracsîth 553.

freude gaman hlûd an hallu[4] 2741; *vgl.* an gastseli gaman up ahebbian 2762. mendislo manno cunnies 402. uuelo endi uuilleo endi uuonodsam lîf 2127; *vgl.* uuonodsam uuelo 1098. diurlîc lîf 3333. dago lioƀosta 485. erlo drôm 2009; liudeo, manno ~ *s. erde.* uuilleono mêsta 4025; + allaro 603. 5925. *vgl.* uuilleon frummian 2215 (*s. wille*); ~ gibîdan[5] 1307. uuilleo gistêd[6] 471. 484. 969. 1012. 2196. 2207; *vgl.* 4664. uunniono niotan[7] 2356.

freudenbotschaft uuilspell mikil 5829. cûthian them uuerode ~ mikil[8] 519; bringan ~ uueron 5941. uuilleon cûthian 5939; ~ seggian 398. lioƀera thing seggian 398.

freuen *sich* uuel blîđôn, druncan drômian[9] 2054. mendian an môde 4109. (uuesan) blîthi an is brioston[10] 474. 666. 2738. 3472. 3542. uuerthan fagin an is môde[11] 899. uuesan an môde frâo 4725. 5894. frômôd uuesan 2062; gladmôd ~[12] 2007. mendendi uuesan 5524. an luston uuesan[13] 2005. 2743; ~ uuerthan 1146. 4483. uuesan lîƀes an luston[14] 3360. libbian an (allon) luston 1353. 3382. uuesan an uunnion[15] 1352. 2012. 2206. 2739. 3354. 4726;

1) *vgl.* west faran *Dan.* 53, fêran *Dan.* 76, gewîtan *Phön.* 162, wadan *Byrhtn.* 96; gewîtan west þonan fêran *Räts.* 30, 10.

2) *vgl.* fregna frœknan *Atlakv.* 21.

3) worde frignan *Gen. B* 495. *Gen.* 1002; wordum ~ *Jul.* 346. *El.* 589 (fǽcnum wordum *Ps.* 136, 3); wordum fricgean *Gen.* 2883.

4) dreám hlûd in healle *Beow.* 88 (*vgl.* healgamen); *s. Grimm zu Andr.* XXXVII. *Vilmar s.* 37 f.

5) willa gelimpeđ *Beow.* 626 (*vgl.* 824). *El.* 963.

6) *vgl.* (lîfes) wynne gebîdan *Seef.* 28. *Byrhtn.* 174.

7) *vgl.* wilna brûcan *Gen.* 1532. 1812. *Dom.* 78. *Guthl.* 1164. *Räts.* 29, 10, willan ~ *Andr.* 106.

8) willspella mǽst gesecgan *El.* 984, *vgl. Regel* 241 f.

9) drincan and drýman *Gen.* 2781; drincendra dreám *Wyrde* 79, *s. Regel* 198.

10) blîđe on breóstum *Gen. B* 656; blîđe weorđan in môde *Jud.* 57. *Andr.* 1385; *altn.* blíđr í hug sínum *Atlam.* 33.

11) on ferhđe fægen *Metra* 9, 37, on ferhđum ~ *Beow.* 1633.

12) glædmôd wesan *Beow.* 1785.

13) an luston wesan *Gen. B* 473. *Jud.* 161; an luste ~ *Andr.* 1025, 1575. *El.* 138; *s. Vilmar* 6.

14) lifian lustum heortena *Ps.* 80, 12.

15) on wynne wesan *Gen. B* 367. *Beow.* 2014. *Ps. Cott.* 80. *Räts.* 54, 2; on wynnum ~ *Höll.* 89. *Walf.* 23; *vgl.* wunian (in, on) wynnum *Sat.* 210. 237. 508. 556. 593, (on) wyndagum *Wyrde* 61. *Guthl.* 604.

uuerthan ∼ 5939; standan ∼ 4286. is (uuirthid) im hugi blîthi 968, an is brioston 474; ∼ frâhmôd hugi 1011. 1163. 3559. 5982; ∼ gladmôd hugi, blîthi an is brioston 2737; ∼ hugi hrômag 445. is (uuirthid) hugi an luston, manno môdsebo 2765; ∼ lîf ∼ 2860; ∼ môd ∼ 2151. lâtan hugi, lîf an luston 1342. blîdsea afhebbian 2011. gaman afhebbian 2749; upp ahebbian 2762; *vgl.* than ne tharf mî thes ênig thanc uuesan thes... 5015.

freund suâs man 1494. 1710.

friede frithu uuith (uuiđar) fîond(on)[1] 1011. 2282. 2810 (*s. Christus*); frithu uuiđar fîondo nîth 4210 (*s. hass*).

frierend frostu bifangan[2] 4399.

früchte fagar fruht 2544; *pl.* 1743; lioblîc feldes fruht *C* 2394. uunsam uuastom 2543.

frühe *s. morgen.*

früher an êrdagon[3] 362. 920. 1046. 1833. 3327. 4553; an furndagon 3524. 4360.

führen lêdian te landscipie[4] 709; ∼ te lande 771; lithôn ∼ 684. 2632. lêdian liudi[5] 4816. 4836 (*s. verführen*). lêdian thuru, undar, for thia liudi[6] 3572. 4823. 5372.

furcht foraht hugi 4985; *s. fürchten.*

fürchten forhtian te filo 4706; ∼ fîondscepi 1904; ∼ is ferahe 263. an môde andrâdan 2942. forht uuesan[7] 115. 2253. uuerthan uuêkmôd 4692. an forhton uuesan 3393. 4750; ∼ uuerthan 2217. 3713. 4596. 4850. 5535. 5813; + an môde 393. uu. slêu *C*, slac *M* an is môde 4959; ∼ an uuêkon hugie 5799. uuirthid giblôđid briostgithâht 5466; uuirthid môdsebo giblôđid an brioston 5389; is im is briosthugi blôthera[8] 5042 (*vgl. feige*). hugi uuirthid an forhton, thero manno môdsebo[9] 2924. is im forht hugi 2677. 2928 (*s. furcht*). forhtan hugi beran an brioston 5953. hebbean uuêkean hugi[10] 262.

fussstapfen helitho trâda 2400.

G.

gaben fagara fruma 1100. 1559.

Gabriel hebancuninges bodo 159; is *gottes* uuîsbodo 249. thê godes engil 444. uualdandes, godes engil 699.

1) *vgl.* tô feóndum freođo wilnian *Höll.* 98.

2) froste gebunden *Seef.* 9, ∼ gefeterad *Men.* 205.

3) on ǽrdagum, on fyrndagum *s. Grein* 1, 70. 262 f., *altn.* í árdaga *Egilss.* 18ᵃ.

4) lǽdan ofer landsceare *Andr.* 1231.

5) lǽdan leódweorod *Ex.* 77, *vgl. Andr.* 1708; lǽdađ leóde *Andr.* 1251; *s. auch Gen.* 2016. *Ex.* 194. *Dan.* 453.

6) lǽdan tô leódum *Beow.* 1159, on leódmearce *Andr.* 778; alǽdan of leódscipe *Gen.* 2501.

7) forht wesan, weorđan *Gen.* 1955. 2171. *Beow.* 2967. *Andr.* 1087. *Jul.* 258. *Kreuz* 21. *Räts.* 44, 11; ∼ on môde *Dan.* 724. *Andr.* 448; ∼ ferhđe *Crist* 925. *Phön.* 504; *beides verbunden Beow.* 753; tô forht wesan *Andr.* 1610, ∼ on sefan *Andr.* 98; wesan þŷ forhtra *Guthl.* 173.

8) *vgl.* ne wæs him bleáđ hyge *Andr.* 231.

9) *vgl.* wearđ âcolmôd, forht ferhđ manig *Andr.* 1598; is mîn breóstsefa forht ne fǽge *Guthl.* 281.

10) habban wâcne hyge *Gen. B* 590. 649.

galgen an griote galgon rihtian bôm an berge[1] 5534 (*s. Vilmar s.* 50).
Galiläer grimma 2664. hardo gihugida 2665. galilêisc man 4975. iungro fon Galilea 4958. thiu mâria thiod 5249.
gärtner hofuuard herren sînes 5928.
gebären giberan an liudio lioht 5267. ~ libbiandan te theson liohte 4584. an manno lioht brengian 337. kind gidragan fan erle 2787. an thesan middilgard ~[2] 587. erl afôdian 166; sunu ~ 455; magu fôdian[3] 272. fôdian an flettea 150 (*s. erziehen*). an theson liohte afôdian 4385. tîrlîco atiohan 1137 (*vgl.* 732). *vgl.* erbiuuard êgan 86. 149. *passiv* giboran uuerthan magu fan môder 835; kindiung ~[4] 167; an thesaro uueroldi ~ 5225; an uueroldrîkea ~ 617. ôdan uuirthid barn an giburdeon[5] 204; ~ an aldre 5525. uuirthid im erbiuuard gibithig[6] 79. 194. an thit leoht cuman 626. 856. 2875. 3050; ~ ti mannon 886. cuman an liudeo lioht 198; ~ an manno lioht 571. an thesa uuerold cuman 913. 2786 (*in andrer bedeutung* 896. 1428. 4309).
geben gerno geban 5152. selbo forgeban 5352. uuesan is geba mildi[7] 628. 1450. *vgl.* geban endi giotan 4621; geban an godes êra 4410.
geber mildi mêthomgebo 1200.
gebieten selbo gibiodan || 1843. 2897. 3423. 4209. 4502. 5943. ~ uppan them berge 1837. 1983. hardo ~ obar rîki 727; ~ suîtho hardlîco 639. ~ torhtero têcno 5943 (*s. zeichen*). uuordu ~[8] 3208; mid uuordon ~ 682. 779. 3428. 4247. 4502. 4702. uuârlîco ~ 973. 1428; suîtho uuârlîco uuordon ~ 1519; te uuâron uuordon ~ 1517; ~ uuâron uuordon 3851.
gebot ban endi bodscepi[9] 341; *vgl.* gibod lêstian[10] 348. 2258. 2333; gibodscepi frummian 8. 1908 (*s. botschaft*).
gedanken diopa githâhti[11] 4604. 4704.
gedenken (*s. denken*) selbo (gi)huggian 3062. an herten ~[12] 2467. 2505. 3376; ~ an môde[13] 2524.

1) beám + gealga *Sat.* 510; *s. auch* beám *und* gealga *bei Grein und vgl.* rôde arǣran *Andr.* 969 (*Crist* 1065).

2) sunu on woruld bringan *Gen.* 1187. 2283. 2341 (*vgl.* 1726. 2323); on woruld cennan *Gen.* 920. *Wyrde* 3. *Gn. Ex.* 24.

3) bearn afêdan *Gen.* 1707; eaforan fêdan *Gen.* 1054. 1076. 1105. 1159. 1712.

4) cildgeong acenned *Andr.* 685.

5) *vgl.* cennan bearn mid gebyrdum *Wyrde* 3. *Gn. Ex.* 25. eácnunge onfôn bearnes þurh gebyrde *Crist* 76; þurh bearnes gebyrd eácen weorđan *Crist* 38: *s. auch* bearnes gebyrd *Crist* 724, bearngebyrdo *Beow.* 946; *altfries.* bern and berd *Heyne* 12. ~ þurh clǣne gebyrd cennan *Crist* 297.

6) þǣr me gifeđe swâ ǣnig yrfeweard æfter wurde *Beow.* 2730; nô hwæđre gifeđe wearđ Abrahame þâ gyt, þæt him yrfeweard wlitebeorht ides on woruld brôhte *Gen.* 1726.

7) geofum gôd wesan *Gn. Ex.* 84, gifena ~ *Seef.* 40; *vgl. Regel* 218.

8) mid his worde bebeódan *Gen. B* 405; *vgl.* wordum forbeódan *Gen.* 881. 894.

9) *altfr.* bod and ban *Heyne* 24.

10) gebod lǣstan *Gen. B* 571; bebodu ~ *Ps.* 118, 98.

11) geþôhtas þearle deópe *Ps.* 91, 4; deóp gehygd *Sat.* 344. *Jul.* 431.

12) mid heortan hycgean *Ps.* 72, 1, *vgl.* heortan hyge *Ps.* 72, 17. 75, 4. 77, 10. 85, 11.

13) on môde gehycgean *Guthl.* 436; gemunan ~ *Sat.* 286. *Mod* 83. *Andr.* 639.

gefallen lîcôn uuell || 3149. 3193. ~ an hugisceftion 3150.
gefangener haft man 5234. 5260. 5314. 5406. 5690.
gefässe orcas endi alofatu[1] 2009.
gefilde grôni uuang[2] 758. 3135. 4285, *vgl.* 3082 (*s. Aegypten*).
gegenwärtig anduuard for them alouualdon 121; geginuuard for gumon[3] 1287.
geheimnis hêlag girûni[4] 4604.
gehen faran endi folgôn 3631. ~ endi frummean 2118; ~ faganôndi 5982; frôlîco ~ 2677; gerno gangan 4738. selƀo ~ 2920; ~ selƀo tô 3869 (*vgl.* selƀo giuuîtan 1024). ~ mid is iungiron 2000. 2234 (*vgl.* 2381. 4270). strîdion ~ 2940; *vgl.* strîdion ferian 2915. stîgan mid strîdu 4815. faran an fâthion 2921; gifaran cuman an fâthie 556; an fâthie gangan[5] 2959 (*s. kommen*); faran fan them folke 1271. 1943. 4617; *vgl.* ~ mid folcu 3559; ~ under folke 2277. 2692. forth ~[6] 3482; forthuuardes ~ 2168. 2236. 3541. an elilendi ferran ~ 632 (*s. fremde*). an sîth ~[7] 122. 637. 1627. 1888. 1927. 4007; an gimang ~[8] 5138; after lande ~[9] 1735; after uuege ~[10] 5960; an uueg ~ 3658. ~ thâr man uuili 2694. 2894. 5776. gifaran cuman oƀar langan uueg[11], 3752; *vgl.* 556. gangan an gastseli 1899; ~ fon gastselie 2780; ~ an gardôs[12] 4020. 4538; ~ te gardon 5795; ~ an that godes rîki 1800. 1921; ~ forth undar folke 4966, ~ an gimange 2691; ~ after menigî 4936; ~ an graf 5900. 5906; ~ te graƀe 5745. 5763. 5783. 5814; ~ fan graƀe 4098. 5832. 5871. ~ an that gimang innan 1857; an sîth ~ 1180. an them sêuue uppan ~ 2920. lîthan after landscepie 1929. sîthôn gisund 4110. 5359; ~ fan sêuue 2974; oƀar sêu ~ 2897. 2906. stapan fan stamne 2940. giuuîtan faran 2168, ~ gangan 873. 4628. 4769. 5159. 5312. 5672. 5729. 5743. 5870. 5899, ~ sîthôn 424. 2973 (*so auch oft ags*). ~ an gastseli 679, an sîth thanan 712. 2158. ôđran uueg faran 683. 718; faran an uueg ôđran 2698; neman uueg ôđran 695. gangan uuegôs endi uualdôs[13] 602. uuerthan forthuuard an ferdi 4547 (*s. auch fortgehn*); thê segg uuarth an sîthie[14] 5460. *vgl.* fard gikiosan 2458. all sô is fard giburida 3677; *s. auch fortgehn, heimgehn, himmel, hölle.*

1) orcas, fyrnmanna fatu *Beow.* 2760.
2) grêne wong *Gen. B* 448. 718. *Gen.* 1657. *Men.* 206. *Räts.* 13, 2. 41, 51. 67, 5; *vgl.* grêne grund *Ex.* 312, ~ eorđe *Gen.* 1921. *Phön.* 154; *altn.* vǫllr allgrœnn *Atlakv.* 13.
3) *vgl.* ældum andweard *Guthl.* 1115; ~ for elþeódigum *Crist* 1085.
4) hâlige rûne *Jul.* 656. *El.* 333. 1169.
5) on fêđe gongan *Wyrde* 27; fêran fêđelâstum *Beow.* 1632; *vgl.* fêđegange gesêcan *Gen.* 2513.
6) forđ faran *Gen. B* 543, *Regel* 223.
7) on sîđ faran *Gen. B* 499. 514; ~ gewîtan *Gen.* 2265. *Phön.* 555. fêran tô sîđe *Seef.* 51; on ǣrende fêran *Gen. B* 497.
8) an gemong faran *Gen. B* 809. ferian on feónda gemang *El.* 108.
9) æfter foldan faran *Crist* 984.
10) on wege faran *Ps.* 79, 12.
11) faran ofer langne weg *Gen. B* 689, *vgl.* gewîtan on longne sîđ *Phön.* 555.
12) *altn.* í garđ ríđa *Guđkv.* 2, 36.
13) *vgl.* wadan ofer wealdas *Gen.* 2886.
14) on sîđe beón *Wyrde* 26. *Phön.* 220. *Gn. Ex.* 104.

gehorchen (sô) gihôrig uuesan 68. 82. 837. 2115. 2981. uuorde hôrian 4265; uuordu ~ 2263.

geist gêst endi lîchamo 4753. sâliglîc seƀo 468; *heiliger geist* hêlag gêst[1] 11. 21. 50. 291. 467. 890. 985. 1006. 1902. 2004. 3922. 4708; ~ fan heƀanuuange[2] 275. 325. 1002. 2791 (*von Christus* 50. 291; *von gott* 325).

gelehrte bôkspâha uuerôs (*die sendboten des kaisers*) 352. thê an iro brioston bôkcraftes mêst uuitun[3] 614 (*s. schriftgelehrten*).

geniessen giniodôn ina ginôgies 1350.

gericht for rîkie standan 1894. an rethiu standan 2611.

geschehen lâtan, mugan, sculan giuuerthan sô || 141. 203. 271. 1578. 2322. 2552. 2759. 4935. 4978; sô *vor* uuerthan 158. 4046; (gi)uuerthan an thesaro uueroldi[4] 374. 582. 748. 943. 4300. 4334. 4696; *vgl.* 125. 277. 893. undar uuerode giburian 2213.

geschick lîƀes gilagu 5344 (*s. Vilmar s.* 14). godes g i s c a p u 547 (*s. Vilmar s.* 15). al thesaro uueroldes ~ 4284. thiu berhtun ~[6] 367. 778; thiu hêlagun ~ 4064. mâri metodgiscapu[7] 2190. reganogiscapu ... mahtiun suîth 3349. uurêth[8] uurdigiscapu[9] 512. bîdan metodgiscapu[10], torhtero tîdio 4827 (*s. Vilmar s.* 16 *und zeichen*); ~ uurdigiscapu 196; ~ thero torohtun tîd thiu im tôuuerd is 4182. reganogiscapu frummian[11] 2593 (*s. Vilmar s.* 12). uurdigiscapu gimarcôn 127. thiu uurth is an handon 4619. 4778; ~ nâhid 5394 (*vgl. Vilmar s.* 13). *vgl.* thia berehtun giscapu manôđ endi maht godes 368; reganogiscapu is êndago gimanôđ 3347; *vgl. auch* 89.

geschlecht kuniburd endi knôsal 2655. kunni endi knôsal 223 (*s. abstammen und Vilmar s.* 52 f.).

gesetz êo godes[12] 1387. 3396; gôdes êo 809. 3455. êo endi aldsido 4553. thê aldo êo 307. 1416. 1419. 1421. 1432. 1476. 1528. 3268. iro aldrono êo 3859. 5197 (*s. testament, altes*). *vgl. auch* bôki 530. thê êo, iro êo *etc. s. wb.* liudio landreht 3860. 5321.

gewähren thero bedu tuîthôn 2752.

gewalt (*s. herschen*) an dôme stên 5343. an giuueldi stên 2889. 3756. giuuald forgeƀan + that 1078. 1840. 1846. 3253. 5728; ~ mêrun mahti 2337. giuuald êgan 70. 5573. giuuald hebbian[13] = *können, vermögen* 1065. 3983. = *herschen* 827. 2419. 4768; ~ te 2162. 2327; ~ + that 2107. 3442. megin êgan, giuuald an thesaro

1) hâlig gâst *Dan.* 155. *Sat.* 562. *Crist* 1558. 1624. *Guthl.* 427. *Sal.* 408. *Hymn.* 4, 79. 8, 42. 9, 13. 10, 18. 41. 11, 18; *pl. Hymn.* 9, 43; sê hâlga gâst *Hymn.* 3, 50. *Ps.* 50, 12; gâst hâlig *Ps. Cott.* 96; gâst sê hâlga *Dan.* 237.

2) *vgl.* hâlig gâst tô heofonrîce *Sat.* 562.

3) *vgl.* bôccræftge *Jul.* 16; þâ þe bêc witon *Räts.* 43, 7; *s. Regel* 186.

4) weorđan on worulde *etc. s. Regel* 230.

5) heofoncyninges gesceapu *Gen. B* 842.

6) beorht gesceap *El.* 790.

7) mǣre wyrd *El.* 1053; *Men.* 53; wyrd seó mǣre *Wand.* 100.

8) wrâđe wyrde *Phar.* 8. *Kreuz* 51.

9) *vgl.* wyrda gesceaft *Dan.* 132. *Wand.* 107.

10) gesceapu bîdan *Gen. B* 842; wyrde ~ *Gen.* 2570. *Wyrde* 41. *Hymn.* 4, 104.

11) gesceapu fremman *Gen.* 2469.

12) ǣ godes *Dan.* 219. *Andr.* 1646; dryhtnes ǣ *Ap.* 20. *Andr.* 1196. 1405. *Jul.* 13. *El.* 198. 971; metodes ǣ *Phön.* 457.

13) geweald habban, âgan *c. gen. s. Grein* 1, 477.

uueroldi 841; hebbian maht godes, ~ 2071; giuuald mid gode an thesaro middilgard hebbian 2876. giuuald hebbian oƀar... 2970. 5350. 5388 (*vgl.* 4768). giuuald hebbian alles oƀar erthun 3939; ~ himiles endi erthun[1] 4063 (*s. himmel*); alles theses rîkies hebbian giuuald an thesaro uueroldi 3828 (*vgl.* giuuald êgan thes rîkies 70); hebbian ferhes giuuald 1904; hebbian bêthies giuuald, liudio lîƀes[2] endi ôc iro lîchamon 1909; ~ stemna, sprâca giuuald *s. sprechen können*; hebbian uuordo giuuald[3] 4978. giuualdan is uuilleon 5890.

gewöhnt *sein* uuesan an lande giuuno 1828.

gichtbrüchig *s. lahm.*

glanz glîtendi glimo 3145; himiles lioht 3163 (*s. himmel*); uuolcnes uuliti 3152.

glaube hlûttar gilôƀo 2128; the luƀigo ~ 2475. ~ gôd 290. — lêrian gilôƀon 2271; antlûcan ~ 5908; *vgl. glauben.*

glauben fasto gilôƀian[4] 1013; hlûttro ~ 958; liohto ~[5] 4638. lêrun ~ 2341. 5229; after lêrun ~ 4140; an lêra ~ 2351; uuordu ~[6] 1527. trûoian uuell ‖ [7] 2952; ~ an is hugisceftion 2029; uuordun ~[8] 5941; uuânian uuârlîco 904. is gilôƀon dôn 2888; gilôƀon hebbian 2318. 3067. 3779. 4046, ~ an hugie hardo 2153. 2955, hlûttron ~ 2128; gilôƀon gifâhan (*mit* te) 4267; is ~ 953. 3507; hebbian mid gilôƀon te im fasto bifangan 1237 (*s. erfassen*); *vgl.* farfâhan fîondon an uuilleon mid is gilôƀon 2364; an tuê mid is gilôƀen gifâhan 3900. *nicht glauben* ungilôƀig uuesan *c. dat.* 3006. ni uuânian mid uuihti 299. 1420. *vgl.* gilôƀo is iu te luttil 2254.

gleiche *s. seinesgleichen.*

gleichen uuesan an gilîcnesse[9] 987; uuesan an is dâdion gilîc, an is ansiunion[10] 5806.

gleichnis uuârlîc bilithi 1802. 2427; ~ seggian 2622. 3326. 3410; ~ sprecan 3510. bi bilithion seggian 2371. 2415; ~ sprecan 378; ~ tellian 2539; ~ uuîsian 2438. bôcnian mid bilithu 2577.

gold uundan gold[11] 554. guldîna scattôs 3205. 3214. *vgl. schätze.*

gott thê gôdo 1471. thê hêlago 4337. mahtig 241. 601. 1378. 2792. 3501. 4758. 4780. 4802. 5541. rîki 108. thê rîkeo 1980. alomahtig god[12] 416. 476; thê alomahtigo ~ 903. 1110; ~ alomahtig 245.

1) âgan ealles geweald, heofnes and eorđan *Sat.* 55.

2) âgan him lîfes geweald *Andr.* 518.

3) his worda geweald wîde habban *Beow.* 79.

4) *vgl.* fæst geleáfa *Ps.* 77, 36.

5) *vgl.* leóht geleáfa *Dan.* 643. *Phön.* 479. *Ap.* 66. *Guthl.* 624. 1084. *Jul.* 378. 653. *El.* 1137. *Metra* 5, 28 (beorht ~ *Crist* 483. *Andr.* 335).

6) wordum gelŷfan *Gen.* 2289. *Sat.* 416. *Ps.* 105, 11. 20.

7) getrûwian wel | *Gen. B* 248.

8) wordum trûwian *Gen. B* 569. 613. 649. *Crist* 838.

9) næs þæt nâ fugul âna, ac þǣr wæs ǣghwylces ânra gelîcnes, horses and monnes, hundes and fugles *Räts.* 37, 10.

10) varat hann í augu yđr um líkr né á engi hlut at álitum *Sigkv. sk.* 36.

11) wunden gold *Gen.* 1931. 2070. 2128. *Dan.* 673. *Wids.* 129. *Wand.* 32. *Beow.* 1193. 1382. 3134. *Räts.* 56, 3; *vgl.* wuntane bougâ *Hild.* 33; *s. Grimm gramm.* IV, 752 *anm.*

12) ælmihtig god *Gen. B* 311. 849. *Gen.* 887. 1509. *Dan.* 426. *Sat.* 599. *Az.* 112. *Seel.* 13. *Guthl.* 213. *Kreuz* 98. 106. *Ps. Cott.* 33. 85. *Metra* 7, 45. 13, 72. 17, 27. 20, 32. 44. 29, 44. *Gn. Ex.* 17.

1766. 2337. 4038. alouualdo ~[1] 861. 2155; ~ alouualdo 3937. hêlag ~[2] 240. 4759. 5351; hêlag ~ an himilrîkie 1914; *vgl.* 213. thê hêlago ~[3] 1513. 1924. 3384. craftig ~ 754. 3607. 3618. 5011. libbiandi ~[4] 3058. 5086. mahtig ~[5] 1632. 1827. 3592; ~ mahtig 357. 1039. thê mârio mahtigo ~ 4886. mildi ~ 3239. rîki ~[6] 3095; thê rîkeo ~ 3611. sôthfast ~ 5938. ~ fader 4779. 5540. drohtin ~[7] 53. 1670. hebanrîkies ~[8] 5038. thiodgod 285. 789. 1119. 1728. 3221.

herr.

alouualdo 690. 5937; thê ~ 121. 172. 251. 274. 294. 488. 986. 1116. 1510. 1979. 3617. 5797. 5831; ~ alles, landes endi liudeo 2287. ûsa drohtin 83. 1560. 3091. 5539. drohtin *mit possessivpronominibus* 505. 515. 889. 1047. 1366. 1571. 1576. 1798. 2797. 3005. 3066. 3316. 4250. 4363. 4409. 4414. 4439. 4563. 4646. 4705. beraht ~ 4037; thê berahto ~ 2595. ~ thê gôdo 1607. 4296. hêlag ~[9] 600; thê hêlago ~ 1313. 3500. 4415. thê craftigo ~ 3506. mahtig ~[10]

Sal. 320. *Hymn.* 6, 22. 7, 110. 8, 14 (*nicht in den Psalmen*); god ælmihtig *Ps.* 70, 11. 93, 22. *Metra* 9, 49. 20, 227. 21, 43; se ælmihtega god *Gen. B* 544. *Sat.* 288.

1) ealwealda god *Crist* 1191. 1365. *Andr.* 1621; ealwealdend ~ *Botsch.* 31.

2) hâlig god *Gen.* 97. 1396. 1404. 1678. 2387. *Ex.* 71. *Sat.* 56. 234. *Beow.* 381. 1553. *Andr.* 91. *Ps.* 50, 11. 58, 1. 59, 5. 60, 1. 84, 7. 85, 11. 104, 15. 144, 15.

3) se hâlga god *Gen. B* 270. *Az.* 117. *Ps.* 112, 5. 113, 11. 133, 2.

4) lifigende god *Az.* 78. *Crist* 273. 755. *Seel.* 69. *Andr.* 459. *Ps.* 70, 8. 16. 108, 1. *Hymn.* 3, 29. 4, 18. 7, 25. 101; god lifigende *Sat.* 574. *Andr.* 1411. *Ps.* 64, 10. *Ps. Cott.* 112. 134.

5) mihtig god *Ex.* 292. 314. *Crist* 1008. 1171. *Beow.* 701. 1716. 1725. *Ps.* 55, 10. 56, 4. 67, 26. 73, 2. 76, 11. 98, 9. 101, 11. 102, 13. 14. 118, 88. *Ps. Cott.* 72. 89. 148. *Hymn.* 9, 54; god m. *Dan.* 373. *Crist* 686. *Ps. Cott.* 154.

6) rîce god *Gn. Ex.* 134.

7) drihten god *Jud.* 300. *Sat.* 109. 314. 516. *Höll.* 92. *Panth.* 55. *Andr.* 1283. 1464. *Ps.* 85, 14; god drihten *Az.* 94. *El.* 760. *Ps.* 15, 4.

8) heofonrîces god *El.* 1125; heofnes god *Gen. B* 816.

9) hâlig drihten *Gen.* 240. 247. 251. 642. 742. *Dan.* 12. 293. 405. *Sat.* 513. *Beow.* 686. *Guthl.* 603. *Ps.* 27, 10. 52, 3. 7. 54, 1. 56, 6. 13. 60, 4. 63, 1. 64, 2. 76, 9. 77, 12. 23. 59. 83, 5. 8. 85, 1. 88, 4. 89, 15. 90, 9. 92, 5. 95, 5. 98, 9. 102, 18. 105, 36. 107, 1. 5. 113, 23. 115, 8. 117, 21. 118, 149. 166. 120, 5. 6. 125, 4. 126, 1. 132, 4. 139, 6. 143, 6. 144, 20. *Hymn.* 6, 2; se hâlga dr. *Sat.* 202. *Hymn.* 4, 1.

10) mihtig drihten *Jud.* 92. 198. *Crist* 879. *Wyrde* 64. *Beow.* 1398. *Guthl.* 765. *Ps.* 24, 6. 32, 18. 50, 1. 52, 6. 58, 4. 8. 59, 9. 11. 66, 1. 68, 13. 72, 23. 84, 6. 85, 15. 88, 1. 7. 91, 4. 93, 17. 94, 3. 99, 1. 100, 1. 102, 11. 16. 103, 23. 106, 7. 14. 42. 107, 12. 110, 3. 111, 4. 113, 21. 22. 114, 5. 118, 3. 64. 156. 122, 4. 125, 3. 134, 13. 142, 8. 143, 4. 146, 5. *Ps. Cott.* 62. 125. *Hymn.* 4, 60. *Metra* 9, 35. *Räts.* 41, 12; se mycla mihtiga dr. *Ps.* 85, 9.

37. 3614. 3953. 4304. mâri ~[1] 4794. thê rîkeo ~[2] 1688 (s. *Christus*). sigidrohtin 1575. 3744; ~ self 4093. frô *mit possessivpronominibus* 109. 177. 1094. 1667. 2614. frô mîn thê gôdo 4402. drohtin frô mîn[3] 4765 (s. *Christus*). herro 100. 481; thê herro 1171. 1509; *mit possessivpronominibus* 259. 287. 708. 917. 956. 1093. 1566. 1573. 3002. 3067. 3283. himilisc ~ 1767. 3608. 5287 (s. *Christus*). iuuua lioƀo ~ 1542. liudio ~ 413. 573. heƀancuning s. *wb.* hêlag ~[4] 5637. hêr ~ 691. 3240. 4449. 5049. thê hôhosto ~[5] 278. thê hôho himilcuning 266. mahtig mundboro[6] 1544. 4766. rîki râdgeƀo thê all reht bicann 1961. uualdand s. *wb.* ~ self, selƀo 1765. 1962. 2336. 3064. 3503. ûsa ~[7] 186. 190. 1552. iuuua ~ 1554. ~ ‖ gôd[8] 1593. thê heƀanes ~[9] 1315 (s. *Christus*). thê landes ~ hêr fan heƀanes uuange 1682. ~ thesaro uueroldes 2324. 2436. 4298. uualdandgod s. *wb.* hebanes uuard[10] 1608. hêlag himiles ~[11] 1059.

schöpfer.

ađalordfrumo alomahtig[12] 31. thê thesa uuerold giscôp[13] 811. 4092. thê thâr all giscôp, uuerold endi uunnia 2364. 4636.

vater.

fader 4305; *mit possessivpronominibus* 1600. 1795. 1908. 1913. 1960. 4441. 4497. 4706. 4785. 4792. 5936. alomahtig ~[14] 1087. 4893. 5977; ~ alomahtig[15] 1619. 5635. thê alouualdo ~ 1973. 4801. 5095; ~ alouualdo[16] 1922. ~ hêlag an himile 1577. 4306; (iuuua) hêlag[17] ~ an himilrîkie[18] 1635. 4887. himilisc ~ 1403; thê himilisco ~ 5934. mîn *Christi* mahtig ~ 828. himilrîkies ~ 4297. allaro firiho

1) mǣre drihten *Ps.* 101, 1, se mǣra dr. *Gen. B* 299.

2) rîce drihten *Höll.* 116. *Ps.* 96, 1. 114, 7. 145, 7. 9.

3) freá drihten mîn *Gen.* 884.

4) hâlig heofoncyning *Gen.* 1315. 2917. *Hymn.* 4, 29; heofones cyning *Crist* 61, hâlig ~ *Run.* 12.

5) heáh heofoncyning *Gen. B* 463; *vgl.* se hêhsta heofones wealdend *Gen. B* 260. 300.

6) mihtig mundbora 4, 108.

7) wealdend ûre *Gen.* 117. 1771. 1839. 2585. 2761 *etc.*

8) wealdend se gôda *Gen. B* 817. 850.

9) heofones wealdend *Gen. B* 260. 300. 303. 673. 780. *Crist* 555; heofona ~ *Gen.* 2385. *Ps.* 118, 146, ~ heofona *Gen.* 2219.

10) heofonrîces weard *Gen.* 1363. *Dan.* 12. *Andr.* 56. *Dom. B* 68. *vgl. Ps.* 90, 1.

11) hâlig heofones weard *Ps.* 104, 57; ~ heofonrîces ~ *Dan.* 458. *Ps.* 98, 5 (*vgl.* 93, 10); se hâlga heofonrîces ~ *Gen.* 1744.

12) æđele ordfruma *vater Beow.* 263; ~ ealra gesceafta *Crist* 402.

13) se þâs woruld gesceôp *Gen. B* 668. *Crist* 659, þâs eorđan *Gen.* 219, þâs foldan *Hymn.* 11, 10. 20, 247; se þe leóht gesceôp *Jul.* 111.

14) ælmihtig fæder *Hymn.* 10, 1.

15) fæder ælmihtig *Gen.* 1779. *Dan.* 401. *Crist* 121. 320. 1219. *Phön.* 627. 630. *Panth.* 72. *Schöpf.* 38. *Jul.* 658. *Metra* 20, 67. 271. *Hymn.* 3, 51. 10, 1.

16) fæder ealwalda *Beow.* 316.

17) hâlig fæder *Metra* 20, 46.

18) fæder on heofenum *Wand.* 115.

~[1] 1847. 1978. ~ allaro firiho barno 3065. 3241. 4395. ~ alothioda gôd 4746. himilfader 2004. hôh himilfader 4759.

gottes altar u. s. w.

altar godes altari 1471.
botschaft, gebot godes ambusni 2451. ~ ârundi 289. gibod ~[2] 87. 205. 216. 324. 4043; that gibod ~ 1412. 2438. 2469. 2474; that hêlaga gibod ~ 2520; *vgl.* hêlag gibod[3] 1826. hebancuninges gibod[4] 2087. uualdandes gibod 332. uualdandes blîthi gibodscipi 3006 (*s. botschaft*).
dienst godes thionôst[5] 2905.
gnade anst godes[6] 784; godes anst 3471. huldi godes[7] 335. 2620. 3925. nâtha godes 4261.
haus s. tempel.
herrlichkeit gôdlîcnissî godes 2085.
hülfe godes helpa 3612; ~ godes 4625. 5040; ~ hebancuninges 521; ~ fan hebancuninge 568; ~ fan himilfader 2004; ~ fan himila[8] 11. 1902. hêlag helpa[9] 1608; ~ hebancuninges 1939.
kinder hebancuninges suni, is blîthi barn 1462.
kraft, macht thes alouualdon craft hêlag fan himile 489. drohtines ~ 2279. 3091. 3532. 4044. 5860. 5879; ~ drohtines 4088. godes ~[10] 623. 2204. 3478. 4622. 5770; thê grôto godes ~ 5970 (*vgl.* 2882); ~ godes 17. 49. 276. 382. 598. 648. 2003. 3582. 4964. 5869; grôt ~ g. 2870. uualdandes ~ 277. 469. 3705. 3729. 5983. maht godes[11] 10. 128. 192. 280. 331. 368. 2070. 2942. 3025. 3102. 3304. 4050. 4122. 4160. 4336. 4379. 5032. 5286. 5894. mâri ~[12] godes 5395 = *geschick*. thiu mikila ~[13] godes 4089. 4115; *vgl. auch* 3153. 3314; thiu mikila ~ metodes[14] 511; thiu mikila meginstrengi 4354; metod endi maht godes 128; thiu berhtun giscapu endi maht godes 368.

1) *vgl.* fæder moncynnes *Sat.* 310. *Andr.* 1467. *Ps. Cott.* 110. *Hymn.* 4, 40 (*vgl.* 6, 1).

2) gebod godes *Gen. B* 571. 698; godes âgen bibod *Schöpf.* 30; dryhtnes bibod *Az.* 124. *Crist* 1159, gebod *Az.* 102; meotudes bibod *Fæder* 71.

3) hâlig bebodu *Guthl.* 5; *vgl.* bibodu hâlgan heofonmægnes *Hymn.* 4, 34.

4) heofoncyninges bibod *Crist* 1525. *Schöpf.* 36. *Guthl.* 779.

5) godes þeówdôm *El.* 201.

6) êst godes *Phön.* 46. 403. *Guthl.* 798; *vgl.* meotodes êst *Gen.* 1251. *Dan.* 174. *Andr.* 517. *El.* 986. *Metra* 11, 25.

7) hyldo godes *Gen. B* 771; godes hyldo *ib.* 321; hyldo heofoncyninges *Gen. B* 474. 505. 712; hâlges heofonc. hyldo *Hymn.* 4, 29.

8) help of heofonrîce *Gen. B* 521.

9) hâlig help *Dan.* 236.

10) godes cræft micel *Dan.* 738.

11) meaht godes *Gen. B* 336. *Crist* 1625. *Guthl.* 856; godes meahte *Wyrde* 1, 58.

12) mære miht *El.* 1242.

13) meaht micel *Sat.* 201. 674. *Jul.* 521. *El.* 597. *Ps.* 70, 15. 105, 8 (*vgl.* 144, 4). *Hymn.* 7, 33. 9, 32.

14) meotodes meaht *Sat.* 353. *Phön.* 6, *pl. Gen.* 189. *Dan.* 648. 659. *Andr.* 694.

lehre godes lêra 218. 696. 949. 1726. 2498. 2509. 3277; ~ godes 1069. 2499. 3486; mahtiges godes liob̄lîc ~ 1828. thiu hêlaga ~[1] 3267; + heb̄ancuninges[2] 2443. lustsam ~ 4712; suîtho uunsam uuord[3] 1763.
licht lioht godes[4] uuânum 391. gôd lioht mid gode 2138.
liebe godes minnia 5405.
name an godes namon 1456. 2079. 5804.
schutz an godes frithu uuâran (frithuuuârun?) faran 483.
weg thê godes uueg 3805.
weisheit uualdandes uuîsdôm 2005.
werk uualdandes giuuerc 2196.
wille frâhon uuilleo[5] 1667. godes ~[6] 283. 977. 1015. 1473. 2171. 4781. 5655; ~ godes 855 (*vgl.* an godes unuuilleon 2459). uualdandes ~[7] 106. 779; *vgl.* thuru godes thanc 1557.
wort thê galm godes 1072. spel ~ 572. 1381. 2650. sprâca ~ endi spel managa 1732. drohtines stemna[8] 1000. hêlag stemna godes 865. 3147 (*vgl.* 4258). drohtines uuord[9] 2857. 4705. uuord godes[10] 2. 42. 227. 955. 999. 3152. 4257. 4853; hêlag ~ 7; that godes uuord 1373; *vgl.* is uuord 933. uualdandes uuord[11] 575. 689. 1074. 3004.
zeichen godes bôcan 595. godes têcan 674. 776 (*s. zeichen, stern*).

adjectiva.

gode liof[12] 19. *C* 1258. gode uuerth 1234. 2726 (*vgl.* 1471). *M* 1258; ~ uuerthost 1299. uualdande uuerth 117. 3777; ~ uuirthig 260. uualdande uuidarmôd 2712.

verba.

gode thancôn[13] 4635. huggian te gode 1662; thenkian ~ 235. 957. gode thionôn 516. 1145. 1418. 2980. 4459. 4465. thiodgode thionôn 789.
grab (*Christi*) allaro grabo gôdlîcost 5741; graf an griote 5824 (*Vilmar s.* 51). stêngraf 5852; *vgl.* stên 5736. 5758. 5826. 5885; thena stên antlûcan 4081; *s. begraben.*

1) hâlig lâr *Dom.* 70. *Phön.* 476. *Ps.* 106, 39, *vgl.* hâliges lâr *Ex.* 307. *Andr.* 654. 709. 820. 1480. *Guthl.* 979.
2) heofoncyninges lâr *El.* 367.
3) *vgl.* word wǣron wynsume *Beow.* 612.
4) godes leóht *Beow.* 2469. *Guthl.* 1343.
5) freán willa *Andr.* 1403.
6) godes willa *Gen. B* 243. 835. *Sat.* 474. *Crist* 1582. *Guthl.* 66. 319. 509. 752. 777. *Men.* 100. *Hymn.* 8, 6; *vgl.* drihtnes ~ *Gen.* 142.
7) wealdendes willa *Gen. B* 828. *Gen.* 2379. *Beow.* 2857; *vgl.* ealwaldan word and willa *Gen. B* 600.
8) heofoncyninges stefn *Andr.* 92.
9) drihtnes word *Gen. B* 593. *El.* 1168. *Kreuz* 35; hâlig word ~ *Gen.* 860; *vgl.* hâlig word *Gen. B* 245. *Gen.* 1796. *Dan.* 555. *Ap.* 53. *Andr.* 1420. *Ps.* 118, 161.
10) word godes *Gen. B* 429. *Sat.* 358. *Christ* 120. *Höll.* 83. *Guthl.* 820.
11) wealdendes word *Gen. B* 798. *Gen.* 2669. *Räts.* 41, 14; *vgl. anm.* 7.
12) leóf gode *Gen. B* 244. *Gen.* 2737. *Ex.* 12. *El.* 1048.
13) gode þancode *Beow.* 625. 1397. *Dan.* 86. *Andr.* 1013. *El.* 962. 1139, *plur. Beow.* 227. 1626; *ahd.* gode thancôdun *Ludw.* 29; *s. Grimm zu Andr.* XLII.

grabhüter deruia liudi 5778. uuardôs Judeono 5800; Judeono ~ 5874; *vgl.* scola mid scildion 5781; *s. söldner.*
gras grôni gras[1] 2850.
grösseres grôtara thing 1865.
grüssen cussian endi queddian 4820. an cuninguuîsu grôtian 672, queddian ~ 5502, queddian cûsco ~ 550; *vgl. anreden, neigen und Vilmar s.* 69.
guten, *die* gôda gumon 1252. 2703. 2769. 3229; ~ man 612. 1149. 1545. 1766. 2091. 2135. 2596. 3145. 3668; *sing.* 463. 1759. 2094. 2479 (*s. Johannes, Joseph, Simeon*); gôd thioda 4451 (*s. Levi*). gôduuilliga gumon 421. hêlag folc godes 2133. thia hlûttrun 2637; ~ man 2599; thia hlûttra theoda 4449. sâliga man 2582 (*s. Zacharias*), *sg.* 1655. thia gôdun endi thia ubilun 4445.
gutes ubil endi gôd[2] 2598. 3408; *vgl.* 2631. *gutes tun* huat gôdes gigeruuian[3] 2534. tôgian gôdes filo 3944; ~ hlûttran hugi 1457; dôn fruma endi gifôri 1537.
gutgesinnt uuel huggiandi[4] 3673; *vgl.* thê hîr uuel thenkid[5] 2086.

H.

haben ôgan mid eldion 267; at hûs ~ 2119; hebbian an is gardon 3331; giuunnan ~[6] 2113. 2840. 3260. 3292. 3774; *vgl.* 1167 *C.*
haften an hugie haftôn 2500.
hände hendi endi fôti[7] 5537; fôti endi hendi endi hôbid sô sama[8] 4517.
halten haldan undar handon[9] 1089.
handeln mangôn mid manages huî 3737; uuehsal drîban 3746; *vgl.* hebbian huâr côpstedi gicoran 3736.
hass fîondo nîth[10] 28. 4116. 4210 (*vgl.* fîond an nîthhugi 4704, nîthhugdig fîond 1056); theses folkes ~ 5596; thero manno ~ 1903.
hassen thuru nîthscipi hatôn[11] 5422; lâtan an hugie lêthan 3238. 4438; lâtan thiu lêthron[12] 323; *vgl.* lêth uuesan *c. dat. pers.* 3788. 4124 *etc.; s. bosheit.*
hauen mid mâkie hauuuan, suerdu thiu scarpon[13] 4981 (*s. schwert, tödten*).
hauptstadt Hierusalem, thâr Judeono uuas heri endi handmahal endi hôbidstedi 4127 (*Vilmar s.* 40 *anm.*); ~ thâr Judeono uuas hetilîc hardburi 4215.

1) grêne græs *Gen.* 1137. *Räts.* 16, 6.
2) gôd and (odde) yfel *Gen. B* 465. 480. *Dom.* 43. 107. *Wids.* 51. *Sal.* 382; yfel þe gôd *Crist* 1333.
3) hwæt (fela) gôdes gearwian *Gen. B* 458. 620.
4) *vgl.* teala hycgean *Andr.* 1614.
5) se þe wel þenceđ *Dom.* 119. *Beow.* 289. 2601.
6) gewunnen habban *Gen. B* 301, *vgl. Sat.* 719.
7) fêt and folme *Beow.* 745, folme and fêt *Crist* 1456.
8) *altfr.* fêt and hond and hâud *Richth.* 799[a] (*Regel* 188); *altn.* hendr þvá ok hǫfuđ *Sigkv. sk.* 23.
9) healdan on hondum *Ps.* 90, 11.
10) feónda nîđ *Seef.* 75; *vgl. Ps.* 58, 1; êhtendra ~ *Guthl.* 496.
11) feón þurh feóndscipe *El.* 356.
12) þý lâđra beón *Gen. B* 429.
13) sweorde heáwan *Jud.* 89. 289, sweordum ~ *Jud.* 295; mid billum forheáwan *Byrhtn.* 114; *altn.* sverđi hǫggva *Brot* 7. *Atlakv.* 20.

haus hôh hûs[1] 2001; ~ hornseli[2] 3686; hobôs endi hîuuiski[3] 3310; *vgl.* gangan an gardôs 4538 (*s. gehn*): *im hause* an, oƀar benkion[4] 2011. 2752. 3334; *vgl. heimat, tempel und Vilmar s.* 39.

hausherr thê hêrosto thes hîuuiskes 3414. 3441; thê hêrosto thê thes hûses giuueld 3334.

heer heries craft 3693 (*s. belagern*).

heften heftian an herten 1483, ~ umbi herta 1757; *vgl.* herta giheftian 2524.

heide hêthin man 2335; *pl.* hêthina liudi[5] 4167.

heil *a.* hêl endi hrêni[6] 2111 (*s. leben und Vilmar s.* 89).

heil *s.* allaro firiho fruma 403; manno ~ 4802; fruma mancunnies 4159; *vgl.* rîkies girâdi 4193. *heil haben, erwerben* fruma êgan 1460; frumono biknegan 1310; ~ niotan 4395; *vgl.* (n)is fruma giƀithig 3586. 4268.

heilen balusuhteo bôta giscerian 2352; handon hêlian[7] 2098. 2272; mid ~ 1213; gihêlian an hôbde 1711; hêlan giuuirkean[8] 2108; hêlî forgeƀan 3651[9]; ~ forlîhan 3656; lôsian af lefhêdi 1214; *vgl.* lefhêd lôsôn 2110; af suhtion atômian 2991.

heiligen *s. weihen.*

heiliger hêlag man 537 (*s. Christus*).

heimat mâgo hêm[10] 3172; ~ gisidli 3321; *vgl. haus.*

heimführen lêdian that kind undar iuua cunni[11] 778.

heimgehen te selithon faran 4233, sîthon ~ 1988. 2150 (*vgl.* sîthôn thâr sia selitha finden 2825); giuuîtan ~ 667; is ôdil sôkian[12], is handmahal 345; ~ is gadulingôs, is mâgo hêm 3171 f.; *s. fortgehn, gehn und Vilmar s.* 40.

heimsuchen firiho fandôn 4305; uuîsôn uuerode(s) 3051. 3683; ~ uuerthlîco 4402.

heiraten an is bed niman 2713; te brûdi halôn im te hîuuon 301; hebbian te hîuuon 2714; te quenu niman 2709; *s. vermählen.*

heissen Johannes (Hêliand) te namon hebbian 133. 443; Hêliand te namon êgan mid eldion[13] 266; *vgl.* huat is namo scoldi uuesan[14] an thesaro uueroldi 210; thê hêtan[15] uuas Erodes after is eldiron 2704;

1) heáh hûs *Beow.* 116. *Ps.* 72, 6; *vgl.* on sele þâm heán *Beow.* 713. 919. 1016. 1984.

2) *vgl.* heáh and horngeáp *Beow.* 82. *Andr.* 668 (heáh hornscipe *Andr.* 274, heáh horngestreón *Ruine* 23).

3) *altfries.* hof and hême *Heyne* 120, hof and hûs *Heyne* 130.

4) *vgl.* á bekk(jum) *Atlakv.* 2. 39; á bekk koma *besuchen Atlakv.* 3.

5) hǣđne leóde *Az.* 162; *vgl.* hǣđen folc *Gen.* 2416. *Dan.* 445. *Andr.* 1146; ~ þeód *Dan.* 181.

6) hâl and clǣne *Ps.* 61, 8.

7) hondum hǣlan *Guthl.* 677.

8) hâlne gedôn *Ps.* 19, 9. 53, 1. 59, 5. 75, 6. 79, 3. 105, 36. 108, 25. 117, 23.

9) hǣlo syllan *Gn. Ex.* 44. *Ps.* 52, 7.

10) *vgl.* mǣga yrfe *Gen.* 1218, ~ rîce *Beow.* 1853.

11) lǣdan tô çnôsle *Gen.* 1746 (*vgl.* hweorfan cnôsle fram *Gen.* 1047).

12) êđel sêcan *Phön.* 349. *Andr.* 226. *Wald.* 1, 31; ôđerne ~ *Gen.* 925; cŷđđu ~, eádig êđellond *Phön.* 279; âgenne eard ~ *Phön.* 274. *El.* 598; *vgl.* êđles neósan *Crist* 741. *Andr.* 832.

13) mid yldum wesan hâten *Gen.* 2285 (*Vilmar s.* 55).

14) Beówulf is mîn nama *Beow.* 343 *und ähnl. s. Grein* 2, 273.

15) hâten wesan *Grein* 2, 17.

vgl. auch 764. | Anna uuas siu hêtan || 504; *ähnl.* Barrabas 5402; Joseph 5719; Caiphas 4147; Gabriel 120; Lazarus 3335; Maria 253; Matheus 1192; Pilatus 5129; Simeon 468; Simon 1269; Zacharias 76; Maria uuârun sia hêtana 5747; Matheus endi Marcus, sô uuârun thia man hêtana 18 (*doch vgl. die anmerkung zur stelle*).

helfen àt tharƀon helpan 2156; helpan endi hêlian[1] 2226. 3566. 5586; geƀan helpa uuiđar hungre 1671; helpa forlîhan 3240; ~ girâdan[2] 2022. 2987. 3562; te helpu uuerthan[3] 1718; an helpon uuesan[4] 2956. 3750. 5600; an uuordhelpon ~ 5444; uuesan is helpono gôd 2174; uuesan helpono mildi 1849.

hemmen lettian thia liudi 3725; ~ thes gilôƀen 3649; *vgl.* sîthes gilettian[5] 3954.

herausziehen tiohan upp te stađe 2651; ~ fan them flôde te im 3203 (*s. fischen*).

Herodes môdag 550. 763; morthes gern 550; thê heritogo 2704; thê cuning 538. 639. 774. 2709. 2778; Erodes ~ 716. 762. 772. 5297; cuning Erodes 5270; môdag cuning 686; slîđmôd ~ 630. 703; slîđuurdi ~ 549; thê Judeono ~ 696. 2703. 2805 (*s. Christus*); ~ thero liudeo 617. 729; thê folccuning 5276; thiodcuning 2767. 5280; thê uueroldcuning 2719. 5284; thê folctogo 5266; herro Judeono 640, *vgl.* iro herro 2735; thê hêrosto 3793; erl oƀarmôdig 775; oƀarmôdig man 2705; thê lêtho ~ 684; nîđhugdig ~ 616.

Herodias' *tochter* gêl thiorna 2745.

herr hold herro 2418; liof ~[6] 4774; frâho liof 5734; *vgl.* gihebbian te hêroston 2883; *s. Christus, gott, könig und Vilmar s.* 67 f.

herschaft cuningrîko craft endi kêsurdômes, meginthioda mahal 2891; hôha heridômôs 1102; thiu is brêda giuuald 341; *s. herschen.*

herschen (*s. gewalt*) drohtscepi êgan 363; erthrîki ~, uuîdan uueroldstôl 2880 (*s. weltreich*); megin ~ 841; hebbian hêrdôm 2892; ~ cuningdômes namon 5362 (*vgl.* bihaldan) craftigna cuningdôm 5252; rîki ~[7] 67, + oƀar 5376; ~ rîki giuunnan 57; haldan hôhgisetu[8] 365; furisto uuesan an them folke 3791, undar them folcscipe 3555 (*vgl.* thes folkes giuualdan 5335); hêrrost ~ 3558 (*s. oberster*). cuning ~ 408. 5557. 5567. 5681. landes uuîdo giuualdan 44; oƀar al that landscepi liudio ~[9] 344; ~ theses uuîdon rîkies[10] 560. 4396; *vgl.* 5126 (*s. reich*); uuerodes[11] uualdan 767; thesaro uueroldi ~[12]

1) *vgl.* help and hǣlo *Az.* 10. *Guthl.* 655. 862. *Sat.* 582. *Run.* 10; hêlo and helpend *Ps. Cott.* 113.

2) *vgl.* helpe gefremman *Crist* 263. 424. *Phön.* 650. *Beow.* 551. 1552. 2448. *Wand.* 16. *Andr.* 91. 426. 1616. *Jul.* 696. 722.

3) tô helpe weorđan *Az.* 10, wesan *Az.* 66.

4) on helpe wesan *Gen. B* 720. *Ps.* 98, 3.

5) sîđes getwǣfan, lâde gelettan *Botsch.* 24.

6) *vgl.* leóf hlâford *Beow.* 3142. *Metra* 26, 72; ~ þeóden *Beow.* 34. 3079.

7) rîce âgan *Gen.* 47, habban *Gen. B* 424, healdan *Sat.* 260. *Beow.* 1853. *El.* 449.

8) hâm and heáhsetl âgan *Gen.* 33.

9) folce wealdan *Beow.* 465. 2595.

10) rîce(s) wealdan *Dan.* 678. *Eadg.* 19. *Hymn.* 10, 25; wîdan rîces ~ *Beow.* 1859, sîde rîce ~ *Eadw.* 19, *vgl. Ps.* 71, 8 *und* rîce rǣdan *Dan.* 8. 686.

11) wera rîces wealdan *Dan.* 678.

12) worulde wealdan *Metra* 20, 34.

585; giuuald hebbian 827. 2419; *vgl.* 4768 *und* 4063; ~ êgan[1] 5573. hebbian landes ~ 1678; hebbian liudio ~ 59; thera marca ~ êgan 763; thes rîkies ~ êgan 71, hebbian 3828; hebbian allaro thiodo ~ 4406; *s. gewalt.*

himmel (*himmelreich, ewiges leben, seligkeit etc.*) thiu berahtun bû 3653 diurlîc drôm 1790. 2797. thiu mâria ertha 1305. gôdo mêsta 4256. uppôdes hêm[2] 947. 2798 (*s. Vilmar s.* 22). himil 295. 1322. 1383. 1647. 1972. 2129. 3288. 5774; ~ thê hôho[3] 1509; thê hôho ~ 656. êuuig lîf[4] 3325. 3617; ~ êuuig 1661. 1789. 3081. 3667. 3924. 4416. 4450. 4642; gêstlîc ~ 1323; sinlîf *s. wb.*; sâlig ~ 1024. lioht ge lîf[5] 4054; êuuig ~[6] 3653; that hêlaga ~ 1799; langsam ~[7] 2646. 4448. 5702; that mâria ~ 3449; ~ godes[8] 946. 1912. 2537. 2796. 2816. 3266. 4252. 5434; himiles ~[9] 3106. 3324. 4573; + that 1920. 4643; hôh himiles ~ 2601. 3669 (*s. glanz*); liohto mêst[10] 3081. 5392. fader ôđil[11] 4497. êuuan rîki 1474; that êuuana ~ 1303 (*mit* suîtho hêlaglîc). 1796; êuuig ~[12] 947; thîn (*gottes*; thit) craftiga ~ 1603. 4392; drohtines ~ 1366; ~ drohtines 1309; godes ~[13] 132. 1041. 1159. 1344. 1687. 1784. 1793. 1800. 1921. 3107. 3297. 3460. 3475. 3668. 4248. 4451. 4496. 4572. 4641. 4755; iuuues uualdandes ~ 1554. hebanrîki *s. wb.*; hôh ~ 2620; himilrîki *s. wb.*; hôh ~ 1041. 1499. 3489; himiles rîki 2367; himilo r. 3276. 3596. 4567. 5722; that hôha ~ 1601. 1606. 5975; that hôhosta ~[15] 419. sinscônî 2600. 3598. aldarlang tîr[16] 2619. godes uuang 1323. 1865. 3450; grôni ~ 3082; hebanes ~ 1682; hebanuuang *s. wb.*; hôh ~ 3925 (*s. Vilmar s.* 22); uuâra godes[17] 2083. uuelono thê mêsto 1023. 2488; uuîdbrêd uuelo[18] 1840; thê uuîdo ~ 4923; ~ uunsam 1325; uuelono uunsamost 871 (*s. seligkeit*); *vgl.* lioht endi liudi 3583. *in den himmel kommen u. ähnl.*

1) geweald âgan *c. gen. s. Grein* 1, 477.

2) *vgl.* uplîc êđel *Hymn.* 10, 32. 37; ~ êđelrîce *Andr.* 120. hâm in heáhđum *Guthl.* 768.

3) heáh heofon *Gen. B* 476. 736. *Räts.* 41, 22; heáh heofona gehliđu *Gen. B* 584.

4) êce lîf *Crist* 1052. 1429. *Phön.* 381. 572. *Seef.* 79. *Ap.* 19. 38. *Guthl.* 33. 97. 767. *El.* 526. *Hymn.* 7, 29. 74.

5) leóht and lîf *Ex.* 545. *Wids.* 142, *vgl.* þæt leóhte lîf *Phön.* 661.

6) êce leóht *Hymn.* 3, 30.

7) langsumre lîf, leóht unhwîlen *Ap.* 19 f.; þæt longe lîf *Crist* 1464.

8) godes leóht *Beow.* 2469. *Guthl.* 1343; *vgl.* dryhtnes ~ *Sat.* 68. *Guthl.* 555.

9) heofones leóht *Sat.* 311. *Leas* 44.

10) leóhta mæ̂st *sonne Guthl.* 1256.

11) fæder êđel *Wids.* 96. *Guthl.* 773.

12) êce rîce *Men.* 224.

13) godes rîce *Gen.* 88. *Sat* 368. 614. 651. 695. *Mod* 57. *Kreuz* 152. *Sal.* 449.

14) *vgl.* heofona rîce *Gen.* 33. *Dan.* 442. *Sat.* 278. 618. *Guthl.* 1276. *Reiml.* 83. *Sal.* 37. 52. 454.

15) þæt hêhsta heofona rîce *Gen. B* 512, ~ heofonrîce *Ps.* 90, 1; *sonstige bindungen mit* heáh *s. Regel* 219.

16) ealdorlang tîr *Aeth.* 3; *vgl.* tîres blæ̂d êcne âgan *Crist* 1212.

17) godes wæ̂r *Men.* 39. 217. *Guthl.* 217; *vgl.* freán, wealdendes wæ̂r *Grein* 2, 641.

18) wîdbrâd wela *Gen. B* 643.

(*s. auch gehn, hölle, sterben*) êgan aldarlangan tîr 2619; an faran an thia berahtun bû 3653; faran is fader ôđil 4497; ~ an giuuald godes[1] 2488; gangan an godes rîki[2] 1800. 1921; an that hêlaga lioht ~ 1799; himilrîki gihalôn 1839. 2367. 3259 *M*; heƀanrîki hebbian[3] 2620. 3259 *C*. 4269; huerƀan an himiles lioht 1920; te himile cuman 1915; ~ up te himile 1489; an godes rîki up ~ 3297; lîthan an lioht godes 2537. 3266; an that langsama lioht ~ 2646; (*vgl.* lêdian up thanan an that l. l. 4448, gisendian an l. l. 5701); an heƀanrîki ~ 1161. 2645; ina giniodôn himilo rîkies 3275; sinlîf sehan 1475. 3652; himiles lioht, godes rîki ~[4] 3106; ofsittean that selƀa rîki 1306; sinlîf sôkian 2083; ~ lioht godes 946; ~ godes rîki 4496; ~ that hôha himilo rîki 5975; up gistîgan hôh himilrîki 1499; heƀanrîki giuuinnan 1022; giuuîtan uppuuegôs[5] 3458; *vgl. auch* bereht lôn antfâhan 3362. *im himmel* fora godes ôgon 1564. 1969.

himmelstür himilporta 1801; himiles duru 985.

hitze unmethêt, scînandi sunna 3437.

hof thê hof kêsures 5188.

hold uuesan an hugie hold 2423 (*vgl.* unhold an hugi 3720); ~ hold an hugie[6] 1292; ~ an môde hold[7] 3099; an môdseƀon hold ~ 539; *vgl.* herren hold 5359; hold furi, te herron 676. 2119; thiodne hold[8] 3056. *s. huld, lieben.*

holen halôn mid handon 2560. 2568, ~ te handon 1161; *vgl.* halôn te helpu 3793.

hölle uƀil arƀêdi 1502 (*s. qual*); dalu thiustri[9] 2141; thê diopo dôđ[10] 4442; diop dôđes dalu[11] 5170 (*s. tod*); lêthero drôm 946; fern that hêta 899; that allaro ferrosta ~ 2141; that fiur 4441; ~ êuuig 4420; fiures farm 2460; grim hellia 5429; thê hêto hell[12] 2511. 3388. 3605. 4446 (*vgl.* hêto an helliu 3364. 3370); thê suarto hell[13] 3357; hard helligithuing, hêt endi thiustri[14] 2145. 5169 (*vgl.* hêt endi suart 1778); gramono hêm 3359; gramono hrôm 2459; bittar lôgna 2603. 3367; hellia githuing 945. 1500. 2081. 5433; brêd balouuîti 1501. *in die hölle kommen* (*s. gehn*) an that fern faran 5439; faran an that fiur êuuig 4420; an grund faran hellifiures 2638; huerƀan an helligrund[15] 1490; cuman an grund grim-

1) gode in geweald cuman *Crist* 1694.

2) gangan on godes rîce *Sal.* 352.

3) heofonrîce healdan *Gen. B* 732.

4) heofones leóht âgan *Leas* 44.

5) *vgl.* wîca neósan, eardes on upweg *Guthl.* 1340; lǽdan on upwegas *Guthl.* 1280.

6) hold on hygesceaftum *Gen. B* 288; *vgl.* hold hyge *Gen. B* 586. 654. 708. *Beow.* 267.

7) weorđan hold on môde *Phön.* 446; *vgl.* hold môd *Grein* 2, 93.

8) þeódne hold *Cräft* 109 (mandrihtne ~ *Beow.* 1229).

9) *vgl.* þeóstre hâm *Sat.* 38. *Jul.* 683; dim hâm *Sat.* 111. 337.

10) deóp deáđ *Ps.* 114, 8; deóp deáđweg *Guthl.* 964.

11) deóp dalu *Gen. B* 305 (*vgl.* 421). *Räts.* 88, 5; deóp dæl 1532; *altn.* dalr djúpr *Harb.* 18. *Helgakv. Hjörv.* 28; *Regel* 217.

12) seó hâte hell *Gen. B* 331. 362. 439; hâte on (in) helle *Sat.* 281. *Andr.* 1188; hât helle grund *Sat.* 556.

13) seó swearte hell *Gen. B* 312. 345. 529. 761. 792.

14) þŷstro and hǽto *Gen. B* 389.

15) sêcan helle grund *Seel.* 104; grund gesêcan heardes hellewîtes *Gen. B* 302; helle grund *Sat.* 556. *Crist* 265. 562.

maro helliun[1] 5429; *vgl.* hellea sôkian[2] 1038; uuîti gikiosan 5168. ~ *werfen* fellian ferne te bodme an thena hêtan hell[3] 2510; bisenkian sêola an thena suarton hel[4] 3357; *aus der hölle befreit werden* hellea githuing forlâtan, lêthero drôm 945.

holz hard bôm 5507; *vgl. balken.*

hören gihôrian mid is ôron[5] 2608; + tô 2467.

hufschlag hrosso hôfslegi 2400.

huld huldi hebbian[6] 3223; ~ githionôn 1171; ~ giuuirkian[7] 691. 902; huldio tholôn 5014. huldi + herro[8] 100. 1120. 1171. 4675; herren te huldi 4651.

hülfe (*s. gott, bitten*) helpa hebbian[9] 4426; hrôpian te helpu 1918. 1924; helpa sôkian 2270; te helpu cuman 1209. 3346. 3643; *vgl.* thâr is thiu helpa gilang 1112; thâr iro uuârun at thia helpa gilanga[10] 5917.

hunger hungar endi thurst[11] 4423 (*s. durst*); hungar hetigrim[12] 3017. 4330; hungres githuing 2824; metigêdono mêst 4331; *vgl.* hungar gihêlian 1067.

hungern hungar tholôn[13] 3017. 3346; bithuungan uuesan thurstu endi hungru[14] 4398.

huren an unreht gihîuuian 308.

hüten godes hûses gômian 4199; uuiggeo ~ 389; hrêuues hôdian 5683. 5764. 5876; uuardôn thes uuîhes 814. 4150. 5163; *sich hüten* uuardôn uuarolîco[15] 300 (*s. wachen*); ~ listion 1735; uuesan giuuar uuiđar[16] 1882.

J.

jahr uuintar endi sumar[17] 465; iâres gital 198; *vgl.* uuintargitalu 725.

jährlich iâro gihuem 5405.

jeder[18] allaro gihuê 3415; gumono ~ 2859; manno ~ 2860. 3425; allaro manno ~ 891. 1653. 1925. 2971; allaro erlo ~ 5458; allaro

1) *vgl.* grim grund *Crist* 1527.

2) helle sêcan *Jul.* 682. *Walf.* 45.

3) befællan fŷre tô botme helle þære hâtan *Gen. B* 361; *vgl.* wæron þâ befeallene fŷre tô botme on þâ hâtan hell *Gen. B* 330; on helle weorpan *Gen. B* 305.

4) *s. Regel* 234.

5) mid eárum gehŷran *Ps.* 5, 1.

6) hyldo habban *Gen. B* 474. 567. 625.

7) hyldo wyrcean *Gen. B* 505. 712. 726.

8) hearran hyldo *Gen. B.* 633.

9) helpe habban *Ps.* 58, 17.

10) *vgl.* is seó bôt gelong eall æt þê ânum *Crist* 153. 365; *ähnl. Hymn.* 4, 109; nû is ræ̂d gelong eft æt þê ânum *Beow.* 1376; gēn is eall æt þê lissa gelong *Beow.* 2149; æt him wæs hæ̂lu mîn hêr eall gelancg *Ps.* 61, 1; nis mê wiht æt eów leófes gelong *Guthl.* 283.

11) hungor and þirst *Crist* 1661. *Guthl.* 246. *Ps.* 106, 4.

12) hungor se hâta *Phön.* 613: hungor heađugrim *Ps.* 145, 6 (*Regel* 199 f. *Heyne* 118).

13) hungur heardne þolian *Ps.* 145, 6.

14) hungre gehæfted *El.* 613 (*vgl. Grein* 2, 111).

15) wærlîce wearde healdan *Crist* 767.

16) wær wesan wiđ *Fäder* 42.

17) winter and sumor *Phön.* 37; *ahd.* sumar enti uuintar *Hild.* 50.

18) *die ags. parallelstellen sind hier als zu zahlreich nicht aufgeführt.*

thegno ~ 1188. allaro erlo gihuilic 1752. 1824. 2051. gumono gihuilic 908. 1020. 1963. 2490; allaro ~ 1418. 2165; liudio gihuilic 1008; allaro ~ 2618. 4375; manno gihuilic 1113. 1712. 3188. 3200. 3874. 4115. 4377. 4773. 5035; allaro ~ 2616. 3216. 4249; mancunnies gihuilic 1504. 4050. *vgl.* liudio sô huilic sô... 1073. 1170. 1539. 2230; allaro ~ 3507; manno sô huilic sô 1459. 1815. 2535. 3963.

jemand[1] ênig obar erthu 942. gio man 1676. ên man 3715. 4535. 5646. ênig man 571. 1003. 1703; man ênig 2627. 4405. ênig uuero 2712; ~ liudeo 1492. manno huilic 1964. 4842.

Jericho Hierichoburg 3547. 3655. thiu mâria burg[2] 3624 (*s. Jerusalem, Kapernaum*).

Jerusalem thiu mâria burg 3679; thiu berehta[3] ~ 530. 3707; bû Judeono 3585 (?, *s. tempel*); *Vilmar s.* 39.

Johannes (*der täufer*) Johannes thê gôdo 930. 2711. 4599. 5897. thê gôdo gumo 133; suîtho gôd gumo 970. gôd man 2805 (*s. guten, die*). diurlîc dôperi 1592. diurlîc drohtines bodo 3046; forabodo frâhon sînes 931. thê godes man 2781; godes ambahtman 2699. manno thê mâristo 2806 (gisîth hebancuninges 129). thiodgumo 2783.

Johannes (*der jünger*) iungro Cristes 5611. thegno liobost 4600.

Jordan Jordanes strôm 3957; *vgl.* 905. 1159.

Joseph Joseph thê gôdo 357. suîtho gôd gumo 313 (*s. guten, die*). edili man 768 (*s. edler*); thê uuîso ~ 312 (*s. weiser*). *Joseph und Maria* thia gôdun tuê 458. hêlag hîuuiski hebancuninges 781; thê thegan mid thero thiornun 713. 777.

Joseph *von Arimathia* ûses drohtines thegan 5715.

Judaea marca Judeono 2982.

Judas iungro Cristes 4478; *vgl.* ên thero tuelifio 4479. balohugdig man 4721 (*s. Kaiphas*); gramhugdig ~[4] 4811 (*s. Pilatus*); treulôs ~ 4828. thê mênscatho 4614. thê treulogo 4620; *vgl.* treulôs 4492. inuuiddies gern 4628 (*s. böse*).

Juden Ebrei 364. 466. Ebreo folc 307; ~ liudi 104. Israheles abaron 2126. 3000; ~ Israheles 65. 491. 2221. 2985; + elleanrôba 69; barn Israheles[5] 951. 3742. Israhelo edilifolc 3318 (*die 12 stämme*); Israhelo erlscipi 3006. Judeon *s. wb.* thesa Judeon 3952. 4700. 4724. 5089; gêlmôde 3928; gramherta ~ 2321; thia grimmun ~ 4939. folc Judeono 5107. 5326. 5533; that ~ 3859. 3896. 4476. 5180. 5721. (~ folc 61. 463. 766. 3165. 3176. 3521. 3543. 3884. 4263. 5968; thit ~ 3042); grim ~ 4826; grôt ~ 3783; môdag ~ 4925; thit grôta Judeono folc 4094; nîthfolc Judeono 5749 (*Vilmar s.* 81 f). ~ gumscipi 628. 4465. 4480. 5719. (thiu) heri ~ 5057. 5368. 5409. 5413. 5470. 5476. 5876. heriscipi ~ 5481. ~ cunni 1227; cunni ~ 5358, + that 5127, + thit 4838. Judeo(no) liudi 97. 788. 910. 2072. 2075. 2079. 2340. 2679. 3702. 3748. 3982. 3985. 4016. 4067. 4110. 4135. 4148. 4200. 4845. 4946. 5052. 5109. 5112. 5212. 5214. 5223. 5238. 5275. 5283. 5670. 5780. 5821. 5881; + thesa 3039; +

1) *die ags. parallelstellen sind hier als zu zahlreich nicht aufgeführt.*

2) mǣre burg *Sat.* 459. 624. *Phön.* 633. *Andr.* 40. 287. 975. *El.* 864.

3) beorht burg *Crist* 519. *Jud.* 327. *Beow.* 1199. *Andr.* 1651. *Guthl.* 1164. *El.* 822. *Ruine* 38; beorht burhstede *Sat.* 363; *vgl.* beorht wǣron burgræced *Ruine* 22; geseah heá byrig beorhte blîcan *Gen.* 1821; gesihst Hierusalem weallas blîcan *Sal.* 234; torht burg *Crist* 542.

4) gromhŷdig guma *Az.* 170; gromheort ~ *Beow.* 1682.

5) bearn Israhela *Ps.* 113, 21.

gramharda 3879; + thia grimmun 5696; liudi ~ 5406. that riki ~ 5176. thiu scola ~ 5136. 5232. 5761. (thiu) thiod ~ 3035. 5154. uuerod ~ ||, | 4152. 4170. 4913. 5245. 5345. 5560. 5639. that adali 4479. erlôs obarmôda[1] 5296 (*s. feinde*). thit folc 5318; êgan ~ 492; that erlo ~ 4180; + thit 559; fiondo ~ 2694. 3881. 4494; that helitho ~ 3566; môdag manno ~ 4916 (*s. menschen*); thit rinco ~ 5759; that thegno folc 2379. fêcni folcscipi 1228; fiondo ~ 4812. that gumscipi 4487; *vgl.* 4136. grôt ~ grimmero thioda 4128. thiu heri 1898. 2001. 3526. 4926. 5423. that heriscipi 3790; thit ~ 4474. 5413. thit cunni 2652. 3809. 3954; môdag mancunni 4221. thesa liudi *s. menschen*; frôknia ~ 3846; thîna liobun ~ 492; sûtherliudi 4464. lêth liudscipi 2361. elithiodiga man 2819; mislîca ~ 3735 (*vgl.* 1876 *und* man mislîco 2446. 3512); sô strîdiga ~ 4854; uulanca ~[2] 3927. 4134. 4942; uuârlôsa ~ 5132. thius menigî 3850. 4838. 5194. 5213; thiu mikila ~[3] 5482 (*vgl.* 3715; *s. engel*). thit rîki 3828. 4142. 5211. 5751; theses rîkies suni 2139. thiu scola 2848. 5311; thius ~ 4884. 5319. thius thioda 3533. 4139. 4194. 4486. 4569. 4894; thiu farduana ~ 5720; thiu craftiga ~ 3525; thiu lêtha ~[4] 5384; thius lêtha ~ 4836; mâri ~ 4151. 4171; thiu strîdiga ~ 3990; uulanc ~ 4220; uurêth ~ 4493; thiu uurêtha ~ 5282. (thius) meginthioda 4461. 4473. mâri ~ 3040 (*s. menschen*). thit uuerod 921. 2656. 3726. 5101. 5186. 5756 (*vgl.* 4974); that uurêtha ~[5] 4904. *Vgl. ferner* fîond 2928. 3992; fîondo barn 4972. thîna *Christi* gadolingôs 5214. helithôs 4474. 5507. hettend 5224; hettendero hôp 4915. hildiscalcôs 68. thîna *Christi* landmâgôs 3814. thia mênhuaton 5646. thia mênscathon 3834; mênscathono megin 5491. thia uuamscathon 5143. uurêtha uuâpanberand 4810. uuârlogon 3816. thia uuidarsacon 3856. 4227; *vgl.* 3885; uurêtha ~ 2889. 3800. 3948. 4443. 5643. uulanca uuîgandôs[6] 5271. suîtho unuuanda uuini 70. *adjectiva* ubiles anmôd 3897; dolmôda 3722. 5237; gêla 2896; gêlmôdiga 4948; nîthhuata 4971. 5309. 5489 (*Vilmar s.* 81); uurêtha 3956; thia uurêthun 3837. 3792.

jung *sein* is iuguthi niotan 3497.

jünger *Christi* erlôs adalborana 4003; ~ gôda 5971. thit helitho folc 4675; sâlig folc godes 2172. is *Christi* friund 3041. glauua gumon 1587. that is gôda gumscipi 4190. hêlag heriscipi 2174. is *Christi* iungron 1335 *etc.* (*ca.* 48*mal*); thia is gôdon ~ 3176. 3224. 3516; gôda ~ 2984; iungron Cristes 2171. 3151. 4002. 4521. 4546. 4717. 4859. 5832. 5871. 5893. 5911. 5981. liudi sîna 1382. liobon liuduuerôs 3053. thia gôdun man 3145; mâria ~ 1262; thia mâriun ~ 3133; treuhafta ~ 1251. 1268. 1272 (*vgl.* 3517. 4556). gisîthôs, thia, is ~ 1204. 1269 *etc.*; is gisîthôs tuelifi 2820; is diuriun ~ 4931; thia is sâligun ~ 3174. 3958; gisîthôs Cristes 2413. 2903. 4807; gisîthôs gôda 5979. sâlig gisîthi 2092. 2795. (thia) tuelifi 1272. 1586. 3517. 3992. 4479. 4556. 4576. 4591. uuordspâha uuerôs 1150. 2414 (*s. magier*). is *Christi* uuerod 2241. 4188. 5257 (*vgl.* 1593). is uuini 2557; *vgl.* tuelifi, thia im gitri-

1) ofermôde men *Ps. Th.* 28, 5.
2) wlonce þegnas *Ex.* 170. *Byrhtn.* 205.
3) menigeo þus micel *Crist* 156.
4) lâđ þeód *Aeth.* 22.
5) wrâđ weorod *Beow.* 319.
6) wlonce wîgsmiđas *Mod* 14. *Aeth.* 72.

uuistun an iro môdseƀon manno uuârun 4556; *vgl.* thia uuârun im triuuistun man oƀar erthu[1] 3517 (*s. treu*). *jünger sein* iungardôm lêstian[2] 1117; *vgl.* te iungron hebbian 1252 ff.

jungfrau munilîc magad 1997 (*s. Maria*).

jüngling iung man 1175. 2192. 3257. 3277; kindiung ~ 1182. 2161. 3290; maguiung ~ 2151. 2183; *s. kind.*

jüngste tag thê dômes dag[3] 4049. 4333; dômes ~ thê mârio 4385. thê lazto ~ 4335. 4345. 4375; + liohtes 4288; *vgl.* thê lazto theses liohtes 4361. thê mârio ~[4] 1951. 2610. 2635. 3314. 4047. 4249. 4310 (*vgl.* 4336). thiu mâria tîd[5] 4299. 4354. endi thesaro uueroldes 2592; thesaro uueroldes giuuand 2540. 4453; ~ thesaro uueroldes 4355. *vgl.* mûtspelli cumid an thiustria naht 4358; mûtspelles megin oƀar man farid 2951.

K.

Kaiphas thê biscop 5098; iro ~ 4941; ~ thero liudio[6] 4146. 4164. 4470. 5082. thê furisto thes folkes 5082. thê hêrosto 4949. iro uuîhes uuard 4942. balohugdig man 5081 (*s. Judas*). ên gihêrôd ~ 4144 (*s. Zacharias*).

kaiser thê kêsur 62. 342. 3824. 5188. 5358. 5363. 5557; ~, thê rîkeo fan Rûmu 5127. 5253; ~ fan Rûmu 3809; ~ fan Rûmuburg 66; thê hêro ~ fan Rûmuburg 5376; fan Rûmuburg rîki thiodan 63 (*s. Christus*). ađalkêsur 3186. 3195; uueroldkêsur fan Rûmuburg 3827. uueroldherro 3831. *vgl.* herro 346. 1194. 5359. 5366.

kampfkundig uuîges uuîs[7] 4889.

Kapernaum Judeono burg 2090. thiu mâria ~ 3183 (*s. Jericho*).

kaufen mid fehu côpôn, mêdôn mid mêthmon 1847 f. sellian mêthmôs te mêdu 4481; *vgl.* gisellian siluberscattôs 2835; mêthmo filu gisellian uuidar salubin silubres endi goldes 5784.

kind êgan barn[8] 739; ênag ~ 2186. iung man 735; kindisc 733 (*s. Christus*); kindiung ~ 744. 2160 (*s. jüngling*). *vgl.* liof endi luttil 740. unsculdig scola[9] 752.

klage hofno hlûdost 746.

klagen (*s. beklagen, betrübt*) gornôn endi griotan 4724. hofnu cûmian 4069; + hlûdo 3500; mid hofnu, uuôpu cûmian[10] 5521. gangan gornôndi[11] 5965; ~ hioƀandi 4027; *vgl.* 5514 f. gornuuordun sprecan hriuuiglîco 4747; gornuuord ~ 4590; ~ uuordo filo hriuuiglîco 3690.

1) eom ic þâra twelfa sum þe hê getreóweste under monnes hîw môde gelufade *Guthl.* 681.

2) geongordôm læ̂stan *Gen. B* 662.

3) dômes dæg *Beow.* 3069. *Sal.* 324. 335. *Metra* 29, 41 (*vgl.* dômdæg); *altfries.* dômes dî *Heyne* 43.

4) se mǣra dæg *Crist* 1055. *Seel.* 50. 88. 149 (*El.* 1223); *vgl.* se mycla dæg *Andr.* 1438.

5) seó mǣre tîd *Crist* 972. *Ps.* 103, 18.

6) bisceop þâra leóda *El.* 1127, leóda bisceop *El.* 2103.

7) *vgl.* wîges heard *Cræft* 59. *Beow.* 886. *Andr.* 841. *Metra* 26, 15.

8) âgen bearn *Gen.* 2187. 2396. 2788. 2805. 2851. 2913. 2930. *Ex.* 418. *Ps.* 105, 9. 113, 2. 136, 17. *Räts.* 10, 6; âgen sunu *Gen.* 2884.

9) *vgl.* scyldigra scolu *Crist* 1608.

10) wôpe cwîđan, *vgl.* *Grein* 2, 732.

11) tôgengdon gnorngende *Gen. B* 841.

kleider, kleidung allaro giuuâdio cust 1677; an alahuîton, uuânamon giuuâdion 5843; *s. bekleiden.*
knirschen torn manag tandon bîtan[1] 2143, *s. zorn.*
kommen gangan cuman[2] 542. 4533. an gange ~ gifaran an fâthie 555 (*s. gehen*). ~ mid craftu 1004. 2559. 4380. 4806; ~ thuru craft godes 49. 276. 598; ~ mid folcu 4835; ~ an gastseli 2737; ~ an sîth huarod 565 (*s. gehen*); ~ an hand 2500, fan handon 4401, te handon 2278. tôuuard uuesan[3] 3520. 4182. ~ uuiscumo 921. 4353. is cumi uuerthad[4] 4307 (*vgl.* 489. 3621).
könig (*Vilmar s.* 67 f.). ađalcuning 2114. craftag cuning[5] 610. *vgl.* kiosan te cuninge 62. 2884. kiosan te herren[6] 1199. 3310 (*s. wählen*). gihebbian te hêrosten 2883.
korn hlûttar corn 2550. hlûttar hrêncorni[7] 2542. 2583 (*ohne* hlûttar 2390. 2568). liođlîc feldes fruht 2394 *C.*
körper flêsk 4750. 4767. 4782. flêsk endi lîchamo 3639 (*s. mensch werden*).
kraft kraft mikil 193. 399. 840. 866. 1079. 1123. 2225. 2355. 4124. 4259 (*s. menge, verkündigen*).
krähen hanacrâd ahebbian 4990.
krank giscrid mid suhtion 2273; ~ bifangan 2988. *krank sein* seoc liggian[8] an seli innan 2326. *vgl.* hebbian siocan an selđon 2097; *k. werden* ina legar bifâhid, suâra suhti 4427.
kranker sioc man 2222. 2296. 2318. 2328. 4327; *pl.* halta endi blinda 1213. 1841; *vgl.* 3754; halta endi hâđa[9] 2223, thia haltun man endi thia hâđun sô self 2357.
krankheit tulgo langsam legar 1217. liudio lefhêdi 1842. legarbed manag 1842. suâra suhti[10] 1843. 4428 (*vgl.* 1215).
kreuz craftag crûci 5508. niuui galgo 5552. bôm 5592. 5608. niuui rôda 5732. bômîn treo 5554. uuaragtreo 5563.
kreuzigen (*s. auch sterben*) hâhan[11] that hêlaga barn 5420; quellian 3848; ~ an crûcie 5418. 5438. 5535; ~ an crûciun 5347; lâtan qualm tholôn an them uuaragtreuue 5562. an thena galgon hebbian[12] Crist an that crûci 5623. an crûci slahan 4462. 5329; quellian endi ~ 5820. 5859. *gekreuzigt sein* stên an galgon haft, gibrôcan an bôme 5591. an them crûcie ~ fathmon gifastnôd 5634. beneglid ~ 5693; neglid ~ an niuuon galgon thuru nîthscipi 5552.
krieg cuningo giuuinn, meginfard mikil 4321.

L.

lahm gilebôd an is lîchamon 3335; lithouuastmon bilamôd 2301; *lahm sein* ni mugan is lîchamon uuihti giuualdan 2301.

1) mid tôđon torn þolian *Jud.* 272. *Ps.* 111, 9 (torn þolian *Beow.* 832. *Guthl.* 1029); *s. Vilmar s.* 35.
2) gongan cuman *u. ä. s. Grein* 1, 170.
3) tôweard wesan *Grein* 2, 549.
4) hwonan eówre cyme syndon *Beow.* 257; *ähnl. Guthl.* 1196; *sing. Jul.* 259.
5) *vgl.* câsere creaftig *Ps. Cott.* 11.
6) tô hearran ceósan *Gen. B* 285.
7) *vgl.* corn clǽne *Phön.* 252.
8) on sâre seóc licgean *Crist* 1356.
9) (healte ge laman *Nic.* 2); healte and hreófe *Andr.* 578; laman limseóce, lefe cwômon, healte heorudreórige, hreófe and blinde *El.* 1214.
10) suht swâr *Gen. B* 472; *vgl.* swâr leger *Crist* 1662. *Phön.* 56.
11) *vgl.* hôn on heánne beám *El.* 424.
12) ahôn and ahebban on heáne beám *Jul.* 228.

lahmer lef lamo[1] 2096. 2308; liggiandi ~ 2331; *pl.* thia haltun man 2357.

land, *gutes* ertha aðalcunnies 2395; *das gelobte* that fargeƀana land 908. land endi liudscepi 2288; land endi liudi[2] 2288; ge land ge liudi 354. 4373; *vgl.* liudi an landscepi 3397.

landen ti staða cuman an land samad 2963.

lange (sô) managan dag 156. 372. 2301. 5665; langa huîla[3] 470. 487. 1028. 1122; te langeru huîlu[4] 1243. 1624; managa huîla[5] 244. 524. 3552. te sô managero stundu 900. *vgl.* thô ni uuas lang te thiu[6] 315. 959. 2016. 2781. 5769; *ähnl.* 2254. 4087; thô ni uuas lang after thiu 243. *länger* langron huîla 170. 1106. 5691. 5802.

lärm braht mikil 4534. 4947; *vgl.* 4809. gêlmôdigero galm 4948.

lästern felgian firinsprâca[7] 1340. 4968; ~ firinuuord 5299, + bismarsprâca 5116. grôtian[8] mid gelpu 5566. 5591 (*Vilmar s.* 82). mên seggian[9] 3951. sprecan gelp mikil 5052 (*vgl.* ~ thuru gelp mikil[10] 1084); harm ~[11] 2807; ~ hoscuuord manag[12] 5564; lastar ~ 5298. 5571; lêth ~[13] 1337. 5377; ~ gimêdlîc uuord 2658; mên ~ 5020; uuah ~ 3950.

lästerung (*s. spott*) bismarsprâca, firinsprâca, mênsprâca, firinquidi, firinuuord *etc. s. wb.* fêcni uuord 5231. inuuidrâdôs, bittar balusprâca[14] 1755. gêlero gelpquidi[15] 2896 (*s. Vilmar s.* 82). (hebbian gelpquidi lêtha gilinôd endi lôsuuord manag 3468); inuuidrâdôs, lêth sprâca 3373; *s. lästern.*

Lazarus kindiung 4018. liof man[16] 4070. *vgl.* Lazaruses farlust 4019. 4070; *s. bettler.*

leben *s.* gumôno lîf[17] 1072; liudio ~ 1910. *vgl.* ferah forgeƀan 2277. 2353. 5407. ferahes ni uuândun, lengiron lîƀes 3154; ni uuânda[18] thero manno nigên lengron lîƀes[19] 2245; that sia is lîƀes

1) lef mon *Gn. Ex.* 45.

2) land and leóde *Eadw.* 25. *Andr.* 1323; *Regel* 191; *altfr.* lond and liode *Heyne* 169; *altn.* lǫnd ok þegnar *Brot* 8.

3) longe hwîle *Beow.* 2780. *Räts.* 29, 9; *vgl.* longe þrâge *Grein* 2, 156.

4) tô langre hwîle *Gen. B* 489 (æfter ~ *Guthl.* 1189).

5) monige hwîle *Gen. B* 634.

6) wæs þâ long tô þon... *Beow.* 2591. 2845. *J. Grimm zu Andr.* XLII.

7) *vgl.* fylgean mid firenum *Crist* 1441.

8) *vgl.* hearme grêtan *Beow.* 1898, ~ hyspan *Andr.* 671; hearmcwidum hyspan *Crist* 1121.

9) mân sprecan *Ps.* 140, 4.

10) habban gilp micel *Gen.* 25; þurh ~ *Dan.* 599.

11) hearm sprecan *Gen. B* 579. 661.

12) hosp sprecan, tornworda fela *Crist* 171, hospword ~ *Andr.* 1317, hospwordum ~ *Jul.* 189.

13) lâð sprecan *Gen. B* 622.

14) *vgl.* biter bealodǣd *Hymn.* 4, 19, ~ bealusorg *Phön.* 409; bitter and bealofull *Crist* 909.

15) *vgl.* ealogâlra gylp *Gen.* 2408.

16) leófe men *Crist* 914.

17) feorum gumena *Beow.* 73.

18) lîfes ne wênan *Crist* 1611; *vgl.* ealdres orwêna *Beow.* 1002. 1565; feores ~ *Wyrde* 40. *Andr.* 1109. *Guthl.* 599; *altn.* lífs telk vón ønga *Atlam.* 80.

19) lengran lîfes *Gen.* 1841 *und Regel* 226.

ni uuândin 3973; ni uuândun iro ferah êgan, lîf langerun huîl 5801.

leben *v.* l i b b i a n forth ‖ ferahes gifullid 4034; ~ hêl[1] an hêmon 4113; quic ~[2] 5438. 5446. mid thêm liudiun ~[3] 311; under them folce ~ 1317; ~ an them liohte[4] 466. u u e s a n an thesaro uueroldi 157. 1070. 1668. 2526. 2698. 3407; ~ under themo (theson) uuerode 312. 921. 3328. is aldargilagu êgan 4105 (*s. Vilmar s.* 14); is ferah ~[5] 2217. 5801. ferahes b r û c a n 5325; dages liohtes ~ 3584. dages lioht s e h a n 2218; libbiandi lioht ~ 4008; thit lioht ~ 2597; thesa uuerold ~ 4008. 4133. — *vgl.* sô lango sô im is lîf u u a r ô d[6] 3481. *vgl.* quican lâtan 3848. 3857. 5347.

lebendig ferahes full 5851; ~ gifullid 4035.

legen mid is folmon tuêm leggian lioflîco 380.

lehnen hlinôn mid is hôbdu[7] 4603.

lehre hêlag lêra 1762. 2443. 3267; lustsam ~ 4712 *etc. s. gott*; lêthlîc ~ 2587 *s. teufel*; lioblîc ~ 1277. 1828. 2830; ~ haldan an herton 1804; bihaldan thia hêlagun ~[8] 3267; ~ frummian 1276; ~ lêstian[9] 187. 959. 1629. 1942. 2449, *vgl.* 1369. 1816; lêrun hôrian[10] 497. 498. 881. 1232. 1816. 2344; lêra forlâtan[11] 1369. 2830. *vgl.* lêdian mid lêrun 3806; liuhtian ~ 3667; antlûcan thia lêra 2579.

lehren l ê r i a n thia liudi[12] 854. 897. 1289. 1983. 2700. 3050. 3909. 3961. te uuâron ~ 1984. ~ mid listion[13] 2647; ~ hlûdero stemnun 3909 (*s. engelgesang*); mid uuordu ~ 3049; an aboh ~ uuordu gihuilicu 3931; mid uuordon ~[14] 2513; ~ liohton uuordon 3909; ~ uuâron uuordon 1831; mid is sprâcon spâhuuord manag lêrian thia liudi 1288. ~ after them (an theson) lande 2368. 2514. uuordon u u î s e a n 695. 1294. 2439. 2457. 2463. 2538. 3064. 3215. 3227. 3279. 4711. 5925 (*auch = zeigen, s. d.*); ~ te uuâron 184. 190 (*s. Vilmar* 46). l ê r a forgeban 1404; te lêrun geban uuordon uuâfaston 3252; an lande uppan lêra cûthian 2380; lêra seggian[15] 2080. 2387; an lande lêra uuordon uuîsean 2462. *vgl.* uuesan is lêrono forth mannun mildi[16] 1848; ~ mancunnie mildi 2491; fruma lêrian[17] 1850.

1) *vgl.* gesund lifian *Ps.* 117, 17.

2) cwic lifian *Andr.* 129. *Ps.* 105, 5. 118, 93.

3) libben imong leóden *Regel* 226.

4) on þâm leóhte forđ ‖ libban *Gen. B* 851.

5) feorh habban *Beow.* 1849. *Räts.* 11, 6. 14, 3, *vgl.* feorh ednîwe âgan *Phön.* 558.

6) *vgl. Regel* 232 f.

7) *vgl.* hleonian ofer heáfdum *Guthl.* 44.

8) gehealdan hâlige lâre *Ex.* 560. *Phön.* 476.

9) lâre lǽstan *Gen. B* 538. 572. 576. 614. 619. 650. 772. *Gen.* 2169. *Andr.* 1426. 1655. *El.* 368; lârcwide ~ *Andr.* 674.

10) lârum hŷran *Gen. B* 711. *Gen.* 1750. *Dan.* 217. *Jul.* 371. 378. *Guthl.* 335. 424. *Andr.* 679.

11) lâre forlǽtan *Gen. B* 429. 441. 731. 771. *El.* 431. 929.

12) lǽran leóde *Andr.* 170. 1682.

13) *vgl.* listas lǽran *Gen. B* 517; lîsta and lâra *Gen. B* 239.

14) wordum lǽran *Gen.* 1823. *Andr.* 1197. *El.* 529.

15) lâre secgean *Dan.* 661.

16) wesan lârena gôd *Beow.* 269, ~ êste *Andr.* 482.

17) freme lǽran *Gen. B* 610.

leiche lîflôs lîchamo 2181.
leid harm gistendid *geschieht* 2987. 4068; lêth ~ 5025. lêth an theson (fan them) liohte 4910. 397; *vgl. auch* 3486 *und* lêđes filu, uuîties an uueroldi 3381. lêthes te lône 3247. *leid antun* harm gifrummian[1] 3890; huat harmes dôn 3886; dôn uuîties filo 3087 (*vgl.* te uuîtie dôn 5480. 5560); uuîti gifrummean 1339 (*s. böses*). *leid tun* lêth uuas that (is im) suîtho ‖ 3434. 4784. uuesan (uuerthan) harm an herten 500. 4995. 5688, uuiđ herta 607; ~ tulgo harm an hugie 1043. 5436 (*vgl.* 4069); harm an môde 159. 2776. 3720. uuesan sêr an môde 5435; *vgl.* uuirthid imo an innan sân sêr an is môde[2] 4993.
leisten gilêstian sô ‖ 170. 1442. 2754. 3026. 3522. 4484. 5862; sô gilêstian 243. 2153. 3278. gerno lêstian 1934. 2498. ~ an theson lande 1805; ~ an landscepie 2117; ~ an liohte 647. 1427. 1626. 3457. 4351. ~ for thêm liudiun 2036 (*vgl.* 3920); ~ for thêm gisîthon 2333.
lernen linôn thia lêra[3] 3786; ~ endi lêstian 1237. 2470; ~ an lande 2436.
leuchten hêdrôn an himile 5633; liuhtian hêdro fan himile 636; scînan hêdro fan himiles[4] tunglun 600; liohto ~[5] 662; scôni ~ 5625; ~ thuru uuolcansceon 4289; blîcan sô thê berahto sunno[6] 3125. huîtero sunnun liuhtian gilîco[7] 2605 (*s. sonne*); *vgl.* liomon stôdun[8] uuânamo fan them uualdandes barne 3126 *und Vilmar s.* 26 f.
leugnen hê ni uuelda thes thô iehan eouuiht 4975.
leute *s. menschen.*
Levi, *stamm* gôd thioda 75 (*s. die guten*).
licht lioht mikil 487. 1400. lioht antlûcan 3616; *vgl.* 3081. 5392 (*s. himmel, öffnen*).
lieb sô liof sô lêth[9] 1332; liof uuiđar lêthe 1458. *lieb sein* uuesan is herron liof[10], uualdande uuirđig 259; uuesan mêst an minnion 4601. uuesan liobara mikilu | [11] 1683. 1727; *vgl.* hueder im suôtera

1) mæst (fela) hearma gefremman *Andr.* 1200. 1447. *El.* 912; *vgl.* lâđ fremman *Gen. B* 392, lâđ gedôn *Dan.* 263.

2) sâr on môde *Gen. B* 425. *Gen.* 1593. 2214. *Gn. Ex.* 41.

3) lâre leornian *Schöpf.* 23. *Fäder* 61.

4) scînan hædre on heofenum *Metra* 20, 230, of heofenum *Guthl.* 1250, of heofone *Beow.* 1571; scînan hædrost of heofone *Metra* 6, 4 (*vgl.* inn heiđi himinn *Harb.* 19). — hædre heofontungol *Crist* 693; tungol sceal on heofenum beorhte scînan *Gn. Cott.* 88.

5) leóhte scînan *Dom.* 20, blîcan *Crist* 1239, *vgl. Grein* 2, 178.

6) *vgl.* blîcđ þeós beorhte sunne *Gen.* 3125; beorhte blîcan *Gen.* 1821. *Crist* 701. *Phön.* 599. *Räts.* 35, 9.

7) sunnan gelîce scînan *Sat.* 307, *vgl.* on wlite scînan englum gelîce *El.* 1309.

8) blâce stôdon ofer sceótendum scîre leóman *Ex.* 111; of þâm leóma stôd *Beow.* 2769; bryneleóma stôd *Beow.* 2313, fŷrleóma ~ *Sat.* 128; swurdleóma ~ *Finnsb.* 35; *altn.* af geirum geislar stóđu *Helgakv. Hund.* 1, 16.

9) leóf and lâđ *Crist* 847. *Seef.* 112. *Beow.* 511. 1061; *altfries.* thâ lêtha alsa thâ liava *Heyne* 159. *altn.* ljúfr verđr leiđr er lengi sitr annars fletjum á *Havam.* 35; opt sparir leiđum þats hefir ljúfum hugat *Havam.* 40; *s. Regel* 213.

10) hearran leóf *Gen. B* 329.

11) leófre micle *Crist* 893. 1429, micle leófre *Beow.* 2651.

thunke te giuuinnanne 3406; *ähnl.* 5348; an sô huilic thero lando sô im than lioƀost uuas 2283. huâr im an them lande lioƀost uuâri[1] 2697. lioƀera an lande 5530. *s. beschliessen, gott.*

lieben minneôn uuel ‖ 2535. ~ an môde 318. 1455. 3970. 4353. 4654, + niudlîco 1448. hebbian minnea te... 836. 1498. 2716; an môdseƀon minnea ~ 4219; minnea niman te... 530. *vgl.* sia uuârun im friund alla[2] 2725; uuesan mâgon hold, gadulingon gôd 1449.

linken, *zur* an thia uuinistrun hand[3] 4389. 4417.

loben drohtin diurian 27. 83. 2966. 3722. 3584 *M.* ~ is dâdi 3584 *C;* + uuerc loƀôn 2227; ~ thero dâdi 1571. uuordon ~[4] 3729. diuritha frummian 4646. loƀôn an theson liohte 1404; ~ for thero liudio menigî 2209. seggian lof[5] gode ‖ 2267. 3584; ~ lof uualdande mid uuordon 431; lof sprecan 3732; filu ~, lofuuord manag 413; ~ filu uuordo them landes hirdie te loƀe 3664. lof frummian 3978; lof uuirkian[6] 81. 466. 1289. 1985; + mid uuordon 810. 3725; lofsang uuirkian 3721; ~ ahebbian[7] 3680.

lohn suîtho holdlîc lon 3414; (suîtho) langsam ~ 1789. 3379. 4208; (suîtho) lioflîc ~ 1558. 1861. 3515; suîtho lêthlîc ~ 1624; lêthlîc lôngeld 2543. mêda managfald 1970. *lohn empfangen* geld antfâhan 1968. 3514; ~ niman 1557. 1623. 1788. 3488. 3779; te gelde ~ 3308; lôn antfâhan 1170. 1969. 2597. 3066. 5425 (*vgl.* thanc antfâhan eftha lôn ... 1541); ~ hebbian[8] 1548; ~ neman 1563. 2288. 2606. 3322. 4585; te lône neman 3307; te gelde ~ 3308. mêda antfâhan 1970. 3482; ~ hebbian 1547; ~ niman 1844. 3512; sinc niman, diurie mêđmôs 4578 (*vgl. oben*). uuirthid im is mêda 3490; than im that lôn cumid 1355; alles is mî nû thes lôn cuman 3374; cumid im alles lôn 3475; huat scal ûs thes te frumu uuerthan, langes te lône 3312.

lohnen lônôn ... gilôƀon 3083. 4416. geƀan langsam lôn[9] 4208; ~ geldan 1634; geldan im is uuerco ~ 1926; ~ forgeldan[10] 3443; mêda forgeldan 3425. 3429; te mêdu (for)geƀan 1345. 3508; forgeldan uuerkes uuerth[11] 3444; *vgl.* gihêtan uuerth uuiđ uuerke 3442.

losen an huaraƀe hlôtôs uuerpan 5547.

lösen antheftian hendi 3080; ~ fan helldoron 5774; (a)lôsian af (fan) lîchamen 1488. 1530. 2776.

lügen lugina ahebbian 5891; sprecan mid luginon 5078.

lüste lusti thes lîchamen 1661; *in lüsten leben* an allon uueroldluston uuesan 1658.

1) þǽr mê leófost biđ *Andr.* 937; *ähnl. Gen.* 2723. *Byrhtn.* 23 (þǽr mê lâđast biđ *Guthl.* 570); — leof on londe *Regel* 225.

2) freónd wesan *c. dat. Grein* 1, 346.

3) on þâ winstran hond *Crist* 1228. 1364.

4) wordum lofian *Jul.* 76.

5) lof secgan *Gen.* 16 (*vgl.* 1949). *Crist* 612. *Men.* 93. *Ps.* 106, 31. 115, 7; secgan dryhtne lof *Andr.* 1008. *Guthl.* 498 (*vgl.* 585).

6) lof wyrcean *Gen. B* 256. *Andr.* 1481. *Wids.* 142 (*vgl.* 72).

7) *vgl.* lofsang cweđan *Ps.* 118, 164 *und* lof hebban *El.* 890.

8) leán habban *El.* 825.

9) leán agifan *Gen.* 1808. 2120; ~ æfter gifan *Crist* 473.

10) leán forgieldan *Gen.* 2545. *Ex.* 315 (dægweorces). *Crist* 434. *Beow.* 114. 1584. *Andr.* 387. *Guthl.* 94. 560; *vgl.* leánum gyldan *Gen. B* 412 *und* meorde forgyldan *Phön.* 472.

11) *vgl.* weorđ agifan *Ps. Th.* 48, 7.

M.

machen selbo giuuirkean 163. 2887. 3594. uuirkean mid handon[1] 5506.

magier, *die* bodon ôstrônea 697; erlôs ~ 694; gumon ~ 562. 669; gôdsprâkea gumon 567; suîtho glauua ~ 542; sîthuuôraga mann 660. 698 (*vgl.* sîthuuôraga 678); thia ferehtun ~ 677; thia uuîsun ~ 649. 687. 691. 717 (*s. weiser*); thegnôs snella 543; uuordspâha uuerôs 563 (*s. jünger*); thia uurekkeon 631. 671.

magd, *die* fêcni uuîf 4954; magad unuuânlîc 4957.

mahlzeit gôma geruuian 4541. 4549; ~ uuirkean 4499. 4529 (*s. abendmahl*); gôma thiggean 3338 (*s. speisen*).

mahnen manôn an môde 3487; ~ for menigî 2027; ~ thero mahlo 4710.

Malchus thê furisto fîond 4874; ~ thero fîondo 4881.

Maria Maria thiu gôda 361; ~ môder Cristes 5607; *vgl.* ~ môdcarag 4066. thiu Dauides dohtor 255; thiu fêhmia 5932; that frî 435; frîo scôniosta 438. 2017; idis andhêti 256. 297; ~ armhugdig 823; ~ armscapan 2186; 3705 (*s. Marien*); ~ enstio full 261; ~ thiu gôda 493; idiseo scôniost[2] 270. 2032; thiu magad 269. 296. 330. 386; munilîc ~ 252 (*s. jungfrau*); thiu môder 378. 383. 799. 818. 821. 5614; is ~ 2024; Cristes ~ 2018 (*vgl.* 5607); ûses drohtines ~[3] mid mannon 264; môder thes kindes 215; mahtiges ~ 1999; thiu thiorna 314. (*vgl.* 319). 502. 665. 713. 777. 2789; hêlag ~ 436. 2029; thiu gôda ~ 706; thiu hêlaga ~ 360; sâlig ~ 802. 1999; ~ githigan 253; thiu godes ~ 442. 806. that uuîf 281. 288. 299. 330. 384. 445. 664; adalcnôsles ~ 297; adalcunnies ~ 801; diurlîc ~ 255; githungan ~ 319. 506. uuîbo scôniosta 379; allero uuîbo uulitigôst[4] 271. 2624. *Marien, die beiden:* Mariun munilîca 5764; idisi armscapana 5742. 5748; blêca ~ 5828; thiu gôdun uuîf 5893; uulitiscôni ~ 5829; uuôpiandi ~ 5687. 5744. *Maria und Martha* magad frîlîca 3967; thiu gisuester tuâ 4013. 4108; *vgl.* 3969; suîtho uunsama uuîf 3968.

Matthaeus môdspâhi man[6] 1192; ambahteo edilero manno 1193 (*s. edler*); cuninges iungro 1191; ~ thegan 1199 (*s. söldner*).

mauern uuallôs hôha[7] 3699 (*s. berg*).

meer thê grôto sêo 4315; thê (these) gebanes strôm[8] 2936. 4315; uuîd uuâg[9] 2943; *vgl. wogen subst. und verb.*

mehr mêra thing 1639. 3445. 4524.

meiden *s. vermeiden.*

meineid mîthan mênêthôs 1504; mênes ni suerian 3269.

meinen mênian mêra thing 3445. 4524.

1) hondum gewyrcean *Gen. B* 279. 545. *Crist* 162. 1380; *vgl.* folme wyrcean *Ex.* 396. *Ps.* 94, 5.

2) idesa scênost *Gen. B* 626. 700. 821; ides scêne *Gen. B* 701; *vgl.* fægerust mægda *Men.* 148, cwêna sêlost *Men.* 168 (cwên ~ *El.* 1170).

3) his môdor *Crist* 425.

4) drihtnes môdor *Men.* 169; *vgl.* cyninges môdor *Men.* 21, môdor mære meotudes suna *Crist* 93.

5) wîfa wlitegost *Gen. B* 627. 701. 822; wlitesciéne wîf *Gen. B* 527.

6) môdgleáwe men *Sal.* 180.

7) heáh weall *Jud.* 161.

8) geofones streám *Andr.* 854. *El.* 1201.

9) *vgl.* wîd holm *Cräft* 55, mere *Andr.* 283, wæter *Beow.* 2473, gang wætera *Ps.* 118, 136.

menge burgliudeo gibrac 2191; craft mikil 5130 (*s. kraft*); ~ uuero 5270; thiodo gimang 862; megin folkes 4890; (h)uarf uuero 4145. 5071; mikil huarf uuerodes 5371; *s. auch engel, menschen, sammeln.*

mensch (*Vilmar s.* 59 ff.). (ênig) mannes sunu[1] 2338. 3770. 4299 *C.* 5009 (*s. Christus*); ênig mannisc barn 4299 *M*; *mensch werden* an thesaro middilgard menniskî antfâhan, flêsk endi lîchamon 3638 (*s. körper*); *pl. menschen, leute etc.* (*vgl. auch Juden, menge u. ä.*). eldibarn *s. wb.* eldeo barn[2] 762. 1068. erlôs *s. wb.* erlo folc 559. 2373. 4180; ~ gimang 1125. erthbûendia 4316; firihi *s. wb.* firiho barn[3] 9. 16. 47. 52. 420. 496. 1160. 1216. 1371. 1487. 1511. 1537. 1600. 1783. 1795. 2593. 2614. 3065. 3068. 3241. 3513. 3639. 3844. 3923. 4231. 4395. 4454. 4496. 5029. 5439. 5656. 5712. 5773. folk *s. wb.*: thit folc 1431: sâlig ~ 2862; ~ mikil 1115. 2900; ~ manag[4] 1163. 1724. 1978; druhtfolc mikil 978, liudfolc manag 1367. gumon *s. wb.* (undar gumon 3132; glauua ~ 654. 1234; suîtho glauua ~ 442. 809); gumono barn[5] 1769. 3635. 4393. 4732; ~ folc 2847. 3708. ~ cunni[6] 1299; ~ gisîthi 3805. helithôs *s. wb.*; ~ hugiderbia 2121; helitho barn[7] 500. 869. 4330. 4383. 5570. 5667. 5737; thit ~ cunni 1682[8], al ~ 5096; *vgl.* helithcunni 1411. 2624. thius heri 1972; heriscipi 2294, ~ manno 1987. liudi, burgliudi *s. wb.* thesa liudi 894. 1286. 1427. 1735. 2055. 2514. 2587. 2754. 2830. 3050. 3083. 4096. 4351. 4361. 4681. 4836. 5028. 5091. 5187. 5317. 5324. 5344. 5571; alla thesa ~ 4166. liudi managa 966. 1214. 2818; liudio sô filo ‖ 2368. 2587. 3657; alla libbiandero liudio 4385; liudio barn[9] 6. 1037. 1391. 1435. 1626. 1634. 1772. 1850. 1868. 1971. 2170. 2484. 3591. 3616. 3665. 3915. 4054. 4245. 4342. 4762. 4921. 5023. 5392. 5437; ~ folc 561. 2387. ~ menigî 2209. 2751. 3711; alla liudstemnia 248; al thit liuduuerod 4157. man *s. wb.*; manno barn[10] 305. 879. 1210. 1378. 1401. 1974. 2349. 3728. 4262. 4407. 4654. 5308; ~ folc 2057. 2658. 3443. 4794. 5393. 5541 (*s. Juden*). ~ craft 4204; *vgl.* mancraft mikil[11] 791 (megincraft mikil manno 2734, manno megincraft managaro thiodo 2173, meginfolc mikil

1) mannes sunu *Ex.* 425.

2) elda bearn *Gen.* 28. 2470. *Dan.* 106. *Crist* 937. *Schöpf.* 99. *Seef.* 77. *Beow.* 70. 150. 650. *Men.* 175. *Ps.* 65, 4. 129, 6. *Hymn.* 3, 28. *Run.* 25. *Räts.* 81, 26. 89, 110; *altn.* alda bǫrn *Völusp.* 23, ~ synir *Alvissm.* 10. *Havam.* 10. *Fafn.* 16.

3) fîra bearn *Jud.* 24. 33. *Crist* 242.

4) folc manig ‖ *Gen.* 233. *Ps.* 70, 6; folca manig | *Dan.* 304; *vgl.* monegum ‖ folca *El.* 507.

5) gumena bearn *Beow.* 878. 1367.

6) gumena cynn *Beow.* 1058. *Guthl.* 1177.

7) hæleða bearn *Dan.* 626. *Sat.* 400. 582. *Jud.* 51. *Crist* 1278. 1592. *Beow.* 1189. 2225. *Men.* 121. *Ps.* 88, 2. 98, 3. 5. 107, 4. 146, 9. *Metra* 26, 49. 29, 59.

8) hæleða cynn *Crist* 1197. *Andr.* 909. *El.* 188. 1204. *Ps.* 91, 1. 112, 4.

9) leóda bearn *Crist* 1119. 1425. *Ps.* 101, 19. 126, 3.

10) monna bearn *Ex.* 395. *Dan.* 391. *Crist* 83. *Ps.* 52, 3. 56, 5. 57, 1. 61, 9. 67, 18. 73, 17. 88, 6. 40. 89, 3. 103, 1. 106, 1. 7. 14. 20. 30. 113, 23. 135, 7. 144, 11. 12. 145, 2. 7. *Hymn.* 7, 67. *Metra* 8, 48. 21, 1. 29, 21. 69.

11) mægencræft micel *Metra* 26, 105.

managaro thiodo 1220); manno cunni[1] 402. 1044. 1751. 2229. 2515. 3565. 3600. 4291. 5505. 5711; that cunni manno 3506; manno menigî[2] 2833. 3942. 4473; ~ gimênthо 863; irminman 3502, alla ~ 1298. al mancunni[3] 1274. 3592. 4387; manag ~ 3255. 3751; mancunnies manag 1242. 1775. 1991. 2132. 2867. 2982. 3540. 4234; ~ barn 3449, barn ~ 2585; mikil manuuerod 1946. menniscono barn 2635. 2678. 3606. 3630. megin 2090. 2190. 2376. 3552. 3679; ~ sô mikil 1244; meginfolc mikil[4] 1220. 1827. menigî *s. wb.*, thius ~ *s. Juden.* rincôs 2721. seggiun at selđon 909. that gisîthi 64. 845. 1148. 3709. 3724. *vgl.* 4840; that gisîtho folc 2815. 4526. thegan manag[5] ‖ 2066. 2295. 2385. 4463. 5124 (*vgl.* manag ~ so gôd 1225); thegnôs managa ‖ 1111. 1764. thioda *s. wb.*; thius ~ 1994. 3101. 3537. 4183. 4407. 5531; manago ~[6] 629. 1219. 2173. 3169; thius managa thioda 1314; thiodo gihuilîc 56; alla elithioda 60. 488. 2232. 3008; irminthiod 1034. 1097. 2641. 2849; al ~ 1773. 4165; al thius ~ 340, *vgl.* 2636; alla irminthioda 1379. 2212. 3315; thiu meginthioda 2860; mâri ~ 1126 (*s. Juden*); meginthioda gimang 2307. 3908. 4137. 4535. uuerôs *s. wb.*; uuerôs an (after, fan) thesaro uueroldi 448. 938. 1189. 1628; ~ after uuikeon 2827. uuerod; thit uuerod 1040. 4184. 4346. 4920; uuerod mikil ‖ 2370. 2538. 3760. 4191; uuerodes filo 1774; ~ sô filo ‖ 1146. 2231. 2302. 2463. 4216. 4224. 5186; ~ lut ‖ 1782; ~ than mêr ‖ 860; ~ ginôg ‖ 2120. *vgl.* filo ‖ uuerodes 934. 3672. al thius uuerold 4195. 5383. *vgl.* dôde endi quica 4291; quica endi dôda 4307[7], *vgl.* quic mid dôdon 5849.

milde *a.* mildi endi gôd 30; nâhiston ginâthig 3275; *pl.* mammundea man 1305; *s. erbarmen, geben, helfen, lehren.*

milde *s.* mildi hugi 3970. 4206; mildean ~ beran an is brioston 3261. 3861; mildi môd[8] 1958; ~ môdsebo[9] 1886; *s. erbarmen.*

mittag middi dag 3419. 5395. 5621.

mond torht tungal[10] 3627 (*s. stern*).

morden morth girâdan 5399.

1) monna cynn *Jud.* 52. *Crist* 957. *Beow.* 701. 712. 735. 810. 914. *Phön.* 358. *Cräft* 108. *Guthl.* 384. *Ps.* 64, 11. 76, 9. 77, 25. 88, 1. 91, 2. 106, 20. 30. 144, 9. *Hymn.* 8, 39. *Metra* 4, 32. 18, 4. *Gn. Ex.* 138. *Gn. Cott.* 57; þis ~ *Metra* 14, 6; eall ~ *Crist* 888. *Ps.* 65, 6. *Dom. B* 19.

2) eorla menigo *El.* 225, gumena ~ *Dan.* 728, wera ~ *Crist* 509, *Andr.* 1202. *Jul.* 45. *El.* 596.

3) eal moncynn *Beow.* 1955, eal þæt ~ *Andr.* 947.

4) mægenfolc micel *Crist* 877.

5) þegn monig ‖ *Beow.* 1341. 1419; þegn swâ ~ ‖ *Gen. B* 597; *vgl.* æđeling ~ ‖ *Beow.* 1112; beorn ~ ‖ *Andr.* 1122; eorl ~ | *Beow.* 2077 (eorla monige | 1235); mon ~ | *Gen.* 1661; rinc ~ ‖ *Beow.* 399. *Andr.* 1118; gûđrinc ~ ‖ *Beow.* 838; secg ~ ‖ *Andr.* 1227, | *Deor* 24; fîras monige ‖ *Run.* 12; monegum fîra *Beow.* 2001; *Andr.* 962; hæleđa monige *Beow.* 3111, ‖ *Ps.* 109, 7; rinca monige ‖ *Beow.* 728.

6) monige þeóde *Gn. Ex.* 197. *Metra* 26, 55.

7) cwice and deáde *Hymn.* 7, 117. 8, 39.

8) milde môd *Crist* 1211. *Cräft.* 113. *Guthl.* 711. *Ps.* 58, 16. 62, 3. 65, 18. 68, 16. 76, 7. 8. 84, 6. 85, 4. 88, 2. 25. 99, 4. 102, 6. 8. 108, 21. 118, 41. 76. 124. 146, 6. 12; mildheort ~ *Ps.* 107, 4; *Regel* 214.

9) milde môdsefa *Jul.* 235 (milde gemynd on môdsefan *Ps.* 108, 16).

10) tungla torhtast *sonne Men.* 111; *vgl.* torht ofer tunglas *Crist* 107, ~ mid tunglum *Crist* 235. 969.

morgen: *des morgens* an morgan 3436. 5750; sân an ~ 5957; an morgantîd[1] 5059; âdro an ûhtan 3418. 3462. *es wird morgen* lioht cumid[2], morgan[3] te mannon[4] 4669; uuirthid lioht cuman, ~ 4528. 5056; uuirthid morgan cuman uuânum[5] te thesaro uueroldi 686 (*vgl.* 168. 447); thê berehto dag obar middilgard mannon cumid[6], liudion te liohte 5767 (*s. tag*); lioht ôstana cumid[7] 4241; thiu thiustria naht liudi farlîthid[8] 4668 (*s. nacht*).
mut *haben* hebbian ellian gôd, thrîsta githâhti[9] 3055; hebbian fastan hugi 4785; *vgl.* nis iu noh fast hugi[10] 2253. *mut fassen* gibârian baldlîco 2929; hugi fastnôn[11], bindan briostgithâht[12] 4855; môdes fastes fâhan 2927. *mut verleihen* that herta sterkian 55. 5049.
mutter idis unuuam 5619. *vgl.* brûdi Judeono 5525.

N.

nachstellen frôcno fandôn 3817; hardo ~ 1093. fandôn is frâhen 1077. 1094. fâres huggian mid is uuordon 3791.
nacht suart naht[13] 4998; ~ sinnahti[14] 2146. thiustri naht[15] 4359. 4630. 4668. 4911. (*s. morgen*); *die nacht über* alla langa naht 5875 (*s. tag*); *es wird nacht* thiu naht bifâhid 4238. uuirthid âband cuman, naht mid neflu[16] 5748 (*s. abend*). thia sêolîthandiun naht neflu biuuarp 2909; *vgl. abend, morgen, tag.*
nägel cald isarn, niuua naglôs nîthon scarpa 5536. (bittra bendi 5538).
nähern, *sich* nâhor gangan[17] 231. 1056. 1061. 1075. 1255. 4857. 4971. 5204. 5693. 5929; + for menigî 2102; ~ nâhor 579. ~ nâhor mikilu 2482. 5824 (*vgl.* 182). nâhor standan 2468.

1) on morgentîd þonne dæg lîxte *Beow.* 485 (þâ dæg lŷhte *Dan.* 158).
2) þâ com ôđer dæg, leóht æfter þeóstrum *Gen.* 144; leóht æfter cwom, dægredwôma *Andr.* 124.
3) syđđan mergen cwom *Beow.* 1077. 2103. 2124 (siđđan morgen biđ *Beow.* 1784; morgen gewîteđ *Ps.* 89, 6; *vgl. auch Ex.* 347).
4) morgen tô mannum *Men.* 219.
5) *vgl.* mǣre mergen *Gen.* 155, mǣre mergentîd *Ps.* 129, 6, *vgl. Ex.* 346.
6) ǣr þon dæg cwôme *Beow.* 731 (*anders Beow.* 2646. *Guthl.* 1071).
7) leóht eástan cwom, beorht beácen godes *Beow.* 569.
8) lîđen tô leoden *Regel* 226.
9) þrîste geþonc *Jul.* 358. *El.* 1286; geþôhtas þrîste *Ps.* 138, 2; þrîstra geþôht *Jul.* 550; *vgl.* þrîste on geþonce *Andr.* 237. *El.* 267; þrîste geþencean *Deor* 12.
10) fæst sefa *Hymn.* 10, 40; *vgl.* fæst on fyrhđe *El.* 570, fæste ~ *Hymn.* 4, 74.
11) hyge gefæstnian *Schöpf.* 37; fæstnian ferđsefan *Schöpf.* 20, ferđ *Jul.* 400.
12) hyge fæste bindan *Hymn.* 11, 3, in breóstcôfan *Wand.* 18; ferđlocan ~ *Wand.* 13; nû ic gebunden eom fæste in mînum ferđe *Hymn.* 4, 74.
13) sweart niht *Crist* 873. *Beow.* 167. *Metra* 4, 4. *Dom. B* 198.
14) sweart synnihte *Gen.* 109. 118. *Guthl.* 650.
15) niht seó þeóstre *Jud.* 34; *altfries.* thiustera nacht *Heyne* 178, neilthiustera ~ *ib.* 181.
16) *vgl.* swearc norđrodor won under wolcnum, woruld miste oferteáh, þŷstrum biþeahte, þrong niht ofer *Guthl.* 1253 ff.
17) nǣr ætgongan *Az.* 183, *vgl. Jud.* 53; ~ ætstapan *Beow.* 745; ~ gesteppan *Metra* 20, 139.

nähren uuel fôdian mid môsu[1] 1862 (*s. erziehen*).
Naim burg thiu hôha 2176.
nebel thê nebal tescrêd, that gisuerc uuarth tesuungan 5631.
nehmen an hand niman 235. 4764; be handon ~[2] 2957.
neigen *intr.* selbo gihnîgan 4744. hnîgan tegegnes[3] tulgo uuerthlico 2418; hnîgan tô 546. 1102. hnîgan mid hôbdu[4] 4830. 5503; *trans.* gihnêgian is hôbid 5657.
nennen nemnian bi namon[5] 1255; hêtan ~[6] 4236. kiosan niudsamana namon 223.
nie sîth noh êr[7] 734; êr nec after[8] 2793.
niederfallen *vor* te is fôton cuman[9] 2995 (*s. fallen*).
niemand[10] nênig gumono 4369, gumono nigên 3014. 3191. ênig man ni 1844; man nigên 1886; manno ~ 2243. 3803. 5198. ênig rinco ni 2758; ~ nigên 226; ênig seggeo ni 2097; ênig thegno ni 178. 3385; thegno ênig 4593; thegno nigên 3872 *etc.*
Nil Nilstrôm mikil, flôdo fagarosta 759.
none ant nôn dages[11] 5631; te nôn dages an thia niguda tîd 3491; te nônu, thô uuas niguda tîd sumarlanges dages 3420 (*s. tag*).
not an nôdi, an githuinge uuesan 2949. uuesan bithuungan an tharbon 4404. 4406.
nützen te frumu uuerthan 1018. 1788. 1854. 1861 *C.* 2411. 2512. 3000. 3312. 3536. 3817. 3936, *vgl.* 3343; *vgl.* than uuas im that luttil fruma 2504; nis fruma ênig 4192. that nis thî allaro frumono nigên 1094.

O.

oberster furisto an them folke 3791; ~ under them folcscipe 3555. hîuuiskies hêrost (*Petrus*) 3254. ~ obar hîuuiski 5030. ~ an hôbid 3556. an them heriscipie ~ 3790; *s. herschen.*
Octavian rîki man 339 (*s. reicher*).
öffnen antlûkan liohto mêst 3081. 5392 (*s. licht*). opanôn êuuig lîf 3617, *vgl.* opan êuuig lîf 3325, lioht 3653; *intr.* anthlidun himiles duru 985, *ähnl.* 1799.
ölberg thê hôho Oliuetiberg 4718; *vgl.* an them bômgarden 4983.
opfer hêlag 91; *s. opfern.*
opfern geld frummian uualdande at them uuîhe 461; (ûses) uualdandes geld frummian 179; ~ hêlag bihuerban 90; ~ lêstian 191; that geld lêstian an them alahe 529; *ähnl.* 794 ff. *vgl.* te them godes altare geban[12] 1471.

1) môse fêdan *Guthl.* 245.
2) niman mid hondum *Sat.* 417. 544, ~ mid folmum *Ex.* 407.
3) hnîgan tôgeánes *Gen. B* 237.
4) hnîgan mid heáfdum *Gen. B* 237. 742, *Vilmar s.* 69.
5) be naman nemnan *Jud.* 81. *El.* 78, *vgl. Crist* 131. *Metra* 20, 56; tô naman ~ *Metra* 67, 4.
6) be naman hâtan *Crist* 1072. *Panth.* 13. *Eadg.* 52. *El.* 505. 756; ~ cîgean *Ps.* 146, 4.
7) sîđ and ǽr *Gen.* 2934. *Crist* 602; ~ ođđe ~ *Crist* 1068. *Men.* 200. *Jul.* 710. *El.* 795; ǽr and sîđ *Beow.* 2500. *Jul.* 496. 548; ~ ođđe ~ *Crist* 894. 1053. *Guthl.* 340. *El.* 74. *Räts.* 61, 8. ǽr ne sîđ *Guthl.* 1091. *El.* 572, ~ siđđan *Crist* 39.
8) ǽr ođđe æfter *Crist* 1692.
9) *vgl.* tô fôtum hnîgan *Sat.* 533, *vgl. Gen.* 2439.
10) *ags. beispiele sind hier der grossen häufigkeit wegen nicht gegeben.*
11) þâ cwom nôn dæges *Beow.* 1600.
12) *vgl.* gyld on þanc agifan *Gen.* 1506.

ordnen scerian endi scêdan 2848.
osten, *im* an ôsteruuegon 634.
ostern thê hêlago dag 4472. 5406, ~ Judeono 5765. thiu hêlaga tîd[1] 4202. 4215. 4531. 5199. 5258. hêlaga tîdi 5141. pascha Judeono 5259; Judeono pascha 4203. 4459. 4562; *vgl.* an them paschadage 5179, an thêm (theson) uuîhdagon 4201. 4477, an them uuîhdage 4530; *s. feiern.*

P.

passend sômi thing 4508.
Petrus Simon Petrus 3054. 3093. 3108. 3187. 3196. 3201. 3210. 3304. 4508. 4673. 4866. 4883. 4960. 4992. 4994. 5835. 5898. Simon sunu Jonases 3062. Sancte Peter *voc.* 3069. Petrus thê gôdo 2933; thê gôdo Petrus 4736. hard 4871. thê mârio 5044. erl ellanrôf 5899 (*Vilmar s.* 86). boruuirdig gumo 2932. 4597. êrthungan ~ 3305. gumono bezto 5021. helid hardmôdig[2] 3137. sô liof man 5025. gôd thegan 3248. (suîtho) thrîstmôd thegan 4737. 4870. thegno besto 3101. 5045; allaro ~ b. 3242. 4950; ~ snellost 5027. snel suerdthegan 4866. fiscari gôd 3209. iungro Cristes 4969. thê is *Christi* mârio thegan 3200. is *Christi* selbes gisîth 4970. ên thero manno *der jünger* 2931.
Philippus Philippus frôd gumo 2832 (*s. weiser*).
Pilatus môdag 5177. 5233; uulanc endi uurêthmôd 5210; bodo kêsures 5193. 5230, ~ fan Rûmuburg 5175; thê kêsures bodo[3] 5209. 5557; iro herren bodo fan Rûmuburg 5125; bodo fan Rûmuburg 5203; folctogo 5408. 5886; thê heritogo 5247. 5339. 5368. 5409. 5420. 5441. 5461. 5465. 5550. 5722; *vgl.* 5125; hard ~ 5314. 5476. 5558; thê hêrosto 5887; thes uuerodes hirdi 5549; gramhugdig man 5355 (*s. Judas*). slîthmôdig ~ 5247; uurêthhugdig ~ 5201; râdgebo 5128; thegan kêsures 5202. 5313. 5356. 5475. 5723; thê thes folkes giuueld 5335.
prahlen bihêt sprecan 5042. hrômian fan hildi 5043 (*Vilmar s.* 83). hrômian fan im selbon 5046.
prahlerei that îdila hrôm[4] 1562 (*Vilmar s.* 83); mannes bâg, hagustaldes hrôm 5039 f.
prätorium hof 4949. 5178. hûs 5178. 5303; palencea 5304; thinghûs, thingstedi *s. wb.* thero thiodo thinghûs 5124; *vgl. dringen.*
predigen seggian spel godes 1376. 1381. 2651. ahebbean hêlagaro stemnun[5] godspel that gôda 24.
priesteramt hêlag hêd 4161.
prophet(en) uuîs uuârsago 924. 2876. 3644 (*s. Elias*); uuitig ~ 3718. suîtho glauua gumon 623. alda man 1142 (*s. die alten*); sô giuuara ~ 1423; uuîsa ~ 95. 3524; tulgo uuîsa ~ 1415 (*s. weiser*); filouuîsa ~ 624; spâha ~ 375; frôda folcuuerôs 2730.
prophezeiung uuârsagono uuord 631. 3399. 4935; furisagono ~ 1422. 1429.

1) seó hâlige tîd *Crist* 549. 632. 639. 1589 *u. ö.*
2) hæleđ heardmôde *Gen. B* 285; *vgl.* þegn môdig *Schöpf.* 21.
3) câseres boda *El.* 262. 551.
4) *vgl.* îdel gylp *Sat.* 254. *Guthl.* 634. *Ps.* 61, 9; îdel sprǽc *Hymn.* 7, 108.
5) hâlgan stefne *Andr.* 1401. 1458, *pl.* 1056; ~ reorde *Gen.* 1484. *Crist* 1340. *Hymn.* 3, 58.

Q.

qual uƀil arƀêdi 1502, + inuuidrâdo 3373. 4586; uƀil endilôs[1] 4448; ~ arƀêdsam 1356; uuîti endi uunderquala *tod* 4568. 5379; *vgl. hölle, dulden.*
quälen uuêgian te uundron[2] 2269. 3087. 3177. 3530. 3888. 4424. 4763. 5225. 5330. 5385; te uundron giuuêgid 2327; uundron ~ 5639; uuêgian te uundarquâlu 5066.
quell libbiandi flôd, irnandi (?) uuater[3], ahaspring mikil 3917 f.

R.

rächen mid lêthon uuordon uurekan 5080. ~ uurêtha dâdi[4] 1533 (*s. beleidigung*). uuraca frummian[5] 3246.
rasen uuôdiandi faran under them folke 2277.
rat, raten langsam râd[6] 1458. 1850. 4527; fâhan langsamoran ~[7] 1202; lêrian langsamna ~[8] 2700; ~ geban[9] 1607 (geban te râde 226); ~ seggian[10] 3226; gôdan ~ seggian 4481. beteran ~[11] githenkean[12] 723, ~ giuuinnan 1462, *vgl.* 4153. râdan an rûnon[13] 2721. 4138; *vgl.* rekkian ~ 5751.
rätlich nis that râd ênig 4138
rauben nôdrôf frummian 3272.
räuchern mid rôkfaton rîkion thionôn 108.
recht *tun* allero rehto gihuilic gifullian 976. rômon rehta 3904, rehtaro thingo 1688. rehtera dâd 3741. reht *das rechte* sprecan 3804. 4193.
rechten, *zur* an thia suîthrun half[14] godes 5093. 5976.
reich *s.* uuîd rîki[15] 268. 560. 4396 (*s. herschen*). uuerran uueruldrîki 5364. thesa heridômôs 2757.
reich *sein* ôdag libbean 1657, + uueroldscattes giuuono 1641. hebbian uuelono giuunnan 1677. 2113. 3293. 3773. 3775. hebbian uuelono ginôg[16], sinkes gisamnôd 3328 (*s. sammeln*).
reicher rîki man 3554; *pl.* 1321. 3904 (*s. Octavianus*); ôdag ~ 3302. 3337. 3355. 3363. 3771.
reichtum *s. schätze.*

1) yfel endeleás *Andr.* 695. *Jul.* 506.
2) te wundre wǣgan *Guthl.* 341.
3) yrnende wæter *rivos* *Ps.* 64, 11.
4) fyrendǣda wrecan *Beow.* 1669, oncŷđdǣda ~ *Andr.* 1182.
5) wrace fremman *Gen. B* 393.
6) longsum rǣd *Ex.* 6. *Sat.* 250.
7) rǣd fôn *Gen. B* 287. *Metra prol.* 9.
8) lǣran langsumne rǣd *Sat.* 250, ~ sêllan rǣd *Guthl.* 249; rǣd lǣran *Beow.* 278. 3080.
9) rǣd gifan *Ps.* 58, 1. *altn.* ráđ gefa *Sigkv. sk.* 61.
10) rǣd secgan *Ex.* 6. *Gn. Ex.* 139, ~ sprecan *Gen.* 1913. *Ps.* 144, 7.
11) ic on beteran rǣd *Ex.* 269; nyston ~ *Andr.* 1090.
12) rǣd geþencan *Gen. B* 286. 561, *vgl.* ~ ahycgan *Gen.* 2031. 2181.
13) *altn.* rýnendr nê ráđendr *Atlakv.* 9; *Regel* 204.
14) on þîne swîđran healf *Hymn.* 7, 42, *vgl. Grein* 2, 511.
15) wîd rîce *Gen.* 2209. *Dan.* 665. *Hymn.* 5, 4; *vgl.* brâd ~ *Ex.* 556. *Beow.* 1733. 2207. *Ruine* 38. *Ps.* 71, 8 (*s. auch El.* 917. *Jul.* 8); rûme ~ *Gen.* 1790; sîde ~ *Beow.* 2199.
16) hæfdon wilna geniht *Gen.* 1890; *vgl.* sealdest mê ~ *Seel.* 146.

reif aro an accare 2567; an felde rîpi 2566; gerîpod an theson rîkie 2593.

reihe sô oft sô is gigengi gistôd that ina torhtlîco tîdi gimanodun 88; sô is gigengi uuas gimarcôd mid mannon 191; *vgl.* ni mag is tîdi bimîthan 3627.

rein *werden* thuru handgiuuerc hlûttar uuerthan 885.

retten nerian an nôdi 2957; ~ af nôdi 2102. 3564. 5309; ~ fan nôdi 2265. 5569; ~ uuiđ nîđe[1] 755; *vgl. schützen.*

reuen hardo hreuuan 5022; sêro ~ 5010; an hugie ~[2] 3234. 3480. 5147; *vgl.* thes thram im an innan môd bittro an brioston[3] 5001.

richten an mahle sittean[4] 1312; thera saca uualdan 3317.

rock *Christi* giuuâdi Cristes 5543; allaro giuuâdio uunsamost 5549; thiu hêlaga pêda 5548; thes rîken girôbi 5545.

Römer Romano liudi 54; rincôs fan Rûmu 4142; fan Rûmuburg helmgitrosteon 57; gumscipi eđilero manno 5250, *vgl.* 1193 (*s. edler*); that heriscipi 55; elilendiga man 5139; fîondo folc 5134.

rosten rotôn an roste 1644.

rufen hlûdo hrôpan 3561 *f.* 3568. 3570. 3651. 3656. 5643 *f.*; gâho ~ 2948; ~ hlûdero stemnu[5] 5327 (*s. engelgesang*); ~ starkero stemnu[6] 4097; mid uuordon ~ 1924. 3561.

ruhen an barme restian 4602, an barmon ~ 2136.

ruhm gôd uuord for gumon 4002 (*anders* 1900. 3132. 3784; *vgl. Vilmar s.* 38 *anm.*)

rühren *sich* lithi hrôrian 4099.

S.

säen an accar sâian 2541. 2250; an ertha ~ mid handon 2389.

sagen, sprechen *etc.* mahlian uuiđ menigî 4433. 5138; ~ mid mûthu 165. 818 *C.* 3250. meldôn mid mûthu 1753; ~ for, te menigî 305. 4838 (*s. verraten*); mênian for menigî[7] 4160; ~ mid mûthu[8] 830. 818 *M.* craftlîco quethan 2652; te uuâron ~ liohto for theson liudeon 2753; selbo seggian 858. 3148. 3313. 3830. 4998. 5556. 5855 (*vgl.* 2843. 4540. 5454); opanlîco allon ~ 3175; opanon uuordon ~ 2373. 4052; ~ te sôthe(n)[9] 925. 1300. 2077. 4108. 4849.

1) nerian fram nîđe *Andr.* 1039. *Ps.* 58, 2, wiđ *Beow.* 827, wiđ nîđum *Guthl.* 212 (*vgl.* 525), wiđ nîđhete *Dan.* 279, fram nîđcwale *Crist* 1258; ~ nîđa gehwylces *Ps.* 118, 169. 170, *vgl.* 123, 6.

2) on hyge hreówan *Gen. B* 426 826; *vgl.* æt heortan gehreówan *Crist* 1494, hreówe on môde *Crist* 1558.

3) bitre on breóstum *Gen. B* 803 *und anm. dazu.*

4) on mæđle sittan *Räts.* 83, 2.

5) hlûde stefne *Ex.* 276. 574, hlûdre ~ *Sat.* 601, hlûdan *Ex.* 550. *Crist* 389. *Andr.* 1362, hlûdan stefnum *Ex.* 99. (hlûdan reorde *Ps.* 92, 4).

6) strong stefn *Gen. B* 525. *Ps.* 76, 14, *vgl.* 141, 1.

7) mǣnan for menigo *Wids.* 55.

8) mǣnan mid mûđe *Wyrde* 57; mûđe gem. *Räts.* 25, 6.

9) secgan tô sôđe *Gen. B* 570. *Sat.* 63. 430. *Beow.* 51. 590. *Andr.* 618. *Jul.* 132. *El.* 160. 574; mid sôđe ~ *Ps.* 65, 14. 104, 10; sôđe ~ *Crist* 1551. *Andr.* 458; for sôđ ~ 64; *s. hierzu und zum folgenden Regel* 242 ff., *der auch die entsprechenden altnord. beispiele gibt.*

4988; ~ sôthlîco[1] 494. 565. 581. 637. 1361. 2651; sôthlîco ~ 3019; ~ sôthlîco uuâron uuordon 1360; sôthspell[2] ~ 3858; sôthlîc spell ~ 2416; uuord managʼ sôthlîc ~ 4907; ~ sôthon uuordon[3] 5833; huat sôthlîkes ~ 183; ~ te uuâron (te uuâren) 1453. 1463. 1527. 1950. 3320. 4086. 4346. 5092. 5603; + mid uuordon 4303; te uuâron ~ 560. 1628. 3829. 5453. 5854; te uuâron hier uuordon ~ 2130; ~ uuârlîco 912; uuârlîco ~ 398; uuârlîco uuordon ~[4] 868; ~ || uuâron uuordon[5] 1389. 3103. 4041. 4082. 4456; filo ~ || uuâraro uuordo 2977. 4242. 4273. 4500; ~ uuord manag 4230; ~ mid uuordon 2019. 2366. 5878; ~ sînon uuordon 1838; mid uuordon[6] ~ 1333. 4302; ~ spâhion uuordon 1295; *vgl.* seggian an seldon 720; ~ for theson liudeo folke 560; ~ for theson uuerode allon 1801. selbo (gi)sprecan || 35. 1204. 4598. 4932. 4996. 5518. 5568. 5839; ~ selbo tô 1179, *vgl.* 4882 *f.*; ~ listion tô 3572. spâhlîco ~ 1381. 1901. 2650; mid is uuordu ~ suîtho spâhlîco 237; mid is uuordu ~ 237. 2039, + mid mûthu 1760; uuordon ~[7] 1415. 3446. 3524. 3723. 3800; mid uuordon ~ 143. 158. 1694. 2109. 2261. 3047. 5682; ~ mid is uuordon tô ||[8] 114. 820. 969. 1064. 3023. 4834. 5843; ~ derbon uuordon 4489; thrîstuuordon ~ 4674; ~ uuâron uuordon 445. 5839; ~ uuordon uuârfaston 3028; ~ uuîson uuordon 823 (*s. weises*); ~ uurêthon uuordon[9] 5582; filo sôthes ~[10] 906; uuâr ~ 4158. 4163; that uuord ~[11] 409. 4143; sulic uuord ~ 5361. 5868; uuord manag[12] 4637; ~ uuord mikil 5190; ~ uuordo filu[13] 3689; ni ~ uuordo than mêr 974; ~ (manag) uuîslîc uuord 1204. 1740; filo ~ uuîsaro uuordo 2966 (*vgl.* 832 *und weises*); *vgl.* an huarabe ~ 4170; for menigi ~ 1836. 2049. 3572; for thêm (theson) liudion ~ 2318. 3867; ~ for gisîthon 4615; for (te) uuerode ~ 3864. 3867; uuiđ uuerod ~ 4432. listion (gi)tellian 492; te uuâron ~ 563; ~ uuâron uuordon 405; uuordon ~ 2540. 3180. 4453; mid uuordon ~ 94. 1137; ~ mid uuordon 94. 1137; filu mid uuordon torohtes ~ 1586; ~ for thiodu 4404.

1) sôđlîce secgan *Crist* 137. 203. *Beow.* 141. 273. 2899. *Andr.* 681. *Jul.* 561. *El.* 317. 665. *Ps.* 118, 85. *Hymn.* 9, 51.

2) *vgl.* sôđ secgan *Gen.* 2391. *Crist* 197. 1307. *Beow.* 1049. *Andr.* 853. *Guthl.* 465. *Ps.* 91, 2.

3) secgan sôđum wordum *Ex.* 437. *Dan.* 544; cweđan ~ *Dan.* 759. *vgl.* ~ sôđcwidum *Sat.* 471. *Andr.* 733.

4) wǣrlîce wordum secgan *Gen. B* 652.

5) secgan wǣrum wordum *Gen. B* 681.

6) wordum secgan *Gen. B* 707. *Gen.* 2053. 2284. 2674. 2681. 2703. *Ex.* 377. *Sat.* 126. *Crist* 64. *Phön.* 425. *Beow.* 388. *Andr.* 624. 756. *Jul.* 269. *Guthl.* 12. 422. *Ps.* 118, 13, *vgl. Räts.* 5, 11.

7) wordum sprecan 1847. 2496. 2576. 2720. *Dan.* 487. *Wids.* 107. *Ps.* 144, 5. *Ps. Cott.* 30; ~ mildum w. *Beow.* 1171.

8) sprecan wordum tô *Ps.* 98, 7.

9) wrâđum wordum *Ps.* 63, 4. 118, 23.

10) fela sôđa secgan *Guthl.* 215; fela sôđra worda sprecan *Dan.* 595; *vgl.* sôđ sprecan *Crist* 33. 190. *Beow.* 2864.

11) word sprecan *Crist* 22. 179. *Kreuz* 27. *Ps.* 113, 12. *Hymn.* 4, 82. *Räts.* 89, 9.

12) mǫrgum orđum mæla *Havam.* 103 (mart sagđak, mundak fleira *Sigkv. sk.* 71).

13) sprecan worda fela *Ps.* 76, 4. *Metra* 1, 81 (*mit adj.*) *Dan.* 595. *Jul.* 192).

uuordon uuehslôn[1] 2104. 3131. 4029; uuord farađ fan mûthe[2] 5101, ~ cumad ~ 3933; *vgl.* 2485; is mûth antlûcan[3] 1293. *sprechen können* hebbian is stemna (sprâca) giuuald[4] 169. 238 (*s. gewalt*); uuord sprecan 168; ni mugan ênig uuord ~ 164. 184. 229.

Salomo thê burgo uuard, Salomon thê cuning 1674 *f.*

sammeln sinc samnôn 1642. 1655. 3229 (*s. reich sein*); ~ gisîthôs 1204 (*vgl.* 2903); ~ fan allon uuîdon uuegon[5] 2862 (*s. überallher*); ~ an huarf uuerôs 5132, *vgl.* 4467; lesan sûbro (sundro) tesamne 2568. 2599. *sich sammeln* gangan an huarf samad 5061; huarbôs fâhan 4136; faran tesamne[6] 201; ~ folcun tô 2813; cuman tesamne[7] 2670. 5911; thingstedi haldan 3745; *vgl.* manag samnôda[8] thâr ti Bethaniu barn Israhêles 950 *und ähnlich* 5056; *s. auch* 1219. 2173. 3416. 4463. 5058 *und* 96. 4015; samnôn an gastseli 2733; *s. menge.*

sand sand endi griot 1821.

säumen tô (sô) lat uuerthan[9] 3054. 3515; *vgl.* ni uuas io thiu latera bithiu 2365.

schächer tuêna sculdiga scathon[10] 5693 (*vgl.* 4592. 5647). tuêna fartalda man 5561. thiobôs tuêna 5694 (*vgl.* 5581).

schaden tionon frummian 732. 2680; ~ tôgian 5291.

schaffen mid handon sceppian[11] 3608. uuirkean an is uuilleon 3609.

schätze, reichtum (*s. auch gold und Vilmar s.* 43) fehu endi fremithi scatt 2501. lêhni fehu[12] 1548. fagara fehuscattôs 1546. 1648. 1854. diuri frataha 3763. gold endi goduuuebbi[13] 3330. 3762. gold endi silubar[14] 5881; silubar endi (ne) gold 1642. 1852. 5785 (*s. schmücken*). goldes hord 2490. hêlag halsmeni 1722. mêthmo filu ‖ [15] 3292. 5784. 5880. mêthmo gistriuni[16] 1721. mêthmo custi[17] 3192 (*s. bezahlen*). diuria mêthmôs[18] 1198. 1845. 3286. 4579. 5889; gôda ~ 4487. mêthomhord manag 3261. 3772. mêthomhordes mêst[19] 1676.

1) wordum wrixlan *Mod* 16. *Seel.* 117. *Beow.* 366. 874. *Räts.* 61, 10.

2) lǣtan word ût faran *Mod* 40.

3) mûđ ontȳnan (*Walf.* 53). *Ps.* 77, 2. 80, 11. 118, 131; *vgl.* wordhord onlûcan, onwreón; wordlocan onspannan *Grein* 2, 735. *Grimm zu Andr.* XXXIX.

4) wordcwida gewealdan *Guthl.* 1131.

5) samnian of wîdwegum *Ps.* 105, 36, ~ of sîdwegum *El.* 282.

6) tôsamne faran *Gen.* 1982. 1988.

7) tôsamne cuman *El.* 1202.

8) *ähnliche stellung Andr.* 125. *El.* 19. 55. 60.

9) tô læt beón *Dan.* 89. *Jul.* 573. 712 (*vgl. Grein* 2, 165).

10) scyldig sceađa *Sal.* 128; *vgl.* se sceađa was on rôde scyldig and mânful *Dom. B.* 57.

11) mid hondum gesceppan *Gen. B* 251.

12) hêr biđ feoh lǣne *Wand.* 108; feoh ǣghwǣr biđ lǣne under lyfte *El.* 1270.

13) gold and godwebb *Ex.* 587; *altfries.* gold ende godwob *Heine* 85; *altn.* gull ok gudvef *Hvöt* 16.

14) gold and seolfer *Gen.* 1769. *Seel.* 58. *Kreuz* 77. *Ps.* 104, 32. 113, 12. 118, 72. 134, 15. *Sal.* 31.

15) mâđma fela *Beow.* 36.

16) *vgl.* mâđumgestreón.

17) mâđma cyst *Wald.* 1, 24.

18) dȳre mâđmas *Jud.* 319. *Beow.* 1528. 2236. 3131.

19) *vgl.* mâđmhorda mǣst *Ex.* 368.

sinc mikil 1675;[1] + silubres ne goldes 1642. uuîdbrêd uuelo[2] 2120 (*s. himmel*). uuîd uueroldduuelo 1349.

schelten sacan sôthuuordon 3230.

schenken skenkion endi scapuuardôs[3] 2033.

schiff hôhurnid scip[4] 2266. 2907. neglid scipu[5] (*compos.?*) 1186.

schlafen slâpan sîthuuôrig[6] 2238; ~ sorgôndi 4771. ~ an naht 680. 701. ~ an suefrastu 4356. ~ endi restian[7] 4805; *s. einschlafen.*

schlagen handon slahan[8] 2184; mid handon ~ 5115. 5495; ~ folmo craftu 4873; ~ hardo mid hamuron 5535.

schlange thê gelouuo *C*, glauuo *M* uurm, nâdra thiu fêha[9] 1877 *f.*

schmerz sêr dâd 747.

schmuck diuria frataha *s. schätze.* fagara ~[10] 380. 1724. 1738. 3331. 4543; *vgl.* hêlag halsmeni 1712 (*Vilmar s.* 45).

schmücken frônisco gifêhôd 2398. fagaro gifratahôd[11] 1673. fagaro gigeruuid[12] 1680. uundron gistriunid 5666. garo mid goldu[13] endi mid goduuuebbiu[14] 3330 (*vgl.* 3762; *s. schätze*).

schnee uuintarcald snêo 5809.

schneiden snîthan mid suerdu 747.

schön fagar an felde 435; ~ mid firihon 1592; ~ an flettie[15] 2010. 2750; *vgl.* 553; ~ an flôde 2260, ~ fan flôde 983. uulitig endi uunsam[16] 1393.

schöpfen skeppian mid scâlun 2044.

schrecklich egislîc thing 4323; egislîcost allero thingo 2613.

schreiben mid handon scrîban berehtlîco an bôk 7 *f.*; fingron ~ 32; an brêf ~ 352. bi bôcstabon brêf giuuirkian[17] 230. uuîslîco giuurîtan[18] 237. 622. 5559; ~ uuordgimerkiun 233. *vgl.* is giscriban uuâron uuordon[19] 1446. 1502; sô is an bôkon giscriban 621. 1092, giuuritan 1086; *s. Vilmar s.* 48 *f. und gelehrte.*

schriftgelehrten (*s. gelehrten*) thia the bôk lesad 3402.

schuldig for thesaro scolu sculdig 5319; dôđes uuerth *etc. s. tod*

schutz mundburd mid mannon 3696; ~ uuith menigî 2693.

1) sinc micel *Wald.* 2, 6.

2) wîdbrâd wela *Gen. B* 643.

3) *vgl.* skep and skenzie *Heyne* 214.

4) heáh hornscip *Andr.* 274.

5) scip sceal genægled *Gn. Ex.* 94; *vgl.* nægledcnear *Aeth.* 53, naca nægledbord *Räts* 59, 10 (nægled bord *Gen.* 1418. 1433); *s. Vilmar s.* 28.

6) *vgl.* swefan symbelwêrig *Gen.* 1564.

7) slǣpan sôfte ræste *Ps.* 77, 65.

8) hondum sleán *Crist* 1124. *Jul.* 493.

9) nađr fránn *Völuspá* 68; fránn ormr *Egilss.* 198[b].

10) frætwe fægere *Phön.* 330. 610; *vgl. Räts.* 41, 46.

11) fægere gefrætwed *Seel.* 139. *Phön.* 274. 585. *vgl. Dom. B* 275.

12) fægere gegyrwed *Räts.* 21, 2. 29, 1.

13) golde gegyrwed *Beow.* 553. 1028. 2192. *Metra* 25, 6, *vgl. Kreuz* 16. 77; *altn.* gulli búinn *Guđrkv.* 1, 3.

14) gœddak gulli ok guđvefjum *Hvöt* 16.

15) fægre on flette *Gen.* 2447.

16) wlitig and wynsum *Sat.* 214. *Schöpf.* 63. *Phön.* 203. 318. *Panth.* 65. *Eadg.* 23; ~ wynsumlîc *Crist* 912.

17) *vgl.* bôcstafum wrîtan *El.* 91.

18) wîslîce awrîtan *Ps.* 101, 16.

19) wordum wrîtan *Andr.* 13, *vgl. Regel* 216.

schützen ferahe formôn 2972. 4116. 5456. ferahe frithôn 3858. 3896. mundôn uuith meristrôm 2931; ~ uuithar metodigisceftie 2210. uuard uuesan[1] 1088. uuardôn uuith thia uurêthun 3837. uuamscathon biuuerian 2993. 3033; ~, fiondon uuidfâhan 1872. uurethian uuithar uuinde 1814.
schwanger sein hebbian barn undar iru 298. undar lithion êgan barm an bôsme 323.
schweigen sittian endi suîgôn 1291. 2413. standan thagiandi 2574. standan, thagôn endi tholôn 5279; (standan), thenkian endi thagôn 1284. 1386. 1583. 3871; *vgl.* obar hlust mikil[2] 2497. 5284; uuas hlust mikil, thagôda thegan manag 3910; *s. denken.*
schwert ordôs endi eggia[3] 3697. eggia scarpa 3089. suerd scarp[4] 4883 *f.*; suerd that scarpa 4982 (*vgl. hauen*). uuâpnes eggia *s. waffen und Vilmar s.* 86. *das schwert ziehen* bill atiohan, suerd be sîdu 4872; ~ *einstecken* suerd dôn scarp an scêthia 4883. *vgl.* uuâpnes eggion, scarpon scûron 5136.[5]
schwören suerian suîtha êthôs[6] 1518 (*s. beschwören*). starcan êth suîthlîco suerian 4976. suerian êthstaf 1507. *nicht schwören* mîthan filo êthuuordo 1515.
seefahrer uuederuuîsa uuerôs *die jünger* 2239.
seelen gumono gêstôs 1039. 2421. 3833.
segnen mid is fingron segnôn selbo sînon handon[7] 2041 *f.*
sehen gisehan endi gihôrian 35. 995. selbo sehan 189. 888. 2310. 4120. 5158. 5796. 5926. ~ mid is ôgon[8] 476. 4129; ~ an (up) ~ 3280. 4091. seldlîc ~ 3158. 5457. undar ôgon scauuôn 5807. uuarôn uuâglîthand 2913; *sehen können* that (thit) berahta lioht, sinscônî sehan 2358. 3636. sunnun lioht gisehan 3662; liudio drôm, suigli sunnun lioht gisehan, uulitiscônia uuerold 3576 *ff.* ertha endi himil . . . ankennian mugan, lioht endi liudi 3581 (*s. erde, sonne, leben*).
sein te uuâron uuesan 5684. ~ uuissungo 1063. ~ an thesaro uueroldi[9] 211. 999. 1012. 1201. 1713. 2623; *ohne allit.* 4243.
seinesgleichen ni hebbian (ênigan) gimacon huergin 2793; ~ mid mannon[10] 1836; nis thes gimaco huergin 5400; ni findid man (mag man findan) is gimacon 2126. 2642.
seligkeit sâlig thing 3477. drôm drohtines[11] *u. ä.* 2084; sêolono lioht 2083; endilôs uuelo 2529. ôdas hêm, uuelono uunsamost 3142 *f.* (*s. himmel und Vilmar s.* 41 *f.*)

1) wesan weard and wîsa *Dan.* 566.
2) hlyst micel *Ps.* 111, 6.
3) ord and ecg(e) *Beow.* 1549. *Byrhtn.* 60; *altfries. und altn. bindungen s. Heyne* 53. *Regel* 192.
4) scearp mêce scûrum heard *Jud.* 79; *alt.* sverđ hvast *Atlakv.* 30.
5) scarpên scûrim *Hild.* 64 (*s. Müllenhoff's anm.*, MSD^2. 263 *und die vorige anm.*)
6) âđ swerian *Ex.* 431. *Beow.* 2738. *Ps.* 62, 9. 88, 31. ~ aswerian *Ps.* 131, 11; âđas sw. *Beow.* 472. *Ps.* 118, 116; *altn.* eiđa sverja *Atlakv.* 31. *Sigkv. sk.* 18. 21. 28. *Guđrkv.* 1, 21. *Sigrdr.* 23.
7) *vgl.* gesegnian mid is swîđran hond *Sat.* 360. 615.
8) mid eágum seón *s. zu Gen. B.* 820.
9) wesan on worulde *Metra* 2, 18.
10) *vgl.* mon tô gemæcce *Gn. Ex.* 155, *vgl. Seel.* 53.
11) dryhtnes dreámas *Gen.* 257. *Seef.* 65. *Guthl.* 94; *vgl.* mid dryhten dreám *Crist* 594; godes ~ *Grein* 1, 204.

senden an ârundi huarod sendian[1] 121. 3966. sendian after landscipie 1873. herod ti uueroldi sendian[2] 246; an liudio drôm ~ 3389; an thesan· middilgard ~ 3614. selbo ~ 214.
senfkorn luttiles huat 2625.
setzen settian suâslîco 4500. settian under gisîthi 64.
Simeon ald 464. 478. ađalboran 464. ald man 493; gôd man 463 (*s. die guten*); uuîs man 503 (*s. weiser*).
singen afhebbian hêlagan sang[3] 414; uuarth allaro sango mêst, hlûd stemna ahaban[4] hêlagon uuordon[5] 3709 *f.* (*vgl. Christi wort, engelgesang*).
sinken an sêo sincan 2922. sincan an sêostrom 2947.
sinn hugi endi herta 1653; mannes hugi 329. 2508. 5164; ~ môdsebo[6] 2317. 2766. 2924. 5242 *vgl.* 1751; thero manno môdgithâhti[7] 3866. 4177; thegno, -es githâhti 1741. 5583, *vgl.* 851; thê mennisco môd 5032. *den sinn wenden*[8] te gode beran is briostgithâhti 4661; môd giflîhian te ... 1459; is môd lâtan te ... 2517; uuendian an uueroldscatt uuilleon sînan 3303; uuendian hugi 329. 692. 4515, *passivisch* 4515. 5469; uuirthid môd gihuorban 2760, *ähnl.* hugiscefti 4119; *gesinnt sein u. ä.:* môd dragan 2446, môd hebbian umbi herta 1753 (*vgl.* an môde hebbian hord umbi herta 1761 *f.* hugi at herten[9] 3160); hebbian gôdan môd 2462; ~ gicoranan ~ 3451; ~ thegnes hugi, uuilleon gôdan 4690; ~ starcan hugi[10] 29 (*vgl.* 145. 3946, *auch* 3271); ~ horsca hugiscefti 1807; *sonstige wendungen* hugi, môd hêlian[11] 3160. 5892; hugi herdian[12] 1049, merrean môdgithâht 329; *anderes s. unter antreiben, bedenken, behalten, bemerken, betrübt, bosheit, denken, dünken, einfalt, erbarmen, erregen, folgen, freuen, fürchten, gefallen, gelehrten, glauben, lieben, milde, mut, reuen, sorge(n), treue, trösten, verachten, verführen, vergessen, vermeiden, verstand, verstehn, wankelmut, weise, weisheit, wille, wissen, wundern, zürnen, zweifeln und Vilmar s.* 30 *ff.*
sitte thero liudio landsido 454; ~ landuuîsa 2763. landuuîsa liudio Judeono 5406; thero thioda thau 2764; sido Judeono 5689. sô uuas thero liudio thau[13] 306. 2731; *ähnl.* 2055; sô (thô) uuas iro uuîsa than 453. 5257, *vgl.* lêstian te landuuîsun 796. thia

1) on ǽrende hionane onsendan *Metra* 29, 84; *vgl.* on sîđ ~ *Gen. B* 556. *Höll.* 27. *Dan.* 68 (*vgl. Gen.* 68).

2) on woruld sendan *Gen.* 220.

3) song ahebban *Phön.* 540. *Wids.* 104. *El.* 29. 112. 868; ~ lofsanga word *Sal.* 174.

4) hebban hlûde stefne *Ex.* 276. 574; ~ herebŷman hlûdan stefnum *Ex.* 99.

5) *vgl.* hâlgan stefne *Ex.* 258, ~ stefnum *Sat.* 656. *Andr.* 875, ~ reorde *Gen.* 1484. *Crist* 1340 (*s. auch J. Grimm zu Andr.* 56).

6) manna môdsefa *Metra* 22, 31.

7) monnes môdgeþonc *Beow.* 1729.

8) *vgl. zu Gen. B* 706 *und Seef.* 58. *Rebh.* 6. *Metra* 26, 101; *altn. Sigkv. sk.* 38.

9) hyge ymb heortan *Gen. B* 354. 759.

10) habban hyge strangne *Gen. B* 447.

11) môd gehǽlan *Gen. B* 758; hygesorge ~ *Gen.* 2039. *Guthl.* 1219; *vgl. altn.* heill hugr *Atlam.* 19. 93.

12) herd hyge þînne *Andr.* 1215. *vgl.* heard hyge *Crist* 1506; *altn.* harđr hugr *Hvöt* 3.

13) *ähnliche wendungen mit ags.* þeáw *s. Grein* II, 584.

landuuîsa lêstian 4551. uuîsa lêstian Judeo folkes 462, *s. leisten* (*und Vilmar s.* 49 *f.*)

sitzen selƀo sittean 3317. 5370. an seli sittean 549. 4555 (*vgl.* 1407). sittean bî sêuue 1174; ~ an sande uppan 1476. an rîkie ~ 716, an is benki ~ 2746. 5269, fori them uuerode 5474.

Sodom thia hôhun burgi umbi Sodomaland 4367.

söldner (*Vilmar s.* 85 *f.*) cuninges iungro 1191; ên cuninges thegan[1] 3184 (*s. Matthaeus*). giuueldig bodo aďalkêsures 3185. *pl.* derƀia mann 5544; lungra ~ 5298; slîďmôda ~ 5692, *vgl.* 3694 (*s. feinde*). uurêtha ~ 5121. thia reginscathon 5497. erlo gitrost, holda heririncôs 2115. cuninges (cuningo) gisîthos 733. 952.

söller hôh solari 4542. gôdlîc hûs 4541.

sonne blîcandi sô thê berahto sunno 3125 (*s. leuchten*). hêdra sunna 5714. huît sunna 2605 (*s. leuchten*). thê lioƀto sunno 4232. suigli lioht 5625; suigli sunnun lioht 3577. 5782 (*s. sehen*). *vgl.* sunna te (an) sedle *etc.* 2909. 2820. 3423. 4233. 5713 (*s. abend, untergehn*).[2]

sorge (*s. sorgen*) bittar briostcara[3] 4033. mikil môdkara[4] 5747. te sorgu gistandan 4068. 4666; *vgl.* sorga gistandid[5] 510. 2987. te sorgon uuerthan[6] te uuîtie 1693. 5420. *sorge bereiten* sorga gisidôn 822. uuerthan sorga an môde 3496. uuerthan suîtho an sorgon 3291. uuesan suîtho an sorgon 2802. 4673. 5518. 5689 (*vgl.* 5003. 5161). lâtan im an hugi (môd) sorga 3893. 4377. lâtan im huat an innan sorga an is môdseƀon 2609.

sorgen (*s. sorge*) sorgôn an seƀon[7] suîtho 5789. an sorgon uuesan 4782, + an hugie 1897. uuerthan suîtho an ~ 3093. 3178. 5450. is an ~ hugi 85. 720, uuirthid 2717. uuirthid môd an ~ 803. is uurêth (iâmar) hugi, seƀo sorgono ful 2917. 5966. is môdgithâht, seƀo mid sorgôn sêro giblandan 5915. biginnid hugi uuallan, seƀo mid sorgon[8] 607. is im unôtho innan brioston, an is seƀon suâro 3294 *f.*

sorgen *für* râdan uuel for — 3813.

später after an aldre[9] 142; sîth after thius 3894. 5354.

speer hard 5705. lang scaft 5649. neglid sper[10] 5704; *vgl.* gêres ordum[11] 3088 (*Vilmar s.* 86).

speise meti endi dranc[12] 1224.

speisen gôma thiggean 4560, + an is gastseli 3338 (*s. abendmahl, mahlzeit*); at is gômun sittean 3332; sittean at sumble[13] 3339; an gômun uuesan 2002. 2045.

1) cyninges þegn *Andreas* 528.

2) *vgl. Regel* 234, *Heyne* 233.

3) bitter breóstcearu *Seef.* 4 (~ sorg *Seef.* 55, *vgl. Phön.* 409).

4) micel môdcearu *Guthl.* 983; ~ môdes sorg *Andr.* 1692. *Jul.* 718.

5) sorg gelimpeđ *Beow.* 2468. *Jul.* 443.

6) tô sorge beón *Dan.* 264. *Phön.* 611; tô sorgum ~ *Crist* 1294.

7) *vgl.* sorge beran in breóstum *Gen. B* 733; ~ habban in hrêđre *Seel.* 164, on môde *Guthl.* 1041.

8) hiora in ânum weoll sefa mid sorgum *Beow.* 2600; *vgl.* him hygesorge burnon in breóstum *Gen. B* 776.

9) æfter tô ealdre *Gen. B.* 436.

10) nægled gâr *Räts.* 20, 5 (*conjectur Grein's*).

11) gâres orde *Gen.* 1522. *Andr.* 1332; gâra ordum *Andr.* 32.

12) mettas ne drincas *Metra* 8, 9.

13) sittan æt symble *Räts.* 32, 12, ~ on ~ *Mod* 15, ~ tô ~ *Dan.* 701. *Jud.* 15. *Beow.* 489 (sittan symbelwlonc *Mod* 40); *altn.* sitja sumbli at *Oegisdr.* 10.

spott hosc endi harmquidi[1] 1896. 3528. 5303. te hoske hebbian[2] 1338. 3929. 5053. 5295. te hoske dôn 5115. 5495. 5503; te hôndon ~ 721; te gamne uuerthan 5294.
spotten hoscuuordon sprecan 1084.
sprechen *s. sagen.*
stechen mid heruthrummeon stecan 5705.
stehlen farstelan an them stêne 5758. 5885.
stehn under uuerode standan 2690. 3104. fasto gistandan[3] 3997. 4679. stillo ~[4] 662; *umschreibend für 'sein':* standan an sundion bifangan 3854; giquelmid stên 5725; *andre verbindungen s. unter bereit, betrübt, fesseln, kreuzigen, leer, schweigen.*
steigen stîgan uppan stênholm 2682; ~ stên endi berg 3117.
stein *über dem grabe* thê grôto stên 5791. 5804; *s. fels, steinigen.*
steinigen stên an uuerpan 3871. 3941. 3946. mid stênon starcon auuerpan[5] 3990; auuerpan mid handon, starcon stênon 3853 *f.*
sterben (*s. auch kreuzigen und Vilmar s.* 20 *ff.*) dôian diurlîco 4697; ~ an dôme 3998; ~ drôrag 4899 (*Vilmar s.* 84). ~ mid (for) drohtine 4001. 4864. an them uuerode ~ 4000. dreosan endi dôian 4328. fallan 743. quelan an crûcie 5374. 5567. 5630. drôrag sterhan 4155. sueltan sundiono lôs 734. 5511; an galgon ~ 5685; ~ an sîmon 5659; ~ thuru suhti 4327; ~ suerdes eggion 4898; te uunderqualu ~[6] 2249.

umschreibende ausdrücke.

aslâpan fan legare 4005. ansuebbian[7] an selmon 4007. lîbes tholôn 4143. dôđ ~[8] 5378; quala ~[9] 5695; firinquala ~ 4918; thiodquala ~ 4463. 4795; qualm ~[10] 5562, under cunnie 5217; liudio qualm ~ 5530 (*vgl. dulden, ertrinken*). is dag endiôn, fullian mid ferahu 4328. uuerthan is ferahes lôs, aldres at endie[11] 2684. for folcscipe ferah farlâtan[12] 4156. lîf ~[13] 5323. 5698; lîf farliosan[14] 4056; lîf agehan[15] 740. âthom lâtan[16] fan them lîcha-

1) hosp and heardcwide *Crist* 1444.
2) habban on hospe *Metra* 4, 44.
3) fæste gestondan *Ps.* 118, 76. *Gn. Ex.* 64. *Sat.* 97. *Räts.* 85, 17.
4) stille stondan *Räts.* 35, 8.
5) *vgl.* stânum worpian *El.* 492, ~abreótan *El.* 509; ~astyrfan *Crist.* 192.
6) *vgl.* wundordeáđe sweltan *Beow.* 3037.
7) *vgl.* aswebban *tödten Grein* 1, 44. *J. Grimm zu Andr.* 72.
8) deáđ þolian *Panth.* 63; ~ þrôwian *Sat.* 666. *Andr.* 431; *vgl.* drype þolian *Andr.* 957. 1219; swylt þrôwian *Men.* 25. *Ap.* 71. *Andr.* 1612 (deáđes bîdan *Gen.* 922).
9) *altn.* kvǫl þola *Atlam.* 62.
10) cwealm þrôwian *Andr.* 281.
11) ealdres æt ende *Beow.* 2790, lîfes ~ *Beow.* 2820. *El.* 137; feores biđ ~ *Dom.* 2; *vgl.* þæt his aldres wæs ende gegongen *Beow.* 522.
12) *vgl.* feorh agifan *Men.* 81, ~ ofgifan *Ap.* 12; *altn.* fjǫrvi láta *Sigkv. sk.* 16.
13) lîf alǣtan *Beow.* 2750. *Jul.* 483, ~ oflǣtan *Gen.* 1073, ~ forlǣtan *Byrhtn.* 208, *vgl. Eadg.* 24; *vgl.* oflǣtan lîfdagas *Beow.* 1622 (alǣtan lǣndagas *ib.* 2591).
14) lîf forleósan *Wald.* 1, 10; *vgl. altn.* lífi týna *Guđrkv.* 2, 12, aldri ~ *Sigkv. sk.* 51. 62, ǫndu ~ *ib.* 60; *Regel* 239.
15) lîf ofgifan *Beow.* 2251.
16) *vgl.* gâst ofgifan *Ps.* 102, 15; his gâst onsendan *Andr.* 1329. *Jul.* 310. *Guthl.* 1276; *altn.* ǫndu láta *Sigkv. sk.* 53.

mon 5657. agcƀan thesa gardôs 4496; ~ gardôs, gadulingo gimang 577. thit lioht ~ 470. 771. 2148. 2618. 4006. 4756 (~ farlâtan 3356); ~ manno drôm[1] 3549; thesa uuerold ~[2] 4495. 5426; + erthlîfgiscapu[3] 1330. forlâtan eldeo barn, manno drôm 762 (*s. erde*). ~ liudeo drôm 578 (*Vilmar s.* 38). hinan huerƀan 482; ~ uuendian[4] 3489; *vgl.* thanan sculan[5] 576. ellior scacan[6] 2707. uuendian af thesaro uueroldi 471. 2149. an thena sîth faran fan thesaro uueroldi 1627; huerƀan an hinfard 3106. uuerold uuehslôn 2708. sôkian lioht ôther 578. 5698; ~ ôther lioht[7] 1331. that lîf scrîdid, sêola bisinkid 5691 f. is sêola uuas gisendid an sôthan uueg[8] 5701. thena the êr dôđ farnam[9], an suhtbeddeon sualt[10] 2218; *ähnl.* suht 4111; uurth 761; *vgl.* 2189. thô quâmun ôk uurdigiscapu them ôdagen man, orlaghuîla 3354 f.; antthat im is liƀes cumid, aldres âƀand[31] 3457 (*s. tod*).

stern himiles tungal[12] 600. huît heƀantungal 4313. himiltungal huît 590. thia huîton sterron 656; *vgl.* 663. bereht sterro 602. *vgl.* cuningsterro 634; cumbal 635. 648; thiu cumbal godes 657; bereht bôcan[13] 545; ~ godes[14] 661; is *gottes* bôcan 599 *vom sterne der magier* (*s. zeichen*); *vgl. mond.*

strafe hard harmscara[15] 240.

strafen uuîtnôn thero uuordo 3989. 4224.

strasse brêd strâta 1931; uuîd ~ endi brêd 1774; starc ~ 2399; ~ . . . felison gifôgid 5463.

streit lêth strîd[16] 2341. 4267. uuîg endi uurôht 4483; *s. streiten.*

streiten fehta giuuirkian[17], saca[18] mid gidâdion 1317. huem saca

1) *vgl.* gumdreám ofgifan *Beow.* 2469.

2) (þâs) woruld ofgifan *Gen.* 1164. 1194. 1216. *Beow.* 1681. + þurh gâstgedâl *Gen.* 1127; w. oflǣtan *Beow.* 1183 (forlǣtan þâs lǣnan gesceaft *Metra* 20, 157).

3) *vgl.* agifan eorđcunde eád *Gen.* 1626; ofgifan þâs eorđan wynne *Crist* 1667.

4) hinan wendan *Gen. B* 476. *Metra* 18, 11.

5) ǣr þû heonan môte *Jul.* 457; onweg sculan *Seef.* 74.

6) duguđ ellor scôc *Beow.* 2254; fæder ellor hwearf *ib.* 55; gǣst ~ *Jud.* 112; *vgl.* onweg hweorfan gamol of gearde *Beow.* 264; forđ gewîtan *Gen.* 1068. 1601. 1622; *vgl.* 1743.

7) ceósan him ôđer leóht *Eadg.* 22; *vgl.* gongan in ~ *Men.* 97; sêcan ôđer lîf *Gen.* 1626. *Sat.* 212; godes leóht geceósan *Beow.* 2469; ceósan êce lîf *Ap.* 19. *Phön.* 381 (sêcan ~ *Ap.* 38); ~ êcne rǣd *Beow.* 1201; sêcan him êce dreámas *Dan.* 441; *altn.* fara í ljós annat *Atlam* 84.

8) *s. s.* 448 *anm.* 16.

9) deáđ nimeđ *Beow.* 441. 447. 1491. *Phön.* 485. *Jul.* 255; ~ fornimeđ *Beow.* 488. 2119. 2236; wældeáđ ~ *ib.* 695.

10) swylt fornimeđ *Ruine* 27.

11) *vgl.* ôđ þæt ende cymeđ dôgorrîmes *Phön.* 484; þonne se deáđ cymeđ *Seel.* 3.

12) heofones tunglu *Metra* 29, 4.

13) beácna beorhtost *Crist* 1086. *Andr.* 242.

14) beorht beácen godes *Beow.* 570.

15) heard hearmscearu *Gen. B* 432.

16) lâđ strîd *Gen. B* 572; lâđlîc ~ *Gen. B* 663.

17) feohte fremman *Beow.* 959 (tô gefeohte gefr. *Ps.* 139, 2); *vgl.* fǣhđe gewyrcean *Gen.* 900, ~ gefremman *Mod* 36.

18) sace gewyrcean *Guthl.* 271. sæce fremman *Beow.* 2499. *Räts.* 85, 21; andsæc ~ *El.* 471, wiđersæc ~ *El.* 579; *altn.* sakar gøra *Sigrdr.* 22.

sôkian[1] 1521. an strîde uuesan 5885. mid uuordon strîd afhebbian[2] 2893. hebbian lêthan strîd 2341; ~ suîtho starcan strîd 2363. uuîg hetilîcan ahebbian 4319 (*Vilmar* s. 82). uuîgsaca frummian 4885. uuinnan mid uuordon 4124; *vgl.* ~ uuiđar uuordon 2342. an giuuinne uuesan 4752; ~ uuerthan 3926. giuuin drîban[3] 2289 (*s. feindselig*). hebbian giuuin mikil 4265.

strom flôdo fagorosta 760.

stumm sprâca bilôsid 173.

sturm hô uueder 2914. uuind mikil 2913.

stützen uurethian uuiđar (uuiđ) uuinde 1814. 1822.

suchen sôkian mid gisîthu 4840.

sühnen gisônian uuiđ sacuualdand 1469. uuiđ liudeo barn thia saca gisônian 1626.

sünde (*Vilmar* s. 91 f.) bittar dâd 3479; derƀa dâdi 5483; *vgl.* 3498. 4860; grimma ~ 5150. 5312; *vgl.* 5539; lêtha ~ 5564; mirkia ~ 5651; uuamma ~ 1307. firinuuerc manag 876; ~ mikil 743. 1619. harmuuerc manag 1140. lêtha gilêsti 886. mancunnies mên[4] 1133; mirki ~[5] 1480. ~ endi morthuuerc[6] 2702 (*Vilmar* s. 84 f.). manno mêndâdi 1007 (*s. vergeben*). managa mênsculdi 1609. 1626. mênuuerc manag[7] 1703. saca endi sundia[8] 85. 1009. 1568. 1617. 1715. 5037. slîthi saca[9] 2617. slîthi sundia 3869; suâr ~ 1852. 1873. 3477. 3648. 5472; uurêth ~ 1132. derbi thing 27. 5513; lêth ~ 5036; *vgl.* lêth 4208. grim uuerc 1623. 2323 (*vgl.* grimuuerc 2360. 3230); uurêth ~[10] 3246. 5478. 5522. uuîti mêsta 1702. uurêtha giuurhti 2147. *Vgl.* thes gramon ambusni 901. fîondes uuerc, diuƀales gidâdi 1365 f. sundia giseggian 5065, *vgl.* 5151. seggian te sundiun 5381.

sünder thia farduanun man 4418; mêndâdig ~ 2472; sundig ~[11] 1363. 2106. 5857. thia faruuarahtun 2602; ~ uuerôs 3746. 4389. 4447.

sündig mênes full[12] 4358. sundig mid uuordon endi mid uuercon 2106. uuordon faruuaraht 5186; *sündig sein* sittean an sundion 3641.

sündigen fordôn im mid dâdion[13] 5378. firina gifrummian[14] 5596. firinuuerc frummian 1716; frummian firinuuerc mikil 743. (huat) harmes dôn

1) sæcce sêcan *Beow.* 1989. 2562; *Vilmar* s. 46.

2) *vgl.* wrôht ahebban, heardne heresîđ *Mod* 59.

3) *vgl.* gewin dreógan *Beow.* 798. *Guthl.* 86.

4) moncynnes mânforwyrhte *Crist* 1095.

5) mirce mândæde *Phön.* 457; mircast mânweorca *Jul.* 505; *vgl.* mirce mânslaga *Andr.* 1220 (*s. teufel und Vilmar s.* 7).

6) mân and morđur *Sat.* 321. *Metra* 9, 7; *vgl.* morđres mân *El.* 626; ~ mânfreá *Andr.* 1315. *Jul.* 546. *El.* 942; mâne fâh, morđorscyldig *Andr.* 1601; morđor + mânswara *Crist* 193; mânswora + morđorleán *Crist* 1612; mânwyrhtan morđres gylpađ *Ps.* 93, 3.

7) micel mânweorc *Jul.* 459.

8) synn and sacu *Beow.* 2472; ne synn ne sacu *Phön.* 54; *vgl. Gn. Cott.* 54.

9) slîđe sæc *Räts* 4, 29.

10) *vgl.* wrâđe firene *Crist* 1313.

11) synnige men *Crist* 920; *vgl.* felasynnig secg *Beow.* 1379.

12) *vgl.* synna full *Seef.* 100; firena gefylled *Crist* 181; *s. auch* mânful *Grein* 2, 209.

13) *vgl.* (deáđ)firenum fordôn *Crist* 1104. 1207.

14) firene fremman *Gen.* 19. *Beow.* 101. 811. *Ps.* 40, 4. 58, 3. 108, 14. *Fäder* 17 (firenum ~ *Walf.* 44); ~ læstan *Sal.* 315.

5215 (*vgl.* 3886). mên gifrummian[1] 84. 5035. mênuuerc frummian 5194. lêthuuerc dôn 3244. sundia gidôn[2] 5486; ~ giuuirkian 1402. 3225; te sundiun frummian[3] 4251. sundeôn te suîtho 2717. sundig uuerthan 3894. uuam frummian[4] 3841. uuirkean uuamdâdi[5] 1919; *s. böses tun.*

sündlos hlûttar lêtharo gilêstio 885. mênes tômig[6] 2616. sundia lôs 3798. 4471. 5110. 5144. 5467; sundiono ~[7] 734. 1014. 5511. sundiono sicor[8] 1720. 5440; *vgl.* 3875; + allaro 5594. sundiono sicoran dôn 5477; ~ lâtan 4208. tionon atômid 1066. *M* 2489. tionono tômig 2489 *C.* uuammes lôs[9] 5594.

sündflut thiu flôd 4362. 4374. thes flôdes farm 4366.

T.

tadeln lastar findan 3806. 5229.

tag thê berehto dag[10] 5767 (*s. morgen*). sumarlang ~[11] 3421 (*s. none*). *bei tage* an dages liohte 5451. than uuas sunnun scîn 4908; *den tag über* allan langan dag[12] 966. 2080. 2818; *tag und nacht* dages endi nahtes[13] 515. 2480, *vgl.* 451; nahtes endi dages 2482, *vgl.* 3981.

tageslicht dages lioht 2218. 3584 (*s. bei tage*); diurlîc ~ 4909; (scrêd) lioht dages 2908. sunnun lioht 3662; *vgl.* bigan sunnun lioht hêdrôn an himile 5632; scrêd forthuuardes suigli sunnun lioht 5781.

täglich dago gihuilikes 954. 1592. 1607. 1670. 2284. 3336. 3628 4913; allaro ~ 1218. 1253. 1917. 2169. 2347. 3333. 3498. 3781.

taube lungar fugal, diurlîc dûƀa 987 f.

taufe; *zur t. gehn* dôpi sôkian 961. te dôpi cuman 971.

taufen dôpian diurlîco 967; an uuatare ~ 882. dôpisli frummian 927. dôpian handon 980. an uuatare dôpian 979. 1000. 3046.

tempel (gôdlîc alah 4275). that godes hûs[15] 3734. 4149. 4275; thit godes ~ 3748. 3778; godes ~ *pl.* 1465; ~ godes 460. 4161 (*s. hüten*). hêlag ~ godes 3070. that hôha ~ heƀancuninges 5575 that hêlaga ~[16] 102. 3750. that mâria ~ 3761. thit mîn ~ 3743. allaro hûso

1) mân fremman *Metra* 1, 44; mâne ~ *Ps.* 108, 14 (mân dôn *Gen.* 189, mâna fela ~ *Hymn.* 4, 30).

2) synna fela dôn *Hymn.* 7, 106.

3) synna fremman *Gen.* 18. 2412. *Andr.* 928, *vgl. Crist* 1556. *Guthl.* 557.

4) wom fremman *Ps.* 139, 1; ~ dôn *Dan.* 297. *Az.* 17. *Crist* 1098.

5) wommas wyrcean *Dan.* 248, *vgl. Crist* 179.

6) mânweorca tôme *Crist* 1211.

7) synna leás *Crist* 1641. *Jul.* 188. *El.* 497. 778; *vgl.* firena ~ *Crist* 123.

8) *altfries.* sondena siker *Heyne* 218.

9) womma leás *Dan.* 283. *Crist* 188. 1452. *Dom.* 94. *Men.* 209.

10) *vgl.* leóht dæg *Sat.* 166; *altn.* in heiđi dagr *Sigkv. sk.* 35; sólheiđr dagr *Atlakv.* 17.

11) sumorlange dagas *Metra* 4, 19; lang dæg *Klage* 37. *Jul.* 495.

12) ealne dæg *Grein* 1, 183; ealle lange dagas lîfes þînes *Ps.* 127, 6.

13) dæg and niht *Az.* 94; dæges and nihtes *Gen.* 2349. *Sat.* 499. *Phön.* 147. 478. *Beow.* 2269. *El.* 198. *Ps.* 54, 8. *Hymn.* 2, 5. 10. 3, 42. 7, 107. *Sal.* 248; dagum and nihtum *Ex.* 97. *Metra* 20, 213; niht somod and dæg *Dan.* 375.

14) daga ǣghwylce *etc. Grein* 1, 184.

15) godes hûs *Ps.* 121, 1. 133, 2. 134, 2.

16) þæt hâlige hûs *Crist* 1136. *Guthl.* 1284.

hôhost 1083. 5075. mîn seli 3069. stênuuerco mêst 5576. thê uuîh godes[1] 95. 5074. allaro uuîho uunsamost 3687. friđuuuîh 513.
testament, *altes* thê aldo êu 1416. 3268. iuuuero aldrono êu 5197 (*s. gesetz*).
teufel (*Vilmar s.* 92) thê baluuuîso 1096. thê dernio[2] 5451 (thes dernien dâd). diubal *s. wb.* fîond[3] 1115. 1365. 3597; thê ~ 1061. 1100; fîondes craftu[4] 2274 (*vgl.* 3936). craftig fîond 4657; mahtig ~ 2924; nîthhugdig ~ 1056; unhiuri ~ 1076. thê gêrfîond 1061. thê gramo[5] 1084. thê hatulo 3596. hettiand herugrimm[6] 4658. thê lêtho[7] 1106. thê liudscatho[8] 1180. thê mênscatho[9] 1113. 4662. 4743; mirki ~ 1062. Satanas selƀo | 2586. 4659. 5428; selƀo ~ 1031. thê thiodscatho 1095. uuamscatho[10] 1050; uuamscathono mêst 5427. thê uurêtho[11] 5427 (uurêthes uuilleo 1078). *teufelslehre* lêthlîc lêra 2587.
teufel *pl.* godes antsacon[12] 4421. dernia 53 (dernero dualm). fîond 1216. 1872. 2282. 2364. 2512. 2810. 3358. 4116 (fîondo craft 3936). fîondo barn[13] 3604; + môdaga 5163. fîondo folc 2458. 4422. gramon[14] 2459. 3455. 3603. 4622. 5165. gramono barn 5310. hettiand 2281. 2809. Satanases fêcnia iungiron 2274. costônd 4741 (costôndero craft). uuamscathon 1871. 2993. 3032. dernia uuihti 1055. 2989; craftiga ~ 1031; lêtha ~ 1610. 2502. 3356. 4623; môdaga ~ unholda 3930; uurêtha ~[15] 2481. uurêtha[16]: uurêtharo dâd 3935; ~ uuillio (955). 3456. 4742; thia uurêthun 2990.
teil haben dêl hebbian[17] 4514.
Thomas diurlîc drohtines thegan 3994; githungan man 3993. ên thero tuelifio 3992.
thron is *gottes* hêlag stôl[18] 5975. an cuningstôle uuesan[19] 2736.
tod lîƀes, aldres âƀand 3458; *vgl.* âƀand 3494 (*s. sterben*). dôđ: nû is iru dôđ at hendi 2989. te dôđe ageƀan[20] 5146; ~ lêdian 5513; ~

1) godes wîg *Jul.* 23.
2) *vgl.* dyrne deófles boda *Gen. B* 490; *vgl.* þæt is deófla wîse þæt hî þurh dyrne meaht duguđe beswîcađ *Walf.* 33, *und Vilmar s.* 8.
3) feónd *s. Grein* 1, 295.
4) feóndes cræfte *Gen. B* 449. *Andr.* 49. 1198; þurh feóndes cræft *Gen. B* 453. *Andr.* 1296; *vgl.* þurh deófles ~ *Gen. B* 492. *Leás* 30; on deófles ~ *Gen. B* 823 (*s. auch Dan.* 32).
5) se groma *Gen. B* 582; *vgl.* gromhŷdig *Crist* 734.
6) hettend heorogrim *Andr.* 31. *El.* 119 (*J. Grimm zu Andr.* 31).
7) se lâđa *Gen. B* 489. 496. 592. 601. *Sat.* 716.
8) leódsceađa *Crist* 273.
9) mânsceađan *pl. Guthl.* 622. 881 (*s. Vilmar* 7 f.).
10) awyrged womsceađa *Jul.* 211; *s. auch Vilmar s.* 10.
11) se wrâđa *Gen. B* 631; *vgl.* se wrâđa boda *ib.* 686; wrâđ wǣrloga *Andr.* 613.
12) godes andsaca *sg. s. Grein* 1, 6.
13) feóndes bearn *Mod* 47.
14) grome *Crist* 781. *Jul.* 215; *vgl.* lâđe *Crist* 776. *Guthl.* 207. *Hymn.* 7, 104.
15) *vgl.* wêrige wihte *Hymn.* 4, 57, *und Vilmar s.* 9 f.
16) wrâđe *Crist* 1535. *Andr.* 1319; wrâđe wræcmæcgas *Guthl.* 330.
17) dǣl witan *c. gen. Crist* 1385, ~ cunnan *Dom.* 71.
18) hâlig stôl *Gen. B* 260.
19) sittan on cynestôle *Crist* 1217; bîdan in ~ *El.* 330; *vgl.* cynestôle wealdan *Metra* 1, 48 *und Vilmar s.* 69.
20) tô deáđe syllan *Ps.* 117, 18 (deáđe befeolan *Guthl.* 598).

giscerian 5446; dôđes gisculdian 5244. 5331 (*vgl.* morthes gisculdian 5181; uuîties giuuercôn 5182). dôđes dalu 3611; diop ~ 5170 (*s. hölle*). grim dôđ 5743. *dem tode verfallen* fûsid an helsîth 2353. *des todes schuldig* dôđes uuerth 5196, ~ uuirthig (bî uuordon) 5105. 5237. ferahes scolo 1443. 5107. 5134. 5195. 5236; ~ sculdig[1] 5231. 5318. lîƀes scolo 3843. 4986. uuîties uuirthig 5108.

todt gifaran[2] 5700. dôd bidolƀan 4132. lîƀes lôs 4113. *todt sein:* is lithi côlôd[3] 5702; that ferah is af them flêske (folke *hs.*) 5703; uuesan fan theson liohte 4034.

todten dôde man 5671.

tödtlich giduan te dôđe 3978.

tödten te banon uuerthan[4] uuâpnes eggion 644; te handbanon uuerthan[5] mid uuâpnon 5199. dôd frummian 5069; ferahquala ~ 5396; *vgl.* 5174. dôđes bêdian 5699. dôdan gidôn 5860. (a)slahan sundia lôsan 4471. 5467; aslahan mid suerdu[6] 1906 (*s. hauen*). man slahan 3269. manslahta gifrummian 5399. spildian an speres orde 5346; ~ ordun uuâpnon uunda 4862 (*s. verwundet*). uuîtnôn uuâpnes eggion 5134 5243. uuêgian te uundrun uuâpnes eggion 3530; *vgl. quälen.* aldres âhtian 704. 3845; aldres tô ‖ âhtian 3949; âhtian aldres eggion scarpon 3089. ferhes, aldres ~ 4612; ferhes tô ‖ aldres ~ 5493; ferhes tô ‖ aldorlagio ~ 3881; frôcno tô ‖ ferahes âhtian 5459; flîtlîco ferahes âhtian mid qualmu 5328; lîƀes thuru eggio nîth âhtian 4684. ferahes frêsôn 773. 4476; lîƀes ~ 5321. aldru bilôsian 4154; ferahu ~ 2725; lîƀu ~ 1435. 2676. 2781. 3090. 3531 3947. 5070; lîƀes ~ 1442. lîf biniman 5437. ferahu biniman[7] 3844. 5367; lîƀu ~ 306. 3860. 3887. aldru biniotan[8] 1434; thena lîchamon lîƀu ~ 1905.

tragen beran mid beddiu 2309; ~ an bârun 2182. an bârun dragan 2191. ~ undar armon 2296; ~ mid folmon 4537; ~ an handon[9] 4536. 5705; ~ lôgna an liohtfaton 4812. ~ diurlîco 5735.

tränen bittra trahni[10] 3499; hêta ~[11] 4073. 5923; ~ blôdaga[12] 5005

tränken thurst gihêlian 1966.

1) feores scyldig *Ps. Cott.* 20.

2) gefæren mon *todter* *El.* 872.

3) leomu côlodun *El.* 883; hrâw biđ acôlad *Phön.* 228; *ähnl. Seel.* 125; hrǣw colode *Kreuz* 72; *ähnl.* 29.

4) bana wesan, tô banan weorđan *Grein* 1, 74; *ahd.* ti banin werdan *Hild.* 54; *altn.* at bana verđa *Vegt.* 8. 9. *Völkv.* 33. *H. Hund.* 1, 37. *Grip.* 11. *Reginsm.* 5. 9. 20. *Fafn.* 22. *Guđkv.* 1, 21. *Hvöt* 10 (at bǫnum verđask *Völuspa* 46) *etc.*

5) tô handbonan weorđan *Beow.* 1330. 2502 (*vgl. auch die übrigen composita von* bona).

6) sleán mid sweorde *Byrhtn.* 118. *Ex.* 419; mid sweorde ofsleán *Beow.* 574. *Metra* 9, 30. *vgl.* sweorde drepan *Beow.* 2880, ~ swebban *ib.* 679; sweordum aswebban *Aeth.* 30. *Andr.* 72. *Jud.* 322; ~ abreótan *Ps.* 77, 64.

7) *vgl.* ealdre benǣman *Jud.* 76. *Ps. Cott.* 21; *altn.* fjǫrvi næma *Brot* 1, aldri ~ *Guđrkv.* 2, 32.

8) ealdre beneótan *Gen.* 1040. *Beow.* 680. 2396 (~ beheáwan *Gen.* 2701); feore ~ *Gen.* 1831.

9) on handum beran *Gen. B* 636.

10) bitre bryneteáras *Crist* 150.

11) hâte teáras *Guthl.* 1029; ~ hleórdropan *ib.* 1314.

12) blôdige teáras *Crist* 1175.

traum slâpandion an naht sueɓan gitôgian[1], gidrog an drôme 680. gisiuni cumad an helithhelme bihelid 5450 ff.; *vgl.* 5454.
traurig *s. betrübt.*
treiben manôn oɓar meristrôm 2240.
treu gitriuui an môdseɓon 4556 (*s. jünger*).
treue treuua gôda 1195; *vgl.* 2489; holda ~ 1457; hlûttra ~ 291 (hebbian hlûttra[2] ~ 902; is môd dregid hlûttra ~ 2472); uuîsa ~ 4689. lêstian uuinitreuua[3] 321. treuuon gisuîcan 4576. mid treuuon 3323; mid hlûttru hugi[4] 111. 467. 546. 1375. 1383. 1403. 1580. 1935. 2270. 3324; thuru hlûttran hugi 422. 837. 898. 5620.
tribut sculdi endi scattôs 3218. tins endi tolna 1195. gambra geldan[5] 356; hôɓidscattôs ~ 3811; tinsi ~ 3207; ~ te hoɓe 3194. 5189. tinsi sôkian 3207. 3810.
trinken lîthes anbîtan 126 (*s. speisen*).
trocknen drucnian diurlîco 4507.
trost frôɓra gistendid[6] 2197; uuilleon, frôɓra gibîdan 1308; te frôɓru uuerthan 496.
trösten uuordon frôɓrian 4017; *sich trösten* lungra fâhan gibada an is brioston 5828 (*vgl. mut fassen*). is gihêlid hugi 5892 (*s. sinn*). hugi uuirthid te frôɓru 2206.
trunken uuînu giuulenkid[7] 2747; *tr. werden* uuirthid gumono hugi auuekid mid uuînu[8] 2052.
tun selɓo dôn 2073. 3648. 5037. 5472; an thesaro uueroldi gidôn 1433. 1535. 2612. 3320. 3629. fasto frummian 4653. dâd ~[9] 451. 5419; uuerc ~ 1070. 1941. 1982; ~ mid firihon 5863 (*vgl.* 2594. 4525); ~ mid folcu 5349; ~ under folke 929. 3523. 5254; ~ bi folcscipe 4197; thuru ferehtan hugi ~ 93 (*s. weisheit*); lêstian an lande 1805 (*s. leisten*); giuuercôn an thesaro uueroldi 1333; uuirkian an (the, fan) ~[10] 658. 1207. 1339; an theson uueroldrîkie ~ 1290; ~ an lande 1684; ~ for uuerode 4945.
türhüter portun uuard 4951.

U.

überall oɓar thesa uuerold alla 1604. 4325. 5622.
überallher ôstan endi uuestan[11] 2131. fan allon uuîdon uuegon 1246. 2863 (*s. sammeln, weither*).

1) him wearđ on slǽpe swefen ætŷwed *Dan.* 496.

2) *vgl.* habban on hrêđre hâlige treówa *Ex.* 366; in gâste beran ~ *Jul.* 29; healdan æt heortan sôđe treówe *Jul.* 655 (treówe healdan *Ex.* 422. *Wand.* 112. *Ps.* 131, 12. *Metra* 11, 95. *Run.* 17; *vgl. Andr.* 214).

3) winetreówe lǽstan *Botsch.* 50; lǽstan ealle wel wǽre and winescype *Guthl.* 1144; lǽst uncre wel treówrǽdenne *Gen.* 2304; sibbe and freóndrǽdenne gelǽstan *El.* 1208.

4) hlûttor ... hyge *Ps.* 72, 17; *vgl.* hlûttor môd *Crist* 293. *Guthl.* 77. *Metra* 29, 2.

5) gomban gyldan *Gen.* 1978 (*altn.* gamban- *Egilss.* 221[a]).

6) frôfor gelimpeđ *Beow.* 2941.

7) *vgl.* wlonce tô wîne *Räts.* 15, 17.

8) *vgl.* wîne druncen *Gen.* 1563; ~ gewǽged *Mod* 41.

9) dǽd fremman *Beow.* 585. 940. *Andr.* 68. *Sal.* 387.

10) wyrcean in worulde *Dom.* 50. *Crist* 1056. *Dan.* 297. *Men.* 205. *Jul.* 711; ~ in woruldlîfe *Cräft.* 15.

11) westan ođđe eástan *Gen. B* 806; sûđ, eást and west *Metra* 9, 42. 10, 5. 14, 7.

überallhin an allaro halƀa gihuilica 1987.
übergeben an hand bifelahan 2206. mid handon bifelahan 1555. an hand geƀan[1] 2046. 4609. 4615. 5223. te handon ageƀan[2] 5215. 5488 (*s. verraten*). ageƀan under fîondo folc 5134.
übermut aƀoh oƀarhugdi 4254.
übermütige dola, gimêda man 3467.
überreden sprâcono gispanan endi spâhion uuordon 2719.
ufer, *am* an sande (uppan) 1176. 1819. bi (thes) sêuues stađe[3] 1157. 1370. bi (ênes, thes) uuatares stađe[4] 1150. 1172. 1183. 1818. 2379, te 2902.
umfangen mid armun antfâhan 478. mid fađmon tuêm, armun bifâhan 739. fagaro ∼ 5903. fasto ∼ 43 (*s. erfassen*). ∼ an felde 43.
umgeben *trans.* (mid) uuerodu biuuerpan 4227. 4858. 5114 (*Vilmar s.* 87 ; *intrans.* thâr thegan manag ‖ huurƀun umbi iro heritogon 5124; huurƀun ina managa umbi ‖ Judeo liudeo 5051; huurƀun ina umbi[5] ‖ môdag manno folc 4915.
unkrant fêcni crûd 2556. uueod uuirsista 2546.
unnützes unbitherƀi thing 1728.
unrecht unreht ênfald 3747. 3842. + deruies uuiht adêlian[6] 1692. 5140, gifrummian[7] 84.
untergehn, *von der sonne* (*s. abend, sonne*) gangan te sedle 3423. sîgan te sedle[8] 2820. gisêgid uuerthan sedle nâhor 5713. giuuîtan te sedle 4233. uuerthan an sedle 2909.
unterlassen farlâtan an theson liohte 4626. *Vgl.* uuôpu auuîsian 5917. uuôp farlâtan 2194, 5918; *vgl. vermeiden.*
unweiser ungiuuittig uuer 1818.
unwetter uuedares craft 2241. 2247. uuedares giuuin 2252. 2919.
urteilen dômôs adêlian[9] 3316. 5255. 5419; ∼ te dôme 3865. 5105; mid uuordon ∼ 5097. ∼ after dâdion[10] 3319. 4388, umbi dâdi 3849. rehto adômian 1309. 1311. *s. verurteilen.*

V.

verachten farhuggian hardo 320. an môdseƀon ∼ 4437. farmunan an môde 3220. 5286. 5365. *vgl.* ∼ mundburd 4695.
verantworten *sich* rethinôn uuiđ thena rîkeon 1980.

1) on hond gifan *Beow.* 1678, ∼ agifan *Jud.* 130, ∼ syllan *Gen.* 883; ∼ bearn *Dan.* 705, *vgl.* 749.

2) *vgl.* tô handa beran *Beow.* 1982; *vgl. Höll.* 97; tô handum bringan *Gen.* 1473; ∼ lǣdan *Guthl.* 102.

3) geofones stæđ *Ex.* 580. *El.* 227.

4) ymb þæs wæteres stæđ *El.* 60.

5) geseo ic him englas ymbe hweorfan *Gen. B* 669; ymb hine gôdra fela hwearf lacra hrǣw *Finsb.* 34. breahtmum hwurfon ymb þæt hâte hûs hǣđne leóde *Az.* 161.

6) *vgl.* unriht dôm *Dan.* 123. 187.

7) unriht æfnan *Beow.* 1254; ∼ wyrcean *Ps.* 58, 5. 93, 4. 100, 8; *vgl.* unrihtes wyrhta wesan *Ps.* 118, 118.

8) sîgan tô setle (setđ) *Aeth.* 17. *Men.* 112; *vgl. Regel* 234; *Heyne* 234.

9) dômas dêman *Ps.* 118, 154; dôm ∼ *Ps.* 81, 2. 3; *s. Regel* 179; *altfries.* dôma and dêla *Heyne* 42.

10) dêman æfter dǣdum *Crist* 803. *Jul.* 707; ∼ dǣde *Crist* 825 *und Regel* 212.

verbergen gibergan an brioston 831. dâdi biderniau 2433; môd helan, dernian diopgithâht[1] 5342, ~ is uuilleon 4618. hardo farhelan 4297. helan mid uuordon 5718. bihaldan mid uuordon endi mid uuercon 540. hardo bihullean 1406.

verbreiten hôho brêdian that gibod godes 1412.

verderben kîtho (?) auuerdian 2563; uuastom ~ 2557; uuastom uuerian 2410. 2523. mid dâdion auuerdian 4899.

verfinstern *sich* mid finistriu uuerthan bifangan 4312 (*s. dunkel*). sunna uuirthid gisuorcan[2] . . . (endi) sia scado farfâhid 5625.

verfluchten thia forgripanun 2638; ~ gumon 2590; ~ mann 4445.

verfolgen saca biodan 1336; *s. nachstellen, streiten und Vilmar s.* 46.

verführen bêdian baluuuerco 1496. farlêdian an lêthan uueg[3] 1485. 1506; ~ mid lêron 5187. 5317; ~ mid luginon[4] 1037; ~ mid uuordon 2170; an thia uuirsun hand lêdian[5] 1776 (*vgl.* an thia uuirsun hand fard gikiosan 2457). thia scola farscundian 5311. an firina spanan[6], an saca 1493; an morth ~ 1495; an sundea ~ man an mênuuerc 1031. an unspôd farspanan 3453. ~ mid sprâcon 5648. bisuîcan uuîf mid uuammu 1477. uuerod auuerdian 2588. 5316. môdgithâhti, uuilleon ~ 1881. uuerod faruuinnan 4176.

vergeben sundea fargeban[7] 2328. hêlean manno mêndâdi 1006 (*s. sünde*). lêthes alâtan[8] 101. 1615. 3252; alâtan lêthes thinges 1567. 5036; sundea ~ 884. 3245. 3251. sundeono tômian 1575. 1717. 3744; ~ tômian lâtian 2319.

vergelten gôdes angegin dôn 1538. (far)geldan mid gôdu[9] 1937. 3460.

vergessen an môdsebon forgetan 241.

verhärtet farhardôd an herten 5679.

verheissen mid uuordon gihêtan[10] 4832; ~ uuâron uuordon 569; ~ hebanrîki 1143. 1388; ~ himilrîki 2081, ~ himiles lioht 4573.

verkaufen farcôpôn undar thia craftigun thiod 3525; ~ under thit cunni Judeono 4577; ~ te thero meginthiodu 4461; ~ mid cussu te thesaro lêthun thiod 4837. gisellian uuiðar silubre[11] 4578.

verkündigen cûthian craft mikil 193. 199. 1123 (*s. kraft*); ~ craft godes 648. 5869; ~ obar all || uuîdo after thesaro uueroldi[12] 2345;

1) his môd mannum dyrnan *Ps.* 76, 8; *vgl.* his hygecræft helan and heortan geþôhtas *Gn. Ex.* 3.

2) *vgl.* wedercandel swearc *Andr.* 372.

3) ne lǣt þû mec . . . nǣfre deófol lǣdan on lâðne sîð *Hymn.* 4, 51; *vgl.* lǣdan on þâ lâðan wîc *hölle Sal.* 308.

4) forlǣdan be ligenum *Gen. B* 598, ~ mid ~ *ib.* 630; forlǣran mid ligenwordum *ib.* 699.

5) *vgl.* on þâ wyrsan hond gewendan *Sal.* 500; *vgl.* on þone wyrsan dǣl scyrian *Crist* 1226; awendan tô wyrsan þinge *Gen. B* 239.

6) *vgl.* on wôh spanan *Sal.* 502; on dimme dǣd ~ *Gen. B* 684, on unriht ~ *ib.* 588.

7) synne forgifan *Hymn.* 6, 19. 7, 84.

8) tô alǣtanne þæs fela hê unc lâðes gespræc *Gen. B.* 622.

9) *vgl.* gieldan tô gôde *Ps.* 115, 3 (~ gôd mid gnyrne *Gen.* 2419).

10) wordum gehâtan *Gen.* 2142. 2802.

11) *vgl.* bebycgan . . . on seolfres sinc *Sat.* 577; ~ on mâðma hord *Beow.* 2799.

12) gecŷðan geond woruld wîde *Jud.* 155.

opanlîco allon ~ 5386; uuîdo ~[1] 432. 3587; uuordon ~[2] 1285; mid uuordon ~ 1757; ~ uuâron uuordon 1932 f.; te thes cuninges (at is) hoƀe ~ 538. 3194. after them landscipe thêm liudion ~ 875. cûth gidôn[3] 2804; gidôn ôthron liudeon ~ 3231; ~ gidôn thêm liudeon after them lande 5890; dôn managon ~[4] 1631; uuîdo mârian[5] 1247; te uuâron ~ 2440; ~ maht godes[6] 5894; managon ~ 1246. 3588; mannon ~[7] 539. 841. 1374. 2178; ~ thesaro (thero) menigî 3084. 5883; ~ for (thero, thesaro) menigî 1570. 3232. 4645. 5588; ~ oƀar middilgard managon thiodon 3169; oƀar thesan middilgard ~ 853. 867. 2444; ~ is megincraft 2268. 3216; ~ huat man mênda 2375. 2440. gidôn mannon mâri 995. rekkian forth 3168. *passivisch* gifrâgi uuerthan after them lande[8] 2810. uuarth that cûth[9] oƀar all[10] ‖ 2220. 5418. 5624 (*vgl.* 2345). uuerthan sô uuîdo cûth[11] ‖ . . . 907. 2071; uuerthan managon cûth[12] oƀar thesa uuîdun uuerold 386; ~ uueron after thesaro uueroldi 937. mâri uuerthan uuîdo an thesaro uueroldi 535 (*s. weithin*).

verlassen forlâtan lioƀan herron, ageƀan thena sô gôdan 4774. listion forlâtan 315.

verläugnen hônlîco farlôgnian 5026; lioƀes ~ 4986. 5023. 5028; ~ gerno for Judeon 4699.

verleiden liudeon alêthian 1232. 1380.

verlieren lêthlîco farliosan 1563; ~ an thêm liudeon 1733; *verloren gehn* tô farlore uuerthan[13] 1777.

verloben buggian im te brûdi[14] 298.

vermählen brûd geƀan 1996. *vermählt sein* bûian bî brûdi 2706. mannes uuerthan, erles an êhti 508; *ähnl.* 2707.

vermeiden selbo mîthan 5019; an hugi ~ 4078; ~ an môde[15] 2716. 3239. 5020. 5393. 5880. ~ for mannon[16] 1632; ~ bi (for) menigî[17] 4229. 4963; uuordon ~ 1975; ~ thes mâges 1498.

verraten meldôn mid mûthu[18] 1753; ~ for (te) menigî[19] 305. 4838

1) wîde cŷđan *Hymn.* 9, 33; *vgl.* wîde cûđ *Gen.* 2814. *Crist* 185 *Dom.* 44. *Finnsb.* 25. *Beow.* 2135. 2923. *Men.* 29. *Guthl.* 791; cûđ is wîde *Sat.* 258. *Metra* 26, 11. 42. *Gn. Ex.* 199. *Räts.* 72, 19, ~ geond middangeard *Guthl.* 507; wæs' fulwîde cûđ *Metra* 9, 5; *vgl.* wîde gefrǣge *Eadg.* 54.

2) wordum cŷđan *Dan.* 97. *Andr.* 813. 1512.

3) cûđ (ge)dôn *Gen.* 1503. 1581. *Dan.* 196.

4) *vgl.* þæt is monegum cûđ *Sat.* 583.

5) wîde mǣran *Räts.* 27, 16, ~ mǣrsian *Ps.* 63, 8. 70, 7. 144, 6.

6) *vgl.* monnum cŷđan *Cräft.* 113, moncynne ~ *Sat.* 560.

7) heofoncyninges meahte mǣrsian *Phön.* 617.

8) is ûser lîf geond landa fela fracođ and gefrǣge *Dan.* 304.

9) cûđ geweorđan *Dom.* 114. *Crist* 715. *El.* 42. 1192; *vgl. Beow.* 150. 410; ~ beón *Crist* 1050.

10) *vgl.* callum cûđ corđbûendum *Räts.* 30, 8.

11) þæt is wîde cûđ wera cneórissum *Guthl.* 791.

12) þæt is monegum cûđ *Sat.* 583. *Deor* 19.

13) tô forlore weorđan *Andr.* 1425.

14) cyning sceal mid ceápe cwêne gebicgan *Gen. Ex.* 82.

15) mîđan on môde *Guthl.* 1229.

16) (be)mîđan fore monnum *verbergen Guthl.* 118. 436.

17) mîđan for menigo *Andr.* 1211. *Guthl.* 680.

18) *vgl.* mûđ habbađ and ne meldiađ wiht *Ps.* 134, 16.

19) monegum meldian *Dom* 57.

(*s. sagen*). an banono giuuald fiondon bifelahan 4611; *vgl.* te banon handon ageban 5306 (*s. übergeben*). sundilôsian sellian 4807. 5148.

verschliessen mid felisu belûcan 5740.

verschulden mid dâdion gisculdian 5244, mid uuordon ~ 5330.

versöhnen gimôdi gimahlian 1470.

verspotten hlehhian (?) te hosce 5640. behlehhian (?) mid hoscu 5300.

verstand giuuit endi uuîsdôm[1] 1846. giuuit, githâhti êgan 850 f.; ~, gihugdi an is herten[2] 2607; giuuit hebbian[3] 260. 1806; ~ giuuit mikil ‖ 209; giuuit mikil ‖ beran an is brioston[4] 689; *vgl.* giuuit mikil ‖ 1278. 1575. uuesan giuuitties full 783. giuuit fargeban[5] 2280; geban giuuit an briost 4711. giuuittiu biniman 2990; giuuit auuerdian[6] 2276.

verstehen an brioston farstandan 2371; ~ an môde 2872. an herten undarhuggian 2372. gilinôd hebbian 2751. (3469); *s. bemerken, erkennen, gedenken.*

versuchen frôcno frêsôn 4660.

verteidigen *s. wehren.*

vertreiben drîban rûmo fan racode 3740.

verurteilen uuîti adêlian 5068. ~ te dôđe[7] 5067. 5111 (giscerian te dôđe[8] 5446). dôđ ~ 1436.

verwant (*Vilmar* 54. 56) mid sibbeon bifang (?) 64. an ~ bilang 1494. ~ bitengi, man mid mâgscepiu 1440.

verwanter mannes (manno) mâguuini[9] 4981. 5213. *pl.* gadulingo gimang 577. gôda gadulingôs 1266; *vgl.* mâgun hold, gadulingon gôd 1449.

verweigern uuernian (thes) uuillien 3995. 5728; faruuernian ~ 3503. uuernian obar uuilleon 3016.

verwirken ferahes foruuercôn 4912. is lîbes foruuirkian 3852; ~ mid is uuordon faruuercôn 4824.

verwunden lâtan uuâpnes ord uundun snîthan 5706.

verwundet benithion blêc 4865. mâkies eggion, suerdu gimâlôd 4875 (*s. enthaupten*). an uuangon scard 4880. (uuerthan) an that hôbid uund 4877. uuâpnun uund[11] 4863 (*s. tödten*). uundun siok[11] 5753; ~ uuritan (?) 5789.

verwundeter thê uundo man 4900.

verwüsten uuîki auuôstian 3699.

1) wîsdômes gewit *Andr.* 645. *El.* 357. 1191.

2) *vgl.* heortan gehygd(e) *Crist* 747. 1039. *El.* 1224. *Ps.* 54, 20. 72, 21. 83, 13. 118, 58. 138, 20 (hrêđra ~ *Wand.* 72. *Beow.* 2045; sefan gehygdum *Dan.* 49).

3) gewit habban *Räts.* 40, 13.

4) *vgl.* deorc gewit habban on hrêđre *Crist* 640.

5) gewit gifan *Gen. B* 671, ~ forgifan *ib.* 250.

6) *vgl.* gewit awendan *Andr.* 35, ~ onwendan *Metra* 26, 100.

7) dêman tô deáđe *Jud.* 196. *El.* 500 (*vgl.* 503). *Guthl.* 321.

8) ascyrian tô deáđe *Crist* 1618; *vgl.* deáđ (a)scyrian *Gen. B* 485. *Andr.* 83.

9) *vgl.* mon + mǣgwine *Gen.* 1661; *vgl. Regel* 191 f.

10) *vgl.* mêcum wund *Beow.* 565, gâre ~ *ib.* 1075, *vgl.* wǣpna wunde *vulnera Guthl.* 255; *altn.* geiri undađr *Havam.* 137.

11) *vgl.* wundum wêrig *Beow.* 2937. *Byrhtn.* 303. *Andr.* 1280; ~ forgrunden *Aeth.* 43; ~ awyrded *Beow.* 1113.

vielerlei maneges huat 3172. 3737. 3934; *vgl.* huat ... maneges 3623. *M* 3258. mislîc thing 3467, manag ~ 5380; manag endi mislîc[1] 1891.
volk thiu smala thiod 3901. 4226.
vollbringen folmon frummian[2] 180.
vorhang that fêha lacan 5664.
vorwerfen teforan macôn 1720.

W.

wachen uuacôn uuaralîco 4352 (*s. hüten*). obar grabe gômian 5756. sittean an uuahtun 5765.
wachsen liodan an lande 2507 (*vgl.* sô an lande dôđ that corn mid kîthon 2475). uuahsan uuânlîco 2396; ~ an luston 2397; an uuege ~ 2402.
waffen (*Vilmar s.* 86) uuâpnes eggia 645. 743. 5134. 5243. 5506; ~ ord 5706. *vgl.* uuâpno nîth frummian 4896[3], thuru eggia nîth âhtian 4684 (*Vilmar s.* 81); *s. schwert, tödten.*
wagen an hugie gidurran 219.
wählen selbo kiosan 1029. 1251. 1280. 3406. 5307; ~ under them uuerode 1280; *vgl.* te herren, te cuninge ~ *s. könig.*
wahrheit uuâr thing 5226. *vgl.* seggian that unâra 1521.
wald uualdes hlea 1124. 2410 (*s. einsamkeit*).
wandeln huarbôndi gangan 4965.
wangen uuangun ... uulitiga 201; ~ leohta 3124. *vgl.* an uuangun slahan[4] 5114.
wankelmut tuîfli hugi[5] 2662. 3704; uuancol ~ 2494. sebo suîcandi 1897 (*s. zweifeln*). uuand uuîsa 2516.
warten lango bîdan[6] 523. 3539 (*vgl.* bîdan allan dag 174); stillo ~[7] 2852. ~ undar bordon 5767; ~ undar them folke 5721; ~ undar menigî 4204; ~ githiudo undar thiodu 842; ~ uppan them berge[8] 4733. 4770. bôta ~[9] 5873.
waschen thuahan mid folmon 4505; ~ for thioda 5475.
wasser brêd uuater[10] 1154. 2962; diop ~[11] 2937. 2943; ~ hlûttar[12]

1) monig and mislîc *Leas* 2. *Metra* 25, 3. monig mislîc *Crist* 644; monige missenlîce men *Andr.* 583, mislîce monega wuhte *Metra* 31, 2 (mislîc and monigfeald *Arg. Ps. Th.* 18).
2) folmum fremman *Gen.* 983.
3) wǽpnes ecge *Gen.* 1830. *Sal.* 165. 258; wǽpna ~ *Andr.* 71. *Metra* 9, 29; *vgl.* billes ecg(e) *Andr.* 51. *Beow.* 2483; billa ~ *Dan.* 709; mêces ~ *Wyrde* 40. *Beow.* 1812. 2614. 2939 (*altn.* mækis egg *Völkv.* 33. *Sigkv. sk.* 48. *Hamđ.* 16). seaxes ~ *Crist* 1141. *Räts.* 27, 6; sweordes ~ *Gen.* 2857. *Beow.* 1106. 2961. *Aeth.* 68. *Andr.* 1134; sweorda ~ *Aeth.* 4.
4) (on wenge sleán *Matth.* 5, 39).
5) *vgl.* tweógende mód *Andr.* 772.
6) bîdan longe *Höll.* 80; *vgl. Beow.* 2308. *Andr.* 1044.
7) stille bîdan *Gen.* 2909. *Ex.* 300. *Beow.* 301. *Sal.* 137. *Räts.* 4, 25.
8) gebîdan on beorge *Beow.* 2529.
9) bôte gebîdan *Beow.* 934.
10) brâd wæter *Ps.* 105, 8. *Sal.* 275.
11) deóp w. *Gen.* 1321. 2875. *Az.* 124. *Beow.* 509. 1904. *Aeth.* 55. *Ps.* 73, 13. *Sal.* 224; *vgl.* deóp deorces wæteres *Ps.* 68, 14. *altn.* djúpr marr *Alvissm.* 25.
12) hlûttor w. *Dan.* 365.

2958. 4504. 4536; cald ~[1] 3369; scîri ~[2] 2040. hlûttar brunno 5473; cald ~ 1967. *Vgl.* uuateres craft 2953 *M*, ~ strôm *C*; uuâg endi uuateres strôm 1810; uuateres giuuinn[3] 2965. 2973.

wecken uuekkian mid uuordon 2247 (*s. erwecken*).

weg thena uueg uuîsian 1871; *den weg entlang* all sô iu uuegôs lêdiad[4] 1930.

wehren farstandan mid strîdu 4475; *vgl.* uuesan starcmôd | uuiđar strîdhugi 5221. uuerian mid uuordon[5] 1360. 2082. 3236. 3567. 3658. 5967; ~ uuordu gihuilicu 5357. ~ uuiđar uurêthon[6] 1453. (bi)uuerian is uuilleon 3650. 5357.

weiber brûdi an Bethlehem 749.

weihen uuîhian (mid) uuordon 1938. 5974; ~ uuordu gihuilicu 1602. (*s. heiligen*).

wein skîri uuîn[7] 2008; uuîn skîri an scâlun 2739. allaro lîtho lofsamost 2063; lîhtlîc lîth 2055.

weinen griotan gornôndi 4071; *vgl.* grôtian griotandi 2996. fallađ im trahni[8] 4750. hêta trahni uuôpu auuallađ 4073; uuallan cumađ hêta trahni[9] 5004.

weise frôd endi filouuîs 570. uuordon spâhi[10] 125; sprâcono ~ 572. 2466 (?); sprâcono thiu spâhiro 1992; allaro spâhosto sprâcono 613. *weise sein* hebbian ferahtan hugi 73. 1238. 3002. 4653; spâhan hugi beran an is brioston 173 (*s. weisheit*); filo cunnan uuîsaro uuordo[11] 208.

weiser frôd gumo[12] 73. 115. 180. 2832; suîtho ~ 177 (*s. Philippus, Zacharias*); frôd man 105. 225. 1173 (*s. Zacharias, Zebedäus*); gifrôdôd ~ 208; uuîs ~[13] 201. 808. 1233 (*s. Joseph, Simeon, magier, propheten*); giuuittig ~ 569; uuorduuîs ~ 1433.

weises uuîs uuord[14] *s. weise sein, fragen, sagen;* uuîslîc ~[15] 23. 208. 815. 832. 1204. 1740. 2813 (*s. sagen*); spâhi spel 2673.

1) ceald wæter *Crist* 852. *Byrhtn.* 91. *Andr.* 222. 253.

2) scîr wæter *Byrhtn.* 98.

3) *vgl.* wæteres þrym *Phön.* 41. *Andr.* 1262. 1538; ~ swêg *Dom.* 38, ~ wylm *Beow.* 1693. *Andr.* 452. *El.* 39. *Sal.* 421.

4) stîg wîsode gumum *Beow.* 320, *vgl. Andr.* 987.

5) wordum werian *Andr.* 1055.

6) wrâđum werian *Gen.* 1976; ~ wrâđum feóndum *Ps.* 137, 7 (~ feóndum *Wald.* 2, 21, wiđ feónd *Byrhtn.* 82; feóndum awerian *Ps.* 139, 71, biwerian *Reiml.* 22; lâđum bewerian *Beow.* 938, *vgl. Wyrde* 38).

7) wîn drincan scîrne of sceape *Metra* 8, 21; *vgl.* scîr wered *Beow.* 496.

8) teáras feollon *El.* 1134; hruron him ~ *Beow.* 1872; *altn.* tár flugu verk í gøgnum *Guđrkv.* 1, 16; regns dropi rann niđr um kné *Guđrkv.* 1, 15 (*s. J. Grimm zu El.* 1134).

9) teagor ŷđum weol, hâte hleórdropan *Guthl.* 1314.

10) wordes wîs *Andr.* 474; *vgl.* wîs on wordum *Lar B* 4; wordcræftes ~ *El.* 592, ~ wordcwida *Beow.* 1845 (*vgl. Andr.* 552); wîs worda gleáw *Räts.* 33, 14; wîs and wordgleáw *Dan.* 418; ~ and wordsnottor *Eadg.* 47.

11) wîsdômes word oncnâwan *Ps.* 104, 18.

12) frôd guma *Phön.* 570. *Lar* 53.

13) wîse men *Ex.* 377. *Beow.* 1413.

14) wîs word *Ps.* 118, 9. 65; *vgl.* wîs wordcwide *Dan.* 537, ~ wordlađu *Crist* 664; wîsdômes word *Ps.* 104, 18; *vgl. s.* 461, *anm.* 2.

15) wîslîc word *Ex.* 526. *Ps.* 65, 1. 87, 11. 118, 16. *Gn. Ex.* 166.

weisheit feraht hugi 22. 73. 93. 1238. 1559. 1957. 3002. 4653 (*s. tun, weise sein*); spâhi ~ 173. 849; lioht ~[1] (?) 290; uuord endi uuîsdôm[2] 848 (*s. weise*).
weither an (obar) langan uueg[3] 544. 3753.
weithin uuîdo after thesaro uueroldi[4] 1930. 2346. 2445. 3170. 3666. 3733; *vgl.* 536 (*s. verkündigen*); obar thesa uuîdun uuerold 349. 387.
welt *s. erde.*
weltreich uuîd uueroldstôl 2881 (*s. herschen*).
wenden uuendian an uuilleon[5] 699. 2159. 2227. 4212; ~ after ~ 1233. 4195. 4257 (*s. folgen*); ~ after uuordon 330. 882.
wenige uuerodes lut, fâho folcscepi 1782 (*s. menschen*).
wer sagi ûs huat thû manno sîs 922; *ähnl.* 3040. 5342. huilik that sô mahtigro manno uuâri 2262; huat gumono 5341.
werden *s. geschehen.*
westwind uuestrôni uuind 1820.
wetter uuedares gang, regan endi sunna 2477; uueder uunsam 2256; *vgl.* uuarm endi uunsam endi uueder scôni[6] 4343; *s. auch Regel* 195 f.
wieder ôđru sîthu *s. wb.*
wiederlegen uuiđ uuordquidi uuiđarsaca findan[7] 3873.
wiederstehen fiondo nîth, strîd uuiđarstandan[8] 29; ~ mid strîdu endi mid starcu hugiu 1452. uuiđaruuard uuesan[9] is uuilleon 3100.
wille *guter* uuilleo gôd 3582. 3971; hebbian uuilleon gôdan 3024. 3452. 4691 (*s. einfalt, sinn*). *böser wille* uurêth uuilleo 1033. 1231. 2494. 2663. 2668. 3546. 3867; *in bösem w.* uurêthes uuilleon 2672 (?). 3795. 3898. 5061 (*s. bosheit*). *den willen tun* uuilleon fullian 4768; ~ frummean[10] 4413. 4784 (*s. freude*); ~ (gi)uuirkean 692. 790. 855. 1172. 1589. 1959. 2519. 2584. 3222. 5424. 5471. uuirkean after uuilleon 78. 1146. 2589. *dem willen gemäss* al sô hê uuelda 2157; al sô is uuilleo geng 536. 3835. 4271. 5385. 5710; al sô is uuilleo sî 286; *vgl. wollen; s. auch freude.*
willen *um* thuru godes thanc 1557; thuru minnea godes 1964; *vgl.* 1544. 1970. 3321. 4650.
winden uundron uuindan 5500.

1) leóht sefa *Andr.* 1253. *El.* 173; *vgl.* wearđ mê on hyge swâ leóhte *Gen. B* 676.

2) word and wîsdôm *Andr.* 569. 650. 1680. *Guthl.* 1104. *El.* 334 word and gewit *Hymn.* 9, 56; *vgl. s.* 460, *anm.* 14.

3) ofer longne weg *Gen. B* 554. 690 (*altn.* um langan veg *Völkv.* 4. *Oegisdr.* 6). on ~ *Gen.* 68. *Dan.* 68. *Phön.* 555 (*vgl.* 440); *vgl.* wîde wegas *Crist* 482 (wegas ofer wîd land *Andr.* 198); ~ sîđas *Gen.* 905. *Sat.* 189. *Räts.* 10, 11; ~ wâđ *Dan.* 68. *Guthl.* 115; *altn.* víđir vegar *Sigrdr.* 18.

4) geond woruld wîde *Jud.* 156. *Crist* 811. *Ps.* 54, 8.

5) wendan on willan *Beow.* 1739. *Sal.* 19; ~ tô ~ *Gen. B* 717; hweorfan on ~ *Gen.* 2086.

6) wearm weder *Phön.* 18.

7) *vgl.* worda gehwæs wiđersæc fremman *El.* 579.

8) *altfries.* strîde witherstonda *Heyne* 230.

9) wiđerweard wesan *Ps.* 68, 12. *Metra* 11, 49.

10) willan fremman *Gen.* 2379. *Phön.* 470. *Walf.* 43; *vgl.* ~ dôn *Gen.* 142; ~ lǣstan *Gen. B* 244. 727. *Guthl.* 817. *Hymn.* 6, 10.

11) willan wyrcean *Gen. B* 250. 835. *Beow.* 635. *Men.* 201. *Ps.* 102, 20. 142, 10. *Hymn.* 2, 6. 11. 3, 52. 7, 17. 81. *Sal.* 502. *Räts.* 55, 6. 64, 7; *vgl.* willum ~ *Phön.* 537 *und Regel* 245.

wissen uuitan garo[1] || 620. 2968. 4184; ~ alla || 1447. 1503. 2434. 2654. 4457. 4649. te uuâron uuitan[2] 615. 799. 2039. 2533. 2953. 3691. 4095. 4152. 4240. 4583. 5350. 5388. 5430. 5432. 5447. 5430. 5718. 5923; ~ cunnan 4300; farstandan 4334. uuitan an hugisceftion 2437. uuitan an thesaro uueroldi 2530.

wogen uuâgo strôm 1820. 2235; hôh strôm 2945. hlûttra ûthion 2907.

wogen *v.* grimmid thê grôto sêo 4315; drîbid uuâg mid uuindu[3] 2943; uuindad ûthiun 2944.

wohnen bodlo giuualdan 509; *vgl.* uuelon êgan[4], bû endi bodlôs 2160 (*Vilmar s.* 40). uuonôn undar uuerode 707, *vgl.* 4188 (*s. bleiben*).

wolke lioht uuolcan 3144; *vgl. glanz.*

wollen (is) uuilleon hebbian[5] 893. 2147. 3265. 3282. 4511. gerno uuellian 1145. 1700. 2615. 2671. 2905. 4218. 4847. 4897. 5355. is uuillig uuesan 3399. ef it thîn uuilleo sî[6] 2424; *ähnl.* 4763. 4861. ni uuas it thoh is uuillien 4158; uuas im uuilleo mikil || that ... 232. 447. 871. 1164. 2978. 3643 (2814 *C*, so samo *M*); *vgl. wille.*

wonne is uunnia forslîtan 1349. 3377. 3495.

wund *s. verwundet.*

wunde thes billes biti[7] (4882). 4903 (*Vilmar s.* 88).

wunder mahtig thing 423. 5674 (*ähnl.* 4645); mâri ~ 3159; seldlîc ~[8] *s. u.*; seldlîc gisiuni 5872. 5878; filo seldlîkes[9] 5457; uundres filo 3113; uundarlîkes filo 36. *Vgl.* mâritha frummian[10] 4. 2165. uundar giuuirkian[11] 2166 (uundartêcan uuirkian 5660); uuirkian manages huat, uundres an thesaro uueroldi 3935 (*vgl. auch* 4121); ~ tôgian 5444; *vgl.* 2074. 3113; seldlîc thing ôgian 3129. sehan seldlîc thing 5678. 5907; ~ seldlîc gisiuni 5872; huat (filo) seldlîkes gisehan 3158. 5457.

wundern an hugi uundrôn 1826. giuuerkes ~ 160. 203; ~ thero uuordo 141. mî thes uundar thunkid 157; mî thunkid uundar mikil ||[12] 4150. 4904. *vgl.* uundrôdun alla || 175. 816.

1) witan gearwe (*oft* ||) *Gen.* 1098. 2342. 2625. *Beow.* 2339. 2656 (*vgl.* 2725). *El.* 419. 946. 1240. *Ps.* 101, 5. 118, 147. 142, 9. *Metra* 28, 80. *Lar* 49; gearwe witan *Az.* 170. *Beow.* 246. 715. 878. *Ps.* 81, 5. 135, 3; fulgearwe ~ *Ps.* 117, 28; *vgl.* ic wât sôđ gearwe *Ex.* 291, sôđ ic gearwe wât *Metra* 20, 94; gearwe cunnan *Crist* 573. *Beow.* 2062. 2070. *Guthl.* 1018; *altn.* gørla vita *Sigkv. sk.* 14. 26. 27. 34.

2) tô sôđe witan *Wand.* 11. *Ps.* 5, 3. 76, 7; tô sôđan ~ *Ps.* 114, 1; tô sôđum ~ *Sal.* 429.

3) *vgl.* winneđ wind mid wǣge *Metra* 28, 58 (winnan mid winde *Gen.* 214. *Beow.* 1132); *s. Regel s.* 195 f. *Vilmar s.* 27.

4) welan âgan *Gen. B* 422; *vgl.* þǣr hê folc âhte, burg and beágas *Beow.* 522 f.

5) his willan habban *Gen. B* 569, *vgl. Ps.* 146, 11.

6) gif hit þîn willa sîe *Andr.* 70. *El.* 773. 789; *vgl. Ps.* 113, 11.

7) billes bite *Beow.* 2060; sweordes ~ *Ap.* 34; ~ îrena *Beow.* 2259.

8) sellîc þing *Metra* 28, 53. *Räts.* 32, 3; *vgl.* wundor sellîc *Ex.* 109. *Ps.* 125, 3.

9) seldlîcra fela *Az.* 131.

10) mǣrđa fremman *Seef.* 84. *Beow.* 2134. 2645; *vgl.* mǣrđum ~ *Beow.* 2514.

11) wundor wyrcean *Men.* 127. *El.* 987. *Ps.* 71, 19.

12) þinceđ mê þæt wundor *Metra* 20, 117; *vgl.* 28, 67. 82; + micel *ib.* 28, 63; *vgl.* is wundor micel *Beow.* 771. *Hymn.* 3, 19; *vgl. Gen. B* 595; þæt is wundor unlytel *Dan.* 552.

wunsch *aussprechen* uuîsean after uuilleon 2773; ~ *erfüllen* giuuerthôn thes uuilleon 4039.
wurzel *schlagen* kînan endi biclîban 2393. 2409. mid kîthon stedihaft uuerthan 2453. gikrund hebbian (?) 2476. uurti gifâhan 2392; uurtio fâhan 2396; uurtion biuuerpan 2821.
wüste uuôsti land[1] 2823.

Z.

Zacharias ald 107; gifrôdôd 228; gigamalôd 481; uuîs 229; ald gumo 172; frôd ~ 73. 115. 180; suîtho frôd ~ 177; thê frôdo man 105 (*s. weiser*); gigamalôd ~ 72; thê gihêrôdo ~ 102 (*s. Kaiphas*); sâlig ~ 76 (*s. die guten*); lofsâlig 176.
Zebedäus frôd man 1173 (*s. weiser*); iro ald fader[2] frôd 1184.
zeichen bereht bilithi 3173; berehtlîc ~ 3122; mahtiglîc ~ 3588. beraht bôcan 545; ~ godes 661 (*s. stern*). bôcan endi bilithi 479; bilithi endi bôcan 373. hêlag têcan 5679; mahtig ~ 5621; mahtiglîc ~ 2349; ~ mâri endi mahtig 5274 (*s. Christus*); ~ mikil ‖ 2869; toroht ~[3] 427. 852. 2662. 4828. 5944 (*s. Vilmar s.* 16 *und zeigen, gebieten, geschick*); torohtlîc ~ 1212; uundarlîc 4308. 5622. *Vgl.* têcan hebbian 3372; hebbian te têcne 405; seggian ~ 4817. bilithi bôcnian 2661. têcan (gi)tôgian 844. 2076. 2163. 2350. 3114. 5273. 5680; ~ ôgian[4] 2661; ~ uuirkean[5] 1206. 1212. 2069. 5621; *s. wunder*.
zeigen opanlîco tôgian 5948; (mid is suîthron hand) uuîsian them uuerode 185. 3051. 4832; ~ torhton têcnon 427. dôn an lande scîn 1211. filo torohtes gitôgian 1206.
zeit toroht tîd 4182. — uuirthid (is) thiu tîd cuman[6] 94. 737. 852. 4280. 4492. 5523; *pl.* 2027. 2728. 4458; im cumana sind iro tîdi tôuuardes 3703; tîd is tôuuard[7] 4182; thiu tîd is ginâhid[8] 3981, *pl.* 4620.
zerfallen tefallan an flôde 1823.
zergehen teglîdan endi tegangan 4456; telâtan an lufte 391 (*vgl.* 3144).
zerreissen forslîtan an sêuue 1179.
zerstreuen uuîdo teuuerpan 1371; *sich* ~ telâtan after lande 2899; telâtid thê luft an tuê 3144; tefarid folcscepi 4347 (*s. zergehn*).
zertreten fôtun spurnan 1372 (*vgl.* mid fôtun an felis bespurnan, an hardan stên[9] 1090); an horu ~, suiliuuan an sande 1723.
zeugnis uuâr giuuitscepi 5190; uurêth ~ 5068.
ziehen *trans.* mid folmon tiohan[10] 3211 (*s. fischen*); *intrans.* sîgan mid gisîthu 3709.
zins *s. tribut*.

1) wêste lond *Ps.* 77, 55.
2) heora ealda fæder *Gen.* 2608.
3) torht tâcen *Gen.* 2375. *Crist* 642; ~ godes *Phön.* 96; tâcna torhtast *El.* 164; *vgl.* tâcen sweotol *Beow.* 833. *Andr.* 743; swutol ~ godes *Dan.* 849.
4) tâcen ôđiéwan *Gen. B* 540. 653. 714. 774; *vgl. Crist* 895.
5) tâcen gewyrcean *El.* 104.
6) wæs seó tîd cumen *Byrhtn.* 104; *vgl.* tîd cymeđ *Wyrde* 4; tîd gewîteđ ofer ... *Gen.* 135.
7) tîd wæs tôweard *Guthl.* 85.
8) wæs neáh seó tîd *Guthl.* 943.
9) on stân fôte spurnan *Ps.* 90, 22.
10) mid folmum (a)teón *Jud.* 99. *Räts.* 62, 3.

zorn gibolgan hugi 1464; hôti ~ 5246; *s. knirschen.*
zuerst an thena forman sîth[1] 1585. 4989.
zuletzt alles at aftan 3430.
zurücktreten an rûm standan 4881.
zürnen belgan ina an brioston 723; an môdsebon ~[2] 1439. abolgan uuesan[3] 5165; gibolgan gangan 4856. 4869. (5001). gram uuerthan[4] 1377; + an môde 1441; uuesan (uuerthan) an hugie hôti 5183. 5285. malsc uuerthan 4925. môdag uuerthan 1378. uurêth uuesan[5] 318. 5182; uuerthan thiu uurêthra 5542; uurêthian ina uuid giuuinne 4896. ~ uuorde *M*, uuerode *C* 4999. is im uuidarmôd hugi 3789.
zweifeln (*s. wankelmut und Vilmar s.* 32 f.) an hugie tuehôn 2945. lâtan is hugi tuîflian 948; 4703; + merrian môdgithâht 328 f. (*s. sinn*); + sebon suîcandian 1896; ~ gituîflian 3501. lâtan is môd tuehôn[6] 1374. 4171. *nicht zweifeln* is im luttil tueho[7] 4681. nis thes tueho[8] ênig gumono nigênon 3090; ne uuas im tuehono nigên 2904; thes ni mag ênig tueho uuerthan 3520. mî nis an mînon môde tueho 4780. nis im hugi tuîfli 4872. 5300; + môdsebo 385; + ne uuord ne uuîsa[9] 287. *zweifeln machen* hugi tuîflian 4662. 4743; ~ manno môdsebon 5242. dôn hugi tuîflian 5188.

1) forman sîđe *Gen. B* 319. *Wids.* 6. *Beow.* 710. 2286.
2) abelgan hine on môde *Beow.* 2280.
3) abolgen wesan *Beow.* 723 (gebolgen ~ 1539. 2221. 2304. 2550); ~ weorđan *Gen. B* 430. 522, + on môde *ib.* 559; gebolgen weorđan *Gen.* 54. *Gen. B* 299. *Metra* 25, 45 *etc.*
4) grom wesan, weorđan *Ps.* 118, 38. *Räts.* 72, 3; ~ on môde *Gen. B* 302; *vgl. Gen.* 63; *vgl.* weorđan on môde yrre *Gen. B* 342.
5) wrâđ weorđan *Sat.* 453 *u. ö.*; ~ on môde *Gen. B* 405. 45. *Gen.* 2260. *Ps.* 84, 4; *altn.* reiđr vera, verđa *Hamarsh.* 1. 12. *Oeg.* 15. *Sigkv. sk.* 13 *etc.*
6) þæt his ô mîn môd getweóde *Gen. B* 833; *vgl.* tweógende môd *Andr.* 772.
7) *vgl.* mec þæs lyt tweóđ *Guthl.* 224.
8) þæs tweó nǣre *El.* 171.
9) word and wîse *Gen. B* 534; wîse and word *Crist.* 316.

II. Systematischer teil.

A. Substantiva.

1. Coordinierte substantiva.

ban endi bodscepi *gebot*, gibenkeon endi gibeddeon *eheleute*, blôd endi banethi *blut*, blôd endi uuater *s. bluten*, bôcan endi bilithi *zeichen*, bû endi bodlôs *s. wohnen*, dâdi endi uuord 1229. 2966; *vgl.* 116. 140. 4132; dag endi naht *s. tag*, dôm endi diurtha 490, êgan endi erbi *eigen*, êo endi aldsidu *gesetz*, ertha endi himil, ertha endi uphimil *erde*, fehu endi fremithi scatt *schätze*, fader endi môder *eltern*, fêcan endi firinuuerc *bosheit*, *s. böse*, flêsk + ferah 4060, *vgl. zu* 5704. flêsk endi lîchamo *körper*, fruma endi gifôri *gutes*, geld eftha côp 1696; gelpquidi lêtha endi lôsuuord manag *lästerung*, gêst endi lîchamo *geist*, gold endi goduuebbi, gold endi silubar *schätze*, gold endi uuîhrôc 674, hendi endi fôti *hände*, heri endi handmahal endi hôbidstedi *hauptstadt*, heti endi harmquidi *bosheit*, himil endi ertha *himmel*, hosc endi harmquidi *spott*, hobôs endi hîuuiski *haus*, hugi endi handcraft 4688, hugi endi herta *sinn*, hungar endi thurst *hunger*, craft endi cunsti 2339, cuningrîko craft endi kêsurdômes *herschaft*, kuniburd endi knôsal, kunni endi knôsal *geschlecht*, ge land ge liudi, land endi liudscepi *land*, ge lioht ge lîf *himmel*, lioht endi listi endi lîf êuuig 3924, lioht endi liudi *himmel*, mên endi morthuuerc *sünde*, meti endi drank *speise*, metod endi maht godes *gottes kraft*, môd endi megincraft[1] 156, naht endi dag *s. tag*, netti endi neglidscipu 1186, ordôs endi eggia *schwert*, orcas endi alofatu *gefässe*, regan endi sunna *wetter*, saca endi sundia *sünde*, sand endi griot *sand*, giscapu endi maht godes *s. gottes kraft*, scenkion endi scapuuardôs *schenken*, sculdi endi scattôs *tribut*, sprâca + spâhi uuord *überreden*, sprâca + spel *gottes wort*, stên endi berg *s. steigen*, strîd endi starc hugi *s. wiederstehn*, strîd endi stulina 3271, tins endi tolna *tribut*, thank eftha lôn *lohn*, thegan mid thiornun *Joseph*, thurst endi hungar *durst*, uuâg endi uuateres strôm 1810, uuân endi uuilleo 5048, uuegôs endi uualdôs 612, *s. gehen*, uuelo endi uuilleo 1330. 2643, uuelo endi uuilleo endi uuonodsam lîf *freude*, uuerc endi uuilleo 1402. 1729. 1923. 5817, *vgl.* 1758, uuerold endi uunnia 3265. 3495. 4637, *s. god*, uuîf endi kind 2871, uuîg endi urôht *streit*, uuîn endi brôd 4633, uuind endi uuâg 2263, *vgl.* 2944, uuind endi uuater 2244, uuintar endi sumar *jahr*, uuîsa endi gibâri *benehmen*, giuuit endi uuîsa 239, giuuit endi uuîsdôm *verstand*, uuîti endi uuam[2] 1535, uuîti endi uundarquâla *qual*, uuliti endi giuuâdi *äusseres*, uuord endi dâdi[3] 1990. 5289, *vgl.*

1) *ags.* môd and mægencræft *Guthl.* 1105; mægen and môd *Ps.* 70, 8.

2) wom and wîtu *Sat.* 237.

3) *ags.* word and dǣde *Gen.* 2350. 2812. *Crist* 1368. *Eadw.* 33. *Andr.* 596. *Guthl.* 591. *Ps.* 77, 46. *Hymn.* 7, 23. *Metra* 16, 23. *Lar* 79; dǣde and word *Gen.* 2249. *Sat.* 552. *Crist* 429. 1583. *Ps.* 146, 12.

1207, uuord endi uuerc[1] 5. 541. 1551. 1578. 1737. 1768. 1830. 2034. 2107. 2116. 2231. 2429. 2434. 2612. 3473. 3945. 4713. 5088. 5480, *s. betrügen*, *sündig*, *verbergen*, uuord endi uuilleo 1926, uuord endi uuîsa 4974, ne uuord ne uuîsa *s. zweifeln*, uuord endi uuîsdôm 848, uunnia endi uuilleo 2189.

Ohne copula.

alouualdo *s. adj.*, drohtin frô mîn *Christus*, *gott*, drohtin god, god fader *gott*, hêlandi, neriandi Crist *Christus*, Salomo thê cuning *Salomo*, uualdand frô mîn, uualdandi Crist *Christus*.

2. Substantiva mit abhängigem genitiv.

a. Nach dem genitiv geordnet:

ađales man *edler*, ađalkêsures bodo *söldner*, ađalcnôsles uuîf *Maria*, ađalcunnies ertha *land*, ~ uuîf *Maria*, aldres âđand *tod*, *s. sterben*, aldrono êo *gesetz*, alles alouualdo, alothiodo fader *gott*, alouualdan engil *engel*, ~ craft *gottes craft*, balusuhteo bôta *s. heilen*, banon hendi, banono giuuald *s. verraten*, berges uuall *berg*, billes biti *wunde*, burgo hirdi *Christus*, ~ uuard *Salomo*, burgliudeo gibrac *menge*, dages lioht *tageslicht*, *vgl. am tage*, *leben*, nôn ~ *none*, Dauides burg *Bethlehem*, ~ dohter *Maria*, ~ sunu *Christus*, thes dernien dâd *s. teufel*, dernero dualm *s. teufel pl.*, diuđales gidâdi *sünde*, dôđes dalu *s. tod*, dômes dag *jüngste tag*, drohtines barn *Christus*, ~ bodo *engel*, diuritha 4250 (*vgl.* 4338), drôm ~ *seligkeit*, ~ engil *engel*, ~ craft *gottes kraft*, cumi ~ *s. Christus*, ~ rîki *himmel*, ~ môdor *Maria*, ~ stemna *gottes wort*, sunu ~ *Christus*, ~ thegan *Joseph von Arimathia*, *Thomas*, ~ uuord *gottes wort*, Ebreo folc, liudi *Juden*, eggia nîth *s. waffen*, eldes craft *feuer*, eldeo barn *menschen*, engilo craft *engel*, ênôdies ard *einsamkeit*, erlo drohtin *Christus*, ~ drôm *freude*, ~ folc *menschen*, *s. Juden*, ~ hand *s. bauen*, ~ gimang *menschen*, ~ gitrost *krieger*, fader ôđil *himmel*, feldes fruht *frucht*, *korn*, ferahes scolo *s. tod*, firiho barn *menschen*, ~ drohtin *Christus*, ~ (barno) fader *gott*, ~ fruma *heil*, fîondes craft *s. teufel*, ~ uuerc *sünde*, ~ giuuerc *s. bessern*, fiondo barn *Juden*, *teufel*, ~ folc *Juden*, *Römer*, *teufel*, ~ folcscipi *Juden*, ~ craft *feinde*, *teufel*, ~ nîth *hass*, *s. friede*, fiures farm *hölle*, flôdes farm *sündflut*, folkes megin *menge*, ~ nîth *hass*, folco drohtin *Christus*, ~ craft *s. fangen*, folmo craft *s. schlagen*, frôon forabodo *Johannes*, ~ uuilleo *gottes wille*, furisagono uuord *prophezeiung*, gadulingo gimang *s. verwanter*, geđanes strôm *meer*, gêlero gelpquidi *lästerung*, gêlmôdigaro galm *lärm*, gêres ord *speer*, godes alteri, anbusni, anst, ârundi, gibod, bôcan, galm, gôdlîcnissi, helpa, huldi, craft, lêra, lioht, maht, minnia, nâtha, namo, spel, sprâca, stemna, têcan, thanc, thionôst, uueg, uuilleo, unuuilleo, uuord *s. gottes*, godes alteri *s. opfern*, ~ ambahtman *Johannes*, antsacon *teufel pl.*, ârundi ~ *evangelium*, barn *Christus*, bôcan ~ *stern*, *s. zeichen*, ~ engil *engel*, *s. Gabriel*, êo ~ *gesetz*, folc ~ *Juden*, *jünger*, frithubarn ~ *Christus*, ~ hûs *tempel*, *s. hüten*,

1) *ags.* word and weorc *Sat.* 48. 223. *Crist* 918. 1237. *Phön.* 659. *Walf.* 85. *Beow.* 289. 1100. 1863. *Guthl.* 557. 692. 765. *Ps.* 104, 23. *Hymn.* 4, 6.

cumbal ~ *stern*, lamb ~ *Christus*, lioht ~ *himmel*, ~ man *Johannes*, ~ ôgun *s. himmel*, ~ rîki *himmel*, ~ giscapu *geschick*, spel ~ *s. predigen*, ~ suno *Christus*, ~ thiorna *Maria*, ~ uuang, uuara *himmel*, uuîh ~ *tempel*, gôdes filu *gutes*, goldes hord *schätze*, thes gramon anbusni *sünde*, gramono barn *teufel pl.*, ~ hêm, hrôm *hölle*, gumono barn, folc, cunni, gisîthi *menschen*, ~ gêstôs *seelen* (alouualdo ~ gêsto *Christus*), ~ hugi *s. trunken*, ~ lîf *leben*, hagustaldes hrôm *prahlerei*, heƀanes uualdand *Christus*, *gott*, ~ uuang *himmel*, ~ uuard *gott*, heƀancuninges gibod *s. gottes*, ~ bodo *engel*, *Gabriel*, helpa ~ *s. gottes*, hîuuiski ~ *s. Joseph*, hûs ~ *tempel*, lêra ~ *s. gottes*, gisîth ~ *Johannes*, ~ sunu *Christus*, ~ suni *s. gottes*, heƀanrîkies god *gott*, hêlagaro handgiuuerc *bibel*, hêlandes craft *Christus*, helitho barn *menschen*, ~ folc *Juden*, *jünger*, ~ cunni *menschen*, ~ trâda *fussstapfen*, hellia grund, githuing, hellifiures grund *hölle*, heritogo helmberandero *Archelaus*, heries craft *heer*, *s. belagern*, herren bodo *Pilatus*, ~ hôbidmâl *bild*, hofuuard ~ *gärtner*, ~ helpa 4260, hettendero hand *s. feind*, ~ hôp *Juden*, himiles duru *himmelstür*, ~ lioht *glanz*, *himmel*, ~ rîki *himmel*, ~ tungal *stern*, ~ uuard *gott*, himilo rîki *himmel*, himilcraftes hrôra 4337, himilcuninges sunu *Christus*, himilrîkies fader *gott*, hêrosto thes hîuuiskes *hausherr*, hrosso hôfslegi *hufschlag*, hungres githuing *hunger*, hûses hrost *dach*, Israhêles aƀaron, barn, Israhelo edilifolc, erlscipi *Juden*, iâres gital *jahr*, Jordanes strôm *Jordan*, Judeono bû *Jerusalem*, ~ folc, gumscipi, heri, heriscipi, cunni, liudi, nîthfolc, rîki, scola, thiod, uuerod *Juden*; brûdi ~ *s. mutter*, bû ~ *tempel*, ~ burg *Kapernaum*, thê hêlago dag ~ *ostern*, herro ~ *Herodes*, ~ cuning *Christus*, *Herodes*, marca ~ *Judäa*, pascha ~ *ostern*, sido ~ *sitte*, uuardôs ~ *grabhüter*, kêsures bilithi *bild*, ~ bodo, thegan *Pilatus*, hof ~ *hof*, craft kêsurdômes *herschaft*, môdor thes kindes *Maria*, costôndero craft *teufel pl.*, Cristes craft, lêra, lîchamo, uuerc, uuord *s. Christi*, iungro ~ *Johannes*, *Judas*, *Petrus*, iungron, gisîthôs ~ *jünger*, môder ~ *Maria*, giuuâdi ~ *rock*, cuninges iungro, thegan, cuninges, cuningo gisîthôs *söldner*, ~ giuuinn *krieg*, cuningdômes namo *s. herschen*, cuningrîko craft *herschaft*, landes hirdi *Christus*, ~ uualdand *gott*, ~ uuard *Christus* (alouualdo landes endi liudio *desgl.*), Lazaruses farlust *s. Lazarus*, lêthes filu *leid*, lêthero drôm *hölle*, lîbes âband *tod*, *s. sterben*, ~ gilagu *geschick*, ~ scolo *s. tod*, lîchamen lusti *lüste*, liudio barn *menschen*, biscop thero ~ *Kaiphas*, ~ drohtin *Christus*, ~ drôm *erde*, ~ folc *menschen*, ~ herro *Christus*, *gott*, cuning thero ~ *Herodes*, ~ landreht *gesetz*, ~ landsido, landuuîsa *sitte*, ~ lefhêdi *krankheit*, ~ lîf *leben*, ~ lioht *erde*, *s. gebären*, ~ menigî *menschen*, ~ qualm *s. sterben*, ~ thau *sitte*, ~ uuard *Christus*, *vgl.* ~ sô filo, al libbiendero ~ *menschen*, luttiles huat *s. senfkorn*, mâgo hêm, gisidli *heimat*, mahtiges môder *Maria*, mâkies eggia *s. verwundet*, *enthaupten*, mannes bâg *prahlerei*, ~ hugi, môdseƀo *sinn*, ~ mâguuini *verwanter*, ~ sunu *Christus*, *mensch*, ~ giuuerc *s. bauen*, manno barn *menschen*, ~ drohtin *Christus*, ~ drôm *erde*, ~ folc *menschen*, *Juden*, ~ fruma *heil*, heriscipi ~, ~ craft, cunni *menschen* (bûland manno cunnies *erde*, mendislo manno cunnies *freude*), ~ lioht *erde*, *s. gebären*, ~ megincraft *menschen*, ~ mêndâdi *sünde*, ~ menigî, gimêntho *menschen*, ~ môdgithâhti *sinn*, ~ mundboro *Christus*, ~ nîth *hass*; *vgl.* ambahteo edilero manno *Matthäus*, gumscepi ~ *Römer*, manages huat *vielerlei*, managero drohtin, mundboro *Christus*, mancunnies barn, ~ manag *menschen*, ~ fruma *heil*, ~ mên *sünde*, meginthioda gimang, menniscono barn *menschen*, mênscathono

megin *Juden*, metodes maht *gottes kraft*, mêthmo filu, custi, gistriuni *schätze*, mûtspelles megin *jüngste tag*, neriendas ginist, thes neriendon craft *s. Christi*, ôdes hêm *seligkeit*, portun uuard *türhüter*, thes rîken girôƀi *rock*, rinco folc *Juden*, rîkies girâdi *heil*, theses ~ suni *Juden*, Rômano liudi *Römer*, Satanases iungiron *teufel pl.*, seldlîkes filo *wunder*, ~ sêolono lioht *seligkeit*, sêuues stađ, *ufer*, gisîtho folc *menschen*, sunnun lioht *tag*, *tageslicht*, *s. sehen*, ~ scîn *s. tag*, suerdes eggia *s. sterben*, torohtes filo *s. zeigen*, thegnes cust. 3996, ~ hugi, ~ githâhti *sinn*. thegno folc *Juden*, thiodo drohtin *Christus*, ~ gimang *menge*, ~ thau *sitte*, ~ thing 4174, ~ thinghûs *prätorium*, *vgl.* gumscipi grimmero thioda *Juden*, manno megincraft manegero thiodo *menschen*, thiodnes thiuui, thiu thiodgodes *dienerin*, hoƀidband hardaro thorno *dornenkrone*, uppôdes hêm *himmel*, giuuâdio cust *kleider*, uuâgo strôm *wogen*, uuârsagono uuord *prophezeiung*, uualdes hleo *wald*, *einsamkeit*, uualdandes barn *Christus*, ~ gibod, gibodscepi, craft, giuuerc, uuilleo, uuîsdôm, uuord *s. gottes*, ~ bodo *engel*, ~ engil *Gabriel*, ~ geld *opfern*, ~ lêra, megincraft, uuerc, uuord *s. Christi*, ~ rîki *himmel*, ~ sunu *Christus*, ~ giuuerc *s. gottes werk*, uuâpnes eggia *waffen*, *schwert*, uuâpno nîth *waffen*, ~ spil 4685, uuateres craft *wasser*, ~ stađ *ufer*, ~ strôm, giuuinn *wasser*, uuedares gang *wetter*, ~ craft, giuuinn *unwetter*, uuellîƀes giuuand 4730, uuerkes uuerth, uuerco lôn *s. lohnen*, uuero craft *schaar*, ~ (h)uarf *menge*, uuerodes hirdi *Pilatus*, ~ sô filo; than mêr, lut, ginôg *menschen*, *s. wenige*, huarf ~ *menge*, ~ giuuinn *aufruhr*, uueroldes endi *jüngste tag*, ~ rîki *erde*, ~ giscapu *geschick*, ~ uualdand *gott*, *Christus*, ~ giuuand *jüngste tag*, uuîƀes uuord 4961. 5464. 5945, uuihes uuard *Kaiphas*, uuintro gitalu *alter*, uuîties uuiđarlâga 2640, uuolcnes uuliti *glanz*, uurêthes uuilleo, uurêtharo dâd, uuilleo *s. teufel*, hugi uulƀo *bosheit*, uundres, uundarlîkes filo *wunder*.

b. Nach dem regierenden substantivum geordnet.[1]

âƀand: aldres, lîƀes; alouualdand: alles, gumono gêsto, ambahtman: godes; anbusni, godes, thes gramon; barn: drohtines, eldeo, firiho, fîondo, godes, gramono, gumono, helitho, Israheles, liudio, manno, mancunnies, menniscono, uualdandes; gibod: godes, heƀancuninges, uualdandes; bodo: ađalkêsures, drohtines, heƀancuninges, herren, kêsures, uualdandes; burg: Davides, Judeono; dâd: thes dernien, uurêtharo; dag: dômes, Judeono; drohtin: erlo, firiho, folco, liudio, managero, manno, thiodo; drôm: drohtines, erlo, lêthero, liudio, manno; eggia: mâkies, suerdes, uuâpnes; engil: thes alouualdon, drohtines, godes, uualdandes; êo: aldrono, godes; fader: alothiodo, firiho, firiho barno, himilrîkies; farm: fiures, flôdes; filu: gôdes, lêthes, liudio, seldlîkes, torhtes, uuerodes, uundres, uundarlîkes; folc: Ebreo, erlo, fîondo, godes, gumono, helitho, Judeono, liudio, manno, rinco, gisîtho, thegno; fruma: firiho, manno, mancunnies; galm: gêlmôdigaro, godes; grund: hellifiures, grimmaro helliun; gumscipi: Judeono, ediléro manno, grimmaro thioda; hand: banon, erlo, hettendero; helpa: godes, heƀancuninges, herren 4260; hêm: gramono, mâgo, ôdes, uppôdes;

1) *Nur diejenigen substantiva sind aufgenommen welche mit verschiedenen genitiven verbunden erscheinen.*

heriscipi: Judeono, manno; herro: Judeono, liudio; hirdi: burgo, landes, uuerodes; hrôm: gramono, hagustaldes; hugi: gumono, mannes, thegnes, uulƀo; hûs: godes, heƀancuninges; huarf: uuero, uuerodes; huat: luttiles, manages; iungro: Cristes, cuninges, Satanases; craft: thes alouualden, drohtines, eldes, engilo, fiondes, fiondo, folco, folmo, godes, hêlandes, heries, costôndero, Cristes, cuningrîko, manno, thes nerienden, uualdandes, uuateres, uuedares, uuero; cuning: Judeono, thero liudio; cunni: gumono, helitho, Judeono, manno; cust(i): mêthmo, thegnes 3996, giuuâdio; lêra: godes, heƀancuninges, Cristes, uualdandes; lîf: gumono, liudio; lioht: dages. godes, himiles, liudio, manno, sêolono, sunnun; liudi: Ebreo, Judeo, Romano; môdor: Cristes, kindes, mahtiges; maht: godes, metodes; man: ađales, godes; gimang: erlo, gadulingo, meginthioda, thiodo; megin: folkes, mênscathono, mûtspelles; megincraft: manno, managero thiodo, uualdandes; menigî: liudio, manno; namo: godes, cuningdômes; nith: eggio, fiondo, folkes, uuâpno; rîki: drohtines, godes, himiles, himilo, Judeono, uualdandes, uueroldi; gisîthos: Cristes, cuninges, cuningo; giscapu: godes, uueroldes; scolo: ferahes, lîbes; stađ: sêuues, uuateres; stemna: drohtines, godes; strôm: geƀanes, Jordanes, uuâgo, uuateres; sunu: Davides, drohtines, godes, heƀancuninges, himilcuninges, mannes, rîkies, uualdandes; gital: iâres, uuintro; thau: liudio, thioda; thegan: drohtines, kêsures, cuninges; thiu: thiodnes, thiodgodes; githuing: hellia, hungres; uualdand: hebanes, landes, uueroldes; giuuand: rîkies 268, uuellîƀes 4730, uueroldes; uuang: godes, hebanes; uuard: burgo, hebanes, himiles, Judeono, landes, liudeo, portun, uuîhes; uuerc: fiondes, Cristes, uualdandes; giuuerc: fiondes, mannes, uualdandes; uuîf: ađalcnôsles, ađalcunnies; uuilleo: frôhon, godes, uualdandes, uurêthes, uurêtharo; giuuin: cuningo, uuateres, uuedares, uuerodes; uuord: drohtines, furisagono, godes, Cristes, uuârsagono, uualdandes.

3. Präpositionale verhältnisse.

a. Vorausgesetzter genitiv oder dativ.[1]

aldres at ende *s. sterben*, alles at aftan *zuletzt*, erles an êhti *s. vermählt sein*, herren te huldi *huld*, lêthes te lône *leid, s. lohnen*,

1) *ich gebe für diese im ags. überaus häufige form, über die im übrigen J. Grimm bei Haupt* II, 275 f. *zu vergleichen ist, nur eine kleine reihe von belegen, die mir gerade zur hand sind.*

a) *c. gen.* ǣtes, deáđes, hrǣs, weán, wîges on wênan *s. Grein* II, 658; ealdres æt ende *Beow.* 2790, caletes ~ *ib.* 224, eardes ~ *Crist* 1030, feores ~ *Dom.* 2, landes ~ *Ex.* 128, lîfes ~ *Beow.* 2823. *El.* 137, tîres ~ *Jud.* 272, wǣges ~ *Ex.* 466; bordes on ende *Räts.* 85, 15. 16, herges ~ *ib.* 78, 8, holtes ~ *Kreuz* 29, morđres on luste *Andr.* 1142, rîces tô beácne *Crist* 1066, synna tô wîte *Crist* 1623, tîres tô tâcne *Beow.* 1654, weorca tô leáne *Phön.* 386. 475. *Men.* 147 *etc. etc.*; *ahd.* folches at ente *Hild.* 27.

b) *c. dat.* Criste, drihtne tô willan *Andr.* 1643. *Guthl.* 1085. *El.* 193. 677. 1011. *Ps. Cott.* 124; feónde, feóndum ~ *Sat.* 309. 318, wulfum ~ *Jud.* 296; eádgum tô sprǣce *Guthl.* 978, eldum on andan *Beow.* 2313, feóndum ~ *Guthl.* 745, gode ~ *Dan.* 714, monigum ~ *El.* 970, wrâđum ~ *Beow.* 708; feóndum of fæđme *Crist* 1486, folce tô frôfre *etc.*

lîƀes an luston *freuen*, sundia te lône 2146, uuammes ~ 3891. uuerco ~ 5563 (*vgl. auch* langes te lône, gôdes te gelde *lohnen und* 3308).

ferne te bodme *hölle*, fîondun an uuilleon *s. glaube, vgl.* 3358, firio barnun te frumu 52. 4231. 5029. 5712. 5773, gestion te gômu 2021. idision an egison 5845, landes hirdie te loƀe *s. loben*, liudiun te lêrun 3403. 4096, liudiun te lioƀe 498. 1550, liudiun te liohte *s. morgen*, managon te helpun 51. 3622, manne te gimôdie 3206, mannon te mârthu 950. 5674, mannon te mêdu 3509, thioda te uuilleon 5861, uuerode te helpu 3718, uuerode te uuilleon 1124. 2023, uuerode te giuuitscepie 1949, uuîƀon an uuilleon 5858. 5950.

b. Sonstige wendungen.[1]

al oƀar erthu *s. gewalt*, alah oƀar erthu 4276, barn an bôsme *s. schwanger*, barn an giburdion *s. gebären*, barn an burgon *s. abstammen*, fan berge te burg 4929. 4941, bodo fan Bethaniu, bodo fan burgi *s. bote*, bodo fan Rûmuburg *Pilatus*, bôm an berge *galgen*, brûdi an Bethlehem *weiber*, burg an Bethlehem *Bethlehem*, gidrog an drôme *traum*, drôr fan drohtine *s. bluten*; te Emaus that castel *Emaus*, êri, erlôs fan ôđron thiodon *fremde* (s. idis), erl thuru untreuua 1526, fehu after felde 390, fîond an nîthhugi *s. hass*, fisc af flôde, fiscnett an flôd *s. fischen*, fiur an frîđhoƀe them folke tegegnes 4944; frithu uuiđ fîondon *friede*, *s Christus*, frîthu uuiđar fîondo nîth *friede*, gôd an gardon 1769. 3378, gôd uuord for gumon *ruhm*, gumon an gastseli 679, Joseph ~ 711, Judeon ~ 2737, Judeon for gastseli 5310, harm an herten, harm uuiđ herta, harm an hugie, harm an môde *s. leid, leid tun*, hêlag gêst fan heƀanuuange *geist*, helithôs an hallu 1409 (*ags.* hæleđ in healle *Dan.* 729), helpa fan heƀancuninge, helpa fan himile, helpa fan himilfader *s. gott*, helpa uuiđar hungre *s. helfen*, herdisli fan herten 4965, hord umbi herta *s. sinn*, hugi at hertan 3160, gihugdi an herten *verstand*, huldi + herro *s. schuld*, idis an ârundi 5941, idis an eldi *s. Elisabeth*, idis fan ôđron thiodon *fremde*, inuuid an innan *bosheit*, iungro fan Galilea *Galiläer*, kêsur fan Rûmu(burg) *kaiser*, kind an cribbiun 382. 407, corn mid kîthon 2476, Crist an crûci *s. kreuzigen, vgl.* 5551. 5562. 5725, cuning undar kêsurdôme 605, thia leƀun under liudiun 2224, lêrion undar liudiun 1834, lîf an luston *s. freuen*, lioht an theson lîƀe *s. augen*, liudi after lande, liudi after landscipie *s. verkündigen*, liudi an landscipie 870. 1410, liudi oƀar landscipi 1413, liudi an luston 3680. 4484, lôgna an liohtfaton *s. tragen*, magađ for menigi 2770. 2784. 3861, magu fan môder *s. gebären*, gimaco mid mannon *seinesgleichen*, man mid mâgscepiu *verwanter*, man thuru mâgscepi *abstammen*, man an, oƀar middilgard 1301. 1398. 3600. 4650. 5768, *s. morgen*, man for, under menigî 2103. 3785, man an môde 39. 2525. 2777. 2873, man an môdseƀon 1359, mêthmôs te mêdu *s. kaufen*, môd umbi herta *s. betrübt*, môdar mid mannun *s. Maria*, morgan te mannun *s. morgen*, môs for mannun 4610. 4614, mundburd mid mannun, mundburd uuith menigî *schutz*, naht mid neflu *nacht*, rîki thiodan fan Rûmuburg, thê rîkeo fan Rûmu(burg) *kaiser*, rincôs an raeude 5103, rincôs fan Rûmu *Römer*, rinc(ôs) an rûna, te rûnu, an rûnun 1273. 3095. 3226. 5062, seƀo mid sorgon *s. sorgen*, seggi at selđon

Grein I, 352, gamelum tô geóce *El.* 1247, gâstum ~ *Leas* 46, geômrum ~ *Crist* 124, gôdum on gemonge *Ps.* 81, 1, hæleđum tô helpe *Beow.* 1709. 1961, leódum ~ *Crist* 1174, manegum ~ *Hymn.* 9, 26, sâwlum tô hǣle *Hymn.* 6, 16 *etc. etc.*

1) *Es sind meist nur die alliterierenden formeln aufgenommen.*

menschen, sêr thuru sundiun *s. dulden,* scenkeon mid scâlun 2008, *vgl.* 2740, scola mid scildion *grabhüter*, sorga an hugie, môde, môdsebon *sorge*, strôm an stamne 2915, sunna te sedle *sonne*, sualt an suhtbeddion *s. sterben*, suerd bi sîdu *schwert*, tueho an môde *s. zweifeln*, thegan + thiodan 2549. 2554. 4630. 4674. 4962, thionôst an thanke *s. angenehm*, uuâg mid uuindu *s. wogen*, giuuald an uueroldi 842. 2071. 3829, uualdand + uuîhe 90. 179. 453. 462. 522. 3758. 3780. 4247. 4271, *s. opfern*, uualdand an uuilleon 1684. 2902, uualdand mid uuordon 432. 4503. 4511. 4702. 4759. 4793, uuarag an uurgil *s. erhängen,* uuastom te uueroldi 1749, uueg an uueroldi 1782, uuelo an uueroldi 3377. 4435, uuerod an uuatere 979. 3047, uuerod after, an, for, te uuîhe 98. 175. 519. 527. 5257, uuerod after, an uuilleon 933. 3673. 3681, uuerod fan uuîtie *s. erlösen,* uuerod mid, bi, after uuordon 1593. 4205. 5756, uuerold an uunnion 4287. 4726, uueroldkêsur fan Rûmuburg *kaiser,* uuerôs te giuuâdie 1665, uuerôs umbi giuuâdi 1672, uuerôs an uuahtu 389. 5766, uuerôs te uuahtu 5762, uuerôs an uuangun 5496, uuerôs an uuatere 1001, uuerôs te uuerke 3428. 3448; uuerôs after, an, fan uueroldi *s. menschen,* uuerôs an uuîhe 829. 4460, uuerôs after uuikeon *s. menschen*, uuerôs an uuilleon 797. 1283. 1385. 1582. 4168. 5512, uuerôs thuru ênan uuillion 1222, uuerôs uuiđar uuinde 2916, uuerôs an uuîngardon 3417, uuerôs thuru is uuîsun sprâca 3038, uuerôs uuiđar uuolcan 3118, uuerôs mid uuordon 1598. 1614, uuerôs an them uuôstien lande 2823, uuerôs an uuracsîth *s. fremde,* uuerth uuiđar uuerke *s. lohnen*, uuîf mid uuammu *s. verführen*, uuîf under, for uuerode 2654. 3841, uuîf mid uuilleon 5930 (*ags.* wîf on willan *Gen.* 2096, on wilsîđ *El.* 223); uuîf mid uuordon 3009. 4061. 5453, uuintar an uueroldi 145. 514. 964 (*ags.* winter on worulde *Gen.* 1121. 1264. 2288. *Eadg.* 19; *vgl. El.* 4), uuîti an uueroldi 1347. 3381. 4332, *s. leid*, uuord for uuerode 2753, uuord an uueroldi 26. 5677, uundar an uueroldi *wunder.*

4. Substantiva mit adjectivis.

a. Nach den adjectivis geordnet.

aboh: obarhugdi *übermut.* adalboran: erlôs *jünger.* al: irminthiod, mancunni, irminman, elithioda *pl. menschen;* al cristinfolc *Christen*, thit rîki *s. gewalt.* ald: êo *gesetz*, *testament*, fader *Zebedaeus*, gumo *Zacharias*, idis *Elisabeth*, man *Simeon*, *pl. die alten, propheten.* aldarlang: tîr *himmel.* gialdrôd: idis *Elisabeth.* alomahtig: adalordfrumo, fader, god *gott.* alouualdo: fader, god *gott*, Crist *Christus.* andhêti: idis *Maria.* anduuard: egison *s. erschrecken.* arbidsam: ubil *qual.* arm: man *arm.* armhugdig, armscapan: idis *Maria*, *pl. Marien.* balohugdig: man *Judas, Kaiphas.* beraht: bilithi *zeichen*, blômo *blume*, bôcan *stern, zeichen*, bû *pl. himmel*, burg *Bethlehem*, *Jerusalem*. dag *tag*, drohtin *gott*, lioht *sehen,* giscapu *geschick,* sterro *stern,* sunno *sonne.* berehtlîc: bilithi *zeichen.* betera: râd *rat.* bezto: man *beste.* biddandi: man *bettler.* bittar: balusprâca *lästerung*, bendi *fesseln, nägel*, briostcara *sorge*, briosthugi *bosheit*, dâd *sünde*, hugi *bosheit*, lôgna *hölle*, trahni *tränen*, githâhti *bosheit.* blêc: idisi *Marien.* blind: man *blinden.* blîthi: barn *s. gott*, gibodscipi *(gottes) botschaft.* blôdag: trahni *tränen.* bôkspahi: uuerôs *gelehrte.* gibolgan: hugi *zorn.* bômîn: treo *kreuz.* boruuirdig: gumo *Petrus.* brêd: balouuîti *hölle*, berg *berg*, bûland *erde*, lôgna *feuer*, strâta *strasse*, giuuald *herschaft,* uuater *wasser, s. fischen,* uuerold *welt.*

brinnandi: fiur *feuer*. derƀi: dâdi *sünde*, liudi *grabhüter*, man *pl. söldner*, thing *sünde*, uuord *s. sagen*. derni: hugi *bosheit*, uuihti *teufel pl.* diop: dôđ *hölle*, dôđes dalu *tod*, githâhti *gedanken*, uuater *wasser*. diurlîc: dages lioht *tageslicht*, dôperi *Johannes I*, drohtines bodo *engel*, *Johannes I*, drohtines suno *Christus*, drohtines thegan *Thomas*, drôm *himmel*, dûƀa *taube*, frataha *schätze*, lîf *freude*, mêthmôs *schätze*, gisîthos *jünger*, suêt *Christi schweiss*, uuîf *Maria*. dôd: man *pl. todten*. drôƀi: dag *dunkel*, hugi *betrübt*. gidrôƀid: hugi, môd *betrübt*. drugi: thing *s. böses*. farduan: man *sünder*, thiod *Juden*. eđili: man *edler*, sprâca *evangelium*, thiorna *Anna*. egislîc: thing *schrecklich*. êgan: barn *kind*, barn godes *Christus*, folc *Juden*. elilendig: man *pl. Römer*. elithiodig: man *pl. Juden*. ellanrôf: abaron Israhêles *Juden*, erl *Petrus*. ên: alouualdand *Christus*. ênag: barn *kind*, barn godes *Christus*. endilôs: uƀil *qual*, uuelo *seligkeit*. ênfald: hugi *einfalt*, unreht *unrecht*. enstio full: idis *Maria*. êrthungan: gumo *Petrus*. êuuan: rîki *himmel*. êuuig: fiur *hölle*, cuning *Christus*, lîf, lioht, rîki *himmel*. fagar: fehuscattôs *schätze*, folc godes *engel*, frataha *schmuck*, fruht *früchte*, fruma *gaben*. fâho: folcscipi *wenige*. fast: folda *erde*, hugi, môd *mut*. fêh: lacan *vorhang*, nâdra *schlange*. fêcni: folcscipi *Juden*, hugi *bosheit*, crûd *unkraut*, Satanases iungron *teufel pl.*, uuîf *magd*, uuord *lästerung*. felison gifôgid: strâta *s. strasse*. feraht: hugi *weisheit*, man *pl. magier*. filouuîs: man *pl. propheten*. forht: hugi *furcht*, *s. fürchten*. formo: uuord 217. fremithi: scatt *schätze*. frîlîc: magađ *pl. Maria und Martha*. frôd: folcuuerôs *propheten*, gumo, man *weiser*. gifrôdôd: man *weiser*. frôcni: liudi *Juden*. frômôd: hugi *s. freuen*. galilêisc: man *Galiläer*. gigamalôd: man *Zacharias*. fargeƀan: land *s. land*. gêl: thiorna *Herodias tochter*. gêlhert man 221. gêlmôd: Judeon *Juden*. gelo: uurm *schlange*. gêstlîc: lîf *himmel*. gladmôd: hugi *s. freuen*. glau: anduuurdi *antwort*, gumon *jünger*, *magier*, *menschen*, *propheten*. glîtendi: glimo *glanz*. gôd: drohtin *Christus*, ellian *mut*, erlôs *jünger*, fader alothioda *gott*, fiscari *Petrus*, gaduîingôs *verwante*, godes craft *gottes kraft*, godes sunu *Christus*, gumo(n) *gute*, gumscipi, iungron *jünger*, herro *Christus*, kunni *s. edler*, lioht *gottes licht*, gilôƀo *glaube*, man *guten*, mêthmôs *schätze*, môd *sinn*, Petrus *Petrus*, râd *rat*, gisîthôs *jünger*, sprâca *s. anreden*, treuua *treue*, thegan *Petrus*, thioda *die guten*, *s. Levi*, thiorna *Maria*, uualdand *gott*, uuerc 1564. 1646. 1687. 1934. 2285. 2976 *etc.*, uuîf *pl. Marien*, uuilleo *wille*, uuord *s. ruhm; nachgesetztes* thê gôdo *etc.*: Dauid *David*, drohtin *gott*, frô mîn *Christus*, *gott*, godspell *evangelium*, *s. predigen*, hêliand, herro *Christus*, idis *Maria*, Johannes *Johannes der täufer*, Joseph *Joseph*, Maria *Maria*, mêstar *Christus*, Petrus *Petrus*. godcund: gumo *Christus*. gôdlîc: alah *tempel*, gard 3135, gumo *Christus*, hûs *söller*. gôdsprâki: gumon *magier*. gôduuillig: gumon *guten*. grâdag: fiur, lôgna *feuer*. gram: thioda *feind*. gramhard: Judeo liudi *Juden*. gramhert: Judeon *Juden*. gramhugdig: man *Judas*, *Pilatus*. grim: dâd *sünde*, dôđ *tod*, fiur *feuer*, gêrheti 4897, hellia *hölle*, hugi *bosheit*, Judeon, folc Judeono, Judeo liudi *Juden*, sebo *bosheit*, thioda *feind*, *Juden*, uuerc *sünde*. forgripan: gumon, man *die verfluchten*. grôni: gras, *gras*, uuang *gefilde*, godes uuang *himmel*. grôt: folc Judeono, gumscipi *Juden*, sêo *meer*, stên *stein*. guldîn: scattôs *gold*. haft: man *gefangener*. halt: man *lahmer*. hard: bôm *holz*, haramscara *strafe*, helligithuing *hölle*, hugiscefti, môd *bosheit*, stên *fels*, strîd *bosheit*, trio *balken*, thornôs *dornen*, felis thê hardo *fels*. hardmôdig: helith *Petrus*. hêdar: sunna, *sonne*.

hêlag: âthom *Christus*, bilithi *bild*, barn, barn godes, himilisc barn *Christus*, gibod *gottes gebot*, bodo *Christus*, dag *ostern*, drohtin *Christus*, *gott*, engil *engel*, fader *gott*, folc godes *die guten*, gêst *geist*, *s. Christus*, god *gott*, halsmeni *schätze*, hebancuning *Christus*, *gott*, hebanuuardôs *engel*, hêd *priesteramt*, hêleand *Christus*, helpa *s. Christi*, *gottes hülfe*, hendi *Christi hände*, heriscipi *jünger*, + fan hebanuuange *engel*, himiles uuard *gott*, himilisc uuord *evangelium*, hîuuiski *Joseph und Mari* , hûs (godes) *tempel*, Crist *Christus*, lêra (hebancuninges) (*gottes*) *lehre*, lioht *himmel*, man *heiliger*, *s. Christus*, pêda *Christi rock*, girûni *geheimnis*, sang *engelgesang*, *s. singen*, giscapu *geschick*, stemna *s. predigen*, + godes *gottes wort*, stôl *gottes tron*, têcan *zeichen*, tîd(i) *ostern*, *s. feiern*, thiorna *Maria*, uuerc, uuord *Christi werke*, *worte*, *vgl. singen*. hêr: hebancuning *Christus*, *gott*, kêsur *kaiser*. gihêrôd: man *Kaiphas*, *Zacharias*. herugrim: hettiand *teufel*. hêt: fiur *feuer*, hell *hölle*, lôgna *feuer*, trahni *tränen*; fern that hêta *hölle*.' hetigrim: hugi *bosheit*, hungar *hunger*. hetilîc: hardburi *s. hauptstadt*, uuîg *s. streiten*. hêthin: man, thioda *heide(n)*. himilisc: barn *Christus*, fader *gott*, herro *Christus*, *gott*, uuord *evangelium*. hlûd: gaman *freude*, stemna *engelgesang*, *s. lehren*, *rufen*. hlûttar: brunno *wasser*, hrêncorni *korn*, hugi *treue*, corn *korn*, man *pl. die guten*, treuua *treue*, thioda *die guten*, ûthiun *wogen*, uuater *wasser*. hôh: bergôs *berg*, *s. erdbeben*, burg *s. Ephrem*, *Sodom*, burg thiu hôha *Naim*; heridômôs *herschaft*, hebanrîki, hebanuuang, himil (*auch* himil thê hôho), himilrîki, himiles lioht, himilo rîki *himmel*, himilfader, himilcuning *gott*, holmclibu *berg*, hornseli, hûs *haus*, hûs hebancuninges *tempel*, Olivetiberg *ölberg*, solari *söller*, strôm *wogen*, uuall *berg*, *pl. mauern*, uueder *s. stürmen*. hôhurnid: scip *schiff*. hold: heririncôs *söldner*, herro *Christus*, *herr*, scalc *diener*, treuua *treue*. holdlîc: lôn *lohn*. horsc: hugiscefti *sinn*. hôti: hugi *zorn*. hrê (?): sebo *bosheit*. hriuuig: hugi *s. betrübt*. hrômag: hugi *s. freuen*. hugiderbi: helithôs *menschen*. huît: himiltungal, sterro *stern*, sunna *sonne*. îdil: hrôm *prahlerei*. irnandi (?): uuater *quell*. iâmar: hugi, môd *sorgen*. iung: gumo *Christus*, man *jüngling*, *kind*. cald: brunno, uuater *wasser*, îsarn *nägel*. kindisc: man *Christus*, *kind*. kindiung: man *jüngling*, *kind*. gicoran: môd *sinn*. craftig: drohtin *Christus*, *gott*, fiond *teufel*, god *gott*, Crist *Christus*, crûci *kreuz*, cuniburd 4469, cuning *könig*, cuningdôm *s. herschen*, cunni 4217, rîki *himmel*, thiod *Juden*. lang: dag *tag*, huîla *lange*, lîf *leben*, naht *nacht*, scaft *speer*, uueg *s. weiter*. langsam: legar *krankheit*, lioht *himmel*, lôn *lohn*, *lohnen*. râd *rat*. lazto: dag (liohtes) *jüngste tag*. lef: lamo *lahmer*. lêhni: fehu *schätze*, uuerold *erde*. lêth: dâdi *sünde*, gelpquidi *lästerung*, gilêsti *böses*, *sünde*, liudscepi *Juden*, sprâca *lästerung*, strîd *streit*, thing *sünde*, *s. vergeben*, thiod *Juden*, uueg *s. verführen*, uuihti *pl. teufel*, uuord *s. rächen*; lêthera stedi *erde*. lêthlîc: lêra *lehre*, *s. teufel*, lôn, lôngeld *lohn*. libbiandi: flôd *quell*, god *gott*, lioht *s. leben*, liudi *menschen*. liflôs: lîchamo *leichnam*. liggiandi: lamo *lahmer*. lîhtlîc: lîth *wein*. liof: drohtin *Christus*, frôho *herr*, herro *herr*, *s. Christus*, *gott*, landes, liudio uuard *Christus*, lîchamo *Christi leichnam*, liudi *Juden*, liuduuerôs *jünger*, man *Lazarus*, *Petrus*. lioflîc: blômo *blume*, feldes fruht *früchte*, *korn*, lêra *(gottes) lehre*, lôn *lohn*. lioht: hugi *weisheit*, sunno *sonne*, uuangon *wangen*, uuolcan *wolke*, uuord *s. lehren*. lofsâlig: man *Zacharias*. lubig: gilôbo *glaube*. lungar: gibada *s. trösten*, fugal *taube*, man *pl. söldner*. lustsam: lêra *(gottes) lehre*. luttic: fingar *finger*. luttil: fruma *s. nützen*, gilôbo *s. glauben*, man *Christus*, tueho *s. zweifeln*.

maguiung: man *jüngling*. mahtig: barn godes *Christus*, drohtin *Christus, gott*, fader *gott*, fiond *teufel*, god *Christus, gott*, godes engil *engel*, herro, Crist *Christus*, mundboro *Christus, gott*, têcan *zeichen*, thing *wunder*. mahtiglîc: bilithi, têcan *zeichen*. mahtiun suîth: reganogiscapu *geschick*. mammundi: man *pl. milde*. manag: dag, huîla, stunda *s. lange*, mancunni *menschen*, mênsculdi *sünde*, mislîc thing *vielerlei*, thioda *menschen*, uuord *s. fragen; pleonastisch nachgestellt:* firinuuerc *sünde*, folc *menschen*, harmuuerc *sünde*, hoscuuord *s. lästern*, legarbed *krankheit*, liudi, liudfolc *menschen*, lofuuord *s. loben*, lôsuuord *lästerung*, mênuuerc *sünde*, mêthomhord *schätze*, spâhuuord *s. lehren*, spel *gottes wort*, torn *s. knirschen*, thegan, thegnôs *menschen*, uuord *s. sagen*. managfald: mêda *lohn*. mannisc: barn *mensch*, môd *sinn*. mâri: burg *Jericho, Jerusalem, Kapernaum*, dag *jüngste tag*, drohtin *Christus, gott*, ertha *himmel*, hûs *tempel*, Crist *Christus*, lioht *himmel*, maht godes *gottes kraft*, mahtig god *gott*, mahtig Crist *Christus*, man *pl. jünger*, mannes sunu *Christus*, meginthioda *Juden*, *menschen*, meginthiof *Barrabas*, metodgiscapu *geschick*, têcan *zeichen*, tîd *jüngste tag*, thegan *Petrus*, thing *wunder*, thiod *Galiläer Juden*, thiodan *Christus;* dômes dag thê mârio *jüngste tag*. mârlîc: manag ~ thing 1295. gimêd: man *pl. übermütige*. gimêdlîc: uuord *s. lästern*. mêndâdig: man *sünder*. middi: dag *mittag*. mikil: huarf uuerodes *menge*, maht *Christi macht*, maht godes, metodes *gottes kraft*, manuuerod *menschen*, meginstrengî *gottes kraft*, menigî *engel*, *Juden*, môdcara *sorge;* megin sô mikil *s. menschen*, Cristes craft thê mikilo *Christi kraft; mikil pleonastisch nachgestellt* (s. manag): ahaspring *quell*, braht *lärm*, druhtfolc *menschen*, eld *feuer*, firinuuerc *sünde*, firiuuit *s. begehren*, folc *engel pl.*, *menschen*, gelp *s. lästern*, hlust *s. schweigen*, craft *kraft*, *menge*, lioht *licht*, *s. Christus*, mancraft *menschen*, meginfard *krieg*, meginfolc *menschen*, Nîlstrôm *Nil*, niud *eifer*, sinc *schätze*, têcan *zeichen*, tharf *s. bedürfen*, uuerc 1393, uuerod *menschen*, uuilleo *s. wollen*, uuilspel *freudenbotschaft*, giuuin *s. streiten*, uuind *sturm*, giuuit *verstand*, uuord *s. sagen*, uundar *s. wundern*. mildi: god *gott*, hugi, môd, môdsebo *milde*, mêthomgebo *geber*, mundboro *beschützer*, mildera hugi *s. erbarmen*. mirki: dâdi, mên *sünde*, mênscatho *teufel*. mislîc: man *pl. Juden*, môdsebon 2515, thing *vielerlei*. môdag: fiondo barn *teufel pl.*, folc Judeono, manno folc, mancunni *Juden*, cuning *Herodes*, uuihti *teufel pl.* môdcarag: Maria *Maria*. môdspâhi: man *Matthaeus*. môdstarc: man *pl. böse*. mornôndi: môd *s. betrübt*. munilîc: magad *jungfrau*, *Maria*, Mariun *Marien pl.* neglid: sper *speer*. nîthhugdig: fiond *teufel*, *vgl. hass*, man *Herodes*. niudsam: namo *s. nennen*. niuui: galgo, rôda *kreuz*, naglôs *nägel*. obarmôdi: erlôs *feinde, Juden*, man *Juden*. obarmôdig: erl, man *Herodes*. ôdag: man *reicher*. ôđer: man, *erlös*, liudi, uuerod, uuerôs *s. andre(r)*. ôđmôdi: hugi *demut*. ôstrôni: bodon, erlôs, gumon *magier*. reht: thing *recht*. rîki: drohtin *Christus, gott*, god *gott*, Crist *Christus*, man *reicher*, *s. Octavian*, râdgebo *gott*, thiodan *Christus*, *kaiser*. rôf: reginscatho *Barrabas*. sâlig: barn godes *Christus*, folc *menschen*, folc godes *jünger*, *s. brüder*, man *Zacharias*, *pl. guten*, sinlîf *himmel*, gisîthi, gisîthôs *jünger*, thing *seeligkeit*, thiorna *Maria*. sâliglîc: sebo *geist*. sanctus: Pêter *Petrus*. seldlîc: gisiuni, thing *wunder*. sêr: dâd *schmerz*, hugi *s. betrübt*. sêrag: hugi *s. betrübt*. silofrîn: scatt *denar*. sioc: man *kranker*. sîthuuôrag: man *pl. magier*. scarp: eggia, scûr, suerd; suerd that scarpa *schwert*. scînandi: sunna *s. hitze*. scîri: uuater *wasser*, uuîn *wein*. scôni: uuedar *wetter*. sculdig: scatho *s. schächer*.

slithi: hugi *bosheit*, saca, sundia *sünde*. slîthmôd: cuning *Herodes*, sebo *bosheit*, man *pl. feinde*, *söldner*, slîthmôdig: man *Pilatus*. slithuurdi: cuning *Herodes*. smal: thiod *volk*. snel: suerdthegan *Petrus*, thegnôs *magier*. sômi: thing *passend*. sorgono full: sebo *s. sorgen*. sôth: uueg *s. sterben*, uuord *s. sagen*. sôthfast: god *gott*. sôthlîc: spel *sagen*. spâhi: hugi *weisheit*, *vgl. weise*, man *pl. propheten*, spel *Christi worte*, uuord *s. sagen*, *überreden*. starc: êth *s. schwören*, felisôs *fels*, hugi, môd *sinn*, *s. wiederstehen*, stên *s. steinigen*, stemna *s. rufen*, strâta *strasse*, strîd *streit*. strîdig: man *pl.*, thioda *Juden*. sumarlang: dag *tag*, *s. none*. sundig: man *sünder*. suâr: balco *balken*, suht *krankheit*, sundea *sünde*. suart: hell *hölle*, lôgna *feuer*, naht, sinnahti *nacht*. suâs: man *freund*. suîcandi: sebo *wankelmut*, *s. zweifeln*. suigli: lioht, sunnun lioht *sonne*. suîth: êthôs *s. schwören*. suîthro: half godes *s. zur rechten*. suôti: uuord *Christi worte*. fortald: man *pl. schächer*. torht: têcan *zeichen*, tîd *geschick*, *zeit*, tungal *mond*. torhtlîc: têcan *zeichen*. treuhaft: man *pl. jünger*. treulôs: man *Judas*. tuîfli: hugi *wankelmut*, *s. zweifeln*. githigan: thiorna *Maria*. thikki: thornôs *dornen*. thiustri: dalu *hölle*, hugi *s. böse*, naht *nacht*. thrîsti: githâhti *mut*, thing 4690, uuord *s. bedrohen*. thrîstmôd: thegan *Petrus*. githungan: man *Thomas*, uuîf *Maria*. thurftig: man, thioda *s. arm*. ubil: arbêdi *hölle*, *qual*, *s. dulden*, man *böser*. unbitherbi: thing *unnützes*. unfôdi: eld *feuer*. ungiuuittig: uuer *unweiser*. unhiuri: fiond *teufel*. unhold: *feind*, uuihti *pl. teufel*. unsculdig: scola *s. kinder*. unuuam: idis *mutter*. unuuand: uuini *s. Juden*. unuuânlîc: magad *magd*. uuallandi: fiur *feuer*. uuam: dâdi *sünde*. uuand: uuîsa *wankelmut*. uuancol: hugi *desgl.* uuânum: hêm *Bethlehem*, lioht godes *gottes licht*, morgan *morgen*, giuuâdi *kleider*. giuuar: man *pl. propheten*. uuâr: thing *wahrheit*, uualdand Crist, uualdandes suno *Christus*, giuuitscepi *zeugnis*, uuord *Christi wort*, *s. austreiben*, *gebieten*, *sagen*, *schreiben*, *verheissen*, *verkündigen*. uuârfast: uuord *Christi wort*, *s. lehren*, *sagen*. uuârlîc: bilithi *gleichnis*. uuârlôs: man *pl. Juden*. foruuarht: uuerôs *sünder*. uuederuuîs: uuerôs *seefahrer*. uuêk: hugi *s. fürchten*. giuueldig: bodo *söldner*. uuestrôni: uuind *westwind*. uuîd: rîki *reich*, strâta *strasse*, uuâg *meer*, uuegôs *s. überallher*, uuelo *himmel*, uuerold *erde*, uueroldstôl *weltreich*, uueroldluuelo *schätze*, uuracsîth *elend*. uuîdbrêd: uuelo *himmel*, *schätze*. uuiđarmôd: hugi *s. zürnen*. uuinistar: hand *s. zur linken*. uuintercald: snêo *schnee*. uuirso: hand *s. verführen*. uuîs: man *weiser*, *s. Joseph*, *Simeon*, *pl. magier*, *propheten*, sprâca *Christi wort*, treuua *treue*, uuârsago *prophet*, *s. Elias*, uuord *(weises)*, *s. weise sein*, *fragen*, *sagen*. uuislîc; uuord *weises*. uuitig: *prophet*. giuuittig: man *weiser*. uulanc: man *pl.*, Judeon, uuîgandôs *Juden*. uulitig: uuangun *wangen*. uulitiscôni: uuerold *erde*, uuîf *Marien*. uuôpiandi: uuîf *Marien*. uuordspâhi: uuerôs *magier*, *jünger*. uuorduuîs: man *weiser*. giuuorrid: hugi *s. betrübt*. uuôsti: land *wüste*. uurêth: dâd *beleidigung*, hugi *s. sorgen*, man *pl. söldner*, sundia *sünde*, thioda, uuâpanberand *pl. Juden*, uuerc *sünde*, uuerod *Juden*, uuiđarsacon *feinde*, *Juden*, uuihti *teufel*, uuilleo *bosheit*, *wille*, giuuitscepi *zeugnis*, uuord *s. sagen*, uurdigiscapu *geschick*, giuurhti *sünde*. uurêthhugdig: man *Pilatus*. uurisilîc: giuuerc *burg*. uund: man *verwundeter*. uundan: gold *gold*. uundarlîc: têcan *zeichen*. uunodsam: uuelo *freude*. uunsam: uuastom *früchte*, uueder *wetter*, uuelo *himmel*, uuîf *pl. Maria und Martha*, uuord *gottes lehre*.

Comparative.

betara, grôtara, mêra, lioƀera, naruuara, uuôthera thing *s. besseres, grösser, mehr, freudenbotschaft, dulden, besseres;* rehtera dâd *recht.*

Superlative.

1. Gleicher casus mit dem substantivum.

furisto fîond *s. Malchus,* thê hôhosto hebancuning *gott;* that hôhosta himilo rîki *himmel;* uuîti mêsta *sünde,* uueod uuirsista *unkraut; vgl.* thes beston giburdies 584.

2. Das substantiv im genitiv.

allaro barno, frithugumono, (allaro) gumono, hêleandero, allaro cuningo, lêriandero, neriendero, râdendero, thiedgumono bezt(o); barno that bezta, manno thê bezto *Christus;* erthono bezta *Aegypten;* gumono, (allaro) thegno bezto *Petrus; vgl.* best allaro giboranero manno 993. allaro beuuo brêdost *s. erde;* allaro dago drôƀost *s. dunkel;* egislîcost allaro thingo *schrecklich;* flôdo fagarosta *Nil, strom;* that allaro ferrosta fern *hölle;* furisto thes folkes *s. Kaiphas;* ~ thero fîondo *s. Malchus;* allaro graƀo gôdlîcost *grab (Christi);* lîco hêlgost *s. Christi leichnam;* gestio the hêrosto *architriclinus;* hîuuiskes hêrost *s. oberster;* allaro hûso hôhost *tempel;* hofno hlûdost *klage;* (allaro) cuningo craftigost *s. Christus;* lîtho that lêthosta *s. essig;* allaro barno lioƀost, libbiendero ~, manno lioƀosta *s. Christus;* dago lioƀosta *s. freude,* thegno lioƀost *s. Johannes (jünger);* allaro lîtho lofsamost *wein;* manno thê mâristo *Johannes der täufer;* bôkcraftes mêst *s. gelehrten:* liohto mêst *himmel, öffnen;* mansterƀono mêst 4326; metigêdeono mêst *hunger;* mêthomhordes mêst *schätze;* allaro sango mêst *engelgesang;* stênuuerco mêst *tempel;* uuamscathono mêst *teufel;* uuelono thê mêsto, gôdo mêsta *himmel;* (allaro) uuilleono mêsta *freude;* manno thia minnistun 4437; barno, cuningo rîkeost *Christus;* idiso scôniost, frîo, uuîƀo scôniosta *Maria;* thegno snellost *Petrus;* gitriuuistun manno *jünger;* allero irminmanno gode uuerthostun 1298 f.; uuîsostun manno 4467; allero uuîƀo uulitigost *Maria;* uuelono uunsamost *himmel, seligkeit;* allaro giuuâdio ~ *rock,* allaro uuîho ~ *tempel.*

3. Vereinzelte wendungen.

allaro spâhosto sprâcono *s. weise.* furisto an folke, ~ under folcscipe; hêrost an heriscipie, ~ oƀar hîuuiski, ~ an hôƀid *oberster;* lioƀost an lande *s. lieb;* mêst an minnion *lieb;* gitriuuistun oƀar erthu *s. jünger.*

b. Nach den substantivis geordnet.[1]

b a r n: blîthi, êgan, ênag, hêlag, himilisc, hêlag himilisc, mahtig, sâlig; (allaro) barno bezt, lioƀost, rîkeost; b e r g: brêd, hôh; b i l i t h i: bereht, berehtlîc, hêlag, mahtiglîc; b l ô m o: bereht, lioflîc; b o d o: hêlag, ôstrôni, giuueldig; b r u n n o: hlûttar, cald; b u r g: beraht, hôh, mâri; d â d: bittar, derƀi, grim, lêth, mirki, sêr, uuam, uurêth, rehtera; d a g: beraht, drôƀi, hêlag, lang, lazto, manag, mâri, middi, sumarlang; allaro dago drôƀost, dago lioƀosta; d a l u: diop (dôđes), thiustri; d ô đ: diop, grim; d r o h t i n: beraht, gôd, hêlag, craftig, liof, mahtig, mâri, rîki; e l d: mikil, unfôdi; e r l: ađalboran, ellianrôf, gôd, obarmôdi, oƀarmôdig, ôđer, ôstrôni, unuuîs 1817; e r t h a: mâri;

1) *Nur solche substantiva sind aufgenommen, welche mit verschiedenen adjectivis verbunden erscheinen.*

erthono bezta; êth: starc, suîth; fader: ald, alomahtig, alouualdo, frôd, hêlag, himilisc, mahtig; felis: hard, starc; fern: hêl, ferrosta; fîond: craftig, mahtig, nîthhugdig, unhiuri, furisto; furisto thero fîondo; firinuuerc: manag, mikil; fiur: brinnandi, êuuig, grâdag, hêt, uuallandi; folc: êgan, fagar, grim, grôt, hêlag, manag, mikil, môdag, sâlig; furisto thes folkes; folcscepi: fâho, fêcni; frataha: diuria, fagara; frô: mîn thê gôdo, frôho liof; fruma: fagara, luttil; god: alomahtig, alouualdo, hêlag, craftig, libbiandi, mahtig, mâri mahtig, mildi, rîki, sôthfast; gumo: ald, boruuirdig, êrthungan, frôd, glau, gôd, godcund, gôdlîc, gôdsprâki, gôduuillig, forgripan, iung, ôstrôni; sâlig 3412; (allaro) gumono bezto; gumscipi: gôd, grôt; hand: hêlag, suîthra, uuinistra, uuirsa; heƀancuning: hêlag, hêr, hôhosto; hêliand: gôd, hêlag, hêliandero bezt; helith: hardmôdig, hugiderƀi; hellia: grim, hêt, suart; herro: gôd, himilisc, hold, liof, mahtig; hugi: bittar, blôthera, gibolgan, derni, ênfald, fast, fêcni, feraht, foraht, frâhmôd, gladmôd, grim, hetigrim, hlûttar, hôti, hriuuig, hrômag, iâmar, lioht, mildi, ôđmôdi, sêr, sêrag, slîthi, spâhi, starc, tuîfli, thiustri, uuancol, uuiđarmôd, giuuorrid, uuêk, uurêth; hugiscefti: harda, horsca; hûs: gôdlîc, hêlag, hôh, mâri; allaro hûso hôhost; huîla: langa, managa; idis: ald, gialdrôd, andhêti, armhugdig, armscapan, blêc, enstio full, gôd, unuuam, idiseo scôniost; Judeon: gêlmôde, gramharda, gramherta, grimma; Crist: hêlag, craftig, mahtig, mâri, mâri mahtig, rîki; cuning: êuuig, craftig, môdag, slîthmôd, slîthuurdi, (allaro) cuningo craftigost, rîkeost, bezto; lamo: lef, liggeandi; land: that fargeƀana, uuôsti; lêra: hêlag, lêthlîc, lioflîc, lustsam; lîf: diurlîc, êuuig, gêstlîc, lang; lîchamo: lîflôs, liof; lioht: beraht, gôd, hêlag, langsam, libbiandi, mâri, mikil, suigli, uuânum; liohto mêst; lîth: lîhtlîc; lîtho lêthost, lofsamost; liudi: derƀia, frôcnia, hêthina, libbiandia, lioƀa, managa, ôđra; gilôƀo: gôd, luƀig; lôgna: bittar, brêd, grâdag, hêt, suart; lôn: holdlîc, langsam, lêthlîc, lioflîc; magad: frîlîc, munilîc, unuuânlîc; maht: mâri, mikil; man: alda, arm(a), balohugdig, bezto, biddandi, blind(a), derƀia, dôd(a), farduan(a), ediliа, elithiodiga, elilendiga, thê êno 4175, ferahta, filouuîsa, frôd, gifrôdôd, galilêisc, gigamalôd, gêlhert, gôd, gramhugdig, forgripana, haft, halta, hêlag, gihêrôd, hêthin, hlûttra, iung, kindisc, kindiung, lêth, liof, lofsâlig, lungra, luttil, maguiung, mammundea, mâria, gimêda, mêndâdig, mislîca, môdspâhi, môdstarca, nîthhugdig, oƀarmôdig(a), ôđar, rîki, sâlig(a), sioc, sîthuuôraga, slîthmôda, slîthmôdig, spâha, strîdiga, sundig, suâs, fortalda, treuhafta, treulôs, githungan, thurftig, thê uƀilo, unhold, giuuara, uuârlôsa, uuîs, giuuittig, uulanca, uuorduuîs, uurêtha, uurêthhugdig, uund; manno thê bezto, liobosta, thê mâristo, minnistun, gitriuuistun, uuîsôstun; mancunni: manag, môdag; Maria: gôd, môdcarag, munilîc; mêthmôs: diuria, gôda; mêthomhord: manag, mêthomhordes mêst; môd: fast, gôd, hard, iâmar, gicoran, mildi, starc; môdseƀo: mildi, mislîca 2515; mundboro: mahtig, mildi; naht: lang, suart, thiustri; Petrus: gôd, sanctus; râd: gôd, langsam; betera; rîki: êuuan, êuuig, craftig, uuîd; seƀo: grim, hrê (?), sâliglîc, slîthmôd, sorgono full, suîcandi; gisîthos: diuria, gôda, sâliga; giscapu: berht, hêlag; scatt: fremithi, guldîn, silofrîn; spel: manag, sôthlîc, spâhi; sprâca: edili, gôd, lêth, uuîs; stemna: hêlag, hlûd, starc; stên: grôt, hard, starc; sterro: bereht, huît; strâta: brêd, felison gifôgid, starc, uuîd endi brêd; strîd: hard, lêth, starc; sundia: slîthi, suâr, uurêth; sunna: beraht, hêdar, huît, lioht, scînandi, *vgl.* suigli sunnun lîoht; têcan: hêlag, mahtig, mahtiglîc, mâri endi mahtig, mikil, torht, torhtlîc, uundarlîc; tîd: hêlag, mâri,

torht; trahni: bittra, blôdaga, hêta; treo: bômîn, hard endi hebig; treuua: gôd, hlûttar, hold, uuîsa; githâhti: bittra, diopa, thrîsta; thegan: gôd, manag, mâri, snel, thrîstmôd; thegno bezto, liobost, snellost; thing: derbi, drugi, egislîc, lêth, mahtig, mâri, manag, mârlîc, mislîc, manag mislic, reht, sâlig, sêldlîc, sômi, thrîsti 4690, unbitherbi, uuâr, betera, grôtara, liobera, mêra, naruuara, uuôthera; egislîcost allaro thingo; thiod: farduan, gôd, gram, grim, hlûttar, craftig, lêth, managa, mâri, thiu smala, strîdig, thurftig, uulanc, uurêth; thiodan, mâri, rîki; thiorna: edili, gêl, gôd, hêlag, sâlig, githigan; thornôs: harda, thicka; ubil: arbidsam, endilôs; giuuâdi: uuânum; allaro giuuâdio uunsamost; uuangun: liohta, uulitiga; uuârsago: uuîs, uuitig; uuater: brêd, diop, hlûttar, irnandi, cald, scîri; uueder: hôh, scôni, uunsam; uueg(ôs): lang, lêth, sôth, uuîda; uuelo: endilôs, uuîd, uuîdbrêd, uunodsam, uunsam; uuelono uunsamost, thê mêsto, uuerc: gôd s. *adj.*, grim, hêlag, mikil 1393, uurêth; uuerod: mikil, ôđer, uurêth; uuerold: brêd, lêhni, uuîd, uulitiscôni; uuer(ôs): bôkspâha, ôđra, ungiuuittig, faruuaraht, uuederuuîs, uuordspâhi; uuîf: diurlîc, fêcni, gôda, githungan, uulitiscôni, uuôpiandi, uunsama; uuîbo scôniosta, uulitigost; uuihti: dernia, lêtha, môdaga, unholda, uurêtha; uuilleo: gôd, mikil, uurêth; (allaro) uuilleono mêsta; uuind: mikil, uuestrôni; giuuitscepi; uuâr, uurêth; uuord: derbi, forma, gôd, hêlag, hêlag himilisc, lêth, lioht, manag, gimêdlîc, mikil, sôth, spâhi, suôti, uuâr, uuârfast, uuîs, uuîslîc, uurêth, uunsam.

B. Adjectiva und adverbia.

1. Coordinierte adjectiva.

ald + frôd s. *Zebedaeus*, bald endi strang *Christus*, bereht eftha bittar 1750, bereht endi blîthi 5808, blîcandi + beraht s. *sonne*, brêd endi hôh s. *berg*, dôde endi quica *menschen*, dôd bidolban *todt*, frôd endi filouuîs *weise*, gôd endi ubil s. *die guten*, grim endi grâdag s. *feuer*, grôni endi scôni s. *berg*, halta endi hâba, halta endi blinda s. *kranken*, hard endi hebig s. *balken*, hêl endi hrêni *heil*, hêt endi suart, hêd endi thiustri s. *hölle*, irri endi ênhard *böse*, iung endi glau 2465, liof + lêth s. *lieb*, liof endi luttil s. *kind*, manag endi mislîc *vielerlei*, mâri (endi) mahtig s. *Christus*, *zeichen*, mikil endi managfald 1345, mildi endi gôd *milde*, ne nîthîn ne hatul *feindselig*, quica endi dôda *menschen*, ne suart ne huît 1512, thimm endi thiustri *dunkel*, ubil endi gôd *gutes*, giuuaraht endi giuuahsan 42, uuarm endi uunsam endi uuedar scôni s. *wetter*, uuîd endi brêd s. *strasse*, uulanc endi uurêthmôd s. *Pilatus*, uulitig endi uunsam *schön*.

Adverbia.

êr nec after, sîth noh êr *nie*; biforan endi bihindan 3659; ôstan endi uuestan *überallher*.

2. Adjectiv mit casus eines substantivums.

a. Genitiv.

aldares afheldid *alt*, baluuues giblandan *böse*, dôđes uuerth, uuirthig s. *tod*, enstio full s. *Maria*, fêcnes full endi firinuuerco *böse*, ferahes full, gifullid *lebendig*, s. *leben*, ferahes lôs s. *sterben*,

ferahes sculdig *s. tod*, inuuiddeas gern *böse*, lêtharo gilêstio hlûttar *sündlos*, lîbes lôs *todt*, liohtes lôs *blind*, mênes full *sündig*, mênes lôs *sündlos*, morthes gern *s. Herodes*, gisiunies lôs *blind*, sprâcono spâhi *weise*, sprâca bilôsid *stumm*, sundia, sundiono lôs, sundiono sicur *sündlos*, sundiono tômig *s. vergeben*, tionono tômig, *vgl.* tionon atômid *sündlos*, ubiles anmôd *s. Juden*, uuammes lôs *sündlos*, uueroldscattes giuuno *s. reich sein*, uuîges uuîs *kampfkundig*, uuîties uuirthig *s. tod*, giuuitties full *s. verstand*.

b. Eigentlicher dativ.

gadulingun gôd *s. lieben*, *verwanter*, gode uuerth, liof *s. gott*, herren hold *hold*, herron liof *lieb*, liudiun lîthi *s. erbarmen*, mâgon hold *s. lieben*, *verwanter*, managon gicûthid *bekannt*, mannon mâri *s. verkündigen*, mannon, mancunnie mildi *vgl. erbarmen*, sedle nâhor *s. untergehn*, nâhiston ginâthig *milde*, thiodne hold *hold*, uualdande uuerth, uuidarmôd, uuirthig *s. gott*, *vgl. lieb*.

c. Instrumental und instrumentaler dativ.

benithion blêc *wund*, dâdion mâri 927, mid dâdion strang 936, felison gifôgid *s. strasse*, frostu bifangan *s. frieren*, lithouuastmon bilamôd *lahmer*, mid mâgscepiu bitengi *verwandt*, mahtiun suîth *s. geschick*, mâkies eggion gimâlôd *verwundet*, sibbeon bitengi, mid sibbeon bifang (?) *verwanter*, mid suhtion gisêrid *krank*, suerdu gimâlôd *verwundet*, sundig mid uuordon endi mid uuercon *sündig*, (mid) thurstu bithuungan *s. dürsten*, uuâpnun uund *verwundet*, uuînu giuulenkid *trunken*, uuordon spâhi *weise*, uuordon faruuaraht *sündig*, uundun siok *verwundet*; *vgl.* hardo mid hamuron *s. schlagen*.

Adverbialer dativ pl.

mahtiun suîth *s. geschick*, nîthon scarp *s. nägel*, uundron gistriunid *s. schmücken*.

d. Adjectiva und participia mit adverbien.

berehtlîco giblôid *blühend;* bittro gihugid *böse;* ferran gifrâgi *berühmt;* fagaro gifratahôd, gigeriuuid; frônisco gifêhôd *s. schmücken;* hardo gihugid *s. Galiläer;* suîtho gisêrid 5579, gisuorcan *betrübt*, *dunkel;* uuel huggiendi *gutgesinnt*; uuîdo cûth *s. verkündigen*.

e. Präpositionale verhältnisse

(besonders räumlich und zeitlich).

after: ôn after ôđrum *s. einer*, hrôr after hûse 2765, quic after dôđe *s. erwecken*, sîth after thius *später*, giuuar after uuordon *s. bemerken*, uuîdo after uueroldi *weithin*.

an: 1) *c. dat.:* after an aldre *später*, ald an alahe 464, *vgl.* 493. 504, an ansiuniun, an dâdion, an uuîsu iac an gibârie gilîc *gleich(en)*, blîthi an barme 3362, gibrôcan an bôme *s. kreuzigen*, blîthi an briostun *s. freuen*, ~ blôthi *feige*, ~ farhardôd *verhärtet*, an felde rîpi *reif*, furisto an folke *oberster*, an galgon haft *kreuzigen*, an helithhelme bihelid *s. traum*, hêrost an heriscepie *oberster*, an hugie hardo *s. glauben*, ~ hold *hold*, ~ hôti *s. zürnen*, ~ hriuuig *betrübt*, ~ lêth *s. hassen*, unhold ~ *feindselig*, biclemmid an carcre *s. fesseln*, liobost an lande *s. lieb*, gilebôd an lîchamon *lahmer*, lîthi an lôgnu *s. erbarmen*, mêst an minneon *s. lieb*, an môde fagin *s. freuen*, ~ gram *s. zürnen*, hold ~ *hold*, sêr ~ *s. leid tun*, slac, slêu ~ *s. fürchten*,

an môdseƀon hold *hold*, gitriuui ~ *treu*, *s. jünger*, gerîpôd an rîkie *reif*, an seƀon suâr *s. sorgen*, an sibbeon bilang *verwant*, an sîdon lat, an siuni gislekid *altersschwach*, bithuungan an tharƀon *s. not.* — *Vgl. auch alliterationsbindungen wie* bittro an brioston 5001, fagar an felde, an·flettie *schön*, ~ an flôde *s. beruhigen*, *schön*, forthuuard an ferdi *s. (fort)gehn*, gôd an gardon 3378. 3776, hêl an hêmon *leben*, hêlag an himile, an himilrîkie *s. gott*, hêto an helliu *s. hölle*, hlûd an hallu *s. freude*, ôdan an aldre *s. gebären*, samad an gisîthie *s. begleiten*, selƀo an gisîthie 793 (*vgl.* selƀo under gisîthie 1219; ~ for gisîthon 4616, ~ mid ~ 1269. 4013. 4532. 4545. 4716, *s. auch* 4005), suîtho an sorgon *s. sorge(n)*, giuuar an uueroldi *s. bemerken*, uuîdo ~ *s. verkündigen*, uuillendi ~ 5597, ~ uuirthig ~ 1183, uuîs ~ 273. 2790. 3473. 3195. 2) *c. acc.:* âdro an ûhtan *s. morgen*, afûsid an feruuegôs, forthuuegôs *fortstrebend*, fûsid an helsîth *s. tod*, hêrost an hôƀid *oberster*, an hôƀid uund, an uuangon scard *verwundet; vgl. auch* bald an bodskepi *s. botschaft*, ôstar an ôđil *s. fortgehn.*

bî: dôđes uuirthig bî uuordon *s. tod.*

(fan: fagar fan flôde *s. schön*, hêdro fan himile *s. leuchten*, hêlag ~ *s. engel*, *gottes kraft*, hêr fan hebanes uuange *s. gott*, mahtig fan mûthu 1903. 3934, rûmo fan racude *s. vertreiben.*)

for: anduuard for them alouualdon, geginuuard for gumon *gegenwärtig*, êno for allun *s. einer*, liohto for liudeon, mildo for menigî *s. sagen*, for scolu sculdig *s. schuldig.*

furi: hold furi herron *s. hold.*

innan: unôtho innan brioston *s. sorgen.*

mid: fagar mid firihon *schön*, garo mid goldu endi mid goduuuebbiu *s. schmücken*, gôd mid gode *s. heil*, mâri mid mannun *berühmt.*

obar: ênig obar erthu *jemand*, hêrost oƀar hîuuiski *oberster;* gitriuuisto oƀar erthun *s. jünger*, uuestar oƀar uuerold 597.

te: giduan te dôđe *tödtlich*, fûs te faranne *bereit*, uuirthig te giuuirkie 20; *vgl.* hold te herren *hold*, haft te handon 5263, uuânum te uueroldi *s. morgen*, uuillendi te uuerke 3431, ~ uuerode 3756 (*s.* undar).

thuru: arm thuru ôđmôdi *arm;* uuânum thuru uuolcan 392 (*s.* undar).

umbi: hriuuig umbi herta *betrübt*, hardo ~ 4625.

undar: fîui undar folke 3393, fasto ~ 3916, ferhtlîco ~ 1637, furista undar folcscipe *oberster*, gôd undar gumscipe 3045, haft undar heriscipe *s. fesseln*, hêr ~ *s. alt*, acoran undar cunnie, alesan undar liudeon *auserlesen*, mahtig undar menigî 3548. 4204, githiudo undar thiodu *s. warten*, uuânum undar uuolcnun 649 (*s.* thuru), uuillendi undar uuerode 3182 (*s.* te), uuîs ~ 820.

uuiđar: starcmôd uuiđar strîdhugi *s. wehren.*

f. Comparativische ausdrücke.

betera mikilu *besser*, engira ~ *enger*, gernera ~ *s. begehren*, liobera ~ *lieber*, nâhor ~ *s. dringen*, *nähern; vgl.* sô mikilu is hê betara than ik 941.

abstracta: s. dâd *s.* 476, 2. 42, thing *s.* 476, 1. 478, 4.

verbalausdrücke blôthera uuesan *fürchten*, liobera uuerthan *beschliessen*, mildera ~ *erbarmen*, stilro ~ *beruhigen; s. auch anm. zu* 323.

C. Verba.

1. Zwei verba verbunden.

a. Coordinierte verba.

bregdan endi bôtian *ausbessern*, brustian endi blôian endi bladu tôgian *blühen*, dragan endi dêlian 2857, dreosan endi dôian *sterben*, etan endi drincan *essen*, faran endi folgôn, faran endi frummian *gehen*, geƀan endi giotan *geben*, geban endi gômian *bewirten*, teglîdan endi tegangan *zergehen*, gornôn endi griotan *klagen*, helpan endi hêlian *helfen*, huggian endi hôrian *aufmerken*, carôn endi kûmian *beklagen*, kînan endi biclîƀan *wurzel schlagen*, cussian endi queddian *grüssen*, linôn endi lêstian *lernen*, quellian endi an crûci slahan *kreuzigen*, rûmian endi recôn 3749, gisehan endi gihôrian *sehen*, settean endi singan endi seggian forth 33, sittean endi suîgôn *schweigen*, scerian endi scêdan *opfern*, slâpan endi restian *schlafen*, thagôn endi tholôn, thenkian endi thagôn *schweigen*, thenkian endi tholôn *dulden*, uuanôn eftha uuahsan[1] 3629, uuerran endi uurôgian 5284, giuuîsian endi giuuirkian 36; *vgl.* mârian huat man mênda *verkündigen*.

b. Subordinierte verba.

standan gidôn *aufbauen*, sittean findan *finden*, gangan cuman *kommen*, lâtan qualm tholôn *kreuzigen*, ~ sebon suercan *s. betrübt*, ~ merrian môdgithâht, is môd tuehôn, ~ hugi gituîflian *zweifeln*; giuuîtan faran, gangan, sîthôn *gehen*; *vgl.* ni uuellian iehan eouuiht *leugnen*.

gisamnôd, giuunnan hebbian *haben*, *s. herschen*, *reich sein*, gilinôt ~ *verstehn*.

gifaran cuman *s. gehn*, *kommen*.

2. Verba mit adverbiis.

a. Modale adverbia.

aglêto biddean *bitten*, baldlîco gibârian *mut fassen*, darnungo bidriogan *betrügen*, diopo bidelƀan *begraben*, diurlîco dôian *sterben*, dôpian *taufen*, dragan *tragen*, drucnian *trocknen*, fagaro antfâhan *empfangen*, bifâhan *umfangen*, fôdian *erziehen*, fârungo bifâhan *erfassen*, fasto bifâhan *erfassen*, *umfangen*, *s. glauben*, bifelhan *befehlen*, frummian *tun*, gilôƀian *glauben*, gistandan *stehn*, ferahtlîco antfâhan *empfangen*, folgôn *folgen*, te filo forhtian *fürchten*, firiuuitlîco frâgôn *fragen*, flîtlîco ferahes âhtian *tödten*, frôlîco anduurdian *antworten*, faran *gehn*, frôcno ferahes âhtian *tödten*, fandôn *nachstellen*, folgôn *folgen*, frâgôn *fragen*, frêsôn *versuchen*, gâhlîco gangan *eilen*, gâho hrôpan *rufen*, gâhon grôtian *anreden*, garo uuitan *wissen*, garolîco ankennian *erkennen*, gerno biddean *bitten*, antfâhan *empfangen*, gangan *gehen*, fulgangan *folgen*, geƀan *geben*, *s. almosen*, geldan *bezahlen*, lêstian *leisten*, farlôgnian *verläugnen*, thiggian *bitten*, uuellian *wollen*, suîtho hardlîco gibiodan *gebieten*, hardo gibiodan *gebieten*, fandôn *nachstellen*, farhelan *verbergen*, hreuuan *reuen*, farhuggian *verachten*, bihullian *verbergen*, bilûcan *fesseln*, slahan *schlagen*, biuuôpian *beklagen*, hêdro liuhtian *leuchten*, hêlaglîco haldan *besorgen*,

1) wanian and weaxan *Leas* 32; *s. Heyne* 248, *Regel s.* 216.

hlûdo hreopan *rufen*, mid hofnu cûmian *klagen*, hlûttro gilôbian *glauben*, hôho ahebbian, afhebbian *erheben*, brêdian *verbreiten*, holdlîco haldan *besorgen*, hônlîco farlôgnian *verläugnen*, hriuuiglîco sprecan *klagen*, craftlîco quethan *sagen*, cûsco queddian *grüssen*, cûthlîco ankennian *erkennen*, queddian *anreden*, lêthlîco farliosan *verlieren*, lioflîco leggian *legen*, liohto gilôbian *glauben*, scînan *leuchten*, mârlîco macôn *bauen*, narauuo ginôdian *fesseln*, niudlîco frâgôn *fragen*, minniôn *lieben*, netti thennian *fischen*, ôfstlico îlian *eilen*, rinnan 5896, opanlîco cûthian *verkündigen*, seggian *sagen*, tôgian *zeigen*, rehto adômian *urteilen*, sêro hreuuan *reuen*, biuuôpian *beklagen*, smultro gibârian *s. beruhigen*, sôthlîco seggian, spâhlîco sprecan *sagen*, stillo frâgôn *fragen*, gistandan *stehn*, sûbro tesamne lesan *sammeln*, suâslîco settian *setzen*, suîtho sundiôn *sündigen*, suîthlîco suerian *schwören*, tîrlîco atiohan *erziehen*, torhtlîco manôn *s. reihe*, thiolîco thiggian *bitten*, thionôn *dienen*, githiudo bîdan *warten*, uuânlîco uuahsan *wachsen*, uuaralîco uuacôn *wachen*, uuardôn *hüten*, uuârlîco gibiodan *gebieten*, seggian *sagen*, uuânian *glauben*, uuell blîđon *freuen*, fôdian *nähren*, haldan || 327, lônôn || 1936, thenkian 2086; brûkan uuell || 1104, fulgangan ~ || *folgen*, gômean ~ || 2509. 2864. haldan ~ || *besorgen*, ankennian ~ | *erkennen*, lîcon ~ || *gefallen*, minneôn ~ || *lieben*, râdan ~ || *sorgen für*, trûôian ~ || *glauben*, thionôn ~ || *dienen*, uuerthlîco uuîsôn *heimsuchen*, uuîdo cûthian, mârian *verkündigen*, giuualdan *herschen*, teuuerpan *zerstreuen*, uuîslîco uuarôn *bemerken*, uuirkian *bauen*, undaruuitan *bemerken*, uurîtan *schreiben*, uuissungo uuesan *sein*; — an aboh lêrian *lehren*, an unreht gihîuuian *huren*; uuernian obar uuilleon *verweigern*, te sôthe(n) seggian *sagen*; te thanke thiggean *s. dank*, githionôn *dienen*, te uuâren anbiodan *entbieten*, gibiodan *gebieten*, cunnan *wissen*, lêrian *lehren*, mârian *verkündigen*, quethan, seggian, gitellian *sagen*, farstandan *verstehen*, uuerthan 171, uuesan *sein*, uuîsean *lehren*, uuitan *wissen*, te uundrun uuêgian *quälen*, *tödten*, te uunderqualu sueltan *ertrinken*, *sterben*, uuêgian *quälen*.

b. Locale und temporale adverbia.

after gangan *folgen*, springan *bluten*; obar all cûthian, cûth uuerthan *s. verkündigen* (*vgl.* obar al that landscepi liudio giuualdan *herschen*), ellior scacan *sterben*, fer dôn *entfernen*, ferran faran *gehn*, folgôn *folgen*, gifregnan *erfahren*, fan foran antfâhan *beginnen*, teforan macôn *vorwerfen*, forth faran *gehen*, libbian *leben*, rekkian ~ *verkündigen*, forthuuardes faran *gehen*, scrîdan *s. tageslicht*, angegin dôn *vergelten*, cuman *entgegengehn*, sprecan *antworten*, tegegnes gangan *entgegengehn*, hnîgan *neigen*, sprecan *antworten*, hinan huerban, uuendan *sterben*, lango bîdan *warten*, nâhor gangan, standan *nähern*, thringan *dringen*, *vgl.* gisêgid uuerthan sedle nâhor *untergehn*, tesamne faran, cuman, lesan *sammeln*, frâgôn sân || *fragen*, grôtian sâno || *anreden*, uuesan garo sâno || *bereiten*, tôuuardes cuman *s. zeit*, thanan sculan *s. sterben*, uuestan huerban ôstar an ôđil, faran uuestar forth *s. fortgehen*.

3. Verba mit nominibus.[1]

a. Das nomen im nominativ.

dôian drôrag *sterben*, drômian druncan *freuen*, faran faganôndi *gehen*, uuôdiandi *rasen*, gangan gibolgan *zürnen*, gornôndi,

1) *Die participia sind als adjectiva hier eingeschlossen.*

hioƀandi *klagen*, huarƀôndi *wandeln*, iâmarmôd, môdcarag, sêrag s. *betrübt*, griotan gornôndi *weinen*, grôtian griotandi *weinen*, libbian ferahes gifullid, hêl an hêmon, s. *leben*, lôs s. *entbehren*, ôdag s. *reich*, quic *leben*, uueroldscattes giuuno *reich sein*, liggian seoc *krank sein*, macôn mahtig 241, marcôn mahtig 601. 1514. 4780; sehan sorgôndi 1357. 4588, sîthôn gisund *gehn*, sittean hriuuig, sêrag *betrübt*, slâpan sîthuuôrig *schlafen*, standan gibrôcan an bôme s. *kreuzigen*, gibundan s. *fesseln*, bifangan, fast, s. *stehn*, gifastnôd s. *fesseln*, *kreuzigen*, garo, geginuuard, gigeruuid s. *bereit*, gornôndi s. *betrübt*, an galgon haft s. *kreuzigen*, giheftid s. *fesseln*, iâmar s. *betrübt*, lâri s. *leer*, neglid s. *kreuzigen*, giquelmid s. *stehen*, sêragmôd s. *betrübt*, suîgôndi, thagiandi *schweigen*, astandan libbiandi *auferstehn*, sterƀan drôrag *sterben*, sueltan sundiono lôs *sterben*, thunkian suôti s. *lieb*, auuahsan kindiung *aufwachsen*, uuerthan gifrâgi s. *verkündigen*, garo s. *botschaft*, gram *zürnen*, harm *leid tun*, hôti an hugie *zürnen*, cûth *verkündigen*, lat *säumen*, ferahes lôs *sterben*, malsc *zürnen*, mâri *verkündigen*, mildi *erbarmen*, môdag *zürnen*, ginâthig *erbarmen*, ôdan s. *gebären*, sêr *leid tun*, slac, slêu *fürchten*, stedihaft *wurzel schlagen*, sundig *sündigen*, uuîs *coire*, thiu uurêthra *zürnen*, uund s. *verwunden*; uuesan a) c. *adj.*: abolgan *zürnen*, forht *fürchten*, frômôd *freuen*, garo sâno || *bereiten*, gern *begehren*, gladmôd *freuen*, gôd *lieben*, harm *leid tun*, giheftid s. *fesseln*, hold *lieben*, s. *hold*, gihôrig *gehorchen*, hôti *zürnen*, thiu latera *säumen*, lêth *hassen*, *leid tun*, gilîc *gleichen*, liof s. *lieb sein*, liobara mikilu s. *lieber*, mendendi *freuen*, mildi, ginâthig *erbarmen*, sêr *leid tun*, starcmôd *wehren*, tôuuard *kommen*, s. *geschick*, bithuungan s. *not*, ungilôƀig s. *glauben*, giuuar *hüten*, uuiđaruuard *wiederstehn*, uuillig *wollen*, uuirđig *lieb sein*, giuuitties full s. *verstand*, uurêth *zürnen*, *vgl.* unôtho ∼ s. *sorgen*. b) s. *subst.*: furisto *herschen*, friund *lieben*, hêrost, cuning *herschen*, uuard *schützen*, uuiscumo *kommen*.

Vgl. selƀo gibiodan *gebieten*, dôn *tun*, gangan tô *gehn*, fargeƀan *geben*, grôtian *anreden*, gihnîgan *neigen*, gihuggian *gedenken*, ankennian *erkennen*, anthrînan *berühren*, kiosan *wählen*, mîthan *meiden*, up arîsan *aufstehn*, seggian *sagen*, sehan *sehn*, sendian *senden*, sittean *sitzen*, gisprecan *sagen*, giuuirkean *machen*, giuuitan *gehn*.

môd dregid treuua s. *treue*; herta drôƀid s. *betrübt*, naht bifâhid s. *nacht*, legar ∼ s. *krank*, scado farfâhid s. *verfinstern*, trahni fallađ s. *weinen*, uuord farađ fan mûthu s. *sagen*, uuilleo gangid s. *wille*, biginnid hugi uuallan s. *sorgen*, sêo grimmid s. *wogen*, herta bihaldid s. *behalten*, duru anthlîdađ s. *öffnen*, lithi côlôđ s. *todt*, aldres, lîbes âband cumid, cumađ orlaghuîla, uurdgiscapu s. *sterben*; dag, lioht cumid s. *morgen*, egison cumađ s. *erschrecken*, lôn cumid s. *lohn*, gisiuni cumađ s. *traum*, uuord cumađ fan mûthe s. *sagen*, trahni uuallan cumađ s. *weinen*; uuegôs lêdiađ s. *weg*, (regano)giscapu manôđ s. *geschick*, tîdi ∼ s. *reihe*; dôđ, suht, sualt, uurd farnimid s. *sterben*, sêola bisinkid, lîf scrîdid s. *sterben*, neƀal tiscrîdid s. *nebel*, môd spenid s. *antreiben*, frôƀra gistendid s. *trost*, gigengi ∼ s. *reihe*, harm ∼, lêth ∼ s. *leid*, uuilleo ∼ s. *freude*, hugi ansueƀid s. *einschlafen*, môd tuehôđ s. *zweifeln*, thegan thagôd s. *schweigen*, uundar thunkid s. *wundern*, hugi uuallid s. *erregt*, seƀo ∼ s. *sorgen*, trahni auuallađ s. *weinen*, ûthion uuindađ s. *wogen*, cumi uuerthađ s. *kommen*, mêda uuirthid s. *lohn*, sorga ∼ an môde s. *sorge*, erƀiuuard ∼ gibithig s. *gebären*, hugi ∼ gihrôrid s. *erregt*, mildi, mildera *erbarmen*; briostgithâht, môdseƀo ∼ giblôđid s. *fürchten*, (hugiscefti), môd ∼ gihuorƀan s.

sinn, môd, sebo ~ gisuorcan *betrübt*, sunna ~ gisuorcan *s. verfinstern*, gisuerc ~ tesuungan *s. nebel;* hugi ~ an forhton *s. fürchten*, te frôbru *s. trösten*, an sorgon *s. sorgen*; ~ âband cuman *s. nacht*, lioht, morgan, *s. morgen*, tîd *s. zeit;* uuesan: is fruma gibithig *s. heil*, is helpa gilang *s. hülfe*, is lud gilidan 154, tîd is ginâhid *s. zeit*, uurth is ~ *s. geschick*; is dôđ at hendi *s. tod*, uurth is at handon *s. geschick;* ferah is af flêske *s. todt;* nis lang te thiu *s. lange*; is forht hugi *s. fürchten*, gihêlid *s. trösten*, iâmar *s. sorgen*, is hugi tuîfli *s. zweifeln*, thiustri *s. böse*, is uuiđarmôd ~ *s. zürnen*, is uurêth ~, is an sorgon ~ *s. sorgen;* is môdsebo tuîfli *s. zweifeln*; gilôbo is te luttil *s. glauben*; nis fruma ênig, is luttil ~, nis allaro frumono nigên *s. nützen*, is niud mikil *s. eifer*, nis râd ênig *s. raten*, is sunnun scîn *s. tag*, is luttil tueho, is tueho nigên *s. zweifeln*, is thanc thes *s. freuen*, is tharf *s. bedürfen*, is uuilleo *s. wollen*.

b. Das nomen im accusativ.

1. Substantivum.

beran biteres uuiht *s. böses*, briostgithâht *s. sinn*, mildean hugi *s. milde*, spâhan hugi *weise sein*, giuuit *s. verstand;* kindiungan giberan *s. gebären;* bîdan allan dag *warten*, uuilleon *s. freude*, *trost*, metodgiscapu, uurdigiscapu *s. geschick;* biddian barn godes, berahtan drohtin *bitten;* bindan briostgithâht *mut fassen*, fathmôs *fesseln;* biodan saca *nachstellen;* bîtan torn manag *knirschen;* bôcnian bilithi *s. zeichen;* (gi)bôtian balu, balusprâca *busse tun*, blindî *s. blind*, briosthugi 5325, firinuuerc, sundia *busse tun;* brêdian gibod godes *verbreiten;* bringan biteres uuiht *s. böses*, *vgl.* 5120, uuilspel *s. freudenbotschaft*; adêlian derbies huat *s. unrecht*, dôđ *verurteilen*, dômôs *urteilen*, unreht *s. unrecht*, uuîti *verurteilen;* bidernian dâdi, diopgithâht, uuillion *verbergen;* diurian dâdi, drohtin *loben;* dôn fruma endi gifôri *gutes tun*, harm *sündigen*, *s. böses*, *leid*, lêthes filo *s. böses*, lêthuuerc, sundia *sündigen*, is gilôbon *glauben*, uuîties filo *s. leid;* dragan drugi thing *s. böses*, kind *s. gebären*, môd *s. sinn*, treuua *s. treue;* drîban dernian hugi 3005, mislîc thing 3467. uuehsal *handeln*, giuuin *streiten;* êgan is aldargilagu *leben*, bû endi bodlôs *wohnen*, drohtscepi *herschen*, erbiuuard *gebären*, erthrîki *herschen*, ferah *leben*, fruma *s. heil*, gihugdi *s. verstand*, megin *herschen*, *s. gewalt*, aldarlangan tîr *s. himmel*, githâhti *s. verstand*, giuuald *herschen*, *s. gewalt*, uuelon *wohnen*, uuîdan uueroldstôl *herschen*, giuuit *s. verstand*; endiôn is dag *sterben;* fâhan gibada *trösten*, fiscôs *fischen*, huarbôs *sammeln*, langsamoran râd *s. rat;* antfâhan geld, lôn, mêda, thanc *s. lohn*, bereht lôn *s. himmel*, menniskî, flêsk endi lîchamon *mensch werden*, uuîti *dulden;* gifâhan gilôbon *glauben*, uurti *wurzel schlagen*; faran fader ôđil *s. himmel*, ôđrau uueg *gehn;* fastnôn fathmôs, folmôs *fesseln*, hugi *mut fassen;* felgian bismarsprâca, firinsprâca, firinuuord *lästern;* fellian firindâdi *busse tun*; fergôn folcscipi *bitten;* findan lastar, *tadeln*, uuiđarsaca *wiederlegen*, gimacon *s. seinesgleichen;* giflîhian môd *s. sinn;* fôdian magu *gebären;* afôdian erl, sunu *desgl.;* forhtian fîondscepi *fürchten*; frummian gibodscepi *s. botschaft*, *gebot*, brôđerscepi *s. brüderschaft*, dâd *tun*, derbies huat *s. unrecht*, diuritha *loben*, dôpisli *taufen*, fastunnea *fasten*, ferahquâla *tödten*, firina, firinuuerc *sündigen*, geld *opfern*, gêrheti 4897, harm *s. leid*, iungerscepi *dienen*, lêra *s. lehre*, lêthes filo *s. böses*, lof *loben*, manslahta *tödten*, mâritha *s. wunder*, mên, mênuuerc *sündigen*, rôdrôf *rauben*, reganogiscapu *s. geschick*, tionon *schaden*, unreht *s. unrecht*, uuam *sündigen*, uuâpno

nîth *s. waffen*, giuuer *aufreizen*, uuerc *tun*, uuîgsaca *streiten*, uuilleon *s. wille*, *freude*, uuîti *s. leid*, uuordheti 3898, uuraca *rächen;* fullian is dag *sterben*, rehto gihuilîc *recht tun*, uuilleon *s. wille;* gangan uuegôs endi uualdôs *gehn;* geƀan andsuôr, anduurdi *antworten*, brûd *vermählen*, helpa *helfen*, langsam lôn *lohnen*, râd *raten*, giuuit *verstand;* ageƀan erthlîfgiscapu, gadulingo gimang, gardôs, lîf, lioht, manno drôm, uuerold *sterben*, gôdan *verlassen;* fargeƀan anduurdi *antworten*, ferah *s. leben*, hêlî *heilen*, lêra *lehren*, mêrun mahti *s. gewalt*, sundea *vergeben*, giuuald *s. gewalt*, giuuit *s. verstand;* geldan gambra, hôƀidscattôs, tinsi *s. tribut*, lôn, uuerco lôn *lohnen;* forgeldan lôn, mêda, uuerkes uuerth *lohn;* geruuian gôma *s. mahlzeit;* biginnan giuuer *aufreizen;* grôtian geginuuardan, godes sunu *anreden*, god, uualdand *beten;* hâhan hêlag barn *kreuzigen;* haldan hôhgisetu *herschen*, lêra *s. lehre*, pascha, hêlaga tîd(i) *feiern*, thingstedi *sammeln*, bihaldan hêlaga lêra *s. lehre*, cuningdôm *herschen;* gihalôn himilrîki *s. himmel;* hebbian dêl *teil haben*, ellian gôd *s. mut*, heƀanrîki *s. himmel*, helpa *s. hülfe*, hêrdôm *herschen*, hord umbi herta *s. sinn*, fastan hugi *s. mut*, fêcnian, grimman hugi *s. bosheit*, ferahtan hugi *weise sein*, uuêkean hugi *fürchten*, thegnes hugi *s. sinn*, hugi uulƀo *s. bosheit*, *feindselig*, horsca hugiscefti *s. sinn*, huldi *s. huld*, gikrund *wurzel schlagen*, gilôƀon *glauben*, lôn *s. lohn*, maht godes *s. gewalt*, gimacon *s. seinesgleichen*, mêda *s. lohn*, minnea hebbian *lieben*, môd (gôdan, gicoranan, starcan) *s. sinn*, hardan môd, morthhugi *s. bosheit*, cuningdômes namon, rîki *herschen*, grimman seƀon, hardan strîd *s. bosheit*, lêthan, starcan strîd *streiten*, têcan *s. zeichen*, treuua *s. treue*, githâht *denken*, thrîsta githâhti *s. mut*, giuuald *herschen*, *s. gewalt*, uuilleon *wollen*, uuilleon gôdan *s. sinn*, *wille*, uurêthan uuilleon *s. bosheit*, giuuin mikil *streiten*, giuuit *s. verstand;* ahebbian blîđsea, gaman *freuen*, godspel *predigen*, hanacrâd *krähen*, lofsang *loben*, lugina *lügen*, hêlagan sang *singen*, strîd, uuîg hetilîcan *streiten*, uurôht *s. aufruhr*, heftian hendi *fesseln;* antheftian hendi *lösen*, giheftian herta *heften;* helan môd *verbergen;* hêlian hugi, môd *s. sinn*, hungar *s. hunger*, thurst *tränken*, manno mêndâdi *vergeben;* herdian hugi *s. sinn;* gihêtan heƀanrîki, himiles lioht, himilrîki *verheissen;* gihnêgian hôbid *neigen;* hrênian herta *bessern*, hrôrian lithi *sich rühren;* huggian fîondscepi, inuuid *s. bosheit*, bihuerƀan geld *opfern*, iungerscepi *dienen;* ankennian maht godes *erkennen;* kiosan fard *gehn*, hûsstedi *bauen*, côpstedi *handeln*, namon *nennen*, uuîti *s. hölle;* antklemmian, teklioƀan kinni 3204. 3213; cûthian craft godes, craft mikil *verkündigen*, lêra *lehren*, uuilleon, uuilspel mikil *s. freudenbotschaft;* cunnan filo uuîsaro uuordo *weise sein*, lâtan âthom fan lîchamen *sterben*, môd lâtan te . . . *s. sinn;* alâtan sundia *vergeben;* forlâtan eldeo barn, ferah, lîf, thit lioht, liudio drôm, manno drôm *sterben*, fîondes giuuerc, firina, mên *sich bessern*, hellia githuing, lêthero drôm *s. hölle*, lêra *s. lehre*, lioƀan herron *verlassen*, lusta 3453, uuôp *unterlassen;* lêdian liudi *führen;* leggian feterôs, lithobendi an *fesseln;* lêrian langsamna râd *s. rat*, fruma, liudi *lehren*, gilôƀon *glaube*, spâhuuord *lehren;* lesan bôk *s. schriftgelehrte;* aleskian sundea *busse tun;* lêstian ambahtscepi *dienen*, gibod *s. gebot*, geld *opfern*, harm, lêthes filo *s. böses*, iungardôm *s. jünger*, lêra *s. lehre*, landuuîsa *s. sitte*, quidi *erfüllen*, uuinitreuua *s. treue*, uuîsa *s. sitte;* lettian liudi *hemmen;* forlîhan hêlî *heilen*, helpa *helfen;* linôn lêra *lernen;* liogan quidi *brechen*, farliosan lîf *sterben;* farlîthan liudi *s. morgen;* loƀôn uuerc *loben;* lônon gilôƀon *lohnen;* alôsian liudstemnia *erlösen;* antlûcan

lêia 4077, lêra s. *lehre*, lioht, liohto mêst *öffnen*, s. *licht*, gilôbon s. *glaube*, lôf *blühen*, mûth *sagen*, stên s. *grab;* gimahlian gimôdi *versöhnen;* mârian maht godes, megincraft *verkündigen*; gimarcôn gigengi s. *reihe*, uurdigiscapu s. *geschick*; mênian mêra thing *meinen;* merrian môdgithâht s. *betrübt*, *sinn*, *zweifeln;* minsôn mêndâdi *busse tun;* mîthan filu êthuuordo, mênêđôs s. *schwören*, tîdi bimîthan s. *reihe*; farmunan mundburd *verachten;* niman geld, lôn, mêda, diurie mêthmôs, sinc s. *lohn*, minnea *lieben*, uuara *bemerken*, uueg ôđran *gehn;* biniman lîf *tödten;* opanôn êuuig lîf, êuuig lioht *öffnen*, ôgun s. *augen;* ôgian seldlîc thing s. *wunder*, têcan s. *zeichen;* girâdan helpa *helfen*, lêthes filo s. *böses*, morth *morden;* reckian girûni 3, girihtian girûni 1595; rihtian galgon s. *galgen*, racud arihtian *bauen;* samnôn sinc *sammeln*, gisîthôs *sammeln;* seggian bilithi *gleichnis*, filo uuâraro uuordo *sagen*, lêra *lehren*, liobera thing s. *freudenbotschaft*, lof *loben*, mên *lästern*, râd *raten*, gisiuni 3166, sôthlîkes huat, sôthspell, sôthlîc spell *sagen*, spell godes *predigen*, sundia s. *sünde*, sunnia 2305, thanc s. *dank*, that uuâra s. *wahrheit*, uuilleon s. *freudenbotschaft*, uuord manag (sôthlîc) *sagen;* sehan liudio drôm, beraht lioht, sunnun lioht, sinscôni, uulitiscônia uuerold *sehen*, thit lioht, libbiandi, dages lioht, thesa uuerold *leben*, himiles lioht, godes rîkî, sinlîf, sinscôni s. *himmel;* seldlîc (thing), seldlîc gisiuni s. *wunder;* sellian mêthmôs, silubarscattôs *kaufen*, sundilôsian *verraten*; bisenkian sêola s. *hölle;* gisidôn sorga s. *sorge;* scêdan scîr uuater 2908; giscerian bôta *heilen*, farscundian scola *verführen;* slahan man, aslahan sundia lôsan *tödten*, farslîtan uunnia s. *wonne*; sôkian burg ôđra *fortgehn*, dôpî s. *taufe*, ertha *fallen*, thit erthrîki s. *ende*, is gadulingôs, is handmahal *heimgehn*, hellia s. *hölle*. helpa s. *hülfe*, hûs godes 460, lioht ôđer *sterben*, lioht godes s. *himmel*, is mâgo hêm, is ôđil *heimgehn*, godes rîki, that hôha himilo rîki s. *himmel*, saca *streiten*, selđa *aufsuchen*, sinlîf s. *himmel*, gisîthôs 4797, tinsi s. *tribut*, uuerod ôđer *fortgehn;* gisônian saca *sühnen*; bisorgôn sêola *besorgen;* sprecan bihêt *prahlen*, bilithi s. *gleichnis*, filo sôthes *sagen*, uuordo *sagen*, *klagen*, *loben*, gelp mikil *lästern*, gornuuord *klagen*, harm, hoscuuord manag, lastar, lêth, mên, gimêdlîc uuord, uuah *lästern*, lof, lofuuord manag *loben*, reht s. *recht*, samuurdi *sich einigen*, uuâr, uuord manag, mikil, uuîslîc *sagen;* anstandan stemnia *ertragen;* uuiđarstandan nîth, strîd *wiederstehn;* sterkian herta *mut verleihen;* stîgan stên endi berg *steigen*, up ~ hô himilrîki s. *himmel;* gistillian strômôs *beruhigen;* suerian starcan, suîthan êth, êthstaf *schwören;* tellian torohtes filu *sagen;* atiohan bill s. *schwert*; tôgian bladu *blühen*, gidrog s. *traum*, gôdes filo, hlûttran hugi *gutes tun*, sueban s. *traum*, têcan s. *zeichen*, tionon *schaden*, torohtes filo *zeigen*, uundar s. *wunder*; tuîflian hugi, môdsebon *zweifeln*; thennian netti *fischen*; githenkian râd s. *rat*; thiggian gôma *speisen*, harm, kara *dulden*; githionôn huldi s. *huld*; tholôn arbêd *dulden*, bendi *fesseln*, dôđ, quala, firinquala, thiodquala, (liudio) qualm *sterben*, s. *kreuzigen*, harm *dulden*, hungar *hungern*, naruuara thing *dulden*, pîna, uuateres uuîti *ertrinken*, sêr, thiodarbêdi, thrâuuerc *dulden*; uuarôn thia hêlagun tîd *feiern*; afteruuarôn uuilleon 3760, uuord 2322; giuuârôn uuord *erfüllen;* uuehslôn uuerold *sterben;* uuendian hugi, uuilleon an s. *sinn*, uuord *brechen;* uuerian uuastom *verderben*; auuerdian môdgithâhti, uuerod, uuilleon *verführen*, uuastom *verderben*, uuiht 1907. 2571. 4900, giuuit s. *verstand;* (far)uuerpan angul *fischen*, hlôtôs *losen*, segina *fischen*, stên an uu. *steinigen*; (gi)uuerran uuerod *aufreizen*, uueroldrîki s. *reich;*

antuuindan giuuâdi 4103; uuinnan uuîti, uuôi, uuracsîthôs, uundarquâla *dulden;* giuuinnan hebanrîki *s. himmel*, râd *s. rat*, uuelon *reich sein;* faruuinnan uuerod *verführen*, (gi)uuirkian brêf *schreiben*, fehta *streiten*, gôma *s. mahlzeit, abendmahl*, harm *s. böses*, huldi *s. huld*, hûs, seli, selihûs *bauen*, lof, lofsang *loben*, manages huat *s. wunder*, saca *streiten*, sundia *sündigen*, têcan *s. zeichen*, uuam *böses*, uuamdâdi *sündigen*, uuêgôs *bauen*, uuilleon *s. wille*, uundar, uundartêcan *s. wunder*, uuîsian lêra *lehren*, uueg *s. weg;* uuitan bôkcraftes mêst *s. gelehrten*, giscêth *s. bescheid*, thanc *s. dank;* giuuîtan upuuegôs *s. himmel;* uuôpian uuamma dâdi, uuamscefti *beklagen*, auuôstian uuîki *verwüsten*.

2. Adjectivum.

(gi)dôn: dôdan *tödten*, cûth, mâri *verkündigen*, opan *s. augen*, quican *erwecken*, sicoran *s. sündigen*, scîn *zeigen*, hugi tuîflian *(inf.?) zweifeln;* frummian: dôd *(subst.?) tödten*, forahtan *erschrecken;* hebbian: garo *bereit*, *s. antwort;* lâtan an hugie lêthan, thiu lêthron *hassen*, quican *s. leben*, sicoran *s. sündigen*, sundeono tômian *vergeben*, sebon suîcandian *zweifeln*, is hugi tuîflian *(inf.?) zweifeln;* giuuirkian: hêlan *heilen*.

c. Das nomen im genitiv und ablativischen instrumental.[1]

âhtian aldarlagio, aldres, ferhes, lîbes *tödten;* bêdian baluuuerco *verführen*, dôdes *tödten;* bîdan bôta *erwarten;* thero torhtun tîdi *s. geschick;* biddean helpono *bitten;* anbîtan lîthes *trinken*, môses *essen;* brûcan barnes 3011. 3030, dages liohtes, ferahes *leben;* bedêlian diuritha 2140. 4439; diurian dâdi *loben;* fâhan môdes fastes *mut fassen*, uurtio *wurzel schlagen;* fandôn firiho *heimsuchen*, frâhon *nachstellen;* gifôlian fardio, fêcnes *erkennen, bemerken;* frêsôn ferahes, lîbes *tödten;* biginnan gôdero uuerko *sich bessern;* gômian godes hûses, uuiggeo *hüten;* bihauuan hôbdu *enthaupten;* hôdian hrêuues *hüten;* huggian fâres *nachstellen;* kennid, cuman knôsles *s. abstammen;* biknegan frumono *s. heil;* alâtan lêthes (thinges) *vergeben;* lettian gilôben, sîthes *hemmen;* farlîhan liohtes *s. augen;* farlôgnian liobes *verleugnen;* bilôsian aldru, ferahu, lîbu, lîbes *tödten*, hôbdu *enthaupten;* lôsôn lêthuuerco *bessern;* manôn mahlo *mahnen;* mîthan mâges *vermeiden;* bimurnian môsu 1869; biniman ferahu, lîbu *tödten*, hôbdu *enthaupten*, giuuittiu *s. verstand;* giniodôn ina himilo rîkies *s. himmel*, ginôgies *geniessen;* niotan frumono *s. heil*, gômono *s. abendmahl*, iuguthi *jung sein;* uunniono *s. freude;* biniotan aldru, lîbu *tödten;* rômôn rehtaro thingo *s. recht;* gisculdian dôdes, morthes *s. tod;* suerian mênes *s. meineid;* (a)tômian morthes, nîthes *befreien*, sundiono *vergeben;* tuîthôn beda *gewähren;* tharbôn uuelon *darben;* thenkian thingo *denken;* tholôn hôbdo *s. enthaupten*, huldi *s. huld*, lîbes *sterben*, liohtes *blind sein*; giuualdan bodlo *wohnen*, folkes, landes, liudio, rîkies, uuerodes, uueroldi *herschen*, *s. Pilatus;* is lîchamon *s. lahm*, saca *richten*, is uuillion *s. gewalt;* uuânian ferahes, lîbes *s. leben;* uuardôn uuîhes *hüten;* uuenkian uuordo *brechen*, auuuerdian kîtho *verderben*, (bi)uuerian uuilleon *wehren*, faruuercôn ferahes, lîbes *verwirken;* giuuercôn uuîties *s. tod;* (far)uuernian uuelono 4440, uuilleon *verweigern;* giuuerthôn uuilleon *s. wunsch;* uuesan thes

1) *Die instrumental gebrauchten genitive s. unter instrumental.*

gisîthies *begleiten*, uuillien *wollen;* faruuirkian lîbes *verwirken;* auuîsian uuôpu *unterlassen;* uuîsôn uuerodes *heimsuchen;* uuîtnôn uuordo *strafen,* uundrôn giuuerkes, uuordo *wundern.*

giuuald hebbian ferhes, uuordo s. *gewalt*, landes, liudio, marca, rîkies, thioda *herschen*, is stemna, sprâca *sprechen können.*

gôd uuesan helpono *helfen*, mildi uuesan geba *geben*, helpono *helfen*, lêrono *lehren (s. milde);* uuiđaruuard uuesan uuillien *wiederstehn.*

d. Das nomen im dativ.

bôtian blindun s. *blind;* uuiđfâhan fìondon *schützen;* bifelahan fìondon *verraten*, foldu *begraben;* folgôn ferdi, uuege *folgen, begleiten;* forhtian is ferahe *fürchten;* formôn, frithôn ferahe *schützen;* fulgangan godes gibode, lêrun, uuilleon *folgen;* hôrian lêrun s. *lehre*, uuorde, uuordu *gehorchen;* cuman mannon s. *morgen*, cûthian allon, liudiun *verkündigen*, uuerode s. *freudenbotschaft;* alêthian liudiun *verleiden;* gilôbian lêrun *glauben;* mârian managon, managon thiodon, mannon, menigî *verkündigen;* gimarcôn mannon *bestimmen;* rômôn rehte *recht tun;* seggian gesîthea 185. 845, gisîthon 3984. 5833; gisuîcan treuuon s. *treue;* thancôn gode s. *gott;* thingôn thiobe 5416; thionôn gode, thiodgode *dienen, s. gott;* biuuerian uuamscathon *schützen;* uuîsian uuerode *zeigen.*

seggian lof gode || *loben.*

cûth gidôn liudiun, ôđron liudiun, managon *verkündigen.* cûth uuerthan managon, uueron s. *verkündigen.* uuesan gadulingon gôd, mâgon hold *lieben*, herron liof, uualdande uuirthig *lieb sein.*

e. Das nomen im instrumental.[1]

âhtian eggion scarpon, mid qualmu *tödten;* biddian mid uuordon *bitten;* anbiôdan mid uuordon *entbieten*, gibiodan torhtero têcno, uuordu (mid) uuordon, uuâron uuordon *gebieten;* bîtan tandon *knirschen*, anbîtan mid mûthu *essen*, bôcnian mid bilithu s. *gleichniss*, bregdan endi bôtian bêthion handon *ausbessern;* brecan mid handon *brechen*, adêlian mid uuordon *urteilen*, diurian uuordon *loben*, fardôn mid dâdion *sündigen*, dôpian handon *taufen*, dragan mid folmon *tragen*, drîban ût uuâron uuordon 2879, fâhan folco craftu *fangen*, antfâhan mid fathmon, mid handon *empfangen*, bifâhan armon, mid fathmon *umfangen*, mid egison *erschrecken*, mid finistriu *verfinstern*, mid suhtion s. *krank*, farfâhan uuordon *ertappen*, fastnôn fathmon s. *fesseln, kreuzigen, stehn*, mid fathmon *festigen*, bifelahan mid handon *übergeben*, fôdian mid môsu *nähren*, frâgôn uuordon, managon uuordon, uuîsaro uuordo, fregnan mid uuordon *fragen*, frôbrian uuordon *trösten*, frummian folmon *vollbringen*, fullian mid ferahu *sterben*, gebôn mid gôdu *beschenken*, (far)geldan mid gôdu *bezahlen, vergelten*, mêthmo custeon *bezahlen*, grîpan mid mundon *erfassen*, grôtian mid gelpu *lästern*, mid gôdaru sprâcun *anreden*, mid uuordon *beten*, (mid) uuordon, thrîstion uuordon *anreden;* bihaldan mid uuordon endi mid uuercon *verbergen*, halôn mid handon *holen*, hauuan mid mâkie, suerdu *hauen*, bihauuan mâkies eggion *enthaupten*, hebbian mid handon *aufheben*, bihebbian heries craftu *belagern*, heftian mid feteron, herubendion *fesseln*, helan mid uuordon *verbergen*, hêlian (mid) handon *heilen*, gihêtan mid uuordon, uuâron uuordon *verheissen*, bihlagan *(part.)* mid hoscu *verspotten*,

1) *Mit oder ohne instrumentalpräposition, desgl. instrumentaler genitiv pl.*

hlinôn mid hôbdu *lehnen*, hnîgan mid hôbdu *neigen*, te bedu uuordon *beten*, (gi)hôrian mid ôron *hören*, hrînan (ant-, bi-) handon *berühren*, hrôpan hlûdero, starkero stemnu, mid uuordon *rufen*, côpôn mid fehu *kaufen*, farcôpôn mid cussu *verkaufen*, cûmian (mid) hofnu, uuôpu *klagen*, *beklagen*; cûthian (mid) uuordon, uuâron uuordon *verkündigen*, lêdian mid lêrun *lehren*, farlêdian mid lêrun, mid luginon, mid uuordon *verführen*; leggian mid folmon *legen*, lêrian mid sprâcun, hlûdero stemnu, mid uuordu, uuordu gihuilicu, mid uuordon, liohton, uuâron uuordon *lehren*, liuhtian mid lêrun *s. lehre*, (a)lôsian mid lîchamon, mid lîƀu *erlösen*, bilûcan mid felisu *verschliessen*, clûstarƀendion, lithocospon *fesseln*, gilôƀian uuordu *glauben*, mahlian mid mûthu *sagen*, macôn mid mûron (?) *bauen*, mangôn mid manages huî *handeln*, mêdôn mid mêthmon *kaufen*, meldôn mid mûthu *sagen*, *verrathen*, gimênian mid mûthu *sagen*, mîthan uuordon *meiden*, sâian mid handon *säen*, sacan sôthuuordon *schelten*, seggian (mid) uuordon, opanon, sôthon, spâhion, uuâron uuordon *sagen*, segnôn mid fingron, mid handon *segnen*, sehan mid ôgon *sehen*, bisittian mid folcun *belagern*, scadôian mid scimon *beschatten*, sceppian mid handon *schaffen*, scrîƀan fingron, mid handon, uuâron uuordon *schreiben*, gisculdian mid dâdion, mid uuordon *verschulden*, slahan folmo craftu, (mid) handon *schlagen*, aslahan mid suerdu *tödten*, snîthan mid suerdu *schneiden*, uundun *verwunden*; spanan mid sprâcun *antreiben*, farspanan mid sprâcun *verführen*, gispanan sprâcono endi spâhion uuordon *überreden*, sprecan mid luginon *lügen*, mid mûthu, mid uuordu, (mid) uuordon, derƀion, uuâron, uuârfaston, uuîson, uurêthon uuordon *sagen*, *s. antworten*, gornuuordon *klagen*, hoscuuordon *spotten*, thrîstuuordon *sagen*, bisprecan uuordu gihuilicu *besprechen*, spurnan fôtun *zertreten*, farstandan mid strîdu *wehren*, uuiđarstandan mid strîdu (endi mid starcu hugiu) *wiederstehn*, stecan mid heruthrummeon *stechen*, stîgan mid strîdu *gehen*(?), ansueƀƀian mid slâpu *einschlafen*, sueltan suerdes eggion *sterben*, bisuerian suîthon êthon *beschwören*, bisuîcan mid sundiun, mid uuordon endi mid uuercon *betrügen*, mid uuammu *verführen*; tellian (mid) uuordon, uuâron uuordon *sagen*, tiohan mid folmon *ziehen*; bithekkian erthu *begraben*, thionôn mid rôkfatun *räuchern*, githrôôn mid thingon, thrîstion uuordon *bedrohen*, thuahan mid folmon *waschen*, bithuungan thurstu endi hungru *hungern*, uuallan mid sorgon *s. sorgen*, uuôpu auuallan *weinen*, giuuaragian uuîtiu 2513, uuêgian uuâpnes eggion *tödten*, (a)uuekkian mid dâdion, (mid) uuordon *wecken*, *erwecken*; auuekid mid uuînu *trunken*, uuendian uuordon *abwenden*, uuennian mid uuilleon, mid uuordon *anziehen*, auuendian mid dâdion *verderben*, uuerian mid uuordon, uuordu gihuilicu *wehren*, faruuercôn mid uuordon *verwirken*, auuerpan mid handon, stênon *steinigen*, biuuerpan neflu *s. nacht*, (mid) uuerodu *umgeben*, uurtion *wurzel schlagen*, uuîhian (mid) uuordon, uuordu gihuilicu *weihen*; biuuindan mid uuâdi *bekleiden*, uuinnan mid uuordon *streiten*, giuuinnan uuordon *erreichen*, uuirkian mid gidâdion *streiten*, mid handon *machen*, mid uuordon *s. loben*, uuîsian mid is suîthrun hand, torhtero têcno *zeigen*, uuordon *lehren*, uuîtnôn uuâpnes eggion *tödten*, uurekan mid uuordon *rächen*, uurîtan uuordgiuuerkion *schreiben*, uuritan (*part.*) uundun *verwundet*, uurôgian uuordon *anklagen*.

andsuôr geƀan uuordu nigênon *s. antworten*, te lêrun geƀan uuordon uuârfaston *lehren*; godspell aheƀƀian hêlagaro stemnu *predigen*, sang ~ hêlagon uuordon *singen*, strîd afheƀƀian mid uuordon *streiten*; stedihaft uuerthan mid kîthon *wurzel schlagen*, te banon

uuerthan uuâpnes eggion, te handbanon uuerthan mid uuâpnon *tödten.*

Adverbialer instrumental.

benuundun brestan 4879; listion forlâtan *verlassen* (lêrian mid listion *lehren*), strîdion ferian, gangan *gehn*, (mid) githuldion tholôn *dulden*, mid uuihti uuânian *glauben*, uuendian 220; uundron uuêgian *quälen*, uundron uuindan *winden (s. auch adverbia s.* 482, 25 ff.*)*.

f. Locale und andere präpositionale verhältnisse.

af *s.* fan.

after: adêlian after dâdion *urteilen*, faran after lande, uuege, gangan after menigî *gehn*, cûthian after landscipie *verkündigen*, telâtan after lande *zerstreuen*, lêrian ~ *lehren*, lîthan after landscepie *gehn;* gilôƀian after lêrun *glauben;* sendian after landscipie *senden*, thionôn after huldi *dienen*, uuacôn after uuordon *erwachen*, giuualdan after uuerde *s. architriclinus*, uuendian after uuilleon, ~ after uuordon *wenden*, uuîsian after uuilleon *s. wunsch*, uuirkian *s. wille;* — quican gidôn after dôđe *erwecken*; gifrâgi uuerthan after lande *s. verkündigen.*

an *c. dat.*: belgan an brioston, an môdseƀon *zürnen;* beran an bârun *tragen*, an brioston *s. milde, verstand, weise sein;* giberan an uueroldi, an uueroldrîkie *gebären*, gibergan an brioston *verbergen*, bîdan an bendion *fesseln*, giblôđian an brioston *fürchten*, dôian an dôme, an uuerode *sterben*, gidôn an uueroldi *tun*, dôpian an uuatere *taufen*, andrâdan an môde *fürchten*, dragan an bârun, an handon, an liohtfaton *tragen*, gidurran an hugie *wagen*, êgan an uueroldi *s. gewalt*, bifâhan an felde *umfangen*, tefallan an flôde *s. zeit*, faran an fâthie, an fâthion *gehn*, *kommen*, an feđerhamon *fliegen*, bifelahan an erthu, an erthgraƀe, an felise *begraben*, findan an huarƀe innan *finden*, fiscôn an flôde *fischen*, fôdian an flettea *erziehen*, *gebären*, afôdian an liohte *gebären*, gangan an fâthie *gehn*, an feteron *s. fesseln*, an môdcaru *s. betrübt*, an sêuue uppan *gehn*, an gisîthie *begleiten*, fulgangan an môdseƀon *folgen*, forgetan an môdseƀon *vergessen*, bigraƀan an sande *begraben*, grôtian an cuninguuîsu *grüssen*, haftôn an hugie *haften*, haldan an herton *s. lehre*, bihaldan an hugisceftion, an môde *behalten*, hebbian an gardon *besitzen*, *haben*, an middilgard *s. gewalt*, an môde *s. sinn*, an gisîthie, an gisîthscepie *s. begleiter*, hêdrôn an himile *leuchten*, *s. tageslicht*, heftian an herten *heften*, gihêlian an hôƀde *heilen*, bihellian an hrêubeddion *bekleiden*, hreuuan an hugie *reuen*, (gi)huggian an herten, an môde *(ge)denken*, farhuggian an môdseƀon *verachten*, undarhuggian an herten *verstehn*, cuman an gange *kommen*, farlâtan an liohte *unterlassen*, telâtan an lufte *zergehn*, lêrian an lande *lehren*, lêstian an lande, an landscepie, an liohte *leisten*, *tun*, libbian an liohte *leben*, an luston *freuen*, liggian an bendion, an feteron *s. fesseln*, an seli innan *s. krank*, lîcôn an hugisceftion *gefallen*, linôn an lande *lernen*, liodan an lande, an luston, *wachsen*, farliosan an liudion *verlieren*, loƀôn an liohte *loben*, bilûcan an clûstron *fesseln*, manôn an môde *mahnen*, (gi)marcôn an hugie, an môdgithâhtion *bemerken*, mendian an môde *freuen*, minniôn an môde *lieben*, minsôn an mahle 3834, mîthan an hugie *vermeiden*, mornian an môde *s. betrübt*, môtian an uuege *begegnen*, farmunan an môde *verachten*, nerian an nôdi *retten*, farniman an suhtbeddion *s. sterben*, ginôdian an heruƀendion *fesseln*, queddian an cuninguuîsu *grüssen*, quelan an crûcie *sterben*, quellian an crûcie, an crûciun *kreuzigen*, râdan, rekkian an rûnon *raten*, restian an barme, an barmon *ruhen*, rethiôn an racude 5211, arîsan an benkion *aufstehn*, rotôn an roste *rosten*, seggian an

selđon *sagen*, sittean an mahle *richten*, an môdcaru *s. betrübt*, an is benki, an rîkie, an sande uppan, an seli *sitzen*, an sundiun *sündig sein*, an uuahtun *wachen*, scrîban an bôkun *schreiben*, slâpan an suefrastu *schlafen*, forslîtan an sêuue *zerreissen*, sorgôn an sebon *sorgen*, bisorgôn an gisîthie *besorgen*, spildian an speres orde, ordon *tödten*, sprecan an huarabe *sagen*, standan an dôme *s. gewalt*, an galgon, an crûcie *s. kreuzigen*, an rethiu *s. gericht*, an giuueldi *s. gewalt*, an uunnion *freuen*; astandan an lîchamon, an liohte *auferstehn*, forstandan an brioston, an hugie, an môde, an sebon *bemerken*, *s. verstand*, *verstehn*, gistandan an liohte *s. leid*, farstelan an stêne *stehlen*, stellian an stêne 1812, ansuebbian an selmon *sterben*, sueltan an galgon, an simon *sterben*, an sêuue *ertrinken*, suiliuuan an sande *zertreten*, gitôgian an drôme *s. traum*, trûôian an hugisceftion *glauben*, tuehôn an hugie *zweifeln*, (gi)thenkian an hugie, an môde *denken*, thiggian an thiodu *bitten*, thingôn an thiodu *dingen*, tholôn an thiustrie *dulden*, thunkian an hugie *dünken*, uuahsan an uuege *wachsen*, auuahsan an uuôstunni *aufwachsen*, uuânian an uueroldi 2628, uuarôn an uuihe *feiern*, uuârôn an uueroldi 4649, (far)uuardôn an uueroldi 321. 4980; giuuercôn an uueroldi *tun*, uuerthan an uueroldi *geschehen*, uuesan an handon *bereit*, *s. geschick*, an cuningstôle *s. tron*, an uueroldi *sein*, *leben*, biuuindan an lîne *bekleiden*, giuuinnan an uueroldi 1463. 4408, uuirkian an lande *tun*, uuirkian an uueroldi, an uueroldrîkie *tun*, an uuilleon *schaffen*, uuitan an brioston *s. gelehrten*, an hugisceftion, an uueroldi *wissen*, uurîtan an bôcun *schreiben*, uundrôn an hugie *wundern*, uunôn an uuilleon 664. 761. 827. 1936. 2086, *vgl.* 4796.

Umschreibungen einfacher verba mit uuerthan *und* uuesan: uuerthan erles an êhti *s. vermählen*, an ferdi *fortgehn*, *gehn*, an forhton *fürchten*, an hrôru *s. erregt*, an luston *freuen*, an sorgon *sorgen*, *s. sorge*, an sedle *untergehn*, an sîthie *gehn*, an giuuinne *streiten*, an uunnion *freuen*; uuesan an bedu *beten*, an fastunnea *fasten*, an flîte *s. eifrig*, an forhton *fürchten*, an gômon *speisen*, an helpon, an uuordhelpon *helfen*, an gilîcnisse *gleichen*, an luston *freuen*, an uueroldluston *s. lüste*, an minneon *s. lieb*, an nôdi *s. not*, an pînu *dulden*, an rastu *s. begraben*, an sorgon *sorgen*, *s. sorge*, an strîde *streiten*, an githuinge *s. not*, an uuerke *arbeiten*, an giuuinne *streiten*, an uunnion *freuen*.

Dreigliedrige formeln: forahtan, spâhan hugi, giuuit beran an brioston *s. fürchten*, *weise sein*, *verstand*; scîn dôn an lande *zeigen*, gihugdi êgan an herten *s. verstand*, gibada fâhan an brioston *s. trösten*, menniskî antfâhan an middilgard *mensch werden*, geld frummian an uuîhe *opfern*, barn hebbian an bôsme *s. schwanger*, hord hebbian an môde *s. sinn*, gilôbon ~ an hugie *glauben*, minnia ~ an môdsebon *glauben*, morthhugi ~ an innan *s. bosheit*, siocan ~ an selđon *s. krank*; lêra cûthian an lande *lehren*, lêthan lâtan an hugie *hassen*, sorga ~ an hugi, an môdsebon *s. sorge*; ~ lîf an luston *s. freuen*, geld lêstian an alahe *opfern*; galgon rihtian an berge *s. galgen*, gibrôcan stên an bôme, neglid ~ an galgon *s. kreuzigen*; qualm tholôn an uuaragtreuue *s. kreuzigen*, gram uuerthan an môde *zürnen*, fagar ~ an flôde 2260, harm ~ an herten *leid tun*, hôti ~ an hugie *zürnen*, mâri ~ an uueroldi *s. verkündigen*, mildi ~ an brioston, an hugie, an hugisceftion, an môde, an môdsebon *erbarmen*, ôdan ~ an giburdeon *s. gebären*, sêr ~ an môde *leid tun*, slac, slêu ~ an môde *fürchten*, giuuaro ~ an hugie *bemerken*, uuîs ~ an uueroldi *s. coire*, an forhton ~ an môde *fürchten*; furisto uuesan an folke *herschen*, haft ~ an feteron *s. fesseln*, harm ~ an herten, an hugie

leid tun, hold ~ an hugie, an môde, an môdsebon s. *hold*, lat ~ an sîdon s. *altersschwach*, mildi ~ an hugie, an hugisceftion, an môde, an môdsebon *erbarmen*, sêr ~ an môde *leid tun*, gislekid ~ an siuni s. *altersschwach*, tueho ~ an môde *zweifeln*, bithuungan ~ an tharbon s. *not*, giuuaro ~ an hugie *bemerken*, giuuno ~ an lande *gewöhnt sein*, an sorgon uuesan an hugie *sorgen;* lêra uuîsean an lande *lehren*.

an c. *acc.*: giberan an liudio lioht *gebären*, brengian an manno lioht *gebären*, an uuracsîth s. *fremde*, dôn an scêthia s. *schwert*, gidragan an middilgard *gebären*, (far)fâhan an fehugiri 2503, an betera, uuôthera thing *bessern*, fiondon an uuilleon s. *glauben*, gifâhan an tuê s. *glauben*, fallan an knio, an kniobeda *anbeten*, faran an ârundi s. *botschaft*, an thiu berahtun bû s. *himmel*, an elilendi *gehn*, s. *fremde*, an fern, an fiur êuuig, an grund hellifiures s. *hölle*, an frithu uuâran s. *gott*, an sîth s. *botschaft*, *gehn*, an gimang, an uueg *gehn*, an giuuald godes s. *gott;* bifelahan an hand *übergeben*, an banono giuuald *verraten;* fellian an thena hêton hel s. *hölle*, gangan an bû *aufsuchen*, an gastseli, an graf *gehn;* an gardôs *gehn*, s. *haus*, an godes rîki *gehn*, s. *himmel*, an that hêlaga lioht s. *himmel*, an huarf *sammeln*, an gimang, an sîth *gehn*, geban an briost s. *verstand*, an that geld *bezahlen*, an godes êra s. *geben*, an hand *übergeben;* hebbian an galgon, an crûci *kreuzigen*, hladan an herta 4255, hnîgan an herusêl an henginna *erhängen*, an kneo, an kneobeda *anbeten*, huerban an helligrund s. *hölle*, an himiles lioht s. *himmel*, an hinfard *sterben*, an ôdil s. *fortgehn*, gihuerbian an halba 5792. 5805; cuman an gibodscepi s. *botschaft*, an gastseli *kommen*, an godes rîki s. *himmel*, an grund grimmaro helliun s. *hölle*, an hand *kommen*, an land *landen*, an thit lioht (eft ~ *auferstehn*), an liudio lioht, an manno lioht, an thesa uuerold s. *gebären*, an sîth *kommen;* lêdian an godes uueg 3805, an langsam lioht s. *himmel*, an thia uuirsun hand *verführen;* farlêdian an lêthan uueg *verführen;* leggian an graf *begraben;* lîthan an hebanrîki, an langsam lioht, an lioht godes s. *himmel;* gilôbian an lêra *glauben;* niman an ahslun *aufnehmen*, an is bed *heiraten*, an hand *nehmen;* rinnan an ertha s. *bluten;* sâian an accar, an ertha *säen;* samnôn an gastseli *sammeln*, sendian an ârundi, an liudio drôm, an middilgard s. *senden*, an langsam lioht s. *himmel*, an sôthan uueg s. *sterben*, an seli 5315; bisenkian an suarton hel s. *hölle;* sinkan an sêo, an sêostrôm *sinken;* sittean an is selbes maht 4381; scrîban an bôc, an brêf *schreiben;* slahan an crûci *kreuzigen*, an uuangun *(dat.?)* s. *wange;* slâpan an naht s. *schlafen;* spanan an firina, an mênuuerc, an morth, an saca, an sundea *verführen*, an sîth *antreiben;* farspanan an unspôd *verführen;* spurnan an horu *zertreten;* standan an rûm *zurücktreten*, thennian an uuater s. *fischen*, thringan an thinghûs *dringen*, uuendian an uueroldscatt s. *sinn*, an uuilleon s. *wenden;* uuerpan an flôd, an sêo innan s. *fischen*, giuuîtan an bodscepi s. *botschaft*, an sîth, an gastseli s. *gehn*, uunôn an uuilleon 4795 (*vgl.* s. 491, 25).

Dreigliedrige formeln: garo uuerthan an ârundi s. *botschaft*, uund ~ an hôbid s. *verwunden;* githâht hebbian an ... s. *denken;* sorga lâtan an môd s. *sorge*, lâtan an hugi fallan *bedenken*.

Adverbiale wendungen (an aboh an unreht) s. s. 482, 25 ff.

at: êgan at hûs *haben*, geban at gômon 2060; helpan at tharbon *helfen;* cûthian at hobe *verkündigen;* sittean at gômun, at sumble *speisen;* sôkian at seldon *aufsuchen:* tholôn at tharbon *dulden;* uuerthan aldres at endie *sterben*, uuesan at hendi s. *tod*.

bi: bûian bi brûdi *vermählt sein;* bifallan bi forhton *fallen;* frummian bi folcscipe 4197; hêtan, nemnian bi namon *nennen;* mîthan

bi menigî *vermeiden;* niman bi handon *nehmen;* seggian, sprecan, tellian, uuîsian bi bilithion *s. gleichniss;* sittean bi sêuue *sitzen;* brêf giuuirkian bi bôcstaƀon *schreiben.*

fan, af: giboran fan burgion *s. abstammen;* kind gidragan fan erle *gebären;* drîƀan fan racude *vertreiben;* faran fan folke *gehn*, fan mûthe *s. sagen*, fan uueroldi *sterben;* afôdid uuesan fan cunnie *abstammen;* gangan fan gastseli, fan graƀe *gehn*, antheftian fan helldoron *lösen;* hrômian fan hildi, fan im selƀon *prahlen;* cuman fan handon *kommen*, fan kêsure 342. 351. 5127, fan cnôsle, fan cunnie *abstammen*, fan mûthe *s. sagen;* âthom lâtan fan lîchamon *sterben;* (a)lôsian af lefhêdi *heilen*, af, fan lîchamon *lösen*, fan uuîtie *erlösen;* nerian af, fan nôdi *retten;* arîsan fan rastu *auferstehn;* samnôn fan uuîdon uuegon *sammeln;* sîthôn fan sêuue *gehn;* scerian fan scolu *auswählen;* scînan fan himiles tunglun *leuchten;* scuddian fan scôhon *abschütteln;* aslâpan fan legare *sterben;* slôpian fan sîmon 5585; anspringan fan drôme *erwachen;* astandan fan dôđe, up fan erthu, fan rastu *auferstehn;* stapan fan stamne *gehn*, *aussteigen*, tiohan af, fan flôde *s. fischen, herausziehen;* atômian af suhtion *heilen;* auuahsan fan iuguthêdi *aufwachsen;* uuallan fan uundon *s. bluten;* uuendian fan uuerode *abwenden*, af uueroldi *sterben;* quic uuerthan fan dôđe *auferstehn;* uuesan fan theson liohte *todt sein;* uuirkian fan uueroldi *s. tun.*

for *c. dat.:* brecan for brioston 5100; dôian for drohtine *sterben*, drôƀian for dôđe *s. betrübt;* ferah forlâtan for folcscipe *sterben*, findan for folcscipe *finden*, gerôn for gumscipie *begehren*, grôtian ~ *anreden*, iehan ~ *bekennen;* lêstian fora liudion, fora gisîthon *leisten;* loƀôn for liudio menigî *loben;* farlôgnian for Judeon *verläugnen*, manôn for menigî *mahnen;* mârian ~ *verkündigen;* gimarcôn ~ *bestimmen;* meldôn ~ *sagen, verraten;* mênian ~ *sagen;* mîthan for mannon, for menigî *vermeiden;* nâhor gangan for menigî *nähern;* quethan for liudion, seggian for liudio folke, for uuerode, sprecan for liudion, for menigî, for gisîthon, for uuerode *sagen;* sittean for uuerode *sitzen*, standan for rîkie *s. gericht;* astandan for liudiun *aufstehn;* tellian for thiodu *sagen*, thanc seggian for thiodu *s. dank;* thenkian for thinge *denken*, tholôn for thiodu *dulden;* thuahan for thiodu *waschen;* uuirkian for uuerode *tun.*

for *c. acc.:* dragan for thena heri forth *bringen;* lêdian for liudi *führen.*

innan: bilûcan innan carcarie *fesseln.*

mid: beran mid beddiu *tragen;* bûan mid baluuercon 1945; dôian mid drohtine *sterben;* êgan mid eldion *haben;* faran mid folcu *s. gehn*, findan mid folcu *finden*, frummian mid firihon, mid folcu *tun;* gangan mid iungiron *gehn;* cuman mid craftu, mid folcu *kommen;* libbian mid liudion *leben;* macôn mid mûron *(instr.?) bauen;* gimarcôn mid mannon *bestimmen;* sîgan mid gisîthu *ziehen*, sôkian mid gisîthu *suchen;* stîgan mid strîdu *gehn;* thringan mid thiodu *dringen;* giuuald hebbian mid gode *s. gewalt;* drîƀan, uuindan mid uuindu *(instr.?) wogen.* — *Instrumentales* mid *s. s.* 488, 26 ff.

oƀar *c. dat.:* gômian oƀar graƀe *wachen.*

oƀar *c. acc.:* gibiodan oƀar rîki *gebieten;* faran oƀar langan uueg *gehn*, oƀar man *s. erde;* folgôn oƀar feruuegôs *folgen;* manôn oƀar meriström *treiben;* mârian oƀar middilgard *verkündigen;* sîthôn oƀar sêu *gehn;* stapan oƀar bord scipes *aussteigen*, uuernian oƀar uuilleon *verweigern;* cûth uuerthan oƀar thesa uuîdun uuerold *verkündigen.*

te: bedôn te barme, up te gode *beten;* giberan te theson liohte *gebären;* biddian te gômun *einladen;* bindan te burthinnion *binden;*

bringan te handon *bringen;* buggian te brûdi *verloben;* adêlian te dôđe *verurteilen*, te dôme *urteilen;* dôn te hônthon, te hoske *s. spott*, te uuîtie *s. leid;* uuater te uuîne 2073; dragan te handon *bringen;* drincan te diurthun 4765; antfâhan te handon *empfangen;* fallan te bedu *beten*, te foldu, te fôton *fallen;* faran te bedu *beten*, te selithon *heimgehn;* fellian te bodme *s. hölle*, te foldu *fällen;* folgôn te ferdi *folgen*, frummian te sundiun *sündigen*, te uunnion 2744; gangan te bedu *beten*, te gardon, te graƀe *gehn*, te sedle *untergehn;* geƀan te godes altere *opfern*, te lêrun *lehren*, te mêdu *lohnen*, te râde *raten;* ageƀan te dôđe *s. tod*, te handon *übergeben*, *verraten;* geldan te hoƀe *s. tribut*, bihaldan te heƀanrîkie 1867; halôn te brûdi, te hîuuon *heiraten*, te handon, te helpu *holen*; hebbian te hîuuon *heiraten*, te hoske *s. spott*, te iungron *s. jünger*, te namon *heissen*, te gisîthie, te gisîthon *s. begleiten*, te têcne *s. zeichen;* an hebbian te gigereuue, te giuuâdie *s. bekleiden;* minnea hebbian te ... *lieben;* gihebbian te hêrosten *s. herr*, *könig;* hlehhian (?) te hoske *verspotten*, hnîgan te bedu, te drohtine *(an)beten*, te kneohon *anbeten*, hrôpan te helpu *s. hülfe;* huggian te gode *s. gott;* iehan te iungron 547; kiosan te herren, te cuninge *s. könig;* farcôpôn te meginthiodu, te thiodu *verkaufen;* cuman te dôpî *s. taufe*, te fôton *niederfallen*, te handon 2278, te helpu *helfen*, te himile *s. himmel;* te mannon *s. gebären*; te stađe *landen;* cûthian te hoƀe *verkündigen;* lêdian te dôđe *s. tod*, te lande, te landscepie *führen;* lêstian te landuuîsun *s. sitte;* lithôn te lande *führen;* niman te bake *aufnehmen*, te gelde, te lône *s. lohn(en);* te quenu *heiraten;* minnea ~ te ... *lieben;* rômôn te rîkie 1554; seggian te sundiun *s. sünde*, te têcne *s. zeichen;* sendian te uueroldi *senden;* sîgan te sedle *untergehn;* sîthôn te selithon *heimgehn;* giscerian te dôđe *verurteilen*, *s. tod;* sprecan te loƀe *loben;* astandan te theson liohte *auferstehn;* gistandan te sorgu *sorge;* tiohan up te stađe *herausziehen;* thenkian te gode *s. gott;* uuehslôn te uueroldstundu 2486; uuerthan te banon, te handbanon *tödten*, te frôƀru *trösten*, *s. trost*, te frumu *nützen*, *s. lohn;* te gamne *s. spott*, te harme 4580, te helpu *helfen*; te lône *s. lohn;* te farlore *s. verlieren*, te sorgon *s. sorge*, te uuilleon 1765. 1855. 2405, te uuîtie *s. sorge*, *vgl.* 4581. 5361. 5594; uuirkian te uueroldi *tun*, te uuîne 2043; giuuîtan te sedle *untergehn*, te selithon *heimgehn*.

thuru: âhtian thuru eggio nîth *tödten;* dôn thuru diuritha 4414. 4514; thuru dâdi bidriogan *betrügen*; frummian thuru ôđmôdian hugi *tun;* fargeƀan thuru gôdi 4521; hatôn thuru nîthscipi *hassen;* cuman thuru craft godes *s. kommen;* lêdian thuru liudi *führen;* bilôsian thuru handmegin *s. enthaupten;* scînan thuru uuolcansceon *leuchten;* sprecan thuru gelp mikil *lästern;* suueltan thuru suhti *sterben;* bisuîcan thuru sundia *betrügen;* tiohan thuru treuua *erziehen;* githolôn thuru ôđmôdi *dulden;* thringan thuru thioda *dringen;* hlûttar uuerthan thuru handgiuuerc *rein werden;* uuindan thuru uuolcan *aufsteigen*.

umbi: adêlian umbi dâdi *urteilen;* hord, môd hebbian umbi herta *s. sinn;* heftian umbi herta *s. heften;* giuuâdi leggian umbi lithi *bekleiden*.

undar: bîdan undar bordon, undar folke, undar menigî *warten;* giburian undar uuerode *geschehn;* bidelƀan undar erthu *begraben;* dragan undar armon *tragen;* êgan undar lithion *s. schwanger;* fâhan undar folcscepi *fangen*; faran undar folke *gehn*, *s. rasen;* fellian undar folke *fällen;* findan undar folke, undar uuerode *finden;* frummian undar folke *tun;* gangan forth undar folke *gehn;* haldan undar handon *halten;* hebbian ~ 2275; hebbian undar heriscipie 5375; (a)kiosan undar cunnie *s. auserlesen;* undar uuerode *wählen;* libbian undar

folke *leben;* qualm tholôn undar cunnie *sterben;* arîsan undar uuerode *aufstehn;* sittean undar gisîthon *s. finden;* standan undar uuerode *stehn;* bisuîcan ~ *betrügen;* tholôn undar thiodu *dulden;* (a)uuahsan under cunnie, undar uuerode *aufwachsen;* uuahsan undar uueron 5960; anduuerpan undar giuuâdie 4100; uuesan undar gisîthie *begleiten,* undar giuueldi *dienen,* undar uuerode *leben;* uuitan ~ 3561; uuonôn undar uuerode *bleiben, wohnen;* ~ barn hebbian undar iru *s. schwanger;* fast standan undar fîondon *s. stehn;* furisto uuesan undar folkscepie *herschen.*

undar *c. acc.:* antfâhan undar folcscepi *empfangen;* antfallan undar fôti *fallen;* fellian ~ *fällen;* ageƀan undar fîondo folc *übergeben;* farcôpôn undar cunni Judeono, undar thioda *verkaufen;* lêdian undar cunni *heimführen;* settian undar gisîthi *setzen;* scauuôn undar ôgon *sehen.*

uppan: bîdan uppan berge *warten;* gibiodan ~ *befehlen;* stîgan uppan stênholm *steigen.*

uuiđ *c. dat.:* nerian uuiđ nîđe *retten;* thenkian uuiđ thinge *denken;* uurethian uuiđ uuinde *stützen;* uurêthian ina uuiđ uuerode (uuorde), uuiđ giuuinne *zürnen.*

uuiđ *c. acc.:* mahlian uuiđ menigî *sagen;* mundôn uuiđ meriström *schützen;* rethinôn uuiđ rîkeon *verantworten;* gisônian uuiđ liudio barn, uuiđ sacuualdand *sühnen;* sprecan uuiđ uuerod *sagen;* uuardôn uuiđ thia uurêthun *schützen,* harm uuesan uuiđ herta *leid tun.*

uuiđar: mundôn uuiđar metodigisceftie *schützen;* sellian uuiđar salƀun *kaufen,* uuiđar siluƀre *verkaufen;* uuerian uuiđar uurêthun *wehren;* uuinnan uuiđar uuordon *streiten;* uurethian uuiđar uuinde *schützen;* starcmôd uuesan uuiđar strîdhugi *wehren;* giuuar uuesan uuiđar ... *hüten.*

Uebersicht.

A. Substantiva. Seite

1. Coordinierte substantiva 465
2. Substantiva mit abhäng. genitiv 466
 a. nach dem genitiv geordnet,
 b. nach dem regierenden subst. geordnet 468
3. Präpositionale verhältnisse
 a. vorausgesetzter genitiv oder dativ 469
 b. sonstige wendungen 470
4. Substantiva mit adjectivis
 a. nach den adjectivis geordnet 471
 b. nach den substantivis geordnet 476

B. Adjectiva und adverbia.

1. Coordinierte adjectiva 478
2. Adjectiva mit casus eines substantivums 478

C. Verba.

1. Zwei verba verbunden 481
2. Verba mit adverbiis
 a. modale adverbia 481
 b. locale und temporale adverbia 482
3. Verba mit nominibus
 a. das nomen im nominativ 482
 b. das nomen im accusativ 484
 c. das nomen im genitiv und abl. instr. 487
 d. das nomen im dativ 488
 e. das nomen im instrumental 488
 f. locale und präpositionale verhältnisse 490

ANMERKUNGEN.

Anmerkungen.

1 *Aehnlich beginnt der ags. Guthlac* Monge sindon geond middangeard hâdas under heofonum þâ þe on hâligra rîm arîsađ: *Panth.* 1 monge sindon geond middangeard unrîmu cynn þe wê æđelu ne magon ryht areccan; *vgl. auch* monigfealde sind geond middangeard gôd ungnŷđe þe ûs tô giefe dǣleđ ... fæder ælmihtig *Panth.* 70; þâ wǣron monige þe his mǣg wridon *Beow.* 2982; manige syndon in þysse mǣran byrig þâra þe þû gehweorfest tô heofonleóhte *Andr.* 976; *s. auch Ps.* 91, 13 *und Hel.* 1916.

the sia *quos, s. Grein* 2, 575.

2 that sia bigunnun word godes reckean || *Rückert; durch diese abteilung wird die erste halbzeile von v.* 3 *zu kurz und die alliterierende formel zerstört (vgl.* 1595, *Vilmar s.* 49 *und* arece ûs þæt gerŷne, hû ... *Crist* 74; rece þâ gerŷnu, hû ... *Andr.* 419; þâ þe deóplîcost dryhtnes gerŷno þurh rihte ǣ reccan cûđon *El.* 280): *aber auch sonst ist v.* 2 *in unordnung, wie zuerst wol Rieger gesehen hat, der (ags. leseb. s.* 1) *nach* bigunnun *eine lücke von zwei halbzeilen annimmt. Müllenhoff ergänzte (sprachproben*[2] 31) cûthian *als versschluss nach* godes, *und dies ist von Heyne in beiden ausgaben aufgenommen worden, aber mit unrecht. Die alliterationsgesetze verlangen für die untrennbare formel* uuord godes *alliteration auf* w (*Rieger, verskunst s.* 19), *da bei der seltenheit der umgekehrten wendung* godes uuord (*s. oben s.* 419, 17 ff.) *schwerlich an eine änderung dieser formel zu denken ist. Ausserdem würde bei dieser änderung anstoss erregen, dass das hülfsverb* bigunnun *allein die alliteration eines halbverses zu tragen haben würde, während sonst hülfsverba nur dann mit alliterieren dürfen, wenn noch ein zweiter reimstab in derselben halbzeile vorhanden ist: vgl.* biginnid im thuru godes craft guodaro uuerco 3478; that hie biginne thero gernean thiu im gigangan ni scal 1481; begunni an Galileo lande 5240 *und wendungen wie* uuesan, uuerđan an uueroldi *u. dgl. Verse wie* bihuî it uueldi god || 5024; huê that uuâri | that thâr mid thiu uuerodu quam 3714 (*ähnl.* 2623), thê hêr giû uuas lango || 3044 *stören diese regel nicht, da hier, vielleicht mit ausnahme von* 2623, *betonte vollverba vorliegen, auch* 1065. 1941. 3379. 3613. 4201. 4760. 4892 *können hiergegen nicht angeführt werden, weil der hier als alleiniger reimstab erscheinende infinitiv* uuerthan *stets von einem andern (hülfs)verbum begleitet ist, dem gegenüber er als höher betonter begriff alliterationsfähiger wird. Eigentliche ausnahmen, wie* 5198, *sind ganz vereinzelt. — Auch im ags. stehen verse wie* ongunnon hie þâ be godes hǣse *Gen.* 962 *ziemlich isoliert. Ich habe danach vorgezogen eine umstellung vorzunehmen (wodurch zugleich dem Haupt* XIX, 51 f. *besprochenen gesetz über die stellung der hülfsverba neben ihrem infinitiv genügt wird) und* uuîsian *zu ergänzen, obschon sich die formel* uuord uuîsian *sonst nicht belegen lässt.*

3^b that *fasst Behaghel, modi im Heliand s.* 30 *mit Simrock als relativpronomen, aber ohne den nachweis zu bringen, dass ein derartiger ausdruck wie 'welches Christus als eine* mârida *vollbrachte' für den Heliand zulässig sei, denn was denkm.*[2] 302 *über die auslassung des 'als' im ältern deutschen zusammengestellt ist, fällt nicht*

hierher, jedenfalls wäre unsere stelle der einzige beleg der art für den Heliand. Die vorhandene schwierigkeit, welche Rieger leseb. 1 (im anschluss an v. 2164 f.) durch die umänderung in huat ... mârithâ (gen. sg.) zu heben suchte, liegt nur in der lockeren fügung der sätze; so nämlich dass von reckian einmal ein accusativ, sodann aber ein conjunctionalsatz abhängig ist; that girûni (welches sich allerdings wol nicht, wie Behaghel will, auf das erlösungswerk, sondern auf den inhalt der heiligen schrift bezieht, vgl. hêlag girûni 4602 und das unmittelbar folgende) wird durch den folgenden conjunctionalsatz wieder aufgenommen; that wäre also etwa durch 'dass nämlich' zu übersetzen.

8 berehtlîco ist gewiss nicht mit 'offenbar' (Simrock), 'klar' (Grein), 'deutlich, allgemein verständlich' (Rückert) zu übersetzen, sondern mit Heyne als allgemeines epitheton ornans zu fassen.

gibodscip || behalten Heyne und Müllenhoff, während Rieger (leseb. und versk. s. 50) und Rückert aus metrischen gründen gibodscipi schreiben; über die umstellung des hilfsverbs s. Haupt XIX, 52 f.

10 uuesan under menigo 3548, under gumscipe 3045, under thiodu 3392; vgl. standan under folke 4908, under menigî 4411, under thiodu 2496.

12 ich habe cristæ der hs. und ähnliches stets geändert, weil eine genaue betrachtung der hss. dasselbe fast stets als spätere correctur aus a ergibt; dies beweist dass die schreiber nur das e wollten.

12ᵇ derselbe versausgang 4147.

15 zweifelhaft ist die beziehung von sia; Heyne nimmt es nach Köne s. 328 als acc. pl. m. und übersetzt 'kein mensch konnte sie (die evangelisten) [dazu] anregen, sie waren vielmehr durch die macht gottes dazu auserlesen' (glossar s. v. frummian). Diese deutung verstösst nicht nur gegen den ganzen zusammenhang der stelle, sie ist auch sprachwidrig, da helitho than mêr nichts anderes als plures (homines) bedeuten kann, das die nötige ergänzung durch den folgenden satz erhält. Es ist vielmehr mit Grein Germ. XI, 210 [und jetzt Behaghel, Germ. XXII, 228] sia am wahrscheinlichsten auf buok (oder wenigstens auf den dem dichter vorschwebenden und daraus zu entlehnenden begriff 'evangelien') zu beziehen und frummian durch perficere wiederzugeben; diesen sinn gibt auch Simrocks übersetzung annähernd wieder. Rückert schreibt siu und bezieht es auf die vorhergehenden gibod godes und uuord, welches er für den plural hält; aber uuord godes ist, wie schon das lat. verbum dei erwarten lässt und wie alle entscheidenden stellen (999. 1373. 4257. 4853) beweisen, im Hel. überall als sing. zu fassen. Ausserdem heisst gibod oder uuord frummian nur 'ein gebot ausführen' (s. gebot), und das passt abermals nicht in den zusammenhang.

17 ff. die interpunction, die im texte im anschluss an die herausgeber und übersetzer gegeben ist, wird falsch sein, da sich für das alts. der gebrauch des sô zur aufnahme eines vorausgegangenen satzteiles nicht nachweisen lässt ausser vielleicht v. 3251 (denn 3125 ist ebenfalls anders zu interpungieren als bei Heyne geschehen ist). Es ist Matheus endi Marcus u. s. w. mit dem vorausgehenden zu verbinden, als aufnahme von sia fiori (also nur komma nach uurđun) und sô uuârun thia man hêtana als parenthetischer schaltsatz zu fassen.

18 Rückert bemerkt zu hêtana: 'das part. praet. kann im alts. noch häufiger als im ahd. des vorgesetzten gi-, ge- entbehren'. Er hätte sagen sollen, dass das part. hêtan in der bedeutung nomen habens (aber nicht in der von promissus oder mandatus) des gi- im

alts. stets, im ags. fast ausnahmslos (*Grein* I, 409. II, 16 f.) *entbehrt; so auch noch ahd.* uuas heizan *Tat.* 13, 1 *und altfries.* hêten *neben* ehêten, *Richth.* 812[a]; *vgl. gramm.* 2, 846 f.

20 *besser wäre vielleicht mit Heyne und Rückert stets* uualdandgod (*und* Uualdandcrist?) (*gegen Rieger and Müllenhoff*) *zu schreiben gewesen. Zwar die schreibung der hss. kann hier nicht entscheiden, da composita in denselben fast stets in ihre teile aufgelöst werden, auch der dativ* uualdand gode 1658. 3832 *ist an sich zweideutig, aber die analogie von* hêliandi Crist, neriendi Crist, uualdandi Crist *neben einfachem* hêliand, neriand, uualdand *macht die existenz eines nicht componierten* uualdand god, uualdand Crist *etwas weniger wahrscheinlich. Doch darf nicht übersehen werden, dass* uualdand *als altüberliefertes episches wort viel festere substantivische form hat als die neugebildeten, christlichen wörter* hêliand, neriand. *Dass einfache zusammenstellung zweier substantiva an sich möglich ist, lehren bindungen wie* god drohtin, god fader, drohtin god, *vielleicht auch* drohtin frô min, *s. oben s.* 466; *vgl. auch ags.* ides aglǣcwîf *Beow.* 1260; eard êđelriht *ib.* 2198; eard êđelwyn *ib.* 2493. *Jedenfalls aber ist die unzulässige zerreissung der formel durch die cäsur, wie sie Hild.* 49 *in den denkmälern vorgenommen ist* (uuelaga nû, uualtant | god, wêwurt skihit) *nicht zum beweise für die trennbarkeit der worte heranzuziehen.*

21 ff. *vgl.* þâm bidđ snyttru cræft bifolen on ferhđe *Crist* 667.

26[a] an thesaro uueroldi '*in diesem gewöhnlichen weltgetriebe*' *Rückert, ohne zweifel unrichtig, da offenbar gar kein gegensatz beabsichtigt ist;* thius uerold *ist wie ags.* þeós woruld *und ähnliche ausdrücke vollkommen stehende formel und wird wie diese mit besonderer vorliebe in allen denkbaren wendungen zur ausfüllung verwant. Hier bilden die worte entschieden nur die weitere ausführung zu* huergin *v.* 25.

26[b] that *fassen Heyne und Grein als conjunction; dann könnte das subject nicht unbezeichnet bleiben; wahrscheinlicher ist* that *relativum, das, dem* that *in v.* 25 *coordiniert, auf* godspell *zurückgreift.*

31 ađal ordfrumo, *wie Heyne, Rieger, Rückert schreiben* (*gegen Müllenhoff*) *und ebenso* ađal andbâri 1196, *erscheinen kaum zulässig, da ein adjectivisches* ađal *nirgends nachzuweisen und neben dem überall verbreiteten* eđili *überhaupt nicht wahrscheinlich ist* (*vgl. übrigens* ædele ordfruma *Crist* 402. *Beow.* 263).

33 *zur formel vgl. Lachmann über singen und sagen* (*kl. schriften* I, 461 ff.), *Vilmar* 4, *Regel* 215 (*zum letztern nachzutragen* singan and secgan *Ps.* 100, 1; settian and secgan *Beow.* 1696).

38 thuru is êna craht *lassen alle herausgeber unbeanstandet; unzweifelhaft ist* ênes *zu lesen nach* an (thuru) is ênes craft 119. 2164. 2856. 3121. 3593. 5076; þurh ânes cræft *Beow.* 699, *vgl.* ânes cræfte *Andr.* 327. *Jul.* 359; þurh his ânes miht *Andr.* 525; ânes meahtum *Crist* 567.

40 wordum befôn *Ps.* 74, 2. *Metra* 11, 29. 13, 7; *vgl. auch* swâ hê ealle befêhđ ânes cræfte heofon and eorđan *Andr.* 327; swâ ic mid waldendes worde ealne þisne ymbhwyrft ûtan ymbclyppe *Räts.* 41, 14; nemdest mid âne naman ealle tôgædere woruld under wolcnum *Metra* 20, 56.

40 f. *zur construction vgl.* all antkenda || bôcan endi bilithi 478; forliet all samod || gold endi silubar 1196; all gilâtan || uunnia endi uuilleon 2188; all giscuop || uuerold endi uunnia 3264. 4636, *auch* all githolôn || uuîties endi uuammes 1534.

41 *vgl.* 1425.

43 swâ ic fæstlîcast mæg befôn wordum *Ps.* 74, 2.

43[b] gifrimid *der hs. behalten Rieger und Müllenhoff bei, vermutlich weil sie in dem* i *der zweiten silbe eine andeutung des umlauts sehen; ich habe die form als einen schreibfehler unter den text verwiesen, der bei der sonstigen neigung des schreibers von C, sich durch benachbarte buchstaben und buchstabenfolgen beirren zu lassen (s. zu* 106) *hier in der nähe so vieler* i *kaum auffallen kann; ebenso* ni uuirthi 3936, idis anduuirdi 4040, *f*iriston *f*iond 4894. — *Die bedeutung des wortes ist natürlich, wie Rückert gegen Grein und Simrock anmerkt, 'ausgeführt'.*

45 uuerold aldar ‖ endôn scoldi *Rieger* (*leseb., versk. s.* 38) *Müll. mit unzulässiger trennung des objectsaccusativs von seinem verbum;* uuerold ‖ aldar endôn scoldi *Rückert, welcher vermutet, dass nach* uuerold *ein* iro *ausgefallen sei* (*das aber als proklitika nicht von* aldar *getrennt werden könnte*)*; ebenso Heyne mit ergänzung von* than, *das ganz unverständlich ist; Grein, Germ.* XI, 210 *will lesen* weroldaldar ‖ endôn scoldi *mit intransitivem* endôn *und sg. des verbs auf ein pluralisches subject bezogen. Ueber die umstellung von* scoldi *s. Haupt* XIX, 62 f.

49 *Müllenhoff zieht* cuman *zweifelnd zu v.* 48*; dadurch würde die alliterierende formel in* 49 *gestört und für* 48 *nichts gewonnen, da* sâliglîco *für den zweiten halbvers genügt* (*Haupt* XIX, 53).

50 f. *es wird nichts als ein anakoluth vorliegen, indem zunächst im anschluss an den auszudrückenden sachverhalt* hêlandero best *statt eines formell zu erwartenden parallelgenitivs zu* Cristas *v.* 49 *eintrat; mit* hêlages gêstes *tritt die formelle beziehung wieder in ihr recht ein; ich möchte nämlich am liebsten diese worte einfach als 'apposition' zu* Cristas *fassen wie* 291. 335 (*vgl.* 325 *wo* hêlag gêst *als aufnahme von* god *erscheint; ähnlich im ags. Dan.* 403. 733). *Dass der genitiv, wie Rückert will, den ausgang oder die wirkende kraft, 'durch den h. geist' bezeichnen könne, ist für den Hel. in abrede zu stellen.*

51 managon te helpun ‖ *auch* 3622. — manag *wird mit vorliebe als hauptstab gebraucht, vgl.* 495. 1863. 3172. 3258. 3563. 3823. 3934. 4089. 4151. 4322. 4710. 5274, *namentlich auch öfter von einem zugehörigen substantivum in gleichem casus oder genitiv pl. durch das versende getrennt:* manag fagonôda ‖ uuerod after them uuîhe 526; *ähnlich* 950. 4109. 5051. 5056; thâr managoro tô ‖ uuârsagono uuord 3398; lêdid thî hier managa tô ‖ ordôs endi eggia 3697; tholôdun hier manag te dage ‖ arbiduuerco 3436.

54 farliuuan | *Heyne und Rieger versk. s.* 38; | farliuuan (*Rieger leseb.*) *Müllenhoff.*

57 *worauf Rückert die behauptung stützt,* Ruma *habe trotz des* ô *in lat.* Roma *unzweifelhaft kurzes* u, *vermag ich nicht anzugeben; dafür sprechen aber weder otfriedische betonungen wie* ther keisor fóna Rúmú I, 11, 2 *noch Notkers accentuierung* rûmisk (*Graff* II, 507) *noch endlich ahd.* rumari *mit 'ungebrochenem' vocal.* [*Vgl. jetzt auch Behaghel, Germ.* XXII, 228.]

60 *der dativ* allon elithiodon *ist höchst auffällig, denn diese worte können kaum anders denn als aufnahme von* liudeo *gefasst werden; man wird das anakoluth vielleicht durch ein dem dichter vorschwebendes synonymes* gibudun *erklären dürfen.*

60[b] *über die betonung mehrsilbiger fremdwörter s. Lachmann, ahd. beton.* 264 (30) = *kl. schr.* I, 387 f. *Rieger, versk.* 11.

62 *zur bindung von* kuning *und* kêsur *s. Regel s.* 190.

64 *ich habe mit Heyne das möglicherweise erklärbare* bifang *belassen, obgleich auch ich verderbnis aus* bilang *für wahrscheinlich*

halte (vielleicht vermittelt durch ein dem schreiber vorschwebendes part. bifangan).

65 eđiligiburdi *ist besser mit den übrigen herausgebern logisch zum folgenden zu ziehen.*

70 *über die alliteration der mit* un- *componierten wörter u. ä. s. Lachmann, ahd. beton.* 252 (18) = *kl. schr.* I, 376; *Haupt* XIX, 45; *Rieger, versk.* 18 *anm.* 26.

71 *Müllenhoff und Heyne schreiben nach Schmellers vorschlag (gloss.* 16 [b]) râd burde on; *diese scheinbar glückliche änderung ist nach allen seiten falsch. Aus einem subst.* râdburd *kann nur* râd beran *als entsprechender verbalausdruck entnommen werden, nicht* burian; *dieses letztere müste im praet.* burida *heissen, da kurzsilbige verba auf* r *das* i *nie syncopieren; endlich fehlt jeder beleg für eine construction, die dem* râd beran (burian) an *analog wäre. Das subst.* râdburd *ist also jedenfalls festzuhalten, mag man es nun, wie im texte geschehen ist, als instrumental durch eingeschobenes* giheld *ergänzen, oder, was mir jetzt einfacher erscheint, es mit Rieger leseb.* 3 *in den gen.* râdburdeo *ändern und v.* 72 obar Judeono liudi *schreiben. Ueber die ergänzung von* Judeono *vor* liudi *sind die herausgeber einig.*

82 *fast derselbe vers* 2981.

97 *die herausgeber pflegen derartige namen wie* Iudeo liudi, Egypteo land *als composita zu schreiben; ich habe, nach dem vorschlag von Schmeller* II, 176 *und Grein Germ* XI, 216 f., *die genitive stets abgetrennt (vgl. namentlich das entscheidende* Egypto || land 704). *Dabei lassen sich freilich schwankungen nicht vermeiden, wo die hss. differieren* (Galileo land *und* Galilealand, *wenn man hier nicht* Galilea *als gen. sg. fassen will). Es ist in der tat schwer zu sagen, wieweit im bewustsein der sprechenden damals schon dergleichen genitivische formeln als eine art composita aufgefasst wurden. Einige sind sicher als composita gefühlt worden, z. b.* uurđigiscapu, uurđigiscefti, metodugiscapu, metodigiskefti, *bei denen der vocal in der zweiten resp. dritten silbe die annahme alter composition verbietet (die behandlung des gen.* -o *wie in ahd.* mannilîh *etc. aus* mannogilîh, *daneben aber auch alt componiert* uurđgiscapu, metodgiscapu *etc.). Auch* eldibarn, *ags.* yldo bearn *möchte ich als verstümmelung aus* eldio barn *resp.* ylda bearn *fassen, bei der volksetymologische anlehnung an das ursprünglich fernstehende fem.* eldi, *ags.* yldo *mitgewirkt haben mag; ebenso* liudibarn *neben* liudio barn *und* liudfolc, -cunni, -scatho, -scepi, -stemni; *auch wohl* helligithuing *etc. neben* helsîth, sundilôs *neben* sundia lôs *etc.*

106 *es ist bereits zu v.* 43 *bemerkt, dass manche schreibfehler in* C *durch wiederholung benachbarter buchstabenfolgen sich erklären; so hier* uuîhrô*g* drô*g*; *ferner* not*e* ef hie *m*ô*ti* 224, thi*o* guod*o* 357, *h*uttran *h*ugi 422, sôhtu*m* i*m* 460, hiugi*u* 467, *on* thîno*n* 500, hnîg*an* tuo *gan* 547, filouuîs*o* 624, slâpandi*on* *on* 701, sniđ*i* mid*i* 747, thionu*n* sceldu*n* 789, gibiodon 895, segge*an* *an* 909, sô rîke*o* 940, gis*a*h*a*n 995, gib*o*don 1086, s*a*ragmuod *S*atanas 1114, feld*i* iro firindâd*i* 1141, farliet*an* frôd*an* 1184, uuend*ien* after uuill*ien* 1233, erth*ea* ofsitt*ean* 1305, gilust*in* rin*c*ôs 1308, b*i*lg*il* 1439, gaduling*uo*n *guo*d 1450, uu*id* m*id* 1478, uuor*don* gibio*don* 1517, ar*man* *man* 1540, ther*o* so*c*ono 1568, for *ô*đron uuerod*o* 1569, tha*t* i*t* 1820, *h*ê*l*iean *h*elta 1841, balu*uuercu* b*û*on 1945, gih*ielie* 1966, *allo*uualdon *alla* 1978, dâde*an* m*an* 1990, mîn*a* noh tîd*a* cuman*a* 2028, uue*leon* endi uuil*leon* 2137, uuero*da* uundro*da* 2261, *hû*son *hu*gie 2423, scul*un* gî uuit*un* 2434, s*uo* d*uo*t 2508, uss*an* h*an*don 2568, thia guod*an* *an* 2633, u*m*dar i*m* 2667, te

there 2682, uuâpanberan gangan 2779, findin 2825, es ênes 2886, gidruogi dâdi 2925, standan 3104, lâti sia uuîti 3106 uuangan 3124, uuolcan scan 3144, guodan man 3145, lêthuuerc ni lêthôn 3231, hebanrîki hebbean 3259, uuerthes lithe an thesaro 3367, scoldi uuîti 3379, gobod 3398 (*vgl. zu* 5267 *und Denkm.*² 425), lôn gimacon 3432, mârio lioht 3449, gilonot endi lôsuuerc 3469, an then 3593, suno sundean 3615, guoduo 3635, thia barahtun 3653, eft thet 3727, gangan 3869, uuast hlust 3910, thînon sebon 4041, uuiton an thînon uuordon 4063, bifalahan 4131, huann than giuuerthan 4293, ugison mid is ûthion 4316, than tharod 4317, furu 4351, thiu thiud 4431, thiedi fiondo 4494, fôti endi 4517, gangan gisehan 4538, uuilleon thînon 4619, sie lieben 4683, firiston fiond 4874, us thus 4894, gimâkie gihêu 4981, mahtin sô haftin 5113, sô grolico 5152, gio goboran 5267, farmuonstun ina an iro muode 5286, tuo tuogian 5291, sîthôn gisundon 5360, thia habda 5398, uuatar an uuâgie 5474, hie thies 5540, obar them ôbde 5550, thimm endi thiustri endi sô githismôd 5627, fêhan lacan 5664, sorogia ginuogia 5746, langerun huîl langun 5802 *und vielleicht noch manches andere. M ist von dieser art fehler viel freier (einzelnes s. in den anmerkungen). Man vgl. übrigens die analogen beobachtungen von Harczyk über Tatian, bei Haupt* XVII, 78 f. — *Es ist zu beachten dass hierdurch zwei als anglosaxonismen angesehene formen von C als mindestens höchst zweifelhaft in wegfall kommen, nämlich* saragmuod *für* sêragmuod 1114 *und* scan *für* scên 3144.

108 rîkiun *ist jedenfalls geschwächter dat. sg. m. für* rîkiumu (*Heyne, gloss. s. v.*) *nicht plural, wie Vilmar s.* 12, *oder schwache form, wie Rückert will.*

111 sô man herren scal, *vgl. Vilmar s.* 5.

112 grurio *will Grein Germ.* XI, 210 *als gen. pl. beibehalten, nach ags.* egesan gryre (*sprachsch.* I, 221); *da aber diese formel für das alts. nicht zu belegen ist, so muss in* grurio *jedenfalls ein dem* egison *paralleler nom. pl. liegen; darnach ist am wahrscheinlichsten mit Müllenhoff und Heyne* gruriôs *zu schreiben, da C* 3686 *die form* hornseliôs *von einem* i-*stamm aufweist; für M dürfte allerdings Rückerts vorschlag* gruri *als plural* (*wie* cumi, quidi, seli, uuini) *massgebend sein, da für M jene endung* -iôs *nicht belegt ist. Die wahrscheinlichkeit dass* grurio *selbst eine nominativform sei* (*s. Müllenhoff, sprachpr.*² 33, *zu Hild.* 4 = *Denkm.* 250; *vgl. Jenaer Lit.-Ztg.* 1874 *art.* 362, *speciell* upuuego *C* 3459, slutila *C* 3072) *ist eine sehr geringe.*

115 *der erste halbvers wiederholt sich* 3157. 5878.

116 *über die die directe rede einleitenden* quathie, quâdun sia *s. Haupt* XIX, 62; *dagegen Rieger versk.* 58 *anm. Ganz principlos ist das verfahren von Rückert, der dieselben, besonders im zweiten teile des gedichtes, oft willkürlich streicht, so z. b.* 3281. 3829. 4607. 4617. 4964. 4968. 5152. 5542. 5567, *aber ebenso oft stehen lässt.*

118 githâht *gibt Rückert durch 'richtung des denkens, überzeugung'. Aber* githâht hebbian *besagt nichts mehr als* thenkian, *der ganze satz könnte also einfacher durch* that thû sô thenkis *gegeben werden.*

119ª *heisst natürlich nicht 'an des einzigen kraft' oder 'allmacht' (Simrock, Grein), sondern 'nur an seine kraft, nur an ihn'.*

120ª *ist vielleicht als parenthese zu nehmen, wie* 1269ᵇ.

121 ârundi huarod ‖ *so zuerst Grein, Germ.* XI, 210 *gegen* ârundi ‖ huarod *Müllenh., Heyne, Rückert; vgl. dazu noch zu Gen. B* 509.

124 ôdan scoldi uuerthan ‖ *die herausgeber; dagegen Haupt* XIX, 52.

128 þâ him tô gingran self metod mancynnes mearcode selfa *Gen. B* 459; hæfde hire wâcran hige metod gemearcod *ib.* 591; *Vilmar s.* 11.

137 sniumo ‖ herod *gegen die metrischen regeln die herausgeber, die richtige abteilung gab Grein, Germ.* XI, 210; *vgl. zu* 121 *und speciell* sniumo herod ‖ 4805.

144 *die genauere ausführung des quellenmässigen textes wird freies eigentum des dichters sein.*

144[b] efno *wird von Heyne durch 'gerade, eben, just', von Grein durch 'so eben', von Simrock durch 'nur' übersetzt. Es ist mir sehr zweifelhaft, ob* efno *im alts. etwas anderes heissen kann als 'in gleicher weise'. Wir haben also auf Schmeller's pariter zurückzugehn und* efno *in freierer weise etwa durch 'beide' zu übertragen.*

148 ff. *richtiger ist wol die interpunction von Rückert, welcher nach* gicôs *einen punkt setzt, und* 150[b] *als nachsatz zu dem mit* sô 148 *eingeleiteten vordersatz zieht. Ebenso wird auch im Hild.* 51 ff. *zu schreiben sein* dâr man mih eo scerita in folc sceotantero: sô man mir at burc ęnîgeru banun ni gifasta, nû scal mih suâsat chind suertu hauwan *etc.*

151 scolde hine yldo beniman ellendæ̂da, dreámes and drihtscipes *Gen. B* 484; ôð þæt hine yldo benom mægenes wynnum *Beow.* 1886; *vgl.* mægene binumen *Räts.* 28, 14. *Die richtige beziehung der formeln unserer stelle, die durch die hier gegebenen parallelen ausser zweifel gestellt wird, hat schon Vilmar s.* 28 *gezeigt; dass* elleandâdi *nicht mit Heyne, gloss. s. v., als 'tat behufs fortpflanzung des geschlechts, zeugungsact' zu fassen ist, hat dann neuerdings wieder Behaghel, Germ.* XXI, 143 *betont.*

154 lud, *zu* liodan *wachsen, kann, wie* uuastum, *nur 'wuchs, gestalt' bedeuten, nicht 'schönheit' oder 'körperkraft' u. dgl. — Zweifelhaft ist die quantität des* u; *vielleicht ist* lûd *zu schreiben, da* lŭd *als* a-*stamm brechung erforderte, als* i- *oder* u-*stamm den stammauslautenden vocal nicht hätte verlieren können (doch vgl.* lut).

156 *von den verschiedenen deutungen des* sô *ist nur die von Heyne haltbar, welcher es als das begründende* sô *fasst.*

168 *Germ.* XXI, 143 *wird* uuânom *von Behaghel richtig als adj. erklärt; die dort bekämpfte deutung als adverb geht aber nicht, wie B. annimmt, auf Heyne, sondern auf Vilmar s.* 23 *zurück, wo auch zu finden war, dass bereits J. Grimm in den Gött. gel. anz.* 1831 *no.* 8 *s.* 74 (= *kl. schr.* V, 108, *vgl.* 434) *das richtige gelehrt hatte.*

188 *zur alliteration vgl.* 213. 3937. 5685. 5946.

193 *wenn* ôcan *für 'schwanger' jemals euphemistischer ausdruck war, wie Rückert meint, so gilt dieses sicherlich nicht mehr für den Heliand, denn die wendung ist schon allgemein germanisch gebräuchlich, vgl. ags.* eácen *Grein* I, 251 *und* barni aukin *Völkv.* 34.

197 iâres gital; *über die bedeutung s. Grein, Germ.* XI, 210. 213.

199 ff. fæger and sciéne *Metra* 29, 25; ne feax ne fel *Jul.* 591; *altengl.* faex faeire *Lay., s. Regel* 218. *Vilmar* 29.

204 tuê *wird wie andre zahlwörter oft nachdruckslos einem subst. nachgesetzt* (tuê *namentlich zum ausdrucke paarweise zusammengehörender dinge*) *verwendet, s. die beispiele in Heyne's glossar und* bêthiu; *seltner folgt es wie hier und* 458 *auf adjectiva; häufiger im ags.:* þâ forman twâ | *Gen.* 194, deóre twâ ‖ *Gen.* 2744, sôhton sârigu tû | *Höll.* 11, môdige twêgen ‖ *Byrhtn.* 80, heánmôde twâ | *Räts.* 43, 10, hearde twêgen ‖ *Räts.* 53, 2, acenned . . . of dumbum twâm ‖ *Räts.* 51, 2; *ebenso* geweotan þâ þâ witigan þrŷ ‖ *Andr.* 802.

und mehreres derart bei Grein II, 599. *Zu beachten ist die regelmässige stellung des zahlworts in der cäsur, die auch eintritt, wenn noch ein subst. vorausgeht oder folgt, z. b.* freólicu twâ ‖ frumbearn *Gen.* 968; *vgl. Gen.* 1708. 2423. 2867. *Beow.* 1163. *Andr.* 689.

205 *zwischen den lesarten von C und M ist schwer eine definitive entscheidung zu treffen, da beide bindungen formelhaft sind* (*s.* abstammen *und* gebären *im index*). *Für C spricht, dass die lesart von M reminiscenz aus* 196 *sein kann.*

206 *dass* afsebbian '*durch nachdenken finden*' *bedeute, wie Rückert, offenbar aus etymologischen gründen, wegen der verwantschaft mit* sebo, *behauptet, wiederlegt sich einfach durch die andern stellen an denen das wort erscheint:* 298. 3642. 5777.

208 *vgl.* 225.

209 *über die bindung von* uuîs *und* giuuit *s. Regel* 210 f.

210 scoldi uuesan ‖ *die herausgeber; dagegen Haupt* XIX, 52.

211 gilic *ist als adj. von Behaghel Germ.* XXI, 143 *richtig gegen Heyne, Schade* (*und Schmeller*) *erkannt.*

213 ik uuâniu *ist formelhaft, wie* ik uuêt (*zu* 600), *vgl.* 4081 *und ags.* wênic þæt gê for wlenco, nalles for wræcsîđum, ac for hygeþrymmum Hrôđgâr sôhton *Beow.* 338; wênic þæt hê wille, gif hê wealdan môt, in þǽm gûđsele Geátena leóde etan unforhte *ib.* 442; wêne ic þæt hê mid gôde gyldan wille uncran caforan *ib.* 1184, *vgl. auch Höll.* 30. *Phar.* 4.

217 *die hier befolgte versabteilung, welche nach Haupt* XIX, 53 gibôd *zu v.* 218 *zieht, ist mir wieder bedenklich geworden, da* gibôd *ein zu sehr hervortretender begriff ist, um ausserhalb der alliteration dem reimstabe vorauszugehn.* furmon uuordu *ist unklar, da weder Grein's deutung, Germ.* XI, 210, *noch seine übersetzung* '*zum voraus*' *dem offenbar formelhaften charakter der phrase genüge tut. Dass nicht mit Schmeller und Heyne* frumon *zu lesen ist* (*was schon Grein a. a. o. zurückwies*), *zeigt die stelle Gen. B* 495: frinan forman worde.

220ª wendan mid wihte *Gen. B.* 428.

220ᵇ '*phrase der höflichkeit: wenn ich darüber gewalt haben sollte*' *Rückert; gewis unrichtig;* giuualdan môtan *heisst* (*wie auch* 5345 f.) '*nach schicksalsfügung macht haben*'. *Die worte heissen also eher* '*wenn ich es verhindern kann*'.

222. 226 *warum Rückert hier das eingeschobene* quathê *zur zweiten vershälfte zieht, verstehe ich nicht.* — *Zu* ađalboranes *vgl. Vilmar s.* 54 ff.

224 *vgl.* niuse dê môtti *Hild.* 60 *und dazu Rieger Germ.* IX, 310; *die beispiele lassen sich leicht vermehren;* gehŷre se þe wille *Ex.* 7, hygeđ (þencđ) ymbe se þe wile *Metra* 19, 1. 20, 27; rǽde se þe wille *Räts.* 60, 16 (*vgl. auch Crist* 1616. *Dom.* 3), gǽđ oft se þe môt *Beow.* 603 *und unserer stelle ähnlicher* sêc gif þû dyrre *Beow.* 1379, saga gif þû cunne *El.* 857, rece gif þû cunne *Räts.* 33, 13.

229 uuînseli *ist die einzige grammatisch zulässige schreibung; denn* uuini, *das man u. a. in dem worte gesucht hat, kann sein stammauslautendes* -i *ebensowenig verlieren wie in seinen übrigen compositis; gegen Heyne's deutung aus got.* vinja *weide, die auch sachlich wenig beifall finden wird, spricht ebenfalls die form, wenn auch zur not* helsîth *als analogon aufgeführt werden könnte. Der anstoss den J. Grimm vorr. zu Andr.* XXXVI *an ags.* wînsele *nahm, dass nämlich dort bier und met, nicht wein getrunken worden sei, trifft für den Hel. wenigstens nicht zu, denn in diesem erscheint auch das simplex* uuîn *häufig genug. Und dass das wort in der*

ags. poesie eben nur in compositis vorliegt, ist doch auch kein beweis gegen die bekanntschaft der Angelsachsen mit dem römischen getränk.

232 *vgl.* bôca tôbrǣddon and on bearm legdon *Sal.* 431.

241 eft *hätte zuversichtlicher in C eingesetzt werden können; der ausfall erklärt sich wie öfter durch den zeilenschluss* (*nach* hie).

242 þeáh hê his gingran ne sende *Gen. B* 546.

248 al *von C wird mit M in* alla *zu ändern sein. — Rückert's text gibt gewis nur durch versehen keine interpunction nach* liudstamna, *welches adjectivisch gefasst wird; denn zu* uuerod *kann das adj. doch nicht gezogen werden* [*für beibehaltung von* al liudstamna *Behaghel, Germ.* XXII, 228].

249 uuisbodo, *das nur hier vorkommt, erklärt Grein Germ.* XI, 211 *richtiger* (*für* uuîsbodo) *als Heyne, der es 'sicherer bote' übersetzt. Ob aber* uuîsbodo *der bote ist, der gottes befehle den leuten* uuîsian *soll, ist mir zweifelhaft; vielleicht ist* uuîs- *einfach das adj.* uuîs *sapiens* (*vgl.* uuîscuning 582, *wenn dies richig als compositum angesetzt ist*); *Gabriel heisst hier* uuîs *wie die propheten* (*s.* 439, 38 ff.), *denen er ja auch hier in seiner tätigkeit als verkündiger nahe steht.*

251 *die im mhd. so geläufige bezeichnungsweise eines zieles nach verben der bewegung durch einen relativsatz mit* dâ (er gie dâ er den künec vant *etc., mhd. wb.* I, 305[b]) *ist auch im Hel. nicht selten; vgl.* quam . . . thâr Johannes dôpta 964 *für 'zu Johannes'; ähnlich* thâr ûsa drohtin uuas 1218; thâr thê râdand sat 1273; thâr hê uuelon êhta 2159; thâr iro herro uuas an is cuningstôle 2735; thâr Lazarus uuas foldu bifolahan 4074; thâr that adali sat 4479; thâr thes heritogon hîuuiski uuas 5441; thâr sô beneglida stôdun thiobôs tuêna 5693. *Unserer stelle am nächsten kommen* gangan te them galgon thâr hê uuissa that godes barn . . . 5730; *vgl.* lag . . . thâr hê thena ôdagan man inne uuissa 3337. *Auch ohne dass ein verbum der bewegung vorausgeht ist diese art der ausdrücklichen hervorhebung des ortes an dem die handlung stattfindet beliebt; vgl.* thâr hê an is rîkie sat 716, thâr hê an erthu stêd 1745; thâr sia an brêd uuater netti thenidun 1154; thar hô an is benki sat 2746; thâr hê gibundan stôd 4991; thâr hê giheftid stôd 5053. 5218, thâr he . . . rethiôde an them racode 5209; thâr sia im fora stôdun 5410; *vgl. noch* 4769. 5123. 5269. 5736. 5872 *etc. Auch das ags. kennt diese wendungen, vgl. z. b.* urnon þǣr se ôca wæs *Sat.* 562; wiht cwom gongan þǣr weras sǣton *Räts.* 83, 1; wunode þǣr hê strang begeat wîte *Gen.* 2567. wearđ (swefn) ætŷwed þâm câsere, þǣr hê on corđre swæf *El.* 70 *etc.*

259 *zur grussformel* hêl uuis thû *s. J. Grimm gramm.* IV, 298 f. *kl. schr.* I, 333 f., *Vilmar s.* 89.

266 suno *streichen auch Heyne und Rückert.*

268 giuuand *ist aus dem* (*nach dem folgenden* giuualdan *verschriebenen*) giuuald *von C von den herausgebern wol mit recht aufgenommen.*

288 *ähnlich* ides uumǣne: heó þæt ǣrende onfeng freólice *Hymn.* 10, 14.

291 *s. zu* 50.

296 giuuorrid *hs.; Rückert schreibt* giuuôrit, *möglicherweise mit recht* (*zu* uuôrag?) *da ein* uuorrian *zu* uuerran *wegen des gebrochenen vocales der stammsilbe bedenken erregt.*

299 *in einem wunderlichen misverständnisse befindet sich Behaghel, der Germ.* XXI, 143 f. *das* neua *von C verteidigt: 'er hatte das* (thes that siu habda barn undar iru) *nicht erwartet, sondern*

dass sie sich sorgsam behütet hätte.' Aber uuânda *ist viel einfacher als imperfectum zu nehmen und* thes *bezieht sich auf* that 299ᵇ: *als Joseph die schwangerschaft bemerkte, glaubte er nicht dass Maria sich so wohl behütet hätte, wie es doch in wirklichkeit der fall war.*

308 ides on unriht *Gen. B.* 589.

319 *die einfügung derartiger schaltsätze (vgl.* 506; sô uuârun thia man hêtana 18 [*s. anm. zur stelle*]; that is noh lango scîn 647; that uuas aldfader 3375; uuas im githungan man 3993; scîn uuas that hiudu 5319) *ist im Hel. nicht so häufig wie im ags.*

321. uuinitreuua *von der gattentreue ebenso wie Botsch.* 50 (*s.* treue *im verz.*).

323 *diese eigentümliche verwendung des comparativs zum ausdruck eines nach unserer jetzigen anschauungsweise im positiv gefühlten oder ausgedrückten begriffes kehrt noch wieder* 2365 ni uuas io thiu latera bithiu suno drohtines, *und, nach einer unzweifelhaft richtigen conjectur Riegers,* 5541 that hie ni uuâri . . . them uuerode thiu uurêthra; *vgl. auch* ne uuas io Judeono bithiu gilôbo thiu betera 2360 *und die ausdrücke* blôthera, liobera, mildera, stilra uuesan *oder* uuerthan *oben s.* 480, 94 ff. *In der ags. poesie erscheint dieselbe in sehr ausgedehntem masse; vgl. z. B. ausser den bei Grein* II, 568 *angegebenen stellen Ex.* 259. 399. *Byrhtn.* 146. *Guthl.* 173. *Räts.* 48, 6. 85, 6 *etc. Auch die einfachere construction ist nicht selten:* côlra weorđan *Beow.* 282. 2066, lîđra weorđan *Andr.* 437, þynra weorđan *Metra* 5, 6 *etc.*

327 *alle die verschiedenen ergänzungs- und änderungsversuche* (uuel skalt thu sie *Heyne, Rückert, Rieger versk.* 41; thu skalt sie uuel [bisorgôn] *Grein, Germ.* XI, 211; thu skalt sie uuel . . . ‖ *Müllenhoff*) *sind überflüssig, s. Haupt* XIX, 53.

343 *Rückert's interpunction, welche mit* sô *einen vordersatz beginnen lässt, ist falsch, da darauf nicht ein nachsatz mit einfachem* hiet 345 *folgen könnte; dagegen ist gerade die fortführung einer begonnenen erzählung durch einfaches verbum (ohne pronomen) sehr beliebt, vgl. z. b.* 115 f. 1158. 1304 ff. *etc.*

345 hiet man *streicht Wackernagel, ohne grund.*

347 *Rückert streicht das komma nach* uuas, *kaum wahrscheinlich, vgl. den artikel 'abstammen' im verz.*

349 *vgl.* 2812, *auch* 4136.

359 *dieselbe construction von* bêthiu 1424. 1909. 2136. 2630. 4639; *mit* ge — ge 1656. 1837. 1895. 2483. 2546. 4639. 5466; *ags* bûtu ge — ge *nur Gen. B.* 751 *und* bêga gehwæđres ge — ge *El.* 965.

371 uuard *M streichen Heyne, Müllenhoff, Rückert; für beibehaltung Grein, Germ.* XI, 211 *und Wackernagel; für die wahrscheinlichkeit einer auslassung in C spricht der umstand dass mit* cuman *die zeile schliesst, was in den varianten anzugeben versäumt wurde.*

383 læg on heardum stâne, cildgeong in cribbe *Crist* 1426.

390 *vgl.* feldgongende feoh *Seel.* 81. *Sal.* 23. 153.

405 ôc mag ic iu tellian 3619 *und ähnliches* 4280. 4308 (2163 f.) *sowie* ôc mag ik iu seggian 1389 *und ähnliches* 1417. 2388. 3914. 4041. 4302. 4691; ôc scal ik iu seggian noh 1475. 1701. 1801; sô ik iu nû giuuîsean mag 1359; *auch* ankennian *wird oft mit* mugan *verbunden, ohne dass dieses in voller kraft zu urgieren wäre:* 813. 857. 1739. 2689. 3582. 3617. 3620. 3815. 3824. 3938. 4062. 5087. 5227. 5920. 5962; *so auch ags.* secgan (gesecgan, asecgan) mugan *Jud.* 152. *Crist* 33. 317. 1551. *Beow.* 942. 1700. 2864. *Andr.* 853. *Jul.* 46. 494. *Ueber das formelmässige dieser wendungen vgl. Vilmar s.* 4 f.

426 *derselbe vers* 472. 5272.

458 *s. zu* 204.

465 uuihe | sô filu *Heyne-Rückert weniger gut.*

474 *zur lesart von C s. Haupt* XIX, 54.

478 *ähnlich* 772, *vgl. auch* 517.

482 *Rieger versk.* 39 *lässt die cäsur erst nach* hinan *eintreten.*

483 *Heyne schlägt nach ags.* freođuwǣr *vor zu lesen* an thîna friđuwarun; *ihm schliesst sich Rückert mit der modification* friđuwara *an, die geboten ist falls man die berechtigung der correctur anerkennt, da die schwache flexion des wortes durch nichts gerechtfertigt ist; jedenfalls müsste aber ausserdem* -uuâra *mit länge angesetzt werden, s. Müllenhoff bei Haupt* XVI, 148 ff. *Ich sehe aber, mit Grein Germ.* XI, 211, *nicht eine notwendigkeit die lesart der hss. zu verlassen.*

486 *vgl.* þe hê lange gehêt *Ex.* 557.

489 kumi '*solenner kirchlicher ausdruck, lat. adventus, aus der heilslehre*' *Rückert. Dies ist höchst zweifelhaft; die worte heissen gewiss nicht mehr als* '*du kommst zu* dôm *und* diuritha', *s.* kommen *im verzeichnis.* — dôm *und* diurtha *fasse ich ausserdem nicht als gegensätze, sondern mit Heyne als synonyma, die das textwort* gloria *wiedergeben* (dôm *in der bedeutung* '*ruhm*' *erscheint* 4001). *Die folgenden worte aus Luc.* 2, 34 *werden ja erst in der indirecten rede* 494 ff. *behandelt.*

508 *Heyne*² *und Rückert schreiben hier und* 2707 *wieder* erles anthêti, *obschon Grein German.* XI, 211 *längst gezeigt hatte, dass* erles an êhti *die hier allein passende lesung sei. Sie gehen dabei von einer falschen begriffsbestimmung aus, indem sie nach Schmeller* II, 56ᵃ anthêti *durch sponsus, verlobt* ('*feierlich verheissen, versprochen, d. h. rechtlich vermählt*' *Rückert zu* 256) *übersetzen. Diese bedeutung ist durch keine analogie gestützt und sie widerspricht dem zusammenhang in welchem das wort erscheint; v.* 255 f. *steht* idis anthêti *parallel mit* diurlîc uuîf, 297 *mit* ađalcnôsles uuîf. *Nach dem ganzen zusammenhange kann an beiden stellen* anthêti *nur ein festes, in der bedeutung dem* diurlîc *und* ađal- *einigermassen analoges epitheton sein. Nun bietet das ahd. neben andern ableitungen das schwache m.* antheizo *devotus Graff* IV, 1087, *vgl.* antheiz *votum,* antheiza *devotatio u. dgl. Man wird nicht fehlgehn, wenn man sich daraus ein adj.* andhêti *devotus construiert. Mit diesem ist allerdings v.* 508. 2707 *nichts anzufangen; hier hat die lesart von C einzutreten. Die verteidiger der hier aus M erst durch conjectur gewonnenen lesart* anthêti *haben es überdiess auch noch mit dem* 508 *daneben stehenden genitiv* erles *leicht genug genommen, der neben einem adj.* anthêti *schwerlich zu erklären wäre.*

511 *ähnlich* þæt hŷ tôdǣlden unc *Klage* 12, þæt unc ne gedǣlde nemne deáđ âna ôwiht elles *ib.* 22, *ebenfalls vom scheiden von mann und frau.*

513 f. uuintro *zieht Rückert fälschlich zu v.* 513, *vgl. Rieger, versk.* 38.

525 *über die falsche abteilung* thinges ‖ mugun mendian | mancunni manag ‖ *bei Schmeller, Heyne, Rückert s. Grein Germ.* XI, 211 *und Haupt* XIX, 25. *Zum beginn von* 526ᵇ *vgl.* 950 f. 5056 f.

529ᵇ *vgl.* 1446. 1476. 1502. 3268. 3845. 5197. 5333. *Vilmar s.* 49.

535 *Rückert nimmt weniger gut* sô *demonstrativ und setzt davor einen punkt.*

541 ff. *s. Vilmar s.* 65 f.

554 lêdian *ist technischer ausdruck* (*Vilmar s.* 71): frætwe lǣdan *Beow.* 37; lǣdan mâđmhorda mǣst *Ex.* 368; of Arabia gold eorlas lǣdađ *Ps.* 71, 15.

556 *über* huat *s. J. Grimm, gramm.* IV, 448 f. *zu Andr.* 1.

557 *Behaghel Germ.* XXI, 147 *will hier und* 2985 *ein subst.* eđiligiburdeo = '*spross eines edeln geschlechtes*' *ansetzen, ohne dass die geringste nötigung vorläge, die handschriftliche lesart und das durch v.* 65 *beglaubigte fem.* eđiligiburd *zu verlassen. Die tautologie ist nicht schlimmer als die von v.* 65 *und vieler anderer stellen. Der plural ist v.* 2985 *allerdings auffallend, aber doch nicht auffallender als Crist* 76, *wo es heisst* hû þu eácnunge ǣfre onfenge bearnes þurh gebyrde, *welche form scherlich als sing. zu fassen ist. Zudem müsste v.* 2985 *das masc.* -giburdeo *jedenfalls noch in's fem.* -giburdea *umgesetzt werden.*

559 f. giuualdan ‖ theses *alle herausgeber; dagegen Haupt* XIX, 54. *Rieger, versk. s.* 40; *vgl. auch v.* 4396.

566 te *hat nur Rückert aus* C *aufgenommen. — Zu* ađalies man *vgl. Haupt zu Erec* 9349.

570 *die herausgeber setzen hier und* 624 filu uuîs; *die alliteration verlangt ein compositum, wie sie im ags. häufig sind* (*Grein* I, 280).

570^{b} f. *die herausgeber schreiben* forn uuas that giû ûsa aldiro *etc.* (*Rückert mit mir unverständlichem komma nach* giû): *aber die worte sollen doch nicht heissen: 'der war vor langer zeit unser vorfahr im osten', sondern* 590^{b} *ist als parenthese zu nehmen;* 591^{a} *nimmt dann* ên uuittig man *etc. erklärend wieder auf. Das entspricht auch der typischen verwendung des* furn *in einem selbständigen satze, vgl.* 3988 = *Gen. B* 498.

572 hê *vor* mahta, *das die herausgeber fortlassen, scheint mir, bei dem eintretenden wechsel des subjects, unentbehrlich.*

578 *Rückert's deutung von* liudio drôm, *die an* drôm *somnium anknüpft, ist nur der stelle zu liebe ersonnen worden;* liudio drôm *ist vielmehr 'die irdische freude', vgl.* erlo drôm 2009 *und* ofgifan þâs eorđan wynne *Crist* 1667 (*s. auch Beow.* 1730. 2727; woruldе wyn *Klage* 46).

582 *über* uuîscuning *vgl. zu* 249. — thô sagda hê 582^{b} *streichen Heyne und Rückert ohne allen grund.*

585 f. gio ‖ te *die herausgeber; dagegen Haupt* XIX, 52.

594 gisâuuin | ôstana *gegen die alliterationsgesetze die herausgeber; dagegen Haupt* XIX, 47 *anm., Rieger versk. s.* 10; úp sîthôian *genügt als halbvers ebensogut wie* ín sîđian *Gen.* 1577.

597 uueroldi *C hätte, als wahrscheinlich verschrieben, den stern bekommen sollen.*

600 f. *ähnlich* 1513 f. — *Zu* 600^{a} *vgl.* sô ik uuêt that it mî ni thîhid 5154, sô ik uuêt that thia sundiun sculun … ubilo githîhan 5457 (*s. auch* 4093. 5825) *und ganz entsprechend* þŷ ic wât þæt hê inc abolgen wyrđ *Gen. B* 558; *sonstige genau entsprechende parallelen aus dem ags. fehlen. Ueber den formelhaften gebrauch von* ih uueiz *im hochdeutschen s. Haupt in seiner zs.* III, 187 f. *und zu Denkm.* XI, 2. XVII, 28; *vgl. auch zu* 213.

604 gisâuuin, *das von mir bei Haupt* XIX, 67 *als verderbnis verworfen wurde, erweist sich durch die vergleichung der ähnlichen stelle* 5925 f. *als richtig.*

606 innan briostun *nach* 3294. *Gen. B* 715 (*vgl. anm. dazu*).

622 ff. *vgl.* 1142 f.

628 *die herausgeber stellen um* is geba uuesan mildi; *dagegen Grein, Germ.* XI, 211.

643 seldo *M ist wol nur schreibfehler, da das wort sonst im alts. nur im pl. vorkommt, wie got.* saliþvôs.

643 f. tô *ziehen die herausgeber* (*Heyne-Rückert mit umstellung von* uueldi *an den schluss der langzeile*) *zum folgenden vers, was metrisch und sprachlich unzulässig ist; das richtige sah Grein, Germ.* XI, 211.

675 *Vilmar s.* 69.

681 gidrog *fasst Grein, Germ.* XI, 211 *als praet. von* gidragan: *es ist aber einfach = ahd.* gatroc *Graff* V, 510 (*nicht* gidrôg, *ahd.* gatrôg, *wie gewöhnlich angesetzt wird, trotz altn.* draugr); uo *für* ŏ *erscheint ja oft in C* (*als schreibfehler?*).

682 that him thûhta *streichen Heyne-Rückert ohne veranlassung und zum schaden des satzzusammenhanges; das unentbehrliche* thûhta *ist zudem formelhaft:* þûhte him þæt se wudubeám wilddeór scilde *Dan.* 505; þûhte mê þæt ic gesâwe syllîcra treow on lyfte lǽdan *Kreuz* 4. *Für beibehaltung der worte Grein, Germ.* XI, 212, *der sie aber irrtümlich zur ersten vershälfte zieht. Die* málfylling *ist hier nicht stärker als z. b.* 605 *etc.* (*Vetter s.* 37).

688 íllt es svefn slíkan at segja *Atlam.* 23.

692 *vgl.* 901; hyldo wyrcean *Gen. B* 712, forwyrcean *Gen.* 1024.

693 huuem, *das die herausgeber beibehalten, kann nicht die bedeutung 'jeder' haben.*

708 f. eft ‖ te *Rieger versk.* 39, *mir nicht überzeugend.*

714 *bei* brêd berg *an die Alpen zu denken* (*Rückert*) *sehe ich keine veranlassung, da* brêd *ein ständiges epitheton von 'berg' ist* (*s. verz.*).

731 *vgl.* 835. 993.

740 lîf geƀan *behält Rieger, leseb.* 7.

747 ne wearđ dreórlîcre dǽd gedôn on þisan earde *Aelfr.* 6.

752[b] = 5311[b].

753 f. Krist *ist mit Rieger, versk. s.* 30 *zu v.* 754 *zu ziehen.*

757 grôneon uuang '*sehr passende beschreibung von Aegypten, die der gelehrte dichter hier anzubringen berechtigt ist' Rückert; aber* grôni uuang, *ags.* grêne wong *ist allgemeine formel für 'gefilde* (*s. dies im verz.*), *land' und ist sicher ohne alle gelehrsamkeit gesetzt* (*wenn auch die erwähnung des Nils auf eine gerade hier benutzte, aber bisher noch nicht ermittelte weitere quelle hinweist*).

765 f. hêtan ‖ heritogo *Müllenhoff, Rückert, wodurch* 766[a] *zu kurz wird; die richtige abteilung gab Grein, Germ.* XI, 212.

775 antkenda Jôseph ‖ *Rückert falsch; vgl. zu* 478.

784 *vgl.* mid wæs hond godes *Sat.* 565.

822 gisidôn *ist* (*zumal das durchstrichene* d *von C erst von zweiter hand hergestellt ist*) *weder 'herzuführen, zuziehen'* (*Heyne gl.*[2] 297[a]) *noch 'zum begleiter geben, zugesellen'* (*Grein, Germ.* XI, 212), *sondern lediglich = ahd.* gasitôn *Graff* VI, 162, *wie auch Heyne gl.*[2] 296[b] *ansetzt; doch will ich nicht unterlassen anzumerken, dass eine ags. stelle,* hæfde him tô gesîđđe sorge and longađ *Deor* 3, *für Grein's auffassung herangezogen werden könnte.*

832 thanan *in C am schluss der zeile ausgefallen. Die richtige versabteilung gibt auch Rieger versk. s.* 39 *gegen Heyne-Rückert, die den vers mit* eft *schliessen lassen.*

840 kindiski | *Heyne-Rückert; dagegen auch Rieger versk. s.* 39.

849 f. uuerthan *stört sowol am schlusse von* 849 *als am anfang von* 850, *doch vielleicht im ersteren falle am wenigsten, und es hätte also die frühere abteilung beibehalten werden sollen, wenn nicht, wie*

bei Haupt XIX, 54 *vermutet wurde, man nach* mohta *zu setzen ist* (*vgl. z. b.* 1718).

852 torhtaro têcno *beziehe ich nicht mit Rückert auf die wunder die er vollbringen soll, trotz der zu grunde liegenden stelle aus Beda, sondern auf ein erwartetes zeichen gottes, das ihn zum beginne seiner tätigkeit antreibt.*

869 *vgl.* 878. 4260.

872 sulikon | sâldun *Rückert wol nur durch versehen.*

877 *dieselbe auffallende kürze des verses auch* 880. 884. 1139; *vgl. zu* 1554.

878 heƀanrîki || is *Heyne, und ebenso Rückert mit verschiebung von* quathê *an das versende; das richtige wird sein* heƀanrîki is ginâhid || manno barnun.

881 *Behaghel, Germ.* XXI, 144 *will* lêd *lesen, weil bei* hreuuan *ein genitiv unzulässig sei; vielleicht ist aber der genitiv* lêthes *von* sundea *abhängig, wie auch* 3251 f. sô scalt thû sundea gihuem || lêthes alâtan (*vielleicht ist auch* lioflîc lôn ... fagarero frumono 1558 f. *so zu fassen; doch vgl. auch Behaghel a. a. o.* 145 *zu v.* 1620).

883 diurlîco *'dass es wert, bedeutung hat' Rückert; ohne zweifel hat* diurlîco *hier wie überall nur die abgeblasste bedeutung eines allgemein lobenden epitheton perpetuum.*

887 *vgl.* an middeon standan 3908.

892 *vgl.* 1940 f. 3784, *auch* 1655. 3838.

$896^b = 916^b$.

897 *die abteilung nach Grein, Germ.* XI, 212; gilôƀon || haldan *Rückert metrisch falsch,* hwô sea irô gilôƀon skulin || haldan *Heyne.*

903 up te them alomahtigon gode *auch* 1110 = upp tô þâm ælmihtegan gode *Gen. B* 544; *vgl.* þæs þe heó âhta sôðne geleáfan tô þâm ælmihtigan *Jud.* 345.

920 f. uuas || undar *Rückert.*

921 f. eft || an *Heyne-Rückert; dagegen Haupt* XIX, 54.

923 *über den auffallenden vers s. Rieger versk. s.* 37; *dass nicht etwa ein* erlo *neben* ênig *zu ergänzen ist, ergibt sich aus* ne wæs ǣnig þâra || þæt mê ... hrînan dorste *Jul.* 510; næs ǣnig þâra || þæt mec þus bealdlîce bendum bilegde *Jul.* 518.

927 f. fremis *gehört natürlich als erstes stabwort zu v.* 928. — *Einen bedeutungsunterschied zwischen* dôpisli *'geschäft des taufens' und* dôpî *'act des taufens selbst' vermag ich nicht mit Rückert anzuerkennen.*

935 hit nis wuhte gelîc *Gen. B* 681.

937^b—938^a *sind wol als parenthese zu fassen, so dass sich* that 938^b *auf die* sô *von* 936. 937 *bezieht.*

944 *die verschiedenheit der lesart in C und M scheint darauf hinzuweisen, dass in der gemeinsamen quelle* scal *übergeschrieben war; es wird also erlaubt sein, es da einzufügen, wo es am besten in den vers passt;* lángo uuesan skal ||, *wie Heyne-Rückert schreiben, ist als versausgang entschieden anstössig.*

950 f. samnôda thâr || te *Heyne-Rückert; dagegen s. Haupt* XIX, 54.

955 *wenn* uurêthero uuilleon *nicht wie* 3456. 4742 *'teufelswillen, böses' bedeutet, so ist* uurêthero *mindestens als masc. auf* iro *des vorausgehenden verses zu beziehen. Rückert's erklärung 'lust am bösen' verstösst wider allen sprachgebrauch, da der Hel. einfache neutra pl. von adjectivis in substantivischem gebrauch nicht kennt.*

957 *besser wol* gumono | sô huem.

958 hêleand | uuili *weniger gut Rückert.*

978 ff. *ähnlich* 1000 f. 3046 f.

984 *statt* afstôp *will Behaghel, Germ.* XXI, 144, atstôp *setzen;* afstôp *lässt sich halten, wenn man es als 'heraustreten', sc. aus dem wasser, fasst.*

992 *zur alliteration des possessivpronomens vgl.* selƀo thes sînes rîkeas 1320, segnôda selƀo sînun handun 2042; sehan an sînon rîkie 1316, te seggennea sînon uuordon 1838; bi sînon | sundion giheftid 5401, uuas thiu smala thioda sînes uuillion gernera 3901.

1020 Johannes | thô *Rückert.*

1041 *über die alliteration von* hôh *und* hêlag *s. Regel s.* 202.

1042 f. tulgo || harm *die herausgeber (auch Rieger, leseb.); dagegen Haupt* XIX, 54.

1044 mancunnie *behält Rieger, leseb.*

1048 sundiun, sô | uuelda *Rückert, wol nur druckfehler, wie die abteilungen* 1074. 1216. 1317. 1479. 1866. 2040. 2412. 2837. 3446. 4458. 4888. 4897. 5604. 5770.

1054 drohtin, sô ... anbêt; than *Rieger lesebuch, und dies würde durchaus stilgemäss sein, wenn nicht das bedenken entgegenstünde, ob* than lang *ohne correlates* sô *einfach demonstrativ gebraucht werden kann. Sonst erscheint es nur relativ.*

1060 bî thero menniskî 4749, *vgl.* bî thero godcundî 2679 *etc.*

1067[a] gihêlis *Rieger leseb.* 9 *mit komma nach* stênun; *vielleicht richtig.* 1067[b] im *nimmt Rieger ebenda nicht auf.*

1073 = 1539.

1078 thia *C nimmt Rieger, leseb., nicht auf.*

1087 *ich glaube nicht, dass mit Rieger* is *mit als alliterationsträger zu fassen ist, sondern dass* engilun *als einziges stabwort gelten muss.*

1096 balouuîso lêt || *Rieger, leseb.* 10, *Heyne; dagegen Haupt* XIX, 54; *eine sichere entscheidung halte ich nicht für möglich; fehlerhaft ist jedenfalls Rückert's* || lêt oƀarsehan *ohne* al, *welches doch allein alliterieren kann.*

1104 *zur formel* brûcan uuel *s. Vilmar s.* 6.

1107 acwæđ hine þâ from his hyldo *Gen. B* 304.

1110 im ênum || thionôn *Rieger leseb.* 10, *mit umstellung* ênum im || thionôn *Heyne-Rückert; dagegen Haupt* XIX, 54: *gegen die andern abteilungen ist nicht nur einzuwenden, dass* suîtho *gern den vers beginnt (a. a. o.), sondern auch dass niemals* suîtho *zwischen verb und nachgesetztes adverb oder substantiv und adjectiv eingeschoben wird.*

1119 sô man thiodgode skal || *Heyne,* sô man skal th. || *Rückert; gegen die umstellung mit recht Rieger, leseb.* 10 *und Grein, Germ.* XI, 212.

1136 = 2292.

1143 *über* heƀanrîki *als zweiten halbvers s. Rieger, verskunst s.* 48.

1144 *Heyne-Rückert nehmen* iu *von C als pronomen in den text auf.*

1148 *zu* suôtea *vgl.* 2092. 3784. 4226.

1173 *cäsur nach* sie *Heyne, nach* thâr *Rückert, beides falsch, da satzpause und cäsur zusammentreffen müssen (Rieger s.* 34 ff.).

1186 neglit skipu *die herausgeber, das compositum ist durch ags.* nægledcnearrum *Aeth.* 53, *vgl.* nægledbord *adj., Grein* II, 275, *wol hinlänglich gerechtfertigt; s. auch zu* 2266.

1187 *Rückert construiert sich unter beibehaltung des verschriebenen* huldi *von C die verse* was im is helpôno tharf ‖ is huldi te githiononne, *die natürlich gegen die alliterationsgesetze verstossen.*

1196 aðalandbâri, *s. zu* 31.

1200 *Schmellers* mêdgebo *largitor mercedis gloss.* 43^b *hätte nicht von Heyne-Rückert in* medgebo *metspender verändert werden sollen, da* medu *sein* u *in der composition nicht verlieren kann. Ich möchte mich übrigens der meinung von Schmeller gloss.* 76^b *anschliessen, welcher für* medgebo *eine verstümmelung aus* mêdomgebo *vermutet; ags.* mâðumgifa *Wand.* 32, mâðumgifu *Beow.* 1301.

1212 torhtlîk (*Heyne*, torhtlîko *gegen die hss. Rückert*) ‖ sô manag têkan *die herausgeber; aber* manag *wird mit vorliebe nachgestellt, s. oben s.* 474, 7 ff.

1221 geluba *für das* gebula *von C Köne s.* 439 *und danach auch Heyne; das unbelegte wort müsste dem ahd.* kelop *laudatus Sam.* 15, *got.* galubs πολυτελής (*s. Denkm.*^{2} 293, *zu* X, 15) *entsprechen, diese bedeutung genügt aber hier nicht dem zusammenhange. Es ist deshalb wol besser mit Rückert nach* 2475 lubiga *zu schreiben.*

1236 *zur alliteration* hôrian: hêlag *vgl.* 1725. 1730. 2093. 2348. 4258.

1247 lungro *C für* lungraro *wie* hlûttron *für* hlûttriron 2129? (*s. zur stelle*). '*lies* lungraro' *Rieger, versk.* 20; iungaro (*Heyne-Rückert*) *ist wegen der alliteration unmöglich. In M fehlt der stern.*

1273 he râdand *Rückert nach C, als ob* râdand *einfaches participium sein könnte.*

1281^a *vgl.* 2241.

1281^a = 4858^b.

1282—1284^b = 1384—1386^a. 1581—1583^a; *vgl. auch 'schweigen' im verz.*

1295 mannun sagda ‖ *Grein, Germ.* XI, 212. *Heyne*^{2}; mannun ‖ sagda *Rückert metrisch falsch.*

1307 uuiopin *auch Behaghel, modi s.* 57; *vgl. übrigens zu* 106.

1309 *die vermeintlichen schwierigkeiten, welche Behaghel Germ.* XXI, 151 *in die stelle hineininterpretiert, sind nicht vorhanden, denn* thes muotun sia uuerthan gifullit *ist wörtliche wiedergabe von* quoniam ipsi saturabuntur *Matth.* 5, 6.

1312 *vgl. Behaghel, Germ.* XXI, 141.

1322 *der versausgang ist unerträglich, s. Haupt* XIX, 50. *Rieger versk. s.* 8; *entweder ist* ôc *an's ende zu setzen oder nach* himile *etwas zu ergänzen.*

1326 *der gebrauch des part.* gitald *bei zahlbestimmungen ist formelhaft; vgl. im Heliand* tueliui gitalda 1251, niguni gitalda 1267; *ags.* twelfe getealde tîreádige hæleð *Andr.* 855, *vgl.* 664. *Ex.* 232; seofone geteled rîmes *Gen.* 1335, *vgl.* 2343. *El.* 2. *Eadg.* 11; ∼ rîme *Gen.* 1740. *Ex.* 372. *Andr.* 1037. *El.* 634. *Ps.* 67, 17; geteledra tŷn þûsendo *Ps.* 90, 7; feówer bearn forð gerîmed *Beow.* 59; *altn.* fimm dœgr talið *Gudkv.* 2, 13.

1341 sô *M und Heyne-Rückert.*

1354 *Behaghel verwirft Germ.* XXI, 145 *mit recht die deutung Heyne's gloss. s.* 310 '*nichts von den verbrecherischen gedanken lassen, die ihr gemüt verlocken* (*der sing. des verbi von nicht abhängig*)', *aber sein eigener vorschlag* an iro môde *trifft ebenfalls nicht das rechte; vielmehr ist* iro môd *subject wie* 1. 1480. 1775 *und* thes *ist objectsgenitiv zu* an spanan: '*von dem wozu ihr sinn sie antreibt*'. *Der sing.* thes *ist durch* 1353 *erklärt.*

1357 *zur alliteration* sorga: sêr *s. Regel* 205 f.

1362 f. nu forth sculun || salt uuesan sundigaro manno, *so dass* 1362 *nur ein hemistich bildet zu dem das zweite fehlt, Rieger, versk.* 46, *mir nicht überzeugend.*

1364 betien *M, das Heyne aufnimmt und durch 'bessern' übersetzt, hätte den stern bekommen sollen, da von* bet, *geschweige denn von* betera *unmöglich eine derartige ableitung statthaft ist (auch das einfache* t *wäre ja sprachwidrig); das wort ist sichtlich nach* betara *im zweiten halbvers verschrieben.*

1375 that he mid hlutru hugiu | ni uuillie *etc. Rückert ohne genügenden grund.*

1380^{b} *über die formel s. J. Grimm zu Andr. vorr.* XLII. *Vilmar s.* 6; *zahlreichere beispiele bei Grein* I, 210; *altn.* sem þeim hugr dugði *Atlam.* 49.

$1383^{b}—86^{a} = 1580^{b}—83^{a}$, *s. zu* 1282.

1397 uurisilîc giuuerc *s. Vilmar* 10, enta geweorc *Grein* I, 228.

1397 f. ne mihte him bedyrned wesan *Gen. B* 261.

1409 *vgl.* hæleð (gumon) on healle *Byrhtn.* 214. *Beow.* 615, *auch* gumon an gastseli 679, rincôs an racude 5103.

1425 standit *Rückert; druckfehler? Vgl. übrigens* 41.

1426 f. êr than therô wordô | wiht unlêstid || bilîƀa an *etc. Heyne gegen die alliterationsgesetze, s. Grein, Germ.* XI, 212 *und Haupt* XIX, 54 f. 45.

1453 *die von Rückert abermals verschmähte besserung Grein's (Germ.* XI, 213) *gegenüber der lesart von M bestätigt sich durch die lesung von C, welches wirklich* nu *am versschlusse hat.*

1468 *wozu die vermischung der lesarten von C und M zu* wiðar ôðron manne *(Rückert) nützen soll, sehe ich nicht.*

1474 êuuanrîki *Heyne-Rückert; doch vgl.* that êuuana rîki 1302 *C.*

1477 ênig erl | ôðres *Heyne gegen die alliterationsgesetze, da* ôðres idis *als hauptbegriffe im zweiten halbvers beide alliterieren müssten.*

1484 siunwliti *die herausgeber; zu dem was Haupt* XIX, 65 *hiergegen bemerkt ist, muss noch hinzugefügt werden, dass die bedeutung von* wliti, *das nur 'schönheit, glanz', allenfalls 'äusseres' bedeutet, widerspruch gegen die ansetzung eines compositums* siunwliti = *'gesicht, auge' einlegt.*

1492 *Behaghel ändert Germ.* XXI, 146 *in* that mênid thea lêfhêd *(so abermals statt* lefhêd!) *ohne die geringste nötigung. Warum* lefhêd *nicht als 'verstümmelung' den inhalt der vorhergehenden gleichnisrede zusammenfassen könne, zumal Hraban ausdrücklich von* truncare *spricht, vermag ich nicht abzusehn. Dass übrigens C* that *lese, wie B. in der anm. behauptet, ist falsch; vermutlich hat B. bei Schmeller* 44, 22 *sich um ein wort verzählt und das zu* mênid *gehörige* 6. t *der anm. auf* than *bezogen, für welches Schmeller ganz richtig unter* 5 thann *als lesart von C angibt. — Was übrigens Vilmar s.* 56 f. *über unsere stelle bemerkt, findet seine erledigung in der nachgewiesenen quelle.*

1494 than ne sî he imu || êo sô swîðo | an sibbiun bilang || *Heyne-Rückert, dagegen Haupt* XIX, 45.

1514 *vielleicht hat Rückert doch recht,* gî *aus C aufzunehmen.*

1520 *Heyne behält die lesart von M.*

1521 biseggea *Heyne-Rückert; da* biseggian *sonst nicht belegt, und für ein solches wort nach* bisprecan *die bedeutung 'bekennen' nicht sehr wahrscheinlich ist, da ferner das subject nicht entbehrt werden kann, so verdient die lesart von C den vorzug (gegen Haupt* XIX, 73).

1540 arman, *ohne* man, *Rückert; aber* man *kann nicht entbehrt werden, da substantiviertes* armon *dem sprachgebrauch des Hel. zuwider ist* (*vgl. oben s.* 477, 32 ff. *und zu v.* 955), *zudem ist* arman *C offenbar nur schreibfehler, s. zu* 106.

1542 ff. is thank ênigan ‖ antfâhan eftho lôn | an thes. lêhneon uueroldi ‖ ac huggiat te iuwomu | hêrron leobon ‖ *Heyne-Rückert mit umstellung und gegen die alliterationsgesetze; das richtige hat Grein Germ.* XI, 212 *gegeben.*

1547 *cäsur erst nach* thes *Rückert, gegen die cäsurgesetze, s. Rieger* 34 f.

1552 eft *streicht Rückert* (*druckfehler?*).

1554 rômian ûres rîces *Gen. B* 360. — *Als langzeile mit cäsur nach* iuwes (*Heyne-Rückert*) *ist der vers unmöglich, s. Haupt* XIX, 55 *und Rieger versk.* 7. *Doch scheint mir Riegers änderung* iuwan ôdwelon | geban gî thêm [armun] mannun, *wodurch* 1553^b *und* 1554 *zu einer langzeile mit alliteration auf* w *verschmolzen werden, jetzt ebensowenig befriedigend, wie meine frühere vermutung dass ein zweiter halbvers ausgefallen sei. Ich nehme vielmehr an dass wir hier ein beispiel eines cäsurlosen verses nach art der dritten zeile des ljóđaháttr vor uns haben, allerdings mit unregelmässiger stellung der reimstäbe, wie* uuid selbon thena drohtines suno 2290. *Für das ags. ist die existenz solcher verse durch Rieger, versk.* 3 f. *belegt. Auch für den Hel. nehme ich noch eine reihe anderer verse hierfür in anspruch. So scheint namentlich das vaterunser mit den rasch aufeinander folgenden versen* cuma thîn craftag rîki 1603, an them hôhon himilrîkea 1606 (*vielleicht auch* 1601 *und* 1612) *beweisend zu sein; denn hier lag eine besondere veranlassung zu möglichster kürze des ausdrucks in dem bestreben vorgezeichnet, die heiligen worte des gebetes so wörtlich wie möglich wiederzugeben. Ich halte daher auch die Heyne'sche ergänzung von v.* 1603 *durch* ûs tô *für unrichtig. Vielleicht brauchen dann auch v.* 2516 sô uuanda uuîsa *und* 4264 slîdmôden sebon *nicht weiter ergänzt zu werden, da dem sinne nach nichts fehlt. Eventuell kann man auch die verse* 877. 880. 884 *hierherziehn.*

1557 f. *vgl.* 3514 f.

1560 *die durch Behaghel, Germ.* XXI, 145 *vorgeschlagene abtrennung von* 1560^b *als parenthese ergibt einerseits einen schiefen sinn* (*denn wozu braucht es der ermahnung durch einen nachsatz mit* ni galpo, *wenn ausdrücklich im vordersatz durch* sô *und* thuru ferehtan hugi *auf die gott wolgefällige art der spendung hingewiesen ist*), *andererseits könnte in jener parenthese das subject* it *nicht fehlen.*

1566 *vgl.* 1573.

1567—69 *vgl.* 1616—18.

1574^b *ist wol als parenthese zu fassen.*

1575 = 3744.

1584 hwat *Heyne-Rückert*, that *Müllenhoff nach C.*

1593 is *vor* uuordon *streicht Heyne.*

1594 thînun iungorun *Rückert nach M, das an sich zwar möglich ist, aber den verdacht eines schreibfehlers* (thinun *nach* iungorun) *erweckt, während C eine geläufige und eben erst vorausgegangene construction bietet.*

1597 gôdword *als compositum Heyne-Rückert, ohne grund, vgl.* 3132. 3784.

1600 *Rückert streicht* is *gegen die hss.*

1601 *die lesart von M ist verständlich, C hat zu liebe der geläufigen formel* qui e s *abgeändert. Rückert's mischlesart* the thu bist *verrät unkenntnis des sprachgebrauchs, der zwar personalprono-*

mina mit oder ohne nachgesetztes thâr *relativisch verwendet, aber nicht ein dem nhd. 'der du' entsprechendes* the thu *kennt.*

1602 uuordu gihuilicu 3952. 4191. 5357.

1603 *s. zu* 1554 *und Rieger, versk. s.* 46.

1604[a] *vgl. Regel* 235 f.

1613 gi *C streichen Heyne-Rückert, obschon es als subject unentbehrlich ist.*

1615 liudeô kunnea *Heyne mit der unrichtigen angabe dass C* liude cunnie *lese (nach Schmeller); der versausgang* liudcunnie *ist nicht anstössiger als* heƀanrîki *u. dgl.*

1619 *über den wechsel der construction von* alâtan *s. Behaghel, Germ.* XXI, 145.

1638 upp te gode ‖ 5633 = up tô gode | *Gen. B* 497; *vgl. auch zu Hel.* 903.

1646 golduuelo *C scheint mir mit Rückert gegen Heyne's* glôtuuelo *M vorzuziehen; denn 'glutschatz' ist doch noch etwas ganz anderes als* it glóđrauđa fé *und* brondrâd gold, *die Heyne gloss.*[2] 204[b] *anführt;* glôduuelo *könnte allenfalls der skaldischen sprache angemessen sein, aber nicht dem Heliand; dabei will ich auf das* aurum *des commentar's nicht ein entscheidendes gewicht legen.*

1649 nêowiht *Rückert nach C weniger gut, da dieses auf* n *alliterieren müsste (doch vgl.* eowíht 3279, *wenn dieses nicht in* eo uuiht *zu trennen ist); über* niuuíht *s. Denkm.*[2] 255 *zum Wessobr. gebet* 5.

1653 *vgl.* 1925.

1658 ge thôh *Heyne-Rückert, mir zweifelhaft, da nicht sowol der gegensatz, als die gleichzeitigkeit der beiden dinge hervorgehoben werden sollte, wenn man aus der form* bêthiu, ge — ge *einen schluss hierüber ziehen darf; vgl. übrigens auch* ge — ge ôc 2485 *C.*

1660 *Rieger, leseb.* 12 *setzt ein komma nach* hueder, *dessen veranlassung ich nicht recht einsehe.*

1662 *vgl.* 1685.

1676 ênig man *bevorzugen die herausgeber (auch Rieger, leseb.* 12).

1682 heƀanwange *Rückert gegen die hss.*

1699 sulic | sô *Heyne-Rückert; vgl.* 1756. 1761 *etc.*

1707 *vgl.* uuîd strâta endi brêd 1774, hard stên bihlidan 4076.

1708 nû scîneđ þê leóht fore *Gen. B* 614.

1718 lêđaro uuerco *mit C Rückert ohne zwingenden grund, zumal* lêth uuerc *sonst nicht getrennt vorkommt.*

1733 *gegen* forliesat *C auch Behaghel, modi s.* 42. *Zur zweiten vershälfte vgl.* 5598.

1748 ôc *Rückert gegen die hss. (druckfehler?)*

1750 berht *ist wol weniger 'anmutig' (Rückert), als 'lauter, gut', wie* bittar = *böse.*

1750[b] that *C ist vorzuziehen, s. Behaghel, Germ.* XXI, 145 f.

1776[b] f. *vgl.* 2457.

1788 f. *vgl.* 3778 f.

1796 *lies* uppan* *in M; diese lesart, die Rückert aufnimmt, ist entschieden falsch, da* uppan *als ortspartikel der ruhe sich nicht mit der construction von* te *verträgt. Es ist vermutlich nach* iuuuan *verschrieben.*

1804 anthenkean *Rückert; weshalb, ist nur unverständlich.*

1809 wegôs *Heyne-Rückert, wozu Heyne im glossar die erklärung 'heiligtum, tempel' gibt, mit verweisung auf ags.* wih, weoh. *Diese vergleichung ist nicht nur sehr fraglich, wie Rückert bemerkt,*

sondern entschieden falsch, da das wirklich entsprechende wort wîh *ja im Heliand ganz geläufig ist. Was soll auch in diesem zusammenhange der tempel? Es ist* wêgôs *zu schreiben, und dies wort ist wie Scherer, zs. f. österr. gymn.* XVII (1866) 630 f. *ausführlich erörtert hat, gleich ags.* wâg, wǣg, *got.* vaddjus, *altn.* veggr *mauer* (*vgl. Grein* II, 643, *wo die quantität zu berichtigen ist, über die auch J. Grimm, über diphthonge* 220 = *kl. schr.* III, 145 f. *schwankte; entscheidend für* â *sind die nominativformen* wâg, wâh).

1817 sô duôt he unwîson erle gelîko | ungewittigon were || the ... sande | wili selihûs wirkean || *Heyne-Rückert; die richtige abteilung gab Lachmann, über ahd. betonung* 252 (18) = *kl. schriften* I, 376; *vgl. auch Haupt* XIX, 45 *und Rieger versk.* 18 *sowie oben zu v.* 60.

1823 ni uuas || *M behalten Heyne-Rückert; dagegen Haupt* XIX, 70.

1825 *cäsur nach* thiu *Heyne-Rückert gegen die regel von der satzpause.*

1826 þenden heó his hâlig word healdan woldon *Gen. B* 245; *vgl.* hâlges word healdan *Guthl.* 814.

1853 *vgl.* 2884. 3999 f.

1860 *für die lesart von M entscheidet sich auch Behaghel Germ.* XXI, 146 f.

1877 *lies* glauuo* *M* (*schreibfehler nach* glauuan *der ersten halbzeile*).

1883 *lies* fecneon* *M.*

1899—1900 *ziehen Heyne-Rückert in eine langzeile zusammen; dagegen Haupt* XIX, 45.

1901 spâhêd *nimmt Heyne aus C auf, obwol es offenbar nach* spâhlîco 1901^{a} *verschrieben ist; inwiefern Matth.* 10, 19 *die lesart* spâhêd *rechtfertigen soll, ist mir nicht klar.*

1916 *zum abschluss des verses mit* thero *s. zu* 923 *und Rieger, versk.* 37.

1948 eft || an *Heyne-Rückert.*

1946 manno werod *Heyne-Rückert.*

1947 thanan | the *Heyne-Rückert, weniger gut.*

1950^{b}—51 = 4046^{b}—47; *vgl. auch* 2591.

1955 *lies* mundboron* *C?*

1959^{b}—60^{a} *vgl.* 4440^{b}—41^{a}.

1967^{b} = 3919^{b}.

1968 *vgl.* 3732.

1987 halƀa, *für* halƀo, *gen. pl., Behaghel, Germ.* XXI, 147.

2005 ff. *zur schilderung des gelages s. Vilmar s.* 37 ff. *Hel.* 2736 ff. 3333 ff. *Jud.* 15 ff.

2005 uuerod] uuerold *Rückert* (*druckfehler?*)

2017 sôna þæt onfunde . . . þæt *Beow.* 750. 1497; hê þæt sôna onfand, þæt *ib.* 2300. 2713; sôna hê þæt onfindeđ . . . þæt *Räts.* 28, 9; *vgl.* hê onfond hrađe *Ex.* 501.

2021 gôma *erscheint sonst nur im plural; ich möchte daher auch hier die lesart von C gegen Heyne-Rückert vorziehen.*

2028 siu uuel *streicht Rückert ohne grund, vgl.* 2952.

2034 = 2116.

2036 *Müllenhoff setzt ein komma nach* uueldi, *das ich nicht verstehe.*

2038 manno filo || 3232. 5102.

2047 *vgl.* 4537.

2049 *vgl.* 4078. 4936.

2055 lihtlikora *Heyne-Rückert wol mit recht;* liđlikora *Rieger leseb.* 15 *und Grein, Germ.* XI, 213.

2063. 2075 the *nimmt Scherer nicht auf.*

2075^b liudeo *behält Rieger leseb.* 15 *als. gen.; aber ich zweifle ob für den Hel. eine solche fügung, wie lat.* Cana Galileae *möglich ist; mir scheint* liudeo *für* liudeon *nach dem vorausgehenden* iudeo *(und dem folgenden* têcno?) *verschrieben zu sein, s. zu* 106.

2091 manno *ohne komma, also vom folgenden abhängig, die herausgeber.*

2092 is, *welches ich für unentbehrlich halte, lassen die herausgeber fallen.*

2096 lefna man *Rieger leseb.* 16, l. lamon *die übrigen.*

2106 *vgl.* 2123.

2119 *Heyne schreibt* hûs' êgi *als ob hier eine elision vorläge (so auch* then' ênon 2789); *aber auch ausserhalb der formeln* at hûs, te hûs *entbehrt dieses wort im deutschen der endung im dat. sg., s. J. Grimm, gramm.* I^4 536. 988. *Graff* IV, 1050 ff.; *im ags., das nur* hûse *kennt, gilt merkwürdiger weise dieselbe anomalie bei* hâm.

2124^a *vgl.* 3233. 5394.

2129 than ‖ hluttron *Heyne-Rückert, welche* than *als zeitpartikel nehmen;* ‖ than hlûttron *Rieger, leseb.* 17, *vgl. auch Haupt* XIX, 55: hluttron *ist verkürzt aus* hluttriron *und* than *entspricht lat.* eo.

2140 *ein* bidwellian *verzögern, verhindern, das Heyne*^{1} 174^b *ansetzt (er selbst schreibt mit grammatischem fehler* bidwelian) *ist mir sehr unwahrscheinlich, während* bidêlian *durch* 4439 *und ags.* bedǣlan *gesichert ist. Ich halte* biduelida *für schreibfehler nach* sulicoro.

2152^b = 3027^b.

2153^b f. *ziemlich gleich* 2955^b f.

2160 that barn *Rieger leseb.* 18, thar barn *Heyne-Rückert.*

2165 thero *M behalten die herausgeber; aber* middilgard *erscheint sonst stets nur mit* these *verbunden oder ganz isoliert, nie mit dem artikel.*

2181 f. *vgl. Haupt* XIX, 67.

2201 *Schmeller-Heyne's* uppan standan *beruht auf falscher lesung von C.*

2225^b *vgl.* 2355.

2232 cuman | te *Rückert,* | cuman te *nach Schmeller Rieger, Scherer, Heyne, weniger gut, da die beiden* k *die dann im zweiten halbverse zusammentreffen, störend sind.*

2235 wâgostrôm *Rieger und Rückert.*

2243 *vgl.* fæređ forst an gemang *Gen. B* 809.

2244 uuerôs gnornôdun ‖ 5515.

2261 *lies* mid *iro* uuordon *C; die herausgeber tilgen* iro.

2266 *und ebenso* 2907 hô hurnid skip *Rieger, leseb.* 20 *und Grein Germ.* XI, 213, hôhhurnid *Heyne, Müllenhoff-Scherer und Rückert. Gegen die erste lesart ist einzuwenden dass der Helianddichter zwei parallele adjectiva vor einem subst. nicht gebraucht (natürlich abgesehn von wörtern wie* al, manag, *die jedem adjectiv vortreten können): gegen die zweite, dass die alliteration dadurch weniger scharf hervortritt. Vermutlich wird* hôh hurnidscip *zu lesen sein, wie oben* neglidscipu, *s. zu* 1186, *und vgl.* heáh hornscip *Andr.* 274, *auch* hyrnde ceólas *Metra* 26, 23 (earn, hræfn hyrnednebba *Jud.* 212. *Aeth.* 62).

2270 hlûtru | hugiu *Müllenhoff-Scherer, metrisch falsch.*

2281 *vgl.* 2809.

2285 gôdwerk *Heyne, ohne not.*

2290 *über die alliteration vgl. zu* 1554.

2298ᵇ—99 = 3549ᵇ—50.

2306ᵇ f. *vgl.* 3907ᵇ f.

2322 f. *über das anacoluth s. Behaghel, Germ.* XXI, 145.

2344 hebencuninge *M, welches Heyne-Rückert beibehalten, ist von mir nicht wegen der construction von* hôrian *verworfen, wie Behaghel, Germ.* XXI, 141 f. *vermutet, sondern wegen der inadaequatheit des ausdruckes, insofern nach dem sprachgebrauche des Helianddichters* Cristes lêrun *nicht als aufnahme (vulgo apposition) neben das persönliche* hebancuning *treten kann; wol aber ist alles in ordnung, sobald man lediglich die beiden genitive auf einander bezieht.*

2364 *Rückert behält* forgangan *aus M, ohne zu sehen, dass dadurch die alliteration zerstört wird (ich bemerke ausdrücklich, gegen Schmeller* I, 72, 13. *dass C wirklich* farfangan *liest).*

2389 sêhan *nimmt Rückert, als eine nebenform für* sâian '*wie* knêgan *ein* knaian *voraussetzt*'. *Mir will die möglichkeit dieser entsprechung nicht einleuchten; ich kann* sehan *nur für einen schreibfehler halten.*

2390 hrêncurni; *die herausgeber, selbst Müllenhoff-Scherer, sprachpr.*[2] 49 (VI, 2) *setzen hier und sonst sprachwiedrig* hrên curni, *mit alleiniger ausnahme von Rieger, leseb.* 20 ff. (*vgl. dessen gloss.* 286ᵃ). *Es sollte doch eigentlich überflüssig sein, zu bemerken dass das adj.* '*rein*' *in alts. nicht* hrên *sondern* hrêni *lautet; dass eine nebenform* curni *oder* corni *neben* corn *durchaus unerhört ist, dass endlich auch* that (hlûttra) hrên korni 2568. 2583 *syntaktisch unzulässig ist.*

2394 *Heyne schreibt* ak ward that korn farloran, lioblîk feldes fruht, that thâr [an felisa uppan], an theru lêiun gilag; *gegen eine solche vermischung der lesarten von C und M war schon J. Grimm in der anzeige von Schmellers Heliand (Gött. gel. anz.* 1831 *st.* 8, *s.* 68 = *kl. schr.* V, 105), *sodann Grein, Germ.* XI, 213 (*vgl. auch Vetter s.* 57. *Haupt* XIX, 45 f.) *und Rückert. Einen hauptanstoss der lesart von C, die übermässige anhäufung der nicht zur alliteration gehörige* f-*anlaute, hat Vetter a. a. o. richtig hervorgehoben.*

2401 *M* = 2408.

2404 *lies* it* *C.*

2407 *über an* thému dage *s.* '*damals*' *im verz.*

2411 'forana = foran *zuvor, ehe es kräftig werden konnte*' *Rückert. Meines wissens kann weder* forana, *noch* foran *so zeitlich gebraucht werden; es ist rein örtlich zu nehmen:* '*des waldes decke hatte es vorn, d. h. nach der wachstum spendenden der sonne zu, überwuchert.*'

2420 *lies* himile* *C (wegen der alliteration).*

2424 f. al ‖ kristinfolke *Heyne-Rückert; aber* al *gehört ohne zweifel mit* cristinfolc *zusammen (vgl.* 3073 f., *am versschlusse ist es auch metrisch anstössig), es wird also mit Rieger, versk. s.* 10 allumu kristinfolke *zu schreiben sein (vgl.* 3074 f.). *Der gemeinsame fehler erklärt sich wol so, dass dem schreiber der vorlage statt* cûthian *ein* lêrian *vorschwebte. — In wiefern es sachlich möglich sein soll,* al cristinfolc *als apposition zu dem vorausgehenden* uuî *zu fassen (Grein, Germ.* XI, 213), *verstehe ich nicht.*

2428 fyrnum *als adverb. auch Gen. B* 315. 809. 832. /6

2430 lande | at thi *Heyne-Rückert.*

2446 *lies* suncan* *M. Gegen Heyne's künstliche deutung von* suncan = *suancan *wankend, die mit recht von Grein, Germ.* XI, 213 *und von Rückert verworfen ist, beweisen direct die alliterationsgesetze, die für ein volladjectiv hier bindung mit* s *verlangt hätten.*

2460 hetian '*execrari*' *Schmeller*, '*verfluchen, verwünschen*' *Heyne*, '*hassen, hassend empfinden*' *Rückert; man könnte versuchen, sich über die künstlichkeit dieser erklärung hinwegzusetzen, wenn nicht das einfache* t *jeden zweifel darüber benähme, dass die stammsilbe langen vocal hat; es bleibt also nichts übrig als an* hêtian *calefacere zu denken.*

2465^{a} imu *streicht Rückert* (*druckfehler?*).

2476 *über* gikrund *weiss ich zu den unbefriedigenden ausführungen von Grein, Germ.* XI, 213, *Behaghel, ebenda* XXI, 151 *und Rückert zur stelle nichts neues beizubringen.*

2493^{b}—94^{a} *vgl.* 3545^{b}—46^{a}

2515 *vgl.* 2446. 3512.

2516 [sô werold habid] *ergänzt Heyne; doch vgl. zu* 1554.

2517 *vgl.* môd lǣtan æfter, *zu Gen. B* 591.

2518 hord *ergänzt von Heyne*, than *von Schmeller.*

2563 *setze ein komma nach* filo *mit Rieger und Heyne, vgl.* 2587; *Rückert lässt* cornes *von* kîtho *abhängen.*

2576 *zur alliteration* mahtig: mênian *vgl.* 3509. 3445. 4405. 4524.

2580 f. *ähnlich* 2925 ff. 3012 f.

2586 selbo | that *Rückert.*

2591 *obgleich die Skandinavier z. t. schon lange* (*in neuester zeit wieder Vigfússon im wb.*) *mit der richtigen schreibung* múspell *vorausgegangen sind, halten wir noch immer an der kürze des vocals fest, nur Wackernagel schreibt im lesebuch richtig* mûtspelli; *als* a-*stamm hätte das wort alts.* *mod-spelli, *als* i- *oder* u-*stamm* *mudi- *resp.* *mudu-spelli *heissen müssen.*

2592 *Rieger leseb.* 22 *nahm nach* ueroldes *eine lücke von* 2 *halbzeilen an, indem er zugleich noch* giuuand *hinter* ueroldes *einsetzt; es ist aber alles in ordnung wenn man mit Heyne* endi *als subst. nimmt; dann ergibt sich auch die sprachpr.*[2] 49 *in der anm. mitgeteilte conjectur Scherer's*, uuôcaro *für* accaro, *als falsch.*

2606 *lies* luhtian* *C; ich halte die form für verschrieben.*

2609 f. *die einzig richtige abteilung ist die von Rieger, leseb.* 22: sô lâta im thitt an innan sorga ‖ an is muodsebon; *die abteilung meines textes, die von Schmeller auch Müllenhoff-Scherer und Rückert sowie, verbunden mit einer überflüssigen umstellung, auch Heyne übernommen haben, verstösst wieder die alliterationsregeln. Hiernach ist auch meine bemerkung bei Haupt* XIX, 55 *zu streichen.*

2612 *cäsur nach* allaro *alle herausgeber; aber C setzt, wie ich nachträglich gefunden, einen punkt vor* allaro, *und dieses ist demnach wol zum zweiten hemistich zu ziehen; die verbindung* allero the *entspricht der geläufigeren* thero the *etc., die ja bekanntlich trennung durch die cäsur meist nicht zulässt.*

2615 f. uuesan ‖ allaro *die herausgeber, was ich jetzt nicht mehr so entschieden verwerfe wie bei Haupt* XIX, 55.

2620 *ähnlich* 3925.

2626 *die directe rede beginnt schon mit* sô duot, *wie Behaghel, modi s.* 12 *erkannt hat.*

2628 *zum gebrauche von* uuerc *vgl.* 3282. 4730.

2649 *Heyne behält die wortstellung von M.*

2650 f. godes gio ‖ sô *Heyne-Rückert.*

2655 *lies* cunniburd* *C, da das doppel-*n *auf einem schreibfehler beruhen muss.*

2660 *Behaghel, Germ.* XXI, 141 *scheint einen grund für die verwerfung des accusativs in C zu vermissen: er ergibt sich aus der vergleichung von* 2263 f. *und durch die erwägung, dass die einführung der ungewöhnlicheren construction an stelle einer geläufigeren weniger wahrscheinlichkeit für sich hat, als die abänderung in der umgekehrten richtung.*

2665 gibodskepi ‖ thoh *Rückert gegen die cäsurregeln.*

2672 *es ist wol einfach* uurethan* *C zu lesen, mit dem gewöhnlichen schreibfehler nach* tellian; *ich nehme übrigens* uurêthes uuillion *als 'die böswilligen', nicht mit Rückert als instrumentalen genitiv.*

2682 *vgl.* 3117.

2683 uualle | nithar *Rückert, metrisch falsch.*

2704 f. êrôdes ‖ aftar *Wackernagel, metrisch nicht so gut.*

2707 anthêti *Heyne-Rückert; s. zu* 508. *Ueber die eigentümliche abänderung des tatbestandes, die sich der dichter durch die angabe gestattet, dass Philippus bereits gestorben gewesen sei, vgl. Haupt* XIX, 26 *und Rückert zur stelle.*

2714 *Heyne-Rückert lassen die directe rede erst mit* af *beginnen; dann bleibt der conj. praes.* hebbie *neben* nâmi *unerklärlich; so auch Behaghel, modi s.* 12.

2724 f. bilûkan be thêm liudiun. ‖ Ne *etc. Heyne-Rückert, wozu der letztere noch die anmerkung macht* 'be *neben, vor, weg von . . .*' (!) *Diese abteilung ist nicht nur metrisch falsch, sondern auch ganz sinnlos. Nach dem zusammenhange* (timebat enim populum) *heisst es natürlich: sie setzten ihn gefangen, aber der leute wegen wagten sie nicht ihn zu tödten (so auch richtig in Grein's übersetzung und bei Wackernagel leseb.* I^{5}, 53, *nur dass dieser* ine *noch zu* 2724 *zieht). Mit unserer abteilung stimmt auch Rieger, versk. s.* 7 *überein.*

2727 *vgl.* sô he uuola conda *Mers.* 2, 5. *Vilmar s.* 6.

2728 Judeo cuninges *hängt ab von* tîdi, *nicht von* gêrtale, *das Heyne fälschlich als 'geburtstag' statt als 'jahr' erklärt: s. Grein, Germ.* XI, 213. — *Wie Müllenhoff-Scherer zu der abteilung* | Thô uurđun an them jârtale ‖ Judeono cuninges tîdî cumana | sô thâr gitald habdun ‖ *kommen, begreife ich nicht.*

2752 tugiđôs *Heyne-Rückert; dazu vgl. Grein, Germ.* XI, 214.

2754 lioht *behalten Müllenhoff-Scherer.*

2758 thoh gidôn ik *streicht Wackernagel ohne grund.*

2770 *vgl.* 4838.

2779 *lies* -beran* *C, vgl. zu* 106.

2786 thero | the gio *Heyne und Wackernagel,* thero the gio | an *Müllenhoff-Scherer und Rückert; die richtige abteilung gibt auch Rieger, versk. s.* 37.

2786 *dass* quam *an sich ebenso berechtigt sei als* quâmi *behauptet Behaghel Germ.* XXI, 141 *gewiss mit recht; aber wozu sollen wir dem dichter hier die inconsequenz aufbürden, in der einen zeile den indicativ, in der folgenden den conjunctiv zu gebrauchen?*

2792 gimakon ênigan *Rückert, während Wackernagel* ênigan *streicht; beides ohne zureichenden grund.*

2798 uppôdashêm *Müllenhoff-Scherer, schwerlich richtig; vgl.* ôdas hêm 3142, *wo ein nach art der nordischen* Glađs-, Múspells-, Nifl-heimr *gebildetes compositum durchaus unzulässig ist.*

2813 fuorun folcun tô *C,* for folcun to *M, so ausdrücklich die hss.; Heyne-Rückert setzen nach dem vorgang von Schmeller*

gloss. 122[a] fôrun folk untô; *im alts. existiert aber kein adverb* untô, *denn* 5645 *steht nur* tuo *in C und* un *ist von einer viel späteren hand irrtümlich vorgesetzt* (*s. varr. zur stelle*); folcun *heisst einfach 'in schaaren', wie* huaraƀon 5178. — *Ob* fôr *oder* fôrun *ursprünglicher ist, lässt sich kaum entscheiden, s. auch Behaghel, Germ.* XXI, 142.

2837 ênes *soll nach Rückert von* neman *abhängig sein, das neutr.* ên, *allgemein bezogen auf* meti, *eine portion, einen teil bedeuten. Ich denke,* ênes *ist adverb 'einmal'* = *ahd.* eines *Graff* I, 312 (*ags.* ânes, *engl.* once).

2856 *Rückert nimmt die metrisch anstössige lesart von C auf.*

2858 is geƀa gerno druogon | *die herausgeber; meine abteilung rechtfertigt sich durch die schreibung von C, welches* Druogon *setzt.*

2878 ff. *vgl. die ähnliche schilderung Beow.* 858 ff.: monig oft gecwæð þætte sûð ne norð be sǣm tweónum ofer eormengrund ôðer nǣnig under swegles begong sêlra nǣre rondhæbbendra, rîces wyrðra.

2888[b] *ich nehme* that *als relativum und trenne demgemäss die beiden vorausgehenden halbzeilen als parenthese ab; Heyne-Rückert dagegen beziehen es, natürlich ohne parenthese, als conjunction zu* gilôƀon ni dedin, *was mir keinen so passlichen zusammenhang zu ergeben scheint.*

2890 kêsurdômes *M scheinen die herausgeber für die einzig berechtigte lesart zu halten; dem gegenüber darf man nicht übersehen, dass der übergang aus dem plural in den singular immerhin auffällig ist; denn schwerlich wird man in dem sing.* kêsurdômes *einen für den dichter charakteristischen zug finden dürfen, der nur einen kaiser und also auch nur ein* kêsurdôm *kannte.*

2893 *Bei Haupt* XIX, 55 *habe ich aus metrischen gründen* ne afhuoƀ *C tilgen wollen; ich glaube jetzt, dass man den schwierigkeiten einfacher aus dem wege geht, wenn man* ni afhuoƀ *zum folgenden verse zieht; die hs. gibt hier keinen anhalt.*

2894 thâr he uuelda *klammert Heyne ein und Rückert streicht die worte, während beide sie v.* 2694. 5776 *zur abwechselung stehen lassen; die mehrmalige wiederkehr der formel zeigt doch genugsam an, dass sie nicht bloss zufällig ist; vgl. auch* quad it thô thâr hô uuelda 3296.

2906 *habe ich mich durch Heyne's erste ausgabe verleiten lassen, die lesart von C aufzunehmen;* suîthean strôm *ist ebenso von* skêdan abhängig *wie* scîr uuater 2908; *so fassen es richtig Rieger leseb.* 26, *Heyne*[2], *Rückert und Wackernagel, leseb.* I[5], 58, *während Müllenhoff-Scherer nach M* suide an *schreiben.*

2944 *Heyne-Rückert streichen* umbi; *die construction ist ganz wie* 2946.

2947 he *nimmt Wackernagel auf.*

2952 *Müllenhoff-Scherer trennen* maht es *gegen den gedankenzusammenhang, welcher ein praeteritum erfordert.*

2953 *lies* the* *M; Rieger-Wackernagel* thi the, *was ich für weniger gut halte, da der bestimmte artikel nicht wol passt.*

2958 *das komma nach* uuater *ist wol zu tilgen.*

2971 *cäsur erst nach* mahti *Müllenhoff-Scherer mit metrischem fehler.*

2975[b] *ist metrisch anstössig, wenn auch nicht gerade falsch; vielleicht ist zu schreiben* quam im elithioda; *im folgenden setzen die herausgeber mit M* gumono, *was mir nicht ohne weiteres sicher erscheint, weil* elithioda *sonst nicht mit einem abhängigen genitiv verbunden vorkommt* (2131 f. *ist nicht* mancunnies *von* elithioda *abhängig,*

sondern beide sind coordinierte genitive, abhängig von manag); *wol aber erscheinen coordiniert* elithioda *und* liudi 59 f., uuerod 2231 f., helitho barn 4383 f.

2977ᵇ—78ᵃ *vgl.* 4242ᵇ—43ᵃ.

2978 uuas im *als geläufigere form nach C Heyne-Rückert wol mit recht.*

2985 eđiligiburdeo, *vgl. zu* 557.

2990 ff. *derselbe übergang zum imperativ im abhängigen satz auch* 3268 ff.; *über gewisse typische formen desselben s. J. Grimm in Kuhn's zs.* I, 144 ff. *und weitere nachweise, auch für den Hel., bei Behaghel, modi* 52 f.

3003 *zur alliteration* liudi: farloran *s. Regel s.* 240.

3011 = 3030.

3016 *lies* imu**M gegen Heyne, s. Behaghel Germ.* XXI, 148.

3020 *Rieger, versk.* 9 *schlägt vor* werbađ *zu lesen* (*s. zu* 4125), *doch halte ich dies nicht für unbedingt nötig, da das vierte, weniger betonte stabwort für die alliteration gleichgültig ist.*

3021 *vgl.* 3343 (*auch wegen der ergänzung des artikels in C*).

3022 *lies* antfallan* *M nach Behaghel, modi s.* 33 *gegen Heyne-Rückert; vielleicht ist* antfall*an nach* frôi*an verschrieben.*

3031 *lies* iro *thuo* giholpan *M nach C.*

3031 farfangana '*die benommene, überwältigte, von der macht der feinde*' *Rückert nach dem vorgang von Grein* (*übers. s.* 86), *durchaus unglaublich, da eine derartig verschlungene construction dem satzbaue des Heliand ganz unangemessen ist;* farfangana *muss vielmehr synonymum vom* biuuerid *sein, also* '*entzogen*' *nach Heyne* (*aber man muss von der grundbedeutung von* fâhan *ausgehn, nicht von der künstlich construierten* '*verhüllen*').

3037 *Behaghel, Germ.* XXI, 141 *tritt unter vergleichung von v.* 3139 f. 4147 ff. *für die gleichberechtigung des conjunctivs* giuuonodin *ein; das wäre gewiss richtig, wenn hier ebenso sicher ein absichtssatz vorläge wie an jenen stellen; ich möchte aber, unter annahme eines gelinden anacoluths,* that *vielmehr consecutiv fassen.*

3038 thea *ergänzt Heyne vor* is, *überflüssiger weise, wie schon Grein, Germ.* XI, 214 *bemerkte.*

3044 *es ist um so weniger ein grund vorhanden mit Rückert* the hêr was giu lango *zu schreiben, als* giu *nicht in dieser weise mit einem beliebigen adverbium unmittelbar verbunden wird; auch macht die umstellung den vers eher schlechter als besser.*

3052 huat *C wird wol nach* hue *verschrieben sein.*

3055 eall for þâm ânum *Crist* 1183.

3066 *die analogie von* hlûttro 3067 *macht auch für unsern vers das adverbium wahrscheinlicher, obschon an sich die adjectiva mir hier stilgemässer erscheinen* (*s.* '*lohn*' *und* '*glaube*' *im verz.*). *Ich halte es nicht für unmöglich dass die adverbia als gemeinsame fehler beider hss. durch* diapo 3066ᵃ *veranlasst worden sind.*

3069 *cäsur nach* stêne *Heyne-Rückert metrisch unzulässig; Rieger, versk.* 34 *will* stêne *streichen; ich glaube indessen, dass die vergleichung von* huô thiu thiod habda dô'môs adê'lid 5419 *für beide verse eine hinlängliche stütze gewährt.*

3080 *vgl.* biđ him hel belocen, heofonrîce agiefen *Crist* 1260; sîe þâra manna gehwǽm behliden helle duru, heofones ontŷned, êce geopenad engla rîce *El.* 122 ff.

3087 *Heyne-Rückert nehmen die lesart von C auf, aber ohne ansetzung einer parenthese* (*ohne die der satz ganz unverständlich ist*) *und indem sie* dôt mi wîties filu *mit der folgenden zeile verbinden.*

Das letztere wäre an sich wol möglich, aber es ist wie mir scheint nicht so stilgemäss, da dôn wîties filu *doch nur 'quälen' im eigentlichen sinne des wortes bedeutet, während* uuêgian te uundrun *auch geradezu 'tödten' heisst. Ausserdem empfiehlt sich die abtrennung von* 3087^b *allein dadurch, dass sie dem gewöhnlichen masse eines solchen schaltsatzes entspricht.*

3090—92 *ähnlich* 3531—33, *vgl. auch* 4044.

3104 *die umstellung* that undar thes. werode her || standad *bei Heyne-Rückert dient höchstens dazu den vers schlechter zu machen; man vergleiche zum überfluss v.* 2690.

3112^b—13^a = 4833^b—34^a.

3122 *ist* hê *zu ergänzen?*

3126 *zur alliteration s. Regel s.* 220.

3135 gôdlîce geardas *Gen. B* 740; *Heine-Rückert setzen keine interpunction am schlusse der zeile, als ob* uuas *einfache copula wäre.*

3144 *über die nur scheinbar ags. form* scan *s. zu* 106.

3157 *vgl.* 3892; him þǣr ôwiht ne derede *Dan.* 274.

3160 'warth eft *kehrte zurück, entstand wieder,* warth *auch zu* gihêlid, *der sinn erfrischt' Rückert; ich halte dies deshalb für unzulässig, weil im Hel. einfaches* hugi *niemals die hier erforderliche bedeutung von 'guter mut' hat; es muss also* uuarth *für* 3160^a *ebenfalls einfache copula sein; das particip* gihêlid *gehört, und zwar prädicativ, zu beiden vershälften, trotz der dadurch entstehenden eigentümlichen stellungsform.*

3166 selbo *als versausgang ist unzulässig, s. Haupt* XIX, 55. *Rieger, versk. s.* 8; *es wird irgend eine partikel oder ein adverb ausgefallen sein, doch weiss ich keine entschieden sichere besserung.*

3167^b—68^a *vgl.* 5778^b—79^a.

3193 he *streichen auch Heyne-Rückert.*

3197 giu || than *Rückert, die untrennbare verbindung* giu than, *vgl. got.* juþþan, *zerreissend.*

3217 allaro *C tilgen Heyne-Rückert.*

3228 ôđran *Heyne-Rückert mit C; der text* unum vel duos *lässt hier im zweifel; es ist mir aber fraglich, ob der sing.* ôđran *sich mit dem folgenden plural* guodero gumono *verträgt.*

3231 lêthuuerc *verschrieben nach* lêthôn, *s. zu* 106.

3233 *lies* biginnid* *C; vgl.* 4730 f.

3251 *Rückert bemerkt, dass das 'häufigere'* antsibunta *keinen reimstab gegeben habe, wie das hier gewählte* sibuntig; *hätte Rückert den einzigen vers aufgeschlagen, der uns jene form bietet, nämlich* 146, *so würde er gefunden haben, dass diese behauptung vollkommen unrichtig ist. Ebenso haben die ags. composita mit* hund- *den ton erst auf der zweiten silbe und alliterieren also auch auf diese:* hundseofontig: sunu *Gen.* 1158. 1224, hundtwelftig: geteled rîme *Gen.* 1263 (*vgl. auch* nigon and hundnigontig: nǣnigne þonan *Metra* 26, 24, twâ and hundteóntig, þâ seó tîd geweard *Gen.* 1227, twâ (tû and) hundtwelftig geteled rîme *Gen.* 1741. *Andr.* 1037, *obwol diese natürlich nicht an sich beweisend sind*). *Die unbetontheit der silbe* ant- *folgt auch aus der späteren kürzung zu* t: tseventich, tachtich, tnegentich (*J. Grimm, GDS* 247 f. *Braune, Beitr.* I, 7 *anm.*).

3258 *lies* mines* *C; ich hatte mich früher, Haupt* XIX, 70, *mit Heyne (wie nachträglich auch Rückert) der lesart von C angeschlossen, da ich den formelhaften gebrauch von* manages huat *nicht beachtet hatte (s. artikel 'vielerlei' im verz.);* mînes *müsste heissen 'von dem meinigen', also 'meinerseits', eine deutung, die sich schwerlich würde rechtfertigen lassen und die auch nicht gerade einen guten sinn gibt;*

manages huat *dagegen entspricht etwa unserem 'was alles', und dieses passt gut in den zusammenhang.*

3259 hebbian, *s. zu* 106.

3279 *es ist mit rücksicht auf die gewöhnlichere betonung* éouuiht *hier wol getrennt* eo uuiht *zu lesen, s. zu* 1649.

3283 *Heyne-Rückert mischen die ohne zweifel ganz verderbte lesart von C (die wieder ein recht eklatantes beispiel für das zu* 106 *angemerkte bietet) mit der von M zu dem holprigen verse:* that thu thurhfremid thionon | thiodne môtis, *des en richtigkeit noch dadurch um so zweifelhafter wird, dass auch die in beiden hss. noch übereinstimmende zweite halbzeile geändert werden muss. Es liegt aber auch nicht der geringste ernstliche grund vor, von M abzugehen.*

3287 thi *Rückert nach C, obgleich dies offenbar wieder nach* thiu *verschrieben ist.*

3293 wende hine eft þonan || *Gen. B* 493.

3304 *Heyne stellt* hugid *an's ende des verses, wodurch derselbe nur schlechter wird.*

3327 f. uuâri || undar *Heyne-Rückert; dagegen Haupt* XIX, 56.

3347 ff. *die stelle ist so verzweifelt nicht, wie Behaghel, Germ.* XXI, 152 *meint; sicher ist zunächst, im gegensatz zu ihm, dass* suht *nicht dem ursprünglichen text angehört, sondern eine der bei C so beliebten verdrehungen aus* suith *ist; ferner ist* magtig *eine glosse oder ein erklärungsversuch zu* mahtiom suîth. *Man hat einfach mit Heyne-Rückert an der lesart von M festzuhalten;* mahtiun suîth *'stark an kraft' ist im ags. sehr häufig:* mihtum swîđ *Dan.* 284. *Az.* 5. *Sat.* 262. *Crist* 716. *Cräft* 4. *Andr.* 1209. 1515. *Hymn.* 4, 63; *vgl.* mihtum swîđed *Ex.* 544. *Andr.* 701. *Ps.* 118, 76. 77; meahtum strang *Crist* 647. *Ps.* 146, 5, meahtum spêdig *Phön.* 10. *Ps.* 59, 3. *Lar* 32; môde swîđ *Cräft* 125, searocræftum swîđ *Guthl.* 113, dǣdum swîđ *Ps.* 103, 1. *Hiernach ist* mahtium *nicht mit Rückert nach analogie von* listion (*oder besser* firinun) *als adverbial zu fassen, sondern als eigentlicher instrumental, wie in den oben s.* 479 *aufgeführten wendungen. Charakteristisch sind dergleichen wendungen für das ags., welches sie z. t. bis zum überdrusse häuft: man lese z. b. das gedicht über den Phönix nach. Namentlich ist auch die stellung dieser formeln unmittelbar vor einem verseinschnitt typisch, man vgl. z. b. (ich gebe nur eine kleine auswahl)* faran, fleógan feđrum snel *Phön.* 123. 163. 347. brægđ þâ beadwe heard *Beow.* 1539, awræc wintrum frôd *Beow.* 1724, *vgl.* hafen handa fæst *ib.* 1290; *oder mit vorausgehendem substantiv* brim blôde fâh *Beow.* 1594, cyning æđelum gôd *ib.* 1870, cyning cystum gôd *Eadg.* 23, dæg dǣdum fâh *Ex.* 541, fugel feđrum strong, wlonc, deall *Phön.* 86. 100. 266, guma gûđum cûđ *Beow.* 2178, heorot hornum trum *Beow.* 1359, maga mâne fâh *ib.* 978, sadol searwum fâh *ib.* 1038, sweord swâte fâh *ib.* 1286, wǣpen wundrum heard *ib.* 2687, weal wundrum heáh *Wand.* 98, wer wintrum geong *Gen.* 2888, wudu wyrtum fâh *Beow.* 1364, *oder adjectiv:* atol ǣse wlonc *Beow.* 1332, bær beágum deall *Räts.* 32, 22, gamol geârum frôd *Phön.* 154, *auch mit andern casus, z. b.* deóp dreáma leás *Gen.* 40, heán hyhta leás *Guthl.* 897, þrîst þonces gleáw *Phön.* 144, wêrig wilna leás *Sal.* 379, wîs worda gleáw *Räts.* 33, 14 *u. s. w.*). — *Sodann ist zu beachten, dass neben dem ags.* ândaga, *altn.* eindagi *und des* 2785 *auch alts. sicher als sw. m. belegten* êndago *ein starkes pl. tantum* êndagôs, *wie es Heyne-Rückert gegen Schmeller ansetzen, wenig wahrscheinlich ist; es zwingt auch keine einzige stelle des Hel. zu der annahme einer solchen form, denn* êndagon *kann* 5662, *wo es*

als dat. pl. angesetzt wird, singular sein wie 1240. *Demnach ist* êndago *an unserer stelle nicht als gen. pl. aufzufassen, sondern als nom. sg., d. h. als variation von* reganogiscapu, *so dass von* manôn *nur der satz mit* that *abhängig ist. Dies ist auch insofern passlicher, als es doch ein ziemlich wunderlicher ausdruck wäre zu sagen, dass das geschick jemand an seinen todestag erinnert. — Es versteht sich übrigens von selbst, dass diese erklärung als verbum* gimanôda *fordert;* gimanôdun *in M kann nach* mahtiun *verschrieben sein oder einer der Heyne'schen entsprechenden auffassung des unverstandenen* êndago *sein dasein verdanken.*

3358 *vgl.* 3368.

3379 *lies* scoldi* *C* (*nach* uuîti *verschrieben*).

3402 *vielleicht ist doch die lesart von C vorzuziehen, da* bôc = *heilige schrift des artikels zu enbehren pflegt, vgl.* 530 *und ags.* bêc *Grein* I, 134, *speciell* þâ þe bêc witon *Räts.* 43, 7.

3413 *die directe rede beginnt schon mit* endi, *Behaghel, modi s.* 11.

3427 that lezt *ist mir zweifelhaft: ob* at lezt *wie* at êrist? *doch s.* 5070.

3428 *lies* giuuirke *mit Heyne nach v.* 20.

3437 unmet hêt *ist nicht adverbium* (*Heyne gloss.* 219^{b}), *sondern substantiviertes adj., s. Behaghel, Germ.* XXI, 148.

3339 *über die bedenken, welche Behaghel, modi s.* 38. 60, *gegen die construction* than mêr the *erhebt, vgl. Jenaer Lit.-Ztg.* 1876, *s.* 798^{b}, *Grein* II, 577.

3445 *vgl.* 4524.

3447 *Heyne setzt ein kolon nach* sprâki *und verbindet mit grammatischem fehler* huô *und* sô *als correlativa; das richtige bemerkt auch Behaghel, Germ.* XXI, 148.

3450 *vgl.* ongan hine þâ gyrwan *Gen. B* 442. — gerwian ‖ sân *Rückert metrisch unzulässig,* girwian ina ‖ sân *Heyne; dagegen Haupt* XIX, 50.

3451 *lies mit der hs.* gicoranan muod, ‖ uuilleon gôdan '*erprobten sinn*'; *so richtig Grein, Germ.* XI, 214; gicoranan ‖ môdwilleon *Heyne-Rückert* (*nach Schmeller*) *gegen die alliterationsgesetze.*

3457 *Heyne-Rückert behalten* ant, *was ich nicht für zulässig halte, da keine germ. sprache* and *als conjunction kennt; dagegen sehe ich keinen grund, v.* 3464 unt *mit Rückert in* unt an *zu ändern, das im alts. nicht einmal belegt ist, während* unt that *die existenz einer präp.* unt *doch genügend beweist.*

3458 *es ist wol* uppuuegôs *mit Heyne-Rückert zu lesen, wie auch Schmeller* II, 127^{a} *zu wollen scheint; doch vgl. zu* 112.

3459 that *behalten die herausgeber; ich vermute dafür* thâr, *vgl.* daz leitit sia sâr dâr iru leid uuirdit *Musp.* 9.

3464 *s. zu* 3457.

3469 gilonot *für* gilinot *verschrieben nach* losuuord, *s. zu* 106; *dieselbe vermutung hat auch Rückert.*

3473^{b} *parallele ausdrücke, wie* lîf lêdien *s. bei Regel s.* 239.

3495 aldres *C ist reminiscenz an* 3458.

3496 huat *ist mit Behaghel, modi s.* 33, *gegen Heine-Rückert vorzuziehen; relative fügung liesse* thes *statt* that *erwarten.*

3502 *Grein's vorschlag, Germ.* XI, 214, *diesen vers in zweie zu zerlegen, hat mit recht nirgends beifall gefunden.*

3507 gihwilikumu *Rückert, grammatisch falsch.*

3508 ac hê þeóda gehwâm hefonrîce forgeaf *Gen. B* 641.

3515 *Schmeller las nur* lata, *aber vorher ist ein* o *noch deutlich erkennbar.*

3519[a] *es ist besser* ôđersîthu *zu schreiben* (*wie ahd.* andarhalp *u. dgl.*), *Grein, Germ.* XI, 214.

3519[b] arƀêdi thâr ‖ *Heyne, ohne not.*

3522 f. *vgl.* 5862 f.

3533 herod te thiu ‖ that *Heyne-Rückert, vgl.* 248. 4518.

3535 thionôd *Rückert* (*druckfehler*).

3546 uuerod sîthôda thô ‖ 4824.

3547[b] f. *vgl.* 4203 f.

3554 *lies* reginiblindon* *C, als schreibfehler, da* regini- *nicht eine für die composition mögliche stammform ist.*

3563 *Heyne beginnt die directe rede erst mit* uuis.

3567 f. *vgl.* 3650 f.

3574 biddean *C verschrieben nach* bâdun.

3585 *zur lesart von C vgl.* 1571; *möglicherweise hat wieder der anlaut von* dages *hier mitgewirkt.*

3606 = 3630.

3614 = 4304.

3617 f. alouualdon ‖ mahtin *Heyne-Rückert; dagegen vgl. Haupt* XIX, 50 ff.: *ebenso zu* 3620 f., *wo H.-R.* hêleandes ‖ mugun *abteilen.*

3671 Nâhida thô *Heyne, ohne not; vgl. Rieger, versk.* 48.

3674 strĕidun *M braucht nicht geändert zu werden, da es eine gut sächsische form ist*: streidin *gl. Prud.* 484, streunga *ib.* 504, *s. Steinmeyer in der Zs. f. deutsche phil.* IV, 87.

3676 bômotuogon *Müllenhoff-Scherer, s. zu* 97.

3677 *Scherer setzt ein kolon nach* palmon; *wenig wahrscheinlich, da ein vordersatz mit* all sô *einen nachsatz mit* sô *erfordert hätte.*

3688 f. *vgl.* 5917 f.

3691 *wollte Rieger, leseb.* 28, *durch umstellung von* te uuârun ni uuêst *und* thea uurdegiskefti *bessern, jetzt schlägt er, versk. s.* 10, kanst *statt* uuêst *vor; mir erscheint der anstoss, den die alliteration* uuârun: uuêst *bieten könnte, nicht gross genug, als dass ich mich der änderung in die nur einmal,* 4300, *belegte formel* te uuârun cunnan *anschliessen möchte; unsere stelle ist auch sonst schon auffallend, weil zwei langzeilen nacheinander dieselbe alliteration haben; vgl. übrigens zu* 3020.

3698 *die interpunction nach Müllenhoff-Scherer.*

3699 uuîk *M ist entweder ein rest consonantischer declination oder es ist in* uuîki *zu ändern; jedenfalls ist das* i *nicht des hiatus wegen elidiert, wie Heyne s. v. will* (*s. zu* 2119).

3709 *Woeste hat sich* (*Zs. f. deutsche phil.* VI, 343) *zu der sehr überflüssigen conjectur* stêg *für* sêg (*denn dass* segg *vor C nichts anderes als ein schreibfehler für* sêg *ist, liegt auf der hand*) *veranlasst gesehen, welche die alliteration schädigt; hätte es ihm beliebt, sich nicht auf seine westfälische mundart zu verlassen, sondern z. b. das mhd. wb.* II, 2, 267 *aufzuschlagen, so würde er dort gefunden haben, dass* sîgen *geradezu technischer ausdruck für die bewegung grosser massen* (*menschen, heere etc.*) *war. Das gilt natürlich auch für v.* 4811, *eine stelle, für die W. uns glauben machen möchte, dass Judas mit einer eigenen bande dem neugierig, aber in gehöriger ferne nachrückenden gros der Juden vorausgezogen sei, obwol die vollkommen klaren worte einfach besagen: 'Judas gieng voraus und die Juden hinterdrein'. Auch Rückert's anmerkung zu* 3709 *zeigt, dass er sich um nichts als um unsere stelle gekümmert hat.*

3719 gram *Rückert* (*druckfehler?*).

3721 liudi | sô filu *Heine-Rückert; das adverb gehört an den schluss, vgl. z. b. gleich unten* 3725.

3741 that **thâr** uuâri *Heyne ohne variante, und nach ihm Rückert, gegen die hss.*

3745 thiobôs | an *Heyne-Rückert, obschon Grein, Germ.* XI, 214 *längst die richtige abteilung angegeben hatte.*

3756 f. *vgl.* 5343 f.

3775 fargaf *C verschrieben nach* gaf 3774.

3776 mêrun *ohne komma Rückert* (*druckfehler?*).

3782 *vgl.* 3907.

3785 *Behaghel*, *Germ.* XXI, 148 *will* he *ergänzen, was mir nicht unbedingt erforderlich scheint.*

3787 bilithion | gisprac *Heyne*[2] (*druckfehler*).

3788 *vgl.* 4124 f.

3792[a] = 3847[a].

3809 kuninge *C reminiscenz an die formelhafte verbindung von* kêsur *und* kuning, *vgl. zu* 62.

3822[b] *vgl. Grein* II, 542 *s. v.* tô.

3828 f. 'thes—uueroldi' *bezeichnet Heyne nicht als directe rede.*

3829 *wenn man nicht* quathê *mit in den vers ziehen will* (*vgl. Haupt* XIX, 62 *anm.*), *so muss eine partikel wie* hêr *ergänzt werden;* te wâron ‖ (*Rückert*) *ist durchaus unzulässig.*

3838 ff. *die stelle ist von Behaghel, modi s.* 46 *völlig misverstanden, indem er* 3839 *erklärt 'dass sie ihn* (it *auf* frithubarn *bezogen*) *nicht ihrer absicht gemäss mit ihren worten fangen konnten'. Es heisst natürlich: 'Christus predigte ihnen das evangelium weiter, obschon sie es nicht so aufnahmen, wie es ihnen heilsam gewesen wäre'.*

3848 *zur alliteration* quellian: quic *vgl.* 5347. 5438, *Regel s.* 214 f.

3855 *Heyne ergänzt* skerian '*wegen des fehlens der alliteration*' (*was ihm Rückert nachschreibt*), *als ob* skerian *das geringste besserte oder überhaupt etwas fehlte.* Saga *ist natürlich hauptstab, wie* (ságda thêm siu uuelda 293, quát it thô thar hê uuelda 3296), dô't sô ik iu lêriu 1399, than quéthat gî sô ik iu lêriu 1599, frúmi sô thû thenkis 4617. *Sehr beliebt ist dieselbe satz- und versform im ags., vgl. ausser dem zu v.* 224 *beigebrachten* sága hwæt ic mæ̂ne *Sal.* 236; sága hwâ mec þecce *Räts.* 2, 14; sága hwæt ic hâtte *Räts.* 4, 72. 9, 8. 11, 11. 13, 13. 20, 9. 24, 16. 63, 9. 67, 10. 72, 26. 78, 11. 80, 15. 83, 7 (*vgl.* 37, 7. 40, 29); brû'c þenden þû môte *Beow.* 1177, dô' swâ ic þê bidde *Gen.* 2325 (*vgl.* 2465. *Beow.* 1231); dô' swá ic hâte *Gen.* 2323; dô' swâ þê þynce *El.* 541; fár swâ ic þê hâte *Gen.* 1748; fríge hwæt ic hâtte *Räts.* 15, 19. 17, 18. 27, 26. 28, 15; læ̂'d swâ ic þê hâte *Gen.* 1332, ræ̂'d hwæt ic mæ̂ne *Räts.* 62, 9, wéald hû þê sæ̂te *Andr.* 1357, wés þenden þû lifige *Beow.* 1224.

3858 f. queden ‖ that *Heyne-Rückert.*

3861[b] than—quedan *streicht Rückert, wodurch der zusammenhang vollkommen gestört wird.*

3865 ff. *vgl.* 4176 ff.

3869 ff. sundeon *M ergänzen Heyne-Rückert zu* sund no, *wol richtig.*

3893[a] *vgl.* 5570.

3898 uuerodheti *Heyne beruht auf falscher lesung von C.*

3902 f. uuord *gehört an's ende von* 3902, *s. Rieger, versk.* 38.

3904 bet | than *Heyne-Rückert; das richtige auch Rieger, versk.* 36.

3912 *Heyne beginnt die directe rede fälschlich schon mit dieser zeile; s. darüber auch Behaghel Germ.* XXI, 148.

3918 *ohne zweifel ist* irnandi *zu lesen, das zuerst von Grein, Germ.* XI, 214 *vorgeschlagen ist; die erklärung dieser form bleibt aber zweifelhaft.*

3931 *die lesart von C sucht Grein, gloss.* II, 731 *s. v.* vôh *durch die schreibung* ánwôh *zu retten = ags.* onwôh *Past.* 53; *dort steht aber, Sweet* 417, 23 hê hine spænđ on wôh, 26 hió lǽrde Euan on wôh, *also vollkommene parallelbeispiele zu unserem* an ađuh, *das ausserdem durch* 4222 *bestätigt wird.*

3936 *lies* uuirthi* *C und vgl. zu* 43.

3937 *alliteration von* gegnunga: god *Gen. B.* 672. 683.

3944 tôg' iu *und* fullêst' iu 663 *Rückert; ich weiss weder wodurch derselbe die elision der endung* iu *rechtfertigen will, noch wozu diese dienen soll.*

3952 *vgl.* 5104.

3955 thuo | leng *Heyne; dagegen s. Rieger, versk.* 39.

3962 *wie der vers in der hs. steht ist er metrisch falsch und unverständlich; Heyne schreibt* wel sinnon || *und danach Rückert* wel simbla ||, *wodurch den alliterationsgesetzen ebensowenig genügt wird. Aber auch Rieger's vorschlag, versk.* 8. 20, hêlagun *in* sôđun *zu ändern, überzeugt mich nicht, da* sôđ uuord *sonst nicht von der lehre Christi gebraucht wird, und namentlich, da der mangel eines infinitivs in der zweiten vershälfte bestehn bleibt. An auslassung von* uuesan, *wie sie nach* lâtan *zulässig ist, kann hier nicht gedacht werden, wegen des adverbs* uuell, *statt dessen man dann* gôd *erwarten müsste. So bliebe nur die conjectur von Grein übrig* (*Germ.* XI, 214), *der* that scolda [hêlpan] sinnon uuell *schreibt, was zunächst wegen des cäsurgesetzes in* sinnon [helpan] uuell *geändert werden müsste. Gegen dieses ist einzuwenden, dass ein solcher versausgang, in dem* sinnon + *verb* + *modaladverb so unmittelbar zusammengepackt erscheinen, sonst nicht vorkommt* (*man beachte die ausweichende stellung von* simla *v.* 1931 simla sôkiad gi iu thena bezton sân *und* 4660 simlun gî fasto te gode || berad *etc.*), *wie er denn auch für ein an den rhythmus der Heliandverse gewöhntes ohr entschieden misstönend ist; ferner ist* uuell helpan *nicht stilgemäss. Da nun* simbla, simnon *wie andere zeit- und ortsadverbia am versende zu erscheinen pflegt* (*vgl.* 1342. 1793. 4643. 4651. 4791) *und* uuell *für den zusammenhang überflüssig ist, so darf man vielleicht mit benutzung der Grein'schen ergänzung schreiben:* that scolda [helpan] sinnon.

3963 on môd niman *Gen. B* 710.

3972 *die umstellung nach Heyne.*

3981 ginâhid thô || *Heyne-Rückert, was metrisch schlechter ist, da das nachklappen eines adverbs nach dem vierten stabwort immer als eine ausnahme zu betrachten ist. Ueber die versform, wie die hs. sie gewährt, vgl. Haupt* XIX, 46 f.

3986 Jordane *Rückert, wol nur druckfehler, da sonst in solchen wendungen mit* sôkian *u. dgl. nur der accusativ gebraucht wird.*

3987 bis *ergänzt nach Rieger, leseb.* 29.

3988 *über* frô mîn *als anrede im munde mehrerer vgl.* 4292. 4407. 4861, *J. Grimm, gramm.* IV, 299, *Denkm.*[2] 300 *zu* XI, 30.

3988[b] ne þæt nû fyrn ne wæs, þæt ic wiđ hine sylfne sæt (*zu*) *Gen. B* 498.

3990 *Rieger teilte leseb.* 29 stênon | starcan auuerpan || nu — thioda | *und setzt darnach eine lücke an. — Behaghel, Germ.* XXI,

148 *nimmt irrtümlich den ganzen satz für eine frage, was sowohl durch den lat. grundtext, wie durch die eben citierte ags. parallele widerlegt wird.*

3992 therô tuelifio ên || *Rieger, leseb.* 29 *mit ansetzung einer lücke von 2 halbversen davor;* ên therô twelibiô thô *Rückert, das richtige Heyne.*

3994 *vgl.* 954; þone sîđfæt him snotere ceorlas lythwôn lôgon *Beow.* 203.

3996 ff. *vgl.* 4773 ff. *Vilmar s.* 77.

4001 þû þê self hafast dǣdum gefremed, þæt þîn [dôm] lyfađ âwa tô ealdre *Beow.* 954; â þîn dôm lyfađ *Andr.* 541; ac þâra dôm leofađ *El.* 450; Sigemunde gesprong æfter deáđdæge dôm unlytel *Beow.* 885; *altn.* deyr fé, deyja frændr, deyr sjálfr it sama: en orđstírr deyr aldrigi hveim er sér góđan getr *Havam.* 75, *mit der variante* ek veit einn at aldri deyr: dómr um dauđan hvern *ib.* 76.

4002 gôdword *Rieger, Heyne, Rückert.*

4004 *lies te* (*cursiv*), *da es in der hs. fehlt; es ist ergänzt nach Rieger, leseb.* 30; *Grein's versuche die entbehrlichkeit der präp. darzutun* (*Germ.* XI, 214) *halte ich nicht für gelungen.*

4006 *die directe rede ist bereits mit* Lazarus *zu beginnen, da sonst* habit *nicht ohne* hê *stehen könnte.*

4023 *die streichung von* Crist *ist nicht gerade notwendig, aber mir doch sehr wahrscheinlich; oder man muss* Uualdandcrist *als compositum schreiben, s. zu* 20.

4026 f. *vgl.* 4217 f.

4034 imu mahti *nach M Heyne-Rückert.*

4040 *lies* anduuirdi* *C, s. zu* 43.

4042 *vgl.* 4460. 4548.

4054 *Rieger will, versk.* 30, *abteilen* bêđiu || ja, *weil er die proklise von* bêthiu *nicht für zulässig hält. Da entscheidende beispiele nicht vorliegen, so dürfte es doch geratener sein, dieselbe hier zu gestatten, als zu der Rieger'schen abteilung zu greifen, welche* sunu drohtines, *wie mir scheint, hier sehr unpassender weise, zur apposition von* hê *machen würde, während es zum prädicate gehören muss.*

4062 waldandes suno Krist | (*mit streichung von* alouualdo) *Rückert, natürlich gegen alle metrischen gesetze. Die verderbnis in C, die in* uualdandes *beginnt, mag wohl wieder in dem vorausgehenden* uuâro *ihren ausgangspunkt genommen haben, vgl.* 916. 4495.

4065 *lies* idisiu* *M; cäsur vor* quam *Heyne-Rückert.*

4079 *Rückert zieht* for theru menigî *logisch zur zweiten vershälfte, dem cäsurgesetze zuwieder; offenbar ist ihm die formel* mîthan for, bi menigî *entgangen* (*vgl. 'vermeiden' im verz.*).

4086 hwat *nehmen Heyne-Rückert hier als fragepronomen, was mir im verein mit* te uuârun *einen schiefen sinn zu ergeben scheint.*

4092 sigidrohtin! | selbo ik wêt || that thu sô simlun duôs: | ak ik duôm it || be thesumu grôton | Judeono folke || (*nach Schmeller*) *Heyne-Rückert; dagegen Haupt* XIX, 46.

4098 *vgl.* 5770 *und* 2203 f.

4124 *vgl.* 4265.

4127 heri endi handmahal *Heyne; Grein meint Germ.* XI, 214 heri *könne genitiv sein und als apposition zu* Judeono *gehören; dann dürfte der artikel nicht fehlen.*

4127ᵇ hôbitstedi *soll nach Rückert plural sein, und es sei nicht nötig einen sing.* -stedi *anzunehmen; im gegenteil beruht der nom.* stad *lediglich auf falschem ansatz unserer grammatiker.*

4134 widarword *M hat Heyne aufgenommen, obgleich die bedeutung 'wiederwärtig' bloss aus dieser stelle zu erschliessen wäre; möglicherweise ist* -uuord *nach* uuordun 4133 *verschrieben.*

4145 obarward *'oberster hüter' Heyne-Rückert, metrisch unmöglich und auch sprachlich einigermassen bedenklich;* obar huarf uuero *aber ist vollkommen unanstössig, da* huarf *im alts. und ags. bekanntlich sowol auf* h *als auf* uu *alliteriert (s. z. b. Rieger, versk.* 9); huarf uuero *steht auch* 5071, huarf uuerodes 5371, *beidemal mit* uu *alliterierend.*

4175 sô | alla *Heyne.*

4195 uuerot *Rückert, natürlich druckfehler.*

4199 nahtun | êr *Wackernagel leseb.* 62; *doch s. Rieger, versk.* 37.

4223 f. umbi || erlskepi *Wackernagel; dagegen s. Rieger, versk.* 40.

4238 *Wackernagel ergänzt* sô *ina* thiu naht bifeng.

4249 môstin *stellen Heyne-Rückert ohne allen grund nach* drohtines.

4252 leskidin *nur von Wackernagel s.* 65 *verteidigt.*

4261 ueriandi *ist wol mit den herausgebern als adj. participium zu* hebenrîki *zu beziehen und demnach in C* neriand* *zu setzen.*

4264 *s. zu* 1554.

4266 thâr tô (sô *Rückert, druckfehler?*) kuman ni môstun *Heyne-Rückert,* ni uueldun kuman thâr tô *Wackernagel s.* 65; *am einfachsten scheint es mir, die lesart von M beizubehalten.*

4281 *vgl. hierzu die schilderung Musp.* 51 ff.

4289[b] *diese zeile scheint noch von allen erklärern misverstanden zu sein. Heyne und Rückert nehmen* wân *als 'hoffnung, zuversicht, absicht,' wogegen zwar nicht mit Behaghel, Germ.* XXI, 148, *einzuwenden ist, dass dann schlechterdings das gerundium folgen müsse, wol aber dass* wân *nie jene bedeutung hat und dass der ganze gedanke unpassend wäre. Noch unmöglicher scheint mir Behaghel's auffassung:* kuman *soll als subst. infinitiv subject und* wân *prädicatsnomen sein: 'wann ist dein kommen zu erhoffen.' Ich gehe bei der erklärung von einer genau entsprechenden parallelstelle aus:* ik uuêt that is iu ist niud sehan 5825; *nach dieser ist* thîn *als gen. des persönlichen pronomens und* kuman *als epexegetischer infinitiv zu fassen: 'wann ist hoffnung auf dich, dass du kommest.' Diese deutung spricht übrigens für C.*

4290 f. *Rieger leseb.* 31 *und Wackernagel behalten die lesart von M; dagegen sprechen die folgenden dative* dôdun endi quicun *(denn diese formen können nicht als schwache accusative gefasst werden). Heyne-Rückert nehmen das metrisch bessere* manno cunnie *auf, lassen aber* adômienne *stehen, das also mit einem falschen casus verbunden wird.*

4295 *lies* guodlîco* *C gegen Wackernagel s.* 67; *das adverbium passt begrifflich nicht so gut wie das adjectivum.*

4305 god âna wât *Wyrde* 8. *Phön.* 355. *Byrhtn.* 94; drihten âna wât *Gn. Cott.* 62; metod âna wât *ib.* 57.

4313 *lies* hebantunglas* *C.*

4317 tharrod? *Scherer; ich halte einen schreibfehler für wahrscheinlicher, s. zu* 106. — *Rückert meint es sei klar, dass die häufung der* th *in bestimmter lautmalender absicht verwandt sei. Ich halte das für durchaus unrichtig, da streng an dem princip festzuhalten ist, dass alles ausserhalb der stabwörter stehende für die alliteration gleichgültig ist. Zudem ist die häufung der* th *bei dem massenhaften vorkommen der pronominalformen gar nicht auffallend;*

verse mit fünf th *sind sehr gewöhnlich* (*s. etwa* 314. 4194), *sechs* th *hat z. b.* 118.

4335 *vgl.* 4345.

4341 antlûkid *behalten alle herausgeber; ich nehme an der sonst nicht belegten intransitiven bedeutung 'sich öffnen' anstoss und vermute* antlûkad; *so entsteht auch erst die nötige congruenz mit der vorhergehenden halbzeile.*

4347 *gegen den conjunctiv* uuerde *Behaghel, modi* 36.

4355 fora thiu *bezieht Rückert fälschlich auf* duomdag; *dagegen s. Behaghel, Germ.* XXII, 229.

4359 *vgl.* þonne mid fêre foldbûende se micla dæg meahtan dryhtnes æt midre niht mægne bihlǽmeđ, scîre gesceafte, swâ oft sceađa fǽcne, þeóf þrîstlîce, þê on þŷstre fæređ, on sweartre niht sorgleáse hæleđ semninga forfêhđ slǽpe gebundne *etc. Crist* 872; þeóf in þŷstro *Räts.* 48, 4.

4378 ff. *vgl. hierzu die schilderung des jüngsten gerichts Satan* 611 ff.

4411 *Behaghel, Germ.* XXI, 142 *verteidigt mit Heyne-Rückert den sing. von M gegen Haupt* XIX, 71 *und Wackernagel, leseb.* 73 *durch den hinweis auf verse wie* ênig thero the uuâri 923 *etc. Ich kann mich aber nicht mit ihm überzeugen, dass es gleichgültig sei ob dem* thero *ein singular oder plural vorausgehe, und halte einstweilen am plural fest. Uebrigens hätte Behaghel auf Schmeller* II, 170[a] *und J. Grimm zu Andr.* 28 *verweisen können, wo die sache bereits ausführlich belegt ist; auch für den plural des verbums gibt Grimm nachweise.*

4412 f. uuerôs ‖ huand *Wackernagel; aber s. Rieger versk.* 40.

4416 iuuuomu *M behalten Heyne-Rückert, obschon dies die einzige stelle für* lônôn *c. dat. rei wäre.*

4418 *vor* drohtin *fehlt das † in C.*

4419 mî *Rieger, Wackernagel und Rückert*, mînun *Heyne gegen den lat. text.*

4432 *vgl.* welaga nû waltant got *Hild.* 49.

4434 êhtun uuelono *Heyne-Rückert; der genitiv ist wegen* it *nicht zulässig.*

4440 gî wernidun *Rieger-Wackernagel.*

4444 tefarid *C verschrieben nach* farat 4445. — *Cäsur nach* skêdit *die herausgeber.*

4469 uuas *ohne komma Heyne-Rückert; aber* uuas *kann unmöglich blosse copula sein.*

4475[a] with *Rückert* (*druckfehler*).

4488 an is selbes dôm *ist alter rechtsausdruck, vgl. das altn.* sjálfdœmi (*Cleasby-Vigfússon* 534[a]) *und ags.* on mînne *etc.* seolfes dôm *Sat.* 685. *Mod* 64. *Beow.* 2147. *Byrhtn.* 38. *Guthl.* 678; sylfes dôme *Beow.* 2776; on eówerne âgenne dôm *Andr.* 340; ic þê selfes dôm lîfe, leófa *Gen.* 1915.

4490[b] *vgl.* 4579.

4497 barn *Rückert* (*druckfehler?*).

4503 f. *vgl.* 5473 f.

4507 drohtine *Rückert* (*grammatisch falsch; druckfehler?*).

4517 *die constituierung des textes in der oben vorgeschlagenen weise musste noch die umstellung* hando endi fôto *nach sich ziehen; ich halte es aber jetzt für richtiger mit Grein, Germ.* XI, 214 f., *dem sich auch Heyne-Rückert anschliessen, abzuteilen* ‖ frô — gôdo | fôto — hando ‖ endi — sama | *und danach eine lücke anzusetzen, die Grein durch* handun thînun *passend ausfüllt.*

4524^{a} = 5525^{a}.

4527^{b}—28^{a} = 5055^{b}—56^{a}.

4537 fullfat *die herausgeber; vielleicht einfach* ful; *zur alliteration s.* 2047.

4538 *Behaghel, Germ.* XXI, 141 *plaidiert für C; ich habe* gisehan *nicht misbilligt, weil ich den conjunctiv nicht für zulässig hielte, sondern weil gegenüber der abweichenden lesart von M hier der verdacht eines schreibfehlers nach art der zu* 106 *besprochenen sehr nahe lag.*

4567 himilrîki *Rückert (druckfehler?).*

4576 *es ist wol* treuuono *zu lesen, mit Heyne-Rückert, s.* 4667 f.

4591 te thiu | tellian?

4592 te *nehmen Heyne-Rückert auf.*

4595 antsôk *zur ersten vershälfte und demnach andre interpunction Heyne-Rückert.*

4627 himile | scal *Heyne-Rückert.*

4632 *Heyne-Rückert interpungieren nach* thâr, *nehmen also* iungron *als nom.; ich glaube es muss als dativ gefasst werden.*

4644 *gegen den indicativ* fulgangad, *den Heyne in den text setzt, s. auch Behaghel, modi* 53.

4645 thero *C streichen Heyne-Rückert.*

4653 frummiad *Heyne-Rückert, vgl. zu* 2990.

4659 Satanas selbo he kumid | *Heyne-Rückert, wegen des pronomens* hê *unmöglich.*

4662 *vgl.* 4743.

4663 fullêst' iu *Rückert, s. zu* 3944.

4665 *nach M Heyne-Rückert.*

4689 *Behaghel schlägt Germ.* XI, 149 uuissaro *vor, vielleicht richtig.*

4701 thingon | mid im *Heyne-Rückert, auch Rieger leseb.* 38; *vgl. aber z. b.* 4682. 4735, *auch* 4676 *und ähnliches.*

4704 *lücke nach* dragan *Rückert,* weldin [dragan] *Heyne; mir scheint, dass das überflüssige, ja anstössige hülfsverb* uueldin *zu ändern ist, aber ich weiss keine sichere besserung;* drôgin *liegt zu weit ab; mir ist* duelidin *eingefallen, wobei* sia *als acc. zu fassen wäre, vgl. Grein* I, 213.

4714 arâs þâ se rîca *Beow.* 399; *überhaupt ist der gebrauch von* arês, arâs *formelhaft: vgl. Hel.* 5175 *und* arâs + geng *Gen.* 2429, + eode *ib.* 2460, + gestôd *Sat.* 240, + bær *Beow.* 2538, + gyrde *Finnsb.* 13, + gode þancode *Andr.* 1013 (*vgl.* 1471).

4715 nahtes ‖ *Rückert, metrisch falsch;* forth *ergänzt Heyne.*

4717 = 4859.

4725 *es ist wol* thius *zu lesen.*

4757^{b} *Behaghel, Germ.* XXI, 149 *ergänzt* hreop *nach* he; *dass ein derartiges verbum dem dichter vorgeschwebt hat, ist sicher; aber es bleibt mir zweifelhaft, ob es in den text zu setzen ist, oder wir bei der annahme eines anakoluthes stehen zu bleiben haben.*

4773 â mæg gnornian se þe nû fram þîs wîgplegan wendan þenceð *Byrhtn.* 315 f.; *vgl. auch zu* 3996.

4805 restiat? *Heyne-Rückert; aber im text steht ausdrücklich der imp.* dormite.

4811 *s. zu* 3709.

4822^{a} ina *streicht Rückert (druckfehler?).*

4826 grimfolc *die herausgeber.*

4841 uuilliad *Heyne-Rückert; '*uuillead *ist ganz klar und richtig: indem ir noth bereiten wollt welchem der menschen?' Behaghel, Germ.* XXI, 141. *Mir ist dies durchaus nicht klar, namentlich aber dürfte man doch im ganzen Hel. vergeblich nach einem so verschnörkelten satze suchen. Es liegt hier ein ähnlicher gedanke vor, wie der* 4904 ff. *ausgedrückte, dem im lat.* tamquam *zu grunde liegt; in dieser bedeutung fasse ich auch unser* sô, huilicon *aber indefinit: 'ihr kommt so gerüstet, als ob ihr jemanden not zufügen wolltet.'*

4852 *wenn sich der schreiber von C unter* efnissi *überhaupt etwas gedacht hat, so kann er es kaum anders denn als instrumentales adverb gefasst haben, also synonym mit* efno sân. *Heyne's erklärung als acc. sg. 'die ebene der erde' scheint mir nicht stilgemäss zu sein.*

4853 mahtun *Heyne-Rückert.*

4855 ahlôpan *heisst nicht 'heranlaufen' wie Heyne-Rückert einstimmig behaupten, sondern 'hinauflaufen.'*

4861 nu *streicht Rückert (druckfehler?).*

4863 that *für* than, *ein druckfehler von Heyne's zweiter ausgabe, der bei Rückert wieder sorgfältig conserviert ist.*

4865 bendiun blêka *Heyne,* beniwundun bl. *Rückert; mir scheint nur* binithion *von C das richtige zu bieten, sobald man mit leichter correctur* benithion *oder* banithion *schreibt, vgl.* 5484, *wo man natürlich dem ganzen zusammenhange nach* banethi *nicht mit 'klage um den mord' übersetzen darf.*

4872 blôth *M behält Rieger, leseb.* 39; *eine solche nebenform ist allerdings nach ags.* bleáđ *wol denkbar.*

4873 stôp *Heyne-Rückert, trotz des augenfälligen verstosses gegen die alliteration. (Und wie mögen sich dieselben wol die situation des angreifenden Petrus gedacht haben, den sie auf den händen,* folmo craftu, *heranspazieren lassen?).*

4874 *über* firiston *C s. zu* 43.

4894 ff. *vgl.* 5119 ff. — thioda || tuo *Müllenhoff-Scherer metrisch incorrect.*

4897 gêrheti | wili *Heyne-Rückert.*

4898 *Behaghel, Germ.* XXI, 149 *will* eft *statt* oft *lesen; ich sehe nicht ein, warum* oft *keinen sinn geben soll; es enthält eine milderung des im lat. text ganz allgemein ausgesprochenen verdammungsurteils, wie sie in gnomischen sätzen gar nicht ungewöhnlich ist; man braucht z. b. nur an die bekannten verse des Beowulf* 572 f. *zu denken:* Wyrd oft neređ unfæ̂gne eorl, þonne his ellen deáh! *oder* ôđ þæt hine yldo benam mægenes wynnum, se þe oft monegum scôd *Beow.* 1887 (*vgl. auch Räts.* 21, 15. 71, 13); swâ oft sceađa fæ̂cne . . . sorgleáse hæleđ semninga befêhđ *Crist* 871 ff. *u. dgl.*

4899 *s. zu* 5510.

4914 *zur alliteration* grîpan: grim *s. Regel s.* 224.

4957 *es ist mir wahrscheinlicher, dass* unuali *C eine verderbnis aus* unuuânlîc *ist, als dass es dem ags.* unfæ̂le *entspricht.*

4958 gcginuuard *statt* genouuer *Rückert; s. dagegen Grein, Germ.* XI, 215.

4978 *vgl.* ni giuueldun iro uuillion 5890.

4984 thînumu *Heyne-Rückert.*

5007 *tilge den stern nach* firinuuerco *C, s. Behaghel, Germ.* XXI, 142 f. *und vgl. z. b. Hel.* 1353 ff.

5034 thâr *Heyne-Rückert.*

5035 hwilikumen *desgl.; aber* huilic *heisst nicht 'jeder.'*

5039 *lies mit Grein, Germ.* XI, 215, *Behaghel, Germ.* XXI, 149 *und Heyne* bithiu nis mannes bâg mikilun biderbi, *wobei* mikilun

adverbial gebraucht ist, wie ags. miclum *Grein* II, 243, *oder alts.* grôtun 4425. *Rückert, der sich, wie ich früher im texte, der lesart von C anschliesst, nimmt* mikil *ebenfalls als adverb, was schwerlich gerechtfertigt ist. Als adj. kann* mikil *deswegen nicht gefasst werden, weil das pleonastische, nicht durch den gedankengang notwendig erforderte,* mikil *stets schwächer betont seinem subst. nachsteht, s. oben s.* 474, 25 ff.

5050 *vgl.* 5171.

5057 imu *Heyne* (*druckfehler*).

5062 *Behaghel interpretiert Germ.* XXI, 149: '*wie sie ... den beweis erbrächten, sünde zu reden oder dass er sünde rede durch seine worte.*' *Diese erklärung ist aus manchen gründen unhaltbar. Vor allem widerspricht die präp.* thurh, *die hier nicht instrumental gebraucht werden kann; es heisst stets* seggian, sprecan, tellian *etc.* (mid) uuordon, *s.* '*sagen*' *im verz. Sodann der sprachgebrauch:* '*sündiges reden*' *kann nur heissen* sundea sprecan, *vgl. z. b. die artikel* '*lästern, loben, klagen*' *im verz. Endlich hat B. die parallelstelle* 5380 f. *übersehen, wo es heisst* sô manag mislîc thing an mahtigna Crist sagdun te sundiun '*sie warfen ihm verschiedenes als sünde vor;*' sundia seggian an *bedeutet also* '*jemanden eine sünde zum vorwurf machen, einen der sünde anklagen*'; *vgl. auch* (gi)tellian an 5072. 5189. *So weit scheint mir alles klar; die einzige schwierigkeit liegt in* genuîsodin, *das hier in einer sonst nicht belegten bedeutung auftritt. Mit Heyne es zu* giuuîsian *zu stellen, geht doch wegen der form nicht an, und die angenommene bedeutung* '*eine anweisung geben*' *passt erst recht nicht, wie auch Behaghel bemerkt. Dieser selbst gibt das wort wieder durch* '*die anzeige, den beweis erbringen*', *ohne aber zu sagen wie er zu dieser begriffsbestimmung kommt. Formell bleibt nichts übrig als an* uuîsôn *visitare anzuknüpfen: ist es aber gestattet daraus für* giuuîsôn *die bedeutung rem aggredi, conari abzuleiten? Schwerlich. Und doch scheint mir dieser begriff der einzige zu sein, der sich in den zusammenhang ohne schwierigkeit einfügt.*

5064 mannun || mêngiwitun *Heyne-Rückert.*

5069 môstin *Heyne-Rückert.*

5071 werôs *Rückert* (*druckfehler, vgl.* 4145).

5077 = 5577.

5086 *Heyne-Rückert lassen die directe rede erst mit dem folgenden* uuî *beginnen.*

5112 barne || mahtin *Heyne-Rückert.*

5115^{b} *vgl.* 5503^{b}.

5122 = 5261.

5124 *zur alliteration* thegan: thiod *s. Regel s.* 197.

5131 *lies* thiod* *M gegen Heyne-Rückert; ich glaube, dass die übermässige häufung der appositionen besser durch die annahme des genitivs vermieden wird.*

5141 f. *nach C Heyne-Rückert.*

5153 mid *streichen dieselben.*

5158 *nach M desgl.*

5166 imu] ina *Rückert* (*druckfehler*).

5176 f. *vgl.* 5232 f.

5183^{b}—84^{a} *vgl.* 5587^{b}—88^{a}.

5186 f. *vgl.* 5316 f.

5199 f. te handbanon werđan || mid wâpnun an themu wîhdage | hwand it irô giwono ni wâri || *Heyne-Rückert; dagegen s. Haupt* XIX, 56.

5202 *ist etwa* thie *für* hie *zu lesen?*
5205 *vgl.* 5681.
5223 ff. *vgl.* 5487 ff.
5226 giu] iu *Heyne-Rückert.*
5236 hê *fehlt Rückert* (*druckfehler*).
5237ᵇ ff. *vgl.* 5282 ff.
5240 *die directe rede beginnen Heyne-Rückert erst bei* sô 5242ᵇ; *dagegen auch Behaghel, Germ.* XXI, 150.
5244 eoman *Heyne-Rückert.*
5248 *nach M Heyne-Rückert; der stern in M ist wol zu tilgen, da beide lesarten gleichwertig sind.*
5286 farmonstin *Rückert* (*druckfehler*).
5289 uurêthun *ergänzt von Heyne; vgl. Rieger, versk. s.* 46.
5291 tô | *Heyne, fehlt bei Rückert* (*druckfehler?*); tuo *ist wol in* thuo *zu ändern, s. zu* 106.
5299 felgidun *gefunden von Schmeller* II, 37ᵇ, *dem C. Hofmann, Germ.* VIII, 59 *und alle herausgeber beistimmen* (*dagegen Grein, Germ.* XI, 215).
5302 *Rückert behauptet unter anderem unrichtigen über* iduglônôn, *dass dasselbe nicht vocalisch alliterieren könne, weil* idu- *keinen hauptton habe. Dies ist geradezu falsch, denn* idulônôn *muss als denominatives verbum denselben ton haben wie das zu grunde liegende subst. und dieses betont bekanntlich* *ídulôn, *ahd.* ítlôn, *ags.* édleán, *stets vocalisch alliterierend, s. die beispiele bei Grein* I, 216; *zum überfluss kommt auch noch das genau entsprechende verbum* édniwian *dreimal mit alliteration auf vocale vor: Crist* 1040. *Jul.* 485. *Ps.* 103, 28. — *An der bildung ist weiter nichts auszusetzen als das unerklärbare* g, *und dieses ist wahrscheinlich einfach zu streichen.*
5306 banono *Heyne-Rückert.*
5308 *lies* morthies* *wegen des schreibfehlers.*
5310 grama *Heyne*, gramu *Rückert; lies* gramono, *vgl.* '*teufel*' *im verz. und Behaghel, Germ.* XXI, 150.
5326 is *wird zu streichen sein, gegen Heyne-Rückert.*
5343 diopgithâhti *Rückert* (*druckfehler*).
5344 *Behaghel will Germ.* XXI, 150 thî *nach* mî *ergänzen, was manches für sich hat; nur müsste* thî *nach* hebbian *stehn.*
5366 '*es muss das parallelglied zu* mên uurecan *ausgefallen sein*' *C. Hofmann, Germ.* VIII, 60; *die ergänzung desselben nach Heyne; anders Grein, Germ.* XI, 215.
5369 *für* fan *liest C. Hofmann* fur, *Germ.* VIII, 58.
5371 *Rieger, versk.* 22 *zieht* sô mikil *zum vorhergehenden verse, weil* sô mikil huarf uuerodes *ein verstoss gegen die alliterationsgesetze wäre; ich glaube aber dass man für das pleonastische* mikil (*s. zu* 5039) *dieselbe betonungsfreiheit wird zugeben müssen wie für* al, managal, filu *u. dgl., Rieger s.* 23 f.
5382 nêo *behalten Heyne-Rückert.*
5401 *so nach der hs. alle herausgeber, auch Rieger, versk.* 42; *dagegen will C. Hofmann Germ.* VIII, 58 f. uuas thar ôe bi sînon (*oder* is) sundion simon giheftid; *s. aber zu* 992.
5409 thê is heritogo *Rückert* (*druckfehler?*).
5419 *Heyne hält* huo thiu thiod habda *für überbleibsel eines verlornen verses; als zweite hälfte ergänzt dazu Grein, Germ.* XI, 215 [an thero thingstedi]; *s. jedoch zu* 3069.
5420 hâhan *verbesserung Schmellers.*
5426 *C. Hofmann schlägt Germ.* VIII, 60 f. *vor* wogsîdôs *nach* uunnun uuracsîthôs 3602, *indem* uuoi = uuoj = uuog = uuoh *sein*

soll. Die herausgeber haben dieser conjectur mit recht nicht zugestimmt, trotz des beifälligen urteils, das Scherer, Zs. für die österr. Gymn. XVII (1866), 630 *darüber ausspricht; denn* *wohsîđôs *oder wenn man lieber will* *wôhsîđôs (*denn über die quantität wissen wir nichts positives*) *könnte doch nur 'iniquitas, perversitas' heissen* (*Grein* II, 731). *Ich meine dass für* uuoi *immer noch keine sichere erklärung gegeben ist; gegen identification mit ags.* woh, wôh *spricht die bedeutung; dass es die interjection des schmerzes sei, wie Rückert angibt, wird man kaum glaublich finden. Mir ist eingefallen, ob es nicht möglich sei* uuôi *zu ags.* veá *zu stellen; denn ein directer zusammenhang dieses wortes mit ahd.* uuêuuo *ist* (*trotz Scherer a. a. o.*) *höchst fraglich, da ags. daneben lautlich besser entsprechendes* wâ *besteht* (wâwa *in der Gen. B beweist nichts*); veá *könnte für* *vauja *stehen wie* freá *für* frauja.

5451 dâdi *Rückert* (*druckfehler?*)

5452 *vgl.* heolođhelme biþeaht *Walf.* 45 *und zu Gen. B* 444.

5474 *lies* uuâgie*, *da ohne zweifel mit Rückert* uuêgie *zu lesen ist* (*zu* 106).

5500 te wundron *Rückert gegen die hs.*

5510 *über die umstellung s. Haupt* XIX, 50. — *Die verschiedenen erklärungsversuche von* bedroragan *von Rieger, versk.* 8 *und Behaghel, Germ.* XXI, 152 *notiere ich nur, da mir eine befriedigende lösung der schwierigkeiten noch nicht gegeben zu sein scheint.*

5524 môder | thes *Heyne-Rückert.*

5537 *das zweite* endi *thuru streichen Heyne-Rückert.*

5542 uurêthara *Schmeller*, uurêthra *Rieger.*

5542[b] duan *Rückert* (*druckfehler?*).

5544 drohtines *ergänzt von Grein, Germ.* XI, 215, ûses drohtines *Wackernagel; verfehlt sind die früheren versuche von C. Hofmann, Germ.* VIII, 60.

5546 umbi that selbon *Heyne-Rückert*, umbi thena selkon '*seidenkleid*' *Köne-Rieger-Wackernagel*, slôbon *Grein, Germ.* XI, 215 f. *Keiner dieser vorschläge überzeugt vollständig, am wenigsten der letzte.*

5550 f. *so Rieger, leseb.* 41, selbes Cristes || an *Heyne-Rückert; vgl.* 5562. 5624. 5725.

5560 werode *Rückert* (*druckfehler?*).

5568 gisprokan *Rückert; man darf in der tat wol die frage aufwerfen, ob ein part.* gisprekan *für das alts. noch zulässig sei.*

5592 *zu* gibruocan *vgl. J. Grimm zu El.* 1029, *Vilmar s.* 50, *Grein, Germ.* XI, 216.

5612 druvôd untuo *Rieger, leseb.* 43 *und Wackernagel, leseb.* 80; *s. aber zu* 2813; *vermutlich ist* druuoda *zu lesen.*

5623 thesan uu. allan *Rieger, leseb.* 44.

5627 *der fehler in* githismod *ist nach v.* 106 *zu beurteilen; es bleibt sich also ziemlich gleich, ob man mit Rieger, leseb.* 44 githrismod *oder mit Wackernagel* githrusmod *schreibt, welches letztere wegen ags.* þrosm *vapor*, aþrysmian *suffocare wahrscheinlicher ist. Als ergänzung des mangelhaften verses schlug Rieger* uuedar *vor, welches Heyne aufnimmt. Wackernagel schreibt in ganz unmöglicher form* dimm endi thiustri endi skio githrusmod.

5634 *lies* craftigost | thuo

5639 te wundron *Rückert gegen die hs.*

5644 untô *Heyne-Rückert; s. zu* 2813.

5649 ênon *streicht Rückert* (*druckfehler?; an* ênon bôme *der folgenden zeile behält er*).

5652 *mir scheint* is *am versausgang nicht am rechten platze zu sein; ob es aber zum folgenden verse zu ziehen oder vor* ni *zu setzen ist, lasse ich unentschieden.*

5658 ff. *ganz ähnlich* gesêgun þâ dumban gescaft, eorđan ealgrêne and uprodor forhte gefêlan freán þrôwinga *Crist* 1127; þæt asecgan ne magun foldbûende þurh frôd gewit, hû fela þâ onfundun þê gefêlan ne magun, dryhtnes þrôwinga, deáde gesceafte *etc.*

5661 unquethandero *Rückert gegen die hs.*

5662 that *behalten Heyne-Rückert, indem sie nach* scolda *statt nach* êndagon *interpungieren. Es ist ohne zweifel* an *statt* that *zu lesen.*

5664 fêha *Heyne-Rückert*, fêhlakan *Wackernagel s.* 83.

5676^{b} thero the *Heyne; dagegen Grein, Germ.* XI, 216.

5690 man *tilgt Rückert*, thuru—dag *klammert Heyne ein, was mir wahrscheinlicher ist.* — lietin *hs.*] lietun *Heyne*, lêtun *Rückert.*

5691^{b} than] that *Rückert gegen die hs.*

5693 *so nach Heyne; Wackernagel und Rückert setzen* (tuêna) skuldîga skađon *als erste Hälfte eines nach* 5693 *ausgefallenen verses an. Metrisch unzulässig sind die versuche von C. Hofmann, Germ.* VIII, 60.

5698 farlietin *behalten Heyne-Rückert.*

5703 *lies* flêske *mit Wackernagel, leseb.* 85; *vgl.* 4060; wrǣcon feorh of flǣschoman *Gen.* 1385.

5711 gimarkôd | êr *Heyne-Rückert.*

5728 *ist etwa* hie *zu ergänzen?*

5730 that barn godes wissa | *Heyne-Rückert, metrisch falsch, s. Rieger, versk.* 8. 19 f.

5732 an *hs.*] at *Rückert.*

5738 *lies* godes barn *wegen der alliteration.*

5749 f. uuarth ‖ an *Müllenhoff.*

5754 f. *Rückert ändert sehr überflüssiger weise in* that he fan dôđe skoldi ‖ astandan thriddeon dage; *Müllenhoff tilgt* simnen that hie.

5760 *ergänze* sia *it* biginnat *mit Behaghel, Germ.* XXI, 150.

5766 *lies* uuânamon, *eine naheliegende besserung Vilmar's, alterth. s.* 23, *die er leider selbst alsbald wieder verworfen hat. — Warum eine mond- und sternhelle nacht nicht* uuânum *genannt werden könne (Rückert), verstehe ich nicht, noch weniger aber wie sich hier* uuânom *auf die* giwâpni *der krieger beziehen soll. — Die quantität des vocales* a *kann übrigens nach altn.* vænn *nicht zweifelhaft sein.*

5782 naht *hs.*] liaht *Schmeller, Rieger, Müllenhoff*, lioht *Heyne-Rückert.*

5788 *man ersieht aus Rückerts anmerkung nicht recht, ob er wirklich* suno *für den genitiv hält. Mir erscheint nur der acc. natürlich.*

5789 lies uuritanan *nach Rieger, dem sich alle übrigen ausser Grein anschliessen, welcher Germ.* XI, 216 uurîthan *vorschlägt.*

5798 ansciann *ist noch nicht sicher erklärt; Rückert nimmt ein verbum* *an(d)skannan *synonym mit* dunnian *an, Heyne ein redupl.* an-skênan *'wiederleuchten' unter berufung auf ein willkürlich angesetztes ags.* *scânan, *das nirgends existiert: denn im Beow.* 303, *den Heyne s.* 302 *anzieht, steht eben nicht* scion, *wie Heyne fälschlich angibt, sondern der plural* scionon, *und das ist nichts weiter als eine der allergewöhnlichsten altertümlicheren formen für* scinon.

5802 than *Rieger und Heyne-Rückert ohne not, da* thâ *sehr wol der artikel sein kann.*

5807 *cäsur erst nach* muosta *Müllenhoff, metrisch falsch.*

5808 blicsmun, *besserung von Schmeller.*

5810 'uuintarcaldon snêuue gilîcost. || Thuo sâuun sia ina | sittian thâr, *so nach der interpunction des hs.' Müllenhoff; die interpunktion gehört aber lediglich Schmeller an.*

5811 stuodun *ergänzt von Rieger, leseb.* 46, *der übrigens noch mehrere umstellungen vornimmt.*

5812 giwurđun *Heyne-Rückert; eher* alla; *vgl. Rieger, versk.* 48.

5813 fan-mikilon *Müllenhoff und Heyne-Rückert.*

5837 f. uuas || an *Rieger, leseb.* 47 *und Heyne-Rückert; dagegen Haupt* XIX, 56.

5838^{b}—39^{a} = 5866^{b}—67^{a}.

5852 nu *hs.*] *vielleicht* giu *zu lesen?*

5838 *lies* hetandero*, *denn es muss entweder* hettiandero *oder* hatandero *geschrieben werden* (*doch vgl. ags.* hetend *neben* hettend).

5867 sân *ergänzt von Heyne.*

5882 te thiu | that *Heyne-Rückert, s. zu* 3533.

5884 *lies* is gisîthôs *mit Rückert; in der hs. schliesst mit* quamin *die zeile.*

5888 *lies* filo, *mit komma, oder im folgenden* diurero mêdmo.

5890 *vgl.* 4978. — *Die lücke ergänzte Grein, Germ.* XI, 216 *durch* sô wîdo. — *Ueber die quelle dieser abweichungen vom bibeltext s. Grein, Germ.* XI, 216.

5908 *cäsur nach* uuissa *Heyne, metrisch falsch;* that hie uuissa *streicht Rückert, ohne not, vgl. zu* 682.

5914 f. *besser ist vielleicht* 5915^{a} *als parenthese zu fassen.*

5916 sêro *getilgt von Heyne.*

5919 standan Krist(e) || thoh *Heyne-Rückert mit beibehaltung von* kûđlîko *im folgenden verse, welches offenbar nach* cuthian *verschrieben ist.*

5931 handon *hs.*] mundon *verbessert von C. Hofmann, Germ.* VIII, 60.

5932 fadmia *hs. in* faemia *oder* fahmia *geändert von Schmeller* II, 30 a, fêhmia *Heyne. Dem schreiber schwebte wol ein dem vorausgehnden* mundon *synonymes* fađmon *vor.*

5943 f. *Behaghel erklärt Germ.* XXI, 151 *richtig* torhtero têcno *als instrumentalen genitiv: 'sie berichtete wie er in leuchtenden zeichen geboten hatte.' Heyne nahm* huô *fälschlich relativ und liess jene worte von* seggian *abhängen. — Uebrigens kann das pronomen* hê *in diesem verse wol kaum fehlen.*

5947 hniuonda *hs.*] hriwônda *Heyne,* hiuuonda *d. h.* hiubônda *Vollmer,* hnibônda *'das nach dem ags.* hnifol *frons, palpebrae und* hnifolcrumb *qui frontem caperat etwa 'stirnrunzelnd' bedeuten könnte' Grein, Germ.* XI, 216.

5957 an *ergänzt auch Rieger, verskunst s.* 48.

5959 *vgl.* weóxan word cwidum, weras þeahtedon on healfa gehwǽr (gehwæne *Zupitza*), sume hyder sume þyder, þrydedon and þóhton *El.* 547 ff., *auch* ne sceolon unc betweónan teónan weaxan *Gen.* 1902.

5967 *wenn man nicht* quâthun sia *mit zum verse zieht* (*Haupt's zs.* XIX, 62 *anm.*), *so genügt der versausgang nicht* (*wie auch Rieger, versk. s.* 8 *bemerkt*). *Man müsste dann wol* êscôs sô *schreiben.*

5968 *mit diesem verse bricht C ab, ohne dass die letzte seite der hs. gefüllt wäre. Das letzte wort* folcas *ist mit weit auseinander gezogenen buchstaben und einem grossen schluss-*s *geschrieben, s. das facsimile bei Schmeller* II. *Es scheint darnach dass auch die vorlage von C bereits an dieser stelle zu ende gieng.*

Collation von C.

208 gifruodot 16 barma 24 note, *zwischen dem* n *und* o *scheint eine kleine rasur zu sein* 38 *bl.* 11^{a} *beginnt mit* spahlico 41 eft *war wol einzusetzen, da nach* hie *die zeile schliesst* 253. 1028 haƀda 58 *fan auf rasur für* g 78 heƀan- 85 thiuuua 88 i*k* *aus* c *corrigiert* 380 iru 94 *iro auf rasur* 98 seggean 402 manna 22 huttran 84 uuillio 506 uuiƀ 10 gifragn 18 helitho 27 faganoda 34 gisithe 38 cuninges 51 thuo 54 uun(19^{a})dan 76 tegnes 95 het 617 cuning::, es *ausradiert* 44 to than 55 undar 62 stillo 98 mann 710 drome 22 to 24 o*đ*ran 799. 876 mid 822 ik 39 odmuod*i* *a*ldron *auf rasur* 26 *die angabe der varr. bezieht sich auf das zweite* ik 939 muo*t*ig *auf rasur* 92 im *auf rasur* 1008 he 32 *muod*-seƀon *auf rasur* 1038. 1112 after 62 mann 65^{a} th*u* *auf rasur* (*nicht* 1065^{b}) 85 *var. l.* the, *das* e *aus* i *corrigiert, etc.* 1100 the 20 *die fitte schliesst* mit heƀan | *darunter* cuninge; *zu eingang der zeile, auf welcher dies wort steht, eine grössere rasur* 25 enodeas *a*rd *auf rasur* 72 giuuer*k*ean *auf ras.?* 81 end^{i}, *das* ^{i} *von 2. hand* 99 crist *auf rasur* 1256 andriase 57 bethia 58 iohannesse 88 mid: 1317 *f*olca *aus einem ausgewischten buchstaben corrigiert* 28 halo*n* *auf rasur* 73 uuir*đ*it 97 uuri-silic *auf rasur* 1418 thienoian, e *aus* o *corrigiert?* 38 uuiđer 43^{b} ist 62 iu, *dazwischen, wie es scheint, unten eine kleine rasur eines verbindungsstriches* 94 *io mit rasur aus* s *corrigiert* 1525 ubile 26 uili 62 idil*a* *auf rasur* 76 theh:uuet, *oben ein verbindungsstrich zwischen dem* h *und* u *ausradiert* 98 uualdand: 1618 íu 34 ni 83 thia 1709 *lies thi* (*cursiv*), *da das wort in C fehlt* 86 nemat 98 at 1814 uurethit 25 thiu *nur einmal* 80 *gi* (*cursiv*) 88 bisuican 98 heri:: 1901 th^{i}u 15 her 41 frū | meam 2013 liudion 50 brudigomen 2141 fe*r*roston *aus* s *corrigiert* 93 sprak 2215 uuerodes 18 dod 27 uuerc 44 *anm. lies* ‘d *ausradiert*’ 66 quamum 81 uuiđar 2328 *far*-giƀanne, 29 *g*ihelianne *auf rasur, doch scheint es dass nur ein fleck ausradiert wurde* 40 guod 41 ni 54 *anm.* hélsit 2437 *anm.* him*i*lic 94 *anm. lies* ‘*auf rasur für* l’ 2523 im, *der letzte zug des* m *auf rasur* 52 *that auf rasur* 93 *anm. füge hinzu* ‘*vielleicht für* lande’ 2639 *anm. lies* man: , n *ausradiert* 2713 bruo-(76^{a})der 16 minnia 20 forl*i*eti, si*u* *auf rasur* 21 runu*n* *aus* m *radiert* 25 *u*uarun, 29 gita*l*d, 50 *lat auf rasur* 2845 fiu*i* *auf rasur* 70 tha*r* *auf rasur* 81 uuidan 95 up: | pan, u *auf rasur* 2902 a*n* *auf rasur* 24 *lies* ‘*manno*’ (*cursiv*); *die zeile schliesst mit* thero 32 b*a*ruurdig, a *aus* u *corrigiert?* 42 mah*t* *auf rasur* 87 *anm. füge hinzu* ‘*für* helagna’ 3008 agleto 11 fo*r*th, 17 met, 57 *p*etrus, 3104 hier *auf rasur* 67 do*đ*e astandæ: 79 gihor | *d*on *auf rasur* 84 Kapharnaum 96 thuo *übergeschrieben* 3240 for-li*h*e, *am* h *unten radiert* 50 *d*uon, 68 gib*i*udit *auf rasur*

90 kiniungan 3313 th$\overset{n}{a}$ 16 iuuon 27 tha*t* *auf rasur für* r? 45 licuundun 74 nu: | 3459 uuir*d*it, d *aus* t *corrigiert* 60 fargoldan *aus* o *corrigiert* 61 tha*t* *auf rasur* 64 oc *aus correctur* 95 he *zu anfang der zeile nachgetragen* 97 the: 3630 mi*dd*ilgard *auf rasur für* l 75b mid:, i *ausradiert* 96 mannon 97 orlagies 3720 huge 47 *anm. füge hinzu* ‘*für* di’ 75 giuuunnan 3801 *thu* *auf rasur* 8 thiodon 48 letin *scheint aus* i *corrigiert zu sein* 3910 uuast 14 seggean 31 :lerid 4004 *te* (*cursiv*) 17 fruobrean 41 thinon 49 uuerthat 84 fiuuuar 96 hreo*p* *mit rasur aus* b *corrigiert* 97 *anm. tilge* ‘*2. hand*’ 4142 than 80 th*at* *auf rasur* 4233 sunna 36 sconi 48 *anm. lies* sia::: || *etc.* 4300. 4302 ok 21 odrer 24 sculun *auf rasur* mann 46 ic 47 uuirđit 4427 bilocan *aus* u *corrigiert*? 51 thioda 4503 uuatar 71 gisuo*r*can *mit rasur aus* s? 86 ubil 96 uuurthun 4627 undar 33 uúin 44 thiu] that 57 *fi*ond *auf rasur* 86 uuerh.

Verbesserungen und nachträge.

825 *ergänze am schlusse* (*cursiv*) *quathie in C* 826 *anm.* 26b 965 Iordana-*C* 1127 Iordanasta*d*e *C* 1236 *seitenzahl* (36b) *C* 1414 furndagon *C* 2261 *ergänze iro* (*cursiv*) *C* 4670 mannun *M. Ein komma fehlt* 1645. 1878 *C*, *ein anführungszeichen* 957 *C.* 3308 *CM* *S.* 134, 2 *v. u.* 10, 19 *und* 1 *v. u.* 10, 20 430, *z.* 4 *lies* 2888 *statt des ersten* 2288.

Alle abweichungen von den hss., namentlich auch ergänzungen ganzer wörter, sind im texte durch cursivdruck ausgezeichnet. Ein kreuz † im texte deutet auf ein überschüssiges wort der andern hs. hin, das nicht hinlängliche gewähr für seine ursprünglichkeit bietet.

Ein gutes facsimile einer seite von M gibt jetzt R. König, Deutsche Literaturgeschichte, Bielefeld und Leipzig 1878.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Verlag der **Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a/S.**

Von der **germanistischen handbibliothek** sind bereits erschienen:

WALTHER VON DER VOGELWEIDE. Herausgegeben und erklärt von W. WILMANNS. 1869. 25 1/2 bog. gr. 8. geh. 4,50 M.

KUDRUN. Herausgegeben und erklärt von E. MARTIN. 1872. 27 3/4 bog. gr. 8. geh. 5,25 M.

VULFILA oder die gotische Bibel. Mit dem entsprechenden griechischen text und mit kritischem und erklärendem commentar, nebst dem Kalender, der Skeireins und den gotischen Urkunden. Herausgegeben von ERNST BERNHARDT, dr. phil., oberlehrer am gymnasium zu Erfurt. 1875. 45 1/2 bog. gr. 8. geh. 13,50 M.

HELIAND. Herausgegeben von EDUARD SIEVERS. 1878. 34 bgn. gr. 8. geh. 8 M.

Ferner sind in vorbereitung:

GOTISCHE GRAMMATIK UND GOTISCHES WÖRTERBUCH. Von professor dr. E. BERNHARDT in Erfurt.

ALTSÄCHSISCHES WÖRTERBUCH. Von professor dr. E. SIEVERS in Jena.

EDDA. Von dr. B. SIJMONS in Rotterdam.

BEOWULF. Von dr. MAX RIEGER in Darmstadt.

OTFRID. Von gymnasiallehrer dr. O. ERDMANN in Königsberg.

DER NIBELUNGE NÔT. Von professor dr. R. VON MUTH in Wien.

ÎSENGRÎMES NÔT. Von dr. H. LÖSCHHORN in Berlin.

LAMPRECHTS ALEXANDER. Von dr. K. KINZEL in Berlin.

WOLFRAMS VON ESCHENBACH PARZIVAL. Von professor dr. K. LUCAE in Marburg.

GOTFRIDS VON STRASSBURG TRISTAN. Von professor dr. ALEXANDER REIFFERSCHEID in Greifswald.

MINNESINGER. Von dr. E. HENRICI in Berlin.

WALTHER VON DER VOGELWEIDE. Zweite auflage. Von professor dr. W. WILMANNS in Bonn.

Weitere fortsetzung bleibt vorbehalten.

In demselben verlage ist erschienen:

Zeitschrift für deutsche philologie. Herausg. von dr. ERNST HÖPFNER, provinzialschulrat in Coblenz, und dr. JULIUS ZACHER, professor a. d. universität zu Halle. Bd. I—IX, 1. 1869—1878 und ergänzungsband 1874. (Wird fortgesetzt). I.—IV. Band à 10 M.; V.—VIII. Band à 12 M.

und daraus einzeln:

DIE ALT- UND ANGELSÄCHSISCHE VERSKUNST, von MAX RIEGER. 1876. 64 s. gr. 8. geh. 1,20 M.

DIE BRUCHSTÜCKE VOM ALTEN TESTAMENT DER GOTISCHEN BIBELÜBERSETZUNG. Kritisch untersucht von dr. OTTO OHRLOFF. Ein ergänzender nachtrag zu der ausgabe des Vulfila von Ernst Bernhardt. 1876. 45 s. gr. 8. geh. 1,20 M.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

W. Oberm
Buchbinde
Rottenburg

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sievers, Eduard, 1850-1932

Heliand

Halle 1878

P.o.germ. 571 k-4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11377228-1